



✓ C. VII. 124.

Th. ex. o. 115

Dr. Carl Meißner

Kurze Ausweisung

der wichtigsten Lehren des

Christentums

von

Dr. Carl Meißner

Dr. Carl Meißner



Leipzig, 1884

Kurze Zusammenstellung

aller

Abweichungen vom hebräischen Texte

in der

Psalmenübersetzung der LXX und Vulgata,

verglichen mit

der lateinischen Uebersetzung des h. Hieronymus
und dem hebräischen Texte,

nebst einer

deutschen Übersetzung desselben und kritischen Erläuterungen

von

Dr. Laur. Reinke,

Domcapitular, ordentlichem Professor der Theologie und orientalischen Sprachen
an der königl. Akademie zu Münster und Ritter des Kleinkreuzes des Grofs-
herzoglich Oldenburgischen Haus- und Verdienstordens.



Giefen, 1858.

Ferber'sche Universitätsbuchhandlung
(Emil Roth).

Kurze Zusammenstellung

aller

Abweichungen vom hebräischen Texte

von dem

Texte der 12. und 13. Auflage

von dem

hebräischen Uebersetzung des h. Hieronymus
und dem hebräischen Texte

von dem

hebräischen Uebersetzung des h. Hieronymus

von

Dr. I. J. Reiske

Leipzig, 1786.

Leipzig, 1786.

Verlag des Verlegers

Vorwort.

Folgende Zusammenstellung, die hier als besonderer Abdruck des Anhangs zu unserem Werke über die messianischen Psalmen erscheint, soll hauptsächlich dazu dienen, das Verständniß jener Psalmenübersetzung zu erleichtern, welche die so vielfach gebrauchte Vulgata enthält. Ist es einerseits höchst betrübend, wenn man nicht selten die Erfahrung machen muß, daß Männer, deren eigentlicher Beruf es doch sein sollte, sich dennoch um ein tieferes, eingehendes Verständniß der Vulgataübersetzung wenig oder gar nicht bemühen: so kann es auf der anderen Seite jeden Einsichtigen nur befremden, wenn er mündlich und schriftlich noch so häufig die Ansicht aussprechen, ja obendrein noch verfechten hört, als biete die Vulgataübersetzung der Psalmen den allein richtigen Text. Ihre mannigfachen Abweichungen vom Grundtexte kann man einmal nicht bestreiten, hilft sich dann aber mit der wohlfeilen Ausrede, an solchen Stellen gebe die Vulgata, indem sie den „Sinn“ oder den „Geist“

des Originals „vollständig“ und „verständlich“ ausdrücke, die im Originaltexte „unverständlichen“ Worte „deutlicher und kraftvoller“ wieder. Nun wird man aber schwerlich die Behauptung wagen, daß der oder die Urheber der Itala den „Sinn“ oder „Geist“ besser erfaßt oder richtiger ausgedrückt hätten, als die gottbegeisterten, vom göttlichen Hauche influirten Verfasser der heiligen Bücher selbst. So wird man denn zu der Annahme genöthigt, wir hätten deren Worte gar nicht vor uns, der heutige hebräische Text sei nicht der ursprüngliche, sondern vielfach verfälscht : — eine Behauptung, über die alle Kenner längst den Stab gebrochen haben *). Wann sollte auch der hebräische Text verfälscht worden sein? In den christlichen Zeiten ist es, wie die Geschichte es überzeugend nachweist, nicht geschehen. Also vor Christus? Eine solche Annahme hätte sofort die weitere zur Folge, daß auch Christus und seine Apostel im Irrthum gewesen, daß auch sie einen falschen Text gebraucht und einen falschen Text den Gläubigen in die Hände gegeben : eine Annahme, die der Widerlegung nicht bedarf. Und wie sollte auch die Fälschung vor sich gegangen sein? Nur zwei Wege sind denkbar : zufällig oder absichtlich. Das Erstere muß Jedem unmöglich scheinen, der, nur einmal mit Ruhe seinen Blick in die Textesgeschichte werfend, die große Verbreitung der heiligen Schriften und die gewissenhafte Sorgfalt der Juden für die Erhaltung des überlieferten Textes kennt. Eine absichtliche Fälschung aber, bei einem so viel gebrauchten Buche an sich schon beinahe unausführbar, hätte

*) Sehr beachtenswerth sind schon die bezüglichen Aeußerungen des h. Hier. Vgl. Apolog. adv. Rufin. lib. II, com. in Jes. 31, 20. 21; com. in Jer. 2, 24; prolog. Gal.; epist. 31 ad Pamach. und epist. ad Sophron.

nur durch die Juden Statt finden können. Es bedarf aber kaum der Erinnerung, daß in diesem Falle der Heiland und seine Jünger, die den Juden so zahlreiche Vergehen vorwerfen, dieses Verbrechen, gewiß eines der größten, sicher nicht mit Stillschweigen übergangen hätten. Und doch gedenken sie einer absichtlichen Textesfälschung auch mit keinem Wort.

Daß in den Psalmen die Itala und nicht die Uebersetzung des h. Hieronymus in die Vulgata aufgenommen wurde, kann jeder Sachkundige nur bedauern. Die Itala war in die Liturgie und in die kirchlichen Gebete einmal eingeführt; sie mit einem Schlage durch die Uebersetzung des h. Hieronymus zu ersetzen, mochte deshalb auf unüberwindliche Schwierigkeiten stoßen. Während die Itala nach den LXX übersetzt ist und darum auch die meisten Fehler derselben *) mit hinüber genommen hat, arbeitete Hieronymus offenbar nach dem hebräischen Urtexte, und zwar nach demselben, den wir noch heute besitzen. Wo er davon abweicht, liegt bei ihm wie bei dem Alexandriner durchweg eine Verwechselung der Consonanten und eine andere Punctuation als die Masorethen haben, zu Grunde. Wir haben seine Uebersetzung überall beigelegt; wo sie fehlt, stimmt sie mit der Vulgata überein. Da die Vulgata nicht selten nur richtig verstanden wird, wenn man die LXX vor Augen hat, so

*) Daß die LXX zahlreiche Stellen mißverstanden, viele Worte falsch gelesen und häufig unrichtig und undeutlich übersetzt haben: darüber ist unter denjenigen, welche unbefangen die LXX mit dem Urtexte verglichen, nur eine Stimme. Schon der h. Hieronymus verwirft an verschiedenen Stellen seiner Schriften deren Uebersetzung zahlreicher Wörter und Verse. Die alexandrinische Uebersetzung des Buches Daniel wurde sogar so schlecht befunden, daß die griechische Kirche für dieselbe die des Theodotion aufnahm.

haben wir diese jener folgen lassen. Um die Vergleichung zu erleichtern, und die Abweichungen der Vulgata und der LXX vom Urtexte beim ersten Blick zu erkennen, haben wir auch diesen beigefügt und möglichst treu in's Deutsche übertragen. An einigen Stellen genügte indeß nur eine deutsche Uebersetzung des hebräischen Urtextes, dem nur einige hebräische Worte beigefügt worden sind.

Gelegentlich sind auch die angesehensten deutschen Uebersetzungen angeführt, namentlich die von de Wette, Ewald, Hengstenberg, Hitzig, Hupfeld, Köster, Tholuck, Vaihinger und Dereser.

Münster, den 1. Februar, am Tage des h. Ignatius
1858.

Berichtigungen.

S. 4, Z. 13 lies α statt σ — S. 7, Z. 20 l. *Regen* st. *Segen*. — S. 13, Z. 4 v. unten l. בִּרְךָ vor נִאֵץ . — S. 49, Z. 22 in der Note 1 l. 3 Mos. 23, 36, wo $\xi\sigma\acute{o}\delta\iota\omicron\nu$. — S. 52, Z. 17 füge hinzu (der Al. giebt כָּבוֹד durch $\eta\ \delta\acute{o}\xi\alpha\ \mu\omicron\nu$ wieder, weil er entweder כְּבוֹדִי las oder erklärend übersetzte). — Z. 25, l. $\epsilon\kappa\sigma\tau\acute{\alpha}\sigma\epsilon\iota$ st. $\epsilon\acute{\xi}\sigma\tau\alpha\sigma\epsilon\iota$. — S. 59, Z. 8 nach $\alpha\upsilon\tau\omicron\upsilon$ l. $\epsilon\pi\acute{\epsilon}\beta\lambda\epsilon\psi\epsilon\nu$. — S. 62, Z. 8 setze (1) nach Axt. — S. 70, Z. 30 l. כָּרִים (arab. ريح) st. כָּרִים . — Z. 33 l. *hat* vor בִּיקָר . — Z. 34 l. *und* für כ wie nach *sein*. — S. 71, Z. 31 l. *auch* st. *nicht*. — S. 75, Z. 28 ist zu $\pi\alpha\lambda\alpha\iota\acute{\alpha}\varsigma$ die Note zu setzen: wo $\pi\alpha\lambda\alpha\iota\acute{\alpha}\varsigma$ *veteres* (Psalt. Sang. Rom. Mozar. Corb. Aug. Ambros.) wahrscheinlich ein Abschreiberfehler und dafür $\pi\alpha\lambda\alpha\iota\omicron\tau\acute{\alpha}\varsigma$ (Chrysost. Greg. Naz. cod. Alex. Ald. Complut.) zu lesen ist. — S. 90, Z. 28 l. מִן אִשָּׁר oder מִנִּי אִשָּׁר st. מִיָּהֶם אִשָּׁר . — Z. 33 füge nach Note 6 hinzu: „ $\epsilon\sigma\epsilon\beta\omega\nu$ ist falsche Lesart für: $\epsilon\acute{\sigma}\omega\theta\epsilon\nu$ von innen, *intrinsecus*, wie Cod. Alex., die Ald. und Complut. haben. — S. 97, Z. 27 l. בָּל st. בָּר . — S. 111, Z. 5 bei $\epsilon\delta\acute{\epsilon}\sigma\mu\alpha\tau\alpha$ ist zu bemerken, daß der Alex. st. סֹד entweder צִיד *Speise* oder סְעוֹד *Erquickendes, Stärkungen* an *Speise* oder מֶזֶן *Speise* gelesen oder erklärend übersetzt hat. — S. 161, Z. 34 l. *und* H. וְיָמִי *und wer* nach *hat*. — S. 178, Z. 7 l. *vergessen*. — S. 179, Z. 15 l. lösche = H. — S. 183, Z. 5 l. 9 st. 8. — Z. 29 l. מִיד st. מִיד . — S. 184, Z. 13 l. *er* nach *das*. — S. 188, Z. 19 l. לְפָנֶיהָ st. לְפָנֶיהָ . — S. 190, Z. 20 l. *cum* st. *eum*. — S. 195, Z. 9 l. מִן בְּחֹמֶתָהּ st. מִן בְּחֹמֶתָהּ . — S. 199, Z. 30 l. וְיָחַד . — S. 204, Z. 15 l. *grofsen* vor *Rath*. — S. 213, Z. 20 l. *zehn-*
saitigen. — S. 214, Z. 18 l. *saftvoll* st. *sanftvoll*. — S. 219, Z. 6 l. *populus* st. *populans*. — S. 234, Z. 13 l. *sie sättigen sich des Guten* vor *H*. — S. 235, Z. 14 l. *quod* nach 9 und nach *ad* (*H. pepigit eum*). — S. 236, Z. 19 l. *erudiret* st. *audiret*; und Z. 20 nach $\pi\alpha\iota\delta\epsilon\upsilon\sigma\alpha\iota$ l. *der Al. las vielleicht* לִיפָר . — Z. 21 l. *zu lehren* st. *lehre*. — Z. 23 l. וְיָפָר . — Z. 30 l. *Wunderzeichen*. — S. 239, Z. 1 l. גִּיּוֹנָה . — S. 242, Z. 23 l. *uns* st. *aus*. — S. 243, Z. 15 l. בְּעֵר . — S. 292, Z. 20 l. *wird's* st. *wird*. — S. 294, Z. 17 l. *war* vor *mein*. — Z. 24 l. *sahen*. — Z. 25 l. *wurden* st. *werden*. — S. 300, letzte Z. l. $\kappa\rho\alpha\tau\omicron\iota$.

Handwritten title at the top of the page.

Handwritten text, likely a list or index, consisting of numerous lines of script. The text is oriented vertically and appears to be a detailed record or inventory.

Abkürzungen.

Al.	= Alexandriner (LXX).	Hupf.	= Hupfeld.
All.	= Allioli.	Köst.	= Köster.
And.	= Andere.	v. Leng.	= von Lengerke.
de W.	= de Wette.	L. R.	= Loch u. Reischl.
Der.	= Dereser.	Maur.	= Maurer.
Eichh.	= Eichhorn.	Mich.	= Michaelis.
Ew.	= Ewald.	Olsh.	= Olshausen.
Ges.	= Gesenius.	Paul.	= Paulus.
H.	= Hieronymus.	Ros.	= Rosenmüller.
hebr.	= hebräisch.	Thol.	= Tholuck.
Hgstb.	= Hengstenberg	V.	= Vulgata.
Hitz.	= Hitzig.	Vaih.	= Vaihinger.

Psalm 1.

1. V. Beatus vir, Al. μακάριος ἀνὴρ, אֲשֶׁר־הָאִישׁ *Heil dem Manne*, eig. *Glückseligkeiten des Mannes*; — in concilio impiorum, ἐν βουλῇ ἁσεβῶν, בְּעֵצַת רְשָׁעִים *im Rathe der Frevler*; — in cathedra pestilentiae, ἐπὶ καθέδρα λοιμῶν, בְּמִשְׁבַּ לְצִים *im Kreise der Spötter*, H. in cathedra derisorum. — 2. Voluntas eius, τὸ θέλημα αὐτοῦ, חֲפִצּוֹ *sein Wohlgefallen*. — 3. Sicut lignum, ὡς τὸ ξύλον, כַּעֲץ *wie ein Baum*. — 4. Das zweite non sic, οὐχ οὕτως fehlt im Hebr. und bei H.; — tanquam pulvis, ὡς τὸ χνοῦς, כַּמּוֹץ *wie Spreu* (1); — a facie terrae, ἀπὸ προσώπου τῆς γῆς fehlen im Hebr. — 5. Resurgent V. und H., ἀναστήσονται, יִקְמוּ *werden bestehen*.

Ps. 2.

2. In unum, ἐπιτοαντὸ, יַחַד *zusammen*, H. pariter; — iugum ipsorum, ζυγὸν αὐτῶν, עֲבֻדֵּיהֶמו *ihre Bande*. — 6. Ego autem constitutus sum, ἐγὼ δὲ κατεστάθην, וְאֲנִי נִסְכַּחְתִּי *und ich* (od. *ich aber*) *habe gesalbt*, H. ego autem ordinavi, (Al. Niph. נִסְכַּחְתִּי) — praedicans praeceptum eius, διαγγέλλω τὸ πρόσταγμα κυρίου, אֶסְפָּרָה אֶל-חֶק *ich will verkünden den Beschlufs* (eig. *nach Beschlufs, Anordnung*), H. annuntiabo dei

(1) Staub schien dem Al. mit Rücksicht auf Aegypten passender.

praeceptum. Der Al. hat die ersten Worte des V. 7 zum V. 6 gezogen. — 9. Reges eos, ποιμανεῖς αὐτοὺς, תַּרְעֵם *du wirst sie* (die Feinde) *zerschmettern*, H. pasces eos (1). 11. Et exultate ei, καὶ ἀγαλλιᾶσθε αὐτῷ, וְגִילוּ *und erbebet* d. i. fürchtet. — 12. apprehendite disciplinam, δρᾶξασθε παιδείας, נִשְׁקוּ בֶרֶךְ *küsstet* (d. i. huldiget) *den Sohn*, H. adorate pure (2). Ew. *nehmet Rath an, ergreiftet Reinheit*; — nequando irascatur dominus, et pereatis de via iusta, μὴ ποτε ὀργισθῇ κύριος, καὶ ἀπολεῖσθε ἐξ ὁδοῦ δικαίας, פְּנֵי יְיָ אֵין וְתִאבְדּוּ דְרָךְ *dass er nicht zürne und ihr umkommt auf dem Wege*, H. ne forte irascatur, et pereatis de via (3). — 13. In brevi, ἐν τάχει, כְּמַעַט *in Kurzem*, um ein wenig (Zeit) Ps. 81, 15. H. paululum.

Ps. 3.

1. Psalmus, ψαλμός (1). — 1. Quid (H. quare) multiplicati sunt, τί ἐπληθύνθησαν, מַה־רַּבּוּ *wie viele sind*; — qui tribulant me, οἱ θλίβοντες με, צָרִי *meine Bedränger*, Feinde, H. hostes mei. — 3. In deo eius, ἐν τῷ θεῷ αὐτοῦ· διάψαλμα, לֹא בִּי־אֱלֹהִים סָלָה *für ihn bei Gott kein Heil. Pause*, H. in deo semper (2). — 4. Susceptor meus es,

(1) Al. u. H. haben unrichtig תַּרְעֵם *du wirst sie weiden* s. v. a. regieren von תַּרְעָה statt רָעַע gelesen. Die Richtigkeit der Lesart תַּרְעֵם beweist das folgende Versglied. — (2) Das poet. בֶּרֶךְ *Sohn* für בֶּן findet sich auch Sprüchw. 31, 2. — (3) Δικαίας ist ein erklärender Zusatz; es ist aber der Weg, den die Empörer wandeln, ein verkehrter.

(1) מִן־מִזְמֹר *Gesang* mit musikalischer Begleitung, Psalm; eine in 57 Ueberschriften vorkommende Bezeichnung der Psalmen. — (2) H. hat den musikalischen Ausdruck סָלָה, welcher sich in den Psalmen 71 Mal (nicht 74 Mal, wie Ges. angiebt) und in Habakuk's Gebet 3 Mal findet, wahrscheinlich in der Bedeutung *Ruhe, Schweigen* von שָׁלָה s. v. a. שָׁלָה *ruhen, schweigen* genommen. Die Bedeutung: *Pause*, welche auch Ges., Ros., d. W., Maur.,

ἀντιλήπτωρ μου εἶ, מִן בָּעָרִי *ein Schild um mich*, H. clypeus circa me. — 5. H. hat hier סֶלָה, welches der Al. stets durch διάψαλμα wiedergiebt und die Vulg. stets übergeht, nicht übersetzt. — 6. et exurrexi, ἐξηγέρθην, הִקְיִצֹתִי *ich erwache od. erwachte*, H. et vigilavi; — suscepit me, ἀντιλήψεται μου, יִסְמְכֵנִי *stützte mich*, H. sustentavit me. — 7. millia, ἀπὸ μυριάδων, מִרְבָּבוֹת *vor Myriaden* (Zehntausenden). — 8. percussisti omnes adversantes mihi sine causa, οὐ ἐπάταξας πάντας τοὺς ἐχθραίνοντάς μοι ματαίως, לְחִי הָאֵת-כָּל-אֹיְבֵי לְחִי *du zerschlägest allen meinen Feinden den Backen*, H. percussisti omnium inimicorum meorum maxillam (3). — dentes peccatorum contrivisti, ὀδόντας ἁμαρτωλῶν συνέτριψας שִׁנֵּי רְשָׁעִים שִׁבְרָה *die Zähne der Frevler zermalmest du*, H. dentes impiorum confregisti.

Ps. 4.

1. In finem in carminibus Psalmus David, εἰς τὸ τέλος ἐν ψαλμοῖς τῷ Δαβίδ, לְמַנְצֵחַ בְּנִינֹת מוֹמֹר לְדָוִד *dem Musikmeister, mit (Andere: auf) Saitenspiel; ein Psalm Davids*; H. Victori in canticis : Psalmus David (1). — 2. exaudivit me, εἰσήκουσέ μου, עֲנֵנִי *erhöre mich*, H. exaudisti me (2). —

Der u. A. annehmen, scheint uns die richtige. — (3) Der Al. hat statt לְחִי *Backen, Kinnbacken* unrichtig לְהֵנָם *für umsonst*, d. i. ohne Ursache, gelesen.

(1) מַנְצֵחַ Particip Piel von dem in Kal ungebräuchlichen נָצַח, syr. نَظَّ *glänzen*, metaph. *hervorragend, siegen*, welches sich in den Ueberschriften von 53 Psalmen findet, bezeichnet *Vorsteher eines Musikchors, Musikmeister* (Der., All., de W. u. A.), *Vorsänger, Sangmeister* (L. R.), *Obersänger* (Sch.), weil נָצַח in Piel *vorstehen* (1 Chron. 23, 4), insbesondere *der Musik vorstehen, vorsingen* bedeutet. — נִינֹת (von נָנָה *greifen, die Saiten spielen*) ist viell. allgemeiner Name aller Saiteninstrumente und findet sich in den Ueberschriften der Psalmen auch Ps. 54. 55. 67. 76. נִינֹת Ps. 61 ist viell. נִינֹת zu lesen. — (2) Der Al. las עֲנֵנִי u. H. עֲנֵתִי.

3. Filii hominum usquequo gravi (die meisten alten Psalterien, cod. sang. Veron., Ps. Rom. u. a. wie der h. Augustin : graves) corde? ut quid diligitis vanitatem, *υἱοὶ ἀνθρώπων, ἕως ποῦτε βαρυκάρδιοι; ἵνατί ἀγαπᾶτε ματαιότητα, בְּנֵי-אִישׁ רִיק עַל-מָה כְּבוֹדִי לְכִלְמָה תִּתְאַהֲבוּ רִיק* *Ihr Männer* (eig. ihr Mannes-Söhne), *wie lange soll meine Ehre zur Schmach sein, — wollt ihr Eiteles lieben?* H. Filii viri, usquequo inclyti mei, ignominiose diligitis vanitatem (3). — 4. Mirificavit, *ἐθαυμάστωσε, הִפְלִיָּה* *hat auserkoren* (od. ausgezeichnet, eig. ausgesondert), H. mirabilem fecit; — sanctum suum, V. u. H., *τὸν ὅσιον αὐτοῦ, לוֹ הַסִּיד* *seinen Frommen*. — 5. Irascimini *ὀργίξεσθε, רָגְזוּ* *zittert* (erbebt); — quae dicitis in cordibus vestris, in cubilibus vestris compungimini, *ὃ λέγετε ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν, ἐπὶ ταῖς κοίταις ὑμῶν κατανύγητε, אָמְרוּ בְּלִבְבְּכֶם עַל-מִשְׁכַּבְּכֶם וְדַמְנוּ סֵלָה* *Sprecht in euren Herzen* (d. i. bedenkt es) *auf eurem Lager und ruhet* (od. seid ruhig), *Pause*. H. loquimini in cordibus vestris super cubilia vestra, et tacete semper (4). — 7. Signatum est super nos, *ἐσημειώθη ἐφ' ἡμᾶς, סֵלָה-עָלֵינוּ* *erhebe über uns*, H. leva super nos (5). — 8. Dedisti laetitiam in corde meo. A fructu (H. in tempore) frumenti, vini et olei multiplicati (H. frumentum eorum et vinum eorum multiplicata) sunt, *ἔδωκας εὐφροσύνην εἰς τὴν καρδίαν μου· ἀπὸ καρποῦ, σίτου καὶ οἴνου καὶ ἐλαίου αὐτῶν ἐπληθύνθησαν רַבּוּ וְתִירוֹשׁ וְיִנְיָם בְּלִבִּי מִעַתָּה דְּנָנָם וְתִירוֹשׁ רַבּוּ נִתְּתָה שְׂמֵחָה בְּלִבִּי מִעַתָּה דְּנָנָם וְתִירוֹשׁ רַבּוּ* *Freude giebst* (legst) *Du* (Jehova) *mir ins Herz, mehr als wenn* (eig. zur Zeit, wo) *ihr Korn und Most viel ist* (6). —

(3) Der Al. hat statt *כְּבוֹדִי לְכִלְמָה* falsch *לְכִלְמָה* gelesen und *כ* in *לְכִלְמָה* mit *ב* verwechselt. Das hier und V. 5 vorkommende *סֵלָה*, Al. *διάψαλμα*, H. semper, ist in der Vulg. übergangen. — (4) *דָּמָם* bezeichnet *verstummen, schweigen, dann ruhen, ruhig sein*. — (5) Der

Al. hat wohl *נִסָּה* von *נָסַם*, arab. *نَصَّ* *erheben, scheinen, eminuit, splenduit* gelesen. — (6) *Καρποῦ* ist Abschreibefehler für *καιροῦ*, weshalb auch alte Psalterien, cod. sang. Veron., Ps. Rom. Mediol., Corbei. August. rich-

9. In pace in id ipsum (H. simul) dormiam et requiescam; quoniam, domine, singulariter (solitarie, seorsim) in spe constituisti (H. specialiter securum habitare fecisti) me, ἐν εἰρήνῃ ἐπὶ τὸ αὐτὸ κοιμηθήσομαι, καὶ ὑπνώσω· ὅτι σὺ κύριε κατὰ μόνας ἐπ' ἐλπίδι κατώκισάς με, בְּשָׁלוֹם יִחַדּוּ אֲשַׁכְּבָה וְאִישָׁן כִּי־אַתָּה יְהוָה לְבָדְךָ לְבָטַח תּוֹשִׁיבֵנִי *In Frieden lege ich mich zugleich und schlafe; denn du Jehova lässest mich allein (abgeschieden) sicher wohnen.*

Ps. 5.

1. In finem pro ea, quae haereditatem consequitur, εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῆς κληρονομώσεως, לְמַנְצָה אֶל־הַנְּחִילוֹת, *dem Musikmeister, nach Flöten*, H. victori pro haereditatibus (1). — 2. intellige clamorem meum, σύνες τῆς κραυγῆς μου, הִגִּינָה בִּינָה הַגִּינָה *merk auf mein Seufzen*, H. intellige murmur meum. — 4. Mane astabo tibi et videbo, τοπωὶ παρὰστήσομαι σοι, καὶ ἐπόψομαι, וְאַצְפֶּה בִּקְרֹן אֶעֱרֶךְ־לָךְ וְאַצְפֶּה *am frühen Morgen wende ich mich zu dir und harre* (eig. schaue aus), H. mane praeparabo ad te et contemplabor. — 5. quoniam non deus volens iniquitatem tu es, ὅτι οὐχὶ Θεὸς θέλων ἀνομίαν σου σὺ εἶ, לֹא אֵל חַסֵּם רָשָׁע אַתָּה, *denn du bist kein Gott, dem Frevel gefällt*. — 6. neque permanebunt iniusti ante oculos tuos, οὐδὲ διαμενοῦσι παράνομοι κατέναντι τῶν ὀφθαλμῶν σου, לֹא־יִרְצִיבוּ רְשָׁעִים לְפָנֶיךָ עֵינֶיךָ *nicht dürfen Uebermüthige* (Hupf. u. A. Thoren) *sich stellen vor deine Augen*, H. non stabunt iniqui in conspectu oculorum tuorum . . . — 8. in timore tuo, ἐν φόβῳ σου,

tig a tempore lesen. Da öfters, wenn vom Reichthum Palästinas die Rede ist, auch das Oel erwähnt wird, so hat ursprünglich ein Abschreiber καὶ ἐλαίον an den Rand des Textes gesetzt.

(1) נְחִילָה heisst ein musikalisches Instrument, wahrsch. *Flöte*, für נְחִלָה von נָחַל durchbohren, wovon נְחִיל die *Pfeife*. Der Al. hat נְחִילָה in der Bedeutung von נְחִלָה *Besitznahme, Erbe* genommen. —

בִּירְאָתְךָ *in Furcht* (Ehrfurcht) *vor dir*. — 9. dirige in conspectu tuo viam meam, κατεύθυνον ἐνώπιόν σου τὴν ὁδόν μου (die vaticanische Recension hat nach dem Zeugnisse des Card. Sirletus : ἐνώπιόν μου τὴν ὁδόν σου) הוֹשֵׁךְ : קֶרְבִּי הָרֶכֶךְ *ebene vor mir deinen Pfad* (Weg) (2). — 10. Cor eorum vanum est, ἡ καρδία αὐτῶν ματαία, קֶרְבָּם הוּוֹת *ihr Inneres Verderben*, H. interiora eorum insidiae; — linguis suis dolose agebant, ταῖς γλώσσαις αὐτῶν ἐδολιοῦσαν, יַחֲלִיקוּן לְשׁוֹנָם יְחִלְקוּן *ihre Zunge glätten sie* (d. i. mit ihrer Zunge schmeicheln sie), H. linguam suam laevificant. — 11. iudica illos, κρίνον αὐτούς, הֶאֱשִׁימָם *lass sie büßsen*, H. condemna eos. — Decidant a cogitationibus (H. consiliis) suis, ἀποπесάτωσαν ἀπὸ τῶν διαβουλιῶν αὐτῶν, יִפְּלוּ מִמַּעֲצוֹתֵיהֶם *lass sie aus ihren Plänen fallen* (de W. vereitle ihre Rathschläge!); — quoniam irritaverunt te, domine, ὅτι παρεπίκρανάν σε κύριε, בְּכִי-מָרוּ בְּךָ *denn sie empören sich wider dich*, H. quoniam provocaverunt te (3). — 12. et habitabis in eis, καὶ κατασκηνώσεις ἐν αὐτοῖς, וְתָסֵךְ עֲלֵימוֹ *da du sie schüttest* (schirmest), H. proteges eos. — B. ut scuto bonae voluntatis tuae coronasti nos, ὡς ὄπλῳ εὐδοκίας ἐστεφάνωσας ἡμᾶς, כַּצֵּנָה רָצוֹן תַּעֲסֶרְנוּ *wie mit einem Schilde umgiebst du ihn mit Gnade*, H. ut scuto placabilitatis coronabis eum (4).

Ps. 6.

1. In finem in carminibus, Psalmus David, pro octava, εἰς τὸ τέλος ἐν ὕμνοις ὑπὲρ τῆς ὀγδόης ψαλμὸς τῷ Δαβὶδ, לְמַנְצֵחַ בְּגִיטוֹת עַל-הַשְּׁמִינִית מִזְמֹר לְדָוִד *dem Musikmeister, nach Saitenspiel nach der Octave* (Der. mit 8 Saiten, Maur. ad

(2) Der Al. hat wohl לְפָנֶיךָ רֶכֶךְ gelesen. — (3) κύριε hat der Abschreiber wahrsch. hinzugefügt, da weder יְהוָה noch אֲדָנִי im Hebr. sich findet. — (4) Der Al. hat תָּנָה s. v. a. תָּנָה für ein Suff. der ersten Person Plural תָּנָה gehalten.

modum instrumenti Scheminith dicti, i. e. fidium gravioris soni): Psalm (Gesang) Davids, H. victori in canticis super octava, Psalmus David. 7. Lavabo per singulas noctes lectum meum, λούσω καὶ ἐκάστην νύκτα τὴν κλίνην μου, מִסְתִּי בְכָל-לַיְלָה אֶשְׁחָה ich schwemme jede Nacht mein Bett, H. natare faciam tota nocte lectum meum. — 8. Turbatus est a furore oculus meus: inveteravi inter omnes inimicos meos, ἐταράχθη ἀπὸ θυμοῦ ὁ ὀφθαλμός μου, ἐπαλιώθην ἐν πᾶσι τοῖς ἐχθροῖς μου, עָתָקָה בְּכָל-צוּרָי עֵינַי מִבַּעַם עָשָׂה מַעַם עֵינַי eingefallen ist vor Gram mein Auge, gealtert wegen aller meiner Feinde, H. caligavit prae amaritudine oculus meus: consumptus sum ab universis hostibus meis. — 11. convertantur et erubescant valde velociter, καὶ αἰσχυνθεῖσιν σφόδρα διὰ τάχους, יֵשְׁבוּ יָבוֹשׁ יָרֵעַ sie (die Feinde) weichen zurück, werden zu Schanden plötzlich, H. revertantur et confundantur subito (1).

Ps. 7.

1. Psalmus David, quem cantavit domino pro verbis Chusi filii Jemini, ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ, ὃν ᾄσε τῷ κυρίῳ ὑπὲρ τῶν λόγων Χουσι υἱοῦ Ἰεμενεί, שְׁנִיִּן לְדָוִד אֶשְׁרֵר-יֵשׁר, ψαλמוֹס דָּאָוִד בְּרִי-יֵמִינִי לִיהוָה עַל-דְּבָרֵי-כּוּשׁ בֶּן-יֵמִינִי Klaglied (so Thol., Maur. carmen querulum, Der. Lied, Ges. Sch. Gesang, Paul. Wechselgesang; Ew. Taumellied, Dithyrambos, J. M. Mich. ode mixta s. erratica) Davids, welches er Jehova sang in Betreff Cusch, des Benjaminiten, H. Psalmus David, quem cecinit domino super verbis Chus filii Jemini (1). — 2. dum non est qui redimat, neque qui salvum faciat, μὴ οὗτος λυτρουμένου, μηδὲ σώζοντος, פֶּדְיָה וְיֹאֵל פֶּדְיָה וְיֹאֵל

(1) Der Al. las entw. י vor יבִּישׁ od. י für י in יבִּישׁ.

(1) עַל דְּבָרֵי und עַל דְּבָרֵי, in Betreff der Angelegenheiten eig. Worte werden öfters in der Bedeutung wegen, propter, gebraucht. Vgl. 1 Mos. 12, 17; 20, 11; 43, 18; 5 Mos. 4, 21; Jer. 7, 12; 14, 1 u. a.

מַצִּיל zermalmend ohne Rettung (eig. und nicht ein Erretter ist) (2). — 5. Si reddidi retribuentibus mihi mala, decidam merito ab inimicis meis inanis, εἰ ἀνταπέδωκα τοῖς ἀνταποδιδούσιν μοι κακὰ, ἀποπέσοιμι ἄρα τῶν ἐχθρῶν μου κενός, צִוְרִי רִיקָם lohnnte ich meinem Freunde mit Bösem und plünderte ich den mich grundlos Befeindenden, so ... H. si reddidi retribuentibus mihi malum, et dimisi hostes meos vacuos. — V. 6 hat H. wieder semper (סָלָה) hinzugefügt. — 7. et exaltare in finibus inimicorum meorum, ὑψώσῃτι ἐν τοῖς πέρασιν τῶν ἐχθρῶν μου, צִוְרִי בְעֵבְרוֹת הַנִּשָּׂא erhebe dich (Jehova) wider meiner Feinde Wuth, H. et elevare indignans super hostes meos (3). — Exurge, domine, deus meus, in praecepto quod mandasti, ἐξεγέρσῃτι κύριε ὁ θεός μου ἐν προστάγματι ᾧ ἐνετείλω, וְעוֹרָה אֵלַי מִשְׁפָּט צִוְיָתִי und wache auf zu mir, ordne (befiehl) Gericht, H. et con-surge ad me iudicio quod mandasti (4). — 8. et propter hunc in altum regredere, καὶ ὑπὲρ ταύτης εἰς ὕψος ἐπίστρεψον, וְעָלִיהָ לְמָרוֹם שׁוּבָה und über ihr (der Versammlung der Völker) kehre zurück zur Höhe, H. et pro hac in altum revertere. — 9. super me, ἐπ' ἐμοί, עָלַי (die Unschuld, welche) bei mir ist, H. in me; — deus, iustum adiutorium meum a domino, ὁ θεός δικαία ἡ βοήθειά μου παρὰ τοῦ θεοῦ, אֱלֹהִים צְדִיק — 11. אֱלֹהִים מִגְּנִי עַל-אַלְהֵים gerechter Gott. Mein Schild ist bei Gott, Hier. deus iustus. Clypeus meus in deo (5). 12. fortis et patiens, numquid irascitur per singulos

— (2) Der Al. hat entweder פָּרַק in der aram. Bedeutung *befreien*, *loskaufen* (Dan. 4, 24) genommen, oder פָּדָה von פָּדָה *loskaufen*, *befreien* gelesen. Der Buchstabe פ ist oft mit פ, sowie פ mit פ von den Abschreibern und Uebersetzern verwechselt worden. — (3) Für בְּעֵבְרוֹת von עֵבֶר *das Ueberströmen* des Zornes, dann *Wuth*, *Uebermuth* scheint der Al. בְּעֵבְרוֹת *an den Fahren, Uebergängen* 2 Sam. 19, 19, daher *Grenzen* gelesen zu haben. — (4) Der Al. hat nicht אֵלַי sondern אֱלֹהֵי *mein Gott* gelesen und κύριε, domine hinzugefügt, oder doch י für das abgekürzte Jehova (יְהוָה) gehalten. — (5) Der Al. hat צְדִיק mit dem folgen-

dies? καὶ ἰσχυρὸς καὶ μακρόθυμος, μὴ ὀργὴν ἐπάγων καθ' ἑκάστην ἡμέραν; וְאֵל וְעַם בְּכָל-יוֹם und ein Gott, der zürnt jeden Tag, H. et fortis, comminans tota die (6). — 13. Nisi conversi fueritis, gladium suum vibrabit, εἰ μὴ ἐπιστραφήτε, τὴν ρομφαίαν αὐτοῦ στιλβώσει, וְיָשׁוּב חֶרְבוֹ יְהוָה שִׁטְוֹ wenn er (der Feind) nicht umkehrt (abläßt), so wetzet er (Jehova) sein Schwert, H. non convertenti gladium suum arcues (7). — 14. Sagittas suas ardentibus effecit, τὰ βέλη αὐτοῦ τοῖς καιομένοις ἐξειργάσατο, וְהָפַע לְדִלְכִּים יָפְעָל er (Jehova) macht seine Pfeile brennend, H. sagittas suas ad comburendum operatus est (8). — 15. Ecce parturiit iniquitiam : concepit dolorem (Aug. u. Ambr. laborem) et peperit iniquitatem, ἰδοὺ ὠδίνησεν ἀδικίαν, συνέλαβε πόνον, καὶ ἔτεκεν ἀνομίαν, וְיֵלֶד הִנֵּה יַחְבֵּל-אֶן וְהָרָה עָמַל וְיֵלֶד sieh', er empfängt Unheil (Böses), geht schwanger mit Bosheit (Gewaltthat) und (aber) gebiert Täuschung, H. ecce parturiit iniquitatem : concepto dolore peperit mendacium. — 17. Dolor eius, ὁ πόνος αὐτοῦ, וְעָמְלוֹ seine Bosheit (Unheil).

Ps. 8.

1. In finem pro torcularibus, εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῶν ληνῶν, לְמִנְצָה עַל-הַגִּתְּחִית dem Musikmeister nach der Gitthith

den Verse verbunden und den bildl. Ausdruck מִנְּ שִׁילד durch Hülfe gegeben. — (6) Der Al. und H. haben die etymol. Bedeutung von אֵל ausgedrückt. Da der Al. vor וְעַם die Negationspartikel אֵל μὴ ausdrückt, so hat gewiß ein Abschreiber oder Leser, der die LXX mit dem hebr. Texte verglich, μὴ an den Rand des Textes geschrieben, weil er אֵל statt אֵל las. Für die Lesart אֵל fand er um so mehr Veranlassung, wenn er μακρόθυμος (V. patiens) in seinem Manuscrite fand. Uebrigens ist καὶ μακρόθυμος auch ein Einschiebsel. Die Vulg. drückt die Negation durch numquid aus. — (7) Der Al. hat wohl die Lesart תְּשׁוּבוֹ (ἐπιστραφήτε) vor Augen gehabt. — (8) Da τοῖς καιομένοις, ardentibus, eine treue Nachbildung des לְדִלְכִּים ist, so muß man nicht : wider die brennenden (d. i. wüthenden Feinde), sondern : zu brennenden übersetzen ; so daß ardentibus für ardentis steht.

(einem musikalischen Instrumente nach Forkel (Gesch. d. Musik Th. 1, 141 st. einer Melodie), H. Victori pro torcularibus. Diese Ueberschrift findet sich auch Ps. 81. 84. — 2. Quoniam elevata est magnificentia sua super coelos, ὅτι ἐπὴρθη ἡ μεγαλοπρέπεια σου ὑπεράνω τῶν οὐρανῶν, אֲשֶׁר : עָלָה הַתְּהִלָּה הַזֶּה der du deinen Ruhm setzest über den Himmel, H. qui posuisti gloriam tuam super coelos, de W. welche (Erde) deinen Ruhm erhebt zum Himmel (1). — 3. Ut destruas inimicum et ultorem, τοῦ καταλῦσαι ἐχθρὸν καὶ ἐκδικητήν, וְיַחַד אֹיֵב וּמְחַבֵּקִים לְהַשְׁבִּית um Feinde und Rachgierige zu beschwichtigen, H. ut quiescat inimicus et ultor. — 4. Quoniam videbo, ὅτι ὄψομαι, כִּי-אֶרְאֶה wenn ich schaue, videbo enim. — 6. Minuisti eum paulo minus ab angelis, ἡλάττωσας αὐτὸν βραχύ τι παρ' ἀγγέλους, וְהִחְסִירוֹ מְעַט מֵאַלְהִים dafs du ihn nur wenig setztest unter Gott, H. minues eum paulo minus a deo (2).

Ps. 9.

1. In finem pro occultis filii, εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῶν κρυφίων τοῦ υἱοῦ, לְמַנְצָה עַל-מוֹת לְבֵן dem Musikmeister, nach : stirb für den Sohn. H. victori super morte filii, canticum

(1) Der Al. hat viell. הַתְּהִלָּה gelesen. — Ist הַתְּהִלָּה nicht Imperativ, wie Stange (Anticrit. S. 92 ff.), Ges. u. A. wollen, so scheint uns die Meinung von Ammon (Bibl. Theol. I, 75), Köster, Maur. u. de W., welche הַתְּהִלָּה für 3. pers. sing. fem. von נָתַן, s. v. a. נִתְּתָה Ps. 18, 41 halten und הַתְּהִלָּה 2 Sam. 22, 41 zur Bestätigung anführen, die richtige zu sein. Nach dem Chald., Syr. und den jüdischen Grammatikern ist הַתְּהִלָּה Infinitiv, wie הַרְדֵּה, 1 Mos. 46, 3 statt des Präterit. נִתְּתָה. — (2) Der Al. fand es unpassend, zu sagen, dafs der Mensch Gott wenig nachgesetzt sei; weshalb er אֱלֹהִים die im A. T. nie vorkommende Bedeutung *Engel* (מַלְאָךְ) ertheilte. Vgl. unsern Commentar zu d. St.

David (1). — 2. confitebor tibi, ἑξομολογήσομαί σοι, אֲדָוָה, *Preisen will ich* (H. blofs : confitebor) Jehova, mit ganzem Herzen. — 3. laetabor et exultabo (H. gaudebo) in te, εὐφρανθήσομαι καὶ ἀγαλλιάσομαι ἐν σοὶ, בָּךְ וְאֶעֱלֶצָה אֲשֶׁמְחָה *ich will frohlocken und jubeln über dich.* — 4. In convertendo inimicum meum retrorsum : infirmabuntur, et peribunt a facie tua, ἐν τῷ ἀποστραφῆναι τὸν ἐχθρόν μου εἰς τὰ ὀπίσω, ἀσθενήσουσι καὶ ἀπολοῦνται ἀπὸ προσώπου σου; מִפְּנֵי וַיִּאָּבְדוּ וַיִּשָּׁלּוּ יְכָחוּר בְּשׁוּב-אֵיבֵי אֶחָד יִכָּחֵר *wenn meine Feinde zurückweichen, straucheln (sinken) und umkommen vor deinem Antlitz,* H. cum ceciderint inimici mei retrorsum, et corruerint, et perierint a facie tua (2). — 5. qui iudicas iustitiam, ὁ κρίνων δικαιοσύνην, צֶדֶק שׁוֹפֵט *als gerechter Richter* (eig. *als Richter der Gerechtigkeit*), H. iudex iustitiae. — 6. et perit impius, καὶ ἀπώλετο ὁ ἀσεβής, רָשָׁע אֲבָרָה *du tilgest den Frevler,* H. perit impius (3); — et in aeternum et in seculum seculi, εἰς τὸν αἰῶνα, καὶ εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος, וְעַד לְעוֹלָם וָעַד *auf immer und ewig* (eig. in Ewigkeit und Ewigkeit), H. in sempiternum et iugiter. — 7. Inimici defecerunt frameae (alte Psalterien, wie cod. Veron., Corb. et Mozarab. framea, aber falsch wegen inimici) in finem : et civitates eorum destruxisti, perit memoria eorum cum sonitu, τοῦ ἐχθροῦ ἐξέλιπον αἰδομφαῖαι εἰς τέλος, καὶ πόλεις καθεῖλες. ἀπώλετο τὸ μνημόσυον αὐτῶν μετ' ἡχου, הָאֵיבִים מִפִּי הַרְבוֹת לַנִּצָּח וְעָרִים נִתְּשָׁה *und ver-*

(1) Die letzten Worte sind nach Vatabl., Pf. (dub. vex. S. 565), Mich., Dathe u. A. der Anfang eines bekannten Liedes, nach dessen Melodie der Psalm gesungen werden soll; nach de W. sind aber עַל-מוֹת לֵבָן, welche Worte er עַל-מוֹת oder עַל-מוֹת gelesen wissen will, mit Mädchenstimme; den Beniten oder Ben, nach 1 Chron. 15, 18 ein musikalischer Levit (Kimchi, Köhler u. A.), zu übersetzen, nach Hgstb., Leng.: über des Thoren Tod (לֵבָן durch Versetzung für נֶבֶל), nach A. (All., L.R.) Ueber den Tod des Sohnes (Absoloms), Sch. : Tod dem Sohne. Der Al. las עַל-מוֹת, Hier. עַל-מוֹת wie viele Mss. und Edd. lesen. Nach de W. bezeichnet עַל-מוֹת Mädchen von עַל-מוֹת. — (2) Statt אֵיבֵי las der Al. אֵיבֵי. — (3) Viell. lasen der Al. und H. אֲבָרָה וְרָשָׁע und ver-

: וְכָרַם הָמָּה אֶבֶר *der Feind* (d. i. die Feinde), *vollendet sind die Trümmer auf ewig, und die Städte zerstörtest du, ihr Andenken ist getilgt* (ging unter), *ja sie* (kamen um), H. inimici completae sunt solitudines in finem : et civitates subvertisti. Periit memoria eorum cum ipsis (4). — 8. permanet, μένει, יֵשֵׁב (Jehova) *thront* (eig. sitzt), H. sedebit. — 10. refugium pauperi : adiutor in opportunitatibus, in tribulatione, καταφυγή τῷ πένητι, βοηθὸς ἐν εὐκαιρίαις ἐν θλίψει, מְשֹׁבֵב לְהָרָה מְשֹׁבֵב לְעֵתוֹת בְּצָרָה (es ist Jehova) *eine Burg dem Elenden, — eine Burg in Zeiten der Drangsal*, H. (et erit dominus) elevatio oppresso : elevatio opportuna in angustia. — 12. Studia ejus, τὰ ἐπιτηδεύματα αὐτοῦ, עֲלִילוֹתָיו *seine Thaten*, H. cogitationes. — 14. Vide humilitatem meam de inimicis meis, ἴδε τὴν ταπείνωσίν μου ἐκ τῶν ἐχθρῶν μου, עֲנִי מִשָּׁנְאִי *siehe mein Elend durch meine Hasser*, H. vide afflictionem meam ex inimicis meis. — 16. infixae sunt gentes in interitu, quem fecerunt, ἐνεπάγησαν ἔθνη ἐν διαφθορᾷ ἣν ἐποίησαν, טָבְעוּ גוֹיִם בְּשִׁחָה עָשׂוּ *es tauchen (versinken) die Heiden (Völker) in die Grube, die sie gemacht*, H. demersae sunt gentes in interitu, quem fecerunt. — 17. Comprehensus est peccator, συνελήφθη ὁ ἁμαρτωλός. וְדָהּ דִּיאַשְׁלָמוֹס, נִקְשׁ רָשָׁע הַגִּיּוֹן סָלָה (im Werke seiner Hände) *verstrickt sich der Frevler* (Viele : *der Gottlose*). *Harfenspiel, Pause* (Ges., de W.), H. corruit impius, meditatione semper. (In der V. sind die beiden letzten Worte übergangen.) — 19. in finem, εἰς τέλος, לְנֶצֶחַ *auf ewig*, H. in aeternum; — patientia pauperum non peribit in finem, ἡ ὑπομονὴ τῶν πενήτων οὐκ ἀπολείται εἰς τὸν αἰῶνα, תְּקוּת עֲנִיִּים תֵּאֵבֵר לְעַד *die Hoffnung der Elenden wird (nicht) verloren auf immer* (ewig), H. expectatio pauperum peribit

wechselten das תָּ mit dem הָ des Artikels. — (4) Der Al. las הָמוֹן *Geräusch*, statt הִמָּה *sie*, worin ein Nachdruck liegt; ferner las er תְּרֵבוֹת Plur. von תֵּרֵב *Schwert, Messer*.

in aeternum. — 21. Constitue, domine, legislatorem super eos : ut sciant gentes quoniam homines sunt, *κατάστησον κύριε νομοθέτην ἐπ' αὐτοὺς γνώτωσαν ἔθνη ὅτι ἄνθρωποι εἰσιν. διάψαλμα, שִׁיתָה יְהוָה מוֹרָה לָהֶם יִדְעוּ גוֹיִם אֲנֹשׁ הֵמָּה סֵלָה, lege Jehova Schrecken auf sie; laß die Heiden erkennen (erfahren), daß sie Menschen sind! Pause, H. Pone, domine, terrorem eis : sciant gentes, homines esse se semper, der Al. hat מוֹרָה Lehrer statt מוֹרָה s. v. a. מוֹרָא Furcht, Schrecken gelesen. —*

Ps. 10.

(In der LXX und Vulg. mit dem 9. verbunden.)

1 (22). Ut quid, domine, recepisti longe, despicias in opportunitatibus, in tribulatione, *ἵνατί κύριε ἀφέστηκας μακρόθεν, ὑπερορᾷς ἐν εὐκαιρίαις ἐν θλίψει; לָמָּה יְהוָה : תַּעֲמִד בְּרָחוֹק תַּעֲלִים לְעַתּוֹת בְּצָרָה : warum Jehova stehst du fern, — verhüllst (verbirgst) dich in Zeiten der Drangsal, H. quare, domine, stas a longe, despicias in temporibus angustiae. — 2 (23). Dum superbit impius, incenditur pauper; comprehenduntur in consiliis, quibus cogitant, *ἐν τῷ ὑπερηφανεύεσθαι τὸν ἀσεβῆ ἔμπυρρίζεται ὁ πτωχὸς, συλλαμβάνονται ἐν διαβουλίαις οἷς διαλογίζονται, בְּנִאוֹת רָשָׁע : beim Uebermuth des Frevlers (Gottlosen) ängstigt sich der Elende, — werden gefangen in Listen, die sie ersinnen, H. in superbia impii ardet pauper, capiuntur in secleribus, quae cogitaverunt. — 3 (24). Quoniam laudatur peccator in desideriiis animae suae; et iniquus benedicitur, *ὅτι ἐπαινεῖται ὁ ἁμαρτωλὸς ἐν ταῖς ἐπιθυμίαις τῆς ψυχῆς αὐτοῦ, καὶ ὁ ἀδικῶν ἐνευλογεῖται, כִּי־הֵלַל רָשָׁע, denn es rühmt sich der Frevler seines Gelüstes, — und der Räuber lästert, schmähet Jehova, H. quia laudavit impius desiderium animae suae; et avarus applaudens sibi blasphemavit dominum. — 4 (25). Exacer-***

bavit Dominum (1) peccator, secundum multitudinem furoris sui non requiret : nec deus in omnibus cogitationibus eius, παρώξυνε τὸν κύριον ὁ ἁμαρτωλὸς, κατὰ τὸ πλῆθος τῆς ὀργῆς αὐτοῦ οὐκ ἐκζητήσει οὐκ ἔστιν ὁ θεὸς ἐνώπιον αὐτοῦ, רָשָׁע בְּגִבָּה אָפוּ בַּל-יִדְרֹשׁ אֵין אֱלֹהִים כָּל-מִזְמוֹתָיו *der Frevler nach der Höhe seiner Nase* (d. i. vermöge des Hochmuthes, Stolzes) : *Er (Jehova) ahndet nicht! Es ist kein Gott*, sind all seine Gedanken, H. impius secundum altitudinem furoris sui non requiret; nec deus in omnibus cogitationibus eius (2). — 5 (26). Inquinatae viae illius sunt, βεβηλοῦνται αἱ ὁδοὶ αὐτοῦ, יַחֲלוּ דַרְכָיו *es gelingen seine Wege*, H. parturiunt viae eius (3); — auferuntur iudicia tua a facie eius : omnium inimicorum suorum dominabitur, ἀνταναιρεῖται τὰ κρίματά σου ἀπὸ προσώπου αὐτοῦ, πάντων τῶν ἐχθρῶν αὐτοῦ κατακυριεύσει, מָרוֹם מִשְׁפָּטֶיךָ מִנְּגִדוֹ כָּל-צוּרָיו יִפֹּחַ בָּרָם *eine Höhe* (d. i. fern in der Höhe) *sind deine Gerichte* (Strafgerichte) *von ihm; alle seine Feinde* — (stolz) *bläst er sie an*. — 7 (28). Sub lingua eius labor et dolor, ὑπὸ τὴν γλῶσσαν αὐτοῦ κόπος καὶ πόνος, תַּחַת לְשׁוֹנוֹ עֹמֶל וְאָוֶן *unter seiner Zunge ist Unheil und Verderben*, H. sub lingua eius dolor et iniquitas. — 8 (29). sedet in insidiis cum divitibus in occultis, ut interficiat innocentem; oculi eius in pauperem respiciunt; ἐγκάθεται ἐνέδρῳ μετὰ πλουσίων ἐν ἀποκρύφοις, τοῦ ἀποκτεῖναι ἀθῶον. οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτοῦ εἰς τὸν πένητα ἀποβλέπουσαν, יוֹשֵׁב בַּמַּאֲרָב הַחַצְרִים בַּמִּסְתָּרִים יִהְיֶה נֶקֶד עֵינָיו לְחַלְכָּה, יִצְפְּנוּ *er sitzt* (liegt) *im Hinterhalte der Dörfer*, — *im Verstecke* (Schlupfwinkeln) *mordet er Unschuldige*, — *seine Augen spähen nach Unglücklichen* (Elenden), H. sedet insidians iuxta vestibula in absconditis, ut interficiat innocen-

(1) נֶאֱמַר יְהוָה, Worte des vorigen Verses, welche der Al. mit diesem verbindet. — (2) Der Al. hat wie H. אָף in der oft vorkommenden Bedeutung *Zorn* genommen. — (3) Der Al. hat wie der Syrer יַחֲלוּ in Hiph. von חָלַל gelesen, יַחֲלוּ aber richtig von חָוָה u. חָוָה *drehen, wenden, sich drehen u. krümmen*, daher *gebären* (Jes. 54, 1) abgeleitet. Es

tem; oculi eius robustos circumspiciunt (4). — 9 (30). Dum attrahit eum. In laqueo suo humiliabit eum, inclinabit se et cadet, cum dominatus fuerit pauperum, ἐν τῷ ἐλκῦσαι αὐτόν. ἐν τῇ παγίδι αὐτοῦ ταπεινώσει αὐτόν, κύψει καὶ πεσεῖται ἐν τῷ αὐτόν κατακυριεύσαι τῶν πενήτων. בְּמִשְׁכּוֹ : חֲלָכָיוּ בְּעֵצוּמִיו וְנָפַל וְשָׁח וְדָכָה וְשָׁח ihn (den Elenden) ziehend mit seinem Netze. 10. Und zermalmt stürzt er zu Boden, und es fallen durch seine Starken (Klauen, Geier u. de W.: durch seine Stärke) die Unglücklichen (Elenden), H. cum attraxerit eum ad rete suum. Et confractum subiiciet, et irruet viribus suis valenter. — 11 (31). avertit faciem suam ne videat in finem, ἀπέστρεψε τὸ πρόσωπον αὐτοῦ τοῦ μὴ βλέπειν εἰς τέλος, חֲסִיתִי פָנַי בְּלִי-רָאָה לְנֶצַח, verbirgt sein Antlitz, sieht's niemals (nicht in Ewigkeit), H. abscondit faciem suam, non respiciet in perpetuum. — 12 (33). exaltetur manus tua, ὑψωθῆτω ἡ χεὶρ σου, נִשְׁאֵר יָדְךָ erhebe deine Hand, H. leva manum tuam. — 13 (34). Propter quid irritavit impius deum, ἐνεκεν τίνος παρώξυνεν ὁ ἀσεβὴς τὸν θεόν; נֶאֱמַר נֶאֱמַר רָשָׁע אֱלֹהִים, warum verachtet der Frevler Gott? H. Quare blasphematur impius deum. — 14 (35). vides, quoniam tu laborem et dolorem consideras: ut tradas eos in manus tuas. Tibi derelictus est pauper: orphano tu eris adiutor, βλέπεις, ὅτι σὺ πόνον καὶ θυμὸν κατανοεῖς, τοῦ παραδοῦναι αὐτοὺς εἰς χεῖρας σου. σοὶ ἐγκαταλέλειπται ὁ πτωχὸς, ὁρφανῶ σὺ ἡσθα βοηθός, רָאָה בְּיָדְךָ עֲמַל וְכַעַם הַבֵּיט לַיָּתָח בְּיָדְךָ עָלֶיךָ יַעֲזֹב חֲלָכָה יָתוֹם אֶתָּה : חֲיִיתָ עוֹיָר du (Jehova) siehst es! Du schauest Unheil und Jammer, und zeichnest es in deine Hand; dir überläfst es der Unglückliche; der Waise bist du Helfer, H. vides, quia tu laborem et furorem respicis; ut detur in manu tua. Tibi

bezeichnet חֵיל aber auch *stark, dauerhaft sein, gelingen*. — (4) חֲצֵר hat nie die Bedeutung *reich*; viell. hat der Al. עֲשָׂרִים Reiche gelesen. H., der חֲלָכָה für חֲלָכָה *arm, unglücklich, elend* mit *robustos* wiedergiebt, las wahrscheinlich חֲלָיִים von חֵיל, חֵיל *Kraft, Stärke, Heer*. Vgl. V. 14.

relinquuntur fortes tui: pupillo tu es factus adiutor (5). — 15 (36). quaeretur peccatum illius, et non invenietur, ζητηθήσεται ἡ ἁμαρτία αὐτοῦ καὶ οὐ μὴ εὑρεθῇ, וְרַע בְּלִי-חֲמָצָא תְּדַרֹשׁ-שְׂרָשְׁעוֹ und der Böse — seinen Frevel suche und finde (ihn) nicht mehr, H. quaeres impietatem eius, et non invenies. Der Al. hat die Beziehung auf Jehova für unzulässig gehalten und daher die zweite Person im Passiv übersetzt. — 16 (37). Dominus regnabit in aeternum et in saeculum saeculi: peribitis gentes de terra illius, βασιλεύσει κύριος εἰς τὸν αἰῶνα, καὶ εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος, ἀπολειψθήσονται ἔθνη ἐκ τῆς γῆς αὐτοῦ, יהוה מֶלֶךְ עוֹלָם וָעַד אֲבָדוּ גוֹיִם, יהוה ist König immer und ewig (eig. in Ewigkeit und Ewigkeit), — es schwinden (kommen um) die Heiden aus seinem Lande, H. dominus rex saeculi et aeternitatis: perierunt gentes de terra illius. — 17 (35). Desiderium pauperum exaudivit dominus: praeparationem cordis eorum audivit auris tua, τὴν ἐπιθυμίαν τῶν πενήτων εἰσήκουσε κύριος, τὴν ἐτοιμασίαν τῆς καρδίας αὐτῶν προσέσχε τὸ οὖς σου: תְּאַזְנֶה עֲנֻיִם שְׁמַעַתְּ יְהוָה תְּכִין לָבָם תִּקְשִׁיב אָזְנְךָ: der Elenden Wunsch hörst du Jehova, — stärkest ihr Herz, neigest ihr Ohr, H. desiderium pauperum audisti, domine; praeparasti ut cor eorum audiat auris tua. Der Al. scheint שָׁמַע statt שְׁמַעַתְּ und תְּכִין im Infinitiv oder תְּכִינָה statt תְּכִין gelesen zu haben. — 18 (39). Iudicare pupillo et humili: ut non apponat ultra magnificare se homo super terram, κρῖναι ὀρφανῶ καὶ ταπεινῶ, ἵνα μὴ προσθῇ ἔτι μεγαλαυχεῖν ἄνθρωπος ἐπὶ τῆς γῆς, לְשַׁפֵּט יְתוֹם וְרֵדָה בְּלִי-יוֹסֵף עוֹד לְעָרֶץ, וְאֶנּוּשׁ מִן-הָאָרֶץ und schaffest Recht (od. auf daß du richtest) Waisen und Armen, — daß man nicht mehr verscheuche die Menschen aus dem Lande (Hgstb. es wird nicht fortfahren zu trotzen der Mensch von der Erde), H. ut iudices pupillum et oppressum; et nequaquam ultra superbiat homo de terra.

— (5) H. hielt הִלָּחָה, welches er durch *fortes sui* wiedergiebt, für ein aus הָל und dem Suffix -כָּה zusammengesetztes Wort und las הִלְיָכָה vgl. V. 8.

Ps. 11 (10).

1. In finem, εἰς τὸ τέλος, לְמַנְצֵחַ dem Musikmeister od. Vorsänger, H. victori. — 2. In pharetra, εἰς φαρέτραν, עַל־יָחַר auf der Sehne, H. super nervum. — 3. Quoniam quae perfecisti, destruxerunt, ὅτι ἃ κατηρτίσω καθεῖλον, כִּי הַשָּׁתוֹת יִהְרָסוּן wenn die Pfeiler (Grundfeste, z. B. Gesetze) zerstört worden, H. quia leges dissipatae sunt (1). — 4. Oculi eius in pauperem respiciunt, οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτοῦ εἰς τὸν πένητα ἀποβλέπουσι, עֵינָיו יַחֲזוּ seine Augen schauen, H. oculi eius vident. Der Al. hat εἰς τὸν πένητα ergänzt. — 6. Et spiritus procellarum, καὶ πνεῦμα καταιγίδος, וְרוּחַ זֶלַעַפּוֹת und Gluth-Wind, H. et spiritus tempestatum. — 7. Et iustitias dilexit : aequitatem vidit vultus eius, καὶ δικαιοσύνας ἡγάπησεν· εὐθύτητα εἶδε τὸ πρόσωπον αὐτοῦ, צְדָקוֹת אֱהֵב יִשְׂרָאֵל יְהוָה Gerechtigkeit liebt er (Jehova); die Redlichen schauen (And. : schaut) sein Angesicht. H. iustitias dilexit : rectum videbunt facies eorum (2).

Ps. 12 (11).

1. In finem pro octava, εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῆς ὀγδόης, לְמַנְצֵחַ עַל־הַשְּׁמִינִית dem Musikmeister, nach der Octave (nach Der. auf Harfen mit 8 Saiten); H. victori pro octava. — 2. Quoniam defecit sanctus : quoniam diminutae sunt veritates a filiis hominum, ὅτι ἐκλέλοιπεν ὁσῖος, ὅτι ὀλιγώθησαν αἱ ἀλήθειαι ἀπὸ τῶν υἱῶν τῶν ἀνθρώπων, כִּי־גָמַר חֲסִיד בְּיָמָיו אֱמוּנִים כִּי־פָסוּ אֱמוּנִים מִבְּנֵי אָדָם denn es nimmt ab der Fromme, denn

(1) Der Al. hielt wahrsch. הַשָּׁתוֹת für einen Plural des Part. femin. שָׁתָה v. שָׂתָה setzen, machen. — (2) Die enallog. numeri macht keine Schwierigkeit. Vgl. Ps. 9, 7; 10, 11; Ges. §. 143. — פְּנִימוֹ mit dem poetischen Suffix מוֹ, welches sich auf Jehova bezieht, steht hier für פְּנֵיו.

es verlieren sich die Treuen (Redlichen) unter den Menschenkindern, H. quoniam defecit sanctus : quoniam imminuti sunt fideles a filiis hominum (1). — 3. Vana locuti sunt unusquisque ad proximum suum ; labia dolosa in corde et corde locuti sunt, μάταια ἐλάλησεν ἕκαστος πρὸς τὸν πλησίον αὐτοῦ, χεῖλη δόλια ἐν καρδίᾳ, καὶ ἐν καρδίᾳ ἐλάλησαν, שׁוֹא יִדְבְּרוּ אִישׁ אֶת-רֵאיוֹ שֶׁפֶת הִלְקוֹת בְּלִב וּלִב יִדְבְּרוּ Falschheit reden sie einer mit dem Andern, mit Schmeichel-Lippen, mit doppelten Herzen reden sie (d. i. sie reden anders als sie denken), H. frustra loquuntur unusquisque proximo suo ; labium subdolum in corde et corde loquuntur. — 5. Linguam nostram magnificabimus, τὴν γλῶσσαν ἡμῶν μεγαλυνοῦμεν, לְשׁוֹנֵנוּ נִגְבִּיר mit unserer Zunge sind wir gewaltig, H. linguam nostram roboremus. — 6. Propter miseriam inopum, ... nunc exurgam ponam in salutari : fiducialiter agam in eo, ἀπὸ τῆς ταλαιπωρίας τῶν πτωχῶν, ... νῦν ἀναστήσομαι θήσομαι ἐν σωτηρίῳ, παρῶρησιάζομαι ἐν αὐτῷ : לֹא יִפֹּחַ בִּישַׁע אֲשִׁיתָ . . . עָתָה אֶקּוּם . . . עֲנִיִּים מִשָּׁד עֲנִיִּים wegen der Elenden Druck . . . stehe ich nun auf . . . setze in Heil (stelle sicher), nach dem man schnaubt (de W. : auf die sie schnauben, Hgstb., L. R. : der sich darnach sehnt, Sch. : der darnach schmachtet, Der. : den man weg-haucht), H. propter vastitatem inopum nunc consurgam ponam in salutari auxilium eorum (2). — 7. Probatum terrae, δοκίμιον τῇ γῇ, בְּעֵלִיל לְאַרֶץ, wird verschieden erklärt : Coccej., Ges., Olsh. : in der Werkstatt am Boden, Der. : in der Erde Werkstatt, de W. : im Tiegel am Boden, Ew. : geläutert in der Glut (v. غَلِي heifs [durstig] sein = غلي, غري) von Erde, v. Leng., Hgstb. : eines Herrn der Erde, so dafs בְּעֵלִיל für בַּעַל stünde, nach unserer Ansicht ganz unwahrsch., H. separatum a terra. — 8. Servabis nos, φυλάξεις ἡμᾶς,

(1) אֱמִינִים v. Sing. אֱמִין s. v. a. נֶאֱמָן, hier u. Ps. 31, 34 fideles, Treue, Zuverlässige, sonst v. אֱמִין Treue, Zuverlässigkeit. — (2) H. hat anscheinend von den Worten לֹא יִפֹּחַ den Sinn angeben wollen. —

הַשְׁמֵרָם *du* (Jehova) *wirst sie* (die Elenden) *bewahren*, H. custodies ea (eloquia) (3). — 9. Secundum altitudinem tuam multiplicasti filios hominum, κατὰ τὸ ὕψος σου ἐπολυώρησας τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων, כָּרַם וְלֹחַ לְבַנֵּי אָדָם *wie wenn aufkommt Schlechtes* (Ew. Schlechtigkeit, Ges. Schrecken) *unter den Menschenkindern*, H. cum exaltati fuerint vilissimi filiorum hominum, Hg stb. *wie Hoheit ist Niedrigkeit für die Menschenkinder* (4).

Ps. 13 (12).

1. In finem, εἰς τὸ τέλος, לְמַנְצָה *dem Musikmeister*, H. victori. — 2. Usquequo, domine, oblivisceris me in finem, ἕως πότε κύριε ἐπιλήσῃ μου εἰς τέλος, עַד-אָנָּה יְהוָה תִּשְׁכַּחַנִּי נֶצַח *wie lange, Jehova, vergisst du mich immerfort?* H. usquequo, Domine, oblivisceris mei penitus? — avertis, ἀποστρέψεις, תִּסְתָּיִר *verbirgst dich* H. abscondis. — 3. Quamdiu [H. usquequo] ponam consilia in anima mea [H. in animam meam], ἕως τίνος θήσομαι βουλὰς ἐν ψυχῇ μου, עַד-אָנָּה אֶשִׂית עֲצוֹת בְּנַפְשִׁי *wie lange soll ich Rathschläge* (Sorgen) *hegen in meinem Herzen*. — 5. Praevalui adversus eum, ἰσχύσα πρὸς αὐτόν, יִכְלִיחֵנִי *ich überwand ihn* (Hg stb. dem war ich überlegen); — qui tribulant me, οἱ θλίβοντές με, צָרִי *mein Widersacher, Dränger*, H. hostes mei. — 6. Et psallam nomini domini altissimi, καὶ ψαλῶ τῷ ὀνόματι κυρίου τοῦ ὑψίστου — fehlen im Hebr. und bei H. Wahrscheinlich sind diese Worte aus Ps. 9, 3 entnommen.

(3) Der Al. hat נָנִי statt נָנִי gelesen. Die Verwechslung des נָ mit נָ war wegen der Aehnlichkeit leicht. — (4). Der Al. hat st. וְלֹחַ entweder וְלֹחַ oder וְלֹחַ von וְלֹחַ erheben, erhöhen, vermehren und nicht וְלֹחַ oder וְלֹחַ gelesen.

Ps. 14 (13).

(Vgl. Ps. 53.)

1. In finem, εἰς τὸ τέλος, לְמַנְצֵחַ dem Musikmeister, H. victori. — 2. Insipiens, ἄφρων, נָבֵל Thor, H. stultus. — Corrupti sunt, et abominabiles facti sunt in studiis suis : non est qui faciat bonum, non est usque ad unum, διέφθαιραν καὶ ἐβδελύχθησαν ἐν ἐπιτηδεύμασιν, οὐκ ἔστι ποιῶν χρηστότητα οὐκ ἔστιν ἕως ἑνός, הַשְׁחִיתוּ הַרְעִיבוּ עַל־יָלָה יֵין הַשְׁחִיבוּ עֲשֵׂה-טוֹב verderbt, abscheulich ist ihre Handlung (wörtl. : sie verderben, machen abscheulich die Handlung), Keiner, der Gutes thut. Die Worte : non est usque ad unum — fehlen im Hebr. und bei H., und sind aus dem folg. Verse herübergangen. — 3. Simul inutiles facti sunt, ἅμα ἡχρειώθησαν, יַחְדָּו נִאֲלָחוּ sie sind allzumal verdorben, H. simul conglutinati sunt. — 4—6. Diese drei Verse, welche im Hebr. u. bei H. fehlen, sind wahrscheinlich vom Rande in den Text gekommen und aus Röm. 3, 13—18 entnommen (1). — 5 (7). Illic trepidaverunt timore, ubi non erat timor, ἐκεῖ ἐδειλίασαν φόβῳ, שָׁם פָּחַדוּ פָּחַד

(1) Da V. 4 u. 5 sich Ps. 5, 10 u. 140, 4; V. 6 sich Ps. 9, 28 u. Jes. 49, 7. 8; und die letzte Zeile sich Ps. 36, 2 finden, so hat Paul. diese Stellen offenbar aus den angeführten zusammengesetzt. Auch sonst haben die neutest. Schriftsteller versch. Stellen des A. T. mit einander verbunden. Uebrigens fehlen jene Verse auch im Cod. 649 bei Kennic., Cod. vatic. der LXX., bei dem Arab., Theod. u. Chrysost. — Die Unächtheit haben auch de Rossi (var. lect. V., T. IV, 7. 8) und Rosenm. (Schol. z. d. St.) erwiesen. H. : „Denique omnes graeci tractatores, qui nobis eruditionis suae in Psalmos commentarios reliquerunt, hos versiculos veru annotarunt atque praetereunt, liquido confitentes, in Hebraico non haberi, nec esse in ὁ (LXX) interpretibus, sed in editione Vulgata, quae graece κοινῇ dicitur, et in toto orbe diversa est.“ H. in prooem in Isai. lib. XVI.

dort überfällt sie Schrecken, H. ibi timebunt formidine. Für ubi non erat timor, οὐ οὐκ ἦν φόβος fehlen die entspr. Worte im Hebr. u. bei H. Da dieselben Ps. 53, 6 stehen, so sind sie viell. von da entnommen. — 6. Spes eius, ἐλπίς αὐτοῦ, מַחְסְרוֹ seine Zuflucht. — 7. Quis dabit ex Sion salutare Israel? cum averterit, τίς δώσει ἐκ Σιών τὸ σωτήριον τοῦ Ἰσραήλ ἐν τῷ ἐπιστρέψαι, מִי יִתֵּן מַצִּיִן יְשׁוּעָה יִשְׂרָאֵל בְּשׁוּב וְיָשׁוּב Wenn zurückführt (eig. beim Zurückführen), H. : quando reduxerit. שׁוּב wird hier, wie Hipihl 4 Mos. 10, 36; Ps. 85, 5 causativ gebraucht.

Ps. 15 (14).

1. Quis habitabit, τίς παροικήσει, מִי־יָגוּר wer wird (darf) weilen, H. quis peregrinabitur. — Quis requiescet, τίς κατασκηνώσει, מִי־יִשְׁכֵּן wer darf wohnen? H. quis habitabit. — 3. Qui non egit dolum in lingua sua, ὃς οὐκ ἐδόλωσεν ἐν γλώσσῃ αὐτοῦ, לֹא רָגַל עַל־לִשְׁנוֹ der nicht verläumdet mit seiner Zunge, H. qui non est facilis in lingua sua. — 4. Ad nihilum deductus est in conspectu eius malignus, ἐξουδένωται ἐνώπιον αὐτοῦ πονηρευόμενος, נִבְזָה בְּעֵינָיו נִמְאָם verächtlich ist in seinen Augen der Verworfenene, H. despicitur in oculis eius improbus. — Qui iurat proximo suo, et non decipit, ὁ ὀμνύων τῷ πλησίον αὐτοῦ καὶ οὐκ ἀθετῶν, נִשְׁבַּע לְחֵרֶע וְלֹא יִמָּר (wer) schwört dem Bösen (H u p f. zum eigenen Schaden) und nicht ändert. H. iurat ut se affligat, et non mutat. Der Al. hat רַע statt רֵעֵ gelesen, welches nie Nächster bedeutet. — 5. Munera, δῶρα, שֻׁחָד Bestechung, wie Ps. 26, 10; 1 Sam. 8, 3; Spr. 17, 8; 2 Mos. 23, 8; 5 Mos. 10, 17.

Ps. 16 (15).

1. Tituli inscriptio ipsi David, στηλογραφία τῷ Δαβίδ, : מִכְתָּם לְדָוִד Kleinod (All. gülden Kleinod) David's, H. humilis et simplicis David, de W. u. a. Schrift (מִכְתָּב) s. v. a. Lied

David's (1). — Conserva me, domine, quoniam speravi in te, φύλαξόν με κύριε, ὅτι ἐπὶ σοὶ ἠλπισα, שְׁמֶרְנִי אֱלֹהֵי חַסְדִּי בְּךָ bewahre mich Gott! denn zu dir flüchte ich (d. i. auf dich vertraue ich), H. custodi me, deus, quoniam speravi in te (2). — 2. Dixi domino, εἶπα τῷ κυρίῳ, אָמַרְתִּי לַיהוָה du (meine Seele) sprichst zu Jehova. Der Al. hat אֶמְרָתִי gel. — Quoniam bonorum meorum non eges, ὅτι τῶν ἀγαθῶν μου οὐ χρεῖαν ἔχεις, מוֹבְתִי בַל-עֲלֶיךָ mein Heil (Gutes, Glück) ist nicht ausser dir, H. bene mihi non est, sine te, de W. : mein Wohl geht mir nicht über dich, Deres. mein höchstes Gut : nichts über dich! — 3. Sanctis, qui sunt in terra eius, mirificavit omnes voluntates meas in eis, τοῖς ἁγίοις τοῖς ἐν τῇ γῇ αὐτοῦ ἐθαυμάστωσε, πάντα τὰ θελήματα αὐτοῦ ἐν αὐτοῖς, לְקַדוֹשִׁים אֲשֶׁר-בָּאָרֶץ הַגָּדוֹל וְאֶדְיָרִי בָל-חֲפְצֵי-בָם was die Heiligen betrifft, welche im Lande sind, und die Herrlichen, so habe ich all meine Lust (Wohlgefallen) an ihnen, H. sanctis, qui in terra sunt et magnificis, omnis voluntas mea in eis, de W. : die Heiligen, welche im Lande, sind die Herrlichen, an denen ich alle meine Lust habe (3). — 4. Multiplicatae sunt infirmitates eorum; postea acceleraverunt, ἐπληθύνθησαν αἱ ἀσθενεῖαι αὐτῶν, μετὰ ταῦτα ἐτάχυναν, יָרְבוּ עֲצָבוֹתָם אַחֵר מִהָרִי viel sind die Schmerzen derer, die einen andern (Gott, Götzen) erkaufen, H. multiplicabuntur idola eorum post tergum sequentium. אַחֵר מִהָרִי übersetzen Geier, Storr, Ros., Ges., Ew., de W. : die anders wohin eilen, Der. die zu andern eilen, dagegen Hitz., Böttcher, Hgstb. u. A. : die einen Andern erkaufen. — Non congregabo conventicula eorum de san-

(1) H. hat מִכְתָּם, welches sich in den Ueberschriften der Pss. 56, 57, 58, 59, 60 findet, für ein aus מִךְ und תָּם zusammengesetztes Wort gehalten. — (2) Der Al. hat אֱלֹהֵי hier wie 4 Mos. 23, 8; Jos. 3, 10; Job 8, 3 und אֱלֹהִים 1 Mos. 21, 2. 6; 2 Mos. 3, 4; 13, 19 u. a. a. St. durch κύριος wiedergegeben, womit er sonst יְהוָה u. אֲדֹנָי übersetzt. — (3) Der Al. hat יֶאֱדִירִי st. יֶאֱדִיר gel.

guinibus, οὐ μὴ συναγάγω τὰς συναγωγὰς αὐτῶν ἐξ αἱμάτων,
 מִדָּם בְּלֹא-סִיף נִסְכִּיהֶם מִדָּם nicht giesse (opfere) ich ihre Trank-
 opfer von Blut, H. non libabo libamina eorum de sanguine;
 — nec memor ero, οὐδὲ μὴ μνησθῶ, וְבִלְ-אֶשָׁא und nehme
 nicht ihre Namen auf meine Lippen, H. neque assumam. —
 5. Qui restitues haereditatem meam mihi, ὁ ἀποκαθιστῶν
 τὴν κληρονομίαν μου ἐμοί, הוֹמִיךָ גּוֹרְלִי du bewahrest mein
 Loos, H. tu possessor sortis meae. — 6. Funes ceciderunt
 mihi in praeclaris; etenim haereditas mea praeclara est
 mihi, σχοινία ἐπέπεσαν μοι ἐν τοῖς κρατίστοις, καὶ γὰρ ἡ
 κληρονομία μου κρατίστη μοι ἐστίν, נֶפְלוּ-לִי בְּנִעִימִים, אֶת-נִחְלָתִי שֶׁפָּרָה עָלַי die Messschnur (d. i. der abgemessene
 Theil) fiel mir auf's Lieblichste (eig. in Annehmlichkeit, Der.
 fiel für mich in's Liebliche, Andere [Aben-Esra, Geier,
 Ges., Ew., de W.] in anmuthiger Gegend), auch das Be-
 sitzthum (Erbe) gefällt mir, H. lineae ceciderunt mihi in
 pulcherrimis, et haereditas speciosissima mea est. — 7. Be-
 nedicam dominum, qui tribuit mihi intellectum, εὐλογήσω
 τὸν κύριον τὸν συνετίσαντά με, אֶבְרַךְ אֶת-יְהוָה יִשְׁרָאֵל יַעֲצָנִי ich preise Jehova, der mich berathen, H. benedicam dominum,
 qui dedit mihi concilium; — insuper et usque ad noctem
 increpauerunt me renes mei, ἔτι δὲ καὶ ἕως νυκτὸς ἐπαί-
 δευσάν με οἱ νεφροί μου, אֶת-לֵילֹת יִסְרוּנִי בְּלִיּוֹתִי auch Nachts
 mahnen mich meine Nieren, H. insuper et noctibus erudie-
 runt me renes mei. — 8. Providebam, προωρωμην, שׁוִׁיתִי
 ich stelle mir vor, H. proposui. — 9. lingua mea, ἡ γλῶσσά
 μου, כְּבוֹדִי meine Ehre, d. i. mein Geist, H. gloria mea. —
 10. Nec dabis sanctum tuum videre corruptionem, ebenso
 H., οὐδὲ δώσεις τὸν ὅσιον σου ἰδεῖν διαφθοράν, לֹא-תֵתֶן
 : שְׁחָת לְרְאוֹת חֲסִידֶיךָ nicht läfst du (eig. giebst du zu, dafs)
 schauen deinen Frommen die Verwesung (Hgstb. (Comm.),
 de W., Ew., Der. u. viele A. deinen Frommen die Grube)(4).

(4) Viele neuere Ausleger wollen חֲסִידֶיךָ gel. wissen, oder sie fassen
 den Singular (Kaiser) חֲסִידֶיךָ doch collectiv. Vgl. uns. Comm. z. d. St.

11. adimplebis me laetitia cum vultu tuo, delectationes in dextera tua usque in finem, πληρώσεις με εὐφροσύνης μετὰ τοῦ προσώπου σου, τερπνότητες ἐν τῇ δεξιᾷ σου εἰς τέλος, : שְׂבַע שְׂמֵחוֹת אֶת-פָּנֶיךָ נְעִמּוֹת בְּיָמֶיךָ נִצַּח : Fülle (eig. : Sättigung) von Freuden ist bei deinem Gesichte (d. i. bei dir), Wonne (Annehmlichkeiten) in deiner Rechten (d. i. in deiner Macht) immerdar (oder auf ewig), H. ostendis mihi semitam vitae, plenitudinem laetitiarum ante vultum tuum, decores in dextera tua aeternos.

Ps. 17 (16).

1. Exaudi, domine, iustitiam meam, εἰσάκουσον κύριε τῆς δικαιοσύνης μου, שְׁמָעָה יְהוָה צְדָקָה høre Jehova, Gerechtigkeit, H. audi deus iustum. H. scheint יְהוָה צְדִיק und der Al. צְדִיקי gelesen zu haben. — 2. Aequitates, εὐθύτητας, מִישָׁרִים Rechtschaffenheit (eig. Gradheit, Kaiser: Grades, Hitz., de W. : accus. adverb. richtig). — 3. Igne me examinasti, et non est inventa in me iniquitas, ut non loquatur os meum opera hominum, ἐπύρωσάς με, καὶ οὐχ εὐρέθῃ ἐν ἐμοὶ ἀδικία, ὅπως ἂν μὴ λαλήσῃ τὸ στόμα μου τὰ ἔργα τῶν ἀνθρώπων, צִרְפֹּתִי בַל-תִּמָּצָא וּמִתִּי בַל-יַעֲבֹר- לִפְעֻלוֹת אָדָם : du läuterst mich : findest nicht, mein Denken überschreitet nicht mein Mund. (4.) Beim Thun der Menschen, H. conflasti me, et non invenisti cogitationes meas transire os meum. In opere hominum (1). — 4. Ego custodivi vias duras, ἐγὼ ἐφύλαξα ὁδοὺς σκληράς, אֲנִי שָׁמַרְתִּי אֲרָחוֹת פָּרִיעַ habe ich beobachtet (d. i. gemieden) des Gewaltthätigen Wege, H. ego observavi vias latronis (פָּרִיעַ gewaltthätig, der Gewaltthätige, Jes. 35, 9). — 5. Perfice, κατάρτισαι, תְּמַךְ erhalte (Jehova) meine Schritte in deinen Gleisen,

(1) H. hat וּמִתִּי und d. Al. וּמִתִּי oder וּמִתִּי בִי f. וּמִתִּי und תִּמָּצָא im Niph. st. תִּמָּצָא und יַעֲבֹר st. יַעֲבֹר gel. Auch hat der Al. לִפְעֻלוֹת אָדָם, welche Worte den folgenden Vers anfangen, mit dem vorhergeh. verbunden. Dieser Verbindung steht aber die Präp. ל vor פְּעֻלוֹת entgegen. —

H. sustenta. — 6. Et exaudi verba mea, καὶ εἰσάκουσον τῶν ῥημάτων μου, שְׁמַע אִמְרָתִי vernimm meine Rede, H. audi eloquium meum. — 7. Mirifica misericordias tuas, qui salvos facis sperantes in te. A resistantibus dexteræ tuæ custodi me, θαυμάστωσον τὰ ἐλέη σου ὁ σῶζων τοὺς ἐλπίζοντας ἐπὶ σέ ἐκ τῶν ἀνθεστηκότων τῇ δεξιᾷ σου, φύλαξόν με, שְׁמַרְנִי : מִמְּתָקוֹמִים בְּיַמִּינְךָ : שְׁמַרְנִי : sondere aus (d. i. sonderlich erweise), deine Gnaden, du Helfer (Erretter) der Schutzsuchenden vor Widersachern mit deiner Rechten! (8.) Bewahre mich, H. mirabilem fac misericordiam tuam, salvator sperantium, a resistantibus dexteræ tuæ. (8.) Custodi me (2). — 9. A facie impiorum, qui me affixerunt. Inimici mei animam meam circumdederunt, ἀπὸ προσώπου ἀσεβῶν τῶν ταλαιπωρησάντων με οἱ ἐχθροί μου τὴν ψυχὴν μου περιέσχον, מִפְּנֵי רָשָׁעִים וּוְיָדוּנִי שְׁחָדוּנִי מִפְּנֵי רָשָׁעִים וּוְיָדוּנִי שְׁחָדוּנִי vor den Frevlern, die mich anfallen (verstören), vor meinen Feinden, die mit Wuth (eig. mit Seele) mich umringen, H. a facie impiorum vastantium me, inimici mei animam meam circumdederunt. — 10. Adipem suum concluderunt, os eorum locutum est superbiam, τὸ στέαρ αὐτῶν συνέκλεισαν, τὸ στόμα αὐτῶν ἐλάλησεν ὑπερηφανίαν, הִלְבֵּמוּ סָגְרוּ פִּימוּ דְּבָרוֹ בְּגִאוֹת ihr Fett (d. i. ihr fühlloses Herz) verschliefen sie, mit ihrem Munde reden sie in Hoffahrt (stolz), H. adipe suo concluderunt, et ore locuti sunt superbe. — 11. Proiicientes me nunc circumdederunt me, ἐκβαλόντες με νυνὶ περιεκύκλωσάν με, אֲשֶׁרְנוּ עָפָה סָבְבוּנִי אֲשֶׁרְנוּ עָפָה סָבְבוּנִי unsere Schritte (Hgstb. : nach unsern Schritten) umringen sie uns jetzt, H. incedentes adversum me

(2) מִמְּתָקוֹמִים ist mit מוֹשִׁיעַ zu verbinden und nicht nach den Rabbinen mit הַפְּלָה in der Bedeutung entziehen; und בְּיַמִּינְךָ nicht nach d. LXX, V., Kimchi, Geier, Ros., Ew. mit מִמְּתָק : die sich auflehnen gegen Gottes Rechte, d. h. Gottes Feinde, Empörer, sondern mit מוֹשִׁיעַ. 8. Bewahre mich, wie den Augapfel, des Auges Sohn! Unter dem

nunc circumdederunt me (3). — 13. Supplanta eum, ὑπο-
σκέλισον αὐτοὺς, הַכְּלִיעֵהוּ *wirf sie nieder*, H. incurva eum.
— Eripe animam meam ab impio, frameam meam, ῥῦσαι
τὴν ψυχὴν μου ἀπὸ ἀσεβοῦς, ῥομφαίαν σου, פְּלִטָה נַפְשִׁי
מִרָשָׁע חֶרֶבְךָ *errette meine Seele von dem Frevler durch dein
Schwert*, H. salva animam meam ab impio, qui est gladius
tuus (4). — 14. Ab inimicis manus tuae. Domine, a paucis de
terra divide eos in vita eorum; de absconditis tuis adimpletus
est venter eorum, ἀπὸ ἐχθρῶν τῆς χειρὸς σου κύριε ἀπολύων
ἀπὸ γῆς, διαμέρισον αὐτοὺς ἐν τῇ ζωῇ αὐτῶν, καὶ τῶν κεκ-
ρυμμένων σου ἐπλήσθῃ ἡ γαστήρ αὐτῶν, מִמָּתִים יְדֶיךָ יְהוָה
מִמָּתִים מִחֶלֶד חֶלְקָם בְּחַיִּים וְצַפִּינָךְ תִּמְלֵא בֶטֶן (Rette mich) *von
den Männern (Menschen, Der.) durch deine Hand, Jehova von
den Männern dieser Welt (H g s t b. der Dauer)! ihr Theil (Erbe)
ist im Leben und mit deinen Schätzen füllest du ihren Bauch*,
H. a viris manus tuae, Domine, qui mortui sunt in profundo;
quorum pars in vita, et quorum de absconditis tuis replesti
ventrem (5). — 15. Ego autem in iustitia apparebo conspectui

Schatten deiner Flügel *birg mich* (תַּסְתִּירֵנִי). — (3) Der Al. hat entweder
אֲשֶׁרוּנִי v. אֲשֶׁד, Syr. ^٧ افسد gießen, schütten, oder אֲשֶׁרוּנִי oder אֲשֶׁרוּנִי
die gegen mich gehen, gelesen. — (4) Es ist unpassend, *dein Schwert*
mit H. als Apposition von רָשָׁע zu nehmen. Für das : „*durch dein
Schwert*“ sprechen V. 10, 14; 1 Sam. 25, 26. 33; Ps. 3, 5. — Der A.
hat falsch חֶרֶבְךָ mit dem *folgenden* Verse verbunden und als Accus.
von פְּלִטָה genommen. — (5) Für das zweite מִמָּתִים hat H.
muthmaßlich מִמָּתִים *von den Todten, Gestorbenen* d. i. die gestorben sind,
gel. Job 33, 22 bezeichnet מִמָּתִים *die Tödtenden*. חֶלֶד in der Bed. :
profundum läßt sich nicht erweisen. Das ungeb. Verbum חֶלֶד bezeichnet

nach Ges.: *graben, fodere*, wie im Syr. ^٧ سجد, Chald. חֶלֶד, Arab. خَلَد,
woher חֶלֶד passend *Maulwurf* 3 Mos. 11, 29, nach Fürst (conc. bib.)
occulere, celare, velare, abscondere, woher in der Gema. חֶלֶד *absconditus*,
daher חֶלֶד *tempus tenebrosum, velatum, immensum atque interminatum*,
dann *tempus futurum, Zukunft*. Für חֶלְקָם hat der Al. חֶלְקָם oder

tuo, satiabor, cum apparuerit gloria tua, ἐγὼ δὲ ἐν δικαιο-
 σύνη ὀφθῆσομαι τῷ προσώπῳ σου, χαρτασθῆσομαι ἐν τῷ
 ὀφθῆναι τῇ δόξαν σου, אֲנִי בְצַדִּיק אֶחְיֶה אֶשְׂבֶּעָה בְּהַקְיָץ
 תְּמוּנָתְךָ ich werde durch Gerechtigkeit dein Antlitz schauen,
 mich sättigen, wenn ich erwache, an deiner Gestalt, H. ego
 in iustitia videbo faciem tuam : implebor, cum evigilavero,
 similitudine tua (6).

Ps. 18 (17). (1)

1 In finem domini David, εἰς τὸ τέλος τῷ παιδὶ κυρίου
 τῷ Δαβὶδ, לְמַנְצֵה לְעַבְדֵּי יְהוָה לְדָוִד dem Musikmeister, von
 dem Knechte Jehova's, David, H. victori domini David. —
 3. Dominus firmamentum meum et refugium meum, et libe-
 rator meus; deus meus, adiutor meus, et sperabo in eum,
 protector meus, et cornu salutis meae, et susceptor meus,
 κύριος στερέωμά μου, καὶ καταφυγή μου, καὶ ῥύστης μου.
 ὁ θεός μου βοηθός μου, ἐλπιδὴ ἐπ' αὐτόν. ὑπερασπιστής
 μου, καὶ κέρας σωτηρίας μου, καὶ ἀντιλήπτωρ μου. יְהוָה
 סִלְעִי וּמְצֻדָּתִי וּמִפְלִטִי אֵלִי צוּרִי אֶחָסֶה-בּוֹ מָגִנִּי וְקַרְןִּי יִשְׁעִי מִשְׁגָּבִי
 Jehova, mein Fels und meine Burg und mein Erretter; mein
 Gott, mein Hort, zu dem ich flüchte (d. i. auf den ich ver-
 traue) : mein Schild und Horn meines Heils, meine Veste,
 H. Domine, petra mea, et robur meum, et salvator meus;
 deus meus, fortis meus, et sperabo in eo : scutum meum
 et cornu salutis meae; susceptor meus. — 4. Laudans
 invocabo dominum, αἰνῶν ἐπικαλέσομαι κύριον, מְהִלֵּל אֶקְרָא
 יְהוָה dem Preiswürdigen (Ps. 48, 2; 96, 4; 145, 3), rief ich,

הִלְקֵם gel. — (6) Der Psalmist spricht hier die Hoffnung der Anschauung
 Gottes in der ewigen Seligkeit aus (Aben-Esra, Kimchi, C. B. Mich.,
 Geier, de W. u. a.). Bei den letzten Worten drückt der Al. den Sinn
 aus.

(1) Vgl. 2 Sam. 22, wo sich dieser Ps. mit einigen Abweichungen

Jehova, H. laudatum invocabo dominum (2). — 5. Dolores mortis : et torrentes iniquitatis conturbaverunt me, περιέσχον με ὠδῖνες θανάτου, καὶ χεῖμα ῥοῖ ἀνομίας ἐξετάραξάν με. חֲבִלֵי-מוֹת וְנַחֲלֵי בְלִיעַל יִבְעֲתוּנִי (mich umrangen) *Schlingen* (Stricke) *des Todes*, und die *Bäche des Verderbens* (A. : Bosheit) *schreckten mich*. H. funes mortis : et torrentes diaboli terruerunt me (3). — 6. Dolores inferni, ὠδῖνες ᾗδου, חֲבִלֵי שְׁאוֹל *Schlingen der Unterwelt*, H. funes inferni. — 9. Ignis a facie eius exarsit, πῦρ ἀπὸ προσώπου αὐτοῦ κατεφλόγισεν, אֵשׁ-מִפְּי הָאֵל *Feuer fraß aus seinem Munde*, ignis ex ore eius devorans (4). — 12. Tenebrosa aqua in nubibus aeris, σκοτεινὸν ὕδωρ ἐν νεφέλαις ἀέρων, חֲשֵׁכַת-מִים עָבִי שְׁחָקִים *Wasserdunkel, dichte Wolken* (eig. *dunkles Gewölk* od. *Wolkendunkel*), H. tenebrosa aqua in nubibus aetheris (5). — 15. Fulgura multiplicavit, ἀστραπὰς ἐπλήθυνε, בְּרָקִים רַב וְדֵר בְּלִיטֵזֶה *und der Blitze viel*. — 16. Fontes, (H. effusiones) aquarum, αἱ πηγαὶ τῶν ὑδάτων, אֲפִיקֵי מִים *Wasserbäche* (d. W. *Thäler des Meeres*, Ew. *des Meeres Betten* (6)). — 19. Protector meus, ἀντιστήγμμά μου, לְמִשְׁעָן לִי (Jehova) *war meine Stütze*, H. firmamentum meum. — 20. Quoniam voluit me, ὅτι ἠθέλησέ με, כִּי חִפֵּץ בִּי *weil er mich liebte* (od. *seine Lust an mir hatte*), H. quia placui ei. — 23. Et iustitias eius non repuli a me, καὶ τὰ δικαιοματά αὐτοῦ οὐκ ἀπέστησαν ἀπ' ἐμοῦ, וְחֻקָּיו לֹא-אַתְסִיר מִנִּי *und seine Gebote liefs ich nicht von mir*, H. et praecepta

findet. — (2) Der Al. las מְהִלָּל. — (3) בְּלִיעַל *Nichtsnutzigkeit, Nichtswürdigkeit, Schlechtigkeit, Bosheit*, dann *Verderben*, bezeichnet zwar Job 34, 18; 2 Sam. 23, 6; Nah. 2, 1 concret *schlechter Mensch, Verderber*, und steht für אִישׁ בְּלִיעַל, es kommt aber im A. T. nicht für *Teufel* vor. — (4) Der Al. scheint מִפְּנֵי vor ihm eig. vor seinem Antlitze st. gel. zu haben. — (5) Da עָבִי vor בְּ steht, so darf man nicht in nubibus übersetzen. — (6) Für מִים fehlt 2 Sam. 22, 16 יָם *Meer*. Mit מִים ist aber אֲפִיקֵי *Bäche, Canäle* auch Ps. 42, 2; 126, 4; Joel 1, 20; Hos. 5, 12

eius non amovi a me. — 26. cum sancto sanctus eris, μετὰ ὁσίου ὁσιωθήσῃ, עַם-חַסִּיד תִּתְחַסֵּד gegen den Frommen (Guten) bist du *gütig*. — 27. et cum electo electus eris, καὶ μετὰ ἐκλεκτοῦ ἐκλεκτὸς ἔσῃ, עַם-נָבֶר תִּתְבָּרַר gegen den Reinen bist du *rein*. — 30. Quoniam in te eripiar a tentatione, ὅτι ἐν σοὶ ῥυσθήσομαι ἀπὸ πειρατηρίου, כִּי בְךָ אֶרְץ נָדָר denn mit dir rennte ich gegen Schaaren, H. in te enim curram accinctus (7). — 31. Deus meus impolluta via eius, ὁ θεός μου, ἄμωμος ἡ ὁδὸς αὐτοῦ, הָיָא לִי דְּרָכֹו Gottes Wege (eig. : Was Gott anlangt, so) sind ohne Trug (eig. *unsträflich*), H. deus immaculata via eius. — Protector est omnium sperantium in te, ὑπερασπιστὴς ἐστὶ πάντων τῶν ἐλπίζόντων ἐπ' αὐτόν, מִן הוּא לְכָל הַחֹסִים בּוֹ Schild ist er Allen, die ihm vertrauen, H. scutum est omnibus sperantium in se. — 32. Quoniam, ὅτι (כִּי denn) hat H. übergangen. — 34. Qui perfecit pedes meos tanquam cervorum, ὁ καταρτιζόμενος τοὺς πόδας μου ὡσεὶ ἐλάφου, מְשִׁיחַ רַגְלֵי כְּאַיִלֹת der meine Füße den Hindinnen gleich machte, H. coaequans pedes meos cervis. — 35. et posuisti, ut arcum aereum brachia mea, καὶ ἔθου τόξον χαλκοῦν τοὺς βραχίονάς μου, וַנִּתְּחַה קֶשֶׁת-נְחוּשָׁה וְרוּעֵתִי und (dafs) einen ehernen Bogen spannen meine Arme, H. et componens quasi arcum aereum, brachia mea. (8). — 36. Et dedisti mihi protectionem salutis tuae, et dextera tua suscepit me : et disciplina tua correxit me in finem, et disciplina tua ipsa me docebit : dilatasti gressos meos subtus me; et non sunt infirmata vestigia mea, καὶ ἔδωκάς μοι ὑπερασπισμὸν σωτηρίας μου, καὶ ἡ δεξιὰ σου ἀντελάβετό μου. καὶ ἡ παιδεία σου ἀνώρθωσε με εἰς τέλος, καὶ ἡ παιδεία σου αὐτὴ με διδάξει. (37.) ἐπλάτυνας τὰ διαβήματά μου ὑποκάτω μου, καὶ οὐκ ἠσθένησαν τὰ ἔχνη μου, וַתְּחַוֵּלֵי מִן יְשָׁעַךָ וַיְמִינֶךָ תִּסְעָדֵנִי וְעֲנֹתֶךָ תִּרְבֵּנִי 37. תִּרְחִיב צַעְדִּי

verbunden. — (7) H. las viell. קָנָר statt נָדָר. — (8) Der Al. hat וַנִּתְּחַה statt וַנִּתְּחַה gelesen. — נָחַת bezeichnet in Piel *niederdrücken*, *spannen*.

וְלֹא מִעֲדוֹ קָרָסְלִי und du reichtest mir den Schild deiner Hülfe (Rettung), — und deine Rechte stützte mich, — und deine Güte (Herablassung) machte mich groß. (37.) Du gabst Raum meinen Schritten unter mir, und meine Knöchel wankten nicht, H. dedisti mihi clypeum salutis tuae, et dextera tua confortavit me, et mansuetudo tua multiplicavit me. Dilatabis gressus meos subtus me, et non deficient tali mei (9). — 38. Donec deficient, ἕως ἂν ἐκλείπωσιν, עַד-כְּלוֹתָם bis zu ihrem Vertilgen, d. i. bis ich sie (die Feinde) getilgt habe, H. donec consumam eos. — 43. delebo eos, λεανῶ αὐτούς, אֶרִיקָם ich schüttete (goß) sie aus, H. proiciam eos. — 45. Auf das Gerücht (eig. auf das Gehör des Ohrs לְשִׁמְעָאֵן) gehorchen sie mir, die Söhne der Fremde schmeicheln (eig. lügen יִכְחֲשׁוּ mentiti sunt, H. mentiuntur) mir. Vgl. Ps. 66, 3; 81, 16. — 46. filii alieni inveterati sunt, et claudicaverunt a semitis suis, υἱοὶ ἀλλότριοι ἐπαλαιώθησαν, καὶ ἐχώλαναν ἀπὸ τῶν τρίβων αὐτῶν, בְּנֵי-נֶכֶד יָבִלוּ וַיִּחַרְגוּ מִמִּסְגְּרוֹתֵיהֶם, die Söhne der Fremde sinken hin (verwelken), und beben aus ihren Schlössern, H. filii alieni defluent, et contrahentur in angustiis suis. Statt מִמִּסְגְּרוֹתֵיהֶם hat der Al. מִמִּסְלוֹתֵיהֶם semitis tuis gelesen. — 47. benedictus deus meus, εὐλογητὸς ὁ θεός μου, בָּרוּךְ צוּרִי gepriesen sei mein Fels. — 48. Subdis populos sub me, ὑποτάξας λαοὺς ὑπ' ἐμὲ, יִדְבֵּר עַמִּי תַחְתִּי die Völker mir unterwarf, H. congregas populos sub me (10). — 49. liberator meus de inimicis meis

— (9) Das zweite Versglied von V. 36 enthält bei dem Al. und in der V. eine zweite Uebersetzung, die aus Theodotion in den Text gerathen ist. Der Al. hat עֲנֹתָהּ v. עָנָה in Piel *demüthigen, beugen, züchtigen* statt עֲנֹתָהּ und wahrsch. תַּרְבִּנִי statt תַּרְבִּנִי gelesen, da רָבָה in Piel auch *großziehen, erziehen*, wie Ez. 19, 2; Klagl. 2, 22, und רַב *Meister* in der Kunst, Spr. 26, 10 und im Talmud *Lehrer* bedeutet. Die Worte : εἰς τέλος sind hinzugefügt von dem Al. — (10) Der Al. scheint die zweite Person יִדְבֵּר statt יִדְבֵּר gel. zu haben, oder er hat, da in dem vorherg. Versgliede das Particip הַנֹּתֵן steht, und die Rede an Jehova gerichtet

iracundis, ὁ ὀύστης μου ἐξ ἐχθρῶν ὀργίλων, אַף מֵאֵיבֵי אֶנְיָ
der mich entrifs meinen Feinden, und, H. qui servas me ab
inimicis meis, et (11).

Ps. 19 (18).

1. In finem, εἰς τὸ τέλος, לְמַנְצָה dem Musikmeister, H.
 victori. — 3. Die Worte : „Ein Tag verkündet (eig. strömt
 zu, יִבִּיעַ) dem Tage den Spruch (die Rede אָמַר) und eine
 Nacht zeigt an der Nacht Erkenntnifs (רָעָה, Ew., de W.
 die Kunde)“, enthalten eine Personification des Tages und
 der Nacht. — 4. Non sunt loquelaе neque sermones, quorum
 non audiantur voces eorum, οὐκ εἰσεῖ λαλιαὶ οὐδὲ λόγοι, ὧν
 οὐχὶ ἀκούονται αἱ φωναὶ αὐτῶν, אֵין אָמַר וְאֵין דְּבָרִים בְּלִי נְשִׁמָּע, קוֹלָם
 kein Spruch und keine Worte, deren Stimme man
 nicht vernähme, H. non est sermo, et non sunt verba, qui-
 bus non audiatur vox eorum. — 5. In sole posuit taber-
 naculum suum, ἐν τῷ ἡλίῳ ἔδετο τὸ σκηνῶμα αὐτοῦ,
 לְשֶׁמֶשׁ שָׁם-אֶהְיֶה בָהֶם woselbst (am Himmel) er der Sonne ein
 Gezelt aufgeschlagen, H. soli posuit tabernaculum in eis. —
 7. Et occurus eius usque ad summum eius, καὶ τὸ κατάν-
 τημα αὐτοῦ ἕως ἄκρου τοῦ οὐρανοῦ, וְתִקְוָתוֹ עַל-קְצוֹתָם
 und ihr Umschwung bis an seine Enden, H. et cursus eius
 usque ad summitatem illius. — 8. Sapientiam praestans par-
 vulis, πιστὴ σοφίζουσα νήπια (1), מַחְכִּימַת פְּתִי (Jehova's
 Gesetz, תּוֹרַת יְהוָה ist vollkommen) weise machend (be-
 lehrend) den Einfältigen (Unerfahrenen), — 9. Iustitia,
 domini, τὰ δικαιώματα κυρίου, פְּקוּדֵי יְהוָה Befehle (Gebote)
 Jehova's, H. praecepta domini. — Lucidum (praeceptum),

ist, den Sinn ausdrücken wollen. — 2 Sam. 22, 48 findet sich מִיָּד
 unterwerfen statt יִדְבָּר. — (11) Der Al. hat die Partikel אַף auch, und
 in der Bed. des Nomens אַף Zorn genommen und mit dem vorherg.
 Versgliede verbunden.

(1) תּוֹרָה bezeichnet hier (göttliche) Lehre, Offenbarung.

τηλαυγής, בָּרָה *lauter* (rein). — 10. sanctus, ἅγνός, טָהוֹרָה *rein*, H. mundus; — in saeculum saeculi, εἰς αἰῶνα αἰῶνος, לְעַד *in Ewigkeit*, H. in saecula; — iustificata in semetipsa, δεδικαιωμένα ἐπὶ τὸ αὐτό, יָדָקוּ יִתְּרוֹ *gerecht allzumal*. — 11. Super.. lapidem pretiosum, ὑπὲρ . . . λίθον τίμων πολὺν, מִפּוֹ רָב (köstlicher) *als viel gediegen* (feines) *Gold*. — 12. Etenim, καὶ γὰρ, וְגַם *auch*, H. unde; — custodit ea, φυλάσσει αὐτὰ, נִזְהָר בָּהֶם (auch dein Knecht) *wird durch sie* (Rechte, göttliche Lehre) *erleuchtet* (belehrt), H. docebit ea (2). — 13. delicta, παραπτώματα, שְׁגִיאוֹת *Verirrungen* (Fehlritte), H. errores. — 14. Et ab alienis parce servo tuo. Si mei non fuerint dominati, tunc immaculatus ero; et emundabor a delicto maximo, καὶ ἀπὸ ἀλλοτριῶν φεῖσαι τοῦ δούλου σου. ἐὰν μὴ μου κατακυριεύσωσι, τότε ἄμωμος ἔσομαι, καὶ καταρυσθήσομαι ἀπὸ ἁμαρτίας μεγάλης, וְגַם מִיָּדַיִם חַשְׁךָ עֲבָדָךְ אֶל־יְמִשְׁלוּ־בִי אֵץ, אִם מִיָּדַיִם אֵתָם *auch vor den Uebermüthigen* (Stolzen) *bewahre deinen Knecht, sie mögen nicht herrschen über mich, dann bin ich schuldlos*. — 15. Et erunt ut complacent eloquia (H. sint placentes sermonis) oris mei, καὶ ἔσονται εἰς εὐδοκίαν τὰ λόγια τοῦ στόματός μου, וְהָיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי־פִי *es seien dir wohlgefällig die Worte meines Mundes*. — Für semper, διαπαντός steht im Heb. und bei H. kein entsprechendes Wort. — Adiutor meus et redemptor meus, βοηθέ μου, καὶ λυτρωτά μου, וְנִצְּלִי וְיִגְדָּלִי צוּרִי *mein Fels und mein Erlöser* (Retter), H. fortitudo mea et redemptor meus.

Ps. 20 (19).

1. In finem, εἰς τὸ τέλος, לְמַנְצָה *dem Musikmeister*, H. victori. — 3. tueatur te, ἀντιλάβοιτό σου, יִסְעָדָךְ *unterstütze er dich*, H. roboret te. — 4. memor sit omnis sacrificii tui,

(2) Der Al. hat wohl nicht נִזְהָר, wie Einige glauben, gelesen, sondern dem נִזְהָר in Hiph. die Bed. custodivit ertheilt. H. las wahrsch. יִזְהָר.

et holocaustum tuum pingue fiat, *μνησθείη πάσης θυσίας σου, καὶ τὸ ὀλοκαύτωμά σου πιανάτω, זָכַר כָּל-מִנְחָתֶיךָ* er gedenke all deiner Speiseopfer, — und deine Brandopfer seien ihm fett (d. i. wohlgefällig)! (Pause.) *סָלָה* Pause hat H. hier u. sonst durch *semper* wiederg. — 5. Confirmet, *πληρώσαι, יִמְלֵא* erfülle er, H. impleat. — 6. laetabimur, *ἀγαλλιασόμεθα, נִרְנְנָה* wir wollen jauchzen, H. laudabimus; — magnificabimur, *μεγαλυνθησόμεθα, נִדְגַל* wir wollen das Panier schwingen, H. ducemus choros. — 7. in potentatibus salus dexteræ eius, *ἐν δυναστείαις ἡ σωτηρία τῆς δεξιᾶς αὐτοῦ, בְּגִבּוֹרוֹת יְשַׁע יְמִינוֹ* mit heilsamen (hülfreichen) Großthaten deiner Rechten, H. in fortitudine salutis dexteræ eius. — 8. invocabimus (alte Psalterien (cod. Sang., Veron., Ambros.) lesen magnificabimus), *μεγαλυνθησόμεθα (magnificabimur), נִזְכִּיר* wir gedenken (rühmen) des Namens (Jehovas), H. recordabimur. — 9. ipsi obligati sunt, *αὐτοὶ συνεποδίσθησαν, הִפְּתָה כָּרְעוּ* sie (die Feinde) stürzen (eig. krümmen sich), H. ipsi incurvati sunt (und fallen; aber wir stehen und halten uns aufrecht). — 10. Domine, salvum fac regem et exaudi (H. salva; rex exaudies), nos... *κύριε σῶσον τὸν βασιλέα καὶ ἐπάκουσον ἡμῶν, יְהוָה הוֹשִׁיעָה הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ* Jehova, hilf dem Könige! er (Jehova) erhört uns, wenn wir zu ihm rufen. Diese Uebersetzung scheint uns angemessener als: „Jehova hilf (errette), der König (Jehova) erhöre uns, wenn wir rufen.“

Ps. 21 (20).

1. In finem, *εἰς τὸ τέλος, לְמַנְצָה* dem Musikmeister, H. victori. — 3. et voluntate labiorum eius non fraudasti eum, *καὶ τὴν δέησιν τῶν χειλέων αὐτοῦ οὐκ ἐστέρησας αὐτόν, וְאֶרְשָׁתָּ שְׂפָתָיו בְּלִי-מַנְעָה סָלָה* und das Verlangen seiner Lippen versagst du nicht (Pause), H. wie LXX, mit dem Zusatze *semper*. — 4. Denn du *kamest ihm entgegen* (*תִּקְדַּמְנוּ* praevenisti eum = H., *προέφθασας αὐτόν*) mit Segnungen des

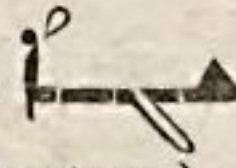
Glücks (בְּרִכּוֹת טוֹב in benedictionibus dulcedinis, H. bonitatis), setztest auf sein Haupt eine goldene Krone (עֲטָרַת פָּז coronam de lapide pretioso, ἐκ λίθου τιμίου, H. obrizo, פֶּז von gereinigtem Golde). — 5. in saeculum, et in saeculum saeculi, εἰς αἰῶνα αἰῶνος, וְעַד עוֹלָם auf immer und ewig (eig. in Ewigkeit und Ewigkeit), H. in saeculum et in aeternum. — 6. gloriam et magnum decorem impones super eum, δόξαν καὶ μεγαλοπρέπειαν ἐπιθήσει ἐπ' αὐτόν, הוֹד וְהָדָר תִּשְׁוֶה עָלָיו *Würde und Hoheit* (Hgst. *Herrlichkeit und Pracht*) legst du auf ihn, H. gloriam et decorem pones super eum. — 7. Quoniam dabis eum in benedictionem in saeculum saeculi, ὅτι δώσεις αὐτῷ εὐλογίαν εἰς αἰῶνα αἰῶνος, כִּי תִשְׁיַתְהוּ בְּרִכּוֹת לְעַד denn (Ew. ja) du setztest (machtest) ihn zum Segen (zu Segnungen) ewiglich, H. pones enim in benedictionem sempiternam; — laetificabis eum in gaudio cum vultu tuo, εὐφρανεῖς αὐτὸν ἐν χαρᾷ μετὰ τοῦ προσώπου σου, תִּחְיֶהוּ בְשִׂמְחָה אֶת-פָּנֶיךָ *erheiterst* (erfreuest) ihn mit Freude bei deinem Angesicht, H. et hilarabis eum laetitia apud vultum tuum. — 9. Inveniat manus tua omnibus inimicis tuis, εὐρεθείη ἡ χεὶρ σου πᾶσι τοῖς ἐχθροῖς σου, יָדְךָ לִכְרֹם-אֶיֱבֹיךָ *finden* (treffen) wird deine Hand alle deine Feinde, H. inveniet manus tua omnes inimicos tuos. — 12. Quoniam declina-verunt in te mala, ὅτι ἐκλιναν εἰς σὲ κακά, כִּי-נָטוּ עָלֶיךָ רָעָה *denn sie neigten wider dich Böses* (od. denn sie spannten wider dich aus Böses, z. B. Netze), H. quoniam inclina-verunt super te malum; — cogitaverunt consilia, quae non potuerunt stabilire, διελογίσαντο βουλὴν ἣν οὐ μὴ δύνωνται στῆσαι, הִשְׁבוּ מִזְמָה בְּלִי-יָכָל *sie ersannen Anschläge, doch rich-ten sie nichts aus* (eig. nicht vermögen sie's), H. cogitave-runt scelus quod non potuerunt (1). — 13. In reliquis tuis praeparabis vultum eorum, ἐν τοῖς περιλοίποις σου, ἐτοιμά-

(1) στῆναι hat der Al. erklärend hinzugefügt.

σεις τὸ πρόσωπον αὐτῶν, בְּמִיתָרֶיךָ הִכּוֹנֵן עַל-פְּנֵיהֶם mit deinen Sehnen wirst du zielen gegen ihr Angesicht, H. funes tuos firmabis contra facies eorum.

Psalm 22 (21).

1. In finem, pro susceptione matutina, εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῆς ἀντιλήψεως τῆς ἑωθινῆς, לְמַנְצָה עַל-אַיִלַת הַשַּׁחַר dem Musikmeister, nach »Hindin der Morgenröthe«, H. victori, pro cervo matutino. D. i. nach der Melodie eines unter dem Namen : *Hindin der Morgenröthe* bekannten Liedes (1). — 2. Deus, deus meus, respice in me,.... longe a salute mea verba delictorum meorum, ὁ θεὸς ὁ θεός μου πρόσχες μοι,.... μακρὰν ἀπὸ τῆς σωτηρίας μου οἱ λόγοι τῶν παραπτωμάτων μου, אֱלֹהֵי אֱלֹהֵי מִישׁוּעָתִי דְּבָרֵי שְׁאַגְתִּי רַחוּק אֱלֹהֵי אֱלֹהֵי אֱלֹהֵי מִישׁוּעָתִי דְּבָרֵי שְׁאַגְתִּי mein Gott, mein Gott,.... fern von meiner Hülfe den Worten meines Gestöhn's? H. deus meus, deus meus ... longe a salute mea verba rugitus mei (2). — 3. Et non ad insipientiam mihi, καὶ οὐκ εἰς ἄνοιαν ἐμοί, לֹא-דוּמְיָה לִי und mir wird keine Ruhe, H. nec est silentium mihi (3). —

(1) So Aben-Esra, Bochart (Hieroz. P. I. c. III, 17. P. II, p. 247. ed. Lips.), Eichh. (Vorrede zu Jones, Poes. Asiat. Comment. p. XXXII), Ros. zu Ps. 22, 1, Ges. (Thes. p. 45), L. R., Ew., Olsh., de W. Weniger wahrscheinlich nach Hgst. u. v. Leng. eine Inhaltsanzeige, und nach Deres. u. Maur. der Name eines musikalischen Instrumentes. Vgl. uns. Comment. z. d. Ps. — (2) Der Al. hat אֱלֹהֵי zu mir statt des zweiten אֱלֹהֵי gelesen, und πρόσχες μοι supplirt, weil das Zeitwort zu אֱלֹהֵי fehlte. Das erste ὁ θεός ist wohl vom Rande in den Text gerathen. — Anstatt שְׁאַגְתִּי hat der Al. שְׁגָאֲתִי od. שְׁגָאֲתִי von שְׁגָאֲתִי Vergehen aus Unkunde und Uebereilung (v. שְׁגָאֲתִי s. v. a. שְׁגָאֲתִי, שְׁגָאֲתִי, Syr.  irren, herumirren, abirren vom Wege, trop. von den göttl. Geboten), gelesen. — (3) Da דוּמְיָה von דָּמָה schweigen, ruhen nie die Bedeutung ἄνοια hat, so meinen Ferrandus und Agellius, daß der Al. דָּמָה das Nachlassen, Lässigsein, remissio, und Trug δόλος gelesen habe, allein der Al. giebt an keiner Stelle דָּמָה durch ἄνοια wieder;

4. Tu autem in sancto habitas, laus Israel, *σὺ δὲ ἐν ἁγίῳ κατοικεῖς ὁ ἔπαινος τοῦ Ἰσραήλ*, *וְאַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל*, *du bist ja doch der Heilige, — thronend unter Lobliedern Israels*, H. et tu, sancte habitator, laus Israel. — 5. et liberasti eos, *καὶ ἐρρύσω αὐτοῦς*, *וְהַפְּלֵטֵמוּ* und du errettetest sie, H. et salvasti eos. — 7. et abiectio plebis, *καὶ ἐξου- θένημα λαοῦ*, *וְבוֹי עַם* und verachtet vom Volk, H. et despectio plebis. — 8. Omnes videntes me, deriserunt me : locuti sunt labiis, et moverunt caput, *πάντες οἱ θεωροῦν- τέες με ἐξεμυκτήρισάν με, ἐλάλησαν ἐν χείλεσιν, ἐκίνησαν κεφαλὴν*, *כָּל-רֹאֵי יִלְעִיגוּ לִי וַפְּתִירוּ בְּשִׁפְהָ יִיָּעוּ רִאִי* alle, die mich sehen, spotten mein, — verziehen (eig. reißen auf, ähnlich Ps. 35, 21 ; Job 16, 10) die Lippe, nicken (schütteln) mit dem Haupte, H. omnes videntes me subsannant me : dimittunt labium, movent caput. — 9. Speravit in domino, eripiat eum : salvum faciat eum, quoniam vult eum, *ἤλπισεν ἐπὶ κύριον, ῥυσάσθω αὐτόν, σωσάτω αὐτόν, ὅτι θέλει αὐτόν*, *בִּי אֶל-יְהוָה יִפְלִיטֵהוּ וַיְצִלְהוּ בִּי חֶסֶד בִּי* befehl' er seine Sache (eig. wälze er auf) *Jehova : der helf' ihm, — rett' ihn, weil er ihn liebt*, H. confugit ad dominum, salvet eum : liberet eum, quoniam vult eum. — 10. Quoniam tu es, qui extraxisti me de ventre, *ὅτι σὺ εἶ ὁ ἐκσπάσας με ἐκ γαστροῦς*, *כִּי-אַתָּה גָּחַי מִבֶּטֶן* ja, du zogst mich hervor aus Mutterleibe, H. tu autem propugnator meus ex utero; — ab uberibus, *ἀπὸ μαστῶν*, *עַל-שְׂדֵי* an den Brüsten. — 16. adhaesit faucibus meis, *κεκόλληται τῷ λάρυγγί μου*, *מִדְּבַק מִלְּקוֹחִי* (meine Zunge) *klebt an meinem Gaumen*, H. adhaesit palato meo. — 17. Quoniam circumdederunt me canes multi : concilium malignantium obsedit me. Foderunt manus meas et pedes meos, *ὅτι ἐκύκλωσάν με κύνες πολλοὶ, συναγωγὴ πονηρευο- μένων περιέσχον με · ὥρουσαν χεῖράς μου, καὶ πόδας*,

Semler will ἀνεσίν gelesen wissen, welchem Fischer (Clav. p. 33) folgt. Nach Ros. Vermuthung hat der Al. zwar *דומיה* in der Bed. *Ruhe, quies, otium* gefasst, aber darunter *stupor, stupiditas* verstanden, weil

כִּי סָבְבוּנִי כְּלָבִים עָרַח מִרְעִים הַקִּיפוּנִי כָּאֲרֵי יָדַי וְרַגְלֵי *denn mich haben umgeben Hunde, der Bösewichter Rotte hat mich umringt, durchbohrend meine Hände und meine Füße. Ueber כָּאֲרֵי s. uns. Comment. z. d. St., H. circumdederunt me venatores : concilium pessimorum vallavit me : fixerunt manus meas, et pedes meos (4). — 18. Dinumeraverunt, ἐξηρίθμησαν, אָסַפֵּר *ich zähle (kann zählen), H. numeravi (5). — Ipsi vero consideraverunt et inspexerunt me, αὐτοὶ δὲ κατενόησαν καὶ ἐπεῖδόν με, יְבִיטוּ יְרֵאוּ-בִי הַפָּה jēne (die Feinde) schauen, (und) sehen (ihre Lust) an mir, H. quae (ossa) ipsi respicientes viderunt in me (6). — 20. Ne elongaveris auxilium tuum a me : ad defensionem meam conspice, μὴ μακρύνῃς τὴν βοήθειάν μου, εἰς τὴν ἀντίληψίν μου πρόσχες, אֶל-תִּרְחַק אֵילֹתַי לְעֹזְרָתִי הוֹשֵׁה (Jehova), sei nicht fern? Meine Stärke, zu Hülfe eile mir! H. ne longe facias : fortitudo mea, in auxilium meum festina (7). — 21. Erue a framea, deus, animam meam, et de manu canis unicam meam, ῥῦσαι ἀπὸ δομφαίας τὴν ψυχὴν μου, καὶ ἐκ χειρὸς κυνὸς τὴν μονογενῆ μου, רַחֲצִילָה מִחֶרֶב נַפְשִׁי מִיַּד-כָּלָב יַחֲדָתִי rette vom Schwert meine Seele, — aus der Tatze des Hundes mein Einziges (Leben), H. erue a gladio animam meam : de manu canis solitariam meam (8). — 22. Salva me.... a cornibus unicornium humilitatem, σῶσόν με..... ἀπὸ**

nach Suidas ἀνοία diese Bed. habe. — (4) Von den LXX ist πολλοὶ erklärend hinzugefügt worden. Wenn H. כְּלָבִים *Hunde* durch *venatores* wiedergiebt, so liegt der Grund darin, daß er demselben die Bedeutung *Jäger* gab, weil diese dem Wilde nachstellen und es zu tödten suchen, wie die Feinde den *Leidenden* und *Verfolgten*. — (5) Da der Al. nicht sehr wohl יִסְפְּרוּ lesen konnte, so scheint ursprünglich in der griech. Uebers. ἐξηρίθμησα oder ἐξηρίθμησα ἄν gestanden zu haben; die Lesart ἐξηρίθμησαν konnte um so leichter entstehen, da im Vorhergehenden von den Feinden, die den Leidenden anschauten, die Rede ist. — (6) Der Al. hat wahrsch. יְרֵאוּ statt יְבִיטוּ gelesen, weil er καὶ vor ἐπεῖδον ausdrückt. — (7) Der Al. hat entweder תִּרְחַק in Piel oder תִּרְחַק in Hiphil gel. und הוֹשֵׁה erklärend übers. — (8) In der V. ist *deus* erklärend hinzugefügt

κεράτων μονοκερῶτων τὴν ταπείνωσίν μου, מִקְרָנֵי ... הוֹשִׁיעֵנִי
 hilf mir aus den (de. W. wider die) Hör-
 nern der Büffel erhöere mich! H. salva me ... de cornibus
 unicornium exaudi me (9). — 25 (24). Timeat eum omne
 semen Israel, φοβηθήτωσαν αὐτὸν ἅπαν τὸ σπέρμα Ἰσραήλ,
 יִשְׂרָאֵל מִפְּנֵי כָל-זֶרַע יִשְׂרָאֵל fürchtet euch vor ihm, alle vom Samen
 Israel's! H. metuite eum, universum semen Israel (10). —
 25. Neque despexit deprecationem pauperis : nec avertit
 faciem suam a me, οὐδὲ προσώχθισε τῇ δεήσει τοῦ πτωχοῦ,
 οὐδὲ ἀπέστρεψε τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ἀπ' ἐμοῦ, וְלֹא שָׁקַף
 עָנֹת עָנִי וְלֹא-הִסְתִּיר פָּנָיו מִפְּנֵי Elenden Elend, — und barg nicht sein Angesicht vor ihm,
 H. neque contempsit modestiam pauperis, et non abscondidit
 faciem suam ab eo (11). — 26. Apud te = παρὰ σου,
 מֵאִתְּךָ von dir ist mein Lob (Loblied). — 27. Edent pauperes,
 φάγονται πένητες, יֹאכְלוּ עֲנִיִּים essen sollen Elende, H. co-
 medent mites; — vivent corda eorum (H. cor vestrum) in sae-
 culum saeculi, H. in sempiternum, ζήσονται αἱ καρδίαι αὐτῶν
 εἰς αἰῶνα αἰῶνος, יְחִי לְבַבְכֶּם לְעַד euer Herz lebe auf immer (ewig).
 Der Al., welchem die V. und Arab. folgen, hat לְבַבְכֶּם wie
 ein cod. Kennicot. gel. — 28. In conspectu eius, ἐνώπιον
 αὐτοῦ, לְפָנֶיךָ vor dir, H. coram eo. Statt פָּנָי haben der
 Al. u. H. לְפָנָיו gel. — 30. in conspectu eius cadent omnes
 qui descendunt in terram, ἐνώπιον αὐτοῦ προπεσοῦνται
 πάντες οἱ καταβαίνοντες εἰς τὴν γῆν, כָּל-יֹרְדֵי עָפָר, לְפָנָיו יִכְרְעוּ כָל-יֹרְדֵי עָפָר
 vor ihm beugen sich (knien) alle, welche in den Staub hinab-
 steigen (zum Grabe Gebeugten), H. ante faciem eius : cur-
 vabunt genu universi, qui descendunt in pulverem. —

worden. — (9) Der Al. u. Syr. scheinen in ihren codd. עֲנִיתִי statt
 עֲנִיתָי gel. zu haben. — (10) Der Al. hat viell. גָּרָו st. des Imperat.
 גָּרָו gel. — (11) עָנֹת von עָנָה leiden, gebeugt sein, bezeichnet Leiden,
 Elend. Da der Al. dasselbe durch δεήσις wiedergiebt, so hat er wohl den zum
 Parallelismus passenden Sinn ausdrücken wollen und עָנֹת von עָנָה in
 der Bed. reden, anreden abgeleitet. Der Al. hat wohl מִפְּנֵי statt מִפְּנֵי

31. Et semen meum serviet ipsi, καὶ τὸ σπέρμα μου δουλεύσει αὐτῷ, יָרַע יַעֲבֹדֵנִי *der Same* (die Nachkommen) *wird* (werden) *ihm dienen*, H. semen serviet ei. — 31. 32. Annuntiabitur domino generatio ventura, (H. in generatione. Venient) et annuntiabunt coeli iustitiam eius populo qui nascetur quem fecit dominus, ἀναγγελησεται τῷ κυρίῳ γενεὰ ἡ ἐρχομένη, καὶ ἀναγγελοῦσι τὴν δικαιοσύνην αὐτοῦ λαῷ τῷ τεχνησομένῳ, ὃν ἐποίησεν ὁ κύριος, יְסַפֵּר לְאֶדְנֵי לְדֹר : יְבֹאוּ וַיְגִידוּ צְדָקָתוֹ לְעַם נִוְלָד בִּי עֲשָׂה, *vom Herrn wird erzählt der Nachwelt* (Geschlecht). 32. *Sie kommen und verkünden seine Gerechtigkeit, dem gebornen Volke, dafs er es gethan* (d. i. dafs er es glücklich ausgeführt hat)(12).

Psalm 23 (22).

1. Dominus regit me, κύριος ποιμαίνει με, יהוָה רָעִי *Jehova ist mein Hirt*, H. Dom. pascit me. — 2. In loco pascuae ibi me collocavit, εἰς τόπον χλόης ἐκεῖ με κατεσκήνωσεν, יָרַע יְרֵבִיצִנִי בְּנֵאוֹת הָשָׂא *auf grünen Auen* (Angern) *lagert er mich*, H. in pascuis herbarum acclinavit me; — super aquam refectionis educavit me, ἐπὶ ὕδατος ἀναπαύσεως ἐξεθρεψέ με, עַל-מֵי מְנוּחָה יְנַהֲלֵנִי יְנַהֲלֵנִי *an Wasser der Ruhe* (an stilles Wasser) *führt er mich*, H. super aquas refectionis enutrivit me. — 4. Nam, etsi ambulavero in medio umbrae mortis, ἐὰν γὰρ καὶ πορευθῶ ἐν μέσῳ σκιᾶς θανάτου, כִּי-אֶלֶךְ בְּגֵיא צִלְמוֹת *auch wenn ich wandle durch ein Thal des Todesschattens*, H. sed et si ambulavero in valle umbrae mortis. — 5. adversus eos qui tribulant me, ἐξεναντίας τῶν θλιβόντων με, נֶגֶד צָרָיו *Angesichts meiner Dränger* (Feinde), H. ex adverso hostium meorum; — calix meus inebrians

gelesen. — (12) Der Al. scheint יהוָה statt לְדֹר gel. zu haben. Das erste Wort des folg. Verses יְבֹאוּ hat er mit dem vorherg. verbunden. Die V. hat coeli, welches bei dem Al., in vielen alten Psalterien, so wie im Heb. fehlt, erklärend hinzugefügt; ebenso LXX u. V. ὁ κύριος, dominus.

(quam praeclarus est), τὸ ποτήριόν σου μεθύσκον (ὡς κρα-
τιστον), כּוֹסִי רוּיָהּ mein Becher ist Ueberflufs (fließt über),
H. calix meus (1) inebrians. 6. Sed et benignitas. — 6. quam
praeclarus est, ὡς κρατίστον, טוֹב אֶךְ nur Gutes (Glück) (2);
— et ut inhabitem (H. et habitabo) in domo domini, καὶ τὸ
κατοικεῖν με ἐν οἴκῳ κυρίου, וְשָׁכַתִּי בְּבֵית-יְהוָה und ich wohne
(mein Wohnen ist) im Hause Jehova's (3).

Ps. 24 (23).

1. (1) 2. Praeparavit eum (orbem), ἡτοίμασεν αὐτήν, יְכַנְנָהּ
hat sie (die Erde) festgestellt, H. stabilivit illum. — 4. Qui
non accepit in vano animam suam, nec iuravit in dolo pro-
ximo suo, ὃς οὐκ ἔλαβεν ἐπὶ ματαίῳ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ, καὶ
οὐκ ὤμοσεν ἐπὶ δόλῳ τῷ πλησίον αὐτοῦ, לֹא-נָשָׂא לִשְׁוֹא נַפְשִׁי
וְלֹא נִשְׁבַּע לְמַרְמָה (wer) nicht hinträgt der Lüge seine Seele
(de W. : wer nicht nach Bösem trachtet) und nicht schwört
zum Truge, H. qui non exaltavit frustra animam suam, et
non iuravit dolose (2). — 5. hic, οὗτος, nicht im Hebr. u.

(1) Ist die Uebers. τὸ ποτήριόν σου die ursprüngliche, so hat der Al.
כּוֹסִי sein Becher gel. H. fand in der Hexapla übereinstimmend mit
dem Heb. μου. Uebrigens haben alte Psalterien poculum tuum oder
calix tuus d. i. כּוֹסְךָ. — (2) Diese Worte verbindet der Al. unrichtig
mit dem vorherg. V. Das erste Versglied lautet im Hebr. : »Nur (oder
ja) Gutes und Huld (חֶסֶד) folgen mir mein Leben lang (eig. alle Tage
meines Lebens). — (3) Da die Punktation שְׁכַתִּי für שְׁכָתִי, Inf. v.
יָשַׁב eine ungewöhnliche ist, so haben Ew. u. A. שְׁכָתִי ich werde zurück-
kehren von שׁוֹב abgeleitet, oder eine Aphaeresis שְׁכַתִּי für יִשְׁכָתִּי an-
genommen.

(1) LXX u. V. haben τῆς μιᾶς σαββάτου, prima Sabbati hinzug.
— (2) Für die Worte : τῷ πλησίον αὐτοῦ, seinen Nächsten, finden sich
keine entsprechende im Hebr. u. bei H. Vgl. 2 Mos. 20, 7. Die Ma-
sorethen wollen נַפְשִׁי meine Seele d. i. meinen (Jehova's) Namen für das
כְּתִיב gelesen wissen; so daß der Sinn ist : »wer meinen Namen nicht
eitel nennt, d. i. zum Eiteln gebraucht. Allein die Texteslesart (כְּתִיב)
gibt einen ganz passenden Sinn; auch ist die plötzliche Rede Gottes

bei H. — 6. Haec est generatio quaerentium eum, quaerentium faciem dei Jacob, αὕτη ἡ γενεὰ ζητοῦντων αὐτὸν, ζητούντων τὸ πρόσωπον τοῦ Θεοῦ Ἰακώβ, וְהָדוֹר הַזֶּה מְבַקְשִׁי פְנֵיךָ יַעֲקֹב סְלָה dies das Geschlecht seiner Verehrer, die dein Antlitz suchen, von Jakob (Pause), H. haec est gen. quaer. eum, quaerentium faciem tuam, Jacob, semper. Der Al. hat פְּנֵי sein (Gottes) Antlitz oder פְּנֵי אֱלֹהֵי gel. (3). — 7. Attolite portas principes vestras, et elevamini portae aeternales, ἀρᾶτε πύλας οἱ ἄρχοντες ὑμῶν, καὶ ἐπάροθῃτε πύλαι αἰώνιοι, וְהָנִשְׂאוּ פְתָחֵי עוֹלָם שְׁעֵרֵי עֲדָיָהוּ erhebt, ihr Thore, eure Häupter, und erhebt euch ewige Pforten (ihr uralten Thore der Burg Zion's oder Jerusalems), H. levate portae capita vestra, et elevamini ianuae sempiternae (4). Von V. 9 gilt das zu V. 7 Gesagte. — סְלָה V. 10 gibt H. mit semper wieder.

Ps. 25 (24).

Der erste alphabetische Psalm.

1. In finem findet sich nur in der V. Der Urtext hat blofs לְדָוִד und der cod. Vatic. und H. Psalmus David, ψαλμὸς τῷ Δαβίδ. — 2. Neque irrideant me inimici mei, μηδὲ καταγελασάτωσάν μου οἱ ἐχθροί μου, אַל-יַעֲלִצוּ אֹיְבֵי לִי לאßs (es mögen nicht) meine Feinde nicht frohlocken über

dem Context entgegen. — (3) Da der Al., Syr., Arab., die V. und codices die Lesart פְּנֵי אֱלֹהֵי ausdrücken, so hat Ew. der : „die dein Antlitz wollen, Jakob's Gott“ übersetzt, Gott eingeschaltet; so auch Olsh.; Hgstb. und nach ihm v. Leng. übersetzen : „die dein Antlitz suchen, sind Jakob;“ welche Uebersetzung weniger passend scheint. — (4) Der Al. hat falsch שְׁעֵרֵי als Accusativ und רִאשִׁיכֶם in der Bed. von Fürsten gefaßt. De W. meint, daß „ewige Pforten“ s. v. a. ewig dauernde, festgegründete seien. Da der Al. ἀρχοντες ὑμῶν übersetzt hat, so sollte es in der V., wie in allen Psalterien, eig. principes vestri heißen.

mich, H. ne laetentur inimici mei mihi. — 3. Etenim universi, qui sustinent te, non confundentur. Confundantur omnes, iniqua agentes supervacue, καὶ γὰρ πάντες οἱ ὑπομένοντές σε σὺ μὴ καταισχυνθῶσιν· αἰσχυνθήτωσαν οἱ ἀνομοῦντες διακενήs, גם כָּל-קִיָּיָה לֹא יִבְשּׁוּ יִבְשּׁוּ הַבּוֹגְדִים רִיקָם, auch werden alle, die auf dich harren (hoffen), nicht zu Schanden werden (erröthen), zu Schanden werden alle, die ohne Ursache abtrünnig werden (E w. eitel Treulose), H. sed universi qui sperant in te, non confundentur: confundantur, qui iniqua gerunt frustra (1). — 5. Deus salvator meus, ὁ θεὸς ὁ σωτήρ μου אֱלֹהֵי יִשְׁעֵי Gott meines Heils, H. wie der Al. et te sustinui tota die, H. te expectavi tota die, καὶ σε ὑπέμεινα ὅλην τὴν ἡμέραν, אֲנִי אֶחָדְךָ קִיָּיָה כָּל-הַיּוֹם, auf dich hoffe (harre) ich allezeit (eig. jeden Tag). — 6. Quae a saeculo sunt, ὅτι ἀπὸ τοῦ αἰῶνος εἰσίν, כִּי מֵעוֹלָם הֵמָּה, denn von Ewigkeit her sind sie (die Gnaden), H. quia a sempiterno sunt. — 7. Delicta iuventutis meae, et ignorantias meas ne memineris; secundum misericordiam tuam memento mei tu, ἁμαρτίας νεότητός μου, καὶ ἀγνοίας μου μὴ μνησθῆς· κατὰ τὸ ἔλεός σου μνήσθητί μου ἕνεκεν τῆς χρηστότητός σου κύριε, חַטֹּאות נְעוּרַי הִטָּאֹתַי לִי-אֶתְּחַזֵּר וְכִּי-לִי-אֶתְּחַזֵּר וְכִּי-לִי-אֶתְּחַזֵּר, meiner Jugend-Sünden und Missethaten gedenke nicht! — nach deiner Gnade gedenke meiner du, H. peccatorum adolescentiae meae, et seclerum meorum ne memineris: secundum misericordiam tuam recordare mei tu. — 8. Dulcis, χρηστός, טוֹב gut, H. bonus. — Propter hoc legem dabit delinquentibus in via, διὰ τοῦτο νομοθετήσεται ἁμαρτάνοντας ἐν ὁδῷ, עַל-כֵּן יוֹרֶה חֻמֹּתַיִם בְּדֶרֶךְ, darum zeigt (lehrt) er den Sündern den Weg, H. propterea docebit peccatores in via. — 11. propitiaberis peccato meo; multum est enim, ἰλάσῃ τῇ ἁμαρτίᾳ μου, πολλὴ γὰρ ἐστὶ, סָלַחְתָּ לַעֲוֹנִי כִּי רַב-הוּא, (um deines Namens willen, Jehova,) wirst du verzeihen mein Vergehen, denn es ist grofs, H. pro-

(1) Alte Psalterien (Psalt. Mozar, Corb., Cassiod.) lesen (wahrsch. nach Conjectur) iniqui, agentes vana.

pitiare iniquitati meae, quoniam grandis est. — 12. Legem statuit ei in via, quam elegit, νομοθετήσῃ αὐτῷ ἐν ὁδῷ, יְהוָה יִלְמֵד אֶת-דָּרְכֵי יְהוָה בְּדֶרֶךְ יְבָחָר, ihm lehrt er den Weg, den er wähle, H. quem docebit in via quam elegit? — 13. Anima eius in bonis demorabitur, ἡ ψυχὴ αὐτοῦ ἐν ἀγαθοῖς ἀνλίσθησεται, נַפְשִׁי בְּטוֹב תֵּלֵן, seine Seele wohnt im Glück (Hgstb. übernachtet im Guten), H. anima eius in bono commorabitur. — 14. Firmamentum est dominus timentibus eum : et testamentum ipsius ut manifestetur illis, κραταίωμα κύριος τῶν φοβουμένων αὐτὸν, καὶ ἡ διαθήκη αὐτοῦ τοῦ δηλῶσαι αὐτοῖς, : סוֹד יְהוָה לִירְאָיו וּבְרִיתוֹ לְהוֹדִיעֵם, Freundschaft (d. i. vertrauten Umgang Ps. 55, 15; Ew. Geheimniss) hat Jehova mit seinen Verehrern und seinen Bund zu ihrer Belehrung, H. secretum domini timentibus eum, et pactum suum ostendet eis. — 16. Quia unicus et pauper sum ego, ὅτι μονογενὴς καὶ πτωχός εἰμι ἐγώ, כִּי-יָחִיד וְעָנִי אָנִי, denn einsam (verlassen) und elend bin ich, H. quoniam solus et pauper sum ego. — 17. Tribulationes cordis mei multiplicatae sunt : de necessitatibus meis erue me, αἱ θλίψεις τῆς καρδίας μου ἐπληθύνθησαν, ἐκ τῶν ἀναγκῶν μου ἐξάγαγέ με, צָרוֹת לִבִּי הִרְחִיבוּ מִצְּרוּקוֹתֵי הוֹצִיאֵנִי, die Aengste (Drangsale) meines Herzens erweitern sie (And. gegen das Geschlecht und unpassend : die Drangsale haben mein Herz erweitert, de W. nach Conjectur : הִרְחִיב und ו zum Folgenden gezogen : den Drangsalen meines Herzens mache Luft), und aus meinen Beklemmungen rette mich, H. tribulationes cordis mei multiplicatae sunt; de angustiiis meis educ me. — 18. Vide humilitatem meam, ἴδε τὴν ταπείνωσιν μου, siehe meine Erniedrigung, רְאֵה עָנְיִי, sieh' mein Elend. — 21. Innocentes et recti adhaeserunt mihi; quia sustinui te, ἀκακοὶ καὶ ἐνθεῖς ἐκολλῶντό μοι, ὅτι ὑπέμεινά σε, חֹם-יֵשָׁר וְצִדִּיק כִּי קִוִּיתִּיךָ, Unschuld und Redlichkeit (Unsträflichkeit und Rechtschaffenheit) werden mich bewahren, und ich hoffe auf dich, H. simplicitas et aequitas servabunt me; quia expectavi te. — Da der V. 22 : פְּדֵה אֱלֹהִים אֶת-יִשְׂרָאֵל מִכָּל צָרוֹתָיו, erlöse, Gott, Israel — aus all' seiner Drangsal! aufser der alphabetischen Ordnung

steht und geringen Zusammenhang mit dem Vorhergehenden hat, so ist derselbe wahrscheinlich später hinzugefügt, um die Buchstabenzahl 22 zu erhalten. Vgl. Ps. 34, 23.

Ps. 26 (25).

1. In finem, Psalmus David, τοῦ Δαυὶδ, לְדָוִד von David, H. David. לְמִנְצָה מִמּוֹר fehlen im Hebr. und bei H. — 2. Ure renes meos, πύρωσόν τοὺς νεφρούς μου, צְרֹפֶה כְּלִיֹּתִי lättere meine Nieren, H. wie der Al. — 3. Et complacui, καὶ εὐηρέστησα, וְהִתְהַלַּכְתִּי und ich wandle, H. et ambulabo (1) — 4. Cum iniqua gerentibus, μετὰ παρανομούντων, עִם נַעֲלָמִים mit Hinterlistigen, H. cum superbis. — 6. Inter innocentes, ἐν ἀθώοις, בְּנִקְיוֹן in Unschuld, H. in innocentia (2). — 8. Decorem, εὐπρέπειαν, מְעוֹן Wohnung, habitaculum (3). — 9. Ne perdas cum impiis, μὴ συναπολέσης μετὰ ἀσεβῶν, אַל-תִּאָּסֵּף עִם-חַטָּאִים raffe nicht hin mit Sündern, H. ne auferas cum peccatoribus. — 10. Iniquitates, ἀνομίαι, וְפָחַ Verbrecben; — repleta est muneribus, ἐπλήσθη δώρων, מְלֵאָה שְׂחָר voll von Bestechung. — 12. In directo, ἐν εὐθύτητι, בְּמִישׁוֹר auf der Ebene (rechten Pfad), H. in recto.

Ps. 27 (26).

1. Psalmus David, priusquam liniretur, τοῦ Δαυὶδ, πρὸ τοῦ χρισθῆναι, H. u. der Urtext haben in der Ueberschrift blofs : »David«. — Illuminatio mea, φωτισμός μου, יְיָיִי mein Licht, H. lux mea; — protector, ὑπερασπιστής, מְעוֹן

(1) Der Al. hat dem וְהִתְהַלַּכְתִּי die Bed. : εὐαρεστέιν gegeben, weil das Wandeln vor Gott ein Wohlgefallen einschließt. — (2) Der Al. kann בְּנִקְיוֹן st. בְּנִקְיוֹן gel. haben. — (3) Statt מְעוֹן hat der Al. viell. נֶעֱמָר Schönheit, Pracht gel. oder den Sinn ausdrücken und die Wohnung als eine passende bezeichnen wollen.

Veste (Schutzwehr), fortitudo. — 2. Nocentes, κακοῦντας, מְרַעִים Bösewichter, H. maligni; — qui tribulant me (H. hostes mei), inimici mei, ipsi infirmati sunt (H. impegerunt) οἱ θλίβον-
τές με καὶ οἱ ἐχθροί μου, αὐτοὶ ἡσθάνησαν καὶ ἔπεσαν, צָרִי וְאֵיבִי
לִי הָמָּה כְּשָׁלוּ וּנְפְלוּ meine Dränger und Feinde: sie straucheln und
fallen. — 3. Si consistent adversus me castra, ἐὰν παρατάξῃται
ἐπ' ἐμὲ παρεμβολή, אִם תִּחַנֶּה עָלַי מַחֲנֶה wenn sich wider mich
lagert ein Heerlager, H. si steterint adversus me castra; —
proelium, πόλεμος, מִלְחָמָה Krieg, H. bellum. — 4. Unam
petii a domino, hanc requiram ut videam voluptatem
domini, et visitem templum eius, μίαν ἡτήσαμην παρὰ
κυρίου, ταύτην ἐκζητήσω, ... τοῦ θεωρεῖν με τὴν τερπνό-
τητα κυρίου, καὶ ἐπισκέπτεσθαι τὸν ναὸν αὐτοῦ, אֶחָת שְׂאֵלְתִּי
מִאֶת-יְהוָה אֶתֶּה יִבְקֶשׁ לְחַזֹּר בְּנַעַם-יְהוָה וּלְבַקֵּר בְּהִיכְלוֹ
um Eins bitt' ich Jehova, darnach trachte ich, ... um
Jehova's Pracht (Hgstb. Lieblichkeit, Der. Freundlichkeit)
zu schauen, und seinen Tempel zu betrachten, H. unum petivi
a domino, hoc requiram, ... ut videam pulchritudinem
domini, et attendam templum eius (1). — 5. In die malorum
protexit me in abscondito tabernaculi sui, ἐν ἡμέρᾳ κακῶν
μου, ἐσκέπασέ με ἐν ἀποκρύφῳ τῆς σκηנῆς αὐτοῦ, בְּיוֹם רָעָה
לִי יִסְתִּירֵנִי בְּסִתְרֵי אֹהֶלִי am Unglückstage, schirmt mich mit dem
Schirme seines Zeltes, H. in die pessima; abscondet me in
secreto tabernaculi sui. — 6. Circuivi, et immolavi in
tabernaculo eius hostiam vociferationis, ἐκύκλωσα καὶ ἐθύσα
ἐν τῇ σκηνῇ αὐτοῦ θυσίαν ἀλαλαγμοῦ, סְבִיבוֹתַי וְאִזְבַּחַתִּי בְּאֹהֶלִי
וְבִחִי תְרוּעָה (und nun wird sich mein Haupt erheben über
meine Feinde) rings um mich; Opfer des Jubels will ich
opfern in seinem Zelte, H. qui sunt in circuitu meo; et im-
molabo in tabernaculo eius hostias iubili (2). — 8. Von dir
spricht mein Herz (לִּי אָמַר לִבִּי) : »suchet mein Angesicht!«

(1) Der Al. hat im Fem. μίαν übersetzt, weil sich im Hebr. das Fem. אֶחָת findet. — (2) Der Al. scheint סְבִיבוֹתַי st. סְבִיבוֹתִי gel. zu haben.

(בִּקְשׁוּ פָנַי) dein Angesicht, Jehova, suche ich! Tibi dixit cor meum, exquisivit te facies mea (H. quaesivit vultus meus): faciem tuam, domine requiram, σοὶ εἶπεν ἡ καρδία μου, ἐξεζήτησα τὸ πρόσωπόν σου, τὸ πρόσωπόν σου κύριε ζητήσω. — 9. Ne avertas faciem tuam a me: ne declines in ira a servo tuo. Adiutor meus esto, ne derelinquas me, neque despicias me, deus salutaris meus, μὴ ἀποστέψῃς τὸ πρόσωπόν σου ἀπ' ἐμοῦ, μὴ ἐκλίνῃς ἐν ὀργῇ ἀπὸ τοῦ δούλου σου· βοηθός μου γενοῦ, μὴ ἐγκαταλίπῃς με, καὶ μὴ ὑπερίδῃς με ὁ θεὸς ὁ σωτήρ μου, אֶל-תִּסְתֵּר פָּנַי מִמֶּנִּי אֵל תֵּט בָּאֵף עֲבָדְךָ עֲוֹנָתִי הִיטָה, אֶל-תִּסְתֵּר פָּנַי מִמֶּנִּי וְאֶל-תַּעֲזֹבֵנִי אֱלֹהֵי יִשְׁעֵי verbirg dein Angesicht nicht vor mir, — weise nicht ab im Zorne deinen Knecht! Meine Hülfe (Beistand) bist du, verlaßs' und verstofse mich nicht, Gott meines Heils! H. auxilium meum fuisti; ne derelinquas me, et ne dimittas me, deus salvator meus. — 10. Assumpsit me, προσελάβετό με, יִאֲסֶפֶנִּי (Jehova) wird mich aufnehmen, H. collegit me. — 11. Legem pone mihi, domine, in via tua, νομοθέτησόν με κύριε ἐν τῇ ὁδῷ σου, הוֹרֵנִי יְהוָה דְּרָכְךָ lehre mich Jehova deinen Weg, H. ostende mihi, domine, viam tuam. — 12. Ne tradideris me in animas tribulantium me, μὴ παραδῶς με εἰς ψυχὰς θλιβόντων με, אֶל-תִּתְּנֵנִי בְּנַפְשׁ צָרִי gieb mich nicht hin der Wuth (Begierde) meiner Dränger, H. ne tradas me animae tribulantium me; — testes iniqui, et mentita est iniquitas sibi, μάρτυρες ἄδικοι, καὶ ἐψεύσατο (Sym. u. Aq. : ἐξεφάνη, apparuit) ἡ ἀδικία ἐαυτῇ, עֲדֵי-זֵמַם וְיִסָּה שֶׁקֶר Zeugen der Falschheit, und der Verderben schnaubt (Hgstb. die Gewalt athmen), H. testes falsi, et apertum mendacium. — 13. Credo videre bona domini, πιστεύω τοῦ ἰδεῖν τὰ ἀγαθὰ κυρίου, לֹא אֶאֱמַנְתִּי לִרְאוֹת בְּטוֹב-יְהוָה hätte ich nicht geglaubt (nicht mit Hitz. : wenn ich nicht glaubte), zu sehen die Güte (Segen) Jehova's (H. ego autem credo, quod videam bona domini). Es findet sich hier eine Aposiopese und es ist zu ergänzen nach Ps. 119, 34 : so wäre ich verloren gewesen. Vgl. 1 Mos. 31, 42; 1 Sam. 25, 34; 2 Sam. 2, 27; Jes. 1, 9. — 14. Hoffe auf

Jehova, sei stark (חֲזַק), und es fasse Muth dein Herz (וַיֵּאֲמֶץ לְבָבְךָ) und hoffe auf Jehova.

Ps. 28 (27).

1. Psalmus ipsi David, τοῦ Δαβὶδ, לְדָוִד von David, H. David; — Deus meus, ne sileas a me : nequando taceas a me, et assimilabor descendentibus in lacum, ὁ Θεός μου μὴ παρασιωπήσης ἐπ' ἐμοὶ, μήποτε παρασιωπήσης ἐπ' ἐμοὶ, καὶ ὁμοιωθῆσομαι τοῖς καταβαίνουσιν εἰς λάκκον, צוּרִי אֶל־מִינִי חֲחַרֵּשׁ מִינִי כִן־תִּחַשֵּׁה מִינִי וְנִמְשַׁלְתִּי עַם־יִוְרָדִי בֹר schweige nicht gegen mich, damit nicht, verstummest du gegen mich, — ich gleiche den in's Grab Sinkenden! H. fortis meus, ne obsurdescas mihi : ne forte tacente te mihi, comparer his qui descendunt in lacum. — 2. Dum oro ad te : dum extollo manus meas ad templum sanctum tuum, ἐν τῷ δέεσθαί με πρὸς σέ, ἐν τῷ αἵρειν με χεῖράς μου εἰς ναὸν ἅγιόν σου, בְּשׂוּעִי אֵלֶיךָ בְּנִשְׂאֵי יָדַי אֶל־דְּבִיר קִדְשֶׁךָ weil ich zu dir rufe, weil ich meine Hände erhebe nach deinem Allerheiligsten (Ew. zu deiner heiligen Kammer, Hgstb. zu deinem heil. Chor s. v. a. zum Allerheiligsten, Aq. u. Sym. χρηματιστήρων, H. λαλητήρων), H. cum clamavero ad te; cum levavero manus meas ad oraculum sanctum tuum. — 3. Ne simul trahas me cum peccatoribus et cum operantibus iniquitatem ne perdas me. Qui loquuntur pacem cum proximo suo, mala autem in cordibus eorum, μὴ συνελκύσης μετὰ ἁμαρτωλῶν τὴν ψυχὴν σου, καὶ μετὰ ἐργοζομένων ἀδικίαν μὴ συναπολέσης με· τῶν λαλούντων εἰρήνην μετὰ τῶν πλησίον αὐτῶν, κακὰ δὲ ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν, אֶל־תִּמְשַׁכְנִי עִם־רָשָׁעִים וְעִם־פְּעֻלֵי אֱוֹן דְּבַרִּי שְׁלוֹם עַם־רַעֲיָהֶם וְרָעָה בְּלִבָּבָם : raffe mich nicht hin mit den Frevlern und Uebelthätern, die friedlich reden mit ihren Freunden, während (eig. und) Böses in ihren Herzen, H. ne tradas me cum impiis et cum operantibus iniquitatem, qui loquuntur pacem cum amicis suis, et est malum in corde eorum. — Die Worte μὴ συναπολέσης sind wahrsch. vom Rande in den Text gerathen,

da sich im Heb. die entsprechenden nicht finden. — 4. Secundum nequitiam adinventionum ipsorum, κατὰ τὴν πονηρίαν τῶν ἐπιτηδευμάτων αὐτῶν, כַּרַע מַעַלְלֵיהֶם nach der Bosheit ihrer Handlungen, H. secundum malum adinventionum suarum; — secundum opera manuum eorum tribue illis, κατὰ τὰ ἔργα τῶν χειρῶν αὐτῶν δὸς αὐτοῖς, כְּמַעֲשֵׂה יְדֵיהֶם תִּן-לָהֶם nach den Werken ihrer Hände gib ihnen, H. iuxta opus manuum suarum da eis. — 5. Quoniam non intellexerunt opera domini et in opera (H. opus) manuum eius, ὅτι οὐ συνῆκαν εἰς τὰ ἔργα κυρίου καὶ εἰς τὰ ἔργα τῶν χειρῶν αὐτοῦ, הֲלֹא יָבִינוּ אֶל-פְּעֻלֹת יְהוָה וְאֶל-מַעֲשָׂה יְדָיו denn sie achten nicht auf Jehova's Thaten (Thun) und auf seiner Hände Werk. — 7. Dominus adiutor meus, et protector meus: in ipso speravit cor meum, et adiutus sum; et refluoruit caro mea et ex voluntate mea confitebor ei, κύριος βοηθός μου καὶ ὑπερασπιστής μου, ἐπ' αὐτῷ ἠλπισεν ἡ καρδία μου, καὶ ἐβοηθήθην· καὶ ἀνέθαλεν ἡ σὰρξ μου, καὶ ἐκ θελήματός μου ἐξομολογήσομαι αὐτῷ, יְהוָה עָזִי וְיְהוָה מִגְדָּלִי Jehova ist meine Stärke und mein Schild, — ihm vertraut mein Herz und mir ist geholfen; und so frohlocket mein Herz, — und mit meinem Liede will ich ihm lobsingen; H. dominus fortitudo mea et scutum meum, in ipso confisum est cor meum, et habui adiutorium: gavisum est cor meum, et in cantico meo confitebor illi. — 8. Dominus fortitudo plebis suae (H. fort. mea), et protector (H. robur) salvationum Christi sui est, κύριος κραταίωμα τοῦ λαοῦ αὐτοῦ, καὶ ὑπερασπιστής τῶν σωτηρίων τοῦ Χριστοῦ αὐτοῦ ἐστι, יְהוָה עֶז-לָמוֹ וּמַגֵּן יְשׁוּעוֹתָיו מִשִּׁיחוֹ הוּא Jehova ist ihnen (dem Könige und seinem Volke) Stärke und eine Veste (Schutzwehr) der Rettung seines Gesalbten ist er (de W. : Jehova ist Schutz seines Volkes, — und Schutzwehr und Hülfe seines Gesalbten (1). — 9. Rege eos, ποιμανον αὐτούς, רָעָם weide sie, H. pasce eos.

(1) Der Al. hat offenbar עָמוֹ seines Volkes st. לָמוֹ ihnen gelesen. Er konnte zu dieser Lesart um so leichter geführt werden, weil das Nomen, worauf sich לָמוֹ bezieht, im Vorherg. fehlt.

Ps. 29 (28).

1. Psalmus David, in consummatione tabernaculi, ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ ἐξοδίου σκηνῆς (1), מִזְמֹר לְדָוִד *Psalm von David*, H. Psalmus David. Adferte domino, filii dei, afferte domino filios arietum, ἐνέγκατε τῷ κυρίῳ υἱοὶ θεοῦ, ἐνέγκατε τῷ κυρίῳ υἱοὺς κριῶν, הָבוּ לַיהוָה בָּנֵי אֱלֹהִים הָבוּ לַיהוָה גִּבּוֹר וְעֹז *Gebet Jehova, ihr Gottes-Söhne, gebet Jehova Ehre und Ruhm* (And. : Kraft, näml. durch Anerkennung und Preis (2)), H. adferte domino filios arietum; afferte domino gloriam et imperium. — 2. In atrio sancto eius, ἐν αὐλῇ ἁγίᾳ αὐτοῦ, בְּהֵרֶת-קֹדֶשׁ *im heiligen Schmuck*, H. in decore sancto (3). — 4. In magnificentia, ἐν μεγαλοπρεπείᾳ, בְּהָדָר *in Pracht=prachtvoll*, H. in decore. — 6. Et comminuet eas tanquam vitulum Libani: et dilectus quemadmodum filius unicornium, καὶ λεπτυνεῖ αὐτὰς ὡς τὸν μόσχον τὸν Λίβανον, καὶ ὁ ἡγαπημένος ὡς υἱὸς μονοκερῶτων מוֹעֵגֵל לְבָנוֹן וְשִׁרְיֹן כְּמוֹ בֶן-רֵאמִים *und macht sie hüpfen wie ein Kalb, den Libanon und Schirjon, wie junge Büffel*, H. et disperget eas quasi vitulus; Libanus et Sarion, quasi

(1) Die Worte : ἐξοδίου σκηνῆς, welche in der Hexapla fehlten und wodurch wohl das Ende des Laubhüttenfestes bezeichnet werden soll, enthalten ohne Zweifel einen späteren Zusatz. Vgl. 5 Mos. 16, 8, wo ἐξοδίου den achten Tag des Laubhüttenfestes bezeichnet. — (2) Bei dem ersten Versgiede ist eine zweite Uebersetzung desselben vom Rande in den Text gekommen. Da אֱלֹהִים, defectiv für אֱלֹהִים Job 42, 8 von אֵיל auch *Widder* bezeichnet, so haben H. und ein zweiter Grieche אֱלֹהִים hier nicht in der Bed. Gott = אֱלֹהִים, sondern *Widder* genommen. Man muß also ἐνέγκατε τῷ κυρίῳ υἱοὺς κριῶν für ein Einschiebsel halten, welches schon der lat. Uebers. vor Augen hatte. — אֱלֹהִים bedeutet hier nicht *Götter*, sondern *Gott* und entspricht dem אֱלֹהִים *Gott*. — *Gottes-Söhne* sind hier nicht *Engel*, wie der Chald., de W., Köst. u. A. wollen, auch nicht *Mächtige*, sondern *fromme Gottesverehrer*, wie 1 Mos. 6, 2; 5 Mos. 14, 1. — (3) Der A l. hat falsch הַקֹּדֶשׁ gel. und ד mit צ

filius rhinocerotis (4). — 8. Et commovebit dominus desertum Cades, συσσεισει κύριος τὴν ἔρημον Κάδης, יְהוָה מְדַבֵּר קָדֶשׁ *Jehova erschüttert die Wüste Kadesch*, H. et parturire faciet dominus desertum Cades. — 9. Vox domini praeparantis cervos, et revelabit condensa, φωνὴ κυρίου καταρτιζομένου ἐλάφους, καὶ ἀποκαλύψει δρυμοὺς, קוֹל יְהוָה יְהוֹלִיל יַעֲרֹת וַיְחַשֵּׁף אֵילֹת *Jehova's Stimme (Donner) macht Hindinnen kreisen und entblättert Wälder*, H. vox domini obstetricans cervis, et revelans saltus. — 10. Dominus diluvium inhabitare facit (H. inhabitat) et sedebit dominus rex in aeternum, κύριος τὸν κατακλυσμὸν κατοικεῖ καὶ καθιεῖται κύριος βασιλεὺς εἰς τὸν αἰῶνα, יְהוָה לְמַבּוּל יֵשֵׁב וַיֵּשֶׁב יְהוָה מֶלֶךְ לְעוֹלָם *Jehova thront auf (de W. : bei, Der. : ob) der Wasserfluth, und es thront Jehova als König ewiglich*. Da die κοινή wie viele Codd. κατοικεῖ lesen, so ist die Leseart habitat, welche sich auch bei August. und Cassiod. findet, wohl die ursprüngliche, und die Uebersetzung habitare fecit (יוֹשִׁיב) später in den Text gerathen.

Ps. 30 (29).

1. Psalmus cantici, in dedicatione (H. ad dedicationem) domus David, εἰς τὸ τέλος ψαλμὸς ᾠδῆς τοῦ ἐγκαινισμοῦ τοῦ οἴκου τοῦ Δαβὶδ, מִזְמוֹר שִׁיר-הַנִּכְנָח הַבַּיִת לְדָוִד, ein Psalm (Gesang) : ein Lied der Einweihung des Hauses (Olsh. Tempelweihe) von David (de W. : nach dem Liede der Hausweihe, näml. zu singen). — 2. Quoniam suscepisti me,

verwechselt. — (4) *Schirjon* nennen die Sidonier den Antilibanus, oder den östlichen, viel höheren Rücken des Libanon, welcher Hermon von den Hebräern genannt wird. Der lat. Uebers. hat τοῦ Αἰβάρον gel., wie der Compl. (aber wohl nach Conjectur). — Der Al. scheint יִשְׂרָאֵל ein Schmeichelwort für Israel als geliebtes Volk gel. zu haben. רִים, רִאִים

Buffel, im Arab. رِيَّ، ist eine Antilopenart und nicht Einhorn.

nec delectasti inimicos meos super me, ὅτι ὑπέλαβές με, καὶ οὐκ εὐφράνας τοὺς ἐχθρούς μου ἐπ' ἐμέ, כִּי דִלִּיתָנִי וְלֹא שִׂמַּחְתָּ אֹיְבֵי לִי denn du zogest mich herauf (d. i. errettetest mich) und meine Feinde liefsest du sich nicht freuen über mich, H. quoniam salvasti me, et non dilatasti inimicos meos super me. — 4. Salvasti me a descendantibus in lacum, ἔσωσάς με ἀπὸ τῶν καταβαινόντων εἰς λάκκον, חַיִּיתָנִי מִיִּרְדִּי בֹר du riefest mich wieder in's Leben (belebtest mich wieder), daß ich nicht hinabstieg (eig. vor meinem Hinabsteigen) in die Grube (de W. : vor den in's Grab Gesunkenen, Hg stb. will mit A. יִרְדִּי in stat. const. gel. und : die zur Grube hinabfahren übers. wissen), H. vivicasti me, ne descenderem in lacum. — 5. Sancti eius, οἱ ὅσιοι αὐτοῦ, חֲסִידָיו seine Frommen, H. sancti eius. Der Vers lautet: »lobsinget (וְמָרָו Ew. spielet) Jehova, ihr seine Frommen, und preiset (וְהוֹדָו) sein heiliges Gedächtnis« (לְזַכֵּר קִדְשׁוֹ Ew., de W. : seinen heil. Ruhm). — 6. Quoniam ira in indignatione eius, et vita in voluntate eius, ὅτι ὀργὴ ἐν τῷ θυμῷ αὐτοῦ, καὶ ζωὴ ἐν τῷ θελήματι αὐτοῦ, כִּי רָגַע בְּאַפּוֹ הַיּוֹם בְּרָצוֹנוֹ denn einen Augenblick währt sein Zorn, — lebenslang seine Huld, H. quoniam ad momentum est ira eius, et vita in reprobatione eius(1). — 7. In abundantia mea, ἐν τῇ εὐθηνίᾳ μου, בְּשֵׁלְוִי in meiner Sicherheit, H. wie der Al. — 8. Domine, in voluntate tua, praestitisti decori meo virtutem, κύριε ἐν τῷ θελήματί σου παρέσχου τῷ κάλλει μου δύναμιν, יְהוָה עוֹ בְּרָצוֹנְךָ הָעֲמַדְתָּה לְהַרְרִי עוֹ meinem Berge Kraft bestellt (de W. : hattest du meinen Berg befestigt, Der. befestigest du meine Würde), H. domine in vol. tua, posuisti monti meo fortitudinem. — Avertisti,

(1) Da רָגַז auch Zorn bedeutet (Hab. 3, 2), so haben mehrere Gelehrte den Al. nicht רָגַע, sondern רָגַז lesen lassen. — רָגַע in der Bed. Zorn könnte jedoch der Al. auch von der Bed. : moveri, commoveri abgeleitet haben, weil die LXX dem רָגַע Job 7, 5; 26, 12; Jes. 51, 15; Jer. 31, 31 die Bedeutung παράσσειν ertheilen.

ἀπέστρεψας, הִסְתַּרְתָּ *du verbirgst* (dein Antlitz), H. abscondisti. — 9. Et ad deum meum deprecabor, καὶ πρὸς τὸν Θεόν μου δεηθήσομαι, וְאֶל־יְהוָה אֶתְחַנֵּן *und Jehova flehte ich um Gnade an* (de W. : *und zu Jehova betete ich flehend*), H. et dominum deprecabor. — 10. In corruptionem, εἰς διαφθοράν, אֶל־שִׁחַד *zur Grube*, H. wie der Al. — Numquid confitebitur tibi pulvis, μὴ ἐξομολογησεται σοι χοῦς; הֲיִוָּדַר עָפָר *kann Staub dich preisen?* — 11. Audivit dominus, ἤκουσε κύριος, שָׁמַע יְהוָה *höre Jehova*, H. audi, domine. — Der Al. las שָׁמַע. — 12. In gaudium mihi, εἰς χαράν ἐμοί, לִמְחִילָי *in Reigen mir*, H. in chorum mihi. Statt χαράν hat der Al. wahrsch. χορόν *gel.* — Conscidisti saccum meum, διέρρηξας τὸν σάκκον μου, שָׁקִי פִתְחִתִּי *du löstest mein Trauerkleid*, H. solvisti saccum meum. — 13. Ut cantet tibi gloria mea, ὅπως ἂν ψάλλῃ σοι ἡ δόξα μου, לְמַעַן יִזְמְרָךְ *auf dafs dir singe Preis* (H g st. *Ehre*), H. ut laudet te gloria; — et non compungar, καὶ οὐ μὴ κατανυγῶ, וְלֹא יִדַּם *und nicht schweige* (verstimme), H. et non taceat.

Ps. 31 (30).

1. In finem, Psalmus David pro exstasi, εἰς τὸ τέλος ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ ἐκστάσεως, לְמַנְצֵחַ מְזִמֹּר לְדָוִד *dem Musikmeister, ein Lied* (Psalm) *David's*, H. victori, Psalmus David. (Das ἐκστάσεως fehlt im Hebr., Chald. und in vielen griech. Handschriften. Es ist ohne Zweifel aus V. 23, wo der Al. ἐν τῇ ἐξστασει μου hat, entnommen). — 3. Esto mihi in deum protectorem, ut in domum refugii, ut salvum me facias, γενοῦ μοι εἰς Θεὸν ὑπερασπιστήν καὶ εἰς οἶκον καταφυγῆς τοῦ σῶσαί με, הִיְהִי לִי לְצֹר מְעוֹן לְבַיִת מְצֻדוֹת לְרוֹשִׁיעֵנִי *sei mir ein starker Fels und eine Burg* (eig. *Haus der Burg*), *um mich zu retten*, H. esto mihi in lapidem fortissimum et in domum munitam, ut salves me. — 4. Quoniam fortitudo mea, et refugium meum es tu : et propter nomen tuum deduces me et enutries me, ὅτι κραταίωμά μου καὶ κατα-

φυγή μου εἶ σὺ, καὶ ἐνεκεν τοῦ ὀνόματός σου ὁδηγήσεις με.
 כִּי־סִלְעִי וּמְצוּדָתִי אַתָּה וְלִמְעַן שְׁמִי תִּנְחֵנִי וּתְנַחֲלֵנִי, καὶ διαθρέψεις με,
 denn du bist mein Fels und meine Burg, — und um deines
 Namens willen wirst du mich führen und leiten, H. quia
 petra mea, et munitio mea tu es, et propter nomen tuum
 dux meus eris, et enutries me (1). — 5. Protector meus,
 ὑπερασπιστής μου, מַעֲיָי meine Veste (Schutzwehr), H. forti-
 tudo mea. — 7. Odisti observantes vanitates supervacue,
 ἐμίσησας τοὺς διαφυλάσσοντας ματαιότητας διακενῆς,
 שְׂנֵאתִי הַשְׁמָרִים הַבְּלִי-שׁוּא ich hasse, die falsche Nichtigkeiten
 (Götzen) ehren, H. odisti custodientes vanitates frustra (2).
 — 8. Quoniam respexisti humilitatem meam, ὅτι ἐπεῖδες
 τὴν ταπείνωσίν μου, אֲשֶׁר רָאִיתָ אֶת-עֲנִי der du mein Elend
 angesehen, H. quia vidisti afflictionem meam. — Salvasti
 de necessitatibus animam meam, ἔσωσας ἐκ τῶν ἀναγκῶν
 τὴν ψυχήν μου, יָדַעְתָּ בְּצָרוֹת נַפְשִׁי du erkennest (achtest auf)
 meiner Seele Drangsal (Nöthen), H. cognovisti tribulationes
 animae meae (3). — 9. Nec conclusisti me in manibus in-
 imici, καὶ οὐ συνέκλεισάς με εἰς χεῖρας ἐχθροῦ, וְלֹא
 הִסְגַּרְתָּנִי בְּיַד אוֹיֵב und mich nicht der Hand des Feindes über-
 liefert hast, H. et non conclusisti me in manu inimici. —
 10. Conturbatus est in ira oculus meus, ἐταράχθη ἐν θυμῷ
 ὁ ὀφθαλμός μου, עֵשְׂשָׁה בְּכַעַם עֵינִי es verfällt vor Kummer
 (Unmuth) mein Auge, caligavit in furore oculus meus. —
 11. Quoniam defecit in dolore vita mea, ὅτι ἐξέλιπεν ἐν
 ὀδύνη ἡ ζωή μου, כִּי כָלוּ בְּיָגוֹן חַיִּי denn in Schmerz verschwin-
 det mein Leben, H. quia consumptae sunt in moerore vitae
 meae. — Infirmata est in paupertate virtus mea, et ossa
 mea conturbata sunt, ἡσθένησεν ἐν πτωχείᾳ ἡ ἰσχὺς μου,

(1) Der Al. u. H. haben entweder וּתְנַחֲלֵנִי und vertheile mir zum Besitze statt וּתְנַחֲלֵנִי gel. oder den Sinn ausdrücken wollen. — (2) Der Al., die V., der Arab., Syr. und der Cod. Ken. 170 übersetzen nach der Lesart שְׂנֵאתָ du hassest. Jener Cod. fügt וְהָיָה hinzu. Der Abschreiber hielt das י in שְׂנֵאתִי wahrsch. für das abgek. וְהָיָה. — (3) Der Al. hat wahrsch.

καὶ τὰ ὀστέα μου ἐταράχθησαν, כְּחִי וְעַצְמִי עָשִׁישׁוּ, es ist gebrochen (ermattet) durch meine Schuld (Strafe) meine Kraft und meine Gebeine sind verfallen, H. infirmata est in iniquitate virtus mea, et ossa mea contabuerunt (4). — 12. Super omnes inimicos meos, παρὰ πάντας τοὺς ἐχθρούς μου, מְכַל-צֹרְרֵי wegen aller meiner Dränger (Feinde), H. apud omnes hostes meos. — 14. Quoniam audiui vituperationem multorum commorantium in circuitu, ὅτι ἤκουσα ψόγον πολλῶν παροικούντων κυκλόθεν, כִּי שָׁמַעְתִּי דְּבַת רַבִּים, מִגֹּר מְסָבִיב denn ich höre die Verleumdung (Lästerungen) Vieler, Schrecken ringsum, H. audiui enim opprobrium multorum, congregatione in circuitu (5). — In eo dum convenirent simul adversum me, ἐν τῷ συναχθῆναι αὐτοῦς ἅμα ἐπ' ἐμὲ, בְּהוֹסְדָם יַחַד עָלַי, indem sie zusammen rathschlagen wider mich, H. dum inirent consilium adversum me. — 16. In manibus tuis sortes meae, ἐν ταῖς χερσί σου οἱ κληροὶ μου, בְּיָדְךָ עֲתָתִי in deiner Hand (sind) meine Zeiten (ist mein Schicksal), H. in manu tua tempora mea. (Diese Worte stehen bei dem Al. und in der V. als zweites Versglied). — 17. Illustra faciem tuam, ἐπίφανον τὸ πρόσωπόν σου, הַאֲיִרָה פָּנֶיךָ lafs leuchten dein Antlitz, H. ostende faciem tuam. — 18. Et deducantur in infernum, καὶ καταχθείησαν εἰς ἄδου, וְיִדְמוּ לְשָׂאֹל und geschweiget in die Unterwelt (de W.: getilgt zur Unterwelt), H. taceant in inferno (6). — 19. Muta fiant labia dolosa; quae loquuntur adversus iustum iniquitatem, in superbia et in abusione, ἄλλαλα γενηθήτω τὰ χεῖλη τὰ δόλια, τὰ λαλοῦντα κατὰ τοῦ δικαίου ἀνομίαν ἐν ὑπερηφανίᾳ καὶ ἐξουθενώσει, הַאֲלַמְנָה שִׁפְתֵי שָׁקֶר הִדְבְּרוּ, עַל-צִדִּיק עָתֵק בְּגִאֲוָה וּבוּ lafs verstummen die Lügen-Lippen, —

מַצְרוֹת (יִשְׁעָתָ?) הוֹשַׁעָתָ oder פְּדִית מַצְרוֹת gel. — (4) Statt כְּעֹנִי scheint der Al. בְּעֹנִי in meinem Elende, in meiner Armuth gel. zu haben. — (5) Der Al. hat מִגֹּר Wohnung oder מְגִרִים statt מִגֹּר Furcht, Schrecken gel. — (6) H. las יִדְמוּ in Kal und der Al. wahrsch. יִדְמוּ mit Verwechselung des דָּ und רָ.

die wider den Gerechten reden frech, — mit Hochmuth und Verachtung; H. muta fiant labia dolosa; quae loquuntur contra iustum dura in superbia et despectione. — 20. Quam magna multitudo dulcedinis tuae, domine, ὡς πολὺ τὸ πλῆθος τῆς χρηστότητός σου κύριε, מַה רַב טוֹבָךְ wie groß ist deine Güte, die du sparest deinen Verehrern, H. quam multa est bonitas tua. Der Al. hat hier κύριε hinzugefügt. — 21. Abscondes eos in abscondito faciei tuae a conturbatione hominum, κατακρύψεις αὐτοὺς ἐν ἀποκρύφῳ τοῦ προσώπου σου, ἀπὸ ταραχῆς ἀνθρώπων, תַּסְתִּירם בְּסִתְר פָּנֶיךָ מִרְבָּבֵי אִישׁ du schirmst (eig. verbirgst) sie mit dem Schirm deines Antlitzes vor Verschwörungen der Menschen (Männer), H. abscondes eos in protectione vultus tui a duritia viri; — proteges eos in tabernaculo tuo a contradictione linguarum, σκεπάσεις αὐτοὺς ἐν σκηνῇ ἀπὸ ἀντιλογίας γλωσσῶν, תַּצְפִּנֵם בְּסֶכֶה מִרִיב לְשׁוֹנוֹת du birgst sie in der Hütte vor Zungen Streit, H. abscondes eos in umbra a cont. ling. — 22. Gepriesen sei Jehova, dafs er seine Gnade (חַסְדּוֹ) wunderbar erwiesen (הַפְלִיא) wie in befestigter Stadt (בְּעִיר מְצוּר Symm. ὡς ἐν πόλει περιπεφραγμένη). — 23. In excessu mentis meae, ἐν τῇ ἐκστάσει μου, בְּחִסּוֹ in meiner Bestürzung, H. in stupore meo; — proiectus sum a facie oculorum tuorum, ἀπερῶμιμαι ἀπὸ προσώπου τῶν ὀφθαλμῶν σου, נִגְרַזְתִּי מִפְּנֵי עֵינֶיךָ ich bin vertilgt aus deinen Augen. — 24. Sancti eius; quoniam veritatem requirit dominus, et retribuet abundanter facientibus superbiam, πάντες οἱ ὅσιοι αὐτοῦ, ὅτι ἀληθείας ἐκζητεῖ κύριος, καὶ ἀνταποδίδωσι τοῖς περισσῶς ποιοῦσιν ὑπερηφανίαν, כָּל-חַסִּידָיו אֱמוּנִים נֶצֶר יְהוָה וּמִשְׁלֵם עַל-יָתֵר עֲשָׂה גִאֲוָה (liebet Jehova) alle seine Frommen, die Treuen (Viele: die Treue) bewahrt Jehova und vergilt reichlich den Uebermüthigen (eig. den, der Uebermuth, Hochmuth übt), H. sancti eius, fideles servat dominus, et retribuet his qui satis operantur superbiam.

Ps. 32 (31).

1. Ipsi David, intellectus, συνέσεως τῷ Δαβίδ, לְדָוִד מְשִׁבִּיל von David, eine Unterweisung (1), H. D. eruditio. — Beati quorum remissae sunt iniquitates, et quorum tecta sunt peccata, μακάριοι ὧν ἀφέθησαν αἱ ἀνομίαι, καὶ ὧν ἐπεκαλύφθησαν αἱ ἁμαρτίαι, אֲשֶׁר־נְשִׁי-פָשַׁע בְּסוֹי הַטָּאָה Heil, wem Missethat (Frevel) vergeben, Sünde verziehen (eig. bedeckt) ist, H. beatus cui dimissa est iniquitas, et absconditum est peccatum. — 3. Inveteraverunt ossa mea, ἐπαλαιώθη τὰ ὀστᾶ μου, בָּלוּ עַצְמִי verzehrten sich meine Gebeine, H. attrita sunt ossa mea; — dum clamarem, ἀπὸ τοῦ κραῶν με, בְּשִׁאֲרָי durch mein Stöhnen (Heulen), H. in rugitu meo. — 4. Conversus sum in aerumna mea, dum configitur spina, ἐστράφη εἰς ταλαιπωρίαν ἐν τῷ ἐμπαγγῆναι μοι ἄκανθαν, נִהַפְּךָ לְעֵשֶׂהי בְּחֶרְבִּי קִיץ סָלָה meine Lebenskraft verwandelte sich (d. i. vertrocknete), wie in Sommerdürre (2), H. versatus sum miseria mea, cum ardesceret aestas iugiter. — 5. Iniustitiam

(1) Dem מְשִׁבִּיל, welches in den Ueberschriften von Ps. 32. 42. 44. 45. 52—55. 74. 78. 88. 89. 142 vorkommt, ertheilen de W., Ges., Der. u. A. die Bedeutung *Gedicht, Lied*, indem das arab. ^وشعر intelligentia, auch poesis bedeute, Ew. »ein kluges, melodisches Lied, s. v. a. ein freies, kunstvolles«; Mich. gebundene Rede von ^وشكك ligavit, plexuit (vgl. suppl. 2323). Allein wir ziehen mit Hgst. die Bedeutung: *Unterweisung, Lehrgefang* vor. — (2) Der Al. hat נִהַפְּךָ als Partic. für אָנִי genommen, לְעֵשֶׂהי von עֵשֶׂה Bedrückung, Verheerung und לְ statt לְעֵשֶׂהי und קִיץ Dornen statt קִיץ Sommer gel. Da חֶרֶב Schwert bedeutet, so hat nach Ros. der Al., der בְּחֶרְבִּי mit ἐν τῷ ἐμπαγγῆναι wiedergibt, wahrsch. בְּחֶרְבִּי im Infinitiv mit dem Suffix gel. und dem חֶרֶב mit Rücksicht auf חָרַב die Bed.: *stechen, schneiden* ertheilt. Ros. ist ferner der Meinung, daß der Al. auch חֶרְפוֹנִי gel. haben könne und durch das Syr. ^وسيف acies auf jene Bed. geleitet worden sei. Allein da חָרַץ schneiden, einschneiden, daher חֶרֶץ Schnitt, dann zuspitzen, schärfen bedeutet, so hat der Al. vielmehr בְּחֶרְצִי gel. und צ mit כ verwechs. —

meam, τὴν ἀνομίαν μου, עָוֹנִי *meine Schuld* verhehlte ich nicht, H. iniquitatem meam. — Confitebor adversum me iniustitiam meam domino, ἐξαγορεύσω κατ' ἐμοῦ τὴν ἀνομίαν μου τῷ κυρίῳ, לַיהוָה עָלַי פְּשָׁעִי אֲדַכְּרֶה *ich bekenne Jehova meine Missethat*, H. confitebor scelus meum domino. (Der Al. עָלַי statt עָלֵי. Das סָלָה hat H. hier übergangen. — 6. Pro hac orabit ad te omnis sanctus, in tempore opportuno. Verumtamen in diluvio aquarum multarum, ad eum non approximabunt, ὑπὲρ ταύτης προσεύξεται πρὸς σὲ πᾶς ὅσιος ἐν καιρῷ εὐθρόνῳ · πλὴν ἐν κατακλυσμῷ ὑδάτων πολλῶν πρὸς αὐτὸν οὐκ ἐγγιούσι, עַל-זֶאת יִתְפַּלֵּל כָּל-חַסִּיד אֱלֹהֶיךָ לְעֵת, מִצָּא רַק לְשִׁטָּף מִים רַבִּים אֱלֹהֵי לֹא יָבִיעוּ *darum bete jeder Fromme zu dir zur Zeit, da du zu finden (zur rechten Zeit), gewiss bei Fluth grosser Gewässer werden sie ihn nicht erreichen* (Hgst. *fürwahr, wenn grosse Wasserfluthen kommen, werden sie ihn nicht erreichen*), H. pro hac orabit omnis misericors ad te : tempus inveniens, ut cum inundaverint aquae multae, ad illum non accedant. — 7. Tu es refugium meum a tribulatione, quae circumdedit me; exultatio mea, erue me a circumdantibus me, σὺ μου εἶ καταφυγὴ ἀπὸ θλίψεως τῆς περιεχούσης με, τὸ ἀγαλλίαμά μου λύτρωσαι με ἀπὸ τῶν κυκλωσάντων με. διάψαλμα, לִי מִצָּר הַצָּרִי רַבִּי, אֲתָה כִּתָּר לִי פָלַט הַסּוֹבְבֵי סָלָה : *du bist mir Schirm : vor Drangsal bewahrst du mich, mit Rettungsjubel umgiebst du mich* (Pause), H. tu es protectio mea, ab hoste custodies me, laus mea salvans : circumdabis me, semper (3). — 8. Intellectum tibi dabo, et instruam te in via hac, qua gradieris; firmabo super te oculos meos, συνετιῶ σε καὶ συμβιβῶ σε ἐν ὁδῷ ταύτῃ ἣ πορεύσῃ, ἐπιστηριῶ ἐπὶ σὲ τοὺς ὀφθαλμούς μου, אֶשְׁכִּילְךָ וְאֹרְךָ בְּדֶרֶךְ-זוֹ תִלְלֶךָ אֶעֱצָה עָלֶיךָ עֵינַי *ich will dich unterweisen, und dir den Weg zeigen, den du wandeln sollst, — will rathen, auf dich mein Auge (gerichtet)*, H. docebo te,

(3) Der Al., welcher מִצָּר unrichtig mit dem vorherg. verbindet, hat יִצְרֵנִי v. צור oder צָרר *einengen, einschließen, drängen, verfolgen*, statt

et monstrabo tibi viam per quam ambules; cogitabo de te oculo meo (4). — 9. Nolite fieri sicut equus et mulus, quibus non est intellectus. In camo et fraeno maxillas eorum constringe, qui non approximant ad te, *μη γίνεσθε ὡς ἵππος καὶ ἡμίονος, οἷς οὐκ ἔστι σύνεσις. ἐν χαλινῷ καὶ κημῷ τὰς σιαγόνας αὐτῶν ἄγξαι τῶν μὴ ἐγγιζόντων πρὸς σέ, אֶל-תִּהְיוּ כְּסוּסִים כְּפָרָדִּים אִין הָבִין בְּמַחְגְּוֹרָסָן עֲדִיו לְבָלוֹם בְּל קְרוֹב אֱלֹהִים* *seid nicht wie ein Ross, wie ein Maulthier ohne Verstand, das mit Zaum und Gebiß, seinem Geschirr (Schmuck), zu bändigen, — weil sie nicht zu dir nahen, H. nolite fieri sicut equus et mulus, quibus non est intelligentia. In camo et fraeno maxillas eorum constringe, qui non accedunt ad te (5).* — 10. Multa flagella peccatoris, *πολλαὶ αἱ μάστιγες τοῦ ἁμαρτωλοῦ, רַבִּים מַכָּאוֹבִים לְרָשָׁע* *viel Schmerzen hat der Frevler, H. multi dolores impii.*

Ps. 33 (32).

1. Psalmus David, *τῷ Δαυίδ*. Im Hebr. und bei H. ohne Ueberschrift. — 3. In vociferatione, *ἐν ἀλαλαγμῷ, בְּתִרְעָה* *mit Posaunen(-Jubel)-Schall, H. in jubilo.* — 6. Virtus eorum, *ἡ δύναμις αὐτῶν, צְבָאָם* *sein (des Himmels) Heer, H. ornatus eorum.* — 7. Ponens in thesauris abyssos, *τιθεὶς ἐν θησαυροῖς ἀβύσσους, נָתַן בְּאוֹצְרוֹת תְּהוֹמוֹת* *und legt in Vorrathshäuser die Fluthen, H. wie die V.* — 8. Commoveantur, *σαλευθήτωσαν, יִגְדְּלוּ* *müssen sich fürchten (beben), H. formident.* — 9. Creati sunt, *ἐκτίσθησαν, יַעֲמֵד* *es steht*

תִּצְרְנִי und *רָנִי* statt *רָנִי* gel. und *אֶשָּׂא* nach *פָּלַט* supplirt. — (4) Der Al. scheint *אֶעֱצֶה* v. *עָצָה* *festigen*, oder *אֶעֱזֶה* von *עָזָז* *stark, fest machen* statt *אֶעֱצֶה* gel. zu haben. — (5) *עֲדִי* *Schmuck* von *עָדָה* *sich schmücken* hat der Al., da es nie *Kinnbacken* (*לְחִי*) bedeutet, nach dem Sinne, den er hier fand, übersetzt und *לְבָלוֹם* statt *תְּבָלוֹם* gel.

da, H. stetit. — 10. Die Worte: Et reprobata consilia principum, καὶ ἀθετεῖ βουλὰς ἀρχόντων fehlen im Hebr., sowie in allen Codd. und bei dem Syr., Chald. u. H. und enthalten daher ohne Zweifel eine in den Text gekommene Randbemerkung. — 12. Cuius dominus deus eius, οὗ ἐστὶ κύριος ὁ θεὸς αὐτοῦ, אֱלֹהֵי יְהוָה אֱשֶׁר יְהוָה dessen Gott Jehova (ist), H. wie die V. — 14. De praeparato habitaculo suo, respexit, ἐξ ἐτοίμου κατοικητηρίου αὐτοῦ, מִמְּכוֹן-שְׁבָתוֹ הִשְׁגִּיחַ von seinem Wohnsitz schaut er herab, H. de firmissimo solio suo perspexit. — 15. Qui finxit sigillatim corda eorum, ὁ πλάσας κατὰ μόνας τὰς καρδίας αὐτῶν, הַיָּצַר יְהוָה לָבָם er, der ihr Herz bildet allzumal, H. fingens pariter cor eorum. — 16. Non salvatur rex per multam virtutem, et gigas non salvabitur in multitudine virtutis suae, οὐ σώζεται βασιλεὺς διὰ πολλὴν δύναμιν καὶ γίγας οὐ σωθήσεται ἐν πλῆθει ἰσχύος αὐτοῦ, אֵין הַמֶּלֶךְ נִשְׁעַר בְּרַב-חַיִּל גִּבּוֹר לֹא-יִנָּצֵל בְּרַב-כֹּחַ kein König siegt durch Grösse der Macht, — der Held wird nicht gerettet durch Grösse der Kraft, H. non salvatur rex in multitudine exercitus, nec fortis liberabitur in multitudine virtutis. נִשְׁעַר bezeichnet nicht blos gerettet, sondern auch siegreich, glücklich, vgl. 5 Mos. 23, 29; Zach. 9, 9. — 17. In abundantia autem virtutis suae non salvabitur, ἐν δὲ πλῆθει δυνάμεως αὐτοῦ οὐ σωθήσεται, לֹא יִמָּלֵט בְּרַב חֵילוֹ דִּכְחֵי הַכֹּחַ durch seine (des Rosses) grosse Kraft rettet es nicht, H. in multitudine virtutis suae non salvabit. — 18. In eis, qui sperant super misericordia eius, τοὺς ἐλπίζοντας ἐπὶ τὸ ἔλεος αὐτοῦ, לְמִיחָלִים לְחַסְדּוֹ (Jehova blickt auf seine Verehrer) die auf seine Gnade hoffen, H. ad expectantes misericordiam eius. — 19. Et alat eos in fame, καὶ διαθρέψαι αὐτοὺς ἐν λιμῶ, וְלַחְיֹתָם בְּרָעָב und sie am Leben erhalte im Hunger, H. et vivificet eos in fame. — 20. Sustinet, ὑπομένει, הַכָּתָה harret, H. expectavit; — quoniam adiutor et protector noster est, ὅτι βοηθὸς καὶ ὑπερασπιστὴς ἡμῶν ἐστὶ, עֲזָרָנוּ וּמִגִּנֵּנוּ הוּא unsere Hülfe und unser Schild ist er, H. auxilium nostrum et clypeus noster est.

Ps. 34 (33). Alphabetisch.

1. Davidi, cum immutavit vultum suum coram Achimelech, τῷ Δαυὶδ, ὁπότε ἡλλοίωσε τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ἐναντίον Ἀβιμέλεχ, זְבִימְלֶךְ לְפָנָיו אֶת-טַעֲמוֹ בְּשִׁנּוֹתָיו לְדָוִד von David, als er seinen Verstand verstellte vor Abimelech, H. David. Quando commutavit os suum coram Abimelech. 1 Sam. 21 (1). — 3. Audiant mansueti et laetentur, ἀκουσάτωσαν πραεῖς καὶ εὐφρανθήτωσαν, וְשָׁמְעוּ עֲנִיִּים וַיִּשְׂמְחוּ hören mögen's die Sanftmüthigen (de W.: die Elenden) und sich freuen, H. audient mites, et laetentur. — 4. in idipsum, ἐπιτοαντό, יִחְדָּו allzumal, H. pariter. — 6. Accedite ad eum, et illuminamini, et facies vestrae non confundentur, προσέλθατε πρὸς αὐτὸν καὶ φωτίσθητε, καὶ τὰ πρόσωπα ὑμῶν οὐ μὴ καταισχυνθῇ, הִבִּיטוּ אֵלָיו וְנִהְרָו וּפְנֵיהֶם אֶל-יְהִיכָרוּ die auf ihn (Jehova) blicken, werden erheitert, — und ihr Angesicht wird nicht erröthen, H. aspice ad eum et confluite, et vultus vestri non confundentur (2). — 7. Iste pauper, οὗτος ὁ πτωχὸς, זֶה עָנִי dieser Elende rief ..., H. hic pauper. — 8. Immittet angelus domini in circuitu timentium eum, παρεμβλεῖ ἄγγελος κυρίου κύκλῳ τῶν φοβουμένων αὐτὸν, הַנָּה לִירְאוֹ מִלְּאֶךָ-יְהוָה סָבִיב לִירְאוֹ Jehova's Engel lagert sich um seine Verehrer, H. circumdat angelus domini in gyro timentes eum (3). — 9. Suavis, χρηστὸς, טוֹב gütig (eig. gut), H. bonus. — 11. Divites eguerunt, πλούσιοι ἐπτώχευσαν, כְּפִירִים רָשׁוּ Löwen darben (verarmen), H. leones indiguerunt (4); — non minuentur (H. deerit omni (-e) bono (-um), οὐκ ἐλαττωθή-

(1) Da nicht blofs der Urtext, die Codd., der Syr., Chald. und alte Psalterien *Abimelech* lesen, so ist die Lesart der V. wohl ein alter Abschreiberfehler. — (2) H. hat im Imperat. הִבִּיטוּ und נִהְרָו und פְּנֵיהֶם statt פְּנֵיהֶם gel. הִבִּיטוּ hat der Al. erklärend wiederg. — (3) Da παρεμβάλλω immittere u. castra metari hezeichnet, so ist das „immittet“ offenbar unzulässig. *Jehova's Engel* ist hier wohl derselbe, der in den Büchern Mosis als Gesetzgeber und Führer des Volkes Israel bezeichnet wird, welchem göttliche Namen und Eigenschaften beigelegt werden. — (4) Der Al. hat entweder עֲשִׂירִים statt כְּפִירִים gel., oder diesem Wort die Bed. *Reiche* ertheilt. Vgl. Ps. 7, 3; 10, 9; 22, 22; 35, 17; 58, 7; 91, 13. —

σονται παντὸς ἀγαθοῦ· διάψαλμα, כָּל-טוֹב לֹא-יִחְסְרוּ sie haben keinen Mangel an irgend einem Gute. (Im Hebr. fehlt hier מְלָה, welches Wort der Al. durch διάψαλμα wiedergiebt). — 13. Qui vitam vult, ὁ θέλων ζωὴν, הַחַיִּים חָיִים der Leben begehrt (liebt), H. qui velit vitam; — videre bonos, ἰδεῖν ἀγαθὰς, לְרֹאוֹת טוֹב Gutes zu sehen (d. i. Glück zu genießen), H. wie Al. — 14. Prohibe linguam tuam, παῦσον τὴν γλῶσσάν σου, נִצֵּר לְשׁוֹנְךָ bewahre deine Zunge, H. custodi linguam tuam; — ne loquantur dolum, μὴ λαλῆσαι δόλον, מִדְּבַר מְרָמָה vor Trugrede, H. wie der Al. — 16. Super iustos, ἐπὶ δικαίους, אֶל-צַדִּיקִים auf die Gerechten, H. ad iustos; — in preces eorum, εἰς δέησιν αὐτῶν, אֶל-שׁוֹעָתָם auf ihr Schreien, H. ad clamores eorum. — 17. Super facientes mala, ἐπὶ ποιοῦντας κακά, בְּעֵשִׂי רָע gegen die Uebelthäter, H. wie der Al. — 18. Clamaverunt iusti, ἐκέκραξαν οἱ δίκαιοι, צָעָקוּ sie schreien, H. clamaverunt. (Iusti fehlt im Hebr. und bei H., dem Syr. und Chald.) — 19. Iuxta est dominus iis, qui tribulato sunt corde, et humiles spiritu salvabit, ἐγγὺς κύριος τοῖς συντετριμμένοις τὴν καρδίαν, καὶ τοὺς ταπεινοὺς τῷ πνεύματι σώσει, וְיִשְׁעַ וְאֶת-דַּכְאֵי-רוּחַ וְיִשְׁעַ קָרוֹב יְהוָה לְנִשְׁבְּרֵי-לֵב וְאֶת-דַּכְאֵי-רוּחַ וְיִשְׁעַ nahe ist Jehova den Herz-Zermalmten, — und den Geist-Gebeugten hilft er, H. iuxta est dominus contritis corde, et confractos spiritu salvabit. — 22. Mors peccatorum pessima, et qui oderunt iustum delinquent, θάνατος ἀμαρτωλῶν πονηρὸς, καὶ οἱ μισοῦντες τὸν δίκαιον πλημμελήσουσι, וְיִשְׁמוּ וְיִשְׁמוּ הַמוֹתָת רָשָׁע רָעָה וְשִׁנְאֵי צַדִּיק וְיִשְׁמוּ und des Gerechten Hasser büßsen, H. interficiet impium malitia, et odientes iustum culpabuntur (5).

Ps. 35 (34).

1. Ipsi David. Iudica, domine, nocentes me, τῷ Δαβίδ. Δικασον κύριε τοὺς ἀδικοῦντάς με, לְדוֹר רִיבָה יְהוָה אֶת-יָרִיבִי

(5) Der Al. scheint הַמוֹתָת רָשָׁע und also zweimal ה statt ת gelesen zu haben.

von David. *Bestreite* (hadere) *Jehova*, die mich bestreiten (gegen mich hadern), H. David. Iudica, domine, adversarios meos. — 2. Apprehende arma et scutum, ἐπιλαβοῦ ὄπλον καὶ θυρεοῦ, וְצַנֵּה מִגֶּן וְיָחֹק מִגֶּן ergreife Schild und Tarsche, H. apprehende scutum et hastam. — 3. Effunde frameam et conclude adversus eos, ἔκχεον ῥομφαίαν, καὶ σύγκλεισον ἐξεναντίας τῶν καταδιωκόντων με, וְהִרְק חֲנִית וְסֶגֶר לְקִרְאָת רִדְפִי, und ergreife (eig. ziehe aus) Spiess und Axt wider meine Verfolger (Mehrere: und verschlies (den Weg) meinen Verfolgern), H. evagina gladium, et praeoccupa ex adverso persequentem me. — 4. Revereantur = H., ἐντραπήνησαν, וְיִכָּלְמוּ es mögen (müssen) beschämt werden. — 5. Wie Spreu seien sie (יְהִי כַמֵּץ fiant sicut pulvis = H., γενηθήτωσαν ὡσεὶ χοῦς) vor dem Winde. — Angelus domini coarctans eos ἄγγελος κυρίου ἐκθλίβων αὐτούς, מַלְאַךְ יְהוָה דָּחָה der Engel Jehova's stofse (sie) fort, H. ang. dom. impellat (2). — 7. Quoniam gratis absconderunt mihi interitum laquei sui; supervacue exprobraverunt animam meam, ὅτι δωρεὰν ἔκρουψάν μοι διαφθορὰν παγίδος αὐτῶν, μάλιστα ὠνείδισαν τὴν ψυχὴν μου, כִּי־חִנָּם טָמְנוּ־לִי שַׁחַת רַשָּׁתָם חִנָּם חָפְרוּ לְנַפְשִׁי denn ohne Ursache verbergen sie mir ihre Netz-Grube, ohne Ursache höhlten sie mir aus (d. i. gruben sie mir eine Grube), H. quia frustra absconderunt mihi insidias retis sui, sine causa foderunt animae meae (3). — 8. Veniat illi laqueus, quem ignorat, et captio, quam abscondit, apprehendat eum, et in laqueum cadat in ipsum, ἐλθέτω αὐτοῖς παγὶς ἣν οὐ γινώσκουσιν, καὶ ἡ θήρα ἣν ἔκρουψαν συλλαβέτω αὐτοῖς, καὶ ἐν τῇ παγίδι πεσοῦνται ἐν αὐτῇ, וְיִדַּע יְדַע וְרַשָּׁתוֹ אֲשֶׁר־טָמַן

(1) Im Arab. bezeichnet ⁵شجار hasta lignea od. Streitaxt, wonach סֶגֶר s. v. a. σάγαις sein würde. Der Al. hat סֶגֶר für Imperat. von סָגַר verschliessen gefasst. — (2) מֵץ bezeichnet nicht Staub sondern Spreu, wie Ps. 1, 4. — (3) Der Al. hat hier und an mehreren anderen Stellen שַׁחַת in der Bed. Verderben, Verwesung genommen und dasselbe nicht von שָׁחַת hinabsinken, sondern von שָׁחַת in Piel: verderben abgeleitet. —

תִּלְכְּדוּ בִּישׁוּאָהּ וּפְלִיכָהּ über ihn komme Verderben (Untergang) unversehens (eli' sie's vermuthen): sein Netz, das er verbarg, fange ihn, zum Verderben falle er hinein, H. veniat ei calamitas, quam ignorat, et rete suum quod abscondit, comprehendat eum, et cadat in laqueum (4). — 10. Eripiens inopem de manu fortiorum eius, egenum et pauperem a iripientibus eum, ῥυόμενος πτωχὸν ἐκ χειρὸς στερεωτέρων αὐτοῦ, καὶ πτωχὸν καὶ πένητα ἀπὸ τῶν διαρπαζόντων αὐτόν, מִצִּיר עָנִי מִחֹזֶק מַמְנֵי וְעָנִי וְיָתִיבִין מִגְזָלוֹ (Jehova) der den Elenden rettet vom Uebermüthigen (eig. der mächtiger als er), und den Elenden und Armen von seinem Räuber, H. eripiens inopem a validiore et pauperem et mendicum a violento (5). — 12. Retribuebant mihi mala pro bonis; sterilitatem animae meae, ἀνταπεδίδουσάν μοι πονηρὰ ἀντὶ καλῶν, יִשְׁלֹמוּנִי רָעָה תַּחַת טוֹבָהּ שָׂכֹל לְנַפְשִׁי Bösas bezahlet man mir für Gutes; Verwaisung meiner Seele (d. i. verwaiset bin ich), H. reddebant mihi mala pro bono, sterilitatem animae meae. — 13. Ego autem cum mihi molesti essent, induebar cilicio, ἐγὼ δὲ ἐν τῷ αὐτοῦς παρενοχλεῖν μοι (nach Theod. u. vers. quinta wohl παρενοχλεῖσαι zu lesen) ἐνεδυόμην σάκκον, וְאֲנִי בַּחֲלוּתָם לְבוּשִׁי שָׂק, und ich, bei ihrer Krankheit war mein Kleid der Sack (d. i. trauerte ich), H. ego autem cum infirmarer ab eis, induebar cilicio; — humiliabam, ἐταπείνουν, עֲנִיתִי ich casteiete mich (näml. um Genesung von Gott zu erlangen), H. wie der Al.; — et oratio mea in sinu meo convertetur, καὶ ἡ προσευχή μου εἰς κόλπον μου ἀποστραφήσεται, וְתַפְלְתִּי עַל־חִיקִי תָשׁוּב, und mein Gebet wandte sich auf meinen Busen (d. i. ich betete mit auf den Busen gesenktem Haupte), H. et oratio

(4) Der Grund, warum der Al. יִשׁוּאָהּ Untergang, Verderben, Sturm, Verwüstung die Bed. πάγιν, funiculus ertheilt, liegt wohl darin, daß er das hebr. Wort in der Bed. des syr. ܦܢܝܢ funiculus mensoris nahm. — (5) Da sich יָ Hand in keinem Codex und auch nicht bei dem Syr., Chald. und H. findet, so hat der Al. dasselbe ohne Zweifel zur Verdeutlichung

mea in sinum meum revertetur. — 14. Quasi proximum, et quasi fratrem nostrum sic complacebam; quasi lugens et contristatus, sic humiliabar, ὡς πλησίον ὡς ἀδελφὸν ἡμέτερον οὕτως ἐνηρέεσθουν, ὡς πενθῶν καὶ σκυθρωπάζων οὕτως ἐταπεινούμην, כָּרַע כְּאֶחָא לִי הִרְחַלְכֵתִי בְּאֶבְרָאם קִדְר שְׁחוּתִי, als wäre es mein Freund, mein Bruder, ging ich einher; wie leidtragend um meine Mutter, war ich trauernd (eig. schwarz) gebeugt, H. quasi ad amicum, quasi ad fratrem meum, sic ambulabam, quasi lugens mater, tristis incurvabar (6). — 15. Et adversum me laetati sunt et convenerunt: congregata sunt super me flagella, et ignoravi, dissipati sunt, nec compuncti, καὶ κατ' ἐμοῦ εὐφράνθησαν καὶ συνήχθησαν, συνήχθησαν ἐπ' ἐμὲ μάστιγες καὶ οὐκ ἔγνων· διεσχίσθησαν καὶ οὐ κατενύγησαν, וַבְּצִלְעֵי שְׂמָחוֹ וַנֶּאֱסָפוּ וַנֶּאֱסָפוּ, aber meines Falles (eig. Hinkens) freuen sie sich und versammeln sich, versammeln sich wider mich, schmähend (eig. schlagend, daher lästernd), da ich von nichts weiß, lästern (eig. zerreißen) mich und hören nicht auf, H. et in infirmitate mea laetabantur et congregabantur; collecti sunt adversum me percutientes, et nesciebam scindentes, et non tacentes (7). — 16. Tentaverunt me, subsannaverunt me subsannatione; frenduerunt super me dentibus suis, ἐπειρασάν με, ἐξεμυκτήρισάν με μυστηρισμὸν, ἔβρουξαν ἐπ' ἐμὲ τοὺς ὀδόντας αὐτῶν, בְּחִנְפֵי לַעֲגִי מֵעוֹג חָרָק עָלַי שְׁנֵימוֹ mit ruchlosen Kuchen-Witzlingen fletschen gegen mich ihre Zähne (d. i. mit ruchlosen Men-

hinzugefügt. — (6) Das אֵם Mutter hat der Al. überg. und für לִי mir den Plural לָנוּ uns wiedergeg. Der Uebers. der V. hat et und (וְ) vor quasi fratrem hinzugefügt. — (7) Der Al. scheint וְעָלַי od. וַיַּעַל לִי od. וַיַּעַל לִי statt וַבְּצִלְעֵי gel. zu haben. Eine Verwechslung des מ und ב und des צ und ע hat oft stattgefunden. — Wenn der Al. נִכָּה v. נִכָּה schlagend, d. i. schwächend, verläumdend, durch μάστιγες wiedergiebt, so liegt der Grund wohl darin, daß er נִכָּה von נִכָּה, das in Hiphil schlagen bezeichnet, in der Bed.: Geißel genommen oder נִסִּים von נִסִּים Panier, hohe Stange

schen, denen die Ehre des Nächsten um ein Gastmahl feil ist), H. in simulatione verborum fictorum, frendebant contra me dentibus suis (8). — 17. Quando respicies? restitue animam meam a malignitate eorum, a leonibus uncam meam, כַּמָּה תִּרְאֶה הַשִּׁיבָה נַפְשִׁי מִשִּׂיחָם מִכַּפְּרִים יְחִידָתִי wie lange wirst du (Jehova) zusehen? errette meine Seele von ihrem Verderben, von den Löwen (jungen Löwen) mein Leben (eig. mein Einziges), Hier. quanta aspicias? converte animam meam e calamitatibus suis, a leonibus solitariam meam. — 19. Qui adversantur mihi inique, οἱ ἐχθροὶ νοντὲς μοι ματαίως, אִיבֵי שֶׁקֶר die mir fälschlich feind sind, H. inimici mei mendaces; — gratis, δωρεὰν, הֵנָּה ohne Ursache (grundlos), H. frustra. — 20. Quoniam mihi quidem pacifice loquebantur, et in iracundia terrae loquentes, dolos cogitabant, ὅτι ἐμοὶ μὲν εἰρηνικὰ ἐλάλουν, καὶ ἐπ' ὀργῇ δόλους διελογίζοντο, יִדְבְּרוּ וְעַל-רָגְעִי יִאָּרֶץ דְּבָרִי בִּי לֹא שָׁלוֹם יִדְבְּרוּ denn nicht Frieden reden sie, und wider die Stillen im Lande sinnen sie Worte des Truges, H. non enim pacem loquuntur, sed in rapina terrae, verba fraudulenta concinnant (9). — 21. Euge, euge, viderunt oculi nostri, εὖγε εὖγε, εἶδον οἱ ὀφθαλμοὶ ἡμῶν, הָאָה הָאָה רֵאָהָה Eja, Eja (oder haha, haha), unser Auge siehts, H. vah, vah vidit oculus noster. — 22. Ne discedas, μὴ ἀποστῇς, אַל-תִּרְחַק sei nicht fern (von mir), H. ne elongeris. — 23. Intende iudicio meo, πρόσχες τῇ κρίσει μου, הִקִּיצָה לְמִשְׁפָּטִי erwache zu meinem Rechte (mir Recht zu schaffen), H. vigila in iudicium meum. — 25. Euge, euge, animae nostrae, εὖγε εὖγε τῇ ψυχῇ ἡμῶν, הָאָה נַפְשֵׁנוּ Eja (ha), unser Wunsch, H. vah animae nostrae. — 26. Qui gratulantur

4 Mos. 21. 8. 9. gel. und darunter eine Geißel verstanden. — (8) Der Al. hat statt כַּחֲנִיכִי offenbar כַּחֲנוּכִי und statt לְעַנִּי im Plur. לְעַנְיָוִי und לְעַנִּי od. מַעֲנוֹ לְעַנִּי statt מַעֲנוֹ gel. — (9) Bei dem Al. ist γῆς nach ἐπ' ὀργῇ ausgef. und von dem Uebers. viell. ῥῆν Zorn statt ῥῆנִי von ῥῆנִי ruhig lebend gel. worden.

malis meis, οἱ ἐπιχαίροντες τοῖς κακοῖς μου, שִׂמְחֵי רָעָיו
die meines Unglücks sich freuen, H. qui laetantur in afflictione mea. — Induantur confusione et reverentia, ἐνδυσάσθωσαν αἰσχύνην καὶ ἐντροπὴν, יִלְבְּשׁוּ-בִשְׂת וּכְלָמָה *die sich kleiden in Schande und Schmach*, H. induantur confusione et verecundia. — 27. Qui volunt pacem servi eius, οἱ θέλοντες τὴν εἰρήνην τοῦ δούλου αὐτοῦ, רַחֲמֵי שְׁלוֹם עַבְדּוֹ *der seines Knechtes Wohl (Frieden) liebt*, H. qui vult pacem servi sui. — 28. Meditabitur, μελετήσῃ, תִּהְיֶה *spricht (preist)*, H. wie Al.

Ps. 36 (35).

1. In finem, servo domini ipsi David, εἰς τὸ τέλος τῷ δούλῳ κυρίου τῷ Δαβὶδ, לְמַנְצִיחַ לְעַבְד־יְהוָה לְדָוִד, dem Musikmeister; vom Knechte Jehova's, von David, H. pro victoria, servo domini David. — 2. Dixit iniustus, ut delinquat in semetipso, φησὶν ὁ παράνομος τοῦ ἁμαρτάνειν ἐν ἑαυτῷ, נֹאֵם-פֶּשַׁע לְרָשָׁע בְּקֶרֶב לִבִּי *ein Spruch der Gottlosigkeit (Bosheit) des Frevlers ist mir im Herzen (eig. in der Mitte meines Herzens, d. i. : Ich denke darüber nach, was der Frevler für einen Gottesspruch hält)*, H. dixit scelus impii in medio cordis eius (1). 3. Quoniam dolose egit in conspectu eius: ut inveniatur iniquitas eius ad odium, ὅτι ἐδόλωσεν ἐνώπιον αὐτοῦ, τοῦ εὗρεῖν τὴν ἀνομίαν αὐτοῦ καὶ μισῆσαι, כִּי-הִתְחַלֵּיק אֵלָיו בְּעֵינָיו לְמַצָּא עֲוֹנוֹ לְשֹׂנֵא *denn er schmeichelt sich selber in seinen Augen, um seine Missethat zu vollbringen (eig. finden), um zu hassen*, H. quia dolose egit adversus eum in oculis suis; ut inveniret iniquitatem eius ad odiendum. — 4. Iniquitas = H., ἀνομία, אָוֶן *Frevel*; —

(1) Der Al., Syr., Chald., wie H. haben לִבִּי statt לְבִי gel. — Die Lesart לְבִי haben auch mehrere Codd. und halten auch mehrere neuere Gelehrten für die richtige. Ew. übersetzt: „Der Sünde Spruch dem Frevler ist im tiefen Herz“.

noluit intelligere ut bene ageret, οὐκ ἠβουλήθη συνιέναι τοῦ ἀγαθῶναι, לְהַשְׁכִּיל לְהַיְטִיב er hat abgesehen, vernünftig zu handeln, Gutes zu thun (E w.: hat aufgehört zu haben Einsicht, Tugend), H. cessavit cogitare benefacere. — 5. Non odivit, οὐ προσώχθισε, לֹא יִמָּאֵם scheut er nicht, H. non abjiciet. — 7. Iudicia tua abyssus multa, τὰ κρίματά σου ὡσεὶ ἄβυσσος πολλή, מִשְׁפָּטֶיךָ תְּהוֹם רַבָּה deine Gerichte gleich grossem Meere, H. wie Alex. — 8. Quemadmodum multiplicasti misericordiam tuam, deus, ὡς ἐπλήθυνας τὸ ἐλέος σου, ὁ θεός, מַה-יָקָר חֶסֶדְךָ אֱלֹהִים wie köstlich ist deine Gnade (Huld), o Gott! H. quam pretiosa est misericordia tua, domine! — in tegmine, . . . sperabunt, ἐν σκέπη ἐλπιοῦσι, יִחְסִיִּין בְּצֶל . . . sich flüchten in den Schatten, H. in umbra sperabunt. — 9. Inebriabuntur ab uber- tate domus tuae, et torrente voluptatis tuae potabis eos, μεθύσθῃσονται ἀπὸ πιότητος οἴκου σου, καὶ τὸν χειμάρ- ρουν τῆς τρυφῆς σου ποτιεῖς αὐτούς, . . . יִרְוִין מִדֶּשֶׁן בִּירְחָךְ sie werden trinken (sie laben sich) von dem Fette (Ueberflufs) deines Hauses (und mit dem Strome deiner Wonne tränkst du sie), H. inebriabuntur de pinguedine domus tuae, et tor- rente deliciarum potabis eos. — 11. Praetende misericor- diam tuam scientibus te, παράτεινον τὸ ἐλέος σου (τοῖς γνώσκουσί σε), מִשְׁךָ חֶסֶדְךָ לְיֹדְעֶיךָ erhalte deine Gnade denen, die dich kennen (und der Frevler Hand vertreibe mich nicht), H. attrahe misericordiam tuam scientibus te. . . — 13. Expulsi sunt = H., ἐξώσθησαν, הָיוּ sind sie nieder- gestossen.

Ps. 37 (36). Alphabetisch.

1. Psalmus ipsi David, τῷ Δαβίδ, לְדָוִד von David, H. David. — Noli aemulari in malignantibus, neque zelaveris.. μὴ παραζήλου ἐν πονηρομένοις, μηδὲ ζήλου, אַל-בְּמַרְעִים אַל-תִּקְנֵא erzürne dich nicht über die Bösewichter, beneide nicht die Uebelthäter (W. Ungerechten), H. noli contendere

cum malignis, neque aemuleris. — 2. Quoniam tanquam foenum, velociter arescent, et quemadmodum olera herbarum, cito decident, *ὅτι ὡσεὶ χόρτος ταχὺ ἀποξηρανθήσονται, καὶ ὡσεὶ λάχανα χλόης ταχὺ ἀποπесоῦνται*, כִּי כְחָצִיר מְהֵרָה יִמְלֹךְ וְכַיֶּרֶק דְּשָׂא יִבְלוּ denn wie das Gras werden sie schnell gemäht, und wie grünes Kraut verwelken sie, H. quoniam sicut herba velociter conterentur, et sicut olus viride, marcescent. (יִמְלֹךְ wegen der Pause st. יִמְלוּ f. יִמְלוּ v. מוֹלֵ-מִּלֵּל abschneiden u. intrans. abgeschnitten sein). — 3. Et pascereis in divitiis eius, *καὶ ποιμανθήσῃ ἐπὶ τῷ πλούτῳ αὐτῆς*, וְרָעָה אֶמּוֹנָה und weide (pflege) Treue (Redlichkeit), H. et pascere fide (1). — 5. Revela domino viam tuam, *ἀποκάλυψον πρὸς κύριον τὴν ὁδόν σου*, גּוֹל עַל-יְהוָה דְּרָכְךָ wälze auf Jehova deinen Weg (Wandel), H. volve super dominum viam tuam (2). — 7. Subditus esto domino, et ora eum, noli aemulari in eo, qui prosperatur in via sua; in homine faciente iniustitias, *ὑποτάγηθι τῷ κυρίῳ, καὶ ἰκέτευσον αὐτόν· μὴ παραζήλου ἐν τῷ κατευοδουμένῳ ἐν τῇ ὁδῷ αὐτοῦ, ἐν αὐθρώπῳ ποιοῦντι παρανομίας*, הֵם לַיהוָה וְהִתְחַלֵּל לוֹ אֶל-תִּתְחַר בְּמַצְלִיחַ וְיִהְיֶה מְנוּחָה דְּרָכּוֹ בְּאִישׁ עֹשֶׂה מִזְמוֹר sei still Jehova (hoffe still auf Jehova) und harre auf ihn, erzürne dich nicht über den, dessen Weg glücklich ist (über den Glücklichen), über den Mann, der Ränke übt, H. tace domino, expecta eum; noli contendere adversus eum qui proficit in via sua, adversum virum, qui facit quae cogitat (3). — 8. Noli aemulari ut maligneris, *μὴ παραζήλου ὥστε πονηρεῦεσθαι*, אַל-תִּתְחַר וְאַל-תִּהְרַע erzürne dich nicht, nur um Uebel zu thun (dafs du auch Uebel thuest), H. noli contendere ut malefacias. —

(1) Der Al. hat wahrsch. הֶמּוֹן s. v. a. הֶמּוֹן Menge, namentl. von Besitzungen und Reichthum, Ps. 36, 17, statt אֶמּוֹנָה gel. Auch kommt הֶמּוֹן in der Bed. von הֶמּוֹן Jer. 52, 15 vor. — (2) Der Alex., welcher גּוֹל durch ἀποκάλυψον wiedergiebt, hat wahrsch. גּוֹל v. גָּל st. גּוֹל, גָּל gel. oder den Sinn ausdr. wollen. — (3) Bei הֵם u. הוֹלֵל hat

9. Sustinentes dominum, οἱ ὑπομένοντες τὸν κύριον, קִי יְהוָה *die auf Jehova hoffen* (harren), H. expectantes dominum. —
 10. Pusillum, ὀλίγον, מַעַט *um ein Kleines*, H. modicum; —
 peccator, ἁμαρτωλὸς, רָשָׁע *Frevler*, H. impius; — et non
 invenies, καὶ οὐ μὴ εὑρῇς, וְאֵינְנִי *er ist nicht mehr*, H. et non
 subsistet. — 11. Mansueti, οἱ πραεῖς, עֲנָוִים *die Sanftmüthi-*
gen (de W. : *die Elenden*, Ew. *Dulder*, Der. *Frommen*),
 H. mites. — 12. Observabit peccator iustum, παρατηρήσεται
 ὁ ἁμαρτωλὸς τὸν δίκαιον, וְיִם רָשָׁע לְצַדִּיק *es sinnet der*
Frevler wider den Gerechten, H. cogitat impius de iusto. —
 14. Ut deiiciant pauperem et inopem; ut trucident rectos
 corde, τοῦ καταβαλεῖν πτωχὸν καὶ πένητα, τοῦ σφάξαι
 τοὺς εὐθεῖς τῇ καρδίᾳ. לְהַפִּיר עָנִי וְאֶבְיוֹן לְטֹבוֹת יִשְׂרָאֵל *um den Elenden und Armen zu fällen, zu morden die Red-*
lichen (Rechtschaffenen, Ew. *zu schlachten, die gerade gehen*,
 Deres. *redlich Wandelnde*), H. ut percutiant egenum et
 pauperem, et interficiant rectos in via. — 16. Melius est modi-
 cum (H. parum) iusto, super divitias peccatorum multas,
 κρεῖσσον ὀλίγον τῷ δικαίῳ ὑπὲρ πλοῦτον ἁμαρτωλῶν πολύν,
 טוֹב מַעַט לְצַדִּיק מִהֶמּוֹן רָשָׁעִים רַבִּים *besser das Wenige des*
Gerechten, als der Ueberfluß vieler Frevler. — 18. Novit
 dominus dies immaculatorum, = H., γινώσκει κύριος τὰς
 ὁδοὺς τῶν ἀμώμων, יוֹדֵעַ יְהוָה יְמֵי תְּמִימִים *Jehova kennt die*
Lebenstage der Rechtschaffenen (Frommen). — 20. Inimici
 vero domini mox ut honorificati fuerint et exaltati, deficien-
 tes quemadmodum fumus, deficient, οἱ δὲ ἐχθροὶ τοῦ κυρίου
 ἅμα τῷ δοξασθῆναι αὐτοὺς καὶ ὑψωθῆναι, ἐκλείποντες ὥσει,
 καπνὸς ἐξέλιπον, וְאֵיבֵי יְהוָה בִּיקָר בָּרִים כָּלוּ בְּעָשָׁן כָּלִי *und Je-*
hova's Feinde, wie des Angers Pracht (Hgst. *wie der Läm-*
mer Freude) : sie schwinden, wie Rauch schwinden sie, H.
 et inimici domini gloriantes ut monocerotes, consumentur;
 sicut fumus consumentur (4). — 21. Mutuabitur peccator et

der Al. den Sinn ausdr. wollen. — (4) כָּר bezeichnet nicht bloß Läm-
 mer (5 Mos. 32, 14; Jes. 34, 6), sondern auch Weideplatz, Anger, Aue

non solvet, δανείζεται ὁ ἁμαρτωλὸς, καὶ οὐκ ἀποτίσει, *es borgt der Frevler und bezahlt nicht*, H. foenus accipit impius, et non reddit. — 22. Quia benedicentes ei, ὅτι οἱ εὐλογοῦντες αὐτὸν, כִּי מְבָרְכָיו *denn seine Gesegneten (besitzen das Land)*, H. quia qui benedicti fuerint ab eo. (Der Al. hat in Piel מְבָרְכָיו gel.); — maledicentes autem ei disperibunt, οἱ δὲ καταρώμενοι αὐτὸν ἐξολοθρευθήσονται, וּמְקַלְלָיו יִכָּרְתוּ *und seine Verfluchten werden gerettet*, H. et qui maledicti, interibunt. (Der Al. las in Piel מְקַלְלָיו). — 23. Apud dominum gressus hominis dirigentur, παρὰ κυρίου τὰ διαβήματα ἀνθρώπου κατευθύνται, מִיְהוָה מְצַעְרֵי-גֵבַר כּוֹנְנוֹ *von Jehova werden des Mannes Schritte gesichert (befestigt)*, H. a domino gressus viri firmantur. — 24. Cum ceciderit, non collidetur, ὅταν πέσῃ οὐ καταραχθήσεται, לֹא יוֹטֵל כִּי-יִפֹּל *wenn er fällt, so stürzt er nicht hin*, H. cum ceciderit, non allidetur. — 25. Iunior fui, etenim senui, νεώτερος ἐγενόμην, καὶ γὰρ ἐγήρασα, גַּם-יָקִינִי וְגַם-יָקִינִי *jung war ich und bin alt geworden*, H. puer fui, siquidem senui. — 26. Tota die = H., ὅλην τὴν ἡμέραν, כָּל-הַיּוֹם *jeden Tag, d. i. allezeit, immerfort*. — 27. In saeculum saeculi, εἰς αἰῶνα αἰῶνος, לְעוֹלָם *ewig (stets)*, H. in sempiterno. — 28. Et non derelinquet sanctos suos = H., οὐκ ἐγκαταλείψει τοὺς ὁσίους, αὐτοῦ, וְלֹא-יַעֲזֹב אֶת-חֲסִידָיו *und verlässt nicht seine Frommen*, ewig sind sie bewahrt; — iniusti punientur, et semen impiorum peribit, ἄμωμοι ἐκδικηθήσονται, καὶ σπέρμα ἄσεβων ἐξολοθρευθήσεται, וְרַע רָשָׁעִים נִכָּרֵת *aber der Frevler Same wird ausgerottet*, H. et semen impiorum peribit. Der Codex Alex. hat ἄνομοι δὲ ἐκδιαχθήσονται, Sym. οἱ δὲ ἄνομοι ἐξαρθρήσονται (5). — 31. Et non supplantabuntur gressus eius,

(Jes. 30, 23; Ps. 65, 14). — H. hat כָּרִים wie Büffel st. כָּרִים gel. und das כ für ein Vergleichungsp. gehalten; dagegen las der Al. wahrsch. כָּרוֹם st. כָּרִים und כִּיקָר für einen Inf. v. יָקָר *kostbar, theuer und geehrt, angesehen sein* gehalten. — (5) Diese Uebers. scheinen עוֹלָמִים

καὶ οὐχ ὑποσκελισθήσεται τὰ διαβήματα αὐτοῦ, לֹא רָחַקוּ אֲשָׁרָיו nicht wanken seine Schritte, H. non deficient gressus eius. — 32. Considerat peccator iustum, κατανοεῖ ὁ ἁμαρτωλὸς τὸν δίκαιον, צוֹפֶה רָשָׁע לְצַדִּיק es lauert der Frevler auf den Gerechten, H. considerat impius iustum. — 34. Et exaltabit te, ut haereditate capias terram, καὶ ὑψώσει σε τοῦ κατακληρονομήσαι τὴν γῆν, וְיִרְמָם לְרִשְׁתָּ אָרֶץ so hilf er dir auf (so wird er dich erhöhen), das Land zu besitzen, H. et exaltabit te ut possideas terram. — 35. Vidi impium super exaltatum, et elevatum sicut cedros libani, εἶδον τὸν ἄσεβῃ ὑπερυψούμενον, καὶ ἐπαιρόμενον ὡς τὰς κέδρους τοῦ Λιβάνου, רָאִיתִי אֶת הַפְּעוֹרָה כְּאַרְזֵי הָרֶעֶנָן ich sah einen Frevler, einen Gewaltthätigen (Wüthrich), und sich spreitzend (sich ausbreitend), wie ein belaubter, tiefwurzelnder Baum. Der Al. hat falsch וּמִתְעַלָּה כְּאַרְזֵי הָרֶעֶנָן gel., H. vidi impium robustum et fortissimum, sicut indigenam virentem. — 37. Custodi innocentiam, et vidi aequitatem : quoniam sunt reliquiae homini pacifico, φύλασσε ἀκακίαν καὶ ἵδε εὐθὺτητα, ὅτι ἐστὶν ἐγκατάλειμμα ἀνθρώπῳ εἰρηνικῷ, שְׁמַר שְׁלוֹם וְרֵא אֶת יֵשׁוּר כִּי אַחֲרֵית לְאִישׁ שְׁלוֹם beobachte den Redlichen (Der. Frommen) und sieh auf den Rechtschaffenen, denn eine Zukunft (de W. : Nachkommen) hat der Mann des Friedens (Der. zuletzt ist Glück sein Lohn), H. custodi simplicitatem, et vide rectum ; quia erit ad extremum viro pax. — 38. Iniusti autem disperibunt simul ; reliquiae impiorum interibunt, οἱ δὲ παράνομοι ἐξολοθρευθήσονται ἐπιτοαυτὸ, τὰ ἐγκαταλείμματα τῶν ἁσεβῶν ἐξολοθρευθήσονται, וּפְשָׁעֵם נִשְׁמְדוּ יַחְדָּו אַחֲרֵית רָשָׁעִים נִכְרְתָה וְנִשְׁמְדוּ oder, da jenes nicht vorkommt, עוֹלִים gel. zu haben. — Vielleicht kann man hier nicht eine zweite Uebersetzung des letzten Versgl. annehmen. — Der Chald., Syr. u. H. stimmen mit dem Urtext überein und drücken ἁμῶμοι ἐξδικηθήσονται nicht aus. Für den Ausfall liefse sich das Fehlen der Ajinstrophe anführen.

oder, da jenes nicht vorkommt, עוֹלִים gel. zu haben. — Vielleicht kann man hier nicht eine zweite Uebersetzung des letzten Versgl. annehmen. — Der Chald., Syr. u. H. stimmen mit dem Urtext überein und drücken ἁμῶμοι ἐξδικηθήσονται nicht aus. Für den Ausfall liefse sich das Fehlen der Ajinstrophe anführen.

ausgerottet (de W. der Frevler Nachkommen ausgerottet), H. praevaricatores autem delebuntur pariter, et novissimum impiorum peribit. — 39. Protector, ὑπερασπιστῆς, מַעֲזָרָה *ihre Veste* (Schutzwehr), H. fortitudo. — 40. Adiuvabit eos, βοηθήσει, יַעֲזֹרֵם *es hilft ihnen*, H. auxiliabitur eis; — a peccatoribus, ἐξ ἁμαρτωλῶν, מִרְשָׁעִים *von den Frevlern*, H. ab impiis.

Ps. 38 (37).

1. Psalmus David, in rememorationem de sabbatho, ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ εἰς ἀνάμνησιν περὶ σαββάτου, מִזְמֹר לְדָוִד לְהִזְכִּיר *ein Psalm Davids, zur Erinnerung, wörtl. um in Erinnerung zu bringen*, H. canticum David, in commemoratione (1). — 3. Et confirmasti super me manum tuam, καὶ ἐπεστήριξας ἐπ' ἐμὲ τὴν χεῖρά σου, וַתְּחַזֵּק עָלַי יְדְךָ *und es senkte sich herab auf mich deine Hand*, H. et tetigit me manus tua. — 4. Non est sanitas in carne mea a facie irae tuae, οὐκ ἔστιν ἰασις ἐν τῇ σαρκί μου ἀπὸ προσώπου τῆς ὀργῆς σου, אֵין-מַרְפֵּא בְּבָשָׁרִי מִפְּנֵי זַעַמְךָ *nichts Heiles ist an meinem Fleische wegen deines Grimmes*, H. non est s. in carne mea a facie indignationis tuae; — a facie peccatorum meorum, ἀπὸ προσώπου τῶν ἁμαρτιῶν μου, מִפְּנֵי חַטֹּאתַי *wegen meiner Sünde*, H. a facie peccati mei. — 5. Quoniam iniquitates meae supergressae sunt caput meum, ὅτι αἱ ἀνομίαί μου ὑπερῆραν τὴν κεφαλὴν μου, כִּי עֲוֹנוֹתַי עָבְרוּ רֹאשִׁי *denn meine Vergehungen übersteigen mein Haupt*, H. quoniam iniq. m. transierunt caput meum. — 6. Putruerunt et corruptae sunt cicatrices meae, προσώρεσαν καὶ ἐσάπησαν οἱ μώλωπές μου, הִבְאִישׁוּ נִמְקֵי חַבּוּרָתִי *es stinken, es eitem meine Beulen* (um meiner Bosheit willen), H. com-

(1) Ps. 70, 1 findet sich לְמַנְצֵחַ לְדָוִד לְהִזְכִּיר. Der Al. hat περὶ τοῦ σαββάτου hinzugef., weil der Psalm am Sabbath gesungen wurde. —

putruerunt et tabuerunt cicat. m. — 7. Miser factus sum et curvatus sum usque in finem, ἐταλαιπώρησα καὶ κατεκάμυθην ἕως τέλους, אֶחָדָה עֲדָהּ יִשְׁחֹתִי נַעֲוִיתִי *ich bin gekrümmt, niedergebeugt gar sehr*, H. afflictus sum et incurvatus sum nimis. — 8. Quoniam lumbi mei impleti sunt illusionibus, ὅτι ἡ ψυχὴ μου ἐπλήσθη ἐμπαιγμῶν, כִּי־כִסְלִי מָלְאוּ נִקְלָהּ, *denn meine Lenden sind voll Brand (eig. Gebranntem, Gedörrtem)*, H. quoniam l. m. impl. s. ignominia (2); — sanitas = H., ἰασις, מָחָם *Heiles*. — 9. Afflictus sum, et humiliatus sum nimis, ἐκακώθην καὶ εταπεινώθην ἕως σφόδρα, אֶחָדָה עֲדָהּ יִשְׁחֹתִי וְנִדְבִיתִי עַד מָאֵד *ich bin matt (kraftlos) und zerschlagen gar sehr (ich heule vor Gestöhn meines Herzens)*, H. evigilavi, et afflictus sum nimis. (H. hat viell. נַעֲוִיתִי gel.) — 11. Cor meum conturbatum est, ἡ καρδία μου ἐταράχθη, לִבִּי סִתְּרָחַר *mein Herz pocht*, H. cor m. fluctuabat. — 12. Amici mei, et proximi mei adversum me appropinquerunt, et steterunt, et qui iuxta me erant, de longe steterunt, οἱ φίλοι μου καὶ οἱ πλησίον μου ἐξ ἐναντίας μου ἤγγισαν (נִגַּעִי statt נִגַּעִי) καὶ ἔστησαν· καὶ οἱ ἔγγιστά μου ἀֲהָבִי וְרֵעֵי מִנְּגִיד נִגַּעִי יַעֲמָדוּ וְקָרֹבִי מֵרָחֵק עֲמָדוּ, *meine Lieben und meine Freunde stehen gegenüber meiner Plage (Wehe) und meine Nächsten (Verwandte) stehen von ferne*, H. cari mei et amici mei contra lepram meam steterunt, et vicini mei longe steterunt. — 13. Et vim faciebant qui quaerebant animam meam, et qui inquirebant mala mihi, locuti sunt vanitates, καὶ ἐξεβιάζοντο οἱ ζητοῦντες τὴν ψυχὴν μου· καὶ οἱ ζητοῦντες τὰ κακά μοι ἐλάλησαν ματαιότητας, וַיִּנְקְשׁוּ מִבִּקְשֵׁי נַפְשִׁי וְדַרְשֵׁי רַעְתִּי דִּבְרוּ חֲוֹת, *und es stellen mir nach, die mir nach dem Leben (eig. Seele) trachten, und die mein Unglück suchen, reden Verderben (Bos-*

(2) Der Al. hat נִקְלָהּ nicht als Partic. Niph. v. נִקְלָהּ, arab. قلى *am Feuer rösten*, sondern von קָלָה = קָלָה geringgeschätzt, verachtet genommen. Statt ψυχῇ, welches offenbar eine falsche Lesart ist, muß ψῖαι gelesen werden. Diese Lesart haben auch die Codd. XL u. XLI Bibl. reg.

heit), H. et irruebant quaerentes animam m., et investigantes mala mihi, loquebantur insidias (3). — 15. Redargutiones, ἐλεγμούς = H., הוֹכָחוֹת *Widerreden*. — 17. Super me magna locuti sunt, ἐπ' ἐμὲ ἐμεγαλοῤῥημόνησαν, עָלַי הִגְדִּירָיו *wider mich grofsthun*, H. super me magnificentur. — 18. Quoniam ego in flagella paratus sum, ὅτι ἐγὼ εἰς μάστιγας ἑτοιμος, כִּי־אֲנִי לְצַלַע נָכוֹן *denn bereit bin ich zum Fall* (eig. Hinken), H. quia ego ad plagas paratus sum (4). — 19. Et cogitabo pro peccato meo, καὶ μεριμνήσω ὑπὲρ τῆς ἁμαρτίας μου, אֶדְאָג מִחַטָּאתַי *ich gräme (fürchte) mich wegen meiner Sünde*, H. sollicitus ero pro pecc. m. — 20. Super me, ὑπὲρ ἐμὲ, fehlt im Hebr. und bei H.; — inique, ἀδίκως, שָׁקֵר *ohne Ursache* (vergebens), H. mendaciter. — 21. Detrahebant mihi, ἐνδιέβαλλον με, יִשְׁטְנוּנִי *befeinden mich* (für mein Trachten zum Guten), H. adversabantur mihi. — 23. Intende in adiutorium meum, πρόσχες εἰς τὴν βοήθειάν μου, חַיְשָׁה לְעֻזְרָתִי *eile zu meiner Hülfe*, H. festina in auxilium.

Ps. 39 (38).

1. In finem, ipsi Idithun, canticum David, εἰς τὸ τέλος τῷ Ἰδιθουν ᾠδὴ τῷ Δαβίδ, לְמַנְצִיחַ לְיִדִּיתֹן מְזֻמֹּר לְדָוִד, *dem Musikmeister, Idithun* (de W.: *der Seduthuniter*), *ein Psalm Davids*, H. pro victoria, Idithun, David, Psalmus (1). — 2. Ut non delinquam in lingua mea: posui ori meo custodiam, cum consisteret peccator adversum me, τοῦ μὴ ἁμαρ-

Al., Ald., Complut. u. Athanasius im Comment. in Ps. — (3) Der Al. hat נָקַשׁ in aram. Bed. genommen. — (4) Nach Cappellus hat der Alex. לִנְגַּע st. לְצַלַע gel. Doch kann der Alex. das *Hinken* für eine Bezeichnung des Unglücks und Elends genommen haben.

(1) Die Masorethen wollen hier und Ps. 77 יִדִּיתֹן wie Ps. 62 gel. wissen. Jeduthun, welcher 1 Chron. 16, 41. 42 u. 25, 1 als Name eines Musikmeisters Davids vorkommt, ist hier wohl eine Bezeichnung seines Geschlechtes, des jeduthunäischen Musikchors, das auch später 2 Chron. 35, 15.; Neh. 11, 17 vorkommt.

τάνειν ἐν γλώσσῃ μου. ἐθέμην τῷ στόματί μου φυλακὴν, ἐν τῷ συστήναι τὸν ἁμαρτωλὸν ἐναντίον μου, מַחֲטוּא בְּלִשׁוֹנִי τὸν ἁμαρτωλὸν ἐναντίον μου, מַחֲטוּא בְּלִשׁוֹנִי dass ich nicht sündige mit meiner Zunge. Ich will bewahren meinem Munde den Zaum, so lange der Frevler vor mir ist, H. ne peccem in l. m.: custodiam os meum silentio, donec est impius contra me. — 3. Obmutui, et humiliatus sum, et silui a bonis, ἐκωφώθην καὶ ἐταπεινώθην καὶ ἐσίγησα ἐξ ἀγαθῶν, נִאֲלַמְתִּי דוּמְיָה הִחֲשִׁיתִי מִטוֹב, ich verstummte, war still, schwieg vom Guten (und mein Schmerz war aufgeregt), H. obmutui silentio, tacui de bono. — 4. Concaluit, ἐθερμάνθη, חָם es wurde warm (Der. ward mir warm, de W.: es brannte), H. incaluit; — et in meditatione mea exardescet ignis, καὶ ἐν τῇ μελέτῃ μου ἐκκαυθήσεται πῦρ, בְּהִגִּי תִבְעַר-אַשׁ bei meinem Nachsinnen entzündete sich Feuer. — 5. Notum fac mihi, domine, finem meum, et numerum dierum meorum quis est, ut sciam quid desit mihi, γνώρισόν μοι κύριε τὸ πέρας μου, καὶ τὸν ἀριθμὸν τῶν ἡμερῶν μου τίς ἐστιν, ἵνα γνῶ τί ὑστερῶ ἐγώ, הוֹדִיעֵנִי יְהוָה קְצֵי וּמִדַּת יְמֵי מַה-הִיא אִידָעָה מַה-תִּדַּר אֲנִי lehre mich, Jehova, kennen (Ew. laß mich wissen, Der. zeige mir) mein Ende, — und welches meiner Tage Maafs (lehre mich kennen): weiß ich doch, wie hinfällig (schwach) ich bin (Hgstb. wann ich aufhöre), H. ostende mihi, domine, finem meum, et mensuram dierum meorum quae sit, ut sciam quid mihi desit. — 6. Ecce mensurabiles posuisti dies meos, et substantia mea, tanquam nihilum ante te; verumtamen universa vanitas, omnis homo vivens, ἰδοὺ παλαιὰς ἔθου τὰς ἡμέρας μου, καὶ ὑπόστασις μου ὥσεὶ οὐθὲν ἐνώπιόν σου· πλὴν τὰ σύμπαντα ματαιότης, πᾶς ἄνθρωπος ζῶν· διάψαλμα, הִנֵּה מִסְפָּחֹת נִתְּפָה יְמֵי וְחִלָּהי כֶּאֱן, הִנֵּה מִסְפָּחֹת נִתְּפָה יְמֵי וְחִלָּהי כֶּאֱן sieh! Handbreiten (Ew.: spannelang, Der.: Spannenlänge d. i. sehr kurz) machst du meine Tage, und meine Lebensdauer ist nichts vor dir, — ja, gar vergänglich ist jeglicher Mensch, der steht (wie fest er steht), Pause, H. ecce breves posuisti dies meos, et vita mea, quasi non sit in conspectu tuo; omnia enim vanitas;

(Pause), H. In increpationibus pro iniquitate corripuisti virum, et posuisti quasi tineam desiderabilia eius; verumtamen vanitas omnis homo, semper (2). — 13. Exaudi auri-
bus percipe lacrymas meas : ne sileas; quoniam advena ego
sum apud te, εἰσάκουσον . . . ἐνώπιον τῶν δακρύων μου· μὴ
παρασιωπήσης, ὅτι πάροικος ἐγὼ εἰμι ἐν τῇ γῇ, . . . קְהִינָה
אֶל-דִּמְעָתִי אֶל-תַּחֲרֹשׁ כִּי יָרַ זְנוּכִי עִמָּךְ høre . . . zu meinen
Thränen schweige nicht; denn ein Fremdling bin ich bei dir
(ein Beisafs wie alle meine Väter); H. audi ad lacry-
mam meam ne obsurdescas; quia advena ego sum apud te.
— 14. Remitte mihi, ut refrigerer, ἀνέσ μοι ἵνα ἀναψύξω,
הַשֵּׁעַ מִפְּנֵי וְאַבְלִינָה blicke weg von mir, dafs ich mich erheitere,
H. parce mihi, ut rideam.

Ps. 40 (39).

1. In finem, Psalmus ipsi David, εἰς τὸ τέλος τῷ Δαυὶδ
ψαλμός, לְמִנְצִיחַ לְדָוִד מְנוּחָה dem Musikmeister, Gesang Davids,
H. pro victoria, Psalmus David. — 2. 3. Et intendit mihi.
Et exaudivit preces meas, καὶ προσέσχε μοι καὶ εἰσήκουσε
τῆς δεήσεώς μου, וַיִּשְׁמַע יְיָ אֱלֹהֵי וַיִּשְׁמַע שְׁוֹעָתִי und er neigte sich zu
mir, und erhörte mein Rufen, H. et inclinatus est ad me,
et audivit clamorem meum. — 3. Et eduxit me de lacu
miseriae, et de luto faecis, καὶ ἀνήγαγέ με ἐκ λάκκου τα-
λαιπωρίας, καὶ ἀπὸ πηλοῦ ἰλύος, וַיַּעֲלֵנִי מִבּוֹר שְׁאֵן מְטִיט הַיָּוִן
und er (Jehova) zog mich aus der Grube des Verderbens
(And. : aus der tosenden Grube), aus kothigem Schlamm
(eig. aus Schlamm des Koths), H. et eduxit me de lacu
sonitus, de luto coeni; — et direxit, καὶ κατεύθυνε, כּוֹכֵן
befestigend (sichernd), H. stabilivit. — 4. Et immisit, καὶ
ἐνέβαλεν, וַיִּתֵּן und legte (in meinen Mund) . . H. et dedit. —
5. Beatus vir, cuius est nomen domini spes eius, et non

(2) v. קְהִינָה hat der Al. den Sinn ausdrücken wollen und בתּוֹכַחַת
unrichtig mit dem vorigen Verse verbunden.

respexit in vanitates, et insanias falsas, μακάριος ἀνὴρ, οὗ
 ἐστὶ τὸ ὄνομα κυρίου ἐλπίς αὐτοῦ, καὶ οὐκ ἐπέβλεψεν εἰς
 ματαιότητας καὶ μανίας ψευδεῖς, הַיְשִׁירִי הַגִּבֹּר אֲשֶׁר שָׁם יְהוָה
 מְבַטְחוּ וְלֹא-פָנָה אֶל-דִּרְהָבִים וְשִׁטִּי כֹב *Heil dem Manne, der*
Jehova zu seiner Zuversicht macht (der seine Hoffnung auf
Jehova setzt), und sich nicht wendet zu den Uebermüthigen
(Stolzen) und den Lügenhaften (eig. den Treulosen der
Lüge), H. beatus vir, qui posuit dominum confidentiam
suam, et non est aversus ad superbias, pompasque men-
dacii (1). — 6. Multa fecisti.... misabilia tua, et cogita-
tionibus tuis non est qui similis sit tibi. Annuntiavi et lo-
cutus sum; multiplicati sunt super numerum, πολλὰ ἐποίη-
σας.... τὰ θαυμάσιά σου, καὶ τοῖς διαλογισμοῖς σου οὐκ
ἔστι τις ὁμοιωθήσεται σοι. ἀπήγγειλα καὶ ἐλάλησα, ἐπλη-
θύνθησαν ὑπὲρ ἀριθμόν, וְכִלְאֲתִיךָ וּמַחֲשַׁבֹתֶיךָ
רבות עשית... אֵלֵינוּ אֵין עֲרָךְ אֵלֶיךָ אֲנִידָה וְאִדְבָּרָה עֲצָמוּ מִסֵּפֶר
viel thatest (du, Jehova) deiner Wunder und Rathschläge gegen uns; nichts
ist dir zu vergleichen: Wollte ich (sie) verkünden und reden:
sie sind nicht zu zählen, H. multa fecisti... mirabilia tua,
et cogitationes tuas pro nobis, non invenio ordinem coram
te. Si narrare voluero et numerare, plura sunt quam ut
narrari queant. (Der Al. hat אֵלֵינוּ, welches Sym. ὑπὲρ
ὑμῶν wiederg., nicht ausgedr. und unrichtig וּמַחֲשַׁבֹתֶיךָ mit
dem Folg. verb.). — 7. Sacrificium et oblationem noluisti,
aures autem perfecisti mihi. — 8. Holocaustum et pro peccato
non postulasti, θυσίαν καὶ προσφορὰν οὐκ ἠθέλησας, σῶμα
δὲ κατηρώσω μοι. ὀλοκαύτωμα καὶ περὶ ἁμαρτίας οὐκ ἤτησας,
וְכַח וּמִנְחָה לֹא חִפְצָה אֲנִים כָּרִיתָ לִי עוֹלָה וְחֹטְאָה לֹא שְׂאֵלָה
Schlacht- und Speiseopfer liebest du nicht, durchbohrtest du
mir die Ohren (d. i. offenbartest du mir); Brand- und
Sündopfer begehrst du nicht, H. victimam et oblationem
non voluisti; aures fodisti mihi; holocaustum et pro peccato

(1) Der Al. hat falsch שֵׁם Name st. שָׁם v. שוֹם, שֵׁם und שִׁטִּי

non petisti (2). — 9. In capite libri scriptum est de me, ἐν κεφαλίδι βιβλίου γέγραπται περὶ ἐμοῦ, בְּמִגְלַת-סֵפֶר כָּתוּב עָלַי, *in der Buchrolle ist mir vorgeschrieben* (de W. : *mit der Buchrolle mir ins Herz geschrieben*), H. in volumine libri scriptum est de me (כָּתַב mit עָלַי bezeichnet *vorschreiben*, nicht *über Jemanden schreiben*); — ut facerem voluntatem tuam : deus meus, volui, et legem tuam in medio cordis mei, τοῦ ποιῆσαι τὸ θέλημά σου ὁ θεός μου ἠβούληθην, καὶ τὸν νόμον σου ἐν μέσῳ τῆς καρδίας μου, לַעֲשׂוֹת-רְצוֹנְךָ אֱלֹהֵי הַפֶּצְתִּי וְחֻרְתְּךָ בְּתוֹךְ מִעֵי, *deinen Willen zu thun, mein Gott, ist meine Lust*, — und dein Gesetz in meinem Innern (eig. *mitten in meinen Eingeweiden*); H. ut facerem placitum tibi; deus meus, volui, et legem tuam in medio ventris mei. — 11. Veritatem tuam et salutare tuum dixi, τὴν ἀλήθειάν σου, καὶ τὸ σωτήριον σου εἶπα, יְמוּנָתְךָ וְתִשׁוּעָתְךָ אִמַּרְתִּי, *deine Wahrheit (A. Treue) und Hülfe preise ich* (d. i. von deiner Wahrheit und deiner Hülfe (Heile) rede ich), H. fidem tuam et salutare tuum dixi; — (nicht verhehle ich) *deine Gnade*, misericordiam tuam, τὸ ἔλεός σου, חַסְדְּךָ H. wie der Al. — 12. Ne longe facias miserationes tuas, μὴ μακρύνῃς τοὺς οἰκτιρμοὺς σου, לֹא-תִכְלָא רַחֲמֶיךָ, *hemme nicht dein Erbarmen*, H. non prohibebis misericordias tuas . . . — semper susceperunt me, διαπαντὸς ἀντελάβοντό μου יִצְרוּנִי תָמִיד, *lass stets mich bewahren*, H. iugiter servabunt me. — 13. Comprehenderunt me iniquitates meae, et non potui ut viderem, κατέλαβόν με αἱ ἀνομίαι μου, καὶ οὐκ ἠδυνάσθην τοῦ βλέπειν, וְלֹא-יָכֵלְתִּי לִרְאוֹת, תְּשִׁיגוּנִי אֲוִנֹתַי, *mich erreichen*

v. שִׁט s. v. a. סִטִּים *Vergehen, Sünden* von שִׁט gel. — (2) Die Lesart σῶμα ist wahrsch. ein Abschreiberfehler und aus ὠτία (*Ohren*) und dem vorherg. σ entstanden. Die Lesart ὠτία, welche die V. ausdrückt, haben auch Cod. Sang. und griechische Commentarien. Uebrigens war die Lesart σῶμα schon zu den Zeiten des heil. Paulus (Hebr. 10, 5—8) vorhanden. כָּרַךְ *graben, durchgraben, durchbohren* hat der Al. erklärend übersetzt. Dieses scheint wenigstens wahrscheinlicher als die Meinung

meine Verschuldungen (And.: Vergehungen, Der. die Strafen meiner Sünden), daß ich sie nicht (alle) übersehen (Hgst. daß ich nicht sehen) kann, H. compreh. me iniq. meae, et non potui videre. Nach Ew., Hgst. Beschreibung der Besinnungslosigkeit? — multiplicatae sunt super capillos capitis mei, ἐπληθύνθησαν ὑπὲρ τὰς τρίχας τῆς κεφαλῆς μου, ישׁמוּ עַל-עֲצָמוֹ מִשְׁעָרוֹת רֹאשִׁי zahlreicher sind sie (die Verschuldungen), als die Haare meines Hauptes, H. plures factae sunt quam capilli capitis mei. — 14. Domine, ad adiuvandum me respice, κύριε εἰς τὸ βοηθῆσαί μοι πρόσχες, יהוה לעֲזָרְתִּי חַיֵּשׁ Jehova, eile mir zur Hülfe, H. Domine, ad adiuvandum me festina (3). — 16. Ferant confestim confusionem suam, qui dicunt mihi euge, euge, κομισάσθωσαν παραχοῆμα αἰσχύνην αὐτῶν, οἱ λεγόντές μοι εὖγε, εὖγε, יִשְׁמוּ עַל-עֲקָב בְּשִׁפְתָם הָאֲמָרִים, יִשְׁמוּ עַל-עֲקָב בְּשִׁפְתָם הָאֲמָרִים es mögen erstarren ob ihrer Schande, die zu mir sagen: Eia, eia! H. pereant post confusionem suam: qui dicunt mihi, vah, vah. — 17. Magnificetur dominus, qui diligunt salutare tuum, μεγαλυνθήτω ὁ κυριος, οἱ ἀγαπῶντες τὸ σωτήριόν σου, יְגַדֵּל יְהוה אֱלֹהֵי תְשׁוּעָתְךָ (es sprechen beständig) »groß ist Jehova!« die deine Hülfe (Heil) lieben. — 18. Mendicus, πτωχὸς, עָנִי elend, H. egenus; — sollicitus est = H., φροντιεῖ, יְחַשֵּׁב (der Herr) sorgt für mich; — auxiliator meus, βοηθός μου, מַפְלְטִי meine Hülfe, H. auxilium meum.

Ps. 41 (40).

1. In finem, Psalmus ipsi David, εἰς τὸ τέλος ψαλμὸς τῷ Δαβίδ, לְמַנְצֵחַ מִזְמוֹר לְדָוִד dem Musikmeister, ein Psalm

von Cappellus, es müsse κατηγορήσω gel. werden. — (3) Da חַיֵּשׁ eilen (arab. حَاشَ ängstlich fliehen, unser huschen, also onomatopoet. den flüchtigen Lauf nachahmend) an keiner Stelle die Bed. sehen, schauen hat, so hat der Al. demselben hier, wie Ps. 22, (21) 20; 38 (37), 32 u. 71 (70), 13 offenbar eine unrichtige Bezeichnung gegeben? Sollte er nicht חַיֵּשׁ mit חָזָה verwechselt haben?

David's, H. pro victoria, Psalmus David. — 2. Beatus qui intelligit super egenum et pauperem, μακάριος ὁ συνιῶν ἐπὶ πτωχὸν καὶ πένητα, לְאֶל-רַחֵם אֶשְׁכֵּחַ *Heil dem* (od. glücklich) *der gegen den Elenden nachsichtig handelt* (d. i. sich des Elenden annimmt), H. beatus qui cogitat de paupere. (Der Al. hat eine doppelte Uebers. des לְאֶל-רַחֵם). — 3. Dominus conservet eum, et vivificet eum, et beatum faciat eum in terra et non tradat eum in animam inimicorum eius, κύριος φυλάξει αὐτὸν καὶ ζήσαι αὐτὸν, καὶ μακαρίσαι αὐτὸν ἐν τῇ γῇ, καὶ μὴ παραδοῖ αὐτὸν εἰς χεῖρας ἐχθροῦ αὐτοῦ, וַיְחַיֵּהוּ וַיְשַׁמְּרֵהוּ וַיַּצַּח אֶת-לִבּוֹ בְּאֶרֶץ וַאֲל-הַחַיָּהוּ יְהוָה בְּנֶפֶשׁ אֲבִיו *Jehova bewahrt, erhält ihn beim Leben, er ist glücklich auf Erden* (And. im Lande) *und nicht giebst du ihn Preis seiner Feinde* Wuth. H. dom. custodiet eum et vivificabit eum, et beatus erit in terra, et non tradet eum animae inimicorum suorum (1). — 4. Dominus opem ferat illi super lectum doloris eius; universum stratum eius versasti in infirmitate eius, κύριος βοηθήσαι αὐτῷ ἐπὶ κλίνης οἰκίας αὐτοῦ, ὅλην τὴν κοίτην αὐτοῦ ἐστρεψας ἐν τῇ ἀρρώστια αὐτοῦ, וְיִסְעָדֵנוּ עַל-עַרְשׁ דָּוִד בְּלִי-מִשְׁכָּבוֹ הַפֶּכֶת בְּחַלְיוֹ *Jehova unterstützt ihn auf dem Siech-Bette; sein ganzes Lager wandelst du in seiner Krankheit*, H. dom. confortabit eum in lecto infirmitatis; totum stratum eius vertisti in aegrotatione sua. — 6. Dixerunt mala mihi, εἶπαν κακά μοι, יֹאמְרוּ רָע לִי (meine Feinde) *sprechen Böses von mir*, H. loquentur malum mihi. — 7. Et si ingrediebatur, ut videret, vana loquebatur, cor eius congregavit iniquitatem sibi. Egrediebatur foras et loquebatur in idipsum, καὶ εἰ εἰσεπορεύετο τοῦ ἰδεῖν, μάτην ἐλάλει ἡ καρδία αὐτοῦ, συνήγαγεν ἀνομίαν ἑαυτῷ, ἐξεπορεύετο ἔξω, καὶ ἐλάλει (8) ἐπὶ τὸ αὐτό. וְאִם-בָּא לִרְאוֹת שָׁוָא יִדְבֹּר לְבֹי יִקְבֹּץ-אֶן לוֹ יֵצֵא *kommt einer, mich zu sehen. Falschheit* (Trug)

(1) Der h. Ambr. bemerkt, daß einige Griechen εἰς ψυχὰς st. εἰς χεῖρας läsen. Da auch die V. auf die Lesart ψυχὰς hinweist, so

redet er, — sein Herz sammelt Bosheit, er geht hinaus, draussen redet er, H. et si venerit ut visitet, vana loquetur cor eius : congregabit iniquitatem sibi, egrediens foras, detrahet. 8. Simul. — 8. Adversum me susurrabant omnes inimici mei, κατ' ἐμοῦ ἐψιθύριζον πάντες οἱ ἐχθροί μου, שְׁנְאָיו יַחַד עָלַי יִתְלַחֲשׁוּ כָל-שֹׂנְאָיו zusammen flüstern wider mich alle meine Hasser, H. simul adversum me murmurabant omnes odientes me (2). — 9. Verbum iniquum constituerunt adversum me : numquid qui dormit, non adiiciet ut resurgat? Λόγον παράνομον κατέθεντο κατ' ἐμοῦ, μὴ ὁ κοιμώμενος οὐχὶ προσθήσει τοῦ ἀναστῆναι; דְּבַר בְּלִיעַל יִצּוֹק בּוֹ וְאִשֶּׁר שָׁכַב לֹא-יִוָּסֶיף; לְקוֹם Verderben (eig. ein Wort der Bosheit) ist ausgeschüttet über ihn, — und da er liegt, wird er nicht wieder aufstehen, H. verbum diaboli infundebant sibi : qui dormivit, non addet ut resurgat (3). — 10. Etenim homo pacis meae, καὶ γὰρ ὁ ἄνθρωπος τῆς εἰρήνης μου, גַּם-אִישׁ שְׁלוֹמִי auch mein Freund (eig. der Mann meines Friedens), dem ich traute, der mein Brod isset, — er hebt gegen mich die Ferse, H. sed et homo pacificus meus. — 11. Et resuscita me, καὶ ἀνάστησόν με, וַהֲקִימֵנִי und richte mich auf (H. et eleva me), auf dafs ich ihnen vergelte. — 12. Quoniam voluisti me, ὅτι τεθέληκάς με, בִּי-חֶפְצָה בִּי dafs du Gefallen hast an mir (mich liebst), H. quod velis me. — 13. Propter innocentiam suscepisti et confirmasti me, διὰ τὴν ἀκακίαν ἀντελάβου, καὶ ἐβεβαίωσάς με, בְּתִמִּי תַמְכֵּנִי בִּי וַתְּצִיבֵנִי in meiner Unschuld unterstütztest du mich (erhältst du mich) und stellest mich dir vor Augen ewiglich, H. in simplicitate mea adiutus sum a te et statues me. — 14. Fiat, fiat, γένοιτο, γένοιτο, אָמֵן וְאָמֵן, H. Amen, amen.

ist diese wohl die ursprüngliche. — (2) Der Al. hat יַחַד mit dem vorherg. Verse verbunden. — (3) In der concreten Bedeutung : Teufel kommt בְּלִיעַל im A. T. nicht vor. Statt יִצּוֹק scheint der Al. יִצִּיג Hiph. v. יָצַג gel. zu haben.

Psalm 42 (41).

1. In finem, intellectus filiis Core, εἰς τὸ τέλος εἰς
 οὖνεσιν τοῖς υἱοῖς Κορέ, קָרַח לְמִנְצִיחַ מְשָׁכִיל לְבָנֵי קָרַח dem Musik-
 meister, eine Unterweisung von den Söhnen Korachs, H. vic-
 tori, intell. fil. Core. — 2. Quemadmodum desiderat cervus
 ad fontes aquarum, ὃν τρόπον ἐπιποθεῖ ἡ ἔλαφος ἐπὶ τὰς
 πηγὰς τῶν ὑδάτων, עַל-אֲפִיקֵי-מַיִם הָעֵרָו כְּאַיִל הָעֵרָו wie ein Hirsch
 (Hindin), die nach Wasser-Quellen lechzet, so lechzet mein
 Herz nach dir, Gott, H. sicut areola praeparata ad irriga-
 tionis aquarum. — 3. Ad deum fortem vivum, πρὸς τὸν
 Θεὸν, τὸν ζῶντα, לֵאלֹהִים לֵאֵל חַי es dürstet meine Seele
 nach Gott, dem lebendigen Gott, H. wie d. Al. — 5. Quo-
 niam transibo in locum tabernaculi admirabilis, usque ad
 domum dei : in voce exultationis et confessionis, sonus
 epulantis, ὅτι διελεύσομαι ἐν τόπῳ σκηנῆς θαυμαστῆς ἕως
 τοῦ οἴκου τοῦ Θεοῦ ἐν φωνῇ ἀγαλλιάσεως καὶ ἐξομολογήσεως
 ἤχου ἑορταζόντων, כִּי אֶעֱבֹר בְּסֶךְ אֲנִידִם עַד-בֵּית אֱלֹהִים בְּקוֹל-רִנָּה, וְתוֹדָה הַמֶּן חוֹנֵן
 wallte zum Hause Gottes mit Jubel-Stimme und Danksagung
 (de W. : Lobgesang) in feiernder Menge, H. quia veniam ad
 umbraculum, tacebo usque ad domum dei, in voce laudis
 et conf., multitudinis festa celebrantis (1). — 6. Quare
 tristis es, ἵνατί περίλυπος εἶ, מַה-הִשְׁתַּחֲוִיתִי warum bist du
 gebeugt (betrübst du dich) H. quare incurvaris — et quare
 conturbas me, = H., καὶ ἵνατί συνταράσσεις με, וְהִתְהַמֵּי עָלַי
 und tobst (de W. : jammerst) in mir. Denn ich werde ihn
 noch preisen, das Heil seines Angesichtes, salutare vultus

(1) סֶךְ s. v. a. סֶכֶךְ, סֶכֶךָ (v. סֶכֶךְ flechten, bedecken), bezeichnet
 Dickicht, Walddickicht, dann Hütte, Zelt (Ps. 27, 2; 76, 3), hier
 eine dicht gedrängte Volksmenge. — אֲנִידִם f. אֲנִידָם von dem
 in Kal ungebr. הָדָה langsam gehen, im Chald. u. Talmud. : langsam
 führen, in Hithp. langsam einhergehen, wandeln. Der Al. hat אֲנִידִם st.

mei, σωτήριον τοῦ προσώπου μου, ישועות פָּנָי, H. salutaribus vultus eius. (Der Al. las פָּנָי). — 7. Et deus meus. Ad meipsum anima mea conturbata est; propterea memor ero sui de terra Jordanis, et Hermoniim a monte modico. ὁ θεός μου. πρὸς ἑμαυτὸν ἡ ψυχὴ μου ἐταράχθη, διὰ τοῦτο μνησθήσομαι σου ἐν γῆς Ἰορδάνου, καὶ Ἑρμωνιεὶμ ἀπὸ ὄρους μικροῦ, אֱלֹהֵי עָלַי נַפְשִׁי רָשָׁתוּחַח עַל-כֵּן אֶזְכֹּר מִצָּר יִרְהֹן, mein Gott, in mir ist gebeugt (betrückt) meine Seele, darum gedenk ich dein aus dem Lande des Jordans, des Hermons, vom Berge Miz'ar (Hgstb. von dem kleinen Berge), H. deus meus, in meipso anima mea incurvatur; propterea recordabor tui de terra Jordanis, et Cheronim de monte minimo (2). — 8. Omnia excelsa tua, et fluctus tui super me transierunt, πάντες οἱ μετεωρισμοί σου, καὶ τὰ κύματά σου ἐπ' ἐμὲ διῆλθον, כָּל-מִשְׁפָּרִיךְ וְגִלְיָךְ, alle deine Wogen und Wellen strömen über mich, H. omnes gurgites tui et fluctus tui super me transierunt. — 9. Apud me oratio deo vitae meae : πὰρ ἐμοὶ προσευχὴ τῷ θεῷ τῆς ζωῆς μου, עַמִּי הִפְלָה לְאֵל חַי (nicht war sein Loblied) bei mir, Gebet zum Gott meines Lebens, H. (canticum eius) mecum : oratio deo vitae meae. — 10. Susceptor meus es, ἀντιλήπτωρ μου εἶ, סִלְעִי mein Fels, H. petra mea; — dum affligit me inimicus, ἐν τῷ ἐκθλίβειν τὸν ἐχθρόν μου, בְּלַחץ אֹיֵב, unter Feindes Druck, H. affligente inimico. — 11. Dum confringuntur ossa mea, ἐν τῷ καταθλάσθαι τὰ ὀστᾶ μου, בְּרֹצַח בְּעֶצְמוֹתַי mit Zermalmung meiner Gebeine schmähen mich meine Dränger, H. dum me interficerent in ossibus meis. — 12. Et quare conturbas me, καὶ ἵνατί συνταράσσεις με, וּמַה-הִתְהַמֵּי עָלַי und warum tobst (jammerst) du in mir? — Salutare vultus mei et deus meus, ἡ σωτηρία τοῦ προσώπου μου, καὶ ὁ θεός μου, ישועות פָּנָי : וְאֱלֹהֵי das Heil meines Angesichtes (d. i. mein Retter) und mein Gott, H. salutibus vultus mei et deo meo.

אֶזְכֹּר gel. — (2) מִצָּר Kleinheit, Kleines, kleine Zahl ist hier Nom. prop. eines Berges vom Gebirge Libanon.

Ps. 43 (42).

1. Psalmus David, ψαλμὸς τῷ Δαβίδ. (Im Hebr. u. bei H. fehlt diese Ueberschrift); — et discerne causam meam de gente non sancta, καὶ δίκασον τὴν δίκην μου, ἐξ ἔθνους οὐχ ὁσίου, וְרִיבָה רִיבִי מִגּוֹי לֹא-חָסִיד und führe (streite) meinen Streit gegen ein liebloses Volk, H. wie Al. — 2. Deus, fortitudo mea, ὁ θεὸς κραταίωμα μου, אֱלֹהֵי מַעֲוִי Gott meines Schutzes, H. wie Alex. — Vgl. V. 12 im vorig. Ps. — 3. Veritatem, = H., τὴν ἀληθείαν, אֱמֶתָה : (sende) ... deine Treue; — et in tabernacula tua, εἰς τὰ σκηνώματά σου, אֶל-מִשְׁכְּנוֹתֶיךָ zu deinen Wohnungen, H. in tabernaculum tuum. — 4. Ad deum qui laetificat iuventutem meam et confitebor, πρὸς τὸν θεὸν εὐφραίνοντα τὴν νεότητά μου, ἐξομολογήσομαί σοι, אֶל-אֱלֹהֵי שִׂמְחַת יְלִי וְאֹדֶךָ zum Gott meiner Jubelfreude und ich preise dich auf der Harfe, Gott, mein Gott, H. ad deum laetitiae et exultationis meae et confitebor . . V. 5. 6. Vgl. Ps. 42, 12. 13.

Ps. 44 (43).

1. In finem, filiis Core ad intellectum, εἰς τὸ τέλος τοῖς υἱοῖς Κορὲ εἰς σύνεσιν ψαλμός, לְמִנְצִיחַ לְבְנֵי-קָרַח מְשָׁכִיל dem Musikmeister, von den Söhnen Korachs eine Unterweisung, H. pro victoria, filiis Core eruditio. — 3. Manus tua gentes disperdidit, et plantasti eos : afflixisti populos, et expulisti eos, ἡ χεὶρ σου ἔθνη ἐξωλόθρευσε, καὶ κατεφύτευσας αὐτούς, ἐκάκωσας λαοὺς καὶ ἐξέβαλες αὐτούς, אָפָה יָדְךָ גּוֹיִם הוֹרַשְׁתָּ, du, mit deiner Hand vertreibst du Völker (Heiden), du pflanztest jene; verderbtest Nationen, und breitetest jene aus, H. tu manu tua gentes delesti, et plantasti eos : afflixisti populos et emisisti eos. — 4. In gladio suo, ἐν τῇ ῥομφαίᾳ αὐτῶν, בְּחֶרֶבְךָ durch ihr Schwert, H. wie Al. — 5. 6. Et deus meus, qui mandas salutes Jacob. In te inimicos nostros ventilabimus cornu, et in nomine

tuo spernemus insurgentes in nobis, καὶ ὁ θεός μου, ὁ ἐντελλόμενος τὰς σωτηρίας Ἰακώβ. ἐν σοὶ τοὺς ἐχθρούς ἡμῶν κεραιοῦμεν, καὶ ἐν τῷ ὀνόματί σου ἐξουθενώσομεν τοὺς ἐπανισταμένους ἡμῖν, בְּךָ צַרִּינוּ : יְשׁוּעוֹת יַעֲקֹב : אֱלֹהִים צִוָּה יְשׁוּעוֹת יַעֲקֹב : גֹּתְ! שֶׁנְּדֵיבֶה יַעֲקֹב מִיָּדוֹ קִמְיוֹ (Heil) : mit dir stoßen wir unsere Dränger nieder, mit deinem Namen treten wir unsere Gegner zu Boden (Ew. : durch deinen Namen treten wir auf Widersacher), H. deus : praecipe pro salutibus Jacob. In te hostes nostros ventilabimus : in nomine tuo conculcabitur adversarios nostros (1). — 9. In deo, ἐν τῷ θεῷ, בְּאֱלֹהִים (H. in domino) Gottes rühmen wir uns *alle Zeit* (כָּל-הַיּוֹם *tota die*, = H., ὅλην τὴν ἡμέραν); — in saeculum, εἰς τοὺς αἰῶνα, διάψαλμα, ... לְעוֹלָם עַד *ewiglich*, (*Pause*), H. in aeternum, semper. — 10. Et non egredieris, deus, in virtutibus nostris, ἐν ταῖς δυνάμεσιν ἡμῶν, וְלֹא-תֵצֵא בְּצַבֹּאוֹתֵינוּ *und zogest nicht aus mit unseren Heeren*, H. et non egredieris in exercitibus nostris (2). — 11. Avertisti nos retrorsum post inimicos nostros, ἀπέστρεψας ἡμᾶς εἰς τὰ ὀπίσω παρὰ τοὺς ἐχθρούς ἡμῶν, תְּשִׁיבֵנוּ מִיָּדוֹ מִיָּדוֹ דְּרָגֶר *du liegstest uns zurückweichen von unserem Dränger* (H. vertisti terga nostra hosti), und unsere Hasser machten *sich Beute* (שָׁמוּ לְמוֹ). — 12. Dedisti nos tanquam oves escarum, ἔδωκας ἡμᾶς ὡς πρόβατα βρώσεως, תְּתַנֵּנוּ כְּצֹאֵן מֵאֶכָל *du machtest uns einer Schlachtheerde gleich*, H. dedisti nos quasi gregem ad vorandum. — 13. Sine pretio, et non fuit multitudo in commutationibus eorum, ἄνευ τιμῆς, καὶ οὐκ ἦν πλῆθος ἐν τοῖς ἀλαλάγμασιν αὐτῶν, בְּלֹא-הֶון וְלֹא-רִבִּית בְּמַחֲוִירֵיהֶם (du verkauftest dein Volk) *um Nichts* (eig. um Nicht-Reichthum), *und steigertest nicht ihren Preis*, H. sine pretio, nec grandis fuit commutatio eorum. — 15. Posuisti nos in similitudinem gentibus, ἔθου ἡμᾶς εἰς παραβολὴν ἐν τοῖς ἔθνεσι, תְּשִׁימֵנוּ מִשָּׁל בְּגוֹיִם *du machtest uns*

(1) Der Al. hat אֱלֹהִים מְצִוָּה st. אֱלֹהִים צִוָּה gel. — (2) Nach אֲנֵינוּ fügen codd. 6, pr. 1, der babyl. Talmud, der Al. im alex. Cod.,

zum Sprüchwort (Gleichnifs) unter den Heiden, H. pos. nos similitudinem in gentibus; — commotionem capitis in populis (H. tribubus), (εἰς) κίνησιν κεφαλῆς ἐν τοῖς λαοῖς, מְנוּד-רֹאשׁ בְּלְאֻמִּים
zum Kopfschütteln (And. Kopfnicken) unter den Nationen. —
16. Tota die verecundia mea contra me est, et confusio, . .
ὅλην τὴν ἡμέραν ἡ ἐντροπή μου κατεναντίον μου ἐστὶ, καὶ
ἡ αἰσχύνη, בְּלִפְנֵי וְבִשְׁפָח בְּלִפְנֵי הַיּוֹם allezeit (immerfort) steht
meine Schande (Schmach) vor mir, und Scham (H. T. die
confusio mea contra me et ignominia) meines Antlitzes be-
deckt mich. — 17. A voce exprobrantis et obloquentis, ἀπὸ
φωνῆς ὀνειδίζοντος καὶ παραλαλοῦντος, מִקּוֹל מְחַרְךָ וּמְגִידְךָ
vor der Stimme des Schmähers und Lästereers (H. a voce exp.
et blásphe mantis), vor dem Anblick des Feindes und des
Rachgierigen (persequentis, ἐκδιώκοντος, H. ultoris, מְתַנַּקֵּם).
— 19. Et declinasti semitas nostras a via tua, καὶ ἐξέκλινας
τὰς τρίβους ἡμῶν ἀπὸ τῆς ὁδοῦ σου, וַתִּטְּ יִשְׁרָנוּ מִנִּי אֶרְצֶךָ
noch bog unser Schritt von deinem Pfade, H. nec declina-
verunt gressus nostri a semita tua. — 20. Quoniam humi-
liasti nos in loco afflictionis et cooperuit nos umbra mortis,
ὅτι ἐταπείνωσας ἡμᾶς ἐν τόπῳ κακῶσεως, καὶ ἐπεκάλυψεν
ἡμᾶς σκιά θανάτου, כִּי דִּבְרִיתְנוּ בְּמָקוֹם תַּנִּים וַתִּכְסֵם עָלֵינוּ בַּצִּלְמוֹת
dass du uns zermalmtest am Orte der Schakale (Der. Drachen),
und uns umhülltest mit Todes-Schatten (Finsternifs), H. quo-
niam deiecisti nos in loco draconum, et operuisti nos umbra
mortis (3). — 22. Nonne deus requireret ista? οὐχὶ ὁ Θεὸς
ἐκζητήσει ταῦτα, הֲלֹא אֱלֹהִים יִחְקֹר-זֵאת wü rde dieses Gott
nicht erforschen? H. numquid non deus investigabit illud?
— abscondita, τὰ κρύφια, תַּעֲלָמוֹת die Geheimnisse, H. cogi-
tationes. — 23. Sicut oves occisionis, ὡς πρόβατα σφαγῆς,
כַּצֵּאן מִבְּרֶחַה wie eine Schlachtheerde (Schlachtvieh), H. ut
grex occisionis. — 24. Et ne repellas in finem, καὶ μὴ
ἀπώσῃ εἰς τέλος, אַל-תִּזְנֶחַ לְנֶצַח verwirf uns nicht immerfort,

die V. אֱלֹהִים hinzu. — (3) Von תַּנִּים hat der Al. wohl den Sinn ausgedrückt.

H. quare proiicis nos in sempiternum? — 25. Oblivisceris inopiae nostrae et tribulationis nostrae, ἐπιλανθάνῃ τῆς πτωχείας ἡμῶν καὶ τῆς θλίψεως ἡμῶν, תִּשְׁכַּח עֲנִיִּי וְלִחְצֵנִי (warum) vergisest du unser Elend und unsern Druck, H. obliv. afflictiones et angustias nostras? — 26. Quoniam humiliata est in pulvere anima nostra; conglutinator est in terra venter noster, ὅτι ἐταπεινώθη εἰς χοῦν ἡ ψυχὴ ἡμῶν, ἐκολληθή εἰς γῆν ἡ γαστήρ ἡμῶν, כִּי שָׁחָה לְעָפָר נַפְשִׁי וְדָבַקָה לְאָרֶץ בִּטְנִי denn gebeugt zum Staube ist unsere Seele, es klebt (niedergedrückt) am Boden unser Leib, H. quoniam incurvata est in pulvere anima nostra; adhaesit terrae venter noster. — 27. Propter nomen tuum, ἐνεκεν τοῦ ὀνόματός σου, לְמַעַן חַסְדְּךָ um deiner Gnade (Güte) willen, H. propter misericordiam tuam.

Psalm 45 (44).

1. In finem, pro iis qui commutabuntur, filiis Core, ad intellectum, canticum pro dilecto, εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῶν ἀλλοιωθησομένων τοῖς υἱοῖς Κορὲ εἰς σύνεσιν, ὥδῃ ὑπὲρ τοῦ ἀγαπητοῦ, לְמִנְצַח עַל-שִׁשְׁנִים לְבְנֵי-קָרַח מְשִׁבִּיל שִׁיר יְדִירוֹת, τοῦ ἀγαπητοῦ, dem Musikmeister : nach (der Melodie des Liedes) : „Lilien“; von den Söhnen Korachs, eine Unterweisung von lieblichen Dingen (de W. : ein Lied der Lieblichkeit, Der. ein lieblicher Gesang), H. victori, pro liliis filiorum Core, eruditionis canticum amantissimi (1). — 3. Speciosus forma prae filiis hominum, ὡραῖος κάλλει παρὰ τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων, יְפִיפִיתָ מִבְּנֵי אָדָם schön (d. i. der schönste) bist du vor (unter) den Menschen-Söhnen, H. decore pulchrior es filiis hominum. — 4. (5) Specie tua et pulchritudine tua intende, prospere procede, et regna, propter veritatem

(1) Der Al. hat שִׁשְׁנִים für ein aus dem abgek. אֶשֶׁר und שִׁנִּים v. שָׁחָה sich verändern zusammengesetztes Wort gehalten und שִׁשְׁנִים gel.

et mansuetudinem et iustitiam, et deducet te mirabiliter dextera tua, τῇ ὠραιότητί σου καὶ τῷ κάλλει σου, καὶ ἐντεινον, καὶ κατενοδοῦ καὶ βασίλευε. ἔνεκεν ἀληθείας καὶ πραΰτητος καὶ δικαιοσύνης, καὶ ὁδηγήσει σε θαυμαστῶς ἡ δεξιὰ σου, הוֹדֶה וְהִדְרֶה הוֹדֶה 5. וְהִדְרֶה צִלָּח רָכַב עַל-דְּבַר-אֱמֶת וְעַנְיָה-צָדִק וְתוֹרָה נִוְרָאוֹת מִיִּנָּה 5. deine Majestät (Herrlichkeit) und deine Zierde (Pracht)! 5. und in dieser Zierde — fahre siegreich hin wegen Wahrheit und Milde (Sanftmuth), Gerechtigkeit! und Furchtbares (furchtbare Thaten) wird dich deine Rechte lehren, H. gloria tua et decore tuo et decore tuo prospere ascende, propter verbum veritatis et mansuetudinem iustitiae, et docebit te terribilia dextera tua (2). — 7. In saeculum saeculi; virga directionis, virga regni tui, εἰς αἰῶνα αἰῶνος, ῥάβδος εὐθύτητος ἡ ῥάβδος τῆς βασιλείας σου, עוֹלָם וְעַד שֵׁבֶט מִיֶּשֶׁר שֵׁבֶט מִלְכוּתָךְ (dein Thron, o Gott, steht) immer und ewig, ein Scepter des Rechtes (der Gerechtigkeit) ist das Scepter deines Reichs, H. in saeculum, et in aeternum : sceptrum aequitatis, sceptrum regni tui. — 8. Oleo laetitiae prae consortibus tuis, ἔλαιον ἀγαλλιάσεως παρὰ τοὺς μετόχους σου, שָׁמֶן שִׁשּׁוֹן מִחֲבֵרֶיךָ (darum salbte dich Gott) mit Freuden-Oel vor deinen Genossen, H. oleo exultationis prae participibus tuis. — 9. Myrrha, et gutta, et casia a vestimentis tuis, a domibus eburneis; ex quibus delectaverunt te, σμύρνα καὶ στακτὴ καὶ κασία ἀπὸ τῶν ἱματίων σου, ἀπὸ βάρσεων ἑλεφαντίνων, ἐξ ὧν ἠυφροανάν σε, מִן-וְיֶאֱהָלוֹת קָצִיעוֹת כָּל-בְּגָדֶיךָ, מִן-הֵיכָלִי שֵׁן מִנִּי שִׁמְחֶיךָ : Myrrhe und Aloe, Casia sind alle deine Kleider; aus Elfenbein-Palästen erfreuen dich Saitenspiele, H. Myrrha et stacte et casia in cunctis vestimentis tuis, de domibus eburneis quibus laetificaverunt te (3). — 10. Regina, ἡ βασίλισσα, שֶׁנָּה die Gemahlin (Königin), H. coniux; — in vestitu deaurato; circumdata varietate,

— (2) Anstatt וְהִדְרֶה im Anfange des 5. Vers. hat der Al. unrichtig וְהִדְרֶה im Imp. Hiphil von דָּרַךְ (intendere arcum) gel. — (3) Der Al. und H. hat מִנִּי für מִנִּים Saitenspiele unrichtig für eine Präp. = מִיָּהֶם

ἐν ἱματισμῷ διαχρούσῳ περιβεβλημένη πεποικιλμένη,
 בְּכֶהָם אֶזְמִיר in Gold von Ophir, H. in diademate
 aureo (4). — 12. (13) Et adorabunt eum et filiae Tyri, καὶ
 προσκυνήσουσιν αὐτῷ θυγατέρες Τύρου, וְבָת־צָר : וְהִשְׁתַּחֲוִי-לוֹ
 und (so) huldige ihm! und (so) wird die Tochter von Tyrus
 dir schmeicheln, H. et adora eum. — 13. Et filia for-
 tis in muneribus (5). — 14. Omnis gloria eius filiae regis
 ab intus, in fimbriis aureis, πᾶσα ἡ δόξα αὐτῆς θυγατρὸς
 τοῦ βασιλέως Ἑσβεῶν, ἐν χρυσσοῖς χρυσοῖς, כָּל-כְּבוֹדָהּ בְּתִמְלָךְ
 פְּנִימָה מִמְּשָׁבוֹר וְרֹב לְבוֹשָׁה ganz Pracht ist die Königs-
 Tochter im Gemach (inwendig, d. i. im Innern des Palastes),
 von Goldwirkerei ihr Gewand, H. omnis gloria filiae regis
 intrinsecus; fasciis aureis vestita est (6). — 15. Circum-
 amicta varietatibus. Adducentur regi virgines post eam :
 proximae eius afferentur tibi, περιβεβλημένη πεποικιλμένη
 ἀπενεχθήσονται τῷ βασιλεῖ παρθένοι ὀπίσω αὐτῆς, αἱ
 πλησίον αὐτῆς ἀπενεχθήσονται σοι, לְרִקְמוֹת תוֹבֵל לְמַלְךְ
 בְּתוֹלוֹת אַחֲרֶיהָ רַעוּתֶיהָ מוֹבְאוֹת לָךְ in buntgewirkten Kleidern
 wird sie zum König geführt; Jungfrauen hinter ihr her,
 ihre Gefährtinnen, werden zu dir gebracht, H. in scutulatis
 ducetur ad regem, virgines sequentur eam amicae eius;
 ducentur illuc (7). — 16. Adducentur in templum regis,
 ἀχθήσονται εἰς ναὸν βασιλέως, תָּבֵאֵנָה בְּהֵיכַל מֶלֶךְ sie treten
 in den Palast des Königs, H. ingredientur thalamum regis.
 — 18. Memores erunt nominis tui, μνησθήσονται τοῦ ὀνό-
 ματός σου, אֶזְכֶּרְהָ שְׁמִי ich will verkünden deinen Namen,
 H. recordabor nominis tui (8).

vollst. מִנִּיהֶם אֶשֶׁר gel. — (4) H. scheint כֶּהָם Diadem, Krone st. כֶּהָם
 Gold gel. zu haben. — Die beiden letzten Worte des Al. sind aus V. 14
 aus Versehen hierher gerathen. — (5) Der Al. hat וְהִשְׁתַּחֲוִי im Plural
 gel. und mit dem folg. verb. — H. hat צָר, welches auch Fels bedeutet,
 unrichtig mit fortis übers. — (6) Der Al. hat das הָ in כְּבוֹדָהּ für ein
 Suffix geh. — (7) Der Al. hat unrichtig לְרִקְמוֹת mit dem vorherg. Verse
 und תוֹבֵל mit בְּתוֹלוֹת verbunden. — (8) Der Al. hat entweder יִזְכִּירוּ
 oder מִזְכִּירוֹ in Part. Hiph. gel. *ziskerun*

Ps. 46 (45).

1. In finem, filiis Core, pro arcanis Psalmus, εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῶν υἱῶν Κορὲ ὑπὲρ τῶν κρουρίων ψαλμός, עַל-עֲלָמוֹת יְשִׁיר לְמַנְצִיחַ לְבָנֵי-קָרַח dem Musikmeister; von den Söhnen Korach's, nach : Jungfrau'n-Weise (1) (Der. : auf Alamothe), ein Lied (de W. : ein Lied mit Mädchen-Stimme), H. victori, filiorum Core pro iuventutibus canticum (2). — 2. Deus noster refugium et virtus; adiutor in tribulationibus, quae invenerunt nos nimis, ὁ Θεὸς ἡμῶν καταφυγὴ καὶ δύναμις, βοηθὸς ἐν θλίψεσι ταῖς εὐρούσαις ἡμᾶς σφόδρα, אֱלֹהִים לָנוּ מִחְנוּה וְעֵן עֲזָרָה בְּצָרוֹת נִמְצָא מָאֹד Gott ist uns Zuflucht und Stärke (And. : Schutz), als Hülfe in Drangsalen sehr erprobt, H. deus nostra spes et fortitudo; auxilium in tribulationibus inventus es validum. — 3. Propterea non timebimus dum turbabitur terra, et transferuntur montes in cor maris, διὰ τοῦτο οὐ φοβηθησόμεθα ἐν τῷ ταράσσεσθαι τὴν γῆν, καὶ μετατίθεςθαι ὄρη ἐν καρδίαις θαλασσῶν, עַל-כֵּן לֹא-נִירָא בְּהִמּוֹר אֶרֶץ וּבְמוֹט הָרִים בְּלֵב יָמִים darum fürchten wir nichts, wandelt sich auch die Erde und wanken die Berge im Herzen der Meere, H. ideo non timebimus, cum fuerit translata terra; et concussi montes in corde maris. — 4. Sonuerunt et turbatae sunt aquae eorum, conturbati sunt montes in fortitudine eius, ἤχησαν καὶ ἐταράχθησαν τὰ ὕδατα αὐτῶν, ἐταράχθησαν τὰ ὄρη ἐν τῇ κραταιότητι αὐτοῦ· διάψαλμα· יְהִימוּ יַחְמְרוּ מִיָּמֹו יִרְעֶשׁוּ-הָרִים

(1) 1 Chron. 15, 20 ist עַל-עֲלָמוֹת dem Grundtone, Basse, עַל-הַשְּׁמִינִית V. 21 entgegengesetzt, und bezeichnet daher die Mädchen, d. h. Oberstimme, den Sopran. Nach Forkel (a. a. O. S. 142) ist es die Bezeichnung einer Weise, ähnlich der meistersängerischen Jungfrau-Weise (עַלְמָה Jungfrau). Simonis (lex. s. h. v.) vergleicht das griechische ἔλνμος, eine Art Flöten aus Buxbaum, welche die Phrygier erfunden hatten; allein 1 Chron. 15, 20 ist schon ein Instrument daneben genannt, weshalb es nicht ein solches bezeichnen kann. — (2) Der Al. hat עַלְמֹות v. עָלַם verbergen abgel. und dem עַלְמָה die nie vorkommende Bed. :

הַלְהֵב בְּנִאֲוֹתָיו סֶלָה mag toben, schäumen sein Gewässer, erbeben die Berge bei seinem Uebermuth (d. i. Aufruhr). (Pause), H. sonantibus et intumescantibus gurgitibus eius, et agitatibus montibus in potentia eius, semper. — 5. Fluminis impetus (H. divisiones) Altissimus (H. altissimi), τοῦ ποταμοῦ τὰ ὄρμηματα εὐφραίνουσι . . . : ὁ ὑψιστος, נָהָר פִּלְגִּי, ein Strom — seine Bäche (erfreuen Gottes Stadt, das Heiligthum der Wohnung) des Höchsten, קְדוֹשׁ מִשְׁכְּנֵי עֲלִיּוֹן (H. g. st. b. heilig durch des Höchsten Wohnungen). — 6. Mane diluculo, τῷ προσώπῳ, לְפָנֶיךָ בֹקֶר (Gott schützt sie) beim Anbruch des Morgens, H. ortu matutino (3). — 7. Es toben die Heiden, wanken Königreiche (מִטּוֹ מַמְלָכוֹת), er läßt seinen Donner (eig. Stimme) erschallen, es zagt die Erde, mota (H. prostrata) est terra, ἐσαλεύθη ἡ γῆ, תָּמוּג אֶרֶץ. — 8. Susceptor (H. protector) noster, ἀντιλήπτωρ ἡμῶν, לָנוּ מִשְׁנֵב unsere Veste; — διάψαλμα, H. semper. — 9. Quae posuit prodigia super terram, ἃ ἔθετο τέρατα ἐπὶ τῆς γῆς, יִשְׂרָאֵל שָׂם שְׁמוֹת בְּאֶרֶץ der (de W. : wie er) Zerstörung wirkt auf Erden, H. quantas posuerit solitudines in terra. — 10. Auferens bella, ἀνταρριζῶν πολέμους, מִשְׁבִּית מִלְחָמוֹת Kriege beschwichtigend bis an's Ende der Erde, Bogen zerbrach, Spiefse stumpfte (confringet arma, συγκλάσει ὄπλον, קִצֵּץ חֲנִית, H. concidet hastam); et scuta (H. plaustra) comburet igni, καὶ θυρεοὺς κατακαύσει ἐν πυρί, עֲגִלֹת יִשְׂרָאֵל בְּאֵשׁ Wagen verbrannte mit Feuer (4). — 11. Vacate, σχολάσατε, הִרְפוּ lafst ab, H. cessate, und erkennt (eig. sehet), daßs ich Gott bin, erhaben unter den Heiden, erhaben auf Erden. — 12. Susceptor noster, ἀντιλήπτωρ ἡμῶν, לָנוּ מִשְׁנֵב unsere Veste (H. fortitudo nostra), der Gott Jakobs (Pause, H. semper).

arcanum ertheilt. — (3) Bei dem Al. ist προσώπῳ offenbar ein alter Abschreiberfehler und dafür τῷ πρὸς πρῶτῳ oder τὸ πρὸς πρῶτῳ πρῶτῳ zu lesen, wie der Cod. Alex., Ald. et Compl. und die V. mane diluculo ausgedrückt hat. — Grabijs will τῷ προσώπῳ πρῶτῳ gel. wissen. — (4) Der Grund, warum der Al. עֲגִלֹת durch θυρεοὺς wiedergiebt, liegt entweder darin, daßs er den Sinn ausdrücken wollte, oder dasselbe in der Bed. von Schild, scutum, faßte.

Ps. 47 (46).

1. In finem, pro filiis Core Psalmus, εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῶν υἱῶν Κορὲ ψαλμός, מוֹמֹר לְבְנֵי-קָרַח מִזְמֹר dem Musikmeister, von den Söhnen Korach's, ein Psalm (Gesang), H. victori, filiorum Core Psalmus. — 2. Omnes gentes plaudite manibus; iubilare in voce exultationis, πάντα τὰ ἔθνη κροτήσατε χεῖρας, ἀλαλάξατε τῷ θεῷ ἐν φωνῇ ἀγαλλιásiεως, כָּל הָעַמִּים תִּקְעוּ-כָף הָרִיעוּ לֵאלֹהִים בְּקוֹל רִנָּה ihr Völker alle, klatschet in die Hände! jauchzet zu Gott mit Jubelschall! H. omnes populi plaudite manibus; iubilare deo in voce laudis. — 3. Excelsus, ὑψιστος, עֲלִיזָה der Höchste (H. altissimus) ist furchtbar. — 4. Er zwang (subiecit, ὑπέταξε, יִדְבֹּר, H. congregavit) die Völker unter uns und die Nationen (gentes, ἔθνη, לְאֻמִּים, H. tribus[?]) unter unsere Füße. — 5. Er wählte uns unser Erbtheil (Besitzthum [אֶת-נַחֲלָתֵנוּ]), den Stolz (speciem, τὴν καλλονήν, נִאֻץ, H. gloriam) Jakobs, den er liebt. (H. semper, διάψαλμα, סָפָה, Pause.) — 6. Gott steigt empor unter Jubel (in iubilo, = H., בְּתִרְעוּלָה), Jehova mit Posaunenschall (in voce tubae, ἐν φωνῇ σάλπιγγος, בְּקוֹל שׁוֹפָר, H. in voce buccinae). — 7. Psallite, ψάλατε, וְמָרוּ lobsinget, H. wie die V. — 8. Sapienter, συνετῶς, מְשֻׁכִּיל eine Unterweisung (Ges., de W. : ein Lied, Der. : ein auserlesenes Lied, Hgstb. : erbaulich, H. erudite). — 9. Super sedem, ἐπὶ θρόνον, אֶל-כִּסֵּא auf seinem heil. Throne, H. super thronum. — 10. Quoniam dii fortes terrae, vehementer elevati sunt, ὅτι τοῦ θεοῦ οἱ κραταιοὶ τῆς γῆς σφόδρα ἐπὶ ἤρθησαν, כִּי לֵאלֹהִים מִגְיֵי-אֶרֶץ מְאֹד נִעְלָה, denn Gottes sind die Schilde (Häupter) der Erde, hoch ist er erhaben (od. sehr erhaben ist er), H. quoniam dii scuta terrae veh. elevati sunt (1).

(1) Der Al. hat מִגְיֵי Schilde erkl. übersetzt.

Ps. 48 (47).

1. Psalmus cantici filiis Core secunda sabbati, ψαλμὸς ᾠδῆς τοῖς υἱοῖς Κορὲ δευτέρα σαββάτου, שִׁיר מִזְמוֹר לְבְנֵי-קֹרַח, ein Psalm (Lob-) Gesang der Söhne Korachs, H. canticum Psalmi filiorum Core. (Die Worte secunda sabbati fehlen im Hebr., bei dem Chald. und bei H.) — 3. Fundatur exultatione universae terrae mons Sion, latera Aquilonis, civitas regis magni, εὐρίζων (1) ἀγαλλιάματι πάσης τῆς γῆς, ὅρη Σιών τὰ πλευρὰ τοῦ βορρᾶ, ἡ πόλις τοῦ βασιλέως τοῦ μεγάλου, יִפָּרַח נוֹף מְשֹׁשׁ כָּל-הָאָרֶץ הַר-צִיּוֹן יִרְכָּתִי צִפּוֹן קְרִירַת מַלְךְ רָב : schön erhebt sich der ganzen Erde Freude (Lust), der Zions-Berg; des fernsten Norden Freude (Der. gegen Mitternacht), die Stadt des grossen Königs, H. specioso germine gaudio universae terrae, monti Sion, lateribus aquilonis, civitatulae regis magni (2). — 4. In domibus eius cognoscetur, cum suscipiet eam, ἐν ταῖς βάρεσιν αὐτῆς γινώσκεται, בְּאַרְמוֹתֶיהָ נֹדַע לְמִשְׁגָּב, Gott that sich kund in ihren Palästen als Schutz, H. in domibus in auxiliando. — 5. Denn siehe, die Könige kamen zusammen, הַמְּלָכִים נִוְעְרוּ (V. reges terrae, οἱ βασιλεῖς, H. blofs reges), schwanden allzumal, עָבְרוּ יַחְדָּו convenerunt in unum, H. venerunt simul. — 6. Sie sahen: so erstaunten sie, erschracken und flohen, נִחַפְּזוּ, commoti (H. admirati) sunt. — 8. In spiritu vehementi conteres naves Tharsis, ἐν πνεύματι βιάίῳ συντρίψεις πλοῖα Θαρσίς, בְּרוּחַ קָדִים רַחֲשִׁיבַר יִתְּנוּת תְּרָשִׁישׁ, durch den Ostwind, welcher Tharsis Schiffe zertrümmert, H. in vento uredinis, confringes nav. Th. (3). — 9. Deus fundavit eam in aeternum, ὁ θεὸς ἐθεμελίωσεν αὐτὴν εἰς τὸν αἰῶνα· διάψαλμα, אֱלֹהִים יְכֻנְנֶה עַד-עוֹלָם סֶלָה, Gott festigt

(1) Wohl richtiger εὐρίζω, indem es sich auf ἐν ὄρει ἁγίῳ bezieht. —

(2) St. נוֹף Erhebung, arab. نَوْفٌ, hat der Al. wohl נִיב oder נִיב v. נִיב hervorquellen, hervorströmen, anwachsen gel. — (3) Vor תְּשִׁיבָר

(erhält) *sie* (die Stadt) *ewiglich* (*Pause*), H. semper. — 10. Suscepimus, deus, misericordiam tuam, ὑπελάβομεν ὁ θεὸς τὸ ἔλεός σου, חַסְדְּךָ אֱלֹהִים חֲסִידֵינוּ *wir gedenken, o Gott, deiner Gnade*, H. aestimavimus, deus, mis. t. — 11. Wie dein Name (secundum nomen tuum, κατὰ τὸ ὄνομά σου) Gott, so (erschallt, ist) *dein Ruhm an der Erde Enden*, תְּהִלָּתְךָ עַד-קְצֵי-אֶרֶץ, in fines terrae, ἐπὶ τὰ πέρατα τῆς γῆς, H. ad extremum terrae. — 12. Propter iudicia tua, domine, לְמַעַן מִשְׁפָּטֶיךָ *um deiner Gerichte willen.* (Domine fehlt bei dem Al.) — 13. Complectimini (H. circuite) eam, περιλάβετε αὐτήν, חֲקִימוּהָ *umkreiset sie;* — narrate in turribus eius, διηγήσασθε ἐν τοῖς πύργοις αὐτῆς, סַפְּרוּ מִגְדָּלֶיהָ *zählet seine Thürme*, H. numerate turres eius. — 14. Ponite corda vestra in virtute eius, et distribuite domos eius, ut enarretis in progenie altera, θέσθε τὰς καρδίας ὑμῶν εἰς τὴν δύναμιν αὐτῆς· καὶ καταδιέλεσθε τὰς βάρεις αὐτῆς, ὅπως ἂν διηγήσασθε εἰς γενεὰν ἑτέραν, שִׁיתוּ לְבַבְכֶם לְחִילָה פִּסְגוֹ אֲרָמֹנֹתֶיהָ לְמַעַן תִּסְפְּרוּ לְדוֹר אַחֲרָיו *achtet auf seine Befestigung* (Festungsgraben, Der. Zwinger), *mustert* (Hgstb. *betrachtet*, Der. *meßt*) *seine Paläste, auf dafs ihr's verkündigt dem künftigen Geschlechte*, H. ponite cor vestrum in moenibus eius; separate palatia eius, ut enarretis in generatione novissima. — 15. Ipse reget nos in saecula, αὐτὸς ποιμανεῖ ἡμᾶς εἰς τοὺς αἰῶνας, יְנַהֲגֵנוּ עַל-מוֹת הוּא *er wird uns leiten bis zum Tode*, H. ipse erit dux noster in morte (4).

Ps. 49 (48).

1. In finem, filiis Core Psalmus, εἰς τὸ τέλος τοῖς υἱοῖς Κορὲ ψαλμός, מִזְמוֹר לְמַנְצֵחַ לְבְנֵי-קַרַח *dem Musikmeister, von den Söhnen Korachs ein Psalm*, H. victori, filiorum Core Psalmus. — 2. Qui habitatis orbem, οἱ κατοικοῦντες τὴν

ist אֲשֶׁר hinzuzudenken. — (4) Der Al. hat עַל-מוֹת s. v. a. עוֹלָם gel.

οἰκουμένην, יְשׁבֵי הָעוֹלָם *Bewohner der Welt*, H. habitatores occidentis. — 3. Quique terrigenae, et filii hominum; simul in unum dives et pauper, οἱ τε γηγενεῖς καὶ οἱ υἱοὶ τῶν ἀνθρώπων, ἐπιτοαυτὸ πλούσιος καὶ πένης, גַּם-בְּנֵי אָדָם וְגַם-בְּנֵי-אִישׁ יַחַד עֶשֶׂר וְאַבְיֹן *ihr Menschen-Söhne (Niedere) und Mannes-Söhne (Hohe)*, — *allzumal Reiche und Arme*, H. tam filii Adam, quam filii singulorum; simul dives et pauper. — 4. Mein Mund redet *Weisheit* (sapientiam, σοφίαν, חֲכָמוֹת, H. sapientias) und das *Sinnen* meines Herzens ist *Einsicht* (prudentiam, σύνεσις, תְּבוּנוֹת, H. prudentias (1)). — 5. Ich neige mein Ohr dem *Gleichniss* (in parabolam, εἰς παραβολήν, de W. : *Liede*, לְמַשָּׁל, H. ad parabolam) und öffne zur *Zitter* (Der. beim Harfenklang) mein *Räthsel* (in Psalterio propositionem meam, ἀνοίξω ἐν ψαλτηρίῳ τὸ πρόβλημα μου, בְּכִנּוֹר חִידָתִי (de W. : *bei Harfen-Klang meinen Spruch*), H. in cithara aenigma meum. — 6. Warum soll ich fürchten *in den Tagen des Unglücks* (in die mala, ἐν ἡμέρα πονηρᾷ, בְּיָמֵי רָעָה, H. in diebus mali), wenn die *Missethat* meiner *Untertreter* mich umgiebt (iniquitas calcanei mei circumdabit me, ἡ ἀνομία τῆς πτέρυγος μου κυκλώσει με, עֵוֹן עַקְבֵי יִסְכְּנֵנִי). — 7. Gloriantur, καυχώμενοι, יִתְהַלְּלוּ *sich rühmen*, H. superbiunt. — 8. Frater non redimit, redimet homo; non dabit deo placationem suam, ἀδελφὸς οὐ λυτροῦται, λυτρώσεται ἄνθρωπος; οὐ δώσει τᾷ θεῷ ἐξίλασμα ἑαυτοῦ, אִישׁ לֹא-פָדָה וְיִפְדֶּה אִישׁ אֶת-לֹא-יָהוָה כְּפָרוֹ *den Bruder vermag nicht der Mensch (Niemand) zu erlösen, noch Gott geben seine Sühne* (Der. u. de W. : sein Lösegeld), H. fratrem redimens non redimet vir; nec dabit deo propitiationem pro eo. — 9. Et pretium redemptionis animae suae, et laboravit in aeternum, καὶ τὴν τιμὴν τῆς λυτρώσεως τῆς ψυχῆς αὐτοῦ, καὶ ἐκοπίασεν εἰς τὸν αἰῶνα, וַיִּקֶּר פְּדִיּוֹן נַפְשׁוֹ וַיַּחְדֵּל לַעֲוֹלָם *und theuer* (de W. : zu theuer, Ew. : da so theuer) *ist der Kaufpreis* (das

(1) Der Psalmist hat hier die Plurale gewählt, um alles, was er sinnet und denket, als Einsichtiges und Weises zu bezeichnen. —

Lösegeld) *ihrer Seelen, und er steht ab ewiglich*, H. neque pretium redemptionis animae eorum; sed quiescet in saecula. — 10. Et vivet adhuc in finem (H. ultra in sempiternum), καὶ ζήσεται εἰς τέλος, לְנֶצַח וַיְחִי-עוֹד *dafs er fortlebe ewiglich, und nicht die Grube sehe* (videbit interitum, = H., ὅτι οὐκ ὄψεται καταφθοράν, יִרְאֶה הַשְׁחָתָה). — 11. *Ja er sieht*: (כִּי יִרְאֶה And. : *wenn er sieht* :) Weise sterben und zugleich kommen um *Thor und Dummer* (insipiens et stultus (H. indoctus), ἄφρων καὶ ἄνους, כְּסִיל וְבֹעֵר), *sie lassen Andern ihr Gut* (E w. Vermögen), (et relinquent alienis divitias suas, = H., καὶ καταλείψουσιν ἀλλοτρίοις τὸν πλοῦτον αὐτῶν, וְעֲזָבוּ לְאַחֵרִים הֵילָם). — 12. Et sepulchra eorum domus illorum in aeternum. Tabernacula eorum in progenie, et progenie; vocaverunt nomina sua in terris tuis, καὶ οἱ τάφοι αὐτῶν οἰκίαι αὐτῶν εἰς τὸν αἰῶνα, σκηνώματα αὐτῶν εἰς γενεὰν καὶ γενεὰν, ἐπεκαλέσαντο τὰ ὀνόματα αὐτῶν ἐπὶ τῶν γαιῶν αὐτῶν, קָרְבָּם בְּתִימֹ לְעוֹלָם, מְשַׁבְּנוֹתָם לְדוֹר וָדוֹר קָרְאוּ בִשְׁמוֹתָם עָלֵי אֲדָמוֹת *in ihrem Sinne* (Hgstb. *so ist das ihr Herz*) *stehen ihre Häuser ewig, ihre Wohnungen auf Geschlecht und Geschlecht, man rühmt ihre Namen über Länder* (Der. u. de W. : *auf Erden*), H. interiora sua domus suas in saeculo, tabernacula sua in generatione et generatione, vocaverunt nominibus suis terras suas (2). — 13. Et homo, cum in honore esset, non intellexit; comparatus est iumentis insipientibus, et similis factus est illis, καὶ ἄνθρωπος ἐν τιμῇ ὧν οὐ συνῆκε, παρασυνεβλήθη τοῖς κτήνεσι τοῖς ἀνοήτοις, καὶ ὡμοιώθη αὐτοῖς, : וְאָדָם בִּיקָר בְּרִי-יָלִין נִמְשַׁל בְּבִהְמוֹת נָדָמוֹ *doch der Mensch in Herrlichkeit* (in Ehren) *ist ohne Bestand* (bleibt nicht), *er gleicht den Thieren, die man tödtet*, H. et homo in honore non commorabitur, et semilatus est iumentis, et exaequatus est (3). — 14. Haec via illorum scandalum ipsis, et postea in ore suo complacebunt, αὕτη ἡ ὁδὸς αὐτῶν σκάνδαλον

(2) Der Al. hat mit Versetzung des ך und ך unrichtig קָרְבָּם st. קָרְבָּם gel. — (3) St. יָלִין las der Al. mit Verwechs. des ל mit ב wohl יָבִין

αὐτοῖς, καὶ μετὰ ταῦτα ἐν τῷ στόματι αὐτῶν εὐλογήσουσιν.
 διάψαλμα, וְהַדָּרְכָם כָּסֶל לְמוֹ וְאַחֲרֵיהֶם בְּמִיָּהֶם יִרְצוּ סֵלָה *dieser*
ihr Sinn (eig. Weg, Handlungs- und Sinnesweise) *ist ihre*
Hoffnung, und die ihnen folgen, haben Gefallen an ihrer Rede
 (eig. und man hat hinter ihnen an ihrem Munde Gefallen),
 H. haec est via insipientiae eorum, et post eos iuxta os
 eorum current, semper. — 15. Sicut oves (H. grex) in
 inferno positi sunt; mors depascet eos. Et dominabuntur
 eorum iusti in matutino, et auxilium eorum veterascet in
 inferno a gloria eorum, ὡς πρόβατα ἐν ἄδῃ ἔθνετο, θάνατος
 ποιμανεῖ αὐτοῖς. καὶ κατοκυριεύσουσιν αὐτῶν οἱ εὐθεῖς
 τοπρῶν, καὶ ἡ βοήθεια αὐτῶν παλαιωθήσεται ἐν τῷ ἄδῃ
 ἐκ τῆς δόξης αὐτῶν, כָּצֵן לְשִׂאֵל שְׂחֹ מֹרָ יָרַעַם וַיִּרְדּוּ בָם
 יְשָׁרִים לְבָקָר וְצִדְרָם לְבָלוֹת שִׂאֵל מִן־בֶּל לוֹ *gleich der Heerde* (Der.
wie Schafe) *zur Unterwelt gestossen* (od. bestimmt), *weidet*
sie der Tod : und es treten auf sie die Rechtschaffenen (Red-
 lichen) *am Morgen, und ihre Gestalt zehret die Unterwelt*
wegen der Wohnung, die ihm geworden (Hgstb. *ihre Gestalt*
mufs vergehen, die Hölle ist Umwohnung ihm, Der. ihr Ende
ist : im Grabe modert sein Bewohner), H. et subiicient eos
 recti in matutino, et figura eorum conteretur in inferno
 post habitaculum suum. — 16. סֵלָה *Pause*, διάψαλμα, H.
 semper. — 17. Gloria domus eius, ἡ δόξα τοῦ οἴκου αὐτοῦ,
 כְּבוֹד בֵּיתוֹ *die Ehre seines Hauses* sich mehrt, H. = Al. —
 18. Quoniam cum interierit, non sumet omnia; neque de-
 scendet cum eo gloria eius, ὅτι οὐκ ἐν τῷ ἀποθνήσκειν αὐτὸν
 λήψεται τὰ πάντα, οὐδὲ συγκαταβήσεται αὐτῷ ἡ δόξα αὐτοῦ,
 כִּי לֹא בְּמוֹתוֹ יִקַּח הַכֹּל לְאַחֲרָיו כְּבוֹדוֹ *denn er nimmt bei*
seinem Sterben das Alles nicht mit, nicht fährt ihm nach
seine Ehre (de W. : *sein Ueberfluss*), H. neque enim
 moriens tollet omnia; nec descendet post eum gloria eius. —
 19. Quia anima eius in vita ipsius benedicetur; confitebitur
 tibi, cum benefeceris ei, ὅτι ἡ ψυχὴ αὐτοῦ ἐν τῇ ζωῇ αὐτοῦ
 εὐλογηθήσεται, ἐξομολογήσεται σοι ὅταν ἀγαθύνῃς αὐτῷ,
 כִּי נַפְשׁוֹ בְּחַיָּיו יְבָרֵךְ וַיּוֹדֶה כִּי־יִטִּיב לָךְ *denn er segnet seine*
Seele (preiset sich glücklich) *in seinem Leben und man preiset*

dich, weil (dafs) du dir gütlich thust, H. quia animae suae in vita benedicet, laudabunt te cum benefeceris tibi (4). — 20. Introibit usque in progenies patrum suorum, et usque in aeternum non videbit lumen, εἰσελεύσεται ἕως γενεᾶς πατέρων αὐτοῦ, ἕως αἰῶνος οὐκ ὄψεται φῶς, קָבֹא עַד-דֹּר אֲבוֹתָיו עַד-נֶצַח לֹא יֵרְאוּ-אֹר du kommst (de W.: doch kommst du) zur Wohnung deiner Väter, die nimmer mehr das Licht schauen, H. intrabit usque ad generationem pat. su. usque ad finem non videbunt lucem (5). — 21. Der Mensch in Herrlichkeit ohne Verstand (בִּיקָר וְלֹא יָבִין) cum in honore esset, non intellexit = H. (ἐν τημῇ ὧν οὐ συνῆκε), er gleicht den Thieren, die man tödtet (comparatus est iumentis insipientibus, et similis factus est illis, παρασυνεβλήθη τοῖς κτήνεσι τοῖς ἀνόητοις, καὶ ὡμοιώθη αὐτοῖς, נִמְשַׁל כְּבֵהֱמוֹת נִדְמוֹ H. comparatus est iumentis, et silebitur (6).

Ps. 50 (49).

1. Psalmus Asaph, ψαλμὸς τῷ Ἀσάφ, מִזְמוֹר לְאַסָּף ein Psalm Asaphs. — Deus deorum dominus locutus est, θεὸς δεῶν κύριος ἐλάλησε, אֵל אֱלֹהִים יְהוָה דָּבַר Gott, Gott (eig. Stärker, Stärkster oder Mächtiger, Mächtigster) Jehova, sprach, und rief die Erde (1), H. fortis deus dominus locutus est. — 2. 3. Ex Sion species decoris eius; deus manifeste veniet; deus noster, et non silebit, ἐκ Σιὼν ἡ εὐπρόσπεια

(4) St. לָךְ hat der Al. לִי gelesen. — (5) דֹּר bezeichnet hier und

Jes. 38, 12 wie das arab. دَار Wohnung. Im Hebr. hat דֹּר eig. kreisen, sich im Kreise bewegen, auch wie im Aram. die Bedeut. : wohnen. — Der Al. scheint קָבֹא st. יָבֹא gel. zu haben. — (6) דָּמָה hat in Niph. die Bedeut. vertilgt, getödtet werden Hos. 10, 15; Jes. 6, 5 zu Grunde gehen Zech. 1, 11; Hos. 4, 6; Jes. 15, 1. Diese Bezeichnung geht aber von der Bedeut. : schweigen, ruhen, causat. zum Schweigen bringen aus. — Der Al. hat י vor נִדְמוֹ suppl.

(1) Die Uebers. : Gott der Götter (Der., Ew. u. A.) ist unrichtig, weil es dann אֱלֹהֵי אֱלֹהִים heißen müßte. Es findet sich hier eine Steigerung, worin der folg. Name bedeutungsvoller ist, als der Vorherg.

τῆς ὡραιότητος αὐτοῦ. ὁ θεὸς ἐμφανῶς ἤξει, ὁ θεὸς ἡμῶν, καὶ οὐ παρασιωτῆσεται, יְבֹא : מִצִּיּוֹן מְכַלֵּל-יִפִּי אֱלֹהִים הוֹפִיעַ : יבֹא aus Zion, der Schönheit Vollendung (E w. der Schönheit Krone), erglänzet Gott; unser Gott kommt, und nicht schweigt er; H. de Sion perfecto decore deus apparuit. Veniet deus noster, et non tacebit; — ignis in conspectu eius exardescet, et in circuitu eius tempestas valida, πῦρ ἐναντίον αὐτοῦ καυθήσεται, καὶ κύκλῳ αὐτοῦ καταιγὶς σφόδρα, אֵשׁ-לִפְנֵי הָאֵל וְסָבִיבּוֹ נִשְׁעָרָה מָאָד Feuer frisst vor ihm her, und rings um ihn stürmt es sehr, H. ignis coram eo vocabit, et in circ. e. t. v. — 4. Discernere populum suum, διακρίναι τὸν λαὸν αὐτοῦ, לָרִין עַמּוֹ um sein Volk zu richten, H. ut iudicet pop. s. — 5. Congregate illi sanctos eius; qui ordinant testamentum eius super sacrificia, συναγάγετε αὐτῷ τοὺς ὁσίους αὐτοῦ, τοὺς διατιθεμένους τὴν διαθήκην αὐτοῦ ἐπὶ θυσίαις, אֶסְפוּ-לִי חֲסִידֵי בְרִיתִי בְרִיתִי עָלֵי-זֶבַח versammelt mir seine Frommen, die meinen Bund geschlossen bei Opfer (Hgstb. : auf Opfer); H. congregate mihi sanctos meos, qui feriunt pactum meum in sacrificio (2). — 6. Und es verkündeten die Himmel seine Gerechtigkeit, וַיַּגִּידוּ שָׁמַיִם צְדָקָו, et annuntiabunt coeli iustitiam eius, = H. — סְלָה H. semper. — 7. Et testificabor tibi (H. in te), λαλήσω σοι, בְּךָ und laßs mich dich ermahnen (Der. ich rufe Zeugen gegen dich). — 8. Non in sacrificiis tuis arguam te, οὐκ ἐπὶ ταῖς θυσίαις σου ἐλέγξω σε, לֹא עַל-זִבְחֶיךָ אוֹכִיחֶךָ nicht wegen deiner Opfer tadle (strafe, H. non propter victimas tuas arguam te) ich dich, deine Brandopfer sind ja beständig vor mir. — 9. Nicht nehme ich von deinem Hause einen Stier (פָּר, vitulos, μόσχους, H. vitulum), nicht aus deinen Hürden (מִמִּכְלְאֲתֶיךָ, de gregibus = H., ἐκ τῶν ποιμνίων) Böcke (עֲתוּדִים). — 10. Denn mein ist alles Wild des Waldes (omnes ferae silvarum, πάντα τὰ θηρία τοῦ δρυμοῦ, כָּל-חַיָּתוֹ-יַעַר, H. omnia animalia silvarum), die

— (2) Der Al. las לִי st. לִי.

Thiere auf den Bergen bei Tausenden, iumenta in montibus et boves, κτήνη ἐν τοῖς ὄρεσι, καὶ βόες, בְּהֵמוֹת בְּרִי-אֱלֹהִים, H. pecudes in montibus millium (3). — 11. Volatilia coeli, τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ, עוֹף הָרִים, H. aves montium; — et pulchritudo (H. universitas) agri mecum est, וְיִזְ שְׂדֵי עִמָּדִי, und was auf dem Felde sich regt ist mir bekannt (4). — 14. (Opfere Gott) Dank, sacrificium laudis, θυσίαν αἰνέσεως, תּוֹרָה Lob (Dank), H. laudem. — 15. Eruam te, ἐξελοῦμαι σε, אֶחֱלֶצֶךָ ich will dich retten (H. liberabo te), und du preise mich. — 16. Peccatori autem dixit deus; quare tu enarras iustitias meas, et assumis testamentum meum per os tuum? τῷ δὲ ἁμαρτωλῷ εἶπεν ὁ θεὸς, ἵνατί σὺ διηγῇ τὰ δικαιοματά μου, καὶ ἀναλαμβάνεις τὴν διαθήκην μου διὰ στόματός σου, וְלִרְשָׁע אָמַר אֱלֹהִים מַה-לָּךְ לְסַפֵּר חֻקֵּי וְתַשָּׁא בְרִיתִי עָלֵי-פִיךָ, und zum Frevler spricht Gott : was soll dir, herzuzählen meine Satzungen (H g st b. : was verkündest du meine Gesetze, Der. : was schwatzezt du von meinen Satzungen?), — und (warum) nimmst du meinen Bund (de W. : mein Gesetz) in deinen Mund? H. quid tibi est cum enarratione praeceptorum meorum, ut assumas pactum meum in ore tuo? — 17. Tu vero odisti disciplinam, et proiecisti sermones meos retrorsum, σὺ δὲ ἐμίσησας παιδείαν, καὶ ἐξέβαλες τοὺς λόγους μου εἰς τὰ ὀπίσω, וְאַתָּה שָׁנְאַתָּ מוֹסֵר וְתַשְׁלֵךְ דְּבָרֵי אַחֲרַיךָ, so du doch Zucht hassest und meine Worte hinter dich wirfst, H. qui odisti disc. et proj. verba mea post te. — 18. Cur-rebas cum eo, et cum adulteris portionem tuam ponebas, συνέτρεχες αὐτῷ, καὶ μετὰ μοιχῶν τὴν μερίδα σου ἐτίθεις, וְתָרַץ עִמּוֹ וְעַם מְנַאֲפִים חִלְקָךָ, so befreundest du dich mit ihm (eig. lieferst du mit ihm, näml. dem Diebe) : und mit

(3) Der Al. hat אֱלֹהִים tausend unrichtig in der Bedeut. Rind genommen und für י in בְּרִי die Partikel ו und gel. — (4) וְיִזְ von וְיִזְ im Chald. sich bewegen, bezeichnet, was sich regt, was lebt und webt; die Bedeut. Schönheit findet sich in keiner Stelle. — Da öfters von den Vögeln des Himmels die Rede ist, so hat der Al. hier die gewöhnl. Ausdrucksweise gebraucht.

Ehebrechern hast du Gemeinschaft (eigentlich ist dein Theil, H. consentiebas ei, et cum adult. erat pars tua). — 19. Os tuum abundavit malitia, τὸ στόμα σου ἐπλεόνασε κακίαν, פִּיךָ שִׁלְחָה בְּרָעָה deinen Mund lässest du los zum Bösen (Hgstb. giebst du dem Bösen hin, H. os t. dimisisti ad malitiam), und deine Zunge flieht Betrug. — 20. Sedens adversus fratrem tuum loquebaris, = H., καθήμενος κατὰ τοῦ ἀδελφοῦ σου κατελάλεις, תֵּשֵׁב בְּאַחֶיךָ תִּרְבֶּךָ du sitzt, redest wider deinen Bruder, wider deiner Mutter Sohn bringst du Verleumdung (Hgstb. sprichst du Verleumdung), תִּתֶּן-דָּפִי ponebas scandalum, ἐτίθεις σκάνδαλον, H. fabricabaris opprobrium. — 21. Existimasti inique quod ero tui similis, ὑπέλαβες ἀνομίαν, ὅτι ἔσομαι σοι ὅμοιος, דָּמִיתִי הָיִיתִי-אִתְּךָ כְּמוֹךָ du dachtest, ich sei wie du; aber ich überführe dich und lege dir's vor Augen (1). — 22. Nequando rapiat, et non sit, qui eripiat, μήποτε ἀρπάσῃ, καὶ μὴ ἧ ὁ ῥυόμενος, פֶּן-יִטְרַף וְאֵין מַצִּיל (ohne Rettung), H. ne forte capiam, et non sit, qui liberet. (Der Al. las יִטְרַף). — 23. Sacrificium laudis honorificabit me, et illic iter, quo ostendam illi salutare dei, θυσία αἰνέσεως δοξάσει με καὶ ἐκεῖ ὁδὸς ἣ δείξω αὐτῷ τὸ σωτήριον Θεοῦ, וְכִן תִּזְדָּה וְכִבְדֵּנִי וְשֵׁם דְּרֹךְ אֶרְאֶנִּי בִישַׁע אֱלֹהִים, wer Dank (Lob) opfert, ehret mich, — und wer Acht hat auf den Weg (Wandel), ihn lasse ich Gottes Hülfe (Heil) schauen, H. qui immolat confessionem, glorificat me, et qui ordinat viam, ostendam ei salutare dei (2).

Ps. 51 (50).

1. In finem (H. victori), Psalmus David. — 2. Cum venit ad eum Nathan propheta, quando intravit ad Bethsabe, εἰς τὸ τέλος

(1) H. ex. me futurum similem tui. St. des Inf. הָיִיתִי, welches der Al. durch ἀνομίαν s. a. v. κατ' ἀνομίαν wiedergiebt, hat derselbe הָוִיתִי oder הָהָה Verderben, Frevel gel. — (2) Der Al. hat שָׁמַךְ daselbst st. שָׁמַךְ gel.

ψαλμὸς τῷ Δαυίδ, 2. ἐν τῷ ἐλθεῖν πρὸς αὐτὸν Νάθαν τὸν
 προφήτην, ἡνίκα εἰσῆλθε πρὸς Βηρσαβεέ, לְמַנְצֵחַ מְזִמּוֹר לְדָוִד
 : בָּבוֹא-אֵלָיו נָתָן הַנָּבִיא בְּאֶשֶׁר-בָּא אֶל-בַּר-שֶׁבַע 2. dem Musik-
 meister; Psalm Davids, als Nathan, der Prophet, zu ihm
 kam, nachdem er zu Batscheba gegangen (2 Sam. 12) (1). —
 3. Dele iniquitatem meam, ἐξάλειψον τὸ ἀνόμημά μου,
 מְחַה פְּשָׁעִי tilge meine Vergehen, H. d. iniquitates meas (2). —
 4. Amplius lava me, ἐπιπλεῖον πλῦνόν με, הָרְבָה כְּפָסְנִי
 (Kri הָרַב) wasche mich ganz rein (von meiner Schuld (מַעֲוִי)),
 H. multum lava me (ab iniquitate mea). — 5. Iniquitatem m., τὴν
 ἀνομίαν μου, פְּשָׁעִי meine Vergehen, H. iniquitates meas; —
 peccatum meum contra me est semper, = H., ἡ ἁμαρτία
 μου ἐνώπιόν μου ἐστὶ διαπαντός, הַטָּאֲתִי נִגְדִי תָמִיד meine
 Sünde ist vor mir beständig. — 6. Ut iustificeris in sermo-
 nibus tuis, et vincas cum iudicaris (H. iudicaberis), ὅπως
 ἂν δικαιωθῇς ἐν τοῖς λόγοις σου, καὶ νικήσῃς ἐν τῷ κρι-
 νεσθαί σε, לְמַעַן תִּצְדַּק בְּדִבְרֶךָ הַזֶּה בְּשִׁפְטֶךָ auf dass du ge-
 recht seiest in deinen Reden, rein in deinem Richten (3). —
 7. Ecce enim in iniquitatibus (H. iniquitate) conceptus sum,
 et in peccatis concepit (H. peperit) me mater mea, ἰδού
 γὰρ ἐν ἀνομίαις συνελήφθην, καὶ ἐν ἁμαρτίαις ἐκίσσησέ με
 ἡ μητέρα μου, הֵן-בָּעֵן חִלְלֵתִי וּבְחַטָּא יִחַמְתֵּנִי אִמִּי sieh', in Schuld
 bin ich geboren, und in Sünde empfang mich meine Mutter.
 — 8. Ecce enim veritatem dilexisti (H. diligis); incerta
 et occulta (H. absconditum et arcanum) sapientiae tuae ma-
 nifestasti mihi, ἰδού γὰρ ἀλήθειαν ἠγάπησας, τὰ ἄδηλα καὶ
 κὰ κρύφια τῆς σοφίας σου ἐδήλωσάς μοι, הֵן-אֶמֶת חִפְצָךָ
 בְּטַחֲוֹת וּבְסִתְּהֶם חֲכָמָה תוֹדִיעֵנִי siehe, Wahrheit liebst du im
 Herzen (im Innern, Ew. Herzens Kammern) : so lehre mich
 denn im Verborgenen (Ew. Geheimen, de W. im Innern)

(1) Die Lesart Βηρσαβεε f. Βηθσαβεε ist ein alter Abschreiberfehler, welchen auch der äthiop. Uebers. hat. — (2) Der Al. las פְּשָׁעִי im Sing. — (3) Der Al. hat dem hebr. Worte וְכָה die Bedeut. des syr. ܠܐ vicit

Weisheit. — 9. Asperge (H. asperges) me hyssopo et mundabor, ῥαντιεῖς με ὑσσωπῶ, כִּי־אֶחָטְאֵנִי בְּיֶזֶבֶת *entsündige mich mit Isop*, dafs ich rein werde. — 10. Auditui meo dabis gaudium et laetitiam et exultabunt ossa humiliata, ἀκουτιεῖς με ἀγαλλίασιν καὶ εὐφροσύνην, ἀγαλλιᾶσονται ὅστ᾽ τεταπεινωμένα, : שְׁמִיעֵנִי שִׁשׁוֹן וְשִׂמְחָה תִּגְלִלְנָה עֲצֻמוֹת דְּכִיָּת : *lass mich hören Wonne und Freude, es frohlocken die Gebeine, die du zerschlagen*, H. auditum mihi facies gaudium et laet., et exultent ossa quae confregisti. — 11. Averte (H. absconde) ἀπόστρεψον, הַסְתֵּר *verbirg* dein Angesicht, und alle *meine Schulden* (iniquitates, עֲוֹנוֹתֵי) tilge. — 12. Spiritum rectum (H. stabilem), πνεῦμα εὐθὲς, רוּחַ נָכוֹן *einen festen Geist* erneuere in meinem Innern. — 14. Redde mihi laetitiam salutaris tui et spiritu principali confirma me, ἀπόδος μοι τὴν ἀγαλλίασιν τοῦ σωτηρίου σου, καὶ πνεύματι ἡγεμονικῷ στήριξόν με, הַשִּׁיבָה לִּי תִשְׁעָה וְרוּחַ נְדִיבָה תְּסַמְּנֵנִי *gieb mir wieder die Freude deines Heiles und mit einem willigen Geiste stütze mich* (rüste mich aus), H. redde mihi laetitiam Jesu tui, et spiritu potenti confirma me (4). — 15. Impii, ἀσεβεῖς, חַטָּאִים *die Sünder*, H. peccatores. — 16. Libera me de sanguinibus, ῥῦσαί με ἐξ αἱμάτων, חַצִּילֵנִי מִדָּמִים *errette mich von Blutschuld . . . et exaltabit* (H. laudabit), ἀγαλλιᾶσεται, תִּרְנֶן *dafs jubele* (jubelnd rühme) meine Zunge deine Gerechtigkeit. — 18. Quoniam si voluisset sacrificium, dedissem utique; holocaustis non delectaberis, ὅτι εἰ ἠθέλησας θυσίαν, ἔδωκα ἂν, ὀλοκαυτώματα οὐκ εὐδοκήσεις, כִּי לֹא־תִחַפֵּץ וְבָרָךְ וְאַתָּנָה עוֹלָה לֹא תִרְצֶה *denn dich erfreuen nicht Opfer, sonst* (eig. und im Gegensatze zum vorhergehenden) *gäbe ich sie, Brandopfer gefallen dir nicht*, H. non enim vis ut victimam feriam, nec holocaustum tibi placeat. — 19. Sacrificium deo (H. sacrif. dei), θυσία τῷ θεῷ, וְבָחִי יְיָ־הִים *Schlachtopfer Gottes* (d. i. gottgefällige Opfer) sind ein zerknirschter Geist, — ein zerknirschtes und zerbrochenes

ertheilt. — (4) Hier. scheint וְשִׁעָה gelesen zu haben. נְדִיב (fem.

Herz, Gott, verschmähest du nicht. — 20. Benigne fac, domine, in bona voluntate tua Sion, ut aedificentur muri Jerusalem, ἀγάθυνον κύριε ἐν τῇ εὐδοκίᾳ σου τὴν Σιών, καὶ οἰκοδομηθῇ τὰ τεῖχη Ἱερουσαλήμ, הַיְטִיבָהּ בְּרַצוֹנָךְ תְּחֵה צִיּוֹן כְּחֶסֶדְךָ יְיָ וְרוּשָׁלַם thue Zion wohl nach deiner Gnade (Ew. : durch deine Gunst), baue die Mauern Jerusalems, H. benigne fac in voluntate tua Sion, et aedif. m. Jerus. (5). — 21. Tunc acceptabis sacrificium iustitiae, oblationes et holocausta; tunc imponent super altare tuum vitulos, = H., אָז תִּחַפֵּץ וּבְחִי-צֶדֶק עוֹלָה וּכְלִיל אֶזְיָעֵלוּ עַל-מִזְבִּיחֲךָ פָּרִים dann hast du Gefallen an Schlachtopfern der Gerechtigkeit (Frömmigkeit), Brandopfern und ganzem Opfer; dann bringt man (Ew. kommen) auf deinen Altar Stiere.

Ps. 52 (51).

1. In finem, intellectus David (1), εἰς τὸ τέλος τῷ Δαβὶδ, לְמַנְצִיחַ מִשְׁכִּיל לְדָוִד dem Musikmeister, eine Unterweisung Davids. — 2. וַיֹּאמֶר לוֹ, H. et dixit ei, hat die Vulg. übergangen, obgleich der Al. καὶ εἰπεῖν αὐτῷ hat. — 3. Quid gloriaris in malitia, qui potens es iniquitate? 4. Tota die iniustitiam cogitavit lingua tua; sicut novacula acuta fecisti dolum, τί ἐγκαυχᾷ ἐν κακίᾳ ὁ δυνατὸς ἀνομίαν; ὅλην τὴν ἡμέραν ἀδικίαν ἐλογίσαστο ἡ γλῶσσα σου. ὥσεὶ ξυρὸν ἡκονημένον ἐποίησας δόλον, מִהַתְהַלֵּל בְּרָעָה הַגִּבּוֹר חָסֵד אֵל כָּל-הַיּוֹם : 4. הַיּוֹת תִּחְשַׁב לְשׁוֹנְךָ כְּחֶזֶק מְלָטֵשׁ עֲשֵׂה רְמִיָּה : was rühmst du dich der Bosheit, du Held (de W. : o Wüthrich)? Gottes Gnade währt alle Zeit (immerdar), Verderben sinnt deine Zunge gleich scharfem Scheermesser, du, Trug Uebender, H. quid gloriaris, in malitia potens? misericordia dei tota die. Insidias cogitavit lingua tua; quasi nov. ac.

(נְרִיבָה) freiwillig, bereitwillig, dann edel, edelgesinnt, fürstlich. — (5) Der Al. hat תְּבַנָּה gel.

(1) H. victori, eruditio David.

faciens dolum (2). — 5. Du liebst das Böse mehr *als das Gute* (super benignitatem, ὑπὲρ ἀγαθωσύνην, מִטוֹב, H. magis quam bonum), *die Lüge mehr als Gerechtigkeit* (de W. : Wahrheit) *reden. Pause*), iniquitatem magis quam loqui aequitatem, ἀδικίαν ὑπὲρ τὸ λαλῆσαι δικαιοσύνην. διάψαλμα, שֶׁקֶר מְדַבֵּר צָדִיק סֵלָה, H. mendacium magis quam loqui iustitiam, semper. — 6. Verba praecipitationis, lingua dolosa, τὰ ῥήματα καταποντισμοῦ, γλῶσσαν δολίαν, דְּבַר־כָּלֶע לְשׁוֹן מְרִמָּה *Worte des Verderbens, o Zunge des Truges*, H. verba ad devorandum linguam dolosam. — 7. Propterea (H. sed) deus destruet te in finem (H. in sempiternum, et) evellet (H. terrebit) te, et emigrabit te de tabernaculo tuo, et radicem tuam de terra viventium (H. et evellet de tabernaculo, et eradicabit te de ter. viv., semper, διὰ τοῦτο ὁ θεὸς κατέλοι σε εἰς τέλος, ἐκτίλλαι σε καὶ μεταναστεύσαι σε ἀπὸ σκηνώματος, καὶ τὸ ῥίζωμά σου ἐκ γῆς ζώντων. גַּם־אֵל יִתְצֶה לְנֶצַח יְהִיָּה וַיִּסְחֶה מֵאֶהָל וְיִשְׂרָשֶׁה מֵאֶרֶץ, H. auch wird dich Gott zerstören auf immer, dich ergreifen und wegreißen aus dem Zelte (Wohnung), und auswurzeln aus dem Lande der Lebenden (2). — 9. Ecce homo (H. vir), qui non posuit deum adiutorem suum (H. fortitudinem suam), ἰδοὺ ἄνθρωπος, ὃς οὐκ ἔθηκε τὸν θεὸν βοηθὸν αὐτοῦ, הִנֵּה הָאִישׁ לֹא יָשָׁם אֱלֹהִים מְעוּזוֹ, siehe da den Mann, der Gott nicht macht zu seiner Veste (Schutz) et praevaluit in vanitate sua, καὶ ἐνεδυναμώθη ἐπὶ τῇ ματαιότητι αὐτοῦ, יָעַז בְּהִוָּתוֹ, stark ist (sich dünkte) in seiner Bosheit, H. contortatus est in insidiis suis. — 10. Doch ich bin wie ein grünender Oelbaum (sicut oliva fructifera (H.

(2) Der Al., welcher dem חֶסֶד Huld, Gnade die Bedeut. ἀνομία gab, hat wahrsch. dasselbe in der Bedeut. des syr. ܡܫܝܡ opprobrium, convitium, ignominia genommen und viell. אֵל st. אֱלֹהִים Gott gel. Oefers ertheilt der Al. den hebr. Wörtern aramäische Bedeutungen. Nicht so wahrsch. ist die Lesart חֶמָה f. חֶסֶד. — (2) Der Al. hat nicht יִשְׂרָשֶׁה in Piel ent- auswurzeln, sondern das Nomen יִשְׂרָשֶׁה gel.

vivens), ὡσεὶ ἐλαία κατὰ καρπὸς רַעֲנָן (כְּזֵית רַעֲנָן) im Hause Gottes, ich traue auf Gottes Gnade ewig und immerdar, עוֹלָם וָעֶד, in aeternum et in saeculum saeculi, εἰς τὸν αἰῶνα καὶ εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος, H. in saeculum sempiternum. — 11. Et expectabo nomen tuum, quoniam bonum est in conspectu sanctorum tuorum, = H., καὶ ὑπομενῶ τὸ ὄνομά σου, ὅτι χρηστὸν ἐναντίον τῶν ὁσίων σου, וְאַקְוֶה שְׁמֶךָ כִּי-טוֹב וְנִגִּיד חֲסִידֶיךָ und hoffe auf deinen Namen, weil du gütig (And. weil er gut), vor den Augen deiner Frommen.

Ps. 53 (52).

(Vgl. Ps. 14.)

1. In finem. Pro Maeleth intelligentiae David, εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ Μαελέθ συνέσεως τῷ Δαβίδ, לְמַנְצִיחַ עַל-מַחְלָה dem Musikmeister, nach Flöten (And. nach Saitenspiel, And., wie Ges. u. de W. : Cither, nach dem Aethiop. mahlet, Lied, κιθάρα, Hgstb., Keil : über Krankheit), eine Unterweisung von David, H. victori per Chorum eruditio David (1) . . . — 4. כָּלֹּ Ps. 14, 4, הַכֹּל alle. — 5. כָּל-פְּעֻלֵּי יָמָן Ps. 14, 4 פְּעֻלֵּי יָמָן alle Uebelthäter. — 6. Deum non invocaverunt; illic trepidaverunt timore, ubi non erat timor, τὸν θεὸν οὐκ ἐπεκαλέσαντο. ἐκεῖ ἐφοβήθησαν φόβον, οὐ οὐκ ἦν φόβος, כָּל-חַדְרֵי-פֶחַד לֹא-הָיָה פֶחַד שָׁם dann überfällt sie Schrecken — es war kein Schrecken (2). — 7. Quoniam deus dissipavit ossa eorum, qui hominibus placent; confusi sunt, quoniam deus sprexit eos, ὅτι ὁ θεὸς διεσκόρπισεν ὅστ' ἄνθρωποι ἀρέσκων, κατησχύνθησαν, ὅτι ὁ θεὸς ἐξουδένωσεν αὐτούς, כִּי-אֱלֹהִים פִּזַּר עֲצָמוֹת תַּנְךָ הַבִּישָׁתָה בִּי-אֱלֹהִים מֵאָסָם denn Gott zerstreut die Gebeine der wider

(1) מַחְלָה findet sich auch in der Ueberschrift Ps. 88. Dieser Ps. stimmt fast wörtlich mit Ps. 54 überein. Für עוֹלָ Ungerechtigkeit V. 2 hat Ps. 14, 1 עֲלִילָה Vulg. in studiis suis, H. studiose. Ps. 14, 2 יְהוָה st. אֱלֹהִים Gott V. 3. — (2) Die letzten Worte fehlen Ps. 14, 5.

dich Lagernden, — du machst sie zu Schanden, denn Gott hat sie verworfen, H. quoniam deus dispersit ossa circumdantium te; confunderis, quia deus proiecit eos. — Für diese Worte stehen Ps. 14, 5 u. 6 folgende : »denn Gott ist unter dem gerechten Geschlecht; die Rathschläge des Elenden mögt ihr vereiteln; denn Jehova ist seine Zuflucht.«

Ps. 54 (53).

1. In finem, in carminibus intellectus David, εἰς τὸ τέλος ἐν ὕμνοις συνέσεως τῷ Δαυὶδ, לְמִנְצָה בְּנִינֹרָה מִשְׁכִּיל דֶּמֶרֶךְ dem Musikmeister, nach Saitenspielen; eine Unterweisung Davids, H. victori in Psalmis, eruditio David. — 3. Iudica me, κριὼν με, הָרִינִי schaffe mir Recht (räche mich), H. ulciscere me. — 5. Quoniam alieni, = H., ὅτι ἄλλότριοι, כִּי זָרִים denn Fremde (de W. : Barbaren) erheben sich wider mich, und Gewaltthätige (fortes = H., κραταίοι, עֲרִיצִים (de W. : Wüthriche) stellen mir nach dem Leben. — סָלָה Pause, H. semper. — 6. Et dominus susceptor est animae meae, καὶ ὁ κύριος ἀντιλήπτωρ τῆς ψυχῆς μου, אֲדֹנָי בְּסִמְכִי נִפְשִׁי der Herr ist unter denen, die mein Leben stützen, H. dominus sustentans animam meam. — 7. Averte mala inimicis meis, ἀποστρέψει τὰ κακὰ τοῖς ἐχθροῖς μου, יָשׁוּב לְשָׂרָרִי vergelten wird er die Bosheit meinen Feinden od. zurückführen wird er die Bosheit auf meine Widersacher, H. redde malum insidiatoribus meis; — disperde eos, = H., ἐξολόθρευσον αὐτούς, הַצְמִיתֵם vernichte (vertilge) sie. — 8. Voluntarie, = H., ἐκουσιῶς, בְּנֶדָבָה mit freiwilliger Gabe (de W. : willigen Herzens). — 8. Eripuisti (H. liberavit) me, ἐρρύσω με, הַצִּילָנִי errettet er mich; — et super inimicos meos despexit oculus meus, καὶ ἐν τοῖς ἐχθροῖς μου ἐπεῖδεν ὁ ὀφθαλμός μου, וּבְאֵיבֵי רָאִתָּה עֵינִי und auf meine Feinde sieht mein Auge s. v. a. mein Auge weidet sich (sieht seine Lust) an meinen Feinden, H. et inimicos m. vidit oculus meus.

Ps. 55 (54).

1. In finem, in carminibus intellectus David, εἰς τὸ τέλος ἐν ὕμνοις συνέσεως τῷ Δαβίδ, לְמַנְצֵחַ בְּגִינוֹת מְשָׁכִיל לְדָוִד, dem Musikmeister, nach Saitenspielen, eine Unterweisung Davids (1). — 2. Et ne despexeris (H. et ne despicias) deprecationem meam, καὶ μὴ ὑπερίδῃς τὴν δέησίν μου, וְאַל-תִּתְּעַלֶּם מִתְחִנָּתִי und verhülle dich nicht vor meinem Flehen. — 3. Contristatus sum in exercitatione mea, et conturbatus sum, ἐλυπήθην ἐν τῇ ἀδολεσχίᾳ μου, καὶ ἐταράχθην, אָרִיד בְּשִׁיחִי וְאֶהְיֶה ich irre umher in meiner Klage und jammere, H. humiliatus sum in meditatione mea, et conturbatus. — 4. Wegen der Stimme des Feindes und des Druckes des Frevlers (עֲשָׂרָה peccatoris, ἁμαρτωλοῦ, H. persequentis impii); denn sie schütten (eig. lassen kommen) auf uns Unheil (Bosheit) und im Zorne befeinden sie mich, quoniam declina-verunt in me iniquitates (H. proiecerunt super me iniquitatem) et in ira molesti erant mihi (H. et in furore adversabantur mihi), ὅτι ἐξέκλιναν ἐπ' ἐμὲ ἀνομίαν, καὶ ἐν ὀργῇ ἐνεχότουν μοι, בִּי-יָמִיטוּ עָלַי אֶן וּבָאָהּ יִשְׁטָמוּנִי. — 5. Cor meum conturbatum est in me, et formido mortis cecidit super me, ἡ καρδία μου ἐταράχθη ἐν ἐμοὶ, καὶ δειλία θανάτου ἐπέπεσεν ἐπ' ἐμέ, H. c. m. doluit in vitalibus meis, et terrores mortis ceciderunt super me, לְבִי יָחִיל בְּקִרְבִּי וְאִימֹת מוֹת, וְנִפְּלוּ עָלַי mein Herz ängstigt sich in meinem Innern, — und Todes-Schrecken befallen mich. — 6. Tenebrae, σκοτός, H. caligo, פְּלִצוֹת Schauder (Beben). — 8. Ecce elongavi fugiens, et mansi in solitudine, ἰδοὺ ἐμάκρυνα φυγαδεύων, καὶ ἡγλίσθην ἐν τῇ ἐρήμῳ, διάψαλμα, H. ut procul abeam, et commorer in deserto, semper, הִנֵּה אֶרְחִיק נֶדָךְ אֶלֶין בְּמִדְבָּר סֶלָה, siehe, weit entflohe ich, — weilte in der Wüste (Pause). — 9. Expectabam eum, qui salvum me fecit a pusillanimitate spiritus et tempestate, προσεδεχόμεν τὸν σώροντά με ἀπὸ ὀλιγοψυχίας καὶ καταιγίδος, H. festinabo ut salver a spiritu

(1) H. victori in Psalmis, eruditio David.

tempestatis et turbinis, **אֶחֱיֶשֶׁה מִפְּלֹט לִי מִרוּחַ סֶעָה מִסָּעָר**
beschleunigen wollte ich mir das Entrinnen (Muntinghe,
Hitz., Olsh. : Eilen wollte ich zu einem Schutzdache für
mich, Hg stb. zu einer Zuflucht mir), *vor reißendem Winde,*
vor Sturme, d. i. schneller wollte ich entrinnen, als reissen-
der Wind, als Sturm. — 10. *Vernichte* (praecipita = H.,
καταπόντισον, **פָּלַע**), o Herr, theile ihre Zungen, — denn
ich sehe *Gewalt und Streit* (**הָמָס וְרִיב**, iniquitatem et con-
tradictionem, = H., **ἀνομίαν καὶ ἀντιλογίαν**) in der Stadt. —
11. Die ac nocte circumdabit eam super muros eius iniqui-
tas, et labor in medio eius, 12. et iniustitia, **ἡμέρας καὶ**
νυκτὸς κυκλώσει αὐτὴν ἐπὶ τὰ τείχη αὐτῆς, ἀνομία καὶ
πόνος ἐν μέσῳ αὐτῆς, 12. καὶ ἀδικία, **יּוֹמָם וּלְיָלָיָה יִסְבְּבֶהָ**
עַל-חֻמֹּתֶיהָ וְאֵן וְעַמַּל בְּקִרְבָּה 12. חַיּוּת בְּקִרְבָּה
umkreisen sie (die Stadt) *auf ihren* (Ew. *belagern diese*
ihre) *Mauern, und Unheil* (Bosheit) *und Ungemach* (de W.:
Jammer, Hg stb. *Leid*) *ist in ihrem Innern*, 12. *Verderben*
(Hg stb. : *Unrecht*) *ist in ihrem Innern*, H. die ac nocte
circumeuntes muros eius; scelus et dolor in medio eius.
Insidiae in vitalibus eius. . . — 12. Et non defecit de plateis
eius usura et dolus, **καὶ οὐκ ἐξέλιπεν ἐκ τῶν πλατειῶν**
αὐτῆς τόκος καὶ δόλος, וְלֹא-יָמִישׁ מִרְחֶבֶה הָךְ וּמִרְמָה *und nicht*
weicht von ihrem Markt Bedrückung und Trug, H. et non
recedit de plateis eius damnum et fraudulentia. — 13. Quo-
niam si inimicus meus maledixisset mihi, sustinuissem uti-
que, et si is, qui oderat me, super me magna locutus fuisset,
abscondissem me forsitan ab eo, **ὅτι εἰ ἐχθρὸς ὠνειδίσε**
με, ὑπὲρνεγκα ἂν, καὶ εἰ ὁ μισῶν ἐπ' ἐμὲ ἐμεγαλοῤῥημόνη-
σεν, ἐκρύβην ἂν ἀπ' αὐτοῦ, וְאֶשָּׂא לֹא-מִשְׁנָאִי
כִּי לֹא-אֵיב יְהַרְכֵּנִי וְאֶסְתַּח עָלַי הַגִּידִיל וְאֶסְתַּח מִמֶּנִּי
denn nicht der Feind schmäht (höhnt)
mich : das ertrüge ich, — nicht mein Hasser thut grofs gegen
mich : vor ihm würde ich mich bergen, H. non enim inimi-
cus exprobravit mihi ut sustineam; neque is qui oderat,
super me magnificatus est, ut abscondar ab eo. — 14. Tu
vero homo unanims, dux meus, et notus meus, = H., **σὺ**
δὲ ἄνθρωπε ἰσόψυχε, ἡγεμὼν μου καὶ γνωστὲ μου,

eius, et appropinquavit cor illius; molliti sunt sermones eius super oleum, et ipsi sunt iacula, *διεμερίσθησαν ἀπὸ ὀργῆς τοῦ προσώπου αὐτοῦ, καὶ ἤγγισεν ἡ καρδία αὐτοῦ; ἠπαλύνθησαν οἱ λόγοι αὐτοῦ ὑπὲρ ἔλαιον, καὶ αὐτοὶ εἰσι βολίδες*, חֲלָקֵי מִחֶמְאָה פִּי וְקֶרֶב-לִבּוֹ רַכּוֹ דְּבָרָיו מְשֻׁמֵּן וְהַמָּה פְּתִיחוֹת בּוֹלִידִים, *glatter als Butter* (Conject., מִחֶמְאָה) *ist ihr Mund* (eig. sie sind glatter als Butter [Der. die fette Milch, Thol. das Butterwerk] an ihrem Mund (d. i. in Ansehung ihres M., Hgstb. *glatt wie Milchspeisen ist er nach seinem Munde und Krieg sein* (ihr) Herz; *weicher ihre Worte als Oel und doch gezogene* (Hgstb., Thol. *blofse*) *Schwerter* (Der. *gezückte Dolche*), H. nitidius butyro os eius : pugnat autem cor illius; molliores sermones eius oleo, cum sunt lanceae (1). — 22. Wirf auf Jehova dein Geschick (Hgstb. deinen Theil, curam tuam, τὴν μέριμνά σου, H. charitatem tuam)! *und er wird dich erhalten* (enutriet te, = H., σε διαθρέψει, וְיַכְלִילֶנִּי), *wird nimmer* (ewiglich nicht) *den Gerechten wanken lassen* (non dabit in aeternum fluctuationem iusto, = H., οὐ δώσει εἰς τὸν αἰῶνα σάλον τῷ δίκαιῳ, מוֹט לְעוֹלָם מוֹט לַצַּדִּיק. — 24. Und du, o Gott, wirst sie stürzen in die tiefste Grube (deduces eos in puteum interitus, = H., κατὰξεις αὐτοὺς εἰς φρέαρ διαφθορᾶς, הוֹרֵדֵם לְבֵּאֵר שְׁחָת, Hgstb. *in die Brunnentiefe*, Thol. *Grabeshöhle*); die Männer des Bluts und Trugs werden ihr Leben nicht bringen zur Hälfte; ich aber vertraue auf dich. κύριε, domine, hat der Al. hinzugefügt.

(1) Der Al. hat falsch מִחֶמְאָה von חֶמֶה *Gluth, Zorn* st. מִחֶמְאָה von חֶמְאָה *Butter* gel. Ferner hat der Al. für פִּי *sein Mund* entweder מִפִּנֵּי gel. oder erklärend übers., indem der Zorn sich im Gesichte zu erkennen giebt. Auch hat derselbe פֶּה *Mund* Ps. 18, 10 u. Sprüchw. 2, 6 durch προσώπον wiederg. Für קָרַב *Kampf, Krieg*, las er offenbar קָרַב *herannahen, sich nähern*.

Ps. 56 (55).

In finem, 1. pro populo, quia sanctis longe factus est David in tituli inscriptionem, cum tenuerunt eum Allophyli in Geth (1 Sam. 21, 13), εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τοῦ λαοῦ τοῦ ἀπὸ τῶν ἁγίων μεμακρυσμένου τῷ Δαυὶδ εἰς στηλογραφίαν ὁπότε ἐκράτησαν αὐτὸν οἱ ἀλλόφυλοι ἐν Γέθ, לְמַנְצִיחַ עַל-יוֹנָתָן : אֵלֶם רַחֲקִים לְדֹר מִכְתָּם בְּאֵחָיו אוֹתוֹ פְּלִשְׁתִּים בְּנָתָ : dem Musikmeister, nach (der Melodie des Liedes) : stumme Taube (eig. Taube der Stummheit) der Fernen (Vaih. : der Fremde; Hgstb. von der stummen Taube unter den Fremden, de W. u. Der. : Taube der fernen Terebinthen, Thol. über die stumme Taube im fernen Lande, אֵלֶם = אֱלִים, Knapp auf die Unterdrückung fremder Fürsten, אֱלִים, Gewaltige, 2 Mos. 15, 5) : von David ein Kleinod (de W. : Schrift? Hgstb. Geheimniss?), als ihn die Philister ergriffen zu Gath, H. victori pro columba muta, eo quod procul abierit David humilis et simplex (מִכְתָּם in zwei Wörter getrennt), quando tenuerunt eum Allophyli in Geth (1). — 2. Conculcavit me, = H., κατεπάτηγέ με, שָׁאֲפָנִי es schnaubt nach mir der Mensch; — tota die impugnans tribulavit me, = H., ὅλην τὴν ἡμέραν πολεμῶν ἐθλιψέ με, יְלַחֲצֵנִי לְחֵם כָּל-הַיּוֹם allezeit (immerfort) befehdend (kämpfend) bedrängt er mich (Hgstb. bedrängt mich der Fresser?) (2). — 3. Conculcaverunt me inimici (H. insidiatores) tota die; quoniam multi bellantes adversum me (H. multi enim qui pugnant contra me altissime, κατεπάτησάν με οἱ ἐχθροί μου ὅλην τὴν ἡμέραν ἀπὸ ὕψους ἡμέρας, ὅτι πολλοὶ οἱ πολεμουντές με, שָׁאֲפוּ שׂוֹרְרֵי כָל-הַיּוֹם כִּי-רַבִּים לְחֵמִים לִי מְרוֹם es schnauben meine Wider-

(1) Der Al. hat פְּלִשְׁתִּים durch Ἀλλόφυλοι Eingewanderte, Fremde, wiedergegeben, weil die Philister nach 1 Mos. 10, 14; Am. 9, 7 eingewandert sind. — (2) Der Al. hat dem שָׁאֲפָנִי hier und V. 3 die Bedeut. von שׂוֹרֵף

sacher alle Zeit (immerfort); ja (Andere : denn) Viele befahlen mich in Uebermuth (eig. Hoheit, d. i. Hochmuth, Hg stb. denn viele Fresser habe ich stolz?). — 4. Ab altitudine diei timebo; ego vero in te sperabo, φοβηθήσονται, ἐγὼ δὲ ἐλπιδῶ ἐπὶ σοί, וְיִם אֶרְאֶה אֲנִי אֶלֶיךָ אֲבָטָה wenn (Ew. an welchem Tage) ich mich fürchte, so vertraue ich auf dich, H. quacunque die territus fuero; ego in te confidam (3). — 5. In deo laudabo sermones meos, in deo speravi; non timebo quid faciat mihi caro, ἐν τῷ θεῷ ἐπαινέσω τοὺς λόγους μου, ὅλην τὴν ἡμέραν ἐν τῷ θεῷ ἤλπισα, οὐ φοβηθήσομαι, τί ποιήσει μοι σάρξ, בְּאֱלֹהִים אֶהְיֶה לֵל דְּבָרוֹ בְּאֱלֹהִים בְּטַחְתִּי לֹא אֶרְאֶה מַה־יַּעֲשֶׂה בְּשָׁר לִי Gottes rühme ich mich (Ps. 10, 3; 44, 9), seines Wortes (d. i. seiner Verheißung, Ew. durch Gott preise ich sein Wort); Gott vertraue ich, fürchte nichts; was kann Fleisch (der sterbliche Mensch) mir thun? H. in deo laudabo verbum eius, in deo sp. etc. (4). — 6. Tota die verba mea execrabantur, ὅλην τὴν ἡμέραν τοὺς λόγους μου ἐβδελύσσοντο, כָּל־הַיּוֹם דְּבָרוֹ יַעֲצְבוּ alle Zeit (immerfort) kränken sie meine Sache (eig. meine Worte), H. tota die sermonibus me affligebant. — 7. Inhabitabunt et abscondent; ipsi calcaneum meum observabunt. Sicut sustinuerunt animam meam, παροικήσουσι, καὶ κατακρύψουσιν αὐτοὶ, τὴν πτέρναν μου φυλάξουσιν. καθάπερ ὑπέμεινα τῇ ψυχῇ μου, יִגְּדוּ וַיִּצְפִּינוּ הָמָּה עַקְבִּי וְשָׁמְרוּ בְּאִשָּׁר קוֹי נַפְשִׁי sie versammeln sich (Ew. sie eifern), lauern, beobachten meine Fersen, weil sie hoffen auf meine Seele (d. i. meinem Leben nachstellen), H. congregabuntur abscondite, plantas meas observabunt, expectantes animam meam (5). — 8. Pro nihilo salvos facies illos; in ira populos confringes. Deus, ὑπὲρ τοῦ μηθενὸς σώσεις αὐτούς, ἐν ὀργῇ λαοὺς κατάξεις, ὁ θεὸς,

conterere ertheilt. — (3) Der Al. hat מְרוֹם st. מָרוֹם gel. und dasselbe zum folgenden Verse gezogen. — וְיִם st. בְּיִם sonst mit dem Infin., aber auch mit dem Verb. finit. 3 Mos. 7, 35. — (4) St. דְּבָרוֹ hat der Al. דְּבָרִי gel. — (5) יִגְּדוּ ist hier nicht in der Bedeut. : wohnen, sondern

עַל-אֵן פִּלְט-לָמוּ בְּאֵף עַמִּים הוֹרֵד אֱלֹהִים *bei der Bosheit sollten sie Rettung finden?* (Hgstb. *von der Bosheit hoffen sie Rettung*), *im Zorn stürze die Völker hinab, o Gott!* H. quia nullus est salvus in eis; in furore detrahet deus. — 9. Vitam meam annuntiavi tibi : posuisti lacrymas meas in conspectu tuo. Sicut et in promissione tua, τὴν ζωὴν μου ἐξήγγειλά σοι, ἔθου τὰ δάκρυά μου ἐνώπιόν σου, ὡς καὶ ἐν τῇ ἐπαγγελίᾳ σου, נָדִי סִפְרָתָה אֶתָּה שִׁימָה דְּמַעְתִּי בְּנֶאֱדָרָה הֲלֵא, נְדִי סִפְרָתָה *meine Verbannung* (Flucht) *zähle!* *Lege meine Thränen in deinen Schlauch; stehen sie nicht in deinem Buche?* H. secretiora mea numerasti, pone lacrymam meam in conspectu tuo : sed non in narratione tua (6). — 10. In quacunque die invocavero te; ecce cognovi (H. hoc scio) quoniam deus meus es, ἐν ᾗ ἂν ἡμέρᾳ ἐπικαλέσωμαί σε, ἰδού ἐγὼν ὅτι θεός μου εἶ σύ, אֶקְרָא יְהוָה יִדְעֵתִי כִי-אֱלֹהִים לוֹ, (dann weichen zurück meine Feinde), *wenn* (eig. *an welchem Tage*) *ich rufe; das weiß ich, dass Gott für mich.* — 11. In deo laudabo verbum, in domino laudabo sermonem : ἐπὶ τῷ θεῷ αἰνέσω ῥῆμα, ἐπὶ τῷ κυρίῳ αἰνέσω λόγον, בְּאֱלֹהִים אֶהַלֵּל דְּבַר בְּיְהוָה אֶהַלֵּל דְּבַר, Gottes rühme ich mich, des Wortes (d. i. der Verheißung, Hgstb. *Gott rühme ich, ein Wort*) *Jehova's rühme ich mich, des Wortes* (de W. : der Verheißung), H. in deo laudabo verbum : in domino praedicabo sermonem (Ew. *durch Gott preise ich das Wort; durch Jehova preise ich das Wort*). — 13. In me sunt, deus, vota tua, quae reddam laudationes tibi, ἐν ἐμοὶ ὁ θεὸς αἱ εὐχαὶ, ἃς ἀποδώσω αἰνέσεώς σου, עָלַי אֱלֹהִים נִדְרֶיךָ אֲשַׁלֵּם תּוֹדֹת לְךָ, *deine Gelübde, Gott, liegen mir ob,* (Hgstb. *meine Gelübde, o Gott, verschuld' ich dir*), *ich werde* (muß) *dir Dankopfer*

sich versammeln = אָגַר zu nehmen. — (6) Der Al. hat נִיר *meine Leuchte, mein Licht* f. mein Leben (1 Kön. 11, 36) st. נָדִי und סִפְרָתָה st. סִפְרָתָה und לְנֶגְדִי st. בְּנֶאֱדָרָה gel. Für ἐπαγγελία mußs viell. ἀπαγγελία gel. werden.

entrichten (bezahlen), H. in me sunt, deus, vota tua : red-
dam gratiarum actiones tibi. — 14. Ut placeam (H. ambu-
lem) coram deo in lumine viventium, τοῦ εὐαρεστῆσαι
ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ ἐν φωτὶ ζώντων, לְהִתְהַלֵּךְ לִפְנֵי אֱלֹהִים בְּאוֹר
הַחַיִּים *dafs ich wandle vor Gott im Lichte des Lebens* (Hgstb.
der Lebendigen).

Ps. 57 (56).

In finem, 1. ne disperdas David in tituli inscrip-
tionem, cum fugeret a facie Saul in speluncam (2 Sam.
22, 1; 24, 4), εἰς τὸ τέλος μὴ διαφθείρης τῷ Δαυὶδ εἰς
στηλογραφίαν ἐν τῷ αὐτὸν ἀποδιδράσκειν ἀπὸ προσώπου
Σαουλ εἰς τὸ σπήλαιον, לְמַנִּצַּח אֶל-תְּשִׁיחָה לְדָוִד מִכָּתָם בְּכָרְחֹ, מִפְּנֵי-שָׂאוֹל בַּמַּעְרָה
dem Musikmeister, nach (der Melodie des
Liedes) : „*Verdirb* (Der., Thol. *vertilge*) *nicht*“ : von David
ein Kleinod (Der. *ein goldenes Lied*, de W., Thol. *Schrift*;
Hgstb. *ein Geheimniss*), *als er floh vor Saul in die Höhle*,
H. victori, ut non disperdas David humilem et simplicem (?),
quando fugit a facie Saul in speluncam (1). — 2. Donec
transeat iniquitas, ἕως οὗ παρέλθῃ ἡ ἀνομία, עַד-יַעֲבֹר הַחַוָּת
bis vorübergeht das Verderben (Hgstb. *Bosheit*), H. donec
transeant insidiae. — 3. Ich rufe . . . zu Gott, der es für
mich ausführt (eig. *vollendet*, Hgstb. *der vollendet an mir*,
clamabo ad deum . . . qui benefaciat mihi, κεκράξομαι
πρὸς τὸν Θεὸν . . . τὸν ἐνεργετήσαντά με, . . . אֶקְרָא לְאֱלֹהִים
גִּמְרָ עָלַי, H. invocabo deum . . . ultorem meum. — 4. Mi-
sit (H. mittet) de coelo, et liberavit (H. salvabit) me, dedit
in opprobrium conculcantes me, (H. exprobrabit conculcan-
tibus me, semper), ἐξάπέστειλεν ἐξ οὐρανοῦ καὶ ἐσωσέ με,
ἔδωκεν εἰς ὄνειδος τοὺς καταπατοῦντάς με, יִשְׂרָח מִשָּׁמַיִם
וַיִּשְׁעֵנִי חֶרֶף שָׂאֲמִי סֵלָה *er sendet vom Himmel, und hilft mir*,

(1) אֶל-תְּשִׁיחָה findet sich auch in den Ueberschriften von Ps. 58.
59. 75. Die Bezeichnung der Melodie findet hierin schon Aben-Esra.

er, den mein Verfolger schmähet; (Pause). — 5. Et eripuit animam meam de medio catulorum leonum : dormivi conturbatus; filii hominum, . . . καὶ ἐρρύσατο (2) τὴν ψυχὴν μου ἐκ μέσου σκύμων, ἐκοιμήθην τεταραγμένος. υἱοὶ ἀνθρώπων, נַפְשִׁי בְּתוֹךְ לִבְאֵם אֲשֶׁכְּבָה לְהַטִּים בְּנֵי-אָדָם, mein Leben ist mitten unter Löwen, unter Flammensprühenden liege ich; unter Menschenkindern, deren Zähne Spiess (arma, ὄπλον, הַנִּיחַ, H. lanceae) und Pfeile, deren Zunge ein scharfes Schwert. — 6. Exaltare super coelos, deus, = H., ὑψώθητι ἐπὶ τοὺς οὐρανοὺς ὁ θεός, רומֵה עַל-הַשָּׁמַיִם אֱלֹהִים, zeige erhaben dich über den Himmel, Gott, über die ganze Erde deine Herrlichkeit! — 7. Laqueum paraverunt pedibus meis, et incurvaverunt animam meam, παγίδας ἡτοίμασαν τοῖς ποσὶ μου, καὶ κατέκαμψαν τὴν ψυχὴν μου, רָשַׁת הַכִּינוּ לְפָעַמִּי כַּפָּה נַפְשִׁי ein Netz stellten sie meinen Schritten, es krümmte sich meine Seele; sie gruben vor mir ein Loch; sie fielen selber hinein (Pause), H. rete paraverunt gressibus meis, ad incurvandam animam meam; — διάψαλμα, סָלָה Pause, H. semper. — 8. Paratum cor meum, = H., ἑτοίμη ἡ καρδία μου, נָכוֹן לִבִּי fest (de W. : getrost) ist mein Herz. — 9. Exurge, gloria mea, exurge, psalterium et citara : exurgam diluculo (H. mane), ἐξεγέρθητι ἡ δόξα μου, ἐξεγέρθητι ψαλτήριον καὶ κιθάρα, ἐξεγερεθήσομαι ὄρθρου, עוֹרָה עֲרִירָה אֶעֱרֶה וְכִנּוֹר הַנֶּבֶל עוֹרָה הַנֶּבֶל erwache meine Seele (Geist, eig. meine Ehre): erwache Harfe (Andere: Laute) und Cither! (de W. : Harfe, arab. كَيْنَارٌ, كِنَارَةٌ Harfe, Laute) ich will erwachen mit dem Morgenroth (Andere: Jarchi, Dathe, Ew., Olsh., Hgstb. ich erwecke die Morgenröthe, allein עוֹר ist in Hiph. intrans. Ps. 35, 23; Job 8, 6; Hos. 7, 4). — 10. Confitebor tibi, = H., ἐξομολογήσομαί σοι, אֲדוֹדָךְ ich preise dich unter den Völkern, Herr, lobsinge dir unter

(2) Da im ersten Versgliede kein Zeitwort steht, so hat der Al. ἐρρύσατο hinzugefügt. H. anima mea in med. leonum dormivit ferocientium; fil. hom.

den Nationen. — 11. Veritas tua, = H., ἡ ἀλήθεια σου, דְּאֵמֶתֶךָ *deine Treue*. — 12. Exaltare super coelos, deus, = H., ὑψώθητι ἐπὶ τοὺς οὐρανοὺς ὁ θεὸς, רוּמָה עַל-שָׁמַיִם אֱלֹהִים, *zeige erhaben dich über den Himmel, Gott* (Hgstb. *Preis dir im Himmel, o Gott*).

Ps. 58 (57).

1. In finem, ne disperdas, David in tituli inscriptionem, εἰς τὸ τέλος μὴ διαφθείρης τῷ Δαυὶδ εἰς στηλογραφίαν, לְמִנְצֶיךָ אֶל-תְּשַׁחֲתָ לְדָוִד מְכַתֶּם *dem Musikmeister, nach »Verdirb nicht«, von David ein Kleinod* (Der. *ein goldenes Lied*; Thol., de W. *Schrift*, Hgstb. *Geheimniss*)⁽¹⁾. — 2. Si vere utique iustitiam loquimini; recta iudicate, filii hominum, = H., εἰ ἀληθῶς ἄρα δικαιοσύνην λαλεῖτε, εὐθεῖα κρίνετε οἱ υἱοὶ τῶν ἀνθρώπων, הַאֲמָנִים יֵאלֶם צֶדֶק תְּדַבְּרוּן מִיִּשְׂרָאֵל, תִּשְׁפֹּטוּ בְּנֵי אָדָם *spricht ihr wirklich verstummtes Recht* (wörtl. *Verstummen des Rechts*, Chr. B. Mich., Ges., Hitz., dagegen Ros. u. Hgstb. *verstummt denn wirklich Gerechtigkeit?* Ew., Der. *spricht ihr denn wirklich Recht, ihr Götter*, Thol. *Starken*, אֱלֹהִים, אֱלֹהִים s. v. a. *Richter*), — *richtet billig, ihr* (Ew. die) *Menschen-Söhne!* (2) — 3. Etenim in corde iniquitates operamini: in terra (= H.) iniustitias manus vestrae concinnant (H. iniquitates manus vestras appendunt), καὶ γὰρ ἐν καρδίᾳ ἀνομίας ἐργάζεσθε ἐν τῇ γῇ. ἀδικίαν αἱ χεῖρες ὑμῶν συμπλέκουσιν, תִּהְיֶה-בְּלֵב עוֹלֹת, יֵהְיֶה בְּאָרֶץ חַמָּס יְדֵיכֶם תִּפְלִסוּן *ja (sogar) im Herzen übet ihr Ungerechtigkeiten* (de W., Der. *Unrecht*, Hgstb. *Bosheiten*), *im Lande wägen eure Hände Gewaltthat dar*. — 4. Alienati sunt peccatores a vulva, erraverunt ab utero, locuti sunt falsa (H. loquentes mendacium), ἀπηλλυτριώθησαν οἱ ἄμαρ-

(1) H. victori, ut non disperdas David humilem et simplicem. —

(2) Der Al. las אֱלֹהִים igitur, st. אֱלֹהִים. Ges. meint, daß אֲמָנִים ein

τωλοὶ ἀπὸ μήτρας, ἐπλανήθησαν ἀπὸ γαστροῦ, ἐλάλησαν
 ψευδῆ, פְּשֻׁעִים מִרַּחֵם תָּעוּ מִבֶּטֶן דְּבָרִי כֹב, *abgewichen sind*
die Frevler von Mutterschoofse an, es irren von Mutterleibe
an die Lügner. — 5. Furor illis secundum similitudinem
 serpentis; sicut aspidis surdae, et obturantis aures suas,
 θυμὸς αὐτοῖς κατὰ τὴν ὁμοίωσιν τοῦ ὄφεως, ὥσπερ ἀσπίδος
 κωφῆς, καὶ βυούσης τὰ ὦτα αὐτῆς, חֲמַת-לִמּוֹ כְּדַמְיוֹת הַמָּוֶה, *Gift haben sie gleich Schlangen-*
Gift, gleich tauber Otter, die ihr Ohr verstopft (d. i. die den
 Gaukler nicht hört, Hgstb. *gleich einer tauben Otter ver-*
stopft er sein Ohr (2), H. furor eorum sicut furor serpentis;
 sicut reguli surdi obturantis aurem suam (3). — 6. Quae
 non exaudiet vocem incantantium, et venefici incantantis
 sapienter, ἥτις οὐκ εἰσακούσεται φωνὴν ἐπαδόντων, φαρμά-
 κου τε φαρμακευομένου παρὰ σοφοῦ, אֲשֶׁר לֹא-יִשְׁמַע לְקוֹל מַלְחָשִׁים חוֹבֵר חֲבָרִים מְחַכֵּם : *die nicht höret auf der Beschwörer*
(Zauberer) Stimme, des Banners (Beschwörers), welcher des
Bannens kundig, H. ut non audiat vocem murmurantium;
 nec incantatoris incantationes callidas (4). — 7. Deus con-
 teret dentes eorum in ore ipsorum; molas leonum con-
 fringet dominus, ὁ θεὸς συνέτριψεν τοὺς ὀδόντας αὐτῶν ἐν
 τῷ στόματι αὐτῶν, τὰς μύλας τῶν λεόντων συνέθλασεν ὁ
 κύριος, אֱלֹהִים הָרַם-שִׁנָּיִמוֹ בְּפִימוֹ מִלִּתְעוֹת כְּפִירִים נְחוּץ יְהוָה, *Gott,*
zerschmettern ihre Zähne in ihrem Rachen (Mund), das Gebiss
der Löwen zerstoßse, Jehova, H. deus, excute dentes eorum ex
 ore eorum : molares leonum confringe, domine. — 8. Ad

Glossem und אֱלֹהִים st. אֱלֹהִים zu lesen sei. — (2) Dagegen der vorherg.
 Plural und der folg. Vers. Der Al. hat י vor יִשְׁמַע supplirt, oder י mit
 י verwechselt. — (3) חֲמַת bezeichnet hier nicht *Gluth, Zorn*, sondern
 wie 5 Mos. 32, 24 *Gift*. — (4) Der Psalmist hat hier die Gaukeleien im
 Auge, welche noch jetzt im Oriente mit Schlangen getrieben werden.
 Man versteht, ihnen das Gift zu nehmen und sie tanzen zu lassen; miß-
 lingt dies, so beißt die Schlange und man sagt, sie sei taub (s. Bochart,
 Hieros. P. II, L. III, c. 6, III, ed. Lips.; Michaelis, Mos. Recht, V,

nihilum devenient tanquam aqua decurrens; intendit arcum suum donec infirmentur, ἐξουθενωθήσονται ὡς ὕδωρ διαπορευόμενον, ἐντενεῖ τὸ τόξον αὐτοῦ ἕως οὗ ἀσθενήσουσιν, יִמְאַסוּ כְּמֹ-מַיִם יִתְהַלְכוּ-לְמוֹ יָדָךְ חָצוֹ כְּמוֹ יִתְמַלְלוּ sie werden (müssen) vergehen wie Wasser, das dahin fließt; er wird seine Pfeile spannen (Hgstb. mit seinen Pfeilen zielen, Thol. wenn sie die Pfeile rüsten, Der. zertreten soll man ihre Pfeile) als wären sie abgestumpft (eig. abgeschnitten!), H. dissolvantur quasi aquae quae defluunt: intendit arcum suum donec conterentur. — 9. Sicut cera, quae fluit, auferentur: supercecidit ignis, et non viderunt solem, ὥσει κηρὸς ὁ τακεῖς ἀνταναιρεθήσονται, ἔπεσε πῦρ, καὶ οὐκ εἶδον τὸν ἥλιον, כְּמוֹ שֶׁבִּלּוֹל תָּמַם יִהְיֶה נֶפֶל אִשָּׁה בַּל-חַוּוּ, וְשֶׁמֶשׁ שֶׁמֶשׁ der Schnecke gleich sei er (der Frevler), die zerfließend wandelt (Der. die kriechend schmilzt), — der Fehlgeburt des Weibes, die die Sonne (das Licht) nicht schaut, H. quasi vermis tabefactus pertranseant; quasi abortivum mulieris quod non vidit solem (5). — 10. Priusquam intelligerent spinae vestrae rhamnum; sicut viventes, sic in ira absorbeat eos, πρὸ τοῦ συνιέναι τὰς ἀκάνθας ὑμῶν τὴν ῥάμνον, ὥσει ζῶντος ὥσει ἐν ὀργῇ καταπίεται ὑμᾶς, בְּטָרֵם יִבְיִנוּ סִירְתֵיכֶם, אֶטָּף כְּמוֹ-חַי כְּמוֹ-חֶרֶן יִשְׁעָרְנוּ merken, so frisch, wie brennend (eig. Brand) stürmt er (Jehova, Andere: der Sturm) ihn (den Frevler) weg, H. antequam crescant spinae vestrae in rhamnum: quasi viventes, quasi in ira tempestas rapiet eos, Hgstb. ehe eure Töpfe merken den Dorn, wird Er, roh oder gar, hinwegstürmen. — 11. Manus suas lavabit in sanguine peccatoris, τὰς χεῖρας αὐτοῦ νίψεται ἐν τῷ αἵματι τοῦ ἁμαρτωλοῦ, פָּעָמָיו יְרַחֵץ בְּדַם הָרָשָׁע seine Schritte badet er in des Frevlers Blut, H. pedes suos lavabit in sanguine impii (6). —

§. 255; Niebuhr, Reise I, 189. — (5) Da das Verbum im Plural steht, so ist נֶפֶל collectiv zu nehmen. Der Al. hat נֶפֶל st. נֶפֶל Fehlgeburt und אִשָּׁה Feuer st. אִשָּׁה Weib gel. — (6) Einige wollen, daß der Al.

12. Et dicet homo (= H.) : si utique est fructus iusto : utique est deus iudicans eos in terra, καὶ ἐρεῖ ἄνθρωπος, εἰ ἄρα ἐστὶ καρπὸς τῷ δικαίῳ, ἄρα ἐστὶν ὁ θεὸς κρίνων αὐτοὺς ἐν τῇ γῇ, וַיֹּאמֶר אָדָם אֶךְ-פֶּרִי לַצַּדִּיק אֶךְ יְשׁ-אֱלֹהִים שְׂפָטִים, וַיֹּאמֶר אָדָם אֶךְ-פֶּרִי לַצַּדִּיק אֶךְ יְשׁ-אֱלֹהִים שְׂפָטִים, und der Mensch spricht : ja Lohn (eig. Frucht) ist dem Gerechten; ja Gott ist Richter auf Erden, H. vere est fructus iusto; vere est deus iudicans in terra (7).

Ps. 59 (58).

1. In finem; ne disperdas, David in tituli inscriptionem quando misit Saul, et custodivit domum eius, ut eum interficeret (1 Sam. 19, 11), εἰς τὸ τέλος μὴ διαφθείρης, τῷ Δαυὶδ εἰς στηλογραφίαν, ὅποτε ἀπέστειλε Σαούλ, καὶ ἐφύλαξε τὸν οἶκον αὐτοῦ τοῦ θανατῶσαι αὐτόν! לְמַנְצָהּ אֶת-הַנֶּפֶשׁ : לְדָוִד מִכָּתָם בְּשָׁלַח שָׁאוּל וַיִּשְׁמְרוּ אֶת-הַבַּיִת לְהַמִּיתוֹ : dem Musikmeister, nach „Verdirb nicht“, von David ein Kleinod, als Saul sandte, und sie sein Haus belauerten, ihn zu tödten, H. victori, ut non disperdas David humilem et simplicem, quando misit Saul, et custodierunt domum, ut occiderent eum. — Ueber מִכָּתָם s. Ps. 16, 1. — 2. Et ab insurgentibus in me libera me, καὶ ἐκ τῶν ἐπανισταμένων ἐπ’ ἐμὲ λυτρώσαι με, מִמַּתְקוֹמָמֵי הַשֹּׁנֵבֵנִי von meinen Widersachern (eig. die sich erheben wider mich) befreie mich, H. et a resistantibus mihi protege me. — 4. Quia ecce ceperunt animam meam : irruerunt in me fortes, ὅτι ἰδοὺ ἐθήρευσαν τὴν ψυχὴν μου, ἐπέθεντο ἐπ’ ἐμὲ κραταιοί· כִּי רִיגָה יָאָרְבוּ לְנַפְשִׁי יָגוּרוּ עָלַי עוֹיִם denn siehe, sie stellen nach meiner Seele (de W.: sie lauern auf meine Seele), H. quia ecce insidiati sunt animae meae) : Mächtige sammeln sich wider mich, ohne

nicht פָּעַמִּי, sondern כַּפַּיִם seine Hände gel. habe; allein derselbe scheint einer mehr gebräuchlicheren Ausdrucksweise (Ps. 74, 4) gefolgt zu sein. — (7) Statt שְׂפָטִים hat der Al. שְׂפָטָם gelesen.

meine Missethat und Sünde, Jehova. — 5. Sine iniquitate cucurri, et direxi; exurge in occursum meum, et vide, *ἀνευ ἀνομίας ἔδραμον καὶ κατεύθυνα· ἐξεγέρθητι εἰς συνάντησίν μου, καὶ ἴδε, בְּלִי-עֵץ יִרְצֹן וַיִּכְנֹנֵנִי עוֹדָה לְקִרְאָתִי וְרָאָה, ohne (meine) Schuld, rennen (laufen) sie an und stellen sich (Hgstb. setzen sich fest): erwache mir entgegen und schaue (Hgstb. siehe darein)! H. non egi inique, et illi currunt et praeparantur: surge ex adverso pro me, et respice. — 6. Intende ad visitandas omnes gentes; non miserearis omnibus, qui operantur iniquitatem, *πρόσχεσ τοῦ ἐπισκέψασθαι πάντα τὰ ἔθνη, μὴ οἰκτειρήσης πάντας τοὺς ἐργαζομένους τὴν ἀνομίαν· διάψαλμα, הַקִּיצָה לְפָקֶד כָּל-הַגּוֹיִם אֶל-תָּחָן, wache auf, alle Heiden zu strafen! begnadige nicht alle frevelhaften Verräther (Hgstb. boshaft Treulosen, Thol. verwegene Treulose): Pause; H. evigila, ut visites omnes gentes: non miserearis universis, qui op. iniq. semper. — 7. Convertentur ad vesperam, et famem patientur ut canes, et circuibunt civitatem, *ἐπιστρέψουσιν εἰς ἑσπέραν καὶ λιμώξουσιν ὡς κύων, καὶ κυκλώσουσι πόλιν, יָשׁוּבוּ לָעָרֹב יְהִימוּ בַּכָּל־בֹּיֹסוֹבָבוֹ עִיר, zurück werden (Ew., de W.: mögen) sie kehren am Abend, heulen, wie der Hund, und rings die Stadt umlaufen (Hgstb., Thol. durchlaufen), H. revertantur ad vesp., et latrent ut canes, et circumeant civitatem (1). — 8. Ecce loquentur in ore suo, et gladius in labiis eorum: quoniam quis audivit, *ἰδοὺ ἀποφθέγγονται ἐν τῷ στόματι αὐτῶν, καὶ ῥομφαία ἐν τοῖς χείλεσιν αὐτῶν, הֲנֵה יִבְעִין בְּפִיהֶם חֲרָבוֹת בְּשִׁפְתוֹתֵיהֶם כִּי-מִי שָׁמַע, siehe, sie lästern (eig. stoßen aus schlechte Reden) mit ihrem Munde, Schwerter auf ihren Lippen, „denn wer hört es?“ H. ecce loquuntur in ore suo, et gladii in labiis eorum: quasi nemo audiat. — 9. Ad nihilum deduces (mehrere alte Psalterien: pro nihilo habebis) omnes gentes,****

(1) Die Bedeutung: *hungern* hat der Al. viell. dem *הָמָה* ertheilt,

ἐξουθενώσεις πάντα τὰ ἔθνη, לְכָל-גּוֹיִם תִּלְעַג du spottest aller Heiden, H. subsannabis omnes gentes. (Ohne genügenden Grund will Deres. גָּאִי Stolz statt גּוֹי gel. wissen). — 10. Fortitudinem meam ad te custodiam, quia, deus, susceptor meus es, τὸ κράτος μου πρὸς σὲ φυλάξω, ὅτι σὺ ὁ θεὸς ἀντιλήπτωρ μου εἶ, : עוֹ אֱלֹהֶיךָ אֲשַׁמְּרָה כִּי-אֱלֹהִים מְשֹׁנְבִי : seine (des Feindes) Stärke — auf dich (Jehova) achte ich (de W. : ich flüchte zu dir), denn Gott ist meine Burg, Hgstb. : seine Stärke will ich dir (Jehova) bewahren (d. i. bei der großen Stärke des Feindes setze ich mein Vertrauen ganz auf dich), H. fortitudinem meam ad te servabo : quoniam tu, deus, elevator meus. (עוֹ ist Nominat. absol. was seine Stärke anlangt. — Mehrere Codd. bei de Rossi und Kennicott lesen עָי. Allein es ist ganz unwahrscheinlich, daß aus der leichteren Lesart עָי die schwerere entstanden ist). — 11. Deus meus, misericordia eius praeveniet me. Deus ostendit mihi super inimicos meos, ὁ θεὸς μου, τὸ ἔλεος αὐτοῦ προφθάσει με, ὁ θεὸς μου δείξει μοι ἐν τοῖς ἐχθροῖς μου, יְהוָה יִקְדָּמֵנִי אֱלֹהִים יִרְאֵנִי בְשׁוֹרְרֵי, mein Gott kommt mir mit seiner Gnade entgegen (Ps. 21, 4), (das Keri : mein gnädiger (יְהוָה) Gott kommt mir entgegen); Gott läßt mich meine Lust sehen an meinen Widersachern, H. dei mei misericordia praeveniet me; deus ostendit mihi insidiatores meos. — 12. Ne occidas eos; nequando obliviscantur populi mei; disperge illos in virtute tua, et depone eos, protector meus, domine, μὴ ἀποκτείνῃς αὐτούς, μήποτε ἐπιλάθωνται τοῦ νόμου σου· διασκόρπισον αὐτούς ἐν τῇ δυνάμει σου, καὶ κατὰγαγε αὐτούς ὁ ὑπερασπιστὴς μου κύριε, אֶל-תַּהַרְגֵם וְשָׁכְחוּ עַמִּי הַיְנִיעֵמוּ בְּחִיָּלְךָ וְהוֹרִיגֵמוּ מִגִּנְנוּ יְהוָה tōdte sie nicht, daß es mein Volk nicht vergesse! Lasse sie umherirren (in der Verbannung) durch deine Kraft, und stürze sie, du, unser Schild, o Herr (2)! H. ne occidas eos,

weil er das heulen für eine Ursache des Hungers hielt. — (2) Die Feinde sollen sowohl in dem bleibenden Elende ihres Geschlechtes, als in ihrem

ne forte obliviscantur populi mei : disperge eos in fortitudine tua , et destrue eos, prot. noster , domine. — 13. Delictum oris eorum, sermonem labiorum ipsorum, et comprehendantur in superbia sua. Et de execratione et mendacio annuntiabuntur, ἁμαρτίαν στόματος αὐτῶν, λόγον χειλέων αὐτῶν, καὶ συλληφθήτωσαν ἐν τῇ ὑπερηφανίᾳ αὐτῶν· καὶ ἐξ ἁρᾶς καὶ ψεύδους διάγγελήσονται, וְיִלְכְּדוּ שְׁפָתֵימוֹ דְּבַר שְׁפָתֵימוֹ וּמַאֲלָה וּמִכְחָשׁ יִסְפְּרוּ בְּנֶאֱמָר Sünde ihres Mundes ist das Wort ihrer Lippen : so (eig. und) mögen sie gefangen werden durch ihren Hochmuth (Hoffarth), und wegen des Fluches (Verwünschung) und der Lüge, die sie reden, H. in peccato oris sui, in sermone labiorum suorum, et capiantur in superbia sua; maledictionem et mendacium narrantes. — 14. In consummatione : in ira consummationis, et non erunt, et scient quia deus dominabitur Jakob, et finium terrae συντελείαι, ἐν ὀργῇ συντελείας, καὶ οὐ μὴ ὑπάρξουσιν· καὶ γνώσονται, ὅτι ὁ θεὸς τοῦ Ἰακώβ δεσπόζει τῶν περάτων τῆς γῆς, διὰ.. כָּלָה בְּחֶמָה כָּלָה וְאֵינָמוּ וַיֵּדְעוּ כִּי־אֱלֹהִים מִשָּׁל בְּיַעֲקֹב לְאַפְסֵי הָאָרֶץ כָּלָה vertilge sie im Grimm, vertilge sie, dass sie nicht mehr seien, und dass sie erfahren, dass Gott Herrscher in Jakob ist, bis an die Enden der Erde; (Pause), H. consume in furore, consume ut non subsistant, et scient quoniam deus dominator Jacob, in finibus terrae, semper (3). — 15. wie V. 7. — 16. Ipsi dispergentur ad manducandum; si vero non fuerint saturati et murmurabant, αὐτοὶ διασκορπισθήσονται τοῦ φαγεῖν, ἐὰν δὲ μὴ χορτασθῶσι, καὶ γογγύσουσιν, הָמָּה יִנְיִעוּן לְאָכֹל אֶם־לֹא יִשְׂבְּעוּ וַיִּלְיִנוּ sie werden (de W. : mögen) umherschweifen (Thol. und die Nacht so zubringen, Der. irren hin und her) nach Speise, wenn sie auch nicht gesättigt, und übernachten! (Der. und murren, Hgstb. wenn sie auch nicht satt werden, so übernachten sie also), H. ipsi

eigenen plötzlichen Untergange zum Denkmale der göttl. Gerechtigkeit dienen. So gefasst, ist es unnöthig, mit Hupf. תִּהְיֶה in תִּהְיֶה zu verändern. — (3) Sollte nicht der Al. συντέλεσον oder συντελεία gel.

vagabuntur ut comedant, et cum saturati non fuerint, murmurabunt (4). — 17. Cantabo fortitudinem tuam (H. cant. imperium tuum), . . . quia factus es susceptor meus (H. quoniam fact. es fortitudo mea), . . . ἄσομαι τῇ δυνάμει σου . . . ὅτι ἐγενήθης ἀντιλήπτωρ μου . . . כִּי . . . אֲשִׁיר עִנְךָ לִי ich aber will deine Stärke lobsingen, und jubele des Morgens ob deiner Gnade; — denn du bist meine Burg, — und meine Zuflucht in Drangsal. — 18. Adiutor meus tibi psallam, quia deus susceptor meus es; deus meus misericordia mea, βοηθός μου, σοὶ ψαλῶ ὁ θεός μου, ἀντιλήπτωρ μου εἰ, ὁ θεός μου τὸ ἔλεός μου. עֲוִי אֵלֶיךָ אֱלֹהֵי אֲנִי מִשְׁנֵבִי אֱלֹהֵי חַסְדִּי meine Stärke (Anrede an Gott), zu dir singe ich! denn Gott ist meine Burg, mein gnädiger Gott (eig. Gott meiner Gnade), H. virtutem meam tibi cantabo; quoniam deus adiutor meus, deus misericordia mea.

Ps. 60 (59).

1. In finem, pro his, qui immutabuntur, in tituli inscriptionem, ipsi David in doctrinam, 2. cum succendit Mesopotamiam Syriae, et Sobal et convertit Joab, et percussit Idumaeam in valle Salinarum duodecim millia (2 Sam. 8, 1; 10, 7 und 1 Chron. 18, 1); εἰς τὸ τέλος τοῖς ἀλλοιωθησομένοις ἔτι εἰς στηλογραφίαν τῷ Δαυὶδ εἰς διδασχὴν, 2. ὅποτε ἐνεπύρισε τὴν Μεσοποταμίαν Συρίας, καὶ τὴν Συρίαν Σοβὰλ, καὶ ἐπέστρεψεν Ἰωάβ, καὶ ἐπάταξε τὴν φάραγγα τῶν ἁλῶν, δώδεκα χιλιάδας, לְמִנְצַח עַל-שׁוֹשַׁן עֲדֹן מִכְתָּם לְדָוִד לְלִמָּד 2. בְּהַצֹּחוֹ אֶת אֲרַם נִהְרִים וְאֶת-אֲרַם צֹבָה וַיֵּשֶׁב יוֹאָב וַיִּךְ אֶת-אֲדָמוֹם dem Musikmeister, nach : Lilie des Zeugnisses; ein Kleinod von David zum Lehren : als er stritt mit den Syrern von Mesopotamien und mit den Syrern

haben? — (4) Statt וְלִינֵי hat der Al. וְלִינֵי sein werden, murren in Niph. gelesen.

von Zoba, und als Joab zurückkehrte und die Edomiter schlug im Salz-Thale, zwölftausend Mann, H. victori, pro liliis, testimonium humilis et simplicis David ad docendum; quando pugnavit adversus Syriam Mesopotamiae, et adversus Syriam Soba, et reversus est Joab, et percussit Edom in valle Salinarum duodecim millia. Vgl. Ps. 45, 1. — 3. Repulisti nos et destruxisti nos: iratus es et misertus es nobis, ἀπώσω ἡμᾶς καὶ καθεῖλες ἡμᾶς, ὠργίσθης καὶ ὤκτειρσας ἡμᾶς, וְנִחַתָּנוּ פִּרְצָתָנוּ אֲנַפָּה תְּשׁוּבָב לָנוּ Gott, du verwarfst uns, zerstreuest (eig. zerrissest) uns, du zürntest: stelle uns wieder her (so Ew., de W.: mehrere falsch: kehre zu uns zurück, Hupf. versöhne dich uns, Olsh.: mögest du uns wiedergeben, näml. Kraft, Glück), H. proiecasti nos, scidisti nos; iratus es, convertisti nos. — 4. Et conturbasti (H. diripuisti) eam; sana contritiones eius, καὶ συνετάραξας αὐτήν, ἰασαὶ τὰ συντριμματα αὐτῆς, פִּצְמָתָהּ רָפָה יִשְׁבְּרֶיהָ (du erschüttertest das Land), zerrissest es: heile seine Brüche. — 5. Potasti nos vino compunctionis (H. vino consopiente), ἐπότισας ἡμᾶς οἶνον κατανύξεως, הִשְׁקִיתָנוּ יַיִן תַּרְעֵלָה tränktest uns mit Taumel-Wein. — 6. Dedisti metu-entibus te significationem (H. signum); ut fugiant (H. fugerent) a facie arcus, ἔδωκας τοῖς φοβουμένοις σε σημείωσιν, τοῦ φυγεῖν ἀπὸ προσώπου τόξου· διάψαλμα, נִתְּתָה לִירֵאָיָהּ קִשְׁט סֶלָה du gabst deinen Verehrern ein Panier, sich zu erheben um der Wahrheit willen, Pause (1). — 7. Ut liberentur dilecti (H. amici) tui; salvum fac (H. salva) dextera tua, et exaudi me, ὅπως ἂν ῥυσθῶσιν οἱ ἀγαπητοί σου, σῶσον τῇ δεξιᾷ σου καὶ ἐπάκουσόν μου, לְמַעַן יִחַלְצוּן יְדִידֶיךָ הוֹשִׁיעָה, יְמִינָהּ וַיַּעֲנֵנוּ auf dafs sich retten (Ew. befreit werden) deine Geliebten, hilf mit deiner Rechten, und erhöre uns (2)! — 8. Deus locutus est in sancto (H. sanctuario) suo: laetabor et partibor (H. dividam) Sichinam, et convallem tabernacu-

(1) Der Al. hat קִשְׁט Bogen st. קִשְׁט gelesen. — (2) Der Al. las וַיַּעֲנֵנוּ.

lorum metibor (H. vallem Succoth dimetiar), ὁ θεὸς ἐλά-
λησεν ἐν τῷ ἁγίῳ αὐτοῦ, ἀγαλλιάσομαι καὶ διαμεριῶ Σίκι-
μα, καὶ τὴν κοιλάδα τῶν σκηνῶν διαμητροῦσω, אֱלֹהִים דָּבַר
: בְּקִדְשׁוֹ אֶעֱלֶה אֶחְלֶקָה שְׂכָם וְעַמֶּק סִכּוֹת אֲמַיֵּדֶר Gott sprach bei
seiner Heiligkeit (Ew. : bei seinem Heiligthum, Der. : sein
heiliges Wort) : »Frohlocken will ich, will Sichem vertheilen,
und Succoth's Thal (de W. : Gefilde) ausmessen, d. i. ver-
theilen; (Hgstb. vermessen). — 9. Fortitudo, κραταίωσις,
מַעֲזָה Schutzwehr d. i. Helm; Juda rex (H. legifer) meus,
Ἰούδας βασιλεύς μου, יְהוּדָה מַחֲקִקִי »Juda mein Gesetzgeber
(Der. : mein Feldherr, de W., Ew., Thol. : mein Herr-
scherstab)«. — 10. Moab olla spei meae (H. lavacri mei) :
in (H. super) Idumaeam extendam (H. incedam) calceamentum
meum (H. calcamento meo) : mihi alienigenae subditi
sunt, Μωὰβ λέβης τῆς ἐλπίδος μου· ἐπὶ τὴν Ἰδουμαίαν ἐκτενω
τὸ ὑπόδημά μου, ἐμοὶ ἀλλόφυλοι ὑπετάγησαν, מוֹאָב סִיר
רַחֲצִי עַל-אֶדֹם אֶשְׁלִיךְ נַעְלִי עָלַי פְּלִשֶׁת הַתְּרוּעָעִי
»Moab ist mein
Waschbecken, auf Edom werfe ich meinen Schuh; über
mich (Hgstb. zu mir), Philistäa, jauchze!« (Ew. : schreie
auf (3)). — 12 In virtutibus (H. exercitibus) nostris? ἐν
ταῖς δυνάμεσιν ἡμῶν? בְּצַבָּאוֹתֵינוּ mit unseren Heeren? —
13. Gieb uns Hülfe aus Drangsal (Ew. vor Dränger, Hgstb.
gegen den Feind), und eitel ist der Menschen-Hülfe, quia
vana salus hominis, καὶ ματαία σωτηρία ἀνθρώπου, וְשׁוֹא
הַשְׁוֵעָה אָדָם, H. vana est enim salus ab homine. — 14. In
deo faciemus virtutem, et ipse ad nihilum deducet (H. con-
culcabit) tribulantes nos, ἐν τῷ θεῷ ποιήσομεν δύναμιν,
καὶ αὐτὸς ἐξουθενώσει τοὺς θλίβοντάς ἡμᾶς, בְּאֱלֹהִים נַעֲשֶׂה-
: חֵיל וְהוּא יְבוֹם צָרֵינוּ mit Gott werden wir Tapferkeit üben
(mächtige Thaten thun, d. i. siegen), und er tritt nieder
unsere Feinde (Ew. Dränger).

(3) Die Bedeutung *hoffen* hat רָחַץ nur im Aramäischen.

Ps. 61 (60).

1. In finem, in hymnis David, εἰς τὸ τέλος ἐν ὕμνοις τῷ Δαυίδ, לְמַנְצִיחַ עַל-נְגִינָה לְדָוִד, dem Musikmeister, nach Saitenspiel; von David, H. victori in Psalmis David. — 2. Höre, Gott, mein Flehen (deprecationem [H. laudationem] meam, τῆς δεήσεώς μου, רַנְתִּי, Hgstb. u. Thol. mein Geschrei), vernimm mein Gebet. — 3. A finibus (H. de novissimo) terrae ad te clamavi (H. clamabo); dum anxietur (H. triste fuerit) cor meum, in petra exaltasti me, deduxisti me (H. cum fortis elevabitur adversum me, tu eris ductor meus, ἀπὸ τῶν περάτων τῆς γῆς πρὸς σὲ ἐκέκραξα, ἐν τῷ ἀκηδιάσαι τὴν καρδίαν μου, ἐν πέτρᾳ ὕψωσάς με· ὠδήγησάς με, מִקְצֵה הָאָרֶץ אֵלֶיךָ אֶקְרָא בְּעֶטְףִי לְבִי בְּצוּר-יְרוּם מִמְּנִי רַחֲמֶיךָ vom Ende der Erde rufe ich zu dir im Schmachten (Ew. Ohnmacht, Der. Angst, Hgstb. Betrübnißs) meines Herzens: auf einen Fels, der mir zu hoch, führe mich! (Ew. wirst du mich leiten (1)). — 4. Quia factus es (H. fuisti) spes mea, ὅτι ἐγενήθης ἐλπίς μου, כִּי-הָיִיתָ מְחַסֶּה לִּי denn du bist (Ew. warest) meine Zuflucht (Hgstb. Zuversicht), mein fester Thurm vor dem Feinde. — 5. Inhabitabo in tabernaculo tuo in saecula (H. iugiter), protegar in velamento (H. sperabo in protectione) alarum tuarum, παροικῆσω ἐν τῷ σκηνώματί σου εἰς τοὺς αἰῶνας, σκεπασθήσομαι ἐν σκέπῃ τῶν πτερυγῶν σου· διάψαλμα, אֶגִּידָה בְּאֶהְלֶךָ עוֹלָמִים אַחֲסֶה בְּסִתְּךָ בְּנִפְיֶךָ סֵלָה ich möchte wohnen (Ew. herbergen) in deinem Zelte ewiglich, mich flüchten unter deiner Flügel Schirme (Hgstb. trauen auf den Schirm deiner Fittige). Pause. — 6. Denn du, Gott, erhörest meine Gelübde (ex-audisti orationem meam, = H., ὅτι σὺ ὁ Θεὸς εἰσήκουσας τῶν προσευχῶν μου, לִנְדָרִי), giebst (mir) das Erbe (Besitzthum)

(1) Der Al. scheint תְּרוֹמָמִנִי oder תְּרוֹמָמִנִי st. תְּרוֹמָמִנִי gel. zu

derer, die deinen Namen fürchten (d. i. deiner Verehrer). — 7. Dies super dies regis adiciēs : annos eius usque in diem generationis et generationis (H. donec est generatio et generatio) *ἡμέρας ἐφ' ἡμέρας βασιλέως προσθήσεις, τὰ ἔτη αὐτοῦ ἕως ἡμέρας γενεᾶς καὶ γενεᾶς*, *יָמִים עַל-יְמֵי-מֶלֶךְ הַיּוֹם הַזֶּה* *Tage füge zu den Tagen des Königs! Seine Jahre seien auf (viele) Geschlechter (de W. : seien Geschlechter lang !).* — 8. Permanet in aeternum in conspectu dei; misericordiam et veritatem eius quis requirit? *διαμενεῖ εἰς τὸν αἰῶνα ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ, ἔλεος καὶ ἀλήθειαν αὐτοῦ τίς ἐκζητήσει αὐτῶν;* *יֵשֶׁב עוֹלָם לִפְנֵי אֱלֹהִים הַיּוֹם הַזֶּה* *ewig throne er (Hgstb. wird er thronen) vor Gott! Gnade und Treue (Hgstb. Wahrheit) laß ihn bewahren (Ew. bestelle Huld und Treue, ihn zu beschützen (2)).*

Ps. 62 (61).

1. In finem, pro Idithun, Psalmus David, *εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ Ἰδιθουν ψαλμὸς τῷ Δαβίδ*, *לְמַנְצֵחַ עַל-יְדוּתָן מְזֻמֹּר לְדָוִד*, *dem Musikmeister über Jeduthun* (d. i. über den Jeduthunischen Musikchor) *ein Psalm Davids*, H. victori, pro Idithun canticum David. — 2. Nonne deo subiecta erit (H. attamen apud deum silebit) anima mea? ab ipso enim salutare meum (H. ex eo salus mea), *οὐχὶ τῷ Θεῷ ὑποταγήσεται ἡ ψυχὴ μου;* *παρ' αὐτοῦ γὰρ τὸ σωτηριόν μου,* *אֵל-אֱלֹהִים דּוֹמֶיָה*, *ja* (Mehrere, wie Ew. : *nur*), *zu Gott ist still* (d. i. auf Gott hofft still) *meine Seele : von ihm (kommt) meine Hülfe* (Hgstb. *Heil*). — 3. Nam et (H. attamen) ipse deus meus et salutaris meus (H. scutum meum et

haben. — (2) *מִן* ist imperat. apoc. Piel von *מָנָה* *machen, bereiten*, daher eig. *mache, daß sie ihn bewahren*, H. *sedebit semper ante faciem dei, misericordia et veritas servabunt eum*. Der Al. hat entweder *מִי* *wer* st. *מִן* gel. oder das aramäische Pronomen *מִן* *wer* hier gefunden und für das hebr. *מִי* genommen.

salus mea); susceptor meus (H. fortitudo mea), non commovebor amplius, καὶ γὰρ αὐτὸς θεὸς μου καὶ σωτήρ μου, ἀντιλήπτωρ μου, οὐ μὴ σαλευθῶ ἐπὶ πλεῖον, אֱלֹהֵי צוּרִי אֶת־הוּא צוּרִי אֲנִי, ja, er ist mein Fels und meine Hülfe, meine Burg : nicht werde ich viel (Hgstb., Thol.: sehr) wanken. — 4. Quousque irruitis in hominem? interficitis universi vos : tanquam parieti inclinato, et maceriae depulsae? ἕως πότε ἐπιτίθεσθε ἐπ' ἄνθρωπον; φονεύετε πάντες ὡς τοίχῳ κεκλιμένῳ καὶ φραγμῷ ὠσμένῳ, עַד־אֵיךָ הִתְחַוְּתוּ עַל־אִישׁ תְּרָצְחוּ כְּלָכֶם כְּקִיר נָטוּי גֵּרֵר הַדְּחִיחָה wie lange stürmt ihr auf einen Mann, wollt ihn Alle zertrümmern, gleich tiefgesenkter Wand, einer Mauer, die gestossen wird? (de W. : gleich sinkender Wand, umgestürzter Mauer, Der sinkendes Gemäuer) (1). — 5. Verumtamen pretium meum cogitaverunt repellere, cucurri in siti; ore suo benedicebant, et corde suo maledicebant, πλὴν τὴν τιμὴν μου ἐβουλεύσαντο ἀπώσασθαι, ἔδραμον ἐν δίψει. τῷ στόματι αὐτῶν εὐλόγουν, καὶ τῇ καρδίᾳ αὐτῶν κατηρώντο. διάψαλμα, אֶת־מְשַׁאֲתוֹ יַעֲצוּ, ja, von seiner Höhe (Vaih. Hoheit, Hgstb. Würde) rathschlagen sie, ihn zu stoßen (Vaih. zu stürzen), haben Gefallen an Lüge; mit dem Munde segnen, und mit ihrem Herzen fluchen sie. Pause, H. partem enim eius cogitaverunt expellere, placuerunt sibi in mendacio : ore suo singuli benedicunt, et corde suo maledicunt, semper (2). — 6. Verumtamen deo subiecta esto (H. retice), anima mea; quoniam ab ipso patientia mea (H. ab ipso enim praestolatio mea), πλὴν τῷ θεῷ ὑποτάγηθι ἡ ψυχὴ μου, ὅτι παρ' αὐτοῦ ἡ ὑπομονή μου, אֶת־יְיָ לֵאלֹהִים הוֹמִי נַפְשִׁי כִּי־מַמְנֵי, ja, zu Gott ist still (hofft still) meine Seele! denn

(1) H. Usquequo insidiamini contra virum, interficitis omnes quasi murus inclinatus, et maceria corruens. — (2) Der Al. hat מְשַׁאֲתוֹ st. מְשַׁאֲתוֹ und יַעֲצוּ von רוּץ laufen statt יַרְצוּ von רָצָה gel.; δίψει ist wahrsch. eine falsche Lesart für ψεύδει. Schon Eusebius bemerkt, daß

von ihm kommt meine Hoffnung. — 7. Quia ipse deus meus, et salvator meus; adiutor meus, non emigrabo, ὅτι αὐτὸς θεός μου καὶ σωτήρ μου, ἀντιλήπτωρ μου, οὐ μὴ μεταναστεύσω, אֶמְוֶן אֶל־אֱמוּנִי וְיִשׁוּעָתִי מִשְׁנִיבִי לֹא אֶמָּוֶן ja, er ist mein Fels und meine Hülfe, — meine Burg: ich werde nicht wanken, H. sed ipse est fortitudo mea, et salus mea; susceptor meus, non timebo. — 8. In deo salutare meum, et gloria mea; deus auxilii mei, et spes mea in deo est (H. robur fortitudinis meae, et salus mea in deo), ἐπὶ τῷ θεῷ τὸ σωτήριόν μου, καὶ ἡ δόξα μου. ὁ θεὸς τῆς βοηθείας μου, καὶ ἡ ἐλπίς μου ἐπὶ τῷ θεῷ, וְיִשְׁעִי וְכִבְדִּי צוּר-עֲוִי אֱלֹהִים עַל אֱלֹהִים מַחְסִי בְּאֱלֹהִים bei Gott ist meine Hülfe und meine Ehre; mein starker Fels, meine Zuflucht in Gott. — 9. Sperate, in eo omnis congregatio populi, effundite coram illo corda vestra; deus adiutor noster, in aeternum, ἐλπίζατε ἐπ' αὐτὸν πᾶσα συναγωγή λαοῦ. ἐκχέετε ἐνώπιον αὐτοῦ τὰς καρδίας ὑμῶν, ὅτι ὁ θεὸς βοηθὸς ἡμῶν, διάψαλμα, עַם בְּכָל-עֵת בּוֹ בִּטְחוּ בּוֹ בְּכָל-עֵת שֶׁפָּכוּ-לְפָנָיו לְבַבְכֶּם אֱלֹהִים מִחֻסָּה-לָנוּ סִלָּה verについて auf ihn zu aller Zeit, o Volk (Hgstb., Vaih. ihr Leute) schüttet vor ihm aus euer Herz! Gott ist unsere Zuflucht! Pause, H. sperate in eo omni tempore, populi effundite coram eo cor vestrum; deus spes nostra est, semper (3). — 10. Verumtamen vani filii hominum, mendaces filii hominum in stateris; ut decipiant ipsi de vanitate in idipsum, πλὴν μάταιοι οἱ υἱοὶ τῶν ἀνθρώπων, ψευδεῖς οἱ υἱοὶ τῶν ἀνθρώπων ἐν ζυγοῖς τοῦ ἀδικῆσαι αὐτοὶ ἐκ ματαιότητος ἐπιτοαυτό, אֶל־הָקֵל בְּנֵי-אָדָם כּוֹז בְּנֵי-אִישׁ בְּמֵאֲזִינִים לַעֲלֹת הַמָּה מִהַבֵּל יָחַד ja, Hauch (Der.: Dunst, Hgstb.: Eitelkeit, de W.: nichts) sind Menschen-Söhne (Kinder), Lüge (de W.: Täuschung) Mannessöhne (Ew.: Heldensöhne), auf der Wage steigen sie

in der alex. Uebers. ursprünglich ἐν ψεύδει gestanden habe. Der Uebersetzer der Vulg. hätte *cucurrerunt* wiedergeben müssen. — (3) Der lat. Uebers. der alex. Uebers. scheint hier διάψαλμα in der Bedeut.: in aeternum gefasst zu haben. Statt עַתָּה Zeit hat der Al. עֲרַת congregatio

empor, sie sind Hauch (Der. *Dunst*) *allzumal*, H. verumtamen vanitas filii Adam, mendacium filii viri in stateris dolosis; fraudulenter agunt simul (4). — 11. Nolite sperare in iniquitate, et rapinas nolite concupiscere; divitiae si affluant, nolite cor apponere, *μη ἐλπίζετε ἐπ' ἀδικίαν, καὶ ἐπὶ ἄρπάγματα μὴ ἐπιποθεῖτε. πλοῦτος ἐὰν ῥέῃ μὴ προστίθεσθε καρδίαν*, *אַל-תִּבְטְחוּ בְעֶשֶׂק וּבְגִּוֹל אֶל-תִּתְּנוּ חֵיל כִּי-יִנּוֹב* : *vertrauet nicht auf Erpressung* (E w. *Unrecht*), *und auf Staub seid nicht eitel! Sprosset Vermögen* (Ew. *Macht*) *euch, merkt nicht darauf!* H. nolite confidere in calumnia, et in rapina ne frustremini; divitiae si affluerint, ne apponatis cor (5). — 12. Semel (H. unum) locutus est deus, duo haec audiui, quia potestas (H. imperium) dei est, *ἅπαξ ἐλάλησεν ὁ θεὸς, δύο ταῦτα ἤκουσα, ὅτι τὸ κράτος τοῦ θεοῦ*, *אַחַת דָּבַר אֱלֹהִים שְׁתֵּים-זו שָׁמַעְתִּי כִי עַז לְאֱלֹהִים*, *einmal* (Der., Thol., Hgstb. u. de W. : *ein Wort*) *sprach Gott, zweimal* (And. : *zweie*) *ist's, das ich hörte* (Der. *zweimal hört ich dies*), *das Macht bei Gott sei.* — 13. Und bei dir, Herr, ist Gnade; denn du vergiltst Jeglichem nach seinem Thun, quia tu reddes unicuique iuxta opera tua (H. secundum opus suum), *ὅτι σὺ ἀποδώσεις ἐκάστῳ κατὰ τὰ ἔργα αὐτοῦ*, *כִּי אַתָּה תַשְׁלֵם לְאִישׁ כְּמַעֲשָׁהוּ*.

Ps. 63 (62).

Psalmus David, 1. cum esset in deserto Idumaeae (H. Judaeae) (1 Sam. 22, 5), *ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ ἐν τῷ εἶναι αὐτὸν ἐν τῇ ἐρήμῳ τῆς Ἰδουμαίας*, *מִזְמֹר לְדָוִד בְּהִיּוֹתוֹ בְּמִדְבַּר יְהוּדָה* *Psalm Davids, als er in der Wüste Juda war* (1).

gel. — (4) Der Al. hat für *לַעֲלֹת* von *עָלָה* offenbar *לְעוֹלָה* von *עוֹל* in Hiph. *unrecht, gottlos handeln* gel. — (5) Der Al. scheint *תִּבְהִלּוּ* oder *תִּבְהִלּוּ* st. *תִּתְּנוּ* gelesen zu haben.

(1) Der Al. scheint *אֶרֶם* st. *יְהוּדָה* gelesen zu haben. Da aber

— 2. Deus, deus meus tu ad te de luce vigilo (H. deus, fortitudo mea tu es, de luce consurgam ad te); sitivit in te anima mea, quam multipliciter tibi caro mea; in terra deserta et invia, et inaquosa (H. sitivit te anima mea, desideravit te caro mea : in terra invia et consitiente, ac sine aqua), ὁ θεός μου πρὸς σὲ ὁρθρίζω, ἐδίψησέ σοι ἡ ψυχὴ μου, προσαπλῶς σοι ἡ σὰρξ μου, ἐν γῇ ἐρήμῳ καὶ ἄβύσσῳ καὶ ἀνύδρῳ, לַךְ נַפְשִׁי צָמְאַחַ אֶשְׁחָרֶךְ צָמְאַחַ לַךְ בְּאֶרֶץ צִיָּה וְעֵיִת בְּלִי-מַיִם : Gott, du bist mein Gott, dich suche ich; nach dir dürstet meine Seele (de W. : mein Geist), nach dir schmachtet (lechzet) mein Leib (eig. Fleisch), in einem dürren und lechzenden Lande, ohne Wasser (de W. mit einigen Codd. : בְּאֶרֶץ st. בְּאֶרֶץ lesend : als ein dürres, schmachtendes Land ohne Wasser) (2). — 3. Sic in sancto apparui tibi, ut viderem virtutem (H. videam fortitudinem) tuam, et gloriam tuam, οὕτως ἐν τῷ ἁγίῳ ὡφθῆν σοι, τοῦ ἰδεῖν τὴν δυνάμιν σου καὶ τὴν δόξαν σου, בֵּן בִּקְדֵּשׁ חַיִּיתָךְ לִרְאוֹת עֹזְךָ וְכְבוֹדְךָ so (de W. : alsdann) schaue ich dich im Heiligthum, um deine Macht (Der. : Majestät, de W. : Pracht) und deine Herrlichkeit (Ehre) zu sehen. — 4. Denn besser ist deine Gnade, als Leben (super vitas, H. quam vitae, ὑπὲρ ζωᾶς, מַחְיִים) : meine Lippen sollen dich loben. — 6. Repleatur (ἐμπλησθεῖν, H. implebitur, תִּשְׂבֹּעַ) . . . et labiis exultationis laudabit (H. et labiis laudantibus canet) os meum, καὶ χεῖλη ἀγαλλιάσεως αἰνέσει τὸ ὄνομα σου, וְשִׂפְתַי רִנְנוֹת יְהוָה וְהִלֵּל־פִּי und mit jubelnden Lippen wird mein Mund preisen (3). — 7. Si memor fui tui super stratum

David auf seiner Flucht niemals in der Wüste Idumäas gewesen ist, so muß die Lesart des Al. entweder auf einem Irrthum beruhen, oder schon früh ein Abschreiberfehler entstanden sein. — (2) Mit Bezug auf שָׁחַר Morgenröthe, Frühe, Adv. mit בֹּכֶר frühe, am Morgen, hat der Al. dem שָׁחַר suchen in Piel die Bedeut. früh kommen, erwachen ertheilt. — (3) Für τὸ ὄνομα, welches ein alter Abschreiberfehler ist, lese man τὸ στόμα, wie auch ed. Ald. et Complut., Vulg., H. und einige griechische Codd. haben.

meum, in matutinis meditabor in te, εἰ ἐμνημόνευόν σου ἐπὶ τῆς στρωμνῆς μου, ἐν τοῖς ὄρθροις ἐμελέτων εἰς σέ, אֶם-זִכְרְתִּיךָ עַל-יְצוּעַי בְּאֶשְׁמְרוֹת אֶהְיֶה בָּךְ wenn ich dein gedenke auf meinem Lager : so sinne ich Nachtwachen hindurch über dich, H. recordans tui cubili meo; per singulas vigilias meditabor tibi. — 8. Quia fuisti adiutor meus (H. auxilium meum), ὅτι ἐγενήθης βοηθός μου, לִי כִי-הָיִיתָ עֲזָרָתָהּ לִי denn du bist meine Hülfe, — und in deiner Flügel Schatten jauchze ich. — 9. Me suscepit (= H.), ἐμοῦ ἀντελάβετο, בִּי תִמְכָּה mich unterstützt deine Rechte. — 10. Ipsi vero in vanum quaesierunt (H. interficere quaerunt) animam meam, introibunt in inferiora (H. ingrediantur in extrema) terrae, αὐτοὶ δὲ εἰς μάτην ἐζήτησαν τὴν ψυχὴν μου, εἰσελεύσονται εἰς τὰ κατώτατα τῆς γῆς, יְהִימָה לְשׂוֹאָהּ יִבְקְשׁוּ נַפְשִׁי יִבְאוּ בְּתַחְתִּיּוֹת הָאָרֶץ, jene aber, die zum Verderben mir nach dem Leben trachten, werden kommen in die Tiefen der Erde. — 11. Tradentur (H. congregantur) in manus gladii; partes (H. pars) vulpium erunt, παραδοθήσονται εἰς χεῖρας ῥομφαίας, μερίδες ἄλωπέκων ἔσονται, יִיָּדֵי-חֶרֶב מָנָח שְׁעָלִים יִהְיוּ sie werden hingegen in des Schwertes Hände (d. i. Gewalt), der Schakale Beute (eig. Antheil) werden sie. — 12. Rex vero laetabitur in deo, laudabuntur omnes qui iurant (H. laudabitur omnis, qui iurat) in eo; quia obstructum est (H. obstruetur) os loquentium iniqua (H. mendacium), ὁ δὲ βασιλεὺς εὐφρανθήσεται ἐπὶ τῷ θεῷ, ἐπαινεσθήσεται πᾶς ὁ ὁμνῶν ἐν αὐτῷ, ὅτι ἐνεφράγη στόμα λαλούντων ἄδικα, וְהַמֶּלֶךְ יִשְׂמַח בְּאֱלֹהִים יִתְהַלֵּל כָּל-הַנִּשְׁבָּע בּוֹ כִּי יִסְכַּר פִּי דוֹבְרֵי-שָׁקֶר und der König wird sich über (H. g. stb. in) Gott freuen; es wird sich rühmen jeder, der bei ihm schwört, wenn der Lügner Mund verstopft ist.

Psalm 64 (63).

1. In finem (H. victori), Psalmus David, εἰς τὸ τέλος ψαλμὸς τῷ Δαβὶδ, לְמִנְצֵחַ מְזִמּוֹר לְדָוִד dem Musikmeister, ein Psalm

Davids. — 2. Höre, Gott, meine Stimme in meiner Klage (orationem meam cum deprecor, ἐν τῷ δέεσθαι με, H. loquentis, בְּשִׁיחִי)! *vor des Feindes Schrecken bewahre mein Leben* (a timore inimici eripe [H. serva] animam [H. vitam] meam, ἀπὸ φόβου ἐχθροῦ ἐξελοῦ τὴν ψυχὴν μου, מִפֶּחַד אוֹיֵב תִּצַּר תִּי). — 3. Protexisti me (H. absconde me), ἐσκέπασας με, תַּסְתִּירֵנִי *verbirg mich*) a conventu malignantium (H. a consilio malignorum), ἀπὸ πλῆθους ἐργαζομένων ἀδικίαν, : מִסּוֹד מְרַעִים מְרַגְשֵׁת פְּעָלִי אֲנִי : *vor dem Kreise* (H. der Vertraulichkeit) *der Bösen, vor der Rotte* (Hgstb. Lärmen) *der Uebelthäter. — 4. Quia exacuerunt intenderunt arcum rem amaram* (H. tetenderunt sagittam suam verbum amarissimum), οἱ τινες ἠκόνησαν ἐνέτειναν τόξον πρᾶγμα πικρὸν, מִן דְּרָכּוֹ חָצֵם דְּבַר מֶר, אֲשֶׁר שָׁנְנוּ *die ihre Zunge schärfen, wie ein Schwert, ihren Pfeil spannen, bitteres Wort* (Hgstb. verderbliche Rede); — 5. zu schießen im Verborgenen *den Redlichen* (immaculatum, ἄμωμον, H. simplicem, תָּם); plötzlich schießen sie ihn, und fürchten sich nicht. — 6. Firmaverunt sibi sermonem nequam (H. confortaverunt sibi sermonem pessimum), narraverunt ut absconderent laqueos; dixerunt : quis videbit eos, = H., ἐκραταίωσαν ἑαυτοῖς λόγον πονηρὸν, διηγήσαντο τοῦ κρύψαι, παγίδας. εἶπαν, τίς ὄψεται αὐτούς, יְחִיקוּ-לָמוֹ דְּבַר רָע יַסְפְּרוּ, תִּסְמֹן מִקְשִׁים אָמְרוּ מִי יִרְאֶה-לָמוֹ (Hgstb. sie stärken sich bösen Plan, Ew. sie festigen sich bösen Rath, de W. : sie setzen sich Böses vor), verabreden (Ew. besprechen) *Schlingen zu legen : sie sprechen : wer wird sie sehen ? — 7. Scrutati sunt iniquitates ; defecerunt scrutantes scrutinio (= H.). Accedet homo ad cor altum, ἐξηρεύνησαν ἀνομίαν, ἐξέλιπον ἐξερευνῶντες ἐξερυνήσει. προσελεύσεται ἄνθρωπος, καὶ καρδία βαθεῖα, יִחְפְּשׂוּ-עוֹלוֹת תְּמִנֵּי חֶפֶז, מְחַפֵּשׁ יִקְרֶב אִישׁ וְלֵב עֹמֵק* *Verbrechen ; »wir habens fertig ! ersonnen ist der Anschlag* (Hgstb. ein durchdachter Plan, Ew. mit feinster Untersuchung)!“ *und Jegliches Busen* (Ew. Sinn) *und Herz ist*

tief verschlossen (de W. : verhüllt) (1). — 8. Et exaltabitur deus. Sagittae parvulorum factae sunt plagae eorum : καὶ ὑψωθήσεται ὁ θεός. βέλος νηπίων ἐγενήθησαν αἱ πληγαὶ αὐτῶν, וַיִּרָם אֱלֹהִים חָץ פְּתָאִם הָיוּ מִכֹּתָם, da schiefst sie Gott; ein plötzlicher Pfeil ist ihre Niederlage (Ew. da schiefst Gott mit einem Pfeile, gekommen unverhofft sind ihre Schläge Hgstb. mit plötzlichem Pfeile, es sind ihre Wunden), H. sagittabit ergo eos deus iaculo repentino; inferentur plagae eorum (2). — 9. Et infirmatae sunt contra eos linguae eorum. Conturbati sunt omnes qui videbant eos, καὶ ἐξουθενήσαν αὐτὸν αἱ γλῶσσαι αὐτῶν. ἐταράχθησαν πάντες οἱ θεωροῦντες αὐτοὺς, וַיִּכְשִׁילֵהוּ עַל־יָמֹו לְשׁוֹנָם יִתְנוּדְרוּ כָּל־רֵאִיָּה בָם, es macht sie straucheln (d. i. stürzt sie) über einander (eig. über sie selbst) ihre Zunge, d. i. ihre Bosheit (Ew. : und hingestürzt, kommt ihre Zunge über sie); es fliehen alle, die sie sehen, H. et corruent in semetipsos linguis suis : fugient omnes qui viderint eos. — 10. Und es fürchten alle Menschen (כָּל־אָדָם) und verkünden Gottes That (פַּעַל אֱלֹהִים) und erkennen sein Werk (מַעֲשָׂהוּ).

Ps. 65 (64).

1. In finem, Psalmus David, canticum Jeremiae et Ezechielis populo transmigrationis, cum inciperent exire, εἰς τὸ τέλος ψαλμὸς τῷ Δαβὶδ ᾠδὴ, שִׁיר לְדָוִד מִזְמֹר לְמִנְצֵחַ, dem Musikmeister, ein Psalm Davids, ein Gesang (Lobgesang), H. victori, Psalmus David, cantici. — 2. Te decet

(1) H. et cogitatione singulorum, et corde profundo. Der Al. hat קָרַב st. קָרַב das Innere, die Mitte, Herz und לֵב st. לֵב gelesen. Für חֲפָשׁ מִחֲפָשׁ scheint der Al. חֲפָשׁים חֲפָשׁ gel. zu haben. — (2) Der Al. hat unrichtig וַיִּרָם von וַיִּרָם sich erheben, erhoben, erhöht werden, st. וַיִּרָם von וַיִּרָם, im Hiphil וַיִּרָם, im Futur וַיִּרָם, mit Suffix וַיִּרָם und st. פְּתָאִם augenblicklich, plötzlich hat derselbe פְּתָאִים Einfältige, Unerfahrene = Kinder gelesen.

hymnus (H. tibi silentium laus) . . . votum in Jerusalem (1),
 Σοὶ πρόπει ὕμνος . . . εὐχὴ, נָדָר . . . לְךָ דְּמִיָּה רַחֲמֶיךָ *dein ist*
still-ergebenes Lob (Hgstb. *dich lobt man in der Stille, de*
W. : dir gebührt Vertrauen, eig. Stillschweigen, d. i. still-
schweigende Ergebung, Hoffnung), Lobgesang, o Gott, in
Zion, und dir wird Gelübde bezahlt. — 3. Exaudi orationem
meam; ad te omnis caro veniet (H. ex. orat., donec ad te
 om. caro veniat), εἰσακούσον προσευχῆς μου, πρὸς σὲ πᾶσα
 σὰρξ ἥξει, שְׁמַע תְּפִלָּה עֲדִיךָ כָּל-בָּשָׂר יִבְאֹו, *der du erhörst Ge-*
bet, zu dir kommt alles Fleisch (jeder Sterbliche) (2). —
 4. Verba iniquorum (H. iniquitatum) praevaluerunt super
 nos (H. adversum me), et impietatibus (H. secleribus)
 nostris tu propitiaberis, λόγοι ἀνόμων ὑπερεδυνάμωσαν ἡμᾶς,
 καὶ τὰς ἀσεβείας ἡμῶν σὺ ἰλάση, מִנִּי פִשְׁעֵינוּ דְּבָרֵי עֲוֹנוֹת נָדָרוּ
 אַתָּה תְּכַפֵּרם *die Missethaten* (eig. *die Sachen der Verschul-*
dungen (Michaelis : *die Schuld-Rechnung*) *sind mir zu*
mächtig (Ew. *Sündliches beschwert mich zu sehr*) : *unsere*
Schulden, du wirst sie vergeben (3). — 5. . . . replebimur
 in bonis domus tuae : sanctum est templum tuum (H. sanc-
 tificatione templi tui), πλησθησόμεθα ἐν τοῖς ἀγαθοῖς τοῦ
 οἴκου σου, ἅγιος ὁ ναὸς σου, נִשְׂבְּעָה בְּטוֹב בֵּיתְךָ קֹדֶשׁ הַיְכָלְךָ
wir wollen (oder : *möchten wir*) *uns sättigen an deines Hau-*
ses Wonne, an dem Heiligen deines Tempels (4). — 6. Mi-
 rabile in aequitate, exaudi, deus, salutaris noster, spes om-
 nium finium terrae, et in mare longe, θαυμαστός ἐν δικαιο-
 σύνη. ἐπάκουσον ἡμῶν ὁ θεὸς ὁ σωτὴρ ἡμῶν, ἡ ἐλπίς πάντων
 τῶν περᾶτων τῆς γῆς, καὶ τῶν ἐν θαλάσῃ μακρὰν, נִוְרָאוֹת
 בְּצֶדֶק תַּעֲנֶנּוּ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל מִבְּטַח כָּל-קְצוֹי-אֶרֶץ יִם רַחֲקִים
Furcht-
bares (d. i. *Wunderbares*) *in Gerechtigkeit* (Mehrere : *Gnade*)
gewährst (eig. *antwortest*) *du uns* (de W. : *Wunderbar in*
Gnaden erhörst du uns), *Gott unseres Heils! du Zuversicht*
aller Erd- und Meeres-Enden, der fernen! (5) — 7. Praeparans

(1) In Jerusalem, ein Zusatz der Vulg. — (2) Der Al. hat שְׁמַע im Im-
 perativ st. שְׁמַע in Particip gelesen. — (3) Der Al. hat מִנִּי st. מִנִּי
 gelesen. — (4) Der Al. las קֹדֶשׁ st. קֹדֶשׁ. — (5) H. terribilis in iustitia

montes in virtute sua, ἐτοιμάζων ὄρη ἐν τῇ ἰσχυρί σου, *מְכִין הָרִים בְּכֹחוֹ der die Berge festigt mit seiner Kraft*, umgürtet ist mit Macht. — 8. Qui conturbas profundum maris, sonum fluctuum eius, turbabuntur gentes, ὁ συνταράσσων τὸ κῦτος τῆς θαλλάσσης, ἦχους κυμάτων αὐτῆς; ταραχθήσονται τὰ ἔθνη, מְשַׁבֵּחַ שָׁאוֹן יָמִים שָׁאוֹן גְּלוּתָם וְהָמוֹן לְאֻמִּים, *der da stillet das Brausen der Meere, das Brausen ihrer Wellen, und das Lärmen (Getös) der Völker*, H. compe-scens sonitum maris, fremitum fluctuum eius, et multitudinem gentium (6). — 9. Und es fürchten die Bewohner der Enden deine Zeichen (Wunder), *die Ausgänge (Aufgänge, מוֹצָאֵי) des Morgens und Abends machst du jubeln (פְּרָנִין delectabis, H. laudantes facies)*. — 10. Visitasti terram, = H., et inebriasti eam; multiplicasti locupletare eam. Flumen dei repletum est aquis, parasti cibum illorum; quoniam ita est praeparatio eius, ἐπεσκέψω τὴν γῆν καὶ ἐμέθυσας αὐτήν, ἐπλήθυνας τοῦ πλουτίσαι αὐτήν. ὁ ποταμός τοῦ θεοῦ ἐπληρώθη ὑδάτων. ἠτοίμασας τὴν τροφήν αὐτῶν, *ὅτι οὕτως ἡ ἐτοιμασία, פְּקַדֵּת הָאָרֶץ וְהַשְׂקָקָה רַבָּה, תַּעֲשֶׂרְנָה פֶלֶג אֱלֹהִים מְלֵא מַיִם תִּבִּין דְּגָנָם כִּי-כֵן תְּכִינָהּ du besuchest (de W. : siehest nach der) die Erde und schenkest (leihest) ihr Ueberflufs, machst sie sehr reich (de W. : begabst sie reichlich); Gottes Bach ist voll Wasser; du bereitest ihr Getreide, wenn du sie also bereitest, H. et irriga eam; ubertate dita eam, rivus dei plenus aqua : praeparabis frumentum eorum, quia sic fundasti eum*. — 11. Rivos (H. sulcos) eius inebria, multiplica germina eius (H. fruges); in stillicidiis eius laetabitur germinans (H. pluviis irriga eam, et germini eius benedic), τοὺς αὐλάκας αὐτῆς μέθυσσον, πλήθυνον τὰ γεννήματα αὐτῆς, ἐν ταῖς σταγόσιν αὐτῆς εὐφρανθήσεται ἀνατέλλουσα, תְּלַמִּיחַ רִיחַ נַחַח גְּדֻדָּה בְּרַבִּיבָם, תְּמוֹנְנָה צְמִחָה תְּבַרֵךְ *ihre Furchen netzend, ihre Schollen sen-*

ex salvator noster : considentia maris longinqui. —

(6) St. συνταράσσων hat der Al. viell. συντάσσω oder συντέλλων gelesen.

kend (niederschwemmend, ebenend) mit *Regenschauer* (Regengüssen) *sie erweichend, ihr Gewächs segnest* (7). — 12. Benedices coronae anni benignitatis tuae, et campi tui replebuntur ubertate, εὐλογῆσεις τὸν στέφανον τοῦ ἐνιαυτοῦ τῆς χρηστότητος σου, καὶ τὰ πεδία σου πλησθήσονται πιότητος, עֲטַרְתָּ שָׁנָת מוֹבְתָךְ וּמַעְגְּלֶיךָ יִרְעֲפוּן דְּשֵׁן du krönest das Jahr mit deiner Güte, und deine Gleise (de W.: Fußstapfen, Ew. Spuren) triefen von Fett; H. volvetur annus in bonitate tua, et vestigia tua rorabunt pinguedine. — 13. *Es triefen die Anger* (Auen) *der Wüste* (pinguescent speciosa [H. pascuae] deserti, πιανθήσεται τὰ ὄρη τῆς ἐρήμου, יִרְעֲפוּ נְאוֹת מִדְבָּר, und mit Jubel gürten sich die Hügel. — 14. Induti sunt arietes ovium, et valles abundabunt frumento; clamabunt, etenim hymnum dicent, ἐνεδύσαντο οἱ κριοὶ τῶν προβάτων, καὶ αἱ κοιλάδες πληθυνούσι σῖτον, κεκράξονται; καὶ γὰρ ὑμνήσουσιν, לְבָשׁוּ כָרִים הַצֵּאן וְעֲמָקִים יַעֲטִיבוּ בָר יִתְרוֹעְעוּ אֶף־יִשְׁרֹו es kleiden sich die Triften (Wiesen) mit Schafen und die Thäler (Auen) hüllen sich in Korn; man jauchzet und singt, H. vestientur agnis greges; et valles plenae frumento coaequabuntur et canent (8).

Ps. 66 (65).

1. In finem, canticum Psalmi resurrectionis, εἰς τὸ τέλος ᾠδὴ ψαλμοῦ ἀναστάσεως, לְמִנְצֵה שִׁיר מְזֻמֹּר dem Musikmeister, ein Psalmlied, H. victori canticum Psalmi. — Ἀναστάσεως fehlt im Hebr. und fehlte auch bei den LXX nach dem Zeugniß des Theodoret. — 1. Jubilate deo, omnis terra! 2. Psalmum dicite nomini eius (H. cantate

— (7) Die Worte נְחִית גְּרִידָה hat der Al. erklärend übersetzt und מִיָּג von מִיָּג metaphorisch genommen. — (8) בָּר Pl. כָּרִים bezeichnet hier nicht *Widder, Lamm*, sondern *Weideplatz, Anger, Aue*, wie Jes. 30, 23; Ps. 37, 20.

gloriam nomini eius); date gloriam laudi eius, Ἀλαλάξατε τῷ Θεῷ πᾶσα ἡ γῆ, 2. ψάλλατε δὴ τῷ ὀνόματι αὐτοῦ· δότε δόξαν αἰνέσει αὐτοῦ, שִׁמּוּ כְבוֹד-שְׁמוֹ בְּכָל-הָאָרֶץ 2. הָרִיעוּ לֵאלֹהִים כְּבוֹד תְּהִלָּתוֹ jauchzet zu Gott alle Welt (Hgstb. alle Lande, Ew. die Erde all)! singet seines Namens Ehre, machet seinem Lobe Ehre (de W. : verherrlichtet sein Lob)! — 3. Quam terribilia sunt opera tua domine, H. quam terribile opus tuum, ὡς φοβερά τὰ ἔργα σου, מַה-נּוֹרָא מַעֲשֵׂיָהּ wie furchtbar (de W. : wunderbar) ist dein Thun (Hgstb. bist du in deinen Werken), wegen der Grösse (Fülle) deiner Macht schmeicheln (mentientur, ψεύδονται) dir deine Feinde. (Domine fehlt im Hebr. und bei den LXX.) — 4. Alle Welt betet (adoret, προσκυνησάτωσαν, יִשְׁתַּחֲוֶי) vor dir (לְךָ) an, und lobsinget dir, lobsinget deinen Namen! Pause. — 5. Terribilis in consiliis super filios hominum (H. terribilia consilia super filiis hominum), φοβερός ἐν βουλαῖς ὑπὲρ τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων, נּוֹרָא עֲלִילָהּ עַל-בְּנֵי אָדָם der furchtbar (wunderbar) in seinem Thun (de W. : an Thaten) gegen die Menschensöhne! — 7. Qui exasperant (H. increduli sunt) non exaltentur in semetipsis, οἱ παραπικραίνοντες μὴ ὑψούσθωσιν ἐν ἑαυτοῖς· διάψαλμα, הַפּוֹרְרִים אֶל-יְרוּמוֹ הַלֵּל לְמוֹ סִלָּה die Abtrünnigen (Widerspenstigen) mögen sich nicht erheben. Pause (H. semper). — 8. Preiset (benedicite, εὐλογεῖτε, בְּרַכּוּ), ihr Völker, unseren Gott und lasset sein Lob erschallen (eig. lasset hören die Stimmen seines Lobes)! — 9. Qui posuit animam meam (H. nostram) ad vitam, et non dedit in commotionem pedes meos, τοῦ Θεμένου τὴν ψυχὴν μου εἰς ζωὴν, καὶ μὴ δόντος εἰς σάλον τοὺς πόδας μου, הַשֵּׁם נִפְשֵׁנוּ בְּחַיִּים וְלֹא-נָתַן לְמוֹט רַגְלֵנוּ der unsere Seele in's Leben einsetzet (de W. : beim Leben erhielt) und unsern Fuss nicht wanken liefs (1). — 10. Quoniam probasti nos, deus; igne nos examinasti, sicut examinatur argentum, ὅτι ἐδοκίμασας ἡμᾶς ὁ Θεός, ἐπύρωσας ἡμᾶς πυροῦται τὸ

(1) Der Al. hat נִפְשֵׁנוּ st. נִפְשֵׁנוּ gel.

ἀργύριον, כֶּסֶף כְּצָרָה צִרְפָּתָנוּ אֱלֹהִים כִּי־בַחֲנֻתָנוּ denn du prüfest uns, o Gott, läuterst uns, wie man Silber läutert, H. probasti enim nos, deus; igne nos conflasti, sicut conflatur argentum. — 11. Induxisti nos in laqueum (H. obsidionem), posuisti tribulationes (H. stridorem) in dorso nostro, εἰσῆγαγες ἡμᾶς εἰς τὴν παγίδα, ἔθου θλίψεις ἐπὶ τὸν νῶτον ἡμῶν, הִבֵּיתָנוּ בַּמְצוּדָה שְׂמָתָ מוֹעֲקָה נִמְחַיֵּינוּ führtest uns in's Netz (de W.: Schlingen), legtest drückende Last auf unsere Hüfte (Ew. enge Fessel an die Hüfte). — 12. Imposuisti homines super capita nostra, ἐπεβίβασας ἀνθρώπους ἐπὶ τὰς κεφαλὰς ἡμῶν, הִרְכַּבְתָּ אָנוּשׁ לְרֹאשֵׁנוּ liefsest Menschen reiten über unserem Haupte, wir gingen durch Feuer und Wasser; du aber führtest uns heraus zum Ueberflufs (Ew. zu Fülle, eig. reichliche Tränke), et eduxisti nos in refrigerium, καὶ ἐξήγαγες ἡμᾶς εἰς ἀναψυχήν, וַתוֹצִיאֵנוּ לְרוּחָהּ! — 13. In holocaustis, ἐν ὀλοκαυτώμασιν, בְּעֹלוֹת mit Brandopfern. — 14. Quae distinxerunt (H. promiserunt), labia mea, ἃς διέστειλε τὰ χεῖλη μου, אֲשֶׁר־פָּצוּ שְׂפָתַי wozu meine Lippen sich aufgethan (Hgstb. die gestammelt m. Lippen), die (d. i. die Gelübde, V. 13) mein Mund geredet in meiner Noth. — 15. Brandopfer von fetten Schafen (de W. von Mastvieh), (holocausta medullata, ὀλοκαυτώματα μεμυαλωμένα, עֹלוֹת מִחֵם) opfere ich dir sammt dem Duft (de W.: Fett, Der., Hgstb. Rauchwerke) (cum incenso, μετὰ θυμιάματος καὶ) der Widder (אֵילִים), Rinder bringe ich dir sammt Böcken. Pause. — 16. Quanta fecit (H. fecerit) animae meae, ὅσα ἐποίησε τῇ ψυχῇ μου, אֲשֶׁר עָשָׂה לְנַפְשִׁי was er meiner Seele (Der. mir, de W.: an mir) gethan. — 17. Zu ihm rief ich mit meinem Munde, und Lobgesang (Ew. hohes Lob) ist (nun) unter (verborgen, aufbewahrt) meiner Zunge, et exaltavi sub lingua mea, καὶ ὑψωσα ὑπὸ τὴν γλῶσσάν μου, וַיִּרְוַם תַּחַת לְשׁוֹנִי. — 18. Hätte ich auf Unrecht (ἄδικίαν, Frevel) gesehen in meinem Herzen, nicht hätte der Herr mich erhört. — 19. Aber (propterea, διὰ τοῦτο, אֲכֵן) Gott erhörte; merkte auf die Stimme meines Gebetes. — 20. Gepriesen sei Gott, der mein Gebet nicht wehrte

(amovit, ἀπέστησε, H. astulit, הָסִיר), und seine Gnade mir nicht entzog.

Ps. 67 (66).

1. In finem, in hymnis, Psalmus cantici David, εἰς τὸ τέλος ἐν ὕμνοις ψαλμὸς τῷ Δαβὶδ, שִׁיר לְמִנְצֵחַ בְּנִינָה מְזִמֹּר שִׁיר, dem Musikmeister, nach Saitenspielen; ein Psalmlied, H. victori, in Psalmis canticum carminis. — 2. Διάψαλμα, H. semper, סָלָה. — 3. Ut cognoscamus, τοῦ γινῶναι, לָרַעַת, daßs man erkenne, H. ut nota fiat (via), ..salutare tuum, τὸ σωτήριόν σου, יְשׁוּעָתְךָ, deine Hülfe, Hg st b. dein Heil, H. salus tua. — 4. Confiteantur tibi, ἐξομολογησάσθωσαν σοι (יִדְּוּךָ), preisen werden dich (And. mögen [müssen] dich preisen) Völker, Gott, preisen werden dich die Völker alle (עַמִּים כָּלָם). — 5. Freuen werden sich (יִשְׂמְחוּ) und jubeln Nationen; denn du richtest die Völker recht (מִישׁוֹר, in aequitate = H., ἐν εὐθύτητι), und die Nationen (לְאֻמִּים) auf Erden lenkest du. Pause (H. semper, διάψαλμα). — 6. Preisen werden dich die Völker (עַמִּים), Gott, dich preisen die Völker alle — 7. Die Erde (אֶרֶץ Thol., Hg st b. das Land) giebt ihren Ertrag (יְבוּלָהּ, fructum suum, H. germen suum, τὸν καρπὸν αὐτῆς); uns segnet (benedicat, εὐλογῆσαι ἡμᾶς, יְבָרַכֵּנוּ) Gott, unser Gott. — 8. Uns segnet (benedicat nos, H. ben. nobis) Gott, und fürchten werden (יִירָאוּ metuant, = H., καὶ φοβηθήτωσαν) alle Enden der Erde (כָּל-אַפְסֵי-אֶרֶץ).

Ps. 68 (67).

1. In finem, Psalmus cantici, ipsi David, εἰς τὸ τέλος τῷ Δαβὶδ ψαλμὸς ᾠδῆς, שִׁיר לְמִנְצֵחַ לְדָוִד מְזִמֹּר שִׁיר, dem Musikmeister; von David ein Psalmlied, H. victori, David psalmus cantici. — 2. Exurgat, = H., ἀναστήτω, יָקֻם, erhebt sich Gott: zerstreuen sich seine Feinde. (Das ו und vor יפוצו fehlt im Hebr.) — 3. Deficient, = H., ἐκλιπέτωσαν, הִנָּדָה

machest du sie (die Feinde) vergehen (de W. : verwehest du sie, Ew. verfliegt), . . . *fluit, τήκεται, רָהַם* zerschmilzt, H. tabescit, — pereant, *ἀπόλουντο, יִאָכְרוּ* so schwinden die Frevler. — 4. Epulentur, *εὐφρανθήτωσαν, יִשְׂמְחוּ*, freuen sich, H. laetentur . . . et exultent . . . et delectentur, *ἀγαλλιάσθωσαν, . . . τερψθήτωσαν, וְיִשְׂשֻׁצוּ . . . יַעֲלָצוּ* jubeln . . . und frohlocken. — 5. Super occasum (H. per desertum), *ἐπὶ δυσμῶν, בְּעֶרְבֹת* durch die Steppen (Wüsten)! Dominus nomen illi, *κύριος ὄνομα αὐτοῦ, בֵּיה שְׁמוֹ* Jah (Jehova) ist sein Name, H. in domino nomen eius. (Für *turbantur a facie eius, ταραχθήσονται ἀπὸ προσώπου αὐτοῦ*, stehen keine entsprechende Worte bei Hier.; sie sind wahrsch. von dem Rande in den Text gerathen und enthalten eine zweite Uebersetzung.) — 6. Et iudicis viduarum (H. defensore vid., *καὶ κριτοῦ τῶν χηρῶν, וְדִין אֶלְמָנֹת* und Richter (Sachwalter) der Wittwen, . . . in loco (H. habitaculo) sancto suo, *ἐν τόπῳ ἁγίῳ αὐτοῦ, בְּמַעֲוֵן קְדִישׁוֹ* in seiner heil. Wohnung. — 7. Deus qui inhabitare facit unius moris in domo, *ὁ θεὸς κατοικίζει μονοτρόπους ἐν οἴκῳ, אֱלֹהִים מוֹשִׁיב יְחִידִים בֵּיתָה* Gott läßt Einsame (Ew., Der. Verlassene, de W. : Vertriebene) zu Hause wohnen, . . . in fortitudine, = H., *ἐν ἀνδρείᾳ, בְּבוֹשָׁרוֹת* zum Glücke . . . similiter eos qui exasperant, qui (H. increduli autem) habitant in sepulchris (H. siccitatibus), *ὁμοίως τοὺς παραπικραίνοντας τοὺς κατοικοῦντας ἐν τάφοις, אֶת-סוֹרְרִים שָׁכְנוּ, וְצָחִיקָה* doch (Ew. nur) die Empörer (Ew. Widerspenstige) wohnen in der Dürre (d. i. bewohnen dürres Land, Sonnenbrand). — 9. Sinai, a facie dei Israel, *τοῦ Σινᾶ, ἀπὸ προσώπου τοῦ θεοῦ Ἰσραήλ, וְהַסִּינַי מִפְּנֵי אֱלֹהִים אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל* der Sinai (bebe) vor Gottes Antlitz, des Gottes Israel, H. hoc est in Sinai; a facie dei Israel. — 10. Segregabis, *ἀφοριεῖς, תְּנִיָּה* sprengtest du, H. elevasti . . . hereditati tuae; et infirmata est, tu vero perfecisti eam, *τῇ κληρονομίᾳ σου, καὶ ἡσθένησε, σὺ δὲ κατηρτίσω αὐτήν, וְנַחֲלָתְךָ וְנִלְאָה אֶתָּה כִּוְנִנְתָּהּ* dein Erbe, das ermattete, du stärktest (erquicktest es), H. haereditatem tuam et laborantem tu confortasti. — 11. Animalia tua habitabunt (H. habitaverunt) in ea; parasti in dulcedine (H. bonitate) tua pauperi, deus,

mit gelbem Golde (Ew. mit grünem Goldes-Schimmer, Hgstb. Goldes-Glanz (2)). — 15. Dum discernit coelestis (H. cum divideret robustissimus) reges super eam (H. in ea) nive dealbabuntur (H. nive dealbata est) in Selmon, ἐν τῷ διαστέλλειν τὸν ἐπουράνιον βασιλεῖς ἐπ' αὐτῆς, χιονωθήσονται ἐν Σελμών, בְּכַרְשׁ שְׂדֵי מְלָכִים בָּהּ תִּשְׁלַג בְּצִלְמוֹן als (Hgstb. wenn) der Allmächtige die Könige zerstreute (Hgstb. zerstreut) darin (im Lande), war es überschneit (Köster : fiel Schnee) gleich dem Zalmon (Der. wie wenn es schneit auf dem Zalmon, Hgstb. schneit es auf Zalmon d. i. wird es hell, Ew. doch wenn der Höchste Könige zerstreut, so schneit es darin in Düsternheit). — 16. Mons dei, mons pinguis, mons coagulatus (H. excelsus), mons pinguis, ὄρος τοῦ θεοῦ ὄρος πῖον, ὄρος τετυρωμένων, ὄρος πῖον, הַר-אֱלֹהִים הַר-בָּשָׂן הַר-בָּשָׂן Gottesberg, Basansberg, ein Gipfelberg (de W. : die gipfelreichen Gebirge), Basansberg, (Der., Ew. ein Gottesberg ist Basansberg, ein Gipfelberg [Der. ein hockriger Berg] ist Basansberg (3)). — 17. Ut quid suspicamini montes coagulatos? Mons in quo beneplacitum est deo habitare in eo? etenim dominus habitabit in finem, ἵνατί ὑπολαμβάνετε ὄρη τετυρωμένα; τὸ ὄρος ὃ εὐδόκησεν ὁ θεὸς κατοικεῖν ἐν αὐτῷ, καὶ γὰρ ὁ κύριος κατασκηνώσει εἰς τέλος, לָמָּה תִּרְצְדוּן הָרִים גְּבֻנָּיִם הָהָר הַזֶּה לָמָּה יִשְׁכֵּן לְגִבְעֹת אֱלֹהִים לְשִׁבְתּוֹ אֶת-יְהוָה יִשְׁכֵּן לְגִבְעֹת warum lauert (schielet) ihr Gipfelberge auf den Berg, den Gott begehrt (erkoren) zu seinem Sitz? den auch Jehova bewohnen wird immerdar?

oder יִדְרוֹן wie יִשְׂרָאֵל gel. — (2) Montfaucon meint, daß der Al. אַבְרוֹתִיָּה statt אַחֲרָנִיָּה gelesen habe; wahrscheinlich aber hat er den Sinn ausdrücken wollen. — (3) Der Al. hat בָּשָׂן (der Name einer Gegend jenseits des Jordan, berühmt durch ihre Eichenwälder und fetten Viehweiden) nicht als Eigenname genommen, sondern demselben die Bedeutung *fett* ertheilt, weil das ungebräuchliche Zeitwort בָּשָׂן wahrscheinlich *eben, weich*, daher *fett sein* bedeutet, denn im Arab. bezeichnet بَشَنَة einen ebenen, fetten Boden. — גְּבֻנָּיִם bedeutet Höcker, Hügel, mit

H. quare contenditis, montes excelsi, adversus montem, quem dilexit deus ut habitaret in eo? Siquidem dominus habitabit, semper. — 18. Currus dei decem millibus multiplex, millia laetantium, τὸ ἄρμα τοῦ θεοῦ μυριοπλάσιον, χιλιάδες εὐθυμούντων, רֶכֶב אֱלֹהִים רַבְתִּים אֶלֶּפִי שְׁנַיִן der Wagen Gottes sind zweimal zehntausend (zwanzigtausend), (de W. : zwei Myriaden), Tausende der Wiederholung (Hgstb. viele Tausende, oder tausendmal tausend, de W. : tausend und abermal tausend), H. currus dei innumerabilis, millia abundantium (4). — 19. Ascendisti in altum (H. excelsum), cepisti (H. captivam duxisti) captivitatem; accepisti dona in hominibus : etenim (H. insuper et) non credentes inhabitare dominum deum, ἀναβὰς εἰς ὕψος, ἡχμαλώτευσας αἰχμαλωσίαν· ἔλαβες δόματα ἐν ἀνθρώπῳ, καὶ γὰρ ἀπειθοῦντες τοῦ κατασκηνοῦσαι, עָלִיתָ לְמָרוֹם שְׁבִיתָ שְׂבִי לְקַחַתָּ du stiegst zur Höhe (de W. : zum hohen Sitz), führtest Gefangene hinweg, empfangst Gaben (Geschenke) unter (Der. von, Viele : an) Menschen; auch die Widerspenstigen (de W. : Empörer) sollen wohnen bei Jah Gott (Ew. doch Widerspenstige müssen ruhen, o Jah Gott). — 20. Prosperum iter faciet nobis deus salutarium nostrorum, καὶ κατενοδώσει ἡμῖν ὁ θεὸς τῶν σωτηρίων ἡμῶν, יְשׁוּעָתֵנוּ הָאֵל יִעֲמֵם-לָנוּ legt man uns Last auf, dieser Gott ist unsere Hülfe (Hgstb. so ist Gott unser Heil; Ew. uns tragen hilft der Gott, der unsere Rettung), H. portabit nos deus salutis nostrae, semper (5). — 23. Convertam in profundum maris, ἐπιστρέψω ἐν βυθοῖς θαλάσσης, אֲשִׁיב מִמְצֻלֹת יָם ich hole wieder aus des Meeres Tiefen, H. convertam de profundis maris (6). — 24. Ut intingatur, ὅπως ἂν βαφῇ, לַמַּעַן תִּבְחַחַךְ dafs du zerschellest, den

רֶכֶב einen gipfel-, hügelreichen Berg. — (4) Der Al. hat שְׁנַיִן ruhig, sorglos, stolz, und der lateinische Uebers. der LXX. εὐθυμούντων gel. — (5) Der Al. drückt entweder den Sinn aus, oder er hat יְשׁוּעָה st. יִעֲמֵם gelesen. Nach Köhler soll καταθήσει zu lesen sein. — (6) Der Al.

Fufs in Blut (de W. : *dafs du deinen Fufs badest in Blut*, Ew. *damit dein Fufs in Blut erglänze*), H. ut calcet pes tuus in sanguine. — *Lingua canum tuorum ex inimicis*, ab ipso (H. a temet ipso), ἡ γλῶσσα τῶν κυνῶν σου ἐξ ἐχθρῶν παρ' αὐτοῦ, מְאִימִים מִנֵּהוּ, כְּלָבֶיךָ לְשׁוֹן דֵּינֶיךָ deiner Hunde Zunge an den Feinden ihren Theil habe (Der. die Zunge deiner Hunde sich sättige an feindlichen Leichen, Hgstb. erhalte von ihm, Ew. der Hunde Zunge von den Feinden, von dem Blut!). — (25. *Man sieht deinen Zug* (viderunt ingressus tuos, ἐθεωρήθησαν αἱ πορείαι σου, רָאוּ הַלִּיכוֹתֶיךָ, H. viderunt itinera tua), o Gott, den Zug meines Gottes und Königs im Heiligthum (Ew. meines Gottes und Königs Zuge heiliger Art). — 26. *Praevenerunt principes coniuncti psallentibus*, in medio iuvenularum tympanistriarum, προέφθασαν ἄρχοντες ἐχόμενοι ψαλλόντων, ἐν μέσῳ νεανίδων τυμπανιστριῶν, קִדְמוּ שָׂרִים אַחֵר נְגִנִים בְּחוּף עֲלָמוֹת הַזִּמְרוֹת voran gingen die Sänger, darnach Saitenspieler inmitten der paukenschlagenden Jungfrauen, H. praecesserunt cantatores eos, qui post tergum psallebant in medio puellarum tympanistriarum (7). — 27. *In ecclesiis benedicite*, ἐν ἐκκλησίαις εὐλογεῖτε, בְּמִקְהֵלוֹת בְּרָכוּ in den Versammlungen (Ew., Der. Chören) preiset Gott, den Herrn, ihr vom Quell Israels. — 28. *Da war* (Hgstb. ist) Benjamin der Jüngste (צַעֲרִי, adolescentulus, νεώτερος, H. parvulus, Ew., Der. der Kleine), als ihr Herrscher (רֹדֵם Ew. Führer, de W. : seine Herrscher), die Häupter (Hgstb., Der. Fürsten) Judas, seine Haufen (Ew. ihre starke Schaar, Hgstb. ihre Steinigung); die Fürsten Sebulon's, die Fürsten Naphthali's, in mentis excessu (H. continens eos), principes Juda duces eorum (H. in purpura sua :) . . . ἐν ἐστάσει, ἄρχοντες Ἰούδα ἡγεμόνες αὐτῶν . . . שָׂרֵי יְהוּדָה רִגְמָתָם שָׂרֵי זְבֻלֹן שָׂרֵי נַפְתָּלִי, — 29. *Manda, deus, virtuti tuae*, ἐντειλαὶ ὁ θεὸς τῇ δυνάμει σου, צִוָּה אֱלֹהֶיךָ עֲזָרָה es gebot dein Gott (o Israel!) deine Macht (Hgstb. : deine Stärke) : zeige dich mächtig, Gott,

scheint במַצְרוֹר gelesen zu haben. — (7) Der Al. hat שָׂרִים statt

der du für uns wirkst (confirma [H. conforta] hoc, deus, quod operatus es in nobis, *δυνάμωσον ὁ θεὸς τοῦτο, ὁ κατηρτίσω ἐν ἡμῖν* (8)), Ew.: *o bestelle deinen Glanz, o Gott, glänze auf, Gott, der du uns wohlgethan!* — 30. A templo tuo in Jerusalem (H. quod est in Jerus.), tibi offerent reges munera, *ἀπὸ τοῦ ναοῦ σου ἐπὶ Ἱερουσαλὴμ σοὶ οἴσουσι βασιλεῖς δῶρα, : מִהִכָּלָה עַל-יְרוּשָׁלַם לָהּ יוֹבִילוּ מְלָכִים שָׁוִי* wegen deines Tempels über (Ew. zu) Jerusalem mögen (Hgstb.: werden) die Könige Geschenk (Ew. Huldigung, de W.: Gaben) bringen. — 31. Increpa feras arundinis, congregatio taurorum in vaccis populorum; ut excludant eos, qui probati sunt argento; dissipa gentes, quae bella volunt; *ἐπιτίμησον τοῖς θηρίοις τοῦ καλάμου· ἡ συναγωγὴ τῶν ταύρων ἐν ταῖς δαμάλεσι τῶν λαῶν τοῦ μὴ ἀποκλεισθῆναι τοὺς δεδοκιμασμένους τῷ ἀργυρίῳ· διασκόρπισον ἔθνη τὰ τοὺς πολέμους θέλοντα· גַּעַר חַיַּת קִנָּה עֲדַת אֲבִירִים בְּעִגְלֵי עַמִּים מְתָרַפִּים בְּרִצֵּי-כֶסֶף* schilt das Thier (Ew. Wild) des Schilfs, der Stiere Schaar (Hgstb. die Rotte der Starken) mit den Kälber-Völkern (d. i. den schwächeren Völkern, oder der Masse des Volkes), die sich unterwerfen mit Silberbarren (Ew., de W.: mit Silber-Stücken); zerstreue die Völker, welche Kriege lieben, H. increpa bestiam calami, congregatio fortium, in vitulis populorum calcitrantium contra rotas argenteas; disperge populos qui bella volunt (9). — 32. Venient legati (H. offerantur velociter) ex Aegypto; Aethiopia praeveniet manus eius (H. festinet dare manus) deo, *ἔξουσιν πρέσβεις ἐξ Αἰγύπτου, Αἰθιοπία προφθάσει χεῖρα αὐτῆς τῷ θεῷ, יֵאָתִי חֲשָׁמַיִם מִנִּי מִצְרַיִם, כּוֹשׁ תָּרִיץ יָדָיו לְאֱלֹהִים* es kommen Magnaten (Ew. Edle) aus Aegypten, Aethiopien eilt mit seinen Händen zu Gott. —

שָׁרִים *Sänger* gel. — (8) Der Al. las Imp. *צִוָּה*, H. praecepit deus tuus, de fortitudine sua. — (9) *M^h* scheint eine Interpolation zu sein. Auch fehlt *μὴ* in der Ald. u. Complut., und nach ihnen haben einige Psalterien (Mozar., Corb., Rom.) ut excludantur. *רץ* mit der Präp. *ב* hat der Al. nicht von *רָצַץ* zerschlagen, son-

33. Psallite domino; psallite deo, ψάλατε τῷ κυρίῳ· διάψαλμα, לְמַנְצֵחַ נְמָרוֹ אֲדָנִי סֶלָה lobsinget dem Herrn (*Pause*), H. canite domino, semper, ψάλατε τῷ θεῷ. (Die Worte psallite deo fehlen im Hebr. und bei H., und enthalten daher wohl eine zweite Uebersetzung der Worte : נְמָרוֹ אֲדָנִי, die vom Rande in den Text gerathen ist). — 34. Qui ascendit super coelum coeli (= H.), ad orientem (H. a principio) ecce dabit voci suae vocem virtutis (H. fortitudinis), τῷ ἐπιβεβηκότι ἐπὶ τὸν οὐρανὸν τοῦ οὐρανοῦ κατὰ ἀνατολὰς, ἰδοὺ δώσει ἐν τῇ φωνῇ αὐτοῦ φωνὴν δυνάμεως, לְרֶכֶב בְּשָׁמַי שְׁמֵי־קָדָם הֵן יִתֵּן וְהַעֲצִמֹת לְעַם בְּרוּךְ עוֹ בְּקוֹלוֹ קוֹל עוֹ der einherfährt am uralten Himmel (Hgstb. in den höchsten Himmeln, Ew. der fährt durch Himmel, Urzeit-Himmel, Der. den Himmel der Vorwelt) : siehe ! er läßt hören seine Stimme, die mächtige Stimme (de W. : er donnert mit mächtigem Donner (10)). — 36. Mirabilis (H. terribilis) deus in sanctis suis (H. de sanctuario suo); deus Israel ipse dabit virtutem et fortitudinem plebi suae (H. fortitudinem et robur populo), benedictus deus, θαυμαστός ὁ θεὸς ἐν τοῖς ὁσίοις αὐτοῦ, ὁ θεὸς Ἰσραὴλ, αὐτὸς δώσει δύναμιν καὶ κραταιώσεν τῷ λαῷ αὐτοῦ, εὐλογητὸς ὁ θεός, נִרְאָא אֱלֹהִים מִמִּקְדָּשֶׁיךָ אֵל יִשְׂרָאֵל הוּא נִתֵּן עוֹ וְהַעֲצִמֹת לְעַם בְּרוּךְ אֱלֹהִים furchtbar bist du, Gott, aus deinem Heiligthum (Ew. von deinen Heiligthümern aus), Israels Gott giebt Macht und Stärke dem Volke : Gepriesen sei Gott.

Ps. 69 (68).

1. In finem, pro iis qui commutabuntur David, εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῶν ἀλλοιωθησομένων τῷ Δαυίδ, לְמַנְצֵחַ עַל־ dem Musikmeister, nach Lilien; von David,

dern von בָּחַן oder צִרְף prüfen abgeleitet. — (10) קָדָם bezeichnet hier nicht Osten, Ostgegend, sondern Vorzeit, alte Zeit, für עוֹלָם wie das arab.

قدم.

H. victori, pro liliis David. Vgl. Ps. 45, 1. — 3. Et non est substantia, veni in altitudinem maris, et tempestas demersit me, καὶ οὐκ ἔστιν ὑπόστασις· ἦλθον εἰς τὰ βάθη τῆς θαλάσσης, καὶ καταιγὶς κατεπόντισέ με, וַאֲיִן מַעְמָךְ בָּאֲחִי בְּמַעְמְקֵי-מַיִם וְשִׁבְלֶךָ שְׂטָפָהֲנִי (ich tauchte in tiefen Schlamm) da kein Grund ist (ohne Grund), ich kam in Wasser-Tiefen, und Fluth überströmt (überdeckt) mich, H. et non possum consistere; veni in profundum aquarum, et flumen operuit me. — 4. Laboravi clamans, raucae factae sunt fauces meae (H. exasperatum est guttur meum); defecerunt oculi mei, dum spero (H. expectantes) in deum meum, ἐκοπίασα κράζων, ἐβραγχίασεν ὁ λάρυγξ μου, ἐξέλιπον οἱ ὀφθαλμοί μου ἀπὸ τοῦ ἐλπίζειν με ἐπὶ τὸν θεόν μου· יַגַּעְתִּי בְּקָרְאִי נָחַר גְּרוֹנִי כָלוּ עֵינַי מִיָּחַל לֵאלֹהֵי : ich bin müde vom Rufen, heiser (vertrocknet) ist meine Kehle, es verschmachten (schwinden) meine Augen, harrend auf meinen Gott. — 5. Confortati sunt qui persecuti sunt (H. persequabantur) me inimici mei iniuste : quae non rapui (H. rapueram), tunc exolvebam (H. reddebam), ἐκραταιώθησαν οἱ ἐχθροί μου, οἱ ἐκδιώκοντές με ἀδίκως· ἃ οὐχ ἤρπασα, τότε ἀπετίννων, עֲצָמוּ מִצְמִיתִי אִיבֵי שֶׁקֶר אֲשֶׁר לֹא-נִוְלָתִי אִזּוּ אֲשִׁיב zahlreich (E w. zahlreicher, H g s t b. stark) sind meine Vernichter (E w. Mörder), meine Lügenfeinde, was ich nicht raubte, soll ich erstatten. — 6. Tu scis insipientiam (H. stultitiam) meam, et delicta (H. peccata) mea . . . συ ἔγνωσ τὴν ἀφροσύνην μου . . . αἱ πλημμέλειά μου, וְאַשְׁמוֹתַי . . . יָדַעְתָּ לְאַיֻּלָּתִי Gott, du kennest meine Thorheit und meine Verschuldungen sind dir nicht verborgen. — 9. Extraneus (H. alienus) factus sum, ἀπηλλοτριωμένος ἐγενήθην, מוֹרָר הָיִיתִי ich bin (H g s t b. : ward) entfremdet meinen Brüdern. . . . — 11. Et operui (H. fleui) in ieiunio animam meam, καὶ συνέκαμψα ἐν νηστείᾳ τὴν ψυχὴν μου, וְאַבְכָּה בְּצוֹם נַפְשִׁי und ich weine (E w. da weine ich), tief fastend (eig. beim Fasten meiner Seele, de W. : und ich weine und faste); aber das wird mir zum Hohn (1). —

(1) Der Al. scheint אָבְנָע v. אָבַע humiliavit, depressit st. אָבְכָה und

12. Cilicium, σάκκον, שַׂק *einen Sack* (Trauerkleid), H. saccum; — in parabolam, εἰς παραβολήν, לְמַשְׁלָּה *zum Sprüchwort* (Gleichnifs, E w. *Sacktuch*). — 13. Adversum me loquebantur, κατ' ἐμοῦ ἡδολέσχουν, בִּי יִשְׁיחוּ *es sinnen über mich* (E w. *es singen von mir, d e W. : von mir sprechen*), die im Thore sitzen, und die Lieder der Weintrinker (Der. *Zecher*). — 14. Ego vero orationem meam ad te, domine : tempus beneplaciti deus, ἐγὼ δὲ τῇ προσευχῇ μου πρὸς σὲ κύριε, καιρὸς εὐδοκίας ὁ θεός, וְאֲנִי תַפְלִיתִּי לְךָ יְהוָה עַתָּה רְצוֹן אֱלֹהִים *ich aber —* (E w. *doch*) — *mein Gebet* (kommt) *zu dir, Jehova!* sei's zur wohlgefälligen Zeit (E w. zu günstiger Zeit), Gott, durch deine grofse Gnade! erhöre mich durch deine hülfreiche (rettende) Wahrheit (de W ette : Treue)! — 15. Libera me ab iis, qui oderunt me, ῥυσθείην ἐκ τῶν μισούντων με, וּמִמַּעְמְקֵי-מַיִם אֲנַצֵּלָה מִשְׁנַאֵי וּמִמַּעְמְקֵי-מַיִם *werde ich gerettet* (d. i. lafs mich gerettet werden) *von meinen Hassern und aus Wasser Tiefen!* — 16. Non me demergat tempestas (H. fluvius) aquae, μὴ με καταποντισάτω καταιγὶς ὕδατος, אַל-תַּשְׁטִפְנִי שְׁבֹלַת מַיִם *nicht überströme* (überdecke) *mich die Wasserfluth* (de W. : *nicht lafs die Wasserfluth mich überströmen*), und nicht verschlinge mich der Abgrund, und nicht verschliesse (urgeat, συσχέτω, תִּסְתֵּר, H. coronet) über mir der Brunnen (die Grube) seinen Mund. — 18. Et ne avertas (H. abscondas) faciem tuam a puero (H. servo) tuo, καὶ μὴ ἀποστρέψῃς τὸ πρόσωπόν σου ἀπὸ τοῦ παιδός σου, וְאַל-תִּסְתֵּר פָּנֶיךָ מֵעַבְדְּךָ *und verbirg nicht dein Antlitz vor deinem Knechte*, denn ich bin bedrängt : eilend erhöre mich! — 19. Intende (H. accede ad) animae meae et libera eam, πρόσχες τῇ ψυχῇ μου, καὶ λύτρωσαι αὐτήν, קְרִבָּה אֶל-נַפְשִׁי גְּאֹלָה *nahe dich meiner Seele, erlöse sie!* — 20. Tu scis . . . reverentiam (H. ignominiam) meam, σὺ γινώσκεις . . . τὴν ἐντροπήν μου, אַתָּה יָדַעְתָּ . . . כְּלָמָתִי *du kennest . . . meine Schmach;* — in conspectu tuo sunt

der Uebersetzer der V. bei jenem συνανάλυστα gelesen zu haben. Die Bedeutung von כָּנַע haben auch der Syrer und das Psalt. Aethiop. —

omnes qui tribulant me, 21. improperium expectavit cor meum et miseriam, ἐναντίον σου πάντες οἱ θλίβοντές με, . . . 21. ὀνειδισμὸν προσεδόκησεν ἡ ψυχὴ μου καὶ ταλαιπωρίαν, וְאֶנְוִשָׁה וְאֶבְרָה לְפִי חֶרְפָּה 21: כָּל-צוּרָיִי vor dir sind (d. i. dir sind offenbar) alle meine Dränger (Widersacher). 21. Der Hohn (die Schmach) bricht mir das Herz und ich erkrankte (bin krank), H. coram te sunt omnes hostes mei; opprobrio contritum est cor meum, et desperatus sum (2); — et sustinui qui simul contristaretur, καὶ ὑπέμεινα συλλυπούμενον, וְאֶקְוָה לְנוֹד und ich harre auf Mitleid, und keins wird mir. — 23. Es werde ihnen ihr Tisch zum Fallstrick, und den Sorglosen (Sicheren) zur Schlinge (zur Falle), et in retributiones, et in scandalum, καὶ εἰς ἀνταπόδοσιν καὶ εἰς σκάνδαλον, וְלִשְׁלוּמִים לְמוֹקֵשׁ, H. et in retributiones ad corruendum (3). — 24. . . . et dorsum eorum semper incurva, καὶ τὸν νῶτον αὐτῶν διαπαντὸς σύγκαψον, וּמִתְנִיָּהֶם תָּמִיד רִמְעַד und ihre Lenden laßs beständig wanken! — 27. Et super dolorem vulnerum meorum addiderunt, καὶ ἐπὶ τὸ ἄλγος τῶν τραυμάτων μου προσέθηκαν, וְאֶל-מַכָּאוֹב חָלְלִיקָ יִסְפְּרוּ und vom Schmerz deiner durchbohrten (Verwundeten) erzählen sie, H. et ut affligerent vulneratos tuos narrabant (4). — 28. Appone (H. da) iniquitatem super iniquitatem eorum; et non intrent in iustitiam tuam (H. veniant in iustitia tua), πρόσθες ἀνομίαν ἐπὶ τὴν ἀνομίαν αὐτῶν, καὶ μὴ εἰσελθέτωσαν ἐν δικαιοσύνῃ σου, תְּנֶה-עֵין עַל-עוֹנֵם וְאֶל-יֹבְאוֹ בְּצִדְקָתְךָ füge Schuld zu ihrer Schuld und laßs sie nicht Gerechtigkeit vor dir erlangen! (Hgst b. laßs sie nicht kommen zu deiner Gerechtigkeit). — 29. Deleantur de libro viventium, = H., ἐξαλειφθήτωσαν ἐκ βιβλίου ζώντων, וְיִמְחוּ מִסֵּפֶר חַיִּים aus dem Buche des Lebens

(2) Der Al. hat שְׁבָרָה von שָׁבַר in Piel warten, hoffen statt שְׁבָרָה gel. und אֶנְוִשָׁה von נוֹשׂ s. v. a. אָנַשׁ für ein Nomen gehalten. — (3) Statt לִשְׁלוּמִים den Sorglosen hat der Al. לְשִׁלּוּמִים oder לְשִׁלְמָנִים Vergeltungen gel. — (4) Der Al. las wahrsch. וְיִסְפְּרוּ fügten hinzu st. יִסְפְּרוּ; Ros. meint jedoch, dafs jener סֵפֶר in der Bedeut. numerare zählen genommen

werden sie ausgelöscht. — 30. Salus tua, deus, suscepit me, ἡ σωτηρία τοῦ προσώπου σου ἀντελάβετό μου, וְשׁוּעָתִי יְיָ יְהוָה *deine Hülfe, Gott, wird mich erheben* (Ew. schützen, de W. : beglücken). — 31. Et magnificabo eum in laude, μεγαλυνῶ αὐτὸν ἐν αἰνέσει, וְאֶגְדָּלֵנּוּ בְּתוֹרָה *und ich werde ihn erheben (verherrlichen) im Lobgesang* (Der. Dankgesang). — 32. Et placebit deo super vitulum novellum, cornua producentem et ungulas, καὶ ἀρέσει τῷ θεῷ ὑπὲρ μόχον νέον κέρατα ἐκφέροντα καὶ ὀπλάς, וְחֵיטָב לַיהוָה מִשּׁוֹר *der (Lobgesang) gefällt Jehova mehr als ein Stier, als Farre, der Hörner hat und Klauen*, H. et pl. dom. super vitulum novellum, cornua efferentem et ungulas. — 33. Videant pauperes, et laetentur; quaerite deum, et vivet anima vestra, ἰδέτωσαν πτωχοὶ καὶ εὐφραθήτωσαν, ἐκζητήσατε τὸν θεόν, καὶ ζήσεσθε, רְאוּ עֲנֻיִם וְשִׁמְחוּ דְּרַשׁוּ אֱלֹהִים *es sehen's Dulder* (Hgstb. *Sanftmüthige*, de W., Der.: *Elende*), *freuen sich; die da Gott suchen, und euer Herz lebt* (Hgstb. *lebe*) *auf* (5)! — 35. Et omnia reptilia (H. quae moventur) in eis, καὶ πάντα τὰ ἔρποντα ἐν αὐτοῖς, וְכָל-רֶמֶשׂ בָּם *und Alles, was darin (in den Meeren) wimmelt!* — 36. Quoniam deus salvam faciet Sion, et aedificabuntur civitates Judae; et habitabunt ibi, et haereditatem acquirant eam, ὅτι ὁ θεὸς σώσει τὴν Σιών, καὶ οἰκοδομηθήσονται αἱ πόλεις τῆς Ἰουδαίας, καὶ κατοικήσουσιν ἐκεῖ, καὶ κληρονομήσουσιν αὐτήν, כִּי אֱלֹהִים יִשְׁעַ צִיּוֹן וַיְבָנֶה עָרֵי יְהוּדָה וַיֵּשְׁבוּ שָׁם וַיִּרְשׁוּהָ *denn Gott wird Zion helfen (erretten), und Juda's Städte bauen, und sie wohnen daselbst und besitzen sie*, H. quia deus salvabit Sion, et aedificabit civitates Juda, et habitabunt ibi, et possidebunt eam.

Ps. 70 (69).

1. In finem, Psalmus David. In rememorationem, quod salvum fecerit eum dominus, εἰς τὸ τέλος τῷ Δαβὶδ

habe. — (5) H. videntes mansueti laetabuntur; qui quaeritis deum vivet a. v.

εἰς ἀνάμνησιν, εἰς τὸ σῶσαι με κύριον, לְמִנְצָה לְדָוִד לְהִזְכִּיר, dem Musikmeister, von David zur Erinnerung, H. victori, David ad recordandum. Vgl. Ps. 40, welcher vom Verse 14 an mit diesem Psalm fast wörtlich übereinstimmt. Der zweite Vers fängt mit den Worten אֱלֹהִים לְהַצִּילָנִי Gott, mich zu retten an, deus, in adiutorium meum intende, ὁ θεὸς εἰς τὴν βοήθειάν μου πρόσχε, H. deus, ut liberas me, dagegen Ps. 40, 14 mit den Worten : רָצָה יְהוָה לְהַצִּילָנִי es gefalle dir, Jehova, mich zu retten. — V. 3 hat 40, 15 יָחַד allzumal vor מִבְּקָשִׁי und לְכַפֹּתָהּ es (das Leben) wegzuraffen nach נַפְשִׁי. — V. 4. יָשׁוּבוּ lafs zurückweichen, avertantur retrorsum, ἀποστραφείησαν παρουντίκα, H. convertantur ret., dagegen 40, 16 יִשְׁמוּ lafs erstarren (verschmachten). — V. 5. אֱלֹהִים, dagegen 40, 17 יְהוָה, V. 6 אֱלֹהִים חִישָׁה-לִּי אֱלֹהִים חִישָׁה-לִּי Gott eile zu mir! meine Hülfe und mein Erretter bist du : Jehova säume nicht! deus, adiuva me! adiutor meus et liberator meus es tu : domine moreris, ὁ θεὸς βοήθησόν μοι · βοηθός μου, καὶ ῥύστης μου εἰ σὺ, κύριε μὴ χρονίσῃς, H. deus, festina pro me : auxilium meum et salvator meus es tu, domine, ne moreris; dagegen 40, 18 אֲדֹנָיִי יְיָ שָׁב-לִּי עֲזָרְתִּי אֱלֹהִי אֶתְּחַסֵּנִי אֱלֹהִי אֶתְחַסֵּנִי der Herr sorgt für mich; meine Hülfe und mein Retter bist du : mein Gott, säume nicht!

Ps. 71 (70).

Psalmus David, 1. filiorum Jonadab, et priorum captivorum, τῷ Δαυὶδ υἱῶν Ἰωναδὰβ, καὶ τῶν πρώτων αἰχμαλωτισθέντων (1). — Ueber V. 2. 3. vgl. Ps. 69, 14 und 31, 2. 3. — 3. Esto mihi in deum protectorem, et in

(1) Im Hebräischen, bei H. und in der Chald. Paraphrase fehlt diese Ueberschrift. Sie enthält wahrsch. eine Vermuthung über den Verfasser, da in der Ueberschrift derselbe nicht angegeben war. Nach einigen Auslegern ist David der Verfasser, nach anderen ein Unbekannter im babyl. Exil, welcher die Leiden und Ergebung des Volkes schildert.

locum munitum, ut salvum me facias; quoniam firmamentum meum, et refugium meum es tu, *γενοῦ μοι εἰς Θεὸν ὑπερασπιστὴν καὶ εἰς τόπον ὀχυρὸν τοῦ σῶσαί με, ὅτι στερέωμά μου καὶ καταφυγή μου εἶ σὺ*, *הָיָה לִי לְצוּר מְעוֹן לְבוֹא תָמִיד*, *sei mir eine Felsen-Wohnung, stets dahin zu kommen* (Hgstb. *dahin ich komme beständig*, de W. : *zur beständigen Zuflucht*)! *verordnet* (befohlen) *hast du mir zu helfen* (de W. : *sende mir deine Hilfe*), *denn du bist mein Fels und meine Burg*, H. *esto mihi robustum habitaculum, ut ingrediar iugiter; praecepisti ut salves me, quia petra mea, et fortitudo mea es tu.* — 4. Mein Gott, errette mich *aus der Hand des Frevlers* (*מִיַּד דֵּשָׁע* de manu peccatoris, *ἐκ χειρὸς ἀμαρτωλοῦ*, H. de manu impii), *aus der Faust* (de W. : *dem Arm*, Ew., *Der Gewalt*) *des Ungerechten* (Ew. : *Sünders*) *und des Gewaltthätigen* (Ew. *Verwüsters*, Hgstb. *Verderbten*), *מִכַּף מְעִיל וְחֹמֶץ* de manu contra legem agentis et iniqui, *ἐκ χειρὸς παρανομοῦντος καὶ ἀδικοῦντος*, H. de manu impii et nocentis. — 5. Patientia mea, *הַתְקוּתָהּ* *meine Hoffnung*, H. *exspectatio mea*; — domine, domine spes (H. fiducia) mea a iuventute mea, *יְהוָה אֱלֹהֵי הַיּוּנוּתִי* *Herr, Jehova, mein Vertrauen von meiner Jugend an.* — 6. In te confirmatus (H. a te sustentatus) sum ex utero; de ventre matris meae tu es protector meus; in te cantatio (H. laus) mea semper, *ἐπὶ σὲ ἐπεστηρίχθην ἀπὸ γαστροῦ, ἐκ κοιλίας μητρός μου σὺ μου εἶ σκεπαστής· ἐν σοὶ ἡ ὑμνησίς μου διαπαντός*, *עָלַיָּה גִּם־מִכְתִּי מִבֶּטֶן מִמֶּנִּי* *auf dich stützte ich mich vom Mutterleibe an, aus meiner Mutter Schoofs zogst du mich* (Hgstb., Köst. : *warst du mein Führer*, Ges. *mein Wohlthäter*); *von dir ist* (singt) *mein Loblied* (Lob) *beständig.* — 7. Tanquam prodigium (H. portentum) factus sum multis, et tu adiutor fortis (spes mea fortissima), *ὡσεὶ τέρας ἐγενήθην τοῖς πολλοῖς, καὶ σὺ βοηθὸς κραταῖος*, *כְּמוֹתָ הָיִיתִי לְרַבִּים וְאַתָּה מְחַסֵּי־עַיִן* *wie ein Wunder bin ich Vielen : doch du bist meine feste Zuversicht* (Zuflucht). — 8. Repleatur

os meum laude, ut cantem gloriam tuam (H. laude tua), tota die magnitudinem tuam (H. magnitudine tua), πληρωθήτω τὸ στόμα μου αἰνέσεως, ὅπως ὑμνήσω τὴν δόξαν σου, ὅλην τὴν ἡμέραν τὴν μεγαλοπρέπειάν σου, כִּי יִמְלֵא פִּי כָּל־הַיּוֹם תְּפִאֲרָתְךָ voll ist (Ew. es überfließt) mein Mund von deinem Lobe (Ruhme), allezeit (beständig) von deiner Herrlichkeit (Ehre). — 10. Quia dixerunt inimici mihi, = H., ὅτι εἶπαν οἱ ἐχθροί μου ἐμοὶ, לִי אֹיְבֵי אָמְרוּ denn meine Feinde sprechen von mir, und die auf mein Leben lauern, rathschlagen zusammen. — 13. Confundantur, et deficient detrahentes (H. consumantur adversarii) animae meae; αἰσχυνθήτωσαν καὶ ἐκλιπέτωσαν οἱ ἐνδιαβάλλοντες τὴν ψυχὴν μου, יִבְשׁוּ יָכְלוּ שִׁטְנִי נַפְשִׁי schämen müssen sich, vergehen (de W. : voll Scham müssen umkommen), die meine Seele befeinden, bedeckt mit Hohn und Scham, die mein Unglück suchen! — 14. Ich will beständig hoffen (sperabo, ἐλπῶ, H. expectabo), und vermehren all dein Lob (תְּהַלֵּלְךָ, laudem, H. laudationes). — 15. Tota die, = H., ὅλην τὴν ἡμέραν, כָּל־הַיּוֹם . . . jeden Tag d. i. alle Zeit; . . . — quoniam non cognovi litteraturam (H. litteraturas), ὅτι οὐκ ἔγνων πραγματείας, כִּי לֹא יָדַעְתִּי מִסְפָּרוֹת denn ich kenne keine Zahlen (de W. : kein Mafs, Ew. keine Grenzen (2)). — 16. Introibo in potentias domini : domine (H. in fortitudine domini dei), εἰσελεύσομαι ἐν δυναστείᾳ κυρίου, κύριε . . . יָבוֹא אֲנִי בְּגִבּוֹרֹת אֲדֹנָי יְהוָה mit Lobliedern (Hgstb. mit den Thaten des Herrn, Ew. des Herrn Großthaten) will ich kommen, Herr, Jehova; will rühmen deine Gerechtigkeit allein. — 18. Et usque (H. et insuper usque) in senectam et senium (H. canos), . . . donec annuntiem brachium tuum generationi omni, quae ventura est (H. generationi, cunctisque qui venturi sunt), καὶ ἕως γήρους καὶ πρεσβείου . . . ἕως ἂν ἀπαγγείλω τὸν βραχίονά σου πάσῃ τῇ γενεᾷ τῇ ἐρχομένῃ,

Ueber die Söhne Jonadabs s. Jerem. 35. — (2) Der Al. hat wahrsch. מִסְפָּרוֹת, Plur. von מִסְפָּר s. v. a. מִסְפָּר Schrift, Buch gel.

וְגַם עַד-זְקֵנָה וְשִׁיבָה . . . עַד-אֲנִי וְרוּעָה לְדֹר לְכָל-יָבוֹא גְבוּרָתְךָ
doch bis (E w. auch bis) zum Greisenalter und bis zum
grauen Haar (H g s t b. zum Alter und Greisenthum, E w.
in's greise Alter), Gott, verlaß mich nicht, bis ich deinen
Arm verkünde dem Geschlecht, den künftigen allen deine
Kraft! (H g s t b. und Allen, die nachkommen sollen, deine
Kraft, de W : allen Nachkommen deine Macht!) — 19. Po-
tentiam tuam (mit dem folgenden Verse verbindend), et iu-
stitiam tuam, deus, usque in altissima, quae fecisti magnalia,
τὴν δυναστείαν σου, καὶ τὴν δικαιοσύνην σου ὁ θεὸς ἕως
ὑψίστων, ἃ ἐποίησας μεγαλεῖα, und deine Gerechtigkeit,
Gott, reicht bis zur Höhe; Grosses thatest du, Gott; wer ist
wie du? — 20. Quantas (H. qui) ostendisti mihi tribulationes
multas (H. plurimas) et malas; et conversus vivicasti me
(H. vivicabis nos), et de abyssis terrae iterum reduxisti
me (H. rursum educes nos), ὅσας ἐδειξάς μοι θλίψεις
πολλὰς καὶ κακὰς, καὶ ἐπιστρέψας ἐξωποίησάς με, καὶ ἐκ
τῶν ἀβύσσων τῆς γῆς πάλιν ἀνήγαγές με, יִשְׂרָאֵל הִרְאִיתָנוּ
צָרוֹת רַבּוֹת וְרָעוֹת תְּחִינֵנוּ וּמִתְרוֹמֹת הַיָּם תְּשׁוּבָה תַּעֲלֵנוּ
der du uns (Keri : mich) viele schlimme Nöthen (de W.,
Der. viel Noth und Unglück) hast schauen lassen : du wirst
uns (Keri : mich) wieder beleben (H g s t b. du wirst wieder-
kehren und uns beleben), und aus der Erde Abgründen
(Tiefen) uns (Keri : mich) wieder hervorziehen (E w. erhöhen).
— 22. Nam ego confitebor in vasis psalmi veritatem tuam;
deus psallam tibi in cithara, sanctus Israel, καὶ γὰρ ἐγὼ
ἐξομολογήσομαί σοι ἐν σκεύει ψαλμοῦ τὴν ἀληθειάν
σου ὁ θεὸς, ψαλῶ σοι ἐν κιθάρα ὁ ἅγιος τοῦ Ἰσραὴλ,
גַּם-אֲנִי אוֹדֶה בְּכִל-נָבֶל אֶמְתֶּךָ אֱלֹהֵי אֲזַמְרָה לְךָ בְּכִנּוֹר קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל
auch ich will dich preisen mit Harfenspiel (Der., Saitenspiel,
de W. : Lautenklang), deine Treue, mein Gott! will ich auf
der Cither (de W. : Harfe) dir spielen (dir lobsingen),
Heiliger Israels, H. ego autem confitebor tibi in vasis psal-
terii veritatem tuam : deus meus, cantabo tibi in cithara,
sancte Israel. — 24. Sed (H. insuper) et lingua mea tota
die meditabitur iustitiam tuam; quia confusi et reveriti

fuerint, qui quaerunt mala mihi (H. confusi sunt et dehonestati, quaerentes malum mihi), *ἐτι δὲ καὶ ἡ γλῶσσά μου ὅλην τὴν ἡμέραν μελετήσῃ τὴν δικαιοσύνην σου, ὅταν αἰσχυνθῶσι καὶ ἐντραπῶσιν οἱ ζητοῦντες τὰ κακά μοι, גם-לְיוֹנֵי כָל-יְהוּדָה צִדְקָתְךָ בִּי-בִשּׁוּ בִי-חֲפָרוּ מִבְּקָשֵׁי רָעָתִי* auch meine Zunge wird (soll) allezeit (Der. alltäglich) reden (Ew. besingen, Der. rühmen, Hg st b. sinnē) deine Gerechtigkeit, dafs zu Schanden und Hohn geworden (Hg st b. weil sich schämen, weil erröthen), die mein Unglück suchen.

Ps. 72 (71).

1. Psalmus in Salomonem, εἰς Σαλωμῶν, *לְשׁוֹן שְׁלֹמֹן* von (unrichtig Der. an und Aben-Esra, Köhler. u. a. auf) Salomo, H. Salomoni. — 2. Iudicium tuum, = H., *τὸ κρίμα σου, מִשְׁפָּטֶיךָ* deine Gerichte; — iudicare (H. iudicabit), *κρίνειν, יָדִין* so richtet er; — pauperes tuos, = H., *τοὺς πτωχοὺς σου, עֲנִיֶּיךָ* deine Elenden (Ew. Dulder). — 3. Suscipiant, *ἀναλαβέτω, יִשְׂאוּ* es tragen, H. assument. — 4. Er richtet die Elenden (*עֲנִיִּים*, pauperes, = H., *τοὺς πτωχοὺς*) des Volkes, hilft den Söhnen des Dürftigen (*אֲבִיּוֹן*, pauperum, *τῶν πενήτων*, H. pauperis), und zermalmt den Unterdrücker, (*עוֹשֵׂק יְדָכָא*, humiliabit calumniatorem, *ταπεινώσει συκοφάντην*, H. confringet calumniatorem). — 5. Et permanebit cum sole, et ante lunam, in generatione et generationem, *καὶ συμπαραμενεῖ τῷ ἡλίῳ, καὶ πρὸ τῆς σελήνης γενεὰς γενεῶν, וְלִפְנֵי יָרֵחַ הַיּוֹם וְלִפְנֵי יָרֵחַ הַיּוֹם* man wird dich fürchten mit der Sonne und vor dem Monde durch alle Geschlechter (d. i. so lange Sonne und Mond scheinen), H. et timebunt te quamdiu erit sol, et ultra lunam, in generatione generationum (1). — 6. In (H. super) vellus, et sicut stillicidia stillantia super terram (H. ut stilae irrorantes terram, *ἐπὶ πόκον*,

(1) Der Al. hat *יִרְאוּךָ* st. *יִצְרִיךָ* gel.

καὶ ὥσει σταγόνες στάζουσαι ἐπὶ τὴν γῆν, עֲלֵנוּ כְּרִיבִים, וְרוּיָה אֶרֶץ er (der König) wird herabkommen wie Regen (E w. *wie Regen träufle es d. i. der Segen*) auf die Wiesen-
schur, wie Wassergüsse, des Landes Bewässerung. — 7. Ori-
etur in diebus eius iustitia, ἀνατελεῖ ἐν ταῖς ἡμέραις οὗτου
δικαιοσύνη, יִפְרַח-בְּיָמָיו צְדִיק in seinen Tagen blühet der Ge-
rechte, H. geminabit in diebus eius iustus; — donec aufera-
tur, ἕως οὗ ἀνταναιρεθῇ, עַד-בְּלִי bis das kein Mond mehr
ist, H. donec non sit . . — 9. Aethiopes, = H., Αἰθίοπες, צִיִּים
Steppen-Bewohner, H g s t b. *Bewohner der Wüste*, E w. *Wilde*,
R o s. *barbari*, D e r. *die Wüsten*. — 10. Dona (H. tributum) addu-
cent, δῶρα προσάξουσιν, יִשְׁכֹּר יְקָרִיבּוּ bringen Geschenke. —
12. Denn er rettet den Dürftigen, der um Hülfe schreit,
מִשְׁוֵעַ a potente, = H., ἐκ δυνάστου (2). — 13. Et animas
pauperum salvas faciet (H. salvabit), καὶ ψυχὰς πενήτων
σώσει, וְנַפְשֹׁת אֲבִיּוֹנִים יוֹשִׁיעַ und die Seelen (Viele : das Leben)
der Dürftigen errettet er. — 14. Von Bedrückung und Ge-
walt (E w. *aus Druck und Härte*) (מִחוּץ וּמִחֶמֶם ex usuris [H.
ab usura] et iniquitate, ἐκ τόκου καὶ ἐξ ἀδικίας) erlöst er ihre
(der Armen) Seele, und kostbar ist ihr Blut (יִיקָר דָּמָם,
honorabile nomen [H. pretiosus sanguis] eorum, ἐντιμον
τὸ ὄνομα αὐτῶν) in seinen Augen (3). — 15. De auro
Arabiae (H. Saba), ἐκ τοῦ χρυσίου τῆς Ἀραβίας, מִזָּהָב שָׁבַע
vom Golde Scheba's, und er (der Dürftige) betet für ihn be-
ständig (וְיִתְפַּלֵּל בְּעֵדוֹ תָמִיד et adorabunt de ipso semper, καὶ
προσεύχονται περὶ αὐτοῦ διαπαντός, H. et orabunt de eo
iugiter), alle Zeit preiset er ihn (כָּל-הַיּוֹם יְבָרְכֵנָהּ), tota die
benedicent ei, = H. — 16. Et erit firmamentum (H. memo-
rabile triticum) in terra, ἔσται στήριγμα ἐν γῇ, יְהִי כִפְתָּבֵר
בְּאֶרֶץ es ist (E w. sei) Ueberflufs an Korn im Lande, auf
der Berge Haupt (בְּרֹאשׁ in summis, ἐπ' ἄκρων, H. in capite),

(2) Der Al. und H. lasen מִשְׁוֵעַ, indem sie das מ des Particips für die Präposition מִן hielten. — (3) Der Al. hat שָׁמָּה st. דָּמָּה gel., oder ein Abschreiber aus Irrthum oder aus Absicht ὄνομα st. αἷμα geschrieben.

es *rauschet* (רָעַץ super extolletur, ὑπεραρθρήσεται, H. elevabitur) *wie der Libanon, seine Frucht; und es entblüht* (יָצַץ, Ew. *entblühe*) der Stadt (nämlich Volk), wie Gras der Erde (et floreunt de civitate sicut foenum terrae, = H., καὶ ἐξανθήσουσιν ἐκ πόλεως ὡσεὶ χόρτος τῆς γῆς). — 17. Sit (H. erit) nomen eius benedictum in saecula (H. in aeternum), ἔστω τὸ ὄνομα αὐτοῦ εὐλογεμένον εἰς τοὺς αἰῶνας, יְהִי שֵׁמוֹ לְעוֹלָם sein Name dauert (Ew. sei) ewiglich, so lange die Sonne steht (ante [H. ultra] solem permanet [H. perseverabit], πρὸ τοῦ ἡλίου διαμενεῖ), *sprosst* (יָנַי, Ew. : *wachse*, Hgstb. : *wird sich verjüngen*) sein Name. (4).

Ps. 73 (72).

1. Psalmus Asaph, ψαλμὸς τῷ Ἀσάφ, מִזְמֹר לְאַסָּף ein *Psalm von Asaph*. — Quam (H. attamen) bonus Israel deus, ὡς αγαθὸς ὁ θεὸς τῷ Ἰσραὴλ, יְיָ טוֹב לְיִשְׂרָאֵל ja, (od. nur) *gütig ist gegen Israel Gott, gegen die, die reines Herzens*. — 2. *Und ich* (וָאֲנִי), — fast hätten gestrauchelt meine Füße, *beinahe* (fast, כְּאִין de W. : *fast nicht so*) geglitten meine Schritte. — 3. *Denn ich beneidete die Uebermüthigen*, כִּי קִנְאֵתִי בַהֹלָלִים (quia zelavi super iniquos, H. quia aemulatus sum contra iniquos, ὅτι ἐζήλωσα ἐπὶ τοῖς ἀνόμοις) *weil ich das Glück* (eig. Frieden) *der Frevler sah*, שָׁלוֹם רָשָׁעִים אֲרָאָה. — 4. Quia non est respectus morti eorum, et firmamentum in plaga eorum, ὅτι οὐκ ἔστιν ἀνάνεισις ἐν τῷ θανάτῳ αὐτῶν, καὶ στερέωμα ἐν τῇ μάστιγι αὐτῶν, כִּי אֵין חֲרָצְבוֹת לְמוֹתָם וּבְרִיא אֻלָּם *denn* (sie haben) *keine Qualen bis an ihren Tod und fett* (wohlgenährt) *ist ihr Körper* (Ges. Leib, arab. جَسَد, Hgstb. : *Kraft*), H. quod non recogitaverunt de morte sua, et firma sint vestibula

(4) Der Al. hat εὐλογημένον erklärend hinzugefügt.

eorum. (Für ἀνάνευσις ist viell. ἀνάπνευσις das Aufathmen, die Erholung, zu lesen) (1). — 6. Ideo tenuit eos superbia, operti sunt iniquitate et impietate sua, διὰ τοῦτο ἐκράτησιν αὐτοὺς ἡ ὑπερηφανία, περιεβάλλοντο ἀδικίαν καὶ ἀσέβειαν αὐτῶν, לָכֵן עֲנִקְתָּמוּ גִּאֲוָה יַעֲטֶה-שִׁיחַ חָמַם לָמוֹ darum ist (od. kleidet) Hoffarth ihren Hals (de W. : ist ihr Hals - Geschmeide Hoffarth), es bedeckt sie das Gewand (der Anzug) des Hochmuths (Ew., de W. : Gewaltthat) (2). — 7. Prodiit quasi ex adipe iniquitas eorum; transierunt in affectum cordis, ἐξελεύσεται ὡς ἐκ στέατος ἡ ἀδικία αὐτῶν διηλθον εἰς διάθρεσιν καρδίας, יֵצֵא מִחֶלֶב עֵינָיו עָבְרוּ מִשְׁכִּיּוֹת לֵב, es treten hervor aus dem Fette ihre Augen, es wallen über die Einbildungen (Ew., Vaih. : Bilder, Hgstb. : Gedanken) des Herzens, H. processerunt a pinguedine oculi eorum; transierunt cogitationes cordis (3). — 8. Cogitaverunt, et locuti sunt nequitiam; iniquitatem in excelso locuti sunt, διανοήθησαν, καὶ ἐλάλησαν ἐν πονηρίᾳ, ἀδικίαν εἰς τὸ ὕψος ἐλάλησαν, יִמְיָקוּ וַיְדַבְּרוּ בָרַע עֲשָׂק מַמְרוֹם יְדַבְּרוּ, sie höhnen und reden boshaft (eig. in Bosheit) Unterdrückung; aus (stolzer) Höhe reden sie, H. irriserunt, et locuti sunt in malitia calumniam, de excelso loquentes. — 9. Sie legen an den Himmel (de W. : sie heben zum Himmel H.) ihren Mund, und ihre Zunge geht durch die Erde (Ew. während ihre Zunge auf Erden redet). — 10. Darum wendet sich sein Volk, וְעַמִּי (populus meus, ὁ λαός μου, H. pop. eius) hieher, und Wasser in Fülle schlürfen (saugen) sie et dies pleni inveniuntur (H. et quis plenus invenietur) in eis, καὶ ἡμέραι πλήρεις εὗρεθήσονται ἐν αὐτοῖς, וַיְמִי מָלֵא יִמְצְאוּ לָמוֹ (4). — 12. Ecce ipsi peccatores (H. ecce isti impii, ἰδοὺ οὗτοι οἱ

(1) H. scheint חֲשַׁבֹן Verstand von חָשַׁב denken, sinnem und der Al. חוֹלִים von חָלִי Krankheit, Plage für אֵלֶם gelesen zu haben. — H. hielt das ם in אֵלֶם nicht für ein Suffix. — (2) H. Ideo nutriti sunt ad superbiam; circumdederunt iniquitatem sibi. — (3) Der Al. hat עֵינָיו st. עֵינָיו gelesen. — (4) St. וַיְמִי hat der Al. וַיְמִי Tage und für

ἀμαρτωλοὶ) et abundantes in saeculo (= H.), obtinuerunt (H. multiplicaverunt) divitias, καὶ εὐθηνοῦντες εἰς τὸν αἰῶνα, κατέσχον πλούτου, הַנֶּה-אֵלֶּה רְשָׁעִים וְשִׁלְי עוֹלָם הַשְׁגִּי-הֵיִל siehe diese Frevler! und doch die ewig Ruhigen (Vaih. ewig Sorglosen, de W. : in ewiger Ruhe) häufen Schätze (Hgstb. : mehren das Vermögen). — 13. Et dixi : ergo sine causa iustificavi cor meum, et lavi inter innocentes manus meas : καὶ εἶπα, ἄρα ματαίως ἐδικαίωσα τὴν καρδίαν μου, καὶ ἐνιψάμην ἐν ἀθώοις τὰς χεῖράς μου, יֵאָדָרִיק וְפִירָהי לְבָבִי וַאֲרָחַץ בְּנִקְיוֹן כְּפִי ja (Ew., Hgstb. : nur) umsonst (vergeblich) reinigte ich mein Herz, und wusch in Unschuld meine Hände, H. ergo ne frustra mundavi cor meum, et lavi in innocentia manus meas? (5) — 14. Und bin geschlagen (Ew. und blieb doch gezüchtigt, Hgstb. denn ich bin geplagt, וַאֲהִי נִגּוּעַ et fui flagellatus, = H., καὶ ἐγενόμην μεμαστιγωμένος) jeden Tag (כָּל-הַיּוֹם immerfort, alle Zeit), und meine Strafe ist jeden Morgen da. — 15. Spräche ich (אֶם-אֶמְרָתִי) : ich will sprechen also (Ew. ähnliches), אֶם-סִפְרָה כְּמוֹ, siehe, so würde ich treulos handeln (Ew., de W. : verrieth ich) an dem Geschlecht deiner Söhne (הִנֵּה דֹר בְּנֶיךָ בְּגִדְתִּי, ecce nationem, H. generationem), filiorum tuorum reprobavi (H. reliqui), ἰδοὺ τῇ γενεᾷ τῶν υἱῶν σου ἡσυνθέτηκα). — 16. Existimabam ut cognoscerem hoc, labor est ante me, καὶ ὑπέλαβον τοῦ γινῶναι, τοῦτο κόπος ἐστὶν ἐναντίον μου, וַאֲחַשְׁבָּה לָדַעַת וְאֵת עֲמָל הוּא בְעֵינַי und ich dachte nach (sann), diefs zu erkennen (zu begreifen); mühevoll (Vaih. doch Mühe, Ew. eitel, Hgstb. ein Leid) war es in meinen Augen, H. et cogitavi ut intelligerem istud; labor est in oculis meis. — 17. Donec intrem (H. veniam) in sanctuarium (H. ad sanctuaria) dei, et intelligam in novissimis (H. novissimo) eorum, ἕως εἰσέλθω εἰς τὸ ἁγίαστήριον τοῦ Θεοῦ, συνῶ εἰς τὰ ἔσχατα, עַד-אָבֹא אֶל-מִקְדָּשִׁי-אֵל אֲבִינָה לְאַחֲרִיתָם bis ich

יִמְצֹו wahrsch. יִמְצָאוּ gelesen. — (5) Die Worte : et dixi fehlen im Hebr. und bei H., dem Syrer und dem Chald. — H. faßt diesen Vers

kam in Gottes Heiligthümer, merkte (Acht hatte) auf ihr Ende. — 18. Verumtamen propter dolos posuisti eis (H. in lubrico posuisti eos); deiecisti eos dum allevarentur (H. ad interitum), πλὴν διὰ τὰς δολιότητας ἔθρου αὐτοῖς, κατέβαλες αὐτοὺς ἐν τῷ ἐπαρθῆναι, אַךְ בְּחִלְקוֹת תְּשִׁית לָמוֹ הַפְּלִתָם, לְמַשְׁוִיוֹתָ ja (And. nur), auf schlüpfrige (glatte) Oerter stellst du sie, lässest in Trümmer sie zerfallen (de W. : stürzest sie in Trümmer, Ew. hast sie lassen Täuschungen zufallen). — 19. Wie wurden (Hgstb. werden) sie zunichte unversehens (plötzlich)! weggerafft, gehen sie unter (Ew. aufgerieben, fortgetilgt) vor Schrecken! סָפוּ רַחֲמוֹ מִן-בְּלִהוּרָא defecerunt, perierunt propter iniquitatem suam, ἐξέλιπον, ἀπώλοντο διὰ τὴν ἀνομίαν αὐτῶν, H. defecerunt, consumpti sunt quasi non sint. — 20. In civitate tua, = H., ἐν τῇ πόλει, בְּעִיר beim Erwachen (6). — 21. Wenn mein Herz sich erbittert (be-trübt, inflammatum (7), ἠνφρανθη, יִתְחַמֵּם, H. contractum) und es mich stach in meinen Nieren (et renes mei commu-tati sunt, καὶ οἱ νεφροί μου, ἠλλοιώθησαν, וְכִלְיֹתַי אֶשְׁחֹנֶן, H. et lumbi mei velut ignis fumigans (d. i. אֵשׁ עֹשֵׂן). Ew. ich die Nieren fühlte wie durchschnitten. — 22. Et ego ad nihi-lum redactus sum, et nescivi (H. et ego insipiens et nescius), ut iumentum factus sum apud te, = H., καγὰ ἐξουδενω-μένος, καὶ οὐκ ἔγνων, κτηνώδης ἐγενόμην παρὰ σοί, וְאֲנִי בַעַר וְלֹא אָדַע בְּהִמּוֹת הָיִיתִי עִמָּךְ so bin ich dumm (de W. : unver-nünftig) und weiß nichts (ohne Einsicht); wie ein Thier bin (Ew., Hgstb. war) ich bei (vor) dir. — 23. Doch ich (וְאֲנִי et ego, καγὰ, H. et eram) bleibe (Hgstb. blieb) be-ständig bei dir, du fafstest mich bei meiner rechten Hand. — 24. Et in voluntate tua deduxisti me, et cum gloria

als Frage, um demselben das scheinbar Anstößige zu nehmen. — (6) Für בְּהִעִיר, Ew. dich regend, de W. : aufweckend. Der Al. u. H. nehmen עִיר mit der Präp. ב in der Bedeut. Stadt. — (7) Der Uebersetzer der Vulg. scheint ἐξεζαύθη st. ἠνφρανθη und der Al. הִשְׁתַּנָּה von שָׁנָה sich ver-ändern in Piel : ändern, wechseln st. אֶשְׁחֹנֶן gelesen zu haben. —

suscepisti me, ἐν τῇ βουλῇ σου ὠδήγησάς με, καὶ μετὰ δόξης προσελάβου με, תְּנִיחֵנִי וְאַחַר כְּבוֹד תִּקְחֵנִי du leitest mich durch deinen Rath, und darnach nimmst du mich auf mit Ehren (Hgstb. bringest mich zu Ehren), H. in consilium tuum deduces me, et postea in gloria suscipies me. — 25. Quid enim mihi est in coelo? et a te quid volui super terram? τί γάρ μοι ὑπάρχει ἐν τῷ οὐρανῷ, καὶ παρὰ σοῦ τί ἠθέλησα ἐπὶ τῆς γῆς, מִי־לִי בַשָּׁמַיִם וְעַמִּי לֹא־הִפְצֵתִי בָאָרֶץ wen hab' ich im Himmel? und neben dir liebe ich nichts auf Erden, H. quid mihi est in coelo? et tecum nolui in terra. — 26. Vergeht auch mein Fleisch und mein Herz : meines Herzens *Fels* (deus, ὁ θεός, צוּר, H. robur) und mein Theil ist Gott in Ewigkeit (ewiglich)! — 27. Denn (quia, = H., ὅτι) siehe, die von dir fern sind (qui elongant se a te = H., οἱ μακρύνοντες ἑαυτοὺς ἀπὸ σοῦ, רַחֲקִי), kommen um; du vertilgst jeden, der wider dich huret, כָּל־זוֹנֶה מִמֶּךָ (d. i. die dir untreu werden, von dir abfallen), perdidisti omnes qui fornicantur abs te (H. omnem fornicantem a te). — 28. Mihi autem adhaerere (H. appropinquare) deo bonum est : ponere (H. posui) in domino deo spem meam; ut annuntiem (H. narrem) omnes praedicationes (H. annuntiationes) tuas, in portis filiae Sion, ἔμοι δὲ τὸ προσκολλᾶσθαι τῷ θεῷ ἀγαθὸν ἐστὶ, τίθεσθαι ἐν τῷ κυρίῳ τὴν ἐλπίδα μου τοῦ ἐξαγγεῖλαι πάσας τὰς αἰνέσεις σου ἐν ταῖς πύλαις τῆς θυγατρὸς Σιών, וְאֲנִי קִרְבֶּת אֱלֹהִים לִי־טוֹב שְׁתִּי בְּאֲדָנִי יְהוָה מִחֲסִי לְסִפּוּר כָּל־מַלְאכֹתָיִךְ ich aber — die Nähe (Maur. appropinquatio, Ew. Freundschaft) Gottes ist mir gut (de W. : Wonne, Ew. : ein Gut). Auf den Herrn Jehova setze ich mein Vertrauen, um zu erzählen (preisen) alle deine Werke. — (Die Worte : in portis filiae Sion fehlen im Hebr., und beim H., Syr. u. Chald.)

Ps. 74 (73).

1. Intellectus Asaph, συνέσεως τῷ Ἀσάφ, מְשֻׁכֵּיל לְאַסָּף eine Unterweisung von Asaph, H. eruditio Asaph. —

Warum (לָמָּהּ ut quid, = H., ἵνατί ἀπώσω) Gott, verwirfst du uns *ewig* (repulisti in finem, = H., εἰς τέλος, לְנֶצֶחַ), rauchet dein Zorn gegen die Heerde deiner Weide? — 2. Gedenke *deiner Gemeinde* (עֲרֻתְךָ congregationis tuae, = H., τῆς συναγωγῆς σου), die du erworben *vor Alters* (קִדְמָה ab initio, = H., ἧς ἐκτῆσω ἀπ' ἀρχῆς), *erlöst als Stamm deines Erbes* (נִחְלָתְךָ שְׁבֵט נְחֻלָּתְךָ), des Zions-Berges, auf dem du wohnest! — 3. Leva manus tuas in superbias eorum in finem; quanta malignitas est inimicus in sancto! ἔπαρον τὰς χεῖράς σου ἐπὶ τὰς ὑπερηφανίας αὐτῶν εἰς τέλος ὅσα ἐπονηρεύσατο ὁ ἐχθρὸς ἐν τοῖς ἁγίοις σου, שְׁבִיחַ רִמְיָהּ פְּעָמֶיךָ לְמִשְׁאֹרַת נֶצֶחַ כָּל-הָרַע אוֹיֵב בְּקֶדֶשׁ *erhebe deine Schritte zu den ewigen Trümmern* (Der., de W.: *Verwüstungen*, Ew. *Hochmuth*)! *Alles verderbt der Feind im Heiligthum*, H. sublimitas pedum tuorum dissipata est usque ad finem; omnia mala egit inimicus in sanctuario (1). — 4. Et gloriati sunt qui oderunt te, in medio solemnitatis tuae; posuerunt signa sua, signa, καὶ ἐνεκαυχῆσαντο οἱ μισοῦντές σε ἐν μέσῳ τῆς ἑορτῆς σου ἔθεντο τὰ σημεῖα αὐτῶν σημεῖα, שָׁאוּ צוֹרְרֶיךָ בְּקֶרֶב מוֹעֵדְךָ שְׁמוֹ אֶתְחַם אִתּוֹ *es brüllen deine Widersacher* (Gegner) *inmitten deines Versammlungs-Ortes* (Hgstb. *deiner Offenbarungsstätten*, Ew. im Festhaus), *machen ihre Zeichen zu Zeichen* (wahrsch. Kriegszeichen, Paniere, de W.: *setzen ihre Bräuche ein zu Bräuchen*), H. fremuerunt hostes in medio pacti tui: posuerunt signa sua in trophaeum. — 5. Et non cognoverunt sicut in exitu super summum; quasi in sylva lignorum, securibus, καὶ οὐκ ἔγνωσαν, ὡς εἰς τὴν εἴσοδον ὑπεράνω ὡς ἐν δρυμῷ ξύλων ἀξίνας 6. ἐξέκοψαν, יִדַּע כְּמִבְּיָא לְמַעַלָּה בְּסִבָּךָ-עַן קָרָדְמוֹת *er* (der Feind, Ew. *es*) *erscheint wie einer*,

(1) Der Al. hat hier wie 57 (58), 10 פְּעָמִים *Tritte*, *Schritte* durch den gebräuchlicheren Ausdruck *Hände* wiedergegeben. St. מִשְׁאֹרַת las der Al. מִשְׁאֹרַת, wie einige Ausgaben, von נָשָׂא *erheben*, und H. הָרִמָּה

der emporhebt im Holz- (Hgstb., Ew. Wald-) Dickicht Aexte (d. i. der zerstörend im Heiligthum wie in einem Walde hauset), H. manifesta in introitu desuper; in saltu lignorum secures (2). — 6. Exciderunt ianuas eius in idipsum, in securi et ascia deiecerunt eam, τὰς θύρας αὐτῆς ἐπιτοαυτὸ, ἐν πελέκει καὶ λαξευτηρίῳ κατέρξαξαν αὐτήν, וְעַתָּה פְּתוּחֶיהָ יָחַד בְּכַשִּׁיל וּבִלְפֹת יְהִלְמוֹן und nun, sein Schnitz- (Hgstb. Bild-)werk allzumal zerschlagen sie mit Beil und Hämmern, H. et nunc sculpturas eius pariter bipenne et delatoriis deraserunt (3). — 7. Sie stecken in Brand dein Heiligthum, am Boden (לְאָרֶץ Ew. zur Erde, de W. : zu Boden stürzend), entweihen die Wohnung (tabernaculum, = H., τὸ σκήνωμα) deines Namens. — 8. Dixerunt in corde suo cognatio eorum simul : quiescere faciamus omnes dies festos dei a terra, εἶπαν ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτῶν, ἡ συγγένεια αὐτῶν ἐπιτοαυτό· δεῦτε, καταπαύσωμεν τὰς ἑορτὰς κυρίου ἀπὸ τῆς γῆς, אָמְרוּ בְּלִבָּם נִנְם יַחַד שָׁרְפוּ כָּל-מוֹעֲדֵי-אֵל בְּאֶרֶץ, sie sprechen in ihrem Herzen : wir wollen sie vertilgen (de W. : verderben, Ew. verdrängen) allzumal, verbrennen Alle Gottes-Versammlungen (Hgstb. Offenbarungsstätten Gottes, Ew. Gotteshäuser) im Lande, H. dixerunt in cordibus suis posteri eorum simul : incenderunt omnes solemnitates dei in terra (4). — 9. Unsere Zeichen sehen wir nicht, kein Prophet ist mehr, und keiner bei uns, der weiß, wie lange (וְלֹא-אֶתֵּנוּ יוֹדֵעַ עַד-מָה) et nos non cognoscet amplius, καὶ ἡμᾶς οὐ γινώσεται ἔτι, H. et non est nobiscum qui sciat usquequo). — 10. Wie lange, Gott, soll höhnen der Dränger (Widersacher, צָר, inimicus, ὁ ἐχθρὸς, H. adversarius), ver-

st. הָרִימָה und הָרַע st. הָרַע im Hiphil. — (2) Der Al. hat כְּמָבֹאֵה wie am Eingange (in eine Stadt) st. כְּמִבְיָא gelesen, und st. יוֹדֵעַ im Niphal wahrsch. יוֹדֵעַ. Das οὐκ ist supplirt. — (3) St. פְּתוּחֶיהָ hat der Al. wohl פְּתוּחֶיהָ gelesen. — (4) Der Al. u. H. haben נִנְם nicht als Zeitwort von נָתַן mit dem Suffix, wie נִתַּן 4 Mos. 21, 20, sondern als

schmähen (verachten, irritat, H. blasphemabit, יִנְאֶץ) der Feind deinen Namen *auf immer* (in finem, = H., εἰς τέλος, לְנֶצַח). — 11. *Warum* (לָמָּה ut quid, ἵνατί, H. quare) ziehest du zurück deine Hand und deine Rechte? *hervor aus deinem Busen vertilge!* (מִקֶּרֶב חֻקְךָ כִּלֶּה de medio sine tuo in finem, ἐκ μέσου τοῦ κόλπου σου εἰς τέλος, H. de medio sinu tuo consumens? (5) — 12. *Da Gott doch ist mein König von der Urzeit her* (מֶלֶכִּי מִקֶּדֶם, rex noster ante saecula, βασιλεὺς ἡμῶν πρὸ αἰῶνος, H. rex meus ab initio), *der Hülfe* übt (H g stb. *der Heil schafft*, פָּעַל יְשׁוּעוֹת operatus est salutem, εἰργάσασθω σωτηρίαν, H. operatur salutes) inmitten des Landes. — 13. *Du theiltest* (H g stb. *du durchbrichst*, פִּירַרְתָּ, tu confirmasti, σὺ ἐκραταίωσας, H. dissipasti) durch deine Macht (Kraft) das Meer, zerbrachst (zerschelltest) *Drachenhäupter* (de W. : *der Ungeheuer Häupter* רָאשֵׁי תַנִּינִים) auf dem Wasser (6). — 14. Du zerschmettertest die Häupter der *Leviathans* (לְוִיָּתָן, de W. : *der Crocodile*, Maur. : crocodili, Ew. des *Ungethüms*, draconis, τοῦ δράκοντος, H. Leviathan), gabst sie zur Speise *dem Volke* (d. i. *Thieren*, Sprüchw. 30, 25. 26), *den Wüstenbewohnern* (Ew. *Steppenthieren*, לָעַם לְצִיִּים, nach H g stb. *Menschen?* populi (H. populo) Aethiopum). (V. 13. 14 enthält eine Anspielung auf den Durchgang durch's rothe Meer und den Untergang der Aegypter). — 15. Du spaltetest Quell und Bach und trocknetest aus *beständige* (immerfließende) *Ströme* (נְהַרֹת אֵיתָן, fluvios Ethan, ποταμούς Ἡθάμ, H. flumina fortia). — 16. Tu fabricatus es auroram (H. luminaria) et solem, σὺ κατηρτίσω ἥλιον καὶ σελήνην, וְשֶׁמֶשׁ מָאֹר הַבִּינֹתָ *du hast bereitet* (Ew. *aufgestellt*) *Leuchte* (de W. : *Himmelslicht*, Der. *Gestirn*) und Sonne. — 18. Gedenke dessen : der

Nomen נֵיִן *Nachkommen* mit dem Suffix genommen. — (5) Der Al. las כִּלֶּה *Vollendung*, Adv. ganz, gänzlich st. כִּלְהָ. — (6) Der Al. hat פִּירַרְתָּ entweder frei übersetzt, oder, wie Rosenm. meint, צִרַרְתָּ gelesen. —

Feind verhöhnet Jehova, und thöricht Volk verschmähet (verachtet) deinen Namen! — 19. Gieb nicht *dem Raubthier* hin *die Seele deiner Taube* (לְחַיִּיתָ נַפְשׁ הַתּוֹרָה bestis animas, confitentes tibi, τοῖς θηρίοις ψυχὴν ἐξομολογουμένην σοι, H. bestis animam eruditam lege tua, Ew. *dem wilden Thier die Seele deiner Taube*, Hgstb. *nicht dem Gierleben (Raubsucht) deine Turteltaube*), *das Leben deiner Dulder (Elenden) vergifs nicht auf immer*, חַיִּיתָ עַנְיֶיךָ אֶל-תִּשְׁכַּח לְנֶצַח (animas pauperum tuorum ne obliviscaris in finem, τῶν ψυχῶν τῶν πενήτων σου μὴ ἐπιλάθῃ εἰς τέλος, H. vitae pauperum tuorum ne obliviscaris in perpetuum. — (*Turteltaube*, תּוֹרָה, bezeichnet hier offenbar die unschuldige schüchterne Gemeinde Israel) (7). — 20. Respice in testamentum tuum : quia repleti sunt, quia obscurati sunt terrae dominibus iniquitatum, ἐπίβλεψον εἰς τὴν διαθήκην σου, ὅτι ἐπληρώθησαν οἱ ἐσκοτωμένοι τῆς γῆς οἴκων ἀνομιῶν, הַבֵּט לְבְרִית כִּי-מָלְאוּ מִחַשְׁבֵּי-אָרֶץ וְאוֹת חָמָם *blick hin auf den Bund! denn voll sind der Erde (de W. : des Landes) Schlupfwinkel* (eig. Dunkelheiten, dunkle Oerter) *von Wohnungen der Gewaltthat* (Ew. *Grausamkeit*, de W. : *Mörderhöhlen*), H. respice ad pactum; quia repletae sunt tenebris terrae habitationes iniquae subrutae (8). — 21. Ne avertatur humilis factus confusus (H. ne revertatur contractus et confusus) : pauper et inops (egenus et pauper) laudabunt nomen tuum, μὴ κατησχυμμένος, πτωχὸς καὶ πένης αἰνέσουσι τὸ ὄνομά σου, אֶל-יֹשֵׁב דָּךְ נִבְלָם עָנִי וְאֶבְיֹן יִחַלְלוּ שְׁמֶךָ *nicht kehre der Bedrängte beschämt zurück! Der Dulder* (de W., Hgstb. : *die Elenden*) *und Arme mögen preisen deinen Namen!* — 22. Steh' auf, o Gott, *streite* (Hgstb. *führe*) *deinen Streit* (יִבְּרָה רִיבֶךָ iudica causam tuam, = H.,

(7) Der Al. u. H. haben st. תּוֹרָה unrichtig תּוֹדָה von יָדָה in Hiphil bekennen, loben, preisen, gelesen. — (8) Der Al. scheint מִחַשְׁבֵּי in Particip Hophal gelesen zu haben.

δίκασον τὴν δίκην σου), gedenk deiner Schmach vom Thoren (Gottlosen, מְנִי-נֶכֶל) alle Zeit (כָּל-הַיּוֹם) jeden Tag, d. i. immerfort). — 23. Vergifs nicht der Stimme deiner Dränger (Widersacher, צִרְיָה inimicorum [H. hostium] tuorum), des Lärmes (Tobens) deiner Gegner (קָמִיךָ), der stets aufsteigt (עוֹלָה תָּמִיד), superbia eorum, qui te oderunt, ascendit semper, ἡ ὑπερηφανία τῶν μισούντων σε ἀναβαίη διαπαντός πρὸς σέ, H. sonitus adversariorum tuorum ascendit iugiter.

Ps. 75 (74).

In finem, ne corrumpas, Psalmus cantici Asaph, εἰς τὸ τέλος μὴ διαφθείρης, ψαλμὸς ᾠδῆς τῷ Ἀσάφ, לְמַנְצֵחַ שִׁיר לְאַסָּף מִזְמוֹר אֶל-תְּשַׁחַח מִזְמוֹר לְאַסָּף שִׁיר dem Musikmeister, nach »Verdirb nicht«, ein Psalm von Asaph, ein Lied, H. victori, ut non disperdas, Psalmus Asaph cantici. — 2. Wir preisen dich (הוֹדִינוּ, confitebimur tibi, = H., ἐξομολογησόμεθα σοι), Gott, wir preisen, und dein Name ist nahe, man erzählt (verkündet) deine Wunderthaten (וְקָרֹב שְׁמֶךָ כִּפְרוּ נִפְלְאוֹתֶיךָ), et invocabimus nomen tuum, narrabimus mirabilia tua, καὶ ἐπικαλεσόμεθα τὸ ὄνομά σου, διηγήσομαι πάντα τὰ θαυμάσια σου, H. iuxta nomen tuum narrabunt mirabilia tua (1). — 3. Denn ich werde einen Zeitpunkt (מוֹעֵד) nehmen (Ew. wählen feste Zeit), da werde ich billig (nach Gerechtigkeit) richten (אֲנִי מִישְׁפָּטִים אֶשְׁפֹּט, ego iustitias, εὐθύτητας, H. recta), iudicabo. — 4. Es beben (Ew. zagen) die Erde (liquefacta est terra, ἐτάκῃ ἡ γῆ, H. dissolvetur terra, נִמְיִם-אָרֶץ) und all ihre Bewohner (וְכָל-יֹשְׁבֶיהָ), ich stelle fest (Hgstb. habe abgeschätzt) ihre Säulen (ego confirmavi [H. appendi] columnas eius). Pause, H. semper. — 5. Ich spreche zu den Stolzen (לְהוֹלְלִים, Ew. Thoren, Der. Frevlern, iniquis, τοῖς παρονομοῦσι, H. inique agentibus) : seid nicht stolz

(1) St. וְקָרֹב hat der Al. wahrsch. נִקְרָא gelesen und ו mit נ und

Hg stb. *stolzirt nicht*), und zu Frevlern, erhebet nicht *das Horn* (קֶרֶן, de W. : *Haupt*). — 6. Erhebet nicht in die Höhe euer Horn, redet nicht *mit frechem Hals* (de W. : *mit steifen Halses Frechheit*, Hg stb. *mit stolzem Halse*, בְּצִוָּאר עֲתָק, adversus deum iniquitatem, κατὰ τοῦ θεοῦ ἀδικίαν, H. in cervice veteri) (2). — 7. Denn nicht vom (Sonnen)-Aufgang noch Untergang, und nicht *von der Wüste* (d. i. Süden, Ew. denn nicht östlich und westlich, nicht von der Wüste her), *von Bergen* (d. i. Nord-gegend, de W. : *kommt Erhebung*; מִמְדְּבָר הָרִים a desertis montibus, ἀπὸ ἐρήμων ὄρεων) (de W. nimmt הָרִים als Infinitiv Hiphil in der Bedeutung des Substantivs, wie Ps. 32, 6. 7. 9). — 8. Sondern Gott ist *Richter* (שֹׁפֵט); er erniedrigt diesen, und erhebt jenen. — 9. Denn ein Becher ist in Jehova's Hand, und vom Wein schäumt (de W. : *gährt*) er, *voll Mischung* (מֵלֵא מִסֶּךָ, Ew. *Betäubung*), und daraus schenkt er (וַיַּגֵּר מִיָּה) : *ja* (אֵן, Hg stb. und noch), seine Hefen *schlürfen* (יִמְצוּ, Hg stb. *müssen schlürfen*), trinken alle Frevler der Erde (vini meri plenus misto; et inclinavit ex hoc in hoc : verumtamen faex eius non est exinanita : bibent omnes peccatores terrae, οἴνου ἀκράτου πλήρες κεράσματος καὶ ἐκλινεν ἐκ τούτου εἰς τοῦτο, πλὴν ὁ τριγίας αὐτοῦ οὐκ ἐξεκενώθη· πίνονται πάντες οἱ ἁμαρτωλοὶ τῆς γῆς, H. vino meraco usque ad plenum mixtus, et propinabit ex eo, verumtamen faeces eius epotabunt bibentes omnes impii terrae. — 10. In saeculum, εἰς τὸν αἰῶνα, עַד עַד ewiglich, H. in sempiternum.

Ps. 76 (75).

In finem, in laudibus, Psalmus Asaph, canticum ad Assyrios, εἰς τὸ τέλος ἐν ὕμνοις, ψαλμὸς τῷ Ἀσάφ· ᾠδὴ

⌘ mit בִּי verwechselt. — (2) Da der alex. Uebersetzer צִוָּר *Fels*, rupes, oft durch θεὸς wiedergegeben hat, so scheint er nicht צִוָּאר, sondern צִוָּר gelesen zu haben.

πρὸς τὸν Ἀσσύριον, לְמַנְצֵחַ בְּנִינֹרָה מִזְמֹר לְאַסָּף שִׁיר *dem Musikmeister, auf Saitenspielen; ein Psalm von Asaph, ein Lobgesang*, H. victori, in carminibus, Psalmus Asaph canticum. (Viele Codices der LXX haben den Zusatz : πρὸς τὸν Ἀσσύριον, weil er auf den Sieg über die Assyrier verfaßt sein soll. Dieser Meinung sind auch Jarchi und Ew.) — 2. Bekannt (נוֹדָע, notus, γνωστός, H. cognoscitur) in Juda ist Gott, in Israel groß sein Name. — 3. Et factus est in pace locus eius, καὶ ἐγενήθη ἐν εἰρήνῃ ὁ τόπος αὐτοῦ, וַיְהִי בְשָׁלָם סֵבֹו und es ward (de W. : ist) zu Salem (Jerusalem) seine Hütte (de W. : sein Sitz), und seine Wohnung auf Zion (בְּצִיּוֹן). — 4. Ibi confregit potentias arcuum (H. ibi confringet volatilia arcus), scutum, gladium et bellum, = H., u. semper, ἐκεῖ συνέτριψε τὰ κράτη τῶν τόξων, ὄπλον καὶ θυμῶνα καὶ πόλεμον διάψαλμα, שָׁמָּה שֶׁבַר וְחֶלֶם וְחֶלֶם וְחֶלֶם dort zerbrach er des Bogens Blitze (glänzende. blitzende Pfeile), Schild und Schwert und Krieg (de W. : Kriegswaffen). Pause (1). — 5. Illuminans tu mirabiliter a montibus aeternis, φωτίζεις σὺ θαυμαστῶς ἀπὸ ὄρεων αἰωνίων, נִגְלוֹרְךָ נִגְלוֹרְךָ מִן הַרְרֵי-טָרָף glanzvoll (de W. : glänzender) bist du, herrlicher als die Berge des Raubes (Ew. als des Raubes Burgen), H. lumen tu es magnifice a montibus captivitatis (2). — 6. Turbati sunt omnes insipientes corde; dormierunt somnum suum, et nihil invenerunt omnes viri divitiarum in manibus tuis, ἐταράχθησαν πάντες οἱ ἀσύνετοι τῇ καρδίᾳ ὑπνώσαν ὑπνον αὐτῶν, καὶ οὐχ εὗρον οὐδὲν, πάντες οἱ ἄνδρες τοῦ πλούτου τῶν χειρῶν αὐτῶν, וְלֹא-מָצְאוּ נָמוּ שְׁנָתָם וְלֹא-מָצְאוּ טַרְסֵי יְדֵיהֶם ausgeplündert (Ew. : bloß, de W. : ausgezogen) wurden (Hg stb. verschwunden sind) die muthigen Tapfern (Hg stb. Starkherzigen, Ew. Muthigstarke), sanken in ihren Schlaf; und nicht fanden alle Männer der Kraft

(1) Für κράτη scheint mit einigen Codd. κράτα gelesen werden zu müssen. — (2) Der Al. hat für טָרָף wahrscheinlich טָרֶם oder מָטָרֶם

(Ew. *Mächtigen*, de W. : *Kriegshelden*) *ihre Hände*, H. *spoliati sunt superbi corde : dormitaverunt somnum suum, et non invenerunt omnes viri exercitus manus suas* (3). — 7. Von deinem Schelten, Gott Jakobs, *sanken in den Schlaf* (נָרְדָם, de W. : *sanken betäubt*, Ew. *liegt entschlummert*, Hgstb. *sinket in Schlaf*) *so Wagen als Rofs*, וְרֶכֶב וּסוּס. — 8. Ex tunc ira tua, ἀπὸ τῆς ὀργῆς σου, מֵאִזְ אַפְּךָ *seit deinem Zorn* (Ew. *sobald du zürnst*, de W. : *bei deinem Zorn*)? — 9. Vom Himmel liefsest du Gericht hören (Ew. *Recht erschallen*), die Erde *fürchtete* (יִרְאַתָּה, tremuit, ἐφοβήθη, H. timens) und *schwie* (ruhte, ward ruhig). — 10. Als Gott zum Gericht aufstand, um zu helfen (erretten) allen Elen- den (עֲנִיִּים, Ew. *Duldern*, Hgstb. *Sanftmüthigen*) der Erde. Pause (ut salvos faceret (H. faciat) omnes mansuetos (H. mites) terrae, H. semper, τοῦ σῶσαι πάντας τοὺς πραεῖς τῇ καρδίᾳ διάψαλμα. — 11. Quoniam cogitatio (H. ira) hominis confitebitur tibi, et reliquiae cogitationis diem festum agent tibi (H. reliquiis irae accingeris), ὅτι ἐνθύμιον ἀνθρώπου ἐξομολογήσεται σοι, καὶ ἐγκατάλειμμα ἐνθυμίου ἑορτάσει σοι, כִּי־הִמַּרְתָּ יָדְךָ הוֹדָךְ שְׂאִרִית הַמּוֹת פִּתְחוֹר *denn* (de W. :) *der Grimm des Menschen preiset dich, mit dem Reste des Grimmes gürtest du dich* (Ew. *dir des Grimmes Rest wird feiern*, de W. : *wenn mit dem letzten Grimm du dich gürtest* (4). — 12. Gelobet und zahlt Gelübde Jehova, eurem Gott! *alle um ihn her* (Ew. *alle rings um ihn*) *müssen dem Furchtbaren* (Ew. *der Majestät*) *Gaben* (Ew.

gelesen. — (3) St. אֲבִירֵי hat der Al. viell. בְּעִירֵי von בָּעַר *Dummheit*, *dumm* oder אֲבִירֵי gelesen. — (4) Da הִמַּרְתָּ *Glut, Zorn, Grimm* von יָחַם *warm, heifs werden*, arab. حَمِئٌ *heifs sein*, nie in der Bedeut. cogitatio vorkommt, so hat der Al. viell. הִנָּה *Gedanke, Geseufz* st. הַמּוֹת gelesen, oder den Sinn, den er hier fand, ausgedrückt. Nicht so wahrsch. ist, daß er נָחַם *Reue* gelesen habe. — Anstatt פִּתְחוֹר hat der Al. פִּתְחָךְ von פָּתַח *Feste feiern* gelesen und das ך mit ך finale verwechselt.

Huldigung) bringen, כָּל-סְבִיבָיו יִכְבִּילוּ שֵׁי לַמָּרָא omnes qui in circuitu eius affertis munera, πάντες οἱ κύκλῳ αὐτοῦ οἴσουσι δῶρα, H. omnes qui in circuitu eius sunt, offerent dona terribili. (Der Al. hat לַמָּרָא mit dem folgenden Vers verbunden.) — 13. Terribili, et ei qui aufert spiritum principum, terribili apud reges terrae, τῷ φοβερῷ καὶ ἀφαιρουμένῳ πνεύματα ἀρχόντων, φοβερῷ παρὰ τοῖς βασιλεῦσι τῆς γῆς, יִבְצֹר רוּחַ נְגִידִים גּוֹרָא לְמַלְכֵי-אָרֶץ er mähet nieder den Muth (Hgstb. Geist, de W., Der. den Stolz) der Fürsten, er ist furchtbar den Königen der Erde, H. auferet spiritum ducum : terribili regibus terrae.

Ps. 77 (76).

1. In finem, pro Idithun, Psalmus Asaph, εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ Ἰδιθουν ψαλμὸς τῷ Ἀσάφ, לְמִנְצִיחַ עַל-יְדִיתוֹן לְאַסָּף, מְנוּמֹר dem Musikmeister über Jeduthun (de W. : über die Jeduthuniter), von Asaph ein Psalm, H. victori, pro Idithun, Psalmus Asaph. — 2. Meine Stimme (sei gerichtet) zu Gott (קוֹלִי אֶל-אֱלֹהִים) und ich schreie (flehe, וְאֶצְעָקָה), meine Stimme (sei gerichtet) zu Gott, und du höre (merk) auf mich (1). — 3. Am Tage meiner Drangsal suche (יִרְשָׁתִּי, Ew., de W. : suchte) ich den Herrn; des Nachts ist meine Hand (Ew., de W. : war) ausgestreckt (יָדִי לִילָה נִגְרָה), und erschlaffet nicht (וְלֹא תִסָּמוּג, Hgstb. und läßt nicht ab, Ew. nicht lässig, de W. : unermüdet), meine Seele will sich nicht trösten lassen, מֵאַנָּה הִנָּחִים נַפְשִׁי, (de W. : es weigerte sich des Trostes mein Herz), manibus meis nocte contra eum (H. manus mea nocte extenditur), et non sum deceptus (H. et non quiescit); renuit (H. noluit) consolari anima mea, τοῖς χερσὶ μου νυκτὸς ἐναντίον αὐτοῦ, καὶ οὐκ ἠπατή-

(1) Nach de W., Ew. u. a. soll הִשְׁמָעִי nicht Imperativ, sondern Perfectum sein und für הִשְׁמָעִי wird auf mich hören, H. exaudivit me,

θῆν· ἀπηνήνατο παρακληθῆναι ἡ ψυχὴ μου (2). — 4. Memor fui dei, et delectatus sum, et exercitatus sum, et defecit spiritus meus, ἐμνήσθην τοῦ Θεοῦ, καὶ εὐφράνθην, ἡδολέσχῃσα καὶ ὀλιγοψύχησε τὸ πνεῦμα μου, אֶזְכֶּרֶה אֱלֹהִים אֶזְכֶּרֶה וְתַעֲפִי רוּחִי סָלָה ich will Gottes gedenken und seufzen (Hgstb. heulen, Ew. stöhnen), will nachsinnen und mein Geist verzagt (Ew. wird ohnmächtig), Pause, H. recordans dei, conturbabar : loquebar in memetipso, et deficiebat sp. meus, semper (3). — 5. Anticipaverunt vigilias oculi mei : turbatus sum, et non sum locutus, προκατελάβοντο φυλακὰς πάντες οἱ ἐχθροί μου, ἐταράχθην καὶ οὐκ ἐλάλησα, אֶחָזַק שְׁמֵרוֹת עֵינַי נִפְעַמְתִּי וְלֹא אִדְבָּר du hältst fest meiner Augen Lieder (Ew. du hieltest meiner Augen Lieder, de W.: wach hieltest du meine Augenlieder), ich bin erschrocken (de W.: voll Unruhe war ich, Ew. ich war betreten) und kann nicht reden, H. prohibebam suspectum oculorum meorum : stupebam, et non loquebar (4). — 6. Ich gedenke der Tage der Urzeit (מִקֶּדֶם Vorzeit), der Jahre der Vergangenheit (עוֹלָמִים eig. Ewigkeiten, Hgstb.: vor Alters, Ew.: von den Ewigkeiten her), cogitavi dies antiquos et annos aeternos in mente habui, H. annos saeculorum, διελογισάμην ἡμέρας ἀρχαίας, καὶ ἔτη αἰώνια ἐμνήσθην. — 7. Et meditatus sum nocte cum corde meo, et exercitabar, et scopebam spiritum meum, καὶ ἐμελέτησα, νυκτὸς μετὰ τῆς καρδίας μου ἡδολέσχουν, καὶ ἔσκαλλον τὸ πνεῦμά μου, אֶזְכֶּרֶה נְגִינָתִי בַלַּיְלָה עַם-לִבִּי אֶשְׁיַח וַיַּחֲפֹשׂ רוּחִי »ich will denken an mein Loblied (Hgstb. mein Saitenspiel) in der Nacht, ich will nachsinnen in meinem Herzen«, und so forschte

Vulg. intendit me, προσέσχε μοι, stehen. — (2) St. נִגְדָה hat der Al. נִגְדָה gegen ihn gelesen und ך mit ך verwechselt. Ferner hat der Al. אָפַח st. אָפַח gelesen. — (3) Der Al. hat wohl nicht אֶשְׁמָחָה gelesen, sondern אָפַח seufzen, toben, stöhnen, bewegt sein, Geräusch machen in der Bedeut. sich freuen genommen. — (4) Der Al. scheint אֶחָזַק שְׁמֵרוֹת

mein Geist, H. recordabor psalmorum meorum : in nocte cum corde meo loquebar, et scopebam sp. meum (5). — 8. Will denn ewig (הָלְעוֹלָמִים) der Herr verwerfen, und nicht mehr Gefallen haben (de W. : *begnadigen*, Hgstb. *Gnade erzeugen*) *hinfort*? (aut non apponet ut complacitior sit adhuc, καὶ οὐ προσθήσει τοῦ εὐδοκῆσαι ἔτι, וְלֹא-יִסִּיף לְרִצּוֹת עוֹד, H. et non propitiabitur ultra? — 9. Aut in finem misericordiam suam abscindet, a generatione in generationem? ἢ εἰς τέλος ἀποκόψει τὸ ἔλεος ἀπὸ γενεᾶς καὶ γενεᾶς, וְדָר וְדָר אָמַר אֶמְרָו חֶסֶדָּה לְנֶצֶחַ הַאֲפִם ist denn zu Ende für immer seine Huld, geschwunden das Wort (der Verheißung) für alle Geschlechter (Ew. alle Zeiten, de W. : *für und für*)? H. ergone complebit usque in finem misericordiam suam : consummabitur verbum de generatione in generationem? — 10. Hat Gott vergessen, gnädig zu sein (der Gnade)? *verschlossen im Zorn sein Erbarmen*? Pause. אִם-קָפַץ בְּאַף רַחֲמֵי סִלָּה, ἢ συνέξει ἐν τῇ ὀργῇ αὐτοῦ τοὺς οἰκτιρμοὺς αὐτοῦ; διάψαλμα, Vulg. aut continebit in ira sua misericordias suas? H. aut complebit furore misericordiam suam? Semper. — 11. Et dixi, nunc coepi (H. imbecillitas mea est) : haec mutatio dexterarum excelsi, = H., καὶ εἶπα, νῦν ἤρξαμην, αὕτη ἡ ἀλλοίωσις τῆς δεξιᾶς τοῦ ὑψίστου, וְאָמַר חֲלוּתִי הָיָא שָׁנוֹת יָמִין עָלְיוֹן, da sprach (dachte ich) : mein Kranksein (Leiden) ist (de W. : *mein Leiden ist solches*) *doch Aenderung in der Rechten des Höchsten* (Hgstb. *die Jahre der Rechten des Höchsten*, Ew. *doch während herrscht des Höchsten Rechte*, eig. Jahre lang ist [herrscht] des Höchsten Kraft). Aben Esra, Hgstb., Ew., Hitz. nehmen שָׁנוֹת in der Bedeutung *Jahre*, dagegen de W. und And. als Infinit. nominasc. — 12. Ich will

oder אֶחָד אֲשֶׁמְרוֹת gelesen zu haben. — (5) נִינְתִּי hat der Al., der אֲזַכְּרָה zum vorigen Verse gezogen hat, wahrsch. הִנֵּיתִי *ich will nachdenken* gelesen. Für ἐσχαλλον muß wahrsch. mit Lex. Cyrilli ἐσχαλλεν gelesen werden. — Symmachus hat ἀνηρέων.

gedenken (verkündigen) die Thaten Jahs (Jehova's); *denn ich will denken an deine Wunder von der Urzeit* כִּי-אֶזְכָּרָה מִקֶּדֶם פְּלִאָה, quia memor ero ab initio mirabilium tuorum, ὅτι μνησθήσομαι ἀπὸ τῆς ἀρχῆς τῶν θαυμασίων σου, H. reminiscens antiqua mirabilia tua. — 13. Und ich sinne über all dein Thun (בְּכָל-פַּעֲלֶךָ, de W. : *all deine Werke*) und betrachte deine Thaten (וַיִּבְעֵלְיוּתֶיךָ אֲשִׁיחָה), et in adinventionibus tuis exercebor, καὶ ἐν τοῖς ἐπιτηδεύμασί σου, ἀδολεσχήσω, H. et adinventiones tuas loquar. — 14. Gott, heilig ist dein Thun (eig. in Heiligkeit ist dein Weg), *welcher Gott ist grofs, wie Gott?* מִי-אֵל גָּדוֹל בְּאַלְהֵים, Ew. *wer ist grofser Gott wie Gott?*) quis deus magnus, sicut deus noster, τίς θεὸς μέγας ὡς ὁ θεὸς ἡμῶν (der Al. scheint בְּאַלְהֵינוּ st. בְּאַלְהֵים wie H. gel. zu haben). — 17. Et timuerunt, et turbatae sunt abyssi, καὶ ἐφοβήθησαν, καὶ ἐταράχθησαν ἄβυσσοι, יַחֲלוּ אֶף יַרְגִּזוּ תְהוֹמוֹת, *erbebten, und es zitterten die Fluthen*, H. parturierunt, et commotae sunt abyssi. — 18. Multitudo sonitus aquarum (H. excusserunt aquas nubila) : vocem dederunt nubes; etenim (H. et sagittae tuae transeunt (H. discurrebant), πλῆθος ἡχους ὑδάτων, φωνὴν ἔδωκαν αἱ νεφέλαι, καὶ γὰρ τὰ βέλη σου διαπορεύονται, וַיִּדְמוּ מִים עֲבוֹרָת קוֹל נִרְגְּזוּ שִׁחֲקִים אֶף-תַּצְצִיָּה יִתְחַלְכוּ, *Wasser strömten (ergossen) die Wolken, das Gewölk (de W. : der Aether, Ew. lichte Höhen) liefs den Donner erschallen, ja And. und) deine Pfeile fuhren umher. (Der Al. hat statt וַיִּדְמוּ wohl וַיִּרְדּוּ heftiger Regengufs, Platzregen oder וַיִּרְמָה Ergufs gelesen).* — 19. Vox tonitruui tui in rota : illuxerunt coruscationes tuae orbi terrae (H. apparuerunt fulgura tua orbi); commota (H. concussa) est et contremuit (H. commota est) terra, φωνὴ τῆς βροντῆς σου ἐν τῷ τροχῷ, ἔφραναν αἱ ἀστραπαὶ σου τῇ οἰκουμένῃ, ἐσαλεύθη καὶ ἐντρομος ἐγενήθη ἡ γῆ, קוֹל רַעַמָּה בְּגִלְגֵּל הַאֲיִרוֹ בְּרָקִים תִּבֵּל רִגְזָה, וַיִּתְרַעַשׂ הָאָרֶץ, *dein Donner krachte im Wirbelwind* (eig. die Stimme deines Krachens war im Wirbelwinde, d. i. wirbelte), *Blitze erleuchteten die Welt (Erdkreis); es zitterte und schwankte (erbebte) die Erde.* — 20. Durch's Meer ging (war) dein

Weg, deine Pfade durch viele Gewässer, und deine Spuren waren unkenntlich. — 21. Sicut oves, ὡς πρόβατα, כְּצֹאן, gleich der Heerde, H. quasi gregem.

Ps. 78 (77).

1. Intellectus Asaph, συνέσεως τῷ Ἀσάφ, מְשִׁכִּיל לְאַסָּף, ein Psalm von Asaph, H. eruditio Asaph. — Merk' auf (attendite, προσέσχετε, הִאֲזִינָה, H. auscultata) mein Volk, auf meine Lehre (legem meam, τὸν νόμον μου, תּוֹרָתִי), neigt (הִטָּו) euer Ohr den Reden meines Mundes. — 2. Im Spruchliede (בְּמִשְׁלַב Hg st b. Gleichnisse) will ich öffnen meinen Mund, Räthsel (חִידוֹת) verkünden aus der Urzeit (Vorzeit מִנִּי קֶדֶם). — 3. Quanta, ὅσα, אֲשֶׁר was, H. quae. — 4. Wir wollen nicht verhehlen (לֹא נִכְחֵר non sunt occultata [H. abscondita d. i. נִכְחֵר in Niphal], οὐκ ἐκρύβη) ihren Söhnen, dem späteren Geschlecht verkündend Jehova's Lob (laudes, = H., τὰς αἰνέσεις, תְּהִלּוֹת), und seine Macht (ἐξουίαν τὰς δυνάστεας αὐτοῦ, virtutes [H. potentiam] eius) und Wunder, die er gethan. — 5. Und er stellte auf (וַיָּקֶם) ein Gesetz (Verordnung, Hg st b. Zeugnis, עֲדוּת testimonium, μαρτύριον, H. contestationem) in Jacob und gab eine Lehre (תּוֹרָה Viele : Gesetz) in Israel, die (Viele : das, אֲשֶׁר, ὅν, Vulg. quanta, H. quae) er unseren Vätern gebot, sie (Viele : es) zu verkündigen ihren Söhnen : — 6. dafs sie (die Lehre, And. Gesetz) kennete (wüfste) das spätere Geschlecht, die Söhne, die geboren wurden, aufständen (וַיִּקְמוּ Hg st b. sich erhöhen, de W. : aufwachsen) und erzählten ihren Söhnen. — 7. Dafs (Hg st b. und) sie auf Gott ihr Vertrauen setzten (וַיִּשְׁמוּ), und Gottes Thaten (מַעֲלָלֵי-אֱלֹהִים operum [H. cogitationum] dei, τῶν ἔργων τοῦ Θεοῦ) nicht vergäfsen, und seine Gebote hielten (exquirant, ἐκζητήτωσιν, וַיִּצְדֹּק, H. custodiant), — 8. und nicht wie ihre Väter wären, ein abtrünnig und widerspenstig Geschlecht (generatio prava et exasperans, γενεὰ σκολιὰ καὶ παραπικραίνουσα, דּוֹר סוֹרֵר וּמָרָה, H. generatio declinans et provocans), ein Geschlecht, das sein Herz nicht

bereitet (לֹא־הִכִּין לְבוֹ, quae non direxit [H. praeparavit] cor suum, de W. : *das sein Herz [zu Gott] nicht richtete*, Ew. *ohne Herzensfestigkeit*), und dessen Geist (רוּחוֹ de W. : *des Gemüths*) nicht treu war gegen Gott (et non est creditus cum deo [H. credidit deo] spiritus eius, καὶ οὐκ ἐπιστώθη μετὰ τοῦ Θεοῦ τὸ πνεῦμα αὐτῆς). — 10. Testamentum, τὴν διαθήκην, בְּרִית, *Bund*, H. pactum. — 11. Und vergessen seiner Thaten (עֲלִילוֹתָיו benefactorum [H. commutationum] eius, τῶν ἐργεσιῶν αὐτοῦ), und seiner Wunder, die er *sie* sehen liefs (הִרְאָם). — 12. In campo (H. regione), ἐν πεδίῳ, שָׂדֶה־יִם (Zoans) *Gefilde*. — 13. Quasi in utre, ὡσεὶ ἀσκόν, כְּמוֹ־נֶיֶךְ *wie einen Dom* (Hgstb. *wie einen Haufen*, H. quasi acervum (1). — 14. In illuminatione ignis, ἐν φωτίσμῳ πυρός, בְּאֵשׁ בְּאֵשׁ *durch Feuerschein* (Hgstb. *durch Licht des Feuers*), H. in lumine ignis. — 15. Et adaquavit eos velut in abyssio multa, καὶ ἐπότισεν αὐτοὺς ὡς ἐν ἀβύσσῳ πολλῇ, וַיִּשְׁק בְּתַהֲמוֹת רַבָּה *und tränkte sie, wie mit grossen Fluthen*, H. et potum dedit quasi de abyssis magnis. — 16. Und er führte heraus *Bäche* (aquam, ὕδωρ, נוֹזְלִים, H. rivos) aus dem Felsen und liefs Wasser *gleich Strömen* (בְּנַהֲרֹת) fließen (deduxit, κατήγαγεν, H. elicuit). — 17. Ut apposuerunt adhuc peccare ei, in iram excitaverunt excelsum in inaquoso, καὶ προσέθεντο ἔτι τὸν ἁμαρτάνειν αὐτῷ· παρεπίκραναν τὸν ὑψιστον ἐν ἀνύδρῳ, וַיּוֹסִיפוּ עוֹד לְהִטָּא־לּוֹ לְמִרוֹת עֲלִיוֹן בַּצִּיָּה *und doch fuhren sie fort gegen ihn zu sündigen, sich wider den Höchsten zu empören in der Wüste* (Ew. *in der Dürre*, de W. : *in der Steppe*), H. et addiderunt ultra peccare ei, ut provocarent excelsum in invio. — 18. Ut peterent escas animabus suis, τοῦ αἰτῆσαι βρώματα ταῖς ψυχαῖς αὐτῶν, לִשְׂאֵל־לֵאכֹל לְנַפְשָׁם *indem* (Hgstb. *dafs*) *sie Speise forderten für ihre Lust* (eig. *Seele* (2)). — 19. Et male locuti sunt de deo, dixerunt (H. et loquentes contra deum, dicebant) : numquid poterit deus parare (H. ponere) mensam in deserto

(1) Der Al. las נֶיֶךְ *Schlauch*. — (2) H. petentes cibum animae suae.

(H. solitudine)? καὶ κατελάλησαν τοῦ Θεοῦ, καὶ εἶπαν, μὴ δυνήσεται ὁ Θεὸς ἐτοιμάσει τράπεζαν ἐν ἐρήμῳ; וַיִּדְבְּרוּ בַּמִּדְבָּר בְּאֱלֹהִים אָמְרוּ הַיּוֹכֵל אֵל לַעֲרֹךְ שֻׁלְחַן בְּמִדְבָּר und redeten wider Gott, sprachen: vermag Gott wohl einen Tisch (Mahl) zu rüsten (bereiten) in der Wüste? — 20. Siehe (הֵן, quoniam, ἐπεὶ, H. ecce), er schlug den Felsen und Wasser floß, und Bäche (נַחֲלִים) strömten: vermag er auch Brod zu geben (הֲגַם-לָהֶם יוֹכֵל הֵאֱמִין), oder wird er Fleisch verschaffen (אֶם-יָבִין שְׂאֵר aut parare mensam [H. carnem] populo suo, ἢ ἐτοιμάσει τράπεζαν) seinem Volke? — 21. Darum, als Jehova es hörte, wurde er entrüstet (לָכֵן שָׁמַע יְהוָה וַיִּתְעַבֵּר, ideo audivit dominus, et distulit, = H., διὰ τοῦτο ἤκουσε κύριος καὶ ἀνεβάλετο), und Feuer entzündete sich in Jakob, und Zorn stieg auf gegen Israel. — 24. Und er liefs auf sie regnen (Ew. er regnete auf sie, וַיִּמְטֵר עֲלֵיהֶם et pluit illis, = H., καὶ ἔβρεξεν αὐτοῖς, H. et pluit super eos) Manna zur Speise, und Korn (דָּגָן, de W. : Getreide, panem, ἄρτον, H. triticum) des Himmels gab er ihnen. — 25. Panem angelorum manducavit homo; cibaria misit eis in abundantia, ἄρτον ἀγγέλων ἔφαγεν ἄνθρωπος, ἐπισιτισμὸν ἀπέστειλεν αὐτοῖς εἰς πλησμονήν, לָהֶם אֲכָל אִישׁ צִדָּה שֻׁלְחַן לָהֶם לְשִׁבְעַ בְּרוֹד הַיּוֹכֵל לְשִׁבְעַ Brod der Starken (Ew. Fürsten, Maur. nobilium, de W. : Vornehmen) afs Jeglicher, Zehrung sandte er ihnen zur Sättigung (Hgstb. in Fülle), H. panem fortium comedit vir: cibaria misit eis in saturitatem (3). — 26. Er liefs aufbrechen am Himmel den Ostwind (קָדִים בְּשָׁמַיִם) und führte herbei durch seine Kraft den Südwind (הַיָּמִין Süd); — 27. und er liefs auf sie Fleisch (שְׂאֵר carnes, σάρκας) regnen, wie Staub und wie Meeres Sand, befiedertes Geflügel, כָּנָף עוֹף כָּנָף volatilia pennata, = H., πετεινὰ πτερωτά, de W. : gefiederte Vögel, Hgstb. geflügelte V., — 28. und liefs sie

(3) Werden durch אֲבִירִים die Engel bezeichnet, so muß Brod der Engel offenbar so verstanden werden, daß dasselbe als ein vom Himmel, von der Wohnung der Engel kommendes, bezeichnet wird. So schon der Chaldäer. Vgl. Ps. 103, 20, wo die Engel starke Helden genannt werden. — Nach vielen neueren Auslegern soll Brod der Starken ausge-

fallen (וַיִּפֹּל, et ceciderunt, = H., καὶ ἐπέπεσον, = יפל in Kal) in ihr Lager, rings um ihre Wohnungen (מִשְׁכְּנֹתָיו); — 29. und ihr Gelüste brachte er ihnen (וַיִּבְרֵם יְבָנָם לָהֶם) et desiderium eorum attulit eis, = H., καὶ τὴν ἐπιθυμίαν αὐτῶν ἤνεγκεν αὐτοῖς.) — 30. Sie waren noch bei ihrem Gelüste (eig. sie wichen nicht von ihrem Gelüste, de W. : noch stillten sie ihr Gelüste, לֹא-יָרוּ מִתַּאֲוָתָם non sunt fraudati a desiderio suo, οὐκ ἐστερηθήσαν ἀπὸ τῆς ἐπιθυμίας αὐτῶν, H. non indiguerunt de cupiditate sua), noch war ihre Speise in ihrem Munde : — 31. Da stieg auf der Zorn Gottes gegen sie, und würgte (וַיִּהְרֹג) unter ihren Fetten (בְּמִשְׁמִינֵיהֶם, Maur. inter viros robustos, de W. : Starken) und Israels Jünglinge (בְּחֹרֵי, electos, = H., τοὺς ἐλεκτοὺς) streckte er nieder (הִכְרִיעַ, impedivit, συνεπόδισεν, H. incurvavit). — 33. Da (Ew. also) liefs er im Hauch (in Nichtigkeit, Hgstb. Eitelkeit) ihre Tage schwinden (וַיִּכַּל-בְּהֶבֶל יְמֵיהֶם) et defecerunt (H. consumpsit) in vanitate dies eorum, καὶ ἐξέλιπον ἐν ματαιότητι αἱ ἡμέραι αὐτῶν) und ihre Jahre in Schrecken (בְּבִהְלָה de W. : im plötzlichen Verderben, Ew. im jähen Tod, cum festinatione, μετὰ σπουδῆς, H. velociter (4)). — 34. Et diluculo veniebant ad eum, καὶ ὥρθριζον πρὸς τὸν θεόν, וַשְׁתַּחֲרוּ-אֵל und suchten Gott, H. et diluculo consurgebant ad deum (5). — 35. Adiutor eorum, βοηθὸς αὐτῶν, צִוְרָם ihr Fels, H. fortitudo eorum; — deus excelsus, = H., ὁ θεὸς ὁ ὑψιστος, אֵל עֲלִיּוֹן Gott, der Höchste ist ihr Erlöser. — 36. Aber sie täuschten ihn (וַיִּפְתְּוּהוּ Hgstb. heuchelten ihm, et dilexerunt, ἠγάπησαν αὐτὸν, H. et lactaverunt) mit ihrem Munde und mit ihrer Zunge logen sie

suchte, köstliche Speise bedeuten. — (4) In der Bedeutung : Eile, Beschleunigung kommt בְּהֶבֶל im Hebr. nicht vor. Die Bedeutung : beschleunigen, eilen hat aber בָּהֵל in Piel und im Chald., und Jes. 65, 23 wird בְּהֶבֶל vom plötzlichen Tode gebraucht. — (5) Da der Al. πρὸς τὸν θεόν hat, so enthält ad eum wahrsch. einen alten Abschreiberfehler für ad deum. Der Grund, warum der Al. וַשְׁתַּחֲרוּ ὥρθριζον wiedergiebt,

ihm (6). — 37. *Und ihr Herz blieb nicht fest bei ihm* (וְלִבָּם לֹא-נָכוֹן עִמּוֹ, cor autem eorum non erat rectum [H. firmum] cum eo, ἡ δὲ καρδία αὐτῶν οὐκ εὐθεία μετ' αὐτοῦ) *und sie hielten nicht treu* (fideles habiti sunt, ἐπιστάθησαν, H. permanserunt) *an seinem Bunde* (in testamento [H. pacto] eius, וְלֹא נֶאֱמְנוּ בְּבְרִיתוֹ). — 38. Ipse autem est misericors, et propitius fiet peccatis eorum (H. ipse vero misericors propitiabitur iniquitati), et non disperdet eos et abundavit ut averteret (H. multumque avertit) iram suam : et non accendit omnem iram suam : αὐτὸς δὲ ἐστὶν οἰκτίρων καὶ ἱλάσεται ταῖς ἀμαρτίαις αὐτῶν, καὶ οὐ διαφθερεῖ καὶ πληθυνεῖ τοῦ ἀποστρέψαι τὸν θυμὸν αὐτοῦ, καὶ οὐχὶ ἐκκαύσει πᾶσαν τὴν ὀργὴν αὐτοῦ. וְהוּא רַחוּם יְכַפֵּר עוֹן וְלֹא-יִשְׁחִית יְהִרְבָּה לְהַשִּׁיב אָפּוֹ וְהוּא רַחוּם יְכַפֵּר עוֹן וְלֹא-יִשְׁחִית יְהִרְבָּה לְהַשִּׁיב אָפּוֹ · doch er ist barmherzig, vergiebt Schuld (Ew. sündendeckend, Hg stb. sühnet Missethat) und vernichtete (tilgte) nicht; wandte oft seinen Zorn (de W. : und läßt oft nach von seinem Zorne), und weckt nicht auf all seinen Grimm (Hg stb. : Eifer). — 39. Spiritus vadens, = H., πνεῦμα πορευόμενον, רוּחַ הוֹלֵךְ ein Hauch, der dahin fährt (Ew. flüchtiger Hauch) und nicht wiederkehrt. — 40. *Wie oft empörten sie sich wider ihn* (כַּמָּה יִמְרוּרוּ exacerbaverunt, παρεπίκραναν αὐτὸν, H. provocaverunt eum) in der Wüste, und erzürnten ihn in der Einöde (בְּיַשִּׁימוֹן Ew. in der Steppe, Kais. Haide), — 41. *und versuchten von Neuem* (et conversi sunt, et tentaverunt, καὶ ἐπέστρεψαν καὶ ἐπείρασαν, וַיִּשְׁבוּ וַיִּנָּסוּ) Gott, und *verunehrten* (הִתְוֹ, Ew. machten wirr, de W. : bekümmerten, exacerbaverunt, παρώξυναν, H. concitaverunt) den Heiligen Israels (7). — 42. De manu tribulantis, ἐκ χειρὸς θλίβοντος, מִיַּד-צָר von dem Wider-

liegt darin, daß שָׁחַר Morgenröthe, Frühe bedeutet. — (6) Grabe (prolegg. ad LXX, T. IV, c. 4, §. 1) meint, daß ἡπάτησαν st. ἡγάπησαν zu lesen sei. Dieser Meinung ist auch Agellius im Comment. z. d. St. — Sollte nicht der Al. פָּתַח in dieser Bedeutung genommen haben, weil es in Piel *schmeicheln*, *locken* bezeichnet? — (7) שׁוּב ist hier und

sacher (E w. vom Dränger, H. a tribulante (8). — 43. Da er seine Zeichen in Aegypten that und seine Wunder in Zoans Gefilde, בְּשֵׂרָה-צֶעַן in campo (H. in regione) Taneos, ἐν πεδίῳ Τάνεως. — 44. Er wandelte in Blut ihre Ströme (וַיִּאֲרִיחֵם flumina [H. fluvios] eorum, τοὺς ποταμοὺς αὐτῶν) und ihre Flüsse konnten sie nicht trinken (וְנֹזְרֵיהֶם בְּלִישְׁתָּיוֹן, et imbres [H. rivos] eorum ne biberent, E w. dafs ihr rinnend Wasser sie nicht tranken). — 45. Er sandte unter sie Hundsfliegen (עֶרֶב, H g stb. Ungeziefer, E w. Fliegen, coenomyiam, κυνόμυιαν, H. omne genus muscarum), die frafsen sie (וַיֹּאכְלֵם) und Frösche, die vertilgten sie (וַתִּשְׁחִיתֵם, H g stb. die sie verderbten, de W. : die verwüsteten sie, et disperdidit [H. ut disperderent] eos, καὶ διέφθαιρεν αὐτούς). — 46. Und er gab dem Nager (לְחֶסֶל, E w. Nagethier, de W. u. Kais. : der Grille, aerugini, τῇ ἐρουσίβῃ, H. brucho) ihr Gewächs (וַיִּבְרָא, H g stb. ihren Ertrag, E w. Frucht, fructus, τὸν καρπὸν, H. germen) und ihre Arbeit der Heuschrecke. — 47. Er tödtete (יָהָרַג occidit, = H., ἀπέκτεινεν, E w. mordete, de W. : schlug) durch Hagel ihren Weinstock, und ihre Sykomoren (שְׁקִמוֹתָם, E w. Maulbeerfeigen) durch Schlofsen, — 48. und gab dem Hagel Preis ihr Vieh (בְּעִירָם) und ihre Heerden (מִקְנֵיהֶם) den Blitzen (לְרֶשְׁפִּים, H g stb. den Flammen, E w. den Seuchen, possessionem [H. iumenta] eorum igni [H. volucris], τὴν ὑπαρξιν αὐτῶν τῷ πυρί). — 49. Er sandte gegen sie die Glut seines Zorns (indignationis, θυμοῦ, אַפּוֹ, H. furoris), Grimm und Wuth (H g stb. : Erbitterung) und Noth, eine Sendung der Unglücksboten (מִשְׁלַחַת מַלְאָכֵי רָעִים, H g stb. eine Schaar von Leidens-Engeln, de W. : von Engeln des Unglücks, immissiones per angelos malos, ἀποστολὴν δι' ἀγγέλων πονηρῶν, H. immissionem angelorum malorum). — 50. Er ebnete eine Bahn (Weg, de W. : er liefs freien Lauf) seinem Zorne (וַיַּלֵּם נְתִיב לְאַפּוֹ viam fecit semitae irae suae,

öfters adverbial : *wiederum*, von Neuem zu fassen. — (8) Für מִנִּי hat der

ὠδοποίησε τρίβον τῇ ὀργῇ αὐτοῦ, H. munivit semitam furori suo), versagte nicht dem Tode ihre Seele, *und ihr Leben gab er preis der Pest (der Seuche, וְחַיָּתָם לְדָבָר הַסָּחִיר*) et iumenta eorum in morte conclusit, καὶ τὰ κτήνη αὐτῶν εἰς θάνατον συνέκλεισε, H. et animantia eorum pesti tradidit (8). — 51. Primitias omnis laboris eorum, ἀπαρχὴν πόνων αὐτῶν, ראשית אֹנִים *die Erstlinge der Kräfte*, H. principium partus. — 52. Und er liefs aufbrechen (וַיִּסַּע, et abstulit, καὶ ἀπῆ-
ρεν, H. tulit) gleich Schafen sein Volk, und leitete sie gleich einer Heerde durch die Wüste. — 53. Er führte sie sicher (לְבֶטָח, in spe, ἐν ἐλπίδε, H. cum fiducia) und sie fürchteten sich nicht. — 54. In montem sanctificationis suae, εἰς ὄρος ἀγιάσματος αὐτοῦ, אֶל-גְּבוּל קָדְשׁוֹ *zu seiner heiligen Gränze*, H. ad terminum sanctificatum suum — acquisivit (H. possedit), ἐκτήσατο, קָנָתָהּ, welchen (Berg) *sich erworben* seine Rechte (10). — 55. Und er vertrieb vor ihnen die Heiden, und liefs sie ihnen zufallen als Erbtheil (וַיִּפְּילֵם בְּחֶבֶל נַחֲלָה), de W.: *und verlooste sie zum Erbtheil des Besitzers*, et sorte divisit eis terram in funiculo distributionis, καὶ ἐκληροδότησεν αὐτοὺς ἐν σχοινίῳ κληροδοσίας, H. et possidere eos fecit in funiculo haereditatem), und in ihren Zelten wohnen die Stämme Israels. — 56. Aber sie versuchten (וַיִּנָּסוּ) und reizten (Hgstb. *kränkten*, de W.: *widerspenstig* וַיִּמְרוּ) Gott, den Höchsten und seine *Verordnungen* (עֲדוּתָיו, Ew. *Warnungen*, Hgtsb. *Zeugnisse*) hielten sie nicht; — 57. sie wichen ab und waren treulos (וַיִּבְגְּדוּ et non servaverunt pactum, καὶ ἤσυνθῆτησαν, H. et praevaricati sunt) wie ihre Väter, wandten sich (נָהַפְּכוּ, Ew. *drehten sich um*, Hgstb. *wandel-*

Al. viell. מִיָּד gel. — (9) Der Al. und H. haben חַיָּה *Leben* in der oft vorkommenden Bedeut. *Thier* genommen. Die Bedeut. *Leben* ist aber hier nur passend, und die andere liefse den Plur. חַיִּים erwarten. — (10) Grabe will ὄριον, terminum st. ὄρος gel. wissen. Allein der Al. hat hier, wie Richt. 2, 9; 1 Sam. 10, 2, wahrsch. גְּבוּל in der arab. Bedeut. جَبَل *Berg* genommen.

ten sich) wie ein trüglicher Bogen; — 58. und sie erzürnten ihn durch ihre *Höhen* (in collibus suis, ἐπὶ τοῖς βουνοῖς αὐτῶν, בְּבִמּוֹתָם, H. in excelsis suis) und durch ihre *Götzenbilder* (בְּפִסְלֵיהֶם in sculptilibus suis, ἐν τοῖς γλυπτοῖς αὐτῶν) reizten (Ew. ereiferten) sie ihn (יִקְנִיאֲוֹהוּ ad aemulationem eum provocaverunt, παρεξήλωσαν αὐτόν, H. ad aemulandum concitaverunt). — 59. Gott hörte es und entrüstete sich (וַיִּתְעַבֵּר Hg st b. und entbrannte, et spremit, καὶ ὑπερεῖδε, H. et non distulit) und verschmähte (וַיִּמָּאֵן Hg st b. und verwarf, ad nihilum redegit, καὶ ἐξουδένωσε, H. et proiecit) Israel sehr. — 60. Und er verließ (וַיַּטֵּשׁ repulit, ἀπόσατο, H. reliquit, Ew. : verstieß) die Wohnung Silohs, das Zelt, das unter den Menschen *aufgeschlagen* (ubi habitavit, שָׁכַן בְּאֶדֶם, H. quod collocavit). — 61. Und er gab hin in die Gefangenschaft *seine Kraft* (וְיָ עֲיָרְתָּם virtutem eorum, τὴν ἰσχὺν αὐτῶν, H. gloriam suam, de W. : *seine Herrlichkeit*, Ew. *seine Macht*) und *seine Pracht* (וְיָ תִפְאָרְתָּם pulchritudinem eorum, τὴν καλλονὴν αὐτῶν, H. decorem suum, de W. u. Hg st b. : *seine Herrlichkeit*) in des Feindes Hand; — 62. und er übergab (וַיִּסְגֵּר conclusit, = H., συνέκλεισεν) sein Volk, und über sein Erbe war er entrüstet (וַיִּתְעַבֵּר, spremit, ὑπερεῖδε, H. non distulit, Hg st b. entbrannte er); — 63. . . . und seine Jungfrauen wurden nicht besungen (לֹא הִלְלוּ non sunt lamentatae, οὐκ ἐπένθησαν, H. nemo luxit, Hg st b. : wurden nicht gefeiert). — 64. Seine Priester fielen durch's Schwert, und seine Wittwen weinten nicht (לֹא תִבְכִּינָה non plorabantur, οὐ κλαυσθήσονται, H. non sunt fetae). — 65. Da (Ew. doch) erwachte (וַיִּקָּץ) wie ein Schlafender der Herr, wie ein Held [כְּגִבּוֹר], tanquam potens, ὡς δυνατός, H. quasi fortis) überwältigt vom *Weine* (מִתְרוֹנֵן מִיַּיִן crapulatus a vino, κεκραিপάλῃαξ ἐξ οἴνου, H. post crapulam vini); — 66. und er schlug seine Dränger (Feinde) zurück, (וַיַּךְ צָרָיו אַחֲרָיו et percussit inimicos suos in posteriora, καὶ ἐπάταξε τοὺς ἐχθρούς αὐτοῦ εἰς τὰ ὀπίσω, H. et percussit hostes suos retrorsum), ewige Schmach ertheilte er ihnen (וַיִּתֵּן לָמוֹ de W. : legte er auf sie); — doch er verschmähte

(וַיִּמָּאֵס et repulit, καὶ ἀπώσατο, H. et proiecit) das Zelt Josephs, und den Stamm Ephraim wählte er nicht. — 69. Et aedificavit sicut unicornium sanctificium suum in terra, quam fundavit in saecula, καὶ ὠκοδόμησεν ὡς μονοκερώτων τὰ ἁγίασμα αὐτοῦ, ἐν τῇ γῇ ἐθεμελίωσεν αὐτὴν εἰς τὸν αἰῶνα, H. et aedificavit in similitudine monocerotis sanctuarium suum; quasi terram fundavit illud in saeculum, וַיִּבֶן בְּמוֹרָמִים מִקִּדְּשׁוֹ בְּאַרְץ יִסְדָּהּ לְעוֹלָם und er baute gleich den Höhen (Hgstb. : hohen Bergen, de W. : den Himmels Höhen gleich) sein Heiligthum, gleich der Erde, die er gegründet auf ewig (11). — 70. De gregibus, = H., ἐκ τῶν ποιμνίων, מִמִּבְּרָאוֹת von den Heerden. — 71. Von den säugenden Schafen holte er ihn (Ew. von den Milchheerden brachte er ihn weg, מֵאַחַר עָלוֹת הַבָּיֹאוֹ de post foetantes accepit eum, ἐξόπισθεν τῶν λοχευομένων ἔλαβεν αὐτόν, H. sequentem foetas adduxit eum), dafs er Jacob, sein Volk, weide (Ew. *Hirt zu sein* in Jakob), und Israel, sein Erbe; — 72. und er weidete sie mit redlichem Herzen und mit klugen Händen (בְּחִבּוֹנוֹת בְּפִיו in intellectibus [H. prudentia], manuum suarum, ἐν τῇ συνέσει τῶν χειρῶν) führte er sie.

Ps. 79 (78).

1. Psalmus Asaph, ψαλμὸς τῷ Ἀσάφ, מִזְמוֹר לְאַסָּף ein Psalm von Asaph, H. canticum Asaph; — posuerunt Jerusalem (= H.), in pomorum custodiam (H. in acervis lapidum), ἔθεντο Ἱερουσαλὴμ εἰς ὀπωροφυλάκιον, שָׂמוּ אֶת־יְרוּשָׁלַם לְעֵיִים machten Jerusalem zu Trümmern (Kais. Schutthaufen, de W. : zu Steinhaufen (1)). — 2. Sie (die Heiden)

— (11) Der Al. hat רָמִים und H. בָּאִים Büffel st. רָמִים gelesen.

(1) Der Al., welcher עָיִים von עַי f. עָי Trümmer, Ruinen von עָיִי umkehren, zerstören, in der Bedeutung ὀπωροφυλάκιον wiedergiebt, hat darunter eine Hütte verstanden, worin Obst und Früchte aufbewahrt werden

gaben die Leichen (נָתַנוּ אֶת-נַבְלָתָם posuerunt morticina, [H. cadavera] ἐθρεντο τὰ θνησιμαῖα) deiner Knechte zur Speise (zum Fraß) den Vögeln des Himmels, das Fleisch deiner Frommen (חַסִּידֶיךָ, sanctorum tuorum, = H., τῶν ὁσίων) dem Wilde der Erde (de W. : des Landes). — 5. Wie lange, Jehova, wirst du zürnen immerfort (לִנְצַח in finem, = H., εἰς τέλος), wird brennen wie Feuer dein Eifer? — 6. Gieß deinen Grimm (חַמָּתְךָ iram tuam, τὴν ὀργήν σου, H. furorem tuum) auf die Heiden (אֱלֹהִים), die dich nicht kennen, und über die Reichen, die deinen Namen nicht anrufen! — 7. Denn sie haben Jacob verzehrt (אָכַל) und seine Aue (Weide, נַחְלֵי locum, H. decorem] eius, τὸν τόπον) verwüstet. — 8. Gedenke uns nicht die Missethaten der Vorzeit! (Hgstb. der Vorfahren, Ew. Früherer [עֲוֹנֹת רִאשֹׁנִים], ne memineris [H. recordaris] iniquitatum nostrarum antiquarum [H. veterum], μὴ μνησθῇς ἡμῶν ἀνομιῶν ἀρχαίων), in Eile kommen uns zuvor deine Erbarmungen (de W. : dein Erbarmen, Ew. dein Mitleid), cito anticipent (H. occupent) nos misericordiae tuae, ταχὺ προκαταλαβέτωσαν ἡμᾶς οἱ οἰκτιρμοί σου, מִהֵר יִקְדְּמוּנוּ רַחֲמֶיךָ), weil wir sehr elend sind (כִּי דָלּוֹנוּ מָאָד, Hgstb. denn wir sind dünne geworden). — 9. Hilf uns, Gott unseres Heils (עֲזֹרְנוּ אֱלֹהֵי יִשְׁעֵנוּ, adiuua nos (H. auxiliare nobis), deus salutaris noster, H. deus Jesus noster, βοήθησον ἡμῖν ὁ θεὸς ὁ σωτὴρ ἡμῶν), um der Ehre deines Namens willen (propter gloriam nominis tui [= H.], domine, ἐνεκα τῆς δόξης τοῦ ὀνοματός σου, κύριε, עַל-דְּבַר כְּבוֹד-שְׁמֶךָ); und errette uns und vergib unsere Sünden um deines Namens willen (2). — 10. Warum (לָמָּה, ne forte, μὴ πότε, H. quare) sollen die Heiden sagen : „Wo ist ihr Gott?“ es werde unter den Heiden kund (inno-

oder die Wächter sich aufhalten. Diese Bedeutung hat aber עַי in keiner Stelle. Sollte viell. das arab. غَيْبَاتُ res omnis superne hominum obumbrans und umbra matutinae et creperae lucis hier zu vergleichen sein? — (2) κύριε fehlt im Hebr. und bei H.

tescat in nationibus eorum, γνωσθήτω ἐν τοῖς ἔθνεσιν, יִירָע בְּגוֹיִם, H. nota fiat in gentibus) vor unsern Augen die Rache des Blutes deiner Knechte, das vergossen! — 11. Es komme vor dich die Klage (das Seufzen) der *Gefesselten* (de W. : *Gefangenen*, אֲסִיר), nach der Macht (Hgstb. Gröfse) deines Armes erhalte *des Todes Söhne* (בְּנֵי תְּמוּתָהּ, Ew. *Sterbekinder*, Hgstb. *die Sterbenden*)! posside filios mortificatorum, περιποιήσαι τοὺς υἱοὺς τῶν τεθανατωμένων, H. relinque filios interitus). — 12. Und siebenfach vergilt unsern Nachbarn in ihren Busen ihren Hohn, womit sie dich höhnen, o Herr! — 13. Und wir, dein Volk und *die Heerde* (צֹאן oves, πρόβατα, H. grex) deiner Weide, wir wollen dir *ewig* (לְעוֹלָם in saeculum, εἰς τὸν αἰῶνα, H. in sempiternum) *lobsingen* (נִזְדָּר, de W. : *danken*), auf Geschlecht und Geschlecht dein Lob verkünden (*erzählen* יִסְפֹּר).

Ps. 80 (79).

1. In finem, pro iis, qui commutabuntur, testimonium Asaph, Psalmus, εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῶν ἀλλοιωθησομένων μαρτύριον τῷ Ἀσάφ, ψαλμὸς ὑπὲρ τοῦ Ἀσσυρίου, לְמִנְצָה מִזְמוֹר מִן אֶסְפָּה עֲדוּת לְשִׁשְׁנִים אֶל-דֵּם מוֹשֵׁה דֵּם מוֹשֵׁה dem Musikmeister, nach : »Lilien, ein Zeugniß« od. des Zeugnisses von Asaph, ein Psalm, H. victori, pro liliis testimonium Asaph, canticum. Vgl. Ps. 45, 1; 60, 1. — (Da weder die hebr. Codd., noch der heil. Hier. und die übrigen alten Uebersetzer die Worte ὑπὲρ τοῦ Ἀσσυρίου haben, so enthalten sie wahrsch. einen alten erklärenden Zusatz). — 2. *Du Hirt* (רֹעֶה) Israels, *merke auf* (הִשָּׁמְעָה, H. ausculata), der du Joseph *wie Schafe* (כְּצֹאן, H. quasi gregem, der Al. ὥσει πρόβατα, Vulg. velut ovem) leitest! der du auf den Cherubim thronest, *erglänze* (הוֹפִיעָה, de W. : *strahle hervor*, manifestare, ἐμφάνηθι, H. ostendere). — 3. Vor Ephraim und Benjamin und Manasse *erwecke deine Kraft* (עוֹרְרָה אֶת-נְבוֹרָתָהּ, excita potentiam (H. fortitudinem) tuam, ἐξέγειρον τὴν δυναστείαν σου)

und komme uns zur Hülfe (וּלְכָה לִישְׁעָתָה לָנוּ, et veni, ut salvos facias nos, = H., καὶ ἔλθ' εἰς τὸ σῶσαι ἡμᾶς). — 4. Gott, stelle uns wieder her (הַשִּׁיבֵנִי, converte nos, = H., ἐπίστρεψον ἡμᾶς, Hgstb. : führe uns zurück) und laß dein Antlitz leuchten, daß wir gerettet werden. — 5. Wie lange rauchest (de W. : zürnest) du bei dem Gebete (Hgstb. gegen das Gebet) deines Volkes? עַד-מָתַי עֲשֵׁנָה בְּתַפִּלַּת עַמֶּךָ quousque irasceris super orationem (H. usquequo fumabis ad orationem) servi (H. populi) tui, ἕως πότε ὀργίζῃ ἐπὶ τὴν προσευχὴν τοῦ δούλου σου; (1). — 6. In mensura, ἐν μέτρῳ, שְׁלִשׁ, H. tripliciter, de W. : das Maas, Ew. in vollem Maas, Hgstb. mit grossem Maas. — 7. Du machst uns zum Zankapfel (זָנְךָ Zank, in contradictionem [H. contentionem], εἰς ἀντιλογίαν, Ew. zum Ziel des Haders) unseren Nachbarn, und unsere Feinde spotten unter sich (לְמוֹ, Ew. unser, Hgstb. sich), subsannaverunt nos, = H., ἐμυκτήρισαν ἡμᾶς (2). — 9. Einen Weinstock holtest du (הַסִּיעַ) aus Aegypten, vertriebst Heiden und pflanztest ihn. 10. Du räumtest vor ihm aus (פָּנִיתָ לְפָנָיִךָ, de W. : du machtest vor ihm Raum, dux itineris fuisti in conspectu eius, ὁδοποίησας ἔμπροσθεν αὐτῆς, H. praeparasti ante faciem eius), und er schlug Wurzeln und erfüllte das Land. — 11. Es deckten sich (כָּסוּ) die Berge mit seinem Schatten, und seine Zweige (Reben) waren Cedern (de W. : gleich Cedern) Gottes (עֲנַבֶּיהָ אֶרְוֵי-אֵל) arbusta eius [operuit] cedros dei, αἱ ἀναδενδράδες αὐτῆς τὰς κέδρους τοῦ Θεοῦ, H. ramis illius cedri dei). — 12. Er breitete seine Reben (Ranken, קִצְיֵיהָ palmites suos, τὰ κλήματα αὐτῆς, H. comas suas) bis an's Meer, und bis zum Strom (Euphrat) seine Sprossen (יוֹנְקוֹתֶיהָ, propagines eius, τὰς παραφυάδας αὐτῆς,

(1) Der Al. hat entweder עַבְדְּךָ st. עַמֶּךָ gelesen, oder erklärend übersetzt. Nicht so wahrsch. ist Semler's Conjectur, der hier einen Schreibfehler λόον für δούλον annimmt. — (2) Der Al. u. H. haben wie cod. 82 bei Kennicot und Cod. 640 bei de Rossi לָנוּ st. לְמוֹ gelesen.

H. germina sua). — 13. Warum rissest du nieder (פִּרְצָהּ, Ew., Hgstb. hast du durchbrochen) seine Mauern (גִּדְרֶיהָ), das ihn bepflücken (וְאָרוּהָ, Hgstb. berupfet) alle, die des Weges ziehen? (כָּל-עֲבָרֵי דֶרֶךְ, Hgstb. Alles, das vorübergeht?) et vindemiant eam omnes qui praetergrediuntur viam, καὶ τρυγῶσιν αὐτὴν πάντες οἱ παραπορευόμενοι τὴν ὁδόν, H. et vindemiaverunt eam omnes qui transeunt per viam. — 14. Es zerwühlet ihn (יִכְרֶסְמֶנָּה, Hgstb. verwüsetet ihn, Ew. frisst ihn ab) der Eber (חֲזִיר, Hgstb. die Sau, aper = H., σὺς) aus dem Walde, und was sich auf dem Felde regt, weidet ihn ab (וְיוֹז שְׂדֵי יִרְעֶנָּה, Ew. des Feldes üpp'ges Wild ihn weidet ab, exterminavit [H. vastavit] eam aper de sylva, et singularis ferus depastus est eam [H. et omnes bestiae agri depastae sunt eam], ἐλυμῆνατο αὐτὴν σὺς ἐκ δρυμοῦ, καὶ μονιὸς ἄγριος κατενεμήσατο αὐτὴν). — 16. (Suche) den Setzling (H. radicem, כֶּנֶף von כָּנַן schützen, so der Chald., die Rabbinen, Ew., Vaih., dagegen LXX, Vulg., de W., Hgstb. u. A. als Imperat. schütze, erhalte), welchen deine Rechte pflanzte, und den Sohn, den du dir auferzogest (אֶמְצָה לָּךְ, Hgstb. gekräftigt, quem confirmasti tibi, = H., ὃν ἐκραταίωσας σεαυτῷ). — 17. Er (der Weinstock) ist verbrannt mit Feuer, abgeschnitten. Vor (And. von) dem Schelten deines Angesichts kommen sie um, שָׂרְפָהּ בְּאֵשׁ כְּסוּתָהּ מִנְעֶרְתָּ פְנֶיךָ יֶאֱבְרוּ, incensa (H. succensam) igni et suffossa (H. deramatam); ab increpatione vultus tui peribunt (H. ab increp. faciei tuae pereant), ἐμπεπυρισμένη πυρὶ καὶ ἀνεσκαμμένη, ἀπὸ ἐπιτιμῆσεως τοῦ προσώπου σου ἀπολοῦνται. — 18. Es sei deine Hand über den Mann deiner Rechten, über den Menschen-Sohn, den du dir auferzogest (אֶמְצָה לָּךְ, de W. : den du dir erkoren, Hgstb. gekräftigt, LXX u. H., ὃν ἐκραταίωσας σεαυτῷ, quem confirmasti tibi).

Ps. 81 (80).

1. In finem pro torcularibus, Psalmus ipsi Asaph, εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῶν ληνῶν ψαλμὸς τῷ Ἀσάφ, עַל-הַגִּתִּית לְמִנְצִיחַ dem Musikmeister, nach: Gitthith; von Asaph, H. victori pro torcularibus Asaph (1). — 2. Jubelt Gott, unserer Stärke (עֲדִינֵנוּ adiutori nostro, τῷ βοηθῷ ἡμῶν, H. [laudate] fortitudinem nostram), jauchzet dem Gott Jakobs! — 3. Hebt Gesang an, und schlaget (eig. gebet) die Pauke, die liebliche Cither sammt Harfe (עִם-נָבֶל, de W.: Laute). — 4. Stofst am Neumond (בַּחֹדֶשׁ, eig. im Monate) in die Posaune, an dem Vollmonde (בַּכֶּסֶה, tuba, σάλπιγγι, H. in medio mense), unseres Festes Tage! (לְיוֹם הַגִּבּוֹר, in insigni die solemnitatis vestrae, ἐν εὐσήμεν ἡμέρα ἐορτῆς ὑμῶν, H. die solemnitatis nostrae). ὑμῶν ist ein alter Abschreiberfehler für ἡμῶν (2). — 5. Denn eine Satzung (חֻקַּי Gesetz, praeceptum, πρόσταγμα, H. legitimum) ist es für Israel, ein Recht (מִשְׁפָּט, Ew. Gebühr, de W. Gesetz) für (de W. vom) Jakobs Gott (יְהוָה יַעֲקֹב). — 6. Zur Verordnung (עֲרוּת, Hgstb. solchen Befehl, testimonium, = H., μαρτύριον) machte er es in Joseph, als er auszog gegen Aegyptenland (עַל-אֶרֶץ מִצְרַיִם eum exiret [H. egrederetur] de terra Aegypti, ἐκ γῆς Αἰγύπτου), (wo) ich die mir unbekannte Sprache (שָׁפָה) hörte (de W.: die Stimme eines mir Unbekannten hör' ich). — 7. Ich entfernte (הִסִּירוֹתִי, divertit, ἀπέστησεν, H. amovi) seine Schulter (שִׁכְמוֹ, dorsum eius, τὸν ὠτὸν αὐτοῦ, H. humerum eius) von der Last, seine

(1) עַל-הַגִּתִּית ist hier nicht zu übersetzen ὑπὲρ τῶν ληνῶν für die Kelter, sondern: nach Gitthith, einem Saiteninstrumente, welches entweder zu Gath-Rimmon erfunden, oder doch daselbst vorzugsweise in Gebrauch war. — (2) Da das dem כֶּסֶה (Sprüchw. כֶּסֶה) entsprechende syr. ܟܫܐ der vierzehnte Tag des Monats, der Vollmond, gleichsam die Idus und der Festtag, den man feierte, ist, so unterliegt es wohl keinem Zweifel,

Hände wurden vom Tragkorbe frei (de W. : *seine Hände entzogen sich dem Korbe*, manus eius in cophino servierunt (H. a cophino recesserunt), αἱ χεῖρες αὐτοῦ ἐν τῷ κοφίνῳ ἐδούλευσαν, פָּסְיוּ מִדּוֹר תַּעֲבִרָנָה (3). — 8. Ich erhörte dich *in des Donners Hülle* (אָעֲנֶךָ בְּסִתְר רָעָם, in abscondito tempestatis [H. tonitru], ἐν ἀποκρύφῳ καταιγίδος), prüfte dich am Hader-Wasser (Pause, H. semper). — 9. Höre mein Volk, *dafs ich dich ermahne* (וְאֶעֱיֶדְהָ בָּךְ et contestabor te, = H. καὶ λαλήσω σοι, Hg st b. : *und lafs mich beschwören dich*)! Israel, o wenn du mir hörtest. — 10. Nicht sei unter dir ein fremder Gott (לֹא יִהְיֶה בְּךָ אֱלֹה אֲחֵר non erit [H. sit] in te deus recens [H. alienus], οὐκ ἔσται ἐν σοὶ θεὸς πρόσφατος) und falle nicht nieder (oder : bete nicht an) vor einem Gott der Fremde (de W. : *des Auslandes*). — 12. Doch hörte nicht (וְלֹא-שָׁמַע et non audivit, = H.) mein Volk auf meine Stimme; und Israel war nicht willig (gehorsam, non intendit [H. credidit] mihi, לֹא-אָזְכָּה לוֹ). — 13. Da überliefs ich's dem Starrsinne (Verstockung) seines Herzens (וְאֶשְׁלַחֵהוּ בְּמַשְׁרֵיוֹ et dimisi eos secundum desideria cordis eorum, καὶ ἐξάπεστειλα αὐτοὺς κατὰ τὰ ἐπιτηδεύματα τῶν καρδιῶν αὐτῶν, H. et dimisi eum in pravitate cordis sui), dafs sie wandelten in ihren Rathschlägen (E w. folgen sie dann ihren Plänen!). — 14. Wenn doch (oder : dafs doch) mein Volk mich hörte, Israel in meinen Wegen wandelte! — 15. So wollte ich bald ihre Feinde beugen (pro nihilo forsitan inimicos eorum humiliassem, כִּמְעַט אוֹיְבֵיהֶם אֶכְנִיעַ, H. quasi nihilum inimicos eos humiliassem) und wider ihre Dränger wenden meine Hand. — 16. Jehova's Hasser würden (sollten) ihm schmeicheln (Hg st b. heucheln, מְשַׁנְּאֵי יְהוָה יִכְהַשּׁוּ-לוֹ, inimici domini mentiti sunt ei, οἱ ἐχθροὶ κυρίου ἐψείσαντο αὐτῷ, H. qui oderunt dominum negabunt eum), und ihre Zeit (d. i. ihr Glück) würde ewig währen (וְיִהְיֶה עִתָּם לְעוֹלָם). — 17. Und er würde es speisen mit dem Fette des Waizens

dafs כָּסֶה Vollmond bedeutet. — (3) Der Al. hat wegen Verwechslung

(וַיֹּאכִילֵהוּ מִחֵלֶב חֶמְטָה) et cibavit eos ex [H. de] adipe frumenti, καὶ ἐψώμισε αὐτοὺς ἐκ στέατος πυροῦ), und mit dem Honig aus dem Felsen wollte ich dich sättigen! אֲשַׁבֵּיעַךְ saturavit eos, = H., ἐχόρτασεν αὐτούς (4).

Ps. 82 (81).

1. Psalmus Asaph, ψαλμὸς τῷ Ἀσάφ, מִזְמֹר לְאַסָּף ein Psalm von Asaph; — deus stetit (= H.) in synagoga deorum : in medio autem deos diiudicat (H. in coetu dei : in medio deos diiudicat), ὁ θεὸς ἔστη ἐν συναγωγῇ θεῶν, ἐν μέσῳ δὲ θεοὺς διακρινεῖ, אֱלֹהִים נִצָּב בְּעֵרְוָאֵל בְּקֶרֶב, אֱלֹהִים יִשְׁפֹּט Gott steht (de W. : tritt auf) in göttlicher (And. Gottes) Versammlung (Ros. in coetu dei), in der Mitte der Götter hält er Gericht. — 2. Wie lange wollet ihr Unrecht (עוֹל) richten und die Partei (eig. das Gesicht) der Frevler nehmen? (Pause. H. semper). — 3. Richtet (d. i. gebt Recht) den Geringen (דָּל) und die Waise, dem Elenden und Armen schafft Gerechtigkeit (עֲנִי וְרֵשׁ הַצְדִּיקִי). — 4. Rettet den Geringen und Dürftigen, aus der Hand der Frevler (רְשָׁעִים) peccatoris, ἁμαρτωλοῦ, H. impiorum) befreiet (entreißt) sie! — 5. Nicht Einsicht haben sie und nicht Verstand, im Finstern wandeln sie, es wanken alle Grundvesten der Erde. — 7. Aber wie Menschen (vos autem sicut homines, ὑμεῖς δὲ ὡς ἄνθρωποι [H. ergo quasi Adam]) sollt ihr sterben (moriemini, אֲכֹל בְּאֶדָם תָּמוּתוֹן), und wie der Fürsten einer fallen. — 8. Steh' auf (קוּמָה) Gott, richte die Erde, denn du erhältst alle Heiden zum Besitz (תִּנְחַל), tu haereditabis in omnibus gentibus, σὺ κατακληρονομήσεις ἐν πᾶσι τοῖς ἔθνεσιν, H. tu haereditabis omnes gentes (Hgstb. denn du bist Erbherr über alle Heiden, Ew. : denn du all' der Völker letzter Herr!).

des ך mit ך offenbar תַּעֲבֹדָנָה gelesen. — (4) Der Al. scheint אֲשַׁבֵּיעַךְ gelesen zu haben.

Ps. 83 (82).

1. In canticum Psalmi Asaph, ὧδὴ ψαλμοῦ τῷ Ἀσάφ, שִׁיר מִזְמֹר לְאַסָּף ein Psalmlied von Asaph, H. canticum, Psalmus Asaph. — 2. Deus, quis similis erit tibi? ne taceas, neque compescaris, deus, ὁ θεὸς τίς ὁμοιωθήσεται σοι; μὴ σιγήσῃς, μηδὲ καταπραΰνης ὁ θεός, אֱלֹהִים אֵל-דָּמִי-לָךְ אֵל-תַּחַרֵּשׁ, וְאֵל תִּשְׁקֹט אֵל Gott! habe keine Ruhe (ruhe nicht)! schweige nicht und raste nicht (oder sei nicht still), o Gott! H. deus ne taceas : ne sileas, et non quiescas deus (1). — 3. Denn siehe, deine Feinde *toben* (יִהְיֶינָה, sonuerunt, ἤχησαν, H. tumultuati sunt) und deine Hasser erheben das Haupt. — 4. Wider dein Volk *fassen sie listigen Anschlag* (malignaverunt consilium, καταπανουργέυσαντο γνώμην, יַעֲרִימוּ סוֹד, H. nequiter tractaverunt), und rathschlagen wider *deine Schützlinge* (eig. *Verborgenen*, צְפוּנֶיךָ, adversus sanctos tuos, κατὰ τῶν ἀγίων σου, H. adversus arcanum tuum) (2). — 5. Disperdamus, ἐξολοθρεύσωμεν, נִכְחִידֵם, *laßt uns sie ausrotten*, H. conteramus. — 6. *Denn sie rathschlagen von Herzen zusammen* (כִּי נִוְעָצוּ לֵב יַחְדָּו), schliessen gegen dich einen Bund, quoniam cogitaverunt unanimiter : simul adversum te testamentum disposuerunt, ὅτι ἐβουλεύσαντο ἐν ὁμονοίᾳ ἐπιτοαυτὸ, κατὰ σοῦ διαθήκην διέθεντο, H. quoniam tractaverunt corde pariter : contra te foedus pepigerunt. — 8. . . . alienigenae cum habitantibus Tyrum, ἀλλόφυλοι μετὰ τῶν κατοικούντων Τύρον, פְּלִשְׁתִּים עַם-יִשְׁבֵּי צוּר, Philistäa sammt den Bewohnern von Tyrus, H. Palaestinae cum habitatoribus (3). — 9. Auch Assur schließt sich ihnen an, und leihet seinen Arm den Söhnen Lots. Pause. — 11. Disperi-

(1) Da דָּמָה, דָּמָה, מַלְּאָךְ auch *ähnlich sein, gleichen* bedeutet, so ist der Al. offenbar dieser Bedeutung gefolgt. — (2) Von צְפוּנֶיךָ hat der Al. den Sinn ausdrücken wollen. — (3) Der Al. hat die Etymologie von פְּלִשְׁתִּים *Auswanderung*, das Land der Ausgewanderten, ausgedrückt.

erunt, ἐξωλοθρεύθησαν, נִשְׁמְדוּ die vertilgt wurden, H. contriti sunt; — die Dünger wurden dem Erdboden (רֵיוֹ רָמֵן), לְאַדְמָה, facti sunt ut stercus terrae, ἐγενήθησαν ὡσεὶ κόπρος τῇ γῇ, H. fuerunt quasi sterquilinium terrae). — 12. Mache sie, ihre Edlen (de W. : Fürsten), שִׁיתָמוּ נְדִיבָמוּ, pone principes (H. duces) eorum, θοῦ τοὺς ἄρχοντας αὐτῶν) wie Oreb und Seeb, und wie Sebah und Zalmuna, alle ihre Fürsten (eig. Gesalbten, נְסִיכָמוּ). — 13. Die da sprechen : wir wollen uns einnehmen (erobern) die Wohnungen Gottes, נִירְשָׁה-לָנוּ, haereditate possideamus (E w. Auen, Köst. Fluren) sanctuarium (H. nobis pulchritudinem) dei, κληρονομήσωμεν ἑαυτοῖς τὸ θυσιαστήριον τοῦ θεοῦ. — 14. Mein Gott, mache sie gleich dem Wirbel (E w. wie Wirbelstaub, Köst. Staubwirbel, כְּגִלְגִּל, ut rotam, = H., ὡς τροχόν), den Stoppeln (Köst. Spreu) vor dem Winde. — 16. Also verfolge mit deinem Sturm (Wetter, בְּסַעֲרָךְ) und mit deinem Wetter (de W. : Windsbraut, וּבְסוּפָתְךָ in ira tua, ἐν τῇ ὀργῇ σου, H. in turbine tuo) erschrecke sie (תַּבְּהִלֵּם, E w. betäube sie, de W. : scheuche sie fort)! — 17. Fülle ihr Angesicht mit Schmach, damit sie deinen Namen suchen, Jehova! — 18. Erröthen und erschrecken werden sie auf immer (erubescant [H. confundantur] et conturbentur in saeculum saeculi, αἰσχυνθήτωσαν καὶ ταραχθήτωσαν εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος, וַיִּבְשּׁוּ וַיִּבְהָלוּ עַד-עַד) und sich schämen und umkommen! — 19. Und erfahren (erkennen, וַיֵּדְעוּ), dafs dein Name, Jehova, allein erhaben (H g s t b., Köst. : der Höchste, altissimus, ὑψιστος, עֲלִיּוֹן, H. excelsus) sei über die ganze Erde!

Psalm 84 (83).

1. In finem, pro torcularibus filiis Core, Psalmus, εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῶν ληγῶν τοῖς υἱοῖς Κορὲ ψαλμός, לְמִנְצֵחַ עַל-הַנְּחִיחַ לְבְנֵי קָרַח מִזְמוֹר dem Musikmeister, auf Gitthith; von den Söhnen Korachs, ein Psalm, H. victori, pro torcu-

laribus, filiorum Core psalmus. — 3. *Es sehnt sich und schmachtet* (נִכְסְפָה וְגַם כָּלְתָה, concupiscet [H. desiderat] et deficit, Ew. *es schmachtet, ja es schwindet*) meine Seele nach den Vorhöfen Jehova's, mein Herz und *mein Leib* (בְּשָׁרִי, eig. *mein Fleisch*) *jauchzen auf* (יִרְנְנוּ jubeln) zum lebendigen Gott. — 4. *Auch* (גַּם, etenim, καὶ γὰρ, H. siquidem) *Sperling* (Hgstb. *Vogel*, צִפּוֹר) findet ein Haus und *Schwalbe* (דְּרוֹר, turtur, τρυγών, H. avis) sich ein Nest, wo sie ihre Jungen hinlegt (*setzt*, שָׁתָה), bei deinen *Altären* (מִזְבְּחוֹתֶיךָ, Ew. *bei deinen Heerden*), Jehova der Heerschaaren, mein König und mein Gott! — 5. Heil den Bewohnern deines Hauses! (hier fügt die Vulg. domine hinzu), *noch* (de W.: *immerfort*, wie 1 Mos. 40, 29, in saecula saeculorum, εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων, H. adhuc) *werden sie dich loben* (עוֹד יִהְלִלוּךָ) (*Pause*) (1). — 6. *Heil dem Menschen* (אִשְׁרֵי אָדָם), *dessen Stärke* (de W.: *Schutz*) *du bist* (עוֹז-לוֹ בְּךָ, cuius est auxilium abs te, οὗ ἔστιν ἡ ἀντίληψις αὐτοῦ παρὰ σοῦ, H. cuius fortitudo in te est, Hgstb.: *dessen Stärke in dir*), *in deren Herzen Bahnen* (מַסְלֹת בְּלִבָּם, ascensiones in corde suo disposuit, ἀναβάσεις ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ διέθετο, H. semitae in corde eius, Ew. *die gern an Pilgerreisen denken*, de W.: *wer der Strassen* (nach Jerusalem) *denket*)! — 7. *Ziehend* (2) *durch das Jammer-* (de W.: *Thränen-*, Ew. *Balsam-*, Köst. *Distel-*) *Thal* (in valle lacrymarum, εἰς τὴν κοιλάδα τοῦ κλαυθμῶνος, H. transeuntes in valle fletus, בְּעֵמֶק הַבְּכָא), *machen sie es zu einem Quell* (de W.: *quellenreich*, מַעַיִן, in loco quem posuit, εἰς τὸν τόπον (מַעַיִן) ὃν ἔθετο, H. fontem ponent eam), *doch deckt's mit Segnungen der Spätregen* (גַּם-בְּרִכּוֹתַי יַעֲטָה מוֹרָה, de W.: *und mit Segen deckt es Frühregen*, Hgstb. *auch in Segen hüllet sich der Lehrer*, V. etenim benedictionem dabit legislator, καὶ γὰρ εὐλογίας δώσει ὁ νομοθετῶν, H. benedictione quoque

(1) Der Al. las עַד Ewigkeit st. עוֹד. — (2) עֲבָרִי (der Al. mit dem

amicietur doctor (3). — 8. *Sie gehen fort von Kraft zu Kraft* (יִלְכוּ מִחֵיל אֶל-חֵיל, de W. : *gehend wachsen sie an Kraft* [ibunt de virtute ad virtutem, H. de fortitudine in fortitudinem], πορεύονται ἐκ δυνάμεως εἰς δύναμιν), *bis man vor Gott erscheint* (And. *bis sie vor Gott erscheinen*) *auf Zion* (יֵרָאָה אֶל-אֱלֹהִים בְּצִיּוֹן, videbitur deus deorum in Sion, ὁφθῆσεται ὁ θεὸς τῶν θεῶν ἐν Σιών, H. parebunt apud deum in Sion) (4). — 9. *Auribus percipe*, ἐνώτισαι, *höre* שְׁמָעָה, H. *ausculta*. — 10. *Unser Schild* (מִגִּנִּנִּי, protector noster, ὑπερασπιστὰ ἡμῶν, H. clypeus noster), *o siehe, Gott, schaue deines Gesalbten Antlitz an!* (וְהִבַּט פָּנֶי מְשִׁיחָךְ et respice in faciem [H. et attende faciem] Christi tui, καὶ ἐπίβλεψον ἐπὶ τὸ πρόσωπον τοῦ χριστοῦ σου). — 11. *Denn viel besser ist ein Tag in deinen Vorhöfen, als (sonst) tausend; lieber will ich liegen* (elegi abiectus esse, = H., ἐξελεξάμην παραριπτεῖσθαι) *an der Schwelle in meines Gottes Hause* (in domo, ἐν τῷ οἴκῳ, בְּבֵית), *als in des Frevlers Zellen* (in tabernaculis peccatorum, H. impietatis, ἐπὶ σκηνώμασιν ἁμαρτωλῶν) *wohnen*. — 12. *Denn* (Ew. *ja* כִּי) *Sonne und Schild ist Jehova, Gott* (quia misericordiam et veritatem diligit deus, ὅτι ἔλεον καὶ ἀλήθειαν ἀγαπᾷ κύριος θεός, שֶׁמֶשׁ וּמִגִּן יְהוָה אֱלֹהִים, H. quia sol et scutum, dominus deus), *Gnade und Herrlichkeit* (Hgstb. *Ehre*, כְּבוֹד) *gibt Jehova, versagt kein Gut* (Glück) *den unsträflich Wandelnden* (לֹא יִמְנַע-טוֹב לַהֲלֻכִים בְּתָמִים), non privabit bonis eos [H. nec prohibebit bonum ab iis], *qui ambulant in innocentia, H. perfectione* (5). — 13. *Jehova der Heerscharen, Heil dem Menschen* (beatus homo, [אִשְׁרֵי אָדָם, *der dir vertraut* (בֵּית בְּךָ, qui sperat [H. confidit] in te).

vorhergehenden Vers verbindend : עֲרָךְ). — (3) Da מוֹרָה auch *Lehrer* bezeichnet, so haben der Al., H., Hgstb. und viele andere Uebersetzer und Ausleger diese Bedeut. hier angenommen. — (4) Der Al. hat die Präposition אֶל für das Nomen אֱלֹהִים *Gott* gehalten. — (5) Der Al. hat die ersten Worte des Verses erklärend übersetzt.

Psalm 85 (84).

1. In finem, filiis Core, Psalmus, εἰς τὸ τέλος τοῖς υἱοῖς Κορὲ ψαλμός, מְנוּחָה לְבְנֵי-קָרַח מְנוּחָה dem Musikmeister, von den Söhnen Korach's, ein Psalm, H. victori, filiorum Core, psalmus. — 2. Benedixisti, εὐδόκησας, רָצִיתָ du zeigtest dich gnädig (H. placatus es, Ew. du hattest lieb) deinem Lande. — Avertisti (H. reduxisti), ἀπέστρεψας, שָׁבַתָּ du führtest zurück Jakobs Gefangenschaft (1). — 3. Du nahmest hinweg die Schuld (Missethat) deines Volkes (נִשְׁאָתָּ עוֹן), remisisti iniquitatem plebis tuae, ἀφῆκας τὰς ἀνομίας τῷ λαῷ σου, H. dimisisti iniquitatem populo tuo), verziehest (eig. bedecktest) alle seine Sünden (peccata eorum, τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν, חַטֹּאתָם, H. iniquitates eorum, semper), Pause. — 4. Du legtest (zogest hinweg) all deinen Grimm (אַסַּפָּה כָּל-עֲבָרֶתָּךְ), mitigasti [H. continuisti] omnem iram [H. indignationem] tuam, κατέπαυσας πᾶσαν τὴν ὀργήν σου), liefsest ab von deines Zornes Gluth! (ab ira indignationis tuae, H. furoris tui). — 5. Stelle uns wieder her, Gott unseres Heils (שׁוּבוּנוּ אֱלֹהֵי יִשְׁעֵנוּ), converte nos, deus salutaris noster [H. Jesus noster], ἐπίστρεψον ἡμᾶς ὁ Θεὸς τῶν σωτηρίων ἡμῶν), und mache zu nichte deinen Unwillen (Hgst b. Ungnade, Ew. dein Grollen) gegen uns (וְהָפַר בְּעֵסֶךָ עִמָּנוּ), et averte (H. solve) iram tuam a nobis (H. adversum nos), καὶ ἀπόστρεψον τὸν θυμὸν σου ἀφ' ἡμῶν. — 9. Ich will hören (אֶשְׁמָעָה), audiam, ἀκούσομαι), was Gott Jehova redet! denn er redet (Ew. wird wohl reden יְדַבֵּר) Frieden (Heil שְׁלֹום) zu seinen Frommen (אֶל-חֲסִידָיו) super [H. ad] sanctos suos, ἐπὶ τοὺς ὁσίους αὐτοῦ), nur dafs sie nicht zurückkehren zur Thorheit (וְאַל-יָשׁוּבוּ לְכִסְלָה),

(1) שׁוּב hier wie 4 Mos. 10, 36; Ps. 14, 7 causativ, daher nicht mit Hgst b. zu übersetzen; du kehrtest zurück zu dem Gefängniß Jakobs.

Ew. *aber mögen sie zur Thorheit nicht umkehren!* et in eos, qui convertuntur ad cor, καὶ ἐπὶ τοὺς ἐπιστρέφοντας πρὸς αὐτὸν καρδίαν, H. ut non convertantur ad stultitiam (2). — 13. Auch giebt Jehova *das Gute* (הַטּוֹב, Ew. *das Beste*, de W. *Segen*, benignitatem [H. bonum], χρηστότητα), und giebt *seinen Ertrag* (יְבוּלָהּ, Ew. *seine Früchte*, fructum [H. germen] suum, τὸν καρπὸν αὐτῆς). — 14. *Und sie* (die Gerechtigkeit) *setzt auf den Weg ihre Füße* (d. i. verfolgt frei ihren Weg und ist thätig), et ponet in via gressus suos, = H., καὶ θήσει εἰς ὁδὸν τὰ διαβήματα αὐτοῦ, וַיִּשֶׂם לְדַרְךָ פַּעְמֵי, Maur. et ponit in via gressus suos.

Ps. 86 (85).

1. Oratio ipsi David, προσευχὴ τῷ Δαβὶδ, תְּפִלָּה לְדָוִד, *Gebet Davids*, H. oratio David. — 2. Sanctus, = H., ὁσῖος, תְּהִלָּה *fromm*. — 3. Tota die, = H., ὅλην τὴν ἡμέραν, כָּל-הַיּוֹם *jeden Tag, alle Zeit*. — 5. Suavis et mitis, χρηστὸς καὶ ἐπιεικής, טוֹב וְסֶלָה *gut (gütig) und verzeihend* (H. bonus et propitiabilis) *und reich an Huld* (וְרַב-חֶסֶד) *gegen Alle, die dich anrufen*. — 7. *Am Tage meiner Drangsal rufe ich zu dir* (בְּיוֹם צָרָתִי אֶקְרָאָךְ) *in die tribulationis meae clamavi* [H. clamabo te], ἐν ἡμέρᾳ θλίψεως μου ἐκέκραξα πρὸς σέ), denn du erhörest mich. — 8. Et non est secundum (H. iuxta) opera tua, καὶ οὐκ ἔστι κατὰ τὰ ἔργα σου, וְאֵין כְּמַעֲשֶׂיךָ *und nichts gleicht deinen Thaten*, Hgstb. *und nichts ist wie deine Werke*. — 11. *Lehre mich* (הוֹרֵנִי) *Jehova, deinen Weg* (V. deduc me, domine, in via tua), dafs ich wandle *in deiner Wahrheit* (בְּאֱמֻנָה)! *einige (eine) mein Herz zur Furcht deines Namens* (יִחַד לִבִּי) לִירְאָה שְׁמֶךָ, laetatur [H. unicum fac] cor meum, ut timeat nomen tuum, εὐφρανθήτω ἡ καρδία μου, τοῦ φοβεῖσθαι τὸ

— (2) Der Al. hat unrichtig וְאֵל st. וְאֵל und (לו) לִבָּב לֹה oder mit Auslassung des ס, לִב לֹה st. לִבְסֶלָה gelesen.

ὄνομά σου (1). — 12. *Ich will dich preisen* (אֲדַבֵּר), Herr, mein Gott, mit meinem ganzen Herzen, *ehren* (וְאֶכְבֹּדָה, glorificabo, = H., δοξάσω) ewiglich. — 13. *Du reißest* (Hgstb. errettetest, וְהַצַּלָּתָה) meine Seele *aus der tiefen Unterwelt* (Maur. ex orco infimo, Hgstb. Hölle), ex inferno inferiori, ἐξ ὅδου κατωτάτου, מִשְׁאוֹל תְּהִיָּה, H. de inferno extremo. — 14. Iniqui, παράνομοι, וְרִים *Uebermüthige*, Hgstb., Köst. *Stolze*, H. superbi . . *und der Wütheriche Rotte stellt mir nach dem Leben*, וְעֵדָת עֲרִיצִים בִּקְשׁוּ נַפְשִׁי, eig. *und die Rotte* (Schaar) *der Gewaltthätigen sucht meine Seele*, und sie setzen dich nicht vor Augen. — 15. *Doch du* (וְאַתָּה et tu, καὶ σὺ, H. tu autem) Herr, bist ein barmherziger und gnädiger Gott, langmüthig (אֶרֶךְ אַפַּיִם patiens, = H., μακρόθυμος) und von großer Huld und Wahrheit (Treue). — 16. *Gieb deine Kraft* (de W. : leih' deinen Schutz תְּנֵה-עֹזָךְ) *deinem Knechte* (לְעַבְדְּךָ puero tuo, τῷ παιδί σου, H. servo tuo) und hilf dem Sohne deiner Magd! — 17. *Thu' an mir ein Zeichen zum Guten* (de W. : Heil, לְטוֹבָה in bonum, εἰς ἀγαθόν, H. in bonitate) . . . weil du, Jehova, *mir beistehest* (עֲזָרְתָּנִי) und mich tröstest.

Ps. 87 (86).

1. Filiis Core Psalmus cantici, τοῖς υἱοῖς Κορὲ ψαλμὸς ᾠδῆς, לְבָנֵי-קָרַח מִזְמֹר שִׁיר, *von den Söhnen Korachs, ein Psalmlied*, H. filiorum Core Psalmus cantici. — *Seine* (Jehova's) *Gegründete* (näml. Zion od. Stadt, de W. : sein Grund) *auf heiligen Bergen*, יְסוּדָתוֹ בְּהַרְיִי-קֹדֶשׁ, fundamenta eius in montibus sanctis (H. sanctuarii), οἱ θεμέλιοι αὐτοῦ ἐν τοῖς ὄρεσι τοῖς ἁγίοις (1). — 2. Jehova liebt die Thore Zions *vor allen Wohnungen* (מִכָּל מִשְׁכְּנֹתָ super omnia taber-

(1) Der Al. las futur. apocop. יִתְּרָה von תִּתְּרָה sich freuen.

(1) יְסוּדָה ist Femin. des Part. pass. Kal, und daher nicht mit Grün-

nacula, = H., ὑπὲρ πάντα τὰ κηνώματα) Jakobs. —
 3. *Herrliches* (נִכְבְּרוֹת, Ew. *Herrlichstes*) spricht man von
 dir (בְּךָ, de te, περὶ σοῦ, H. in te), Stadt Gottes! Pause, H.
 semper. — 4. *Ich rühme* (אֶזְכֹּר memor ero, μνησθήσομαι,
 H. commemorabor) Rahab (Aegypten, H. superbiae) und
 Babel als meine Bekenner (לִידְעִי), scientium me, = H., τοῖς
 γινώσκουσί με). Siehe, *Philistia* (פְּלִשְׁתִּים, alienigenae, ἀλλόφυ-
 λοι, H. Palaestina) und Tyrus sammt Aethiopien, »dieser ist dort
 geboren« (וְהָיָה יְלִיד־שָׁם, hi fuerunt illic, οὗτοι ἐγενήθησαν, ἐκεῖ,
 H. iste natus est ibi). — 5. Und von Zion sagt man:
 וְלִצִּיּוֹן יֹאמַר, nunquid Sion dicet, μήτηρ (1) Σιών ἐρεῖ, H. ad
 Sion autem dicetur, »Mann für Mann (אִישׁ וְאִישׁ, Hg st b.
 Jedermann, de W. : männiglich, homo et homo, H. vir et
 vir) ist (Hg st b. wird) in ihr geboren (יְלִיד־בָּהּ natus est in
 ea, = H., ἐγενήθη ἐν αὐτῇ) und er befestigt sie (וְהוּא יְכַנְנֶהּ),
 der Höchste (עֲלִיּוֹן altissimus, ὑψιστος, H. excelsus)«. —
 6. Jehova wird beim Verzeichnen (בְּכַתּוֹב, Ew. im Buch, in
 scripturis, ἐν γραφῇ, H. scribens) die Völker (עַמִּים popu-
 lorum, λαῶν, H. populos) zählen (יִסְפֹּר narrabit, διηγῆσεται,
 H. numeravit); (sprechend): »der (dieser) ist daselbst ge-
 boren«. Pause (וְהָיָה יְלִיד־שָׁם סָלָה, et principium, horum, qui
 fuerunt in ea, καὶ ἀρχόντων τούτων τῶν γεγενημένων ἐν
 αὐτῇ, H. ipse natus est in ea, semper) (3). — 7. Und Sän-
 ger wie Tänzer (sprechen dann): »Alle meine Quellen (des
 Heils) sind in dir« (וְשָׂרִים כְּחִלָּלִים כָּל־מַעְיְנִי בְךָ, sicut laetantium
 omnium habitatio est in te, ὡς εὐφραينوμένων πάντων ἡ κα-
 τοικία ἐν σοί, H. et cantabunt quasi in choris omnes fortes
 mei in te (4).

dung, fundamentum zu übersetzen. — (2) Abschreiberfehler für μήτηρ. —
 (3) Der Al. hat עַמִּים unrichtig als Genitiv von בְּכַתּוֹב gefasst und
 וְשָׂרִים (und Sänger), welches er falsch וְשָׂרִים (und Fürsten) las und
 aus dem folgenden Verse hieherzog, nach עַמִּים hineingeschoben. In
 dieser Versetzung liegt auch der Grund, וְהָיָה als Genitiv zu fassen. —
 (4) חִלָּל ist Nomen verbale aus Piel von חָלַל, welches Richt. 21, 23

Ps. 88 (87).

1. Canticum psalmi, filiis Core, in finem, pro Maheleth ad respondendum, intellectus Eman Ezrahitae, ὡδὴ ψαλμοῦ τοῖς υἱοῖς Κορὲ, εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ μαελεθ τοῦ ἀποκριθῆναι, συνέσεως Αἶμαν τῷ Ἰσραηλίτῃ, שִׁיר מְזִמֹּר לְבָנֵי-קֶרַח לְמִנְצִיָּה, שִׁיר מְזִמֹּר לְבָנֵי קֶרַח לְמִנְצִיָּה ein Psalmlied der Söhne Korach's; dem Musikmeister, nach Cithorn (im Aethiop. Lied, Psalm u. κίθαρα) zu singen (Hgstb. über die Krankheit der Bedrängniss?); eine Unterweisung von Heman, dem Esrachiten, H. canticum carminis filiorum Core, victori per chorum ad praecinendum, eruditionis Eman Esrahitae. — 3. In conspectu tuo, ἐνώπιόν σου, לְפָנֶיךָ vor dich (H. ante te) komme; — ad precem (H. laudationem) meam, εἰς τὴν δέησίν μου, לְרַנְּתִי zu meinem Wimmern (Hgstb. zu meinem Geschrei, de W., Köst. zu meinem Flehen)! — 4. Denn satt ist meine Seele an Uebeln (בְּרָעוֹת, de W. : des Unglücks, Hgstb. : von Leiden), und mein Leben neigt sich (eig. reicht oder gelangt (1)) zur Unterwelt (וְחַיִּי לְשָׂאוֹל הַגֵּיעוּ). — 5. Sine adiutorio, ἀβοήθητος, אֵין-אֵיִל ohne Kraft, H. invalidus. — 6. Unter den Todten bin ich hingestreckt (הִפְשַׁי, so Ges. u. de W. nach dem Arab. und הִפַּח das Hinbreiten, stratio, Ew. ist mein Lager, liber, = H., ἐλεύθερος), gleich den Erschlagenen, die im Grabe liegen, deren du nicht mehr gedenkst, und die (Ew. da sie וְהֵמָּה) von

tanzen bedeutet. חוּל und חוּל, arab. حَال bezeichnet drehen und intrans. sich drehen, im Kreise tanzen, davon حَوْلًا ringsum. Die Bedeut. fortis hat מַעֲיֵן Quellort, Quelle an keiner Stelle. — Der Al. hat irrig מַעֲוֵן Wohnung von עוּן ruhen, wohnen, arab. أَوْن ruhig leben, أَوْن Ruhe, st. מַעֲיֵן gelesen.

(1) Vulg. und der Al. appropinquavit, ἤγγισε, H. descendit. —

deiner Hand (deinem Schutze) ausgeschlossen (eig. *abgeschnitten*) sind (repulsi, ἀπώσθησαν, H. abscisi sunt, נִגְּרוּ). — 7. *Du hast mich gelegt* (שָׁתַנִּי, de W. : *gestossen*, Ew. *gebracht*, die Vulg. posuerunt, ἐθέντο (2), H. posuisti) *in die Grube der Tiefen* (בְּבוֹר תְּהוֹמוֹת, Ew. *in die tiefste Grube*, in lacu inferiori [H. novissimo], ἐν λάκκῳ κατωτάτῳ), *in Finsternisse, in Abgründe* (בְּמַצְלוֹת in umbra mortis, ἐν σκιῇ θανάτου, in profundis). — 8. *Und mit all deinen Wogen beugst* (demüthigst) *du mich* (וְכָל-מִשְׁבָּרַיָּךְ עִנִּיתָ סִלָּה, Ew. *du hast gesenkt alle deine Wogen*, Pause, et omnes fluctus tuos induxisti super me, καὶ πάντας τοὺς μετεωρισμούς σου ἐπήγαγες ἐπ' ἐμέ, διάψαλμα, H. et cunctis fluctibus tuis afflixisti me, semper. — 9. *Du hast mich ihnen gemacht* (gesetzt) *zum Abscheu* (Hgstb. *Greuel*), posuerunt (H. posuisti) me abominationem sibi (H. eis), ἐθέντό με (3) βδέλυγμα ἑαυτοῖς, שָׁתַנִּי תוֹעֲבוֹת לְמוֹ); *ich bin eingeschlossen und gehe nicht aus* (finde keinen Ausgang), traditus sum, et non egrediebar, παρεδόθην καὶ οὐκ ἐξεπορευόμην, בָּלָא וְלֹא אֵצָא. — 10. Mein Auge verschmachtet vor Elend (מִנִּי-עֵינִי, oculi mei (עֵינִי) languerunt prae inopia, οἱ ὀφθαλμοί μου ἡσθένησαν ἀπὸ πτωχείας, H. oculus meus infirmatus est ab afflictione); *ich rufe dich, Jehova, jeden Tag* (בְּכָל-יוֹם tota die, = H., ὅλην τὴν ἡμέραν), *breite aus zu dir meine Hände* (כַּפַּי manus [H. palmas] meas, τὰς χεῖράς μου). — 11. Wirst du denn an den Todten Wunder thun, oder werden Schatten erstehen (רַפְּאִים יְקִימוּ, medici suscitabunt, ἰατροὶ [falsch רַפְּאִים] ἀναστήσουσι [יְקִימוּ in Hiphil], H. gigantes [1 Chron. 20, 4 ff.] resurgent), und dich preisen. Pause. — 12. Wird im Grabe deine Huld (חֶסֶדְךָ Gnade) erzählt (narrabit aliquis, διηγήσεται τις, הִסְפֵּר, H. narrabitur), deine Treue im Abgrunde (Scheol, בְּאַבְדֹּן in perditione, = H., ἐν τῇ ἀπωλείᾳ, Hgstb. u. Ew. *im Verderben*)? — 15. Warum, Jehova,

(2) St. שָׁתַנִּי hat der Al. שָׁתַנִּי oder שָׁתַנִּי gelesen. — (3) Der Al. hat

verwirfst du mich (הַוִּנֵּחַ נַפְשִׁי, ut quid, domine repellis orationem meam, ἵνατί κύριε ἀπωθεῖς τὴν προσευχήν (4) μου, H. quare, domine, abiicis animam meam), birgst dein Antlitz vor mir? — 16. *Elend bin ich* (עָנִי אָנִי) und *sterbend* (verscheidend) *von Jugend an* (Ew. *scheidend aus der Jugend*, גִּזַּע מִנְעַר); ich trage deine Schrecken, *verzage* (אֶפְוֶנָה, de W.: *ich verzweifele*, Ew.: *ich muß schwindeln*), pauper sum ego et in laboribus a iuventute mea: exaltatus autem, humiliatus sum et conturbatus, πτωχός εἰμι ἐγὼ, καὶ ἐν κόποις ἐκ νεότητός μου, ὑψωθείς δὲ ἐταπεινώθη καὶ ἐξηπορήθη, H. pauper ego et aerumnosus ab adolescentia mea: portavi furorem tuum, et conturbatus sum. — 17. *Ueber mich gehen deine Gluthen* (עָלַי עָבְרוּ הָרוּחִים, Hg stb., de W.: *über mich gehet dein Grimm*, in [H. super] me transierunt irae tuae, ἐπ' ἐμὲ διῆλθον αἱ ὀργαί σου), *deine Aengste* (בְּעִיָּתֶיךָ, Ew. *Schrecknisse von dir*, terrores tui, = H., οἱ φοβερισμοί σου) *vernichten mich* (צָמַחְתּוּנִי conturbaverunt [H. oppresserunt] me, ἐξετάραξάν με). — 19. Du entfernest von mir *den Liebenden und Freund* (אֶהֱב וַיֵּרַע), *meine Bekannten sind* — *der Ort des Dunkels* (מִיָּדַעִי מַחְשֶׁךְ, de W.: *sind unsichtbar*, et (elongasti) notos meos a miseria, (ἐμάκρυνας) τοὺς γνωστούς μου ἀπὸ ταλαιπωρίας (5), H. notos meos abstulisti.

Ps. 89 (88).

1. Intellectus Ethan Esrahitae; συνέσεως Αἰθὰμ τῷ Ἰσραηλίτῃ, מְשָׁכִיל לְאֵיתָן הָאֶרְחִי, eine Unterweisung Ethans, des Esrachiters. 2. . . annuntiabo veritatem tuam in ore meo,

hier wieder עֲתָנִי oder עֲתָנִי gelesen. — (4) προσευχήν ist entweder eine falsche Lesart für ψυχὴν oder der Al. hat erklärend übersetzt. — (5) Der Al. las מַחְשֶׁךְ von *Finsternis* und verstand unter *Finsternis* das Elend.

= H., ἀπαγγελῶ τὴν ἀλήθειάν σου ἐν τῷ στόματί μου, *deine Treue will ich verkünden mit meinem Munde.* — 2. Denn ich spreche (denke) : ewig wird *Huld* (*Gnade* חֶסֶד) gebaut, *im Himmel selbst gründest du deine Treue* (aedificabitur in coelis; praeparabitur [H. coelos fundabis, et] veritas tua in eis, οἰκοδομηθήσεται, ἐν τοῖς οὐρανοῖς ἐτοιμασθήσεται ἡ ἀλέθεια σου, שְׁמִים תְּכִין אֱמוּנָתְךָ בְּהֶם (1)). 4. *Einen Bund schloß ich mit meinem Auserwählten* (כְּרִיתִי לְבַחֲרִי disposui testamentum electis meis, διεθέμην διαθήκην τοῖς ἐκλεκτοῖς μου (2), H. percussi foedus cum electo meo), schwur David, meinem Knechte. — 5. Praeparabo, ἐτοιμάσω, *ich will befestigen*, H. stabiliam. — 7. Quoniam quis, ὅτι τίς, *denn wer*, H. quis enim; — in (H. de) filiis dei, ἐν υἱοῖς θεοῦ, בְּבָנֵי אֱלִים? — 8. *Gott* (Ew., de W. u. A. [ähnlich] dem Gott), *der schrecklich ist im Rath der Heiligen* (אל נִעְרָץ בְּסוּד־קְדוֹשִׁים רַבָּה) deus, qui glorificatur [H. deus inclytus] in consilio sanctorum : magnus [H. in arcano sanctorum nimio], ὁ θεὸς ἐνδοξαζόμενος ἐν βουλῇ ἁγίων, μέγας, und furchtbar über alle, die ihn umgeben. — 9. *Wer ist wie du mächtig, Jehova?* (מִי־כְמוֹךָ יְהוָה, quis similis tibi? potens es, domine, τίς ὁμοιος σοι; δυνατὸς εἰ κύριε, H. quis similis tui, fortissime domine)? — 10. *Du herrschest über den Stolz* (de W. : *Aufruhr*) *des Meeres* (אַתָּה מוֹשֵׁל בְּגִאוֹת הַיָּם tu dominaris potestati [H. superbiae] maris, σὺ δεσπόζεις τοῦ κράτους τῆς θαλάσσης); *erheben sich seine Wellen*, *du besänftigst sie* (בְּשׂוֹא גִלְיֹי אַתָּה תְּשַׁבְּחֵם) motum autem fluctuum eius tu mitigas, τὸν δὲ σάλον τῶν κυμάτων αὐτῆς σὺ καταπραΰνεις, H. et elationes gurgitum eius tu comprimis). — 11. *Du zermalmst wie einen Erschlagenen, Rahab* (Aegypten : אַתָּה רַבַּאת כְּחָלֵל רַהַב, tu humiliasti [H. confregisti] sicut vulneratum, superbum, σὺ ἐταπείνωσας

(1) Der Al. hat שְׁמִים mit יְבִנָּה verbunden und תְּכִין in Niphal st. gelesen. — (2) Der Al. las לְבַחֲרִי.

ὡς τραυματίαν ὑπερήφανον), mit deinem mächtigen Arm zerstreutest du deine Feinde. — 13. Nord und Süd (יָמִין mare, θάλασσαν, H. dextrum), du hast sie geschaffen, Thabor und Harmon jubeln über deinen Namen (בְּשִׁמְךָ in nomine tuo [H. nomen tuum] exultabunt [H. laudabunt]). — 14. Stark ist deine Hand, erhaben deine Rechte (תָּעִז יְרֵךְ firmetur [H. roboretur] manus tua, et exaltetur dextra tua, κραταιωθήτω ἡ χεὶρ σου, ὑψωθήτω ἡ δεξιὰ σου). — 15. Praeparatio sedes tuae, ἐτοιμασία τοῦ θρόνου σου, מְכוֹן כְּסֵאךָ der Grund (die Grundveste) deines Thrones, H. firmamentum throni tui. — 17. Tota die, = H., ὅλην τὴν ἡμέραν, בְּכָל-הַיּוֹם jeden Tag, alle Zeit. — 18. In beneplacito tuo, ἐν τῇ εὐδοκίᾳ σου, בְּרָצוֹנְךָ durch deine Gunst (Gnade), H. in voluntate tua. — 19. Denn von Jehova ist unser Schild (בִּי לַיהוָה מִגִּנָּנוּ), quia domini est assumptio nostra, ὅτι τοῦ κυρίου ἡ ἀντίληψις, H. quia a domino est protectio nostra) und vom Heiligen Israels unser König (וְלִקְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל מַלְכֵנוּ et sancti Israel regis nostri, καὶ τοῦ ἁγίου Ἰσραὴλ βασιλέως ἡμῶν, H. et a sancto Israel rege nostro. — 20. Sanctis tuis, = H., τοῖς υἱοῖς (3) σου, לַחֲסִידֶיךָ zu deinem Frommen, H g st b. zu deinen Frommen. Hülfe habe ich gelegt auf einen Helden (עַל-גִּבּוֹר), erhoben den Ausgewählten (David) aus dem Volke. — 22. Mit ihm (עִמּוֹ) soll meine Hand beständig sein (תָּכּוֹן) und mein Arm ihn stärken. — 23. Nicht drängen soll ihn der Feind (לֹא-יִשְׁיֵא בּוֹ אֹיֵב non proficiet [H. decipiet] inimicus in eo, H. eum), und der Ungerechte (בֶּן-עֲוֹלָה, eig. Sohn des Frevlers) soll ihn nicht drücken (non apponet nocere ei, οὐ προσθήσει τοῦ κακῶσαι αὐτὸν (יַעֲנִנִי), H. non affliget eum. — 25. Meine Treue (וְאֶמּוֹנְתִי, der Al. u. H. veritas) und Huld (Gnade) soll bei ihm sein, und durch meinen Namen sein Haupt (eig. sein Horn) sich heben (oder erhaben sein). — 27. Et

(3) υἱοῖς ist entweder eine falsche Lesart für ἅγιοις, oder eine erklärende Uebersetzung, weil die Heiligen öfters als Gottessöhne erschei-

susceptor (H. fortitudo) salutis meae, καὶ ἀντιλήπτωρ τῆς σωτηρίας μου, וְצוּר יְשׁוּעָתִי und der Fels meines Heils! — 28. Auch ich (אֲנִי אֵף) will ihn zum Erstgeborenen machen, zum Höchsten über die Könige der Erde (עָלִיוֹן לְמַלְכֵי-אָרֶץ). — 29. Und mein Bund soll ihm beständig sein (וּבְרִיתִי נֶאֱמָנָה לוֹ), et testamentum [H. pactum] meum fidele ipsi [H. erit ei], καὶ ἡ διαθήκη μου πιστὴ αὐτῷ. — 32. Wenn sie meine Satzungen (Ew. Rechtsame, Hgstb. Ordnungen) entheiligen, (אִם-הִקְדֵּיתִי יַחֲלִלּוּ, si iustitias [H. caeremonias] meas profanaverint), und meine Gebote nicht halten, — 33. so suche ich heim (strafe) mit der Ruthe ihr Vergehen (פִּשְׁעָם) und mit Schlägen ihre Missethat (עֲוֹנָם peccata [H. iniquitates] eorum, τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν). — 34. Aber meine Huld (וְחַסְדִּי) will ich ihm nicht entziehen (לֹא-אֶפִּיר, non dispergam, H. non auferam), und nicht brechen meine Treue (בְּאֱמוּנָתִי neque nocebo [H. mentiar] in veritate mea, οὐδὲ μὴ ἀδικήσω ἐν τῇ ἀληθείᾳ μου). — 35. Nicht will ich entheiligen (d. i. verletzen, אֶחֱלִל, profanabo, βεβηλώσω, H. violabo) meinen Bund (בְּרִיתִי, testamentum [H. pactum] meum, τὴν διαθήκην μου) und meiner Lippen Ausspruch nicht ändern (אֶשְׁנֶה faciam irrita, ἀθετήσω, H. mutabo). — 36. In sancto meo, = H., ἐν τῷ ἁγίῳ μου, בְּקִדְשִׁי bei meiner Heiligkeit. — 38. Wie der Mond soll er (der Thron) ewig bestehen (כִּיָּרַח יִכּוֹן עוֹלָם sicut luna perfecta in aeternum [H. stabilitur in sempiternum), ὡς ἡ σελήνη κατηρτισμένη εἰς τὸν αἰῶνα); und der Zeuge in den Wolken ist zuverlässig, Pause. — 39. Du zürnest mit deinem Gesalbten, הִרְעַבְתָּ עַם-מְשִׁיחְךָ, distulisti (H. iratus es adversus) Christum tuum, ἀνεβάλου τὸν χριστόν σου. — 40. Entweihest zur Erde (Ew. tief zum Staube) seine Krone (חֲלָלְתָּ לְאָרֶץ נוֹרָא profanasti in terra sanctuarium [H. diadema] eius, ἐβεβήλωσας εἰς τὴν γῆν τὸ ἁγίασμα αὐτοῦ). — 41. Du zerreißest alle seine Mauern (Hgstb. Gehege), פָּרַצְתָּ כָּל-גִּדְרֹתָיו destruxisti [H. dissipasti] omnes sepes [H. macerias] eius, καθεῖλες πάντας τοὺς φραγμοὺς αὐτοῦ, machtest seine Schutzwehren (Festen) zu Trümmern (Hgstb. zum Schrecken), שִׁמְתָּ מְבָצָרָיו מַחֲתָה

posuisti firmamentum (H. munitiones) eius formidinem (H. pavorem). — 44. *Ja* (H g st b. *auch*) *du lässest weichen seines Schwertes Schärfe* (אֶת־הַחֶרֶב צוֹר חָרְבוֹ avertisti adiutorium [H. robur] gladii eius, ἀπέστρέψας τὴν βοήθειαν τῆς ὁμοφαιίας αὐτοῦ) *und ihn nicht bestehen im Kriege* (וְלֹא הִקְמָתוֹ בַּמִּלְחָמָה et non es auxiliatus ei [H. sublivasti eum] in bello [H. proelio], καὶ οὐκ ἀντελάβου αὐτοῦ ἐν τῷ πολέμῳ). — 45. *Du verringerst seinen Glanz* (הַשְׁבַּתָּ מִטְּהָרוֹ, de W. : *du machtest ein Ende seinem Glanze*, H g st b. *du raubest ihm seine Reinigkeit*, destruxisti eum ab emundatione, κατέλυσας ἀπὸ καθαρίσμου αὐτόν, H. quiescere fecisti munditiam eius), *und seinen Thron* (כִּסְאוֹ) *stürzest du zu Boden*. — 46. *Du verkürzest* (הִקְצַרְתָּ) *die Tage seiner Jugend* (יְמֵי עֵלּוּמָיו) *dies temporis* [H. adolescentiae] eius, ἐσμίκρυνας τὰς ἡμέρας τοῦ θρόνου (4) αὐτοῦ), *bedeckest ihn mit Schmach* (Schande). — 47. *Wie lange, Jehova, wirst du dich stets* (לְנֶצַח) *verbergen, wird brennen wie Feuer dein Grimm* (חֲמַתְךָ)? — 48. *Gedenke mein, was ist das Leben* (זְכֹר־אֲנִי מֶה־חַיָּה, H g st b. *gedenke doch, wie kurz mein Leben ist, memorare quae mea substantia, μνήσθητι τίς ἡ ὑπόστασίς μου, H. memento mei de profundo*), *wie nichtig du geschaffen alle Menschenkinder!* (עַל־מַה־שָּׂוְאָ בָּרָאתָ כָּל־בְּנֵי־אָדָם) nunquid enim vane constituisti [H. alioquin quare frustra creasti] omnes filios hominum. — 49. *Wer ist der Mann* (גִּבּוֹר), *der lebt und den Tod nicht schaut, der seine Seele rettet vor* (And. *aus*) *der Unterwelt* (H g st b., E w. *Hölle*) *Hand*, יִמְלֹט נַפְשׁוֹ מִיַּד־שָׁאוֹל, *eruet* (H. salvans) animam suam de manu inferi? (H. semper), ῥύσεται τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἐκ χειρὸς ἄδου; διάψαλμα. — 51. *Gedenke, o Herr, des Hohnes deiner Knechte, dafs ich im Busen trage all die vielen Völker*, שָׂאתִי בְּחִיקִי כָּל־רַבִּים, עַמִּים quod continui (H. portavi) in sinu meo multarum gentium (H. omnes iniquitates populorum). — 52. *Dafs höhnen* (schmähen) *deine Feinde, Jehova, dafs sie höhnen*

nen. — (4) θρόνου ist ein alter Abschreiberfehler für χρόνον, welches

(schmähen) die Schritte deines Gesalbten (אֲשֶׁר חָרְפוּ עֲקֵבוֹתָי) quod [H. quibus] exprobraverunt commutationem [H. vestigia] Christi tui, οὐ ὠνείδισαν τὸ ἀντάλλαγμα τοῦ χριστοῦ σου) (5).

Ps. 90 (89).

1. Oratio Moysi hominis dei, προσευχή τοῦ Μωυσῆ ἀνθρώπου τοῦ Θεοῦ, תְּפִלָּה לְמֹשֶׁה אִישׁ-הָאֱלֹהִים Gebet Moses, des Mannes Gottes, H. oratio Moysi viri dei; — refugium, καταφυγή, מַעֲוָה Zuflucht, gewöhl. Wohnung, H. habitaculum. — 2. Ehe kreisete Erd und Land (Welt) (וַתְּחַלֵּל אֶרֶץ וְתֵבֵל, de W. : und du Erd und Welt erzeugtest, Hg st b. und du schufest Erd und Land, aut formaretur [H. parturiretur] terra et orbis, καὶ πλασθῆναι τὴν γῆν καὶ τὴν οἰκουμένην (1). — 3. Du kehrest den Menschen nun in Staub (Maur. ad pulverem, רָכָא, arab. رَكَاةٌ dass. in humilitatem, εἰς ταπείνωσιν, H. ad contritionem, Hg st b. dass er zerschlagen ward). — 5. Du strömest sie hinweg : sie sind ein Schlaf (Ew. : Traum, de W. : Schlummer, וְרַמְתָּם שְׁנָה יְהוָה, quae pro nihilo habentur, eorum anni erunt, τὰ ἐξουθενώματα αὐτῶν ἔτη (2) ἔσονται, H. percutiente te eos, ut somnium erunt), am Morgen gleich dem Grase, das vergeht. — 6. Am Morgen blühet es und vergeht (וַתִּלֵּךְ, H. abiit), am Abend wird es abgeschnitten (וַיִּמָּלֵךְ viell. וַיִּמָּלֵךְ abgemäht, Hg st b., Hitz., Olsh., Ew. : verwelket) und verdorret. — 7. Denn wir vergehen durch deinen Zorn (כִּי-כָלִינוּ בְּאַפְּךָ quia defecimus in ira tua, ὅτι ἐξελίπομεν ἐν τῇ ὀργῇ σου, H. con-

auch Cod. Rom., Al. und edit. Complut. haben. — (5) Der Al. scheint עֲקָב Lohn, Belohnung, retributio, compensatio st. עֲקָב Ferse, Fufstritte, Schritte gelesen zu haben.

(1) חָלַל von חָלָה bedeutet : im Kreise drehen, dann kreisen, gebären, von einer Gebärenden, Job 39, 1. 14. — (2) Der Al. hat unrichtig שְׁנָה

sumpti enim sumus in furore tuo) und durch deinen Grimm werden wir erschreckt (נִבְרַחֲלָנוּ). — 8. Du stellst unsere Missethaten (עֲוֹנוֹתֵינוּ) dir vor Augen, unser Geheimstes (עֲלֵמֵנוּ) de W. : unsere unbekannten [Vergehen], Köst. Heimlichkeiten, Hgstb. unsere unbekannte Sünde) vor deines Antlitzes Leuchte (de W., Köst. : Licht), לְמִאֹר פְּנֶיךָ (posuisti) ... saeculum nostrum (wahrsch. עֲלֵמֵנוּ) in illuminatione (H. negligentias nostras in luce) vultus tui, ὁ αἰὼν ἡμῶν εἰς φωτισμὸν τοῦ προσώπου σου. — 9. Quoniam omnes dies nostri defecerunt, et in ira tua defecimus; anni nostri sicut aranea meditabuntur, ὅτι πᾶσαι αἱ ἡμέραι ἡμῶν ἐξέλιπον, καὶ ἐν τῇ ὀργῇ σου ἐξελίπομεν· τὰ ἔτη ἡμῶν ὡς ἀράχνη ἐμελέτων, כִּי כָל-יְמֵינוּ בְּעִבְרָתְךָ denn (Ew. ja) es schwinden dahin all unsere Tage durch deinen Grimm (Zorn, כְּלִינוּ כְּמֹ-הֶהָה), wir verbringen (vollenden) unsere Jahre, wie einen Gedanken (Köst. Hauch) (3). — 10. Unsere Lebens-tage sind 70 Jahre, und wenn einer kräftig (eig. bei Kräften, וְיָאֵם בְּגִבּוֹרָה, si autem in potentatibus, εἰ δὲ ἐν δυναστείαις, H. si autem multum), achtzig Jahre und auch ihr Stolz (רַהֲבָם amplius eorum, τὸ πλεῖον αὐτῶν) ist Mühsal (Leid) und Nichtigkeit (Hgstb. : Bosheit); denn schnell eilt es vorüber und wir fliegen davon (נָזַח וְנָעָפָה), quoniam supervenit mansuetudo, et corripiemur, ὅτι ἐπῆλθε πραΰτης ἐφ' ἡμᾶς, καὶ παιδευθησόμεθα, H. quoniam transibimus cito, et avolavimus (4). — 11. Wer erkennet die Macht (יַע Ew.

Jahr für שָׁנָה gelesen. — (3) Wenn der Al. כְּמֹ gelesen hat, so haben wir hier von הֶהָהָה eine doppelte Uebersetzung ἀράχνη und ἐμελέτων

(מֶהָהָה). Da هَوْل und هَوْلَة aranea bezeichnet, so meint Bochart (Hier. T. II, Lib. IV, Cap. XXIII; T. III, p. 501 ed. Lips.), daß der Al. כְּמֹ ut aranea gelesen und ihm die arab. Bedeutung bekannt gewesen sei. Auch wäre es möglich, daß der Al. oder ein anderer Uebersetzer קָנָב Heuschrecke, ἀκρίδα st. הֶהָהָה gelesen und darunter eine Spinne verstanden hätte. — (4) Der Al. scheint קָנָב eilig, schnell von קָנָב eilen Ps. 71, 12,

Grösse) deines Zornes, und deiner Furcht (Ew. Majestät) gemäß (בִּירְאָתָךְ, prae timore, ἀπὸ τοῦ φόβου, H. secundum timorem) deinen Grimm? (עִבְרָתְךָ iram (H. indignationem) tuam, τοῦ θυμοῦ σου (ἐξαριθμήσασθαι, welches der Al. unrichtig mit diesem Verse verbindet). — 12. Zu zählen unsere Tage, also lehre uns, auf dass wir erlangen ein weises Herz, לְמִנּוֹת יְמֵינוּ כֵּן, dexteram tuam sic notam fac, et eruditos corde in sapientia, τὴν δεξιάν σου οὕτως γνώρισον, καὶ τοὺς πεπαιδευμένους τῇ καρδίᾳ ἐν σοφίᾳ, H. ut numerentur dies nostri sic ostende, et veniemus corde sapienti (5). — 13. Wende dich, Jehova! wie lange? und erbarme dich deiner Knechte (וְהִנָּחֵם עַל-עֲבָדֶיךָ, de W. : und habe Mitleid mit deinen Knechten, Hgstb. : und laß dich's gereuen deiner Knechte, deprecabilis [H. exorabilis] super servos tuos, καὶ παρακληθήσῃτι ἐπὶ τοῖς δούλοις σου). — 14. Sättige uns am Morgen (de W. : bald) mit deiner Huld, damit wir jubeln und uns freuen all' unsere Tage! שְׂבַעְנוּ בְּבֶקֶר חֶסֶדְךָ וְיִרְנָנָה, repleti sumus mane (H. imple nos matutina) misericordia tua, et exultavimus et delectati sumus omnibus diebus nostris, ἐνεπλήσθημεν (6) τοπρῶτ' τοῦ ἐλέους σου, καὶ ἡγαλλιασάμεθα καὶ εὐφρανθήμεν · ἐν πάσαις ταῖς ἡμέραις ἡμῶν εὐφρανθείημεν (7). — 15. Erfreue uns (שְׂמַחֲנוּ, der Al. las שְׂמַחֲנוּ, εὐφρανθείημεν, laetati sumus, H. laetifica nos), so viel als du uns gebeugt (Hgstb. plagtest), so viel Jahre wir Unglück (Uebel) geschaut! — 16. Zeige (יִרְאָה od. laß schauen) deinen Knechten dein Thun (פַּעְלֶךָ, de W. : deine Thaten), respice in servos tuos, et in opera

von שָׁחַט schweigen, sich ruhig, unthätig verhalten abgeleitet zu haben. Für παιδευθησόμεθα muß man viell. τετασθησόμεθα lesen. Ist παιδευθησόμεθα die ursprüngliche Lesart, so hat der Al. wahrscheinlich נַעֲנָה von נָעַן leiden, gebeugt, unterdrückt sein, statt נַעֲמָה gelesen. — (5) Der Al. hat unrichtig יְמֵינֶךָ deine Rechte statt יְמֵינוּ gelesen. — (6) Der Al. hat שְׂבַעְנוּ st. שְׂבַעְנוּ gelesen. — (7) H. laudabimus et laetabimur in cunctis d. n.

tua, καὶ ἴδε ἐπὶ τοὺς δούλους σου καὶ ἐπὶ τὰ ἔργα σου, H. appareat apud servos tuos opus tuum, und *deine Herrlichkeit* (הַדְרָךְ) ihren Söhnen, et dirige filios eorum, καὶ ὁδήγησον τοὺς υἱοὺς αὐτῶν, H. et gloria tua super filios eorum (7). — 17. Und es komme (eig. sei וְיָהִי) die Huld (נַעַם, H g st b. Lieblichkeit, splendor, H. decor) des Herrn, unseres Gottes, auf uns, und unser Hände Werk befestige über uns (de W. unterstütze uns, Ew. o schütze es uns, dirige [H. fac stabile] super nos, κατεύθυνον ἐφ' ἡμᾶς, כּוֹנֵן עַל יְדֵינוּ); ja unser Hände Werke befestige (de W. unterstütz' es, Ew. o schütze es!) (8).

Ps. 91 (90).

1. Laus cantici David, Ἀῖνος ὡδῆς τῷ Δαβίδ, H. psalmus. Im Hebr. fehlt die Ueberschrift. — Der im Schirm (בְּסִתְרָא in adiutorio, ἐν βοηθείᾳ, H. in abscondito) des Höchsten sitzt, im Schatten des Allmächtigen (שְׁרֵי) weilt (יְהַלֹּךְ) (H. excelsi) in protectione (בְּצִלָּה) dei coeli (H. in umbraculo domini), ἐν σκέπῃ τοῦ Θεοῦ οὐρανοῦ ἀνλισθήσεται. — 2. Ich spreche zu Jehova (אָמַר לַיהוָה) dicet [H.icens] domino, ἐρεῖ (1) τῷ κυρίῳ), meine Zuflucht und meine Burg (susceptor meus es tu et refugium meum, ἀντιλήπτωρ μου εἶ καὶ καταφυγή μου, מַחְסִי וּמְצֻדָּתִי, H. spes mea, et fortitudo mea), mein Gott, dem ich vertraue. — 3. Denn er errettet dich vor (And. von) der Schlinge (Strick) des Vogelstellers (מַפְּחַ יְקִישׁ), vor der Pest des Verderbens (מַדְבָּר הָיוֹת, Ew. Ungemachs), quoniam ipse liberavit (H. liberabit) me (H. te) de laqueo venantium, et a verbo aspero (H. de morte insidiarum), ὅτι αὐτὸς ῥύσεται σε ἐκ παγίδος θηρευτῶν, καὶ ἀπὸ λόγου ταραχώδους (2). — 4. Mit seinem

(7) St. יְהַלֹּךְ hat der Al. entweder יָאֵה oder תִּרְאֵה und st. הַדְרָךְ *deine Herrlichkeit* הַדְרָךְ leite gelesen. — (8) Das letzte Versglied fehlt in der al. Uebersetzung, dagegen findet es sich im Cod. Alex.

(1) Der Al. hat אָמַר und H. אָמַר in Particip gelesen. — (2) Der

Fittig (בְּאַבְרָחוֹ, de W.: *Gefieder*) deckt er dich, und unter seinen Flügeln *findest du Zuflucht* (תַּחְסֶה, Hg stb. *darfst du trauen*); Schild und Schirm ist seine Treue, צִנְה וְסִחְרָה scuto circumdabit te veritas eius, ὅπλω κυκλώσει σε ἡ ἀληθεία αὐτοῦ, H. scutum et protectio veritas eius (3). — 5. Nicht darfst du dich fürchten *vor dem Schrecken* (מִפֶּחַד, Ew. *Schreck*, de W.: *Schreckniss*), vor dem Pfeile, der des Tags fliegt. — 6. *Vor der Pest, die in dem Dunkel schleicht* (de W.: *im Finstern wandelt*), *vor der Seuche* (Maur. *a lue*, Ros. *ab excidio*, Ew. *vor dem Schlage*, Köst. *Geschoss*), *die (der, das) am Mittag wüthet (verwüftet)*, מִדְּבַר בְּאֶמֶל יְהוָה מִקָּטָב יְשׁוּר צְהָרִים a negotio perambulante in tenebris, ab incursu et daemonio meridiano, ἀπὸ πράγματος διαπορευομένου ἐν σκοτει, ἀπὸ συμπτώματος καὶ δαιμονίου μεσημβρινοῦ, H. a peste in tenebris ambulante, a morsu insanientis meridie (4). — 8. Nur (רַק) mit deinen Augen schauest du's und die Vergeltung der Frevler (רְשָׁעִים) siehest du. — 9. Denn du Jehova bist *meine Zuflucht* (מַחְסִי, Hg stb.: *meine Zuversicht*, spes mea, = H.,

Al. hat מִדְּבַר a verbo st. מִדְּבַר gelesen. — (3) Der Al. hat יְסִחְרָה st. וְסִחְרָה gelesen, indem er י für ו und ה für ה las. — (4) St. מִדְּבַר haben der Al., Sym. und Aquila מִדְּבַר gelesen. קָטָב (von dem ungebräuchl. קָטַב, arab. قطب schneiden, zerschneiden, dah. vernichten, verderben) bedeutet *Verderben*, Jes. 28, 2, insbesondere aber *Seuche*, 5 Mos. 32, 24; Hos. 13, 14, und שׁוּר s. v. a. עָרַד gewaltig sein, und dann gewaltthätig sein, verwüsten, arab. سَأَى herrschen, Herr sein. Für יְשׁוּר hat der Al. יָשַׁר gelesen. עָרַד, syr. ܥܪܕ (böser) Dämon, giebt der Al. durch δαιμονίου wieder. Wahrsch. hatte er יָשַׁר vor Augen und hielt das י für ו. — Der al. Uebersetzer schrieb die in der Schwüle des Mittags wüthende Krankheit oder das Fieber dem Teufel zu. — עָרַד, eig. Herrscher, Herr, s. v. a. سَيِّد, سَيِّد Herr wird im A. T. nur von den Götzen und nie von dem Teufel, dem Urheber des Bösen, gebraucht.

ה' עֲלֵי מוֹן); den Höchsten (עֲלֵיֹן) hast du gewählt (שָׁמַתָּ, eig. gesetzt) zu deinem Schutze (מִעֲוֹנָה, eig. zu deiner Wohnung, Hg stb.). — 10. Flagellum, μάστιξ, נֶגַע Plage (Ew. Unglück), H. lepra. — 12. Ne forte offendas (תִּגַּף, H. offendas) ad lapidem pedem tuum (H. pes tuus). — 13. Auf Löwe (עַל-שָׁחַל super aspidem, = H., ἐπ' ἀσπίδα) und Natter (פִּתְיוֹן, Hg stb., Köst., de W. : Otter) trittst du (תִּדְרֹךְ ambulabis, ἐπιβήσῃ, H. calcabis), trittst nieder (zertrittst, conculcabis, = H., καταπατήσεις) jungen Löwen (כַּפִּיר leonem, = H., λέοντα) und Drachen. — 14. Denn er hängt an mir (כִּי בִי חָשַׁק, de W. : weil er mich liebt, quoniam in me speravit, ὅτι ἐπ' ἐμὲ ἤλπισε, H. quoniam mihi adhaesit) : so will ich ihn retten (אֶפְלִטֶהוּ), ihn schützen (אֶשְׁגֵּבֶהוּ, eig. erhöhen), weil er meinen Namen kennt.

Ps. 92 (91).

1. Psalmus cantici, in die sabbati, = H., ψαλμὸς ᾠδῆς εἰς τὴν ἡμέραν τοῦ σαββάτου, מִזְמוֹר שִׁיר לְיוֹם הַשַּׁבָּת, ein Psalmlied für den Tag des Sabbath's (de W. : für den Ruhetag). — 3. In den Nächten, בַּלַּיְלוֹת per noctem, κατὰ νύκτα, H. in nocte. — 4. Zum (And. bei, auf) Zehnseitigen (עֲלֵי-עֶשְׂרִי Decachord) und zur Harfe (עֲלֵי-נֶבֶל, de W. : Laute), zum rauschenden Spiele (עֲלֵי הַנָּחִין, cum [H. in] cantico, μετ' ᾠδῆς, Ew. zu dem Kunstspiel) auf (Ew. mit) der Cither (בְּכִנּוֹר in cithara, de W. : Harfe). — 8. Wenn die Frevler grünen (בִּפְרוֹתָי, Hg stb. sprossen, cum exorti fuerint peccatores [H. impii], ἐν τῷ ἀνατεῖλαι τοὺς ἁμαρτωλοὺς), wie das Gras (כְּמוֹ עֵשֶׂב sicut foenum, = H., ὡσεὶ χόρτον) und blühen alle Uebelthäter (וַיִּצְיִצּוּ כָּל-פְּעֻלֵי אָוֶן et apparuerint [H. flourerunt] omnes, qui operantur iniquitatem) (so ist es) : um vertilgt zu werden auf ewig (לְהַשְׁמָדָם עַד-עַד). — 9. Doch du bist erhaben ewiglich, Jehova (וְאַתָּה מְרוֹם לְעוֹלָם יְהוָה, tu autem altissimus [H. excelsus] in aeternum, domine, σὺ δὲ ὑψιστος εἰς τὸν αἰῶνα κύριε. — 11. Und du erhöhst gleich

Büffeln (נִתְרָם כְּרִאִים) et exaltabitur sicut unicornis [H. quasi monocerotis], καὶ ὑψωθήσεται ὡς μονοκέρωτος) mein Horn; *ich übergiefse* (besprenge בִּלְתִּי, de W. : *ich triefte* von) mit *frischem Oel* (בְּשֶׁמֶן רֵעָן), et senectus mea in misericordia [H. oleo] uberi, καὶ τὸ γῆρας μου ἐν ἐλέω πíoνι) (1). — 12. Und mein Auge *schaut an* (d. i. weidete sich an, תִּבַּט) *meine Widersacher* (בְּשׂוֹרֵי, Ew. *Laurer*, inimicos meos, ἐν τοῖς ἐχθροῖς μου, H. eos qui insidiantur mihi), *an denen, die sich erheben wider mich, den Uebelthätern* (בְּקָמִים עָלַי) *hören meine Ohren, de W. : an meinen boshaften Widersachern*) letzten sich meine Ohren. — 13. Der Gerechte *grünet* (יִפְרָח floruit, ἀνθίσει, H. florebit) wie die Palme, *wächst* (יִשְׁגָּה multiplicabitur, = H., πληθυνθήσεται), wie eine Ceder auf dem Libanon. — 14. Sie sind *gepflanzt* (שְׁתוּלִים) im Hause Jehova's, in unseres Gottes Vorhöfen *grünen* sie (florebunt, ἐξανθήσουσιν, H. germinabunt). — 15. *Noch sprossen sie* (יִנְבֹּן multiplicabuntur, πληθυνθήσονται, H. fructificabunt) *im Alter* (בְּשִׁיבָה), *sind sanftvoll und grün* (de W. : *dick belaubt*, יְהִיו וְרַעְנָנִים יְהִיו, in senecta uberi : et bene patientes erunt, ἐν γῆρει πíoνι, καὶ εὐπαθοῦντες ἔσονται, H. in senectute : pingues et frondentes erunt) (2). — 16. *Um zu verkünden* (לְהַגִּיד), daß Jehova *gerecht* (יָשָׁר gerade, recht-schaffen, rectus, = H., εὐδής), *mein Fels, an dem kein Unrecht* (בֹּדֶן עֲוֹלָתָהּ בּוֹ) deus noster [H. fortitudo mea] : et non est iniquitas in eo, ὁ θεός μου, καὶ οὐκ ἔστιν ἀδικία ἐν αὐτῷ (3).

(1) Der Al. und H. haben בִּלְתִּי von בָּלָל übergießen, von בָּלָה fallen, verfullen, daher בָּלָה alt, abgenützt, abgeleitet. ἐλέω ist ein alter Abschreiberfehler für ἐλαίω. — (2) Der Al. hat בְּשִׁיבָה mit רַעְנָנִים verbunden und wahrsch. יִשְׁגָּה gelesen. — (3) Der Cod. Al., ed. Ald. und Compl. haben θεός ἡμῶν, welche Lesart auch in alten Psalterien sich findet.

Ps. 93 (92).

Laus cantici ipsi David, in die ante sabbatum, quando fundata est terra, εἰς τὴν ἡμέραν τοῦ προσαββάτου, ὅτε κατῴχισται ἡ γῆ, αἶνος ᾧδῆς τῷ Δαβίδ (1). — 1. Jehova ist König (מֶלֶךְ regiert), mit Hoheit bekleidet, bekleidet (לְבִישׁ) ist Jehova, umgürtet (הִתְאַוָּר, praecinxit se, περιεζώσατο, H. accinctus est) mit Macht (יָע Kraft), darum steht fest die Welt (תֵּבֵל Erdkreis), nicht wanket sie (etenim firmavit orbem terrae [H. insuper appendit orbem], qui non commovebitur, = H. (2)). — 2. Fest gegründet (נִבְנוֹן, de W. : es besteht) ist dein Thron (parata sedes tua, ἔτοιμος ὁ θρόνος σου, H. firmum solium tuum) von Alters her (מִצֶּדֶק, Ew. längst, H g stb. vorlängst), von Ewigkeit bist du (מֵעוֹלָם הָיָה a saeculo [H. ab aeterno] tu es, ἀπὸ τοῦ αἰῶνος σὺ εἶ). — 3. Es erheben (נִשְׁאוּ) die Ströme (נְהָרוֹת, Ew. Fluthen) Jehova! es erheben die Ströme ihre Stimme, es erheben (נִשְׁאוּ) die Ströme ihr Tosen (ihr Getöse, דְּכִיִּם fluctus [H. gurgites] suos, φωνὰς αὐτῶν). — 4. Mehr als (eig. vor) die Stimmen (מְקִלֹת) vieler Wasser, der herrlichen Wogen des Meeres (Ew. Meeresbrandungen); ist herrlich (אֲדִיר) in der Höhe Jehova (a vocibus aquarum multarum; mirabiles [H. grandes] elationes [H. fluctus] maris : mirabilis in altis [H. grandis in excelso] dominus), ἀπὸ φωνῶν ὑδάτων πολλῶν· θαυμαστοὶ οἱ μετεωρισμοὶ τῆς θαλάσσης· θαυμαστὸς ἐν ὑψηλοῖς ὁ κύριος). — 5. Testimonia tua credibilia (H. fidelia) facta sunt nimis : domum tuam decet sanctitudo (H. sanctitas), domine, in longitudinem (H. longitudine)

(1) Diese Ueberschrift fehlt im Hebr., bei H. und bei dem Chaldäer und enthält offenbar einen späteren Zusatz; dagegen hat der Syrer: „Von David. Ueber den Dienst des Herrn“. — (2) Der Al. und H. haben יָע mit לְבִישׁ verbunden (indutus est dominus fortitudinem [H. fortitudine]) und vor הִתְאַוָּר ein י und gesetzt oder gelesen.

dierum, τὰ μαρτύριά σου ἐπιστώθησαν σφόδρα· τῷ οἴκῳ σου πρόπει ἁγιάσμα κύριε εἰς μακρότητα ἡμερῶν, עֲדָתִיךָ נִאֲמָנוּ מְאֹד לְבֵיתְךָ נִאֲוֶה-קִדְשׁ יְהוָה לְאָרְךָ יָמִים *deine Zeugnisse sind sehr zuverlässig (treu); deinem Hause ziemet Heiligkeit, o Jehova, auf Länge der Tage (d. i. auf ewige Zeiten, immerdar).*

Ps. 94 (93).

Psalmus ipsi David, quarta sabbati, ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ τετράδι σαββάτου (1). 1. Libere egit, ἐπαρῶησιάσατο, H. ostendere, הוֹפִיעַ *erglänze* (erscheine), Hg stb. im Präterit. *erglänzet*. — 2. Redde retributionem (H. vicissitudinem) superbis, ἀπόδος ἀνταπόδοσιν τοῖς ὑπερηφάνοις, הָשִׁב גָּמוּל עַל-נִאֲוִים *Vergeltung* (Hg stb. : *die Gabe*) *gib Stolzen* (Ew. *Hoffärtigen*) *zurück* (de W. : *zahle Verg. den Stolzen*). — 3. Peccatores, ἁμαρτωλοὶ, רְשָׁעִים *Frevler*, H. iniqui. — 4. Sie sprudeln (יִבִּיעוּ effabuntur, φθέγγονται, H. fluent), reden *Freches* (עָתָק, Ew. *Stolzes*, iniquitatem, ἀδικίαν, H. antiquum), *es brüsten sich* (יְהַאֲמְרוּ, de W. : *es rühmen sich*, Hg stb. : *es prahlen*, loquentur, λαλήσουσι, H. garriet) *alle Uebelthäter* (פְּעֻלֵי אָוֶן, qui operantur iniustitiam, οἱ ἐργαζόμενοι τὴν ἀνομίαν, H. iniquitatem). — 5. Humiliaverunt, ἐταπείνωσαν, יִדְכָּאוּ *zertreten* (zermalmen) *sie*. — 8. Insipientes, ἄφρονες, בְּעָרִים *Dumme*, H. stulti, Ew. *Dümmsten*, de W. : *Unvernünftigsten*, Hg stb. *Narren*); — stulti, μωροὶ, כְּסִילִים *Thoren*, insipientes; — *wann wollt ihr klug werden* (מָתַי תִּשְׁכִּילוּ aliquando sapite [H. discite], ποτὲ φρονήσατε, Ew. *wann wollt ihr Einsicht haben?*). — 9. Non considerat οὐχὶ κατανοεῖ, הֲלֹא יִבִּיט *sollte er nicht sehen?* H. non videbit? — 13. Ut mitiges ei (H. quiescat) a diebus malis (H. afflictionis) : donec fodiat peccatori fovea (H. impio interitus), τοῦ πρᾶναι αὐτῷ ἄφ' ἡμερῶν πονηρῶν, ἕως οὗ ὀρυγῇ τῷ ἁμαρτωλῷ βόθρος, עַד יִכָּרַח לוֹ מִיָּמֵי רָע יָרֵעַ יְכָרַח *let*

(1) Im Hebr., bei H. und dem Chald. fehlt diese Ueberschrift.

לְרַשָּׁע שָׁחַת um Ruhe ihm zu geben (ihn zu beruhigen) vor des Unglücks Tagen, bis die Grube dem Frevler gegraben wird. — 14. Denn nicht verstößt (יָטַשׁ repellat, ἀπώσεται, H. derelinquet) Jehova sein Volk, und sein Erbe (Eigenthum) verläßt er nicht. — 15. Denn (כִּי quoadusque, ἕως, H. quoniam) zur Gerechtigkeit (צֶדֶק, de W., Ew. zum Recht) wird kehren das Gericht (מִשְׁפָּט), und ihm folgen alle Herzeraden (יִשְׂרֵי־לֵב Redliche, Rechtschaffene). — 17. Wäre Jehova keine Hülfe mir (לֹא יְהוָה עֲזָרְתָּה לִּי nisi quia dominus adiuvit me [H. auxiliator meus], εἰ μὴ ὅτι κύριος ἐβοήθησέ μοι), vielleicht (כִּמְעַט fast, bald, paulominus, = H., παραβραχὺ) schon läge im stillen Lande (Todtenreiche, דּוֹמָה in inferno, = H., τῷ ᾧδῇ) meine Seele. — 18. Wenn ich spreche (d. i. denke) : „es wankt mein Fuß“, so unterstützt mich (יִסְעָדֵנִי adiuuabat [H. sustentabat] me, ἐβοήθει μοι) deine Huld (Gnade, חַסְדְּךָ misericordia tua, τὸ ἐλέος σου). — 19. Bei der Menge meiner Gedanken (בְּרַב שִׁרְעָפִי, de W. : Sorgen, Ew. Grübeleien, secundum multitudinem dolorum, κατὰ τὸ πλῆθος τῶν ὀδυνῶν μου, H. in multitudine cogitationum mearum) erfreuen in meinem Innern deine Tröstungen meine Seele. — 20. Nunquid adhaeret tibi sedes iniquitatis (H. particeps erit tui thronus insidiarum), qui fingis laborem in praecepto? μὴ συμπροσέσται σοι θρόνος ἀνομίας, ὁ πλάσσων κόπον ἐπὶ προστάγματι, הֲיִתְבָּרַךְ כִּסֵּא הַיּוֹם יֵצֵר עֲמַל עַל־חֶק ist dir der Thron des Verderbens (Hgstb. Bosheit, Ew. des Eigensinnes) verbündet, der Unheil ausdenkt (Hgstb. bildet, de W. : sinnet) wider das Gesetz (Ew., Köst. Recht, Hgstb. als Gesetz)? — 21. Sie stürmen (יִגְדְּדוּ, Ew. sie schaaren sich, de W. : sie rotten sich, captabunt, θηροεύσουσιν, H. copulabuntur) auf des Gerechten Seele (Leben), und verurtheilen (יִרְשְׁעוּ condemnabunt, καταδικάζονται) unschuldiges Blut. — 21. Doch Jehova ist meine Burg (לְמִשְׁנֵב Schutzwehr, in refugium, εἰς καταφυγὴν), und mein Gott, Fels meiner Zuflucht (לְצֹר מִחֲסִי in adiutorium [H. quasi petra] spei meae, εἰς βοηθὸν ἐλπίδος μου).

Ps. 95 (94).

Laus cantici ipsi David, *Αἶνος ᾠδῆς τῷ Δαβίδ* (1). —
 1. *Lafs uns jubeln dem Fels unseres Heils!* נְרִיעָה לְצוּר יִשְׁעֵנוּ
 iubilemus deo salutari nostro (H. petrae Jesu nostro), ἀλα-
 λάξωμεν τῷ Θεῷ τῷ σωτῆρι ἡμῶν). — 2. *Lafst uns vor*
sein Antlitz kommen נִקְדָּמָה praeoccupemus, = H., προφ-
 θάσσωμεν) *mit Dank* (בְּתוֹדָה mit Lobpreis), mit Gesängen
 ihm jauchzen (jubeln)! — 4. In dessen Hand sind *die Gründe*
 (de W. : *das Innerste*) *der Erde* (מִחֲקֵי-אָרֶץ fines terrae,
 τὰ πέρατα τῆς γῆς, H. fundamenta terrae) und sein die
Höhen (תְּעוֹמֹת altitudines, τὰ ὕψη, H. excelsa, E w. *Son-*
nengipfel, de W. : *die Schätze, Köst. Spitzen*) der Berge.
 — 5. *Dessen das Meer* (אֲשֶׁר-לוֹ הַיָּם quoniam ipsius est mare,
 ὅτι αὐτοῦ ἐστὶν ἡ θάλασσα, H. cuius est mare), — er hat
 es gemacht. — 6. Venite, adoremus et procidamus (H.
 curvemur) : et ploremus (κλαύσωμεν, H. flectamus genua)
 ante dominum, qui fecit nos (H. ante faciem domini facto-
 ris nostri, בָּאוּ נִשְׁתַּחֲוֶה וְנִכְרַעַה נִכְרַכָּה לְפָנֵי-יְהוָה עֲשֵׂנוּ *kommt :*
lafst uns niederfallen (Hgstb. *anbeten*) und uns beugen,
lafst uns knieen vor Jehova unserm Schöpfer (2)! — 7. *Oves,*
πρόβατα, צאן *Heerde*, H. grex. — 8. *Wie zu Meriba, wie*
am Tage von Massa (כַּמְרִיבָה כְּיוֹם מַסָּה sicut in irritatione
 secundum diem tentationis, ὡς ἐν τῷ παραπικρασμῷ· κατὰ
 τὴν ἡμέραν τοῦ πικρασμοῦ, H. sicut in contradictione : sicut
 in die tentationis, de W. : *wie beim Hader-(Wasser), wie*
am Tage der Versuchung), 2 Mos. 17, 1—7; 4 Mos. 20,
 1—13. — 9. *Sie sahen auch mein Thun* (וַיַּרְאוּ פַעְלִי et
 viderunt opera mea [H. opus meum], καὶ εἶδον τὰ ἔργα
 μου, de W. : *obschon sie mein Thun sahen*, Hgstb. *und*
sahen doch mein Thun. — 10. *Vierzig Jahre hatte ich Ekel*

(1) Im Hebr., bei H. und dem Chald. fehlt wieder diese Ueberschrift.
 — (2) Statt κλαύσωμεν ist entweder οὐλάσωμεν zu lesen, oder es hat der

am Geschlechte (אָקױט בְּדוֹר offensus fui generationi illi, προσώχθισα τῇ γενεᾷ ἐκείνῃ, H. displicuit mihi generatio illa, Ew. 40 Jahre war mir das Geschlecht zuwider), und ich sprach : *mein Volk* (Hgstb. *Leute*) *irrenden Herzens sind sie* (עַם תַּעֲי לֵבָב הֵם), und sie kennen meine Wege nicht (semper hi errant corde [H. populans errans corde est), et isti non cognoverunt vias meas; αἰὲ πλανῶνται τῇ καρδίᾳ, καὶ αὐτοὶ οὐκ ἔγνωσαν τὰς ὁδοὺς μου (3). — 11. So dafs (אֲשֶׁר Ew. *wo, ut, ὡς*, H. *quibus*) ich schwur in meinem Zorne : *sie sollen (werden) nicht zu meiner Ruhe kommen* (אִם-יבֹאֵן אֶל-מְנוּחָתִי si introibunt [H. ut non introirent] in requiem meam, εἰ εἰσελεύσονται εἰς τὴν κατάπαυσίν μου (4)).

Ps. 96 (95).

1. Canticum ipsi David, quando domus aedificabatur post captivitatem (1 Chr. 16, 7), ὅτε ὁ οἶκος ᾠκοδόμηται μετὰ τὴν αἰχμαλωσίαν, ᾧδὴ τῷ Δαυίδ (1). — 2. Benedicite nomini eius, = H., εὐλογήσατε, בָּרְכוּ preiset seinen Namen.

Al. נִבְכָּה v. בָּכָה *weinen, beweinen* gel. — (3) Für עַם hat der Al. עַר *aeternitas, semper* gel. — (4) Im *Invitatorium* des Breviers kommen einige Abweichungen von der Vulgata vor. St. quoniam in manu eius sunt omnes fines terrae, et altitudines montium ipsius sunt, heisst es im *Invitatorium* V. 4 : quoniam non repellet dominus plebem suam, quia in manu eius sunt omnes fines terrae, et altitudines montium ipse conspicit; und V. 5 in der Vulg. : et siccam manus eius formaverunt; im *Invit.* : et aridam fundaverunt manus eius; V. 6. in der Vulg. : procidamus; et ploremus ante dominum, qui fecit nos; im *Invit.* : procidamus ante deum; ploremus coram domino, qui fecit nos; V. 7 : et nos populus pascuae eius, et oves manus eius; im *Invit.* : nos autem populus eius et oves pascuae eius; V. 9 : in irritatione . . . probaverunt me; *Invit.* in exacerbatione . . . probaverunt. — 10. Annis offensus fui; *Invit.* proximus fui . . . — illi; *Invit.* huic. — 11. Et isti; *Invit.* ipsi vero...; ut iuravi; *Invit.* quibus iuravi.

(1) Auch diese Ueberschrift fehlt wieder im Hebr., bei H. und dem Chald. Dieser Psalm findet sich mit einigen Abweichungen 1 Chr. 16,

— 5. Daemonia, δαιμόνια, אֱלִילִים *Nichtige*, de W., Ew. : *Götzen*. — 6. *Glanz und Pracht* (וְהִרְרָה וְהִרְרָה confessio et pulchritudo, ἐξομολόγησις καὶ ὡραιότης, H. gloria et decor, Hg st b. *Majestät und Herrlichkeit*, de W. : *Glanz und Hoheit*) ist vor ihm her, *Macht und Schmuck* (Zierde) in seinem Heiligthum, עוֹ וְתִפְאָרֶת בְּמִקְדָּשׁוֹ sanctimonia et magnificentia in sanctificatione eius, ἁγιοσύνη καὶ μεγαλοπρέπεια ἐν τῷ ἁγιάσματι αὐτοῦ, H. fortitudo et exultatio in sanctuario eius. — 7. Patriae gentium, αἱ πατρίαι τῶν ἐθνῶν (H. familiae populorum), מִשְׁפָּחוֹת עַמִּים *Geschlechter der Völker*; — gebet Jehova *Ehre und Preis* (וְעוֹ בְּבוֹדָה gloriam et honorem, δόξαν καὶ τιμὴν, H. gloriam et fortitudinem). — 8. Tollite hostias, ἄρατε θυσίας, שְׂאוּ מִנְחָה bringet Geschenke, H. levate munera. — 9. In atrio sancto eius, ἐν αὐλῇ ἁγίᾳ αὐτοῦ, בְּהִרְרָת-קִדְשׁ im heiligen Schmucke, H. in decore sanctuarii (2). — Commoveatur, σαλευθήτω, חִילוּ zittert, H. paveat. — 10. Sprechet unter den Heiden (בְּגוֹיִם in gentibus) : Jehova herrscht (od. ist *König*), מָלַךְ regnavit, = H., ἐβασίλευσε (3). — Darum besteht die Welt (הַכֹּל) und wanket nicht; er richtet die Nationen (עַמִּים) mit Gerechtigkeit (בְּמִישְׁרִים in aequitate, = H., ἐν εὐθύτητι), Hg st b. in *Rechtschaffenheit*, Ew. *billig*. — 11. Commoveatur mare, σαλευθήτω ἡ θάλασσα, יָרַעַם הַיָּם es brause (dröhne) das Meer, H. tonet mare. — 12. Es frohlocke das Feld (יַעֲלֹז שָׂדֵי, gaudebunt campi, χαρήσεται τὰ πεδία, H. gaudeat ager); — alle Bäume des Waldes (כָּל-עֵצֵי-יַעַר omnia ligna sylvarum (H. saltus, πάντα τὰ ζύλα τοῦ δρυμοῦ). — 13. Vor Jehova: denn (כִּי) er kommt, denn er kommt, die Erde zu richten; — in veritate (H. fide) sua, ἐν

23—33. — (2) Der Al. las הִרְרָה oder הִרְרָה st. הִרְרָה. — (3) Statt dominus regnavit haben mehrere griech. Väter und *alte* Psalterien regnavit a ligno deus, wie es im Hymnus vexilla regis heisst. Allein die Worte a ligno deus fehlen in der al. und lateinischen Uebersetzung und in einigen Manuscripten; es ist wahrsch. a ligno von dem Rande in den Text gerathen.

τῇ ἀληθείᾳ αὐτοῦ, בְּאֱמוּנָתוֹ וְעַמִּים und die Völker nach seiner Wahrheit, H g stb. in Rechtschaffenheit.

Ps. 97 (96).

Huic David, quando terra eius restituta est, τῷ Δαυὶδ ὅτε ἡ γῆ αὐτοῦ καθίσταται (1). — 1. Jehova ist König, יְהוָה מֶלֶךְ, dominus regnavit, = H., ὁ κύριος ἐβασίλευσεν. — 2. Correctio sedis eius, κατόρθωσις τοῦ θρόνου αὐτοῦ, מְכוֹן כִּסְאוֹ der Grund (die Grundveste) seines Thrones, H. firmamentum solii eius. — 3. Inflammabit, φλογιεῖ, תִּלְהֹט versengt (verzehrt), H. exuret. — 4. Es erleuchten (הֵאִירוּ) illuxerunt, ἔφανα, H. apparuerunt) seine Blitze den Erdkreis, es siehet und erzittert die Erde. — 5. A facie domini omnis terra, ἀπὸ προσώπου κυρίου πασῆς τῆς γῆς, מִלִּפְנֵי אֲדֹנָי כָּל-הָאָרֶץ vor dem Antlitze des Herrn der ganzen Erde, H. a facie dominatoris omnis terrae (2). — 7. Zu Schanden werden (erröthen) alle Diener der Bilder (פְּסִלִּים) und die der Götzen (בְּאֱלִילִים d. i. Nichtigen) sich rühmen; betet ihn an (הִשְׁתַּחֲוּוּ-לוֹ Ew. huldigt ihm) alle Götter (כָּל-אֱלֹהִים de W. : vor ihm beugten sich alle Götter), adore eum, omnes angeli eius (H. omnes dii), προσκυνήσατε αὐτῷ πάντες ἄγγελοι αὐτοῦ (3). — 10. Custodit dominus animas sanctorum suorum, φυλάσσει κύριος (4) τὰς ψυχὰς τῶν ὁσίων αὐτοῦ, שָׁמַר נַפְשֹׁתַי חֲסִידָיו er bewahrt die Seelen seiner Frommen, aus der Frevler Hand rettet er (peccatoris liberabit, H. impiorum eruet) sie. — 12. Und preiset sein heiliges Gedächtnis, וְהוֹדוּ לְזִכְרֵוֹ קִדְשׁוֹ, Ew. und preiset seinen heiligen Ruhm (de W. : Namen), et confitemini

(1) Diese Ueberschrift fehlt wieder im Hebr., bei H. und dem Chald. — (2) Da in der LXX nach dem Hebr. der Genitiv πασῆς τ. γ. steht, so ist die Lesart terra in der Vulg. offenbar unrichtig. — (3) אֱלֹהִים bezeichnet entweder Gott oder Götter, aber nie Engel, welche Söhne Gottes בְּנֵי אֱלֹהִים Job 1, 6; 2, 1; 38, 7 heißen. — (4) κύριος hat der Al. supplirt.

memoriae sanctificationis (H. sanctae) eius, καὶ ἐξομολογεῖσθε τῇ μνήμῃ τῆς ἁγιωσύνης αὐτοῦ.

Ps. 98 (97).

Psalmus ipsi David, ψαλμὸς τῷ Δαβίδ, מְזִמֹּר Psalm, H. Psalmus (1). — 1. *Ihm* (Jehova) *half seine Rechte* (יְשׁוּעָה-לוֹ יְמִינִי, salvabit sibi dextera eius, = H., ἔσωσεν αὐτοῦ ἡ δεξιὰ αὐτοῦ). — 4. Cantate, et exultate et psallite, ἄσατε καὶ ἀγγαλλιᾷσθε καὶ ψάλατε, פָּצְחוּ וְרָנְנוּ וְזָמְרוּ brechet aus in Jubel (eig. brechet aus und jubelt) und lobsinget (Ew. u. de W. : spielet)! — 5. Lobsinget (Ew., de W. : spielet וְזָמְרוּ) Jehova, mit der Cithar (בְּכִנּוֹר, de W. : auf der Harfe), mit der Cithar und mit der Stimme des Gesanges (וְקוֹל זְמִירָה, Ew. laudem Spiel, de W. : Gesang), psallite (H. canite), domine, in cithara, in cithara et voce psalmi (H. carminis), ψάλατε τῷ κυρίῳ ἐν κιθάρα, ἐν κιθάρα καὶ φωνῇ ψαλμοῦ. — 6. Mit Drommeten (בְּחִצְצֵרֹת) und Posauenschall (בְּקוֹל שׁוֹפָר) jubelt vor dem König Jehova! — 7. Es brause (וַיִּרְעַם, Ew. rausche, Hgstb. dröhne, moveatur, σαλευθήτω, H. tonet) das Meer und was es füllet, der Erdkreis und die darauf wohnen.

Ps. 99 (98).

Psalmus ipsi David, ψαλμὸς τῷ Δαβίδ (1). — 1. Jehova ist *König* (מֶלֶךְ), es zittern (וַיִּרְגְּזוּ irascantur, ὀργιζέσθωσαν, H. commoveantur) die Völker; er thront (יָשָׁב) auf den Cherubim, es schwanket die Erde. — 3. Man preise (וַיִּדְרֹשׁ, confiteantur, = H., ἐξομολογησάσθωσαν) deinen Namen, der groß und furchtbar, — heilig ist er (גָּדוֹל וְנוֹרָא קְדוֹשׁ הוּא)

(1) Die Ueberschrift *David* fehlt im Hebr., bei H. und dem Chald.

(1) Diese Ueberschrift fehlt wieder im Hebr., bei H. und dem Chald.

nomini tuo magno : quoniam terribile et sanctum est, τῷ
μεγάλῳ, ὅτι φοβερόν καὶ ἅγιόν ἐστιν, H. n. t. magno et
terribili, sanctoque (2). — 4. Und (man preise) *den Ruhm*
(יע, Hgstb. *die Stärke*) des Königs, der das Recht liebt,
(et honor [H. imperium] regis iudicium diligit, καὶ τιμὴ
βασιλέως κρίσιν ἀγαπᾷ) : du hast *Billigkeit* (מישרים, de
W. : *Gerechtigkeit*, Köst. *Wahrheit*, Hgstb. *Rechtschaffen-*
heit) *gegründet* (בִּוֶּנְנָה), Recht und Gerechtigkeit hast du in
Jakob geschafft (Köst., de W. : *geübt*) : tu parasti dire-
ctiones (H. tu fundasti aequitates) : iudicium et iustitiam
in Jacob tu fecisti, = H., σὺ ἡτοίμασας εὐθύτητας, κρίσιν
καὶ δικαιοσύνην ἐν Ἰακώβ σὺ ἐποίησας. — 5. *Fallet nieder*
(הִשְׁתַּחֲוּוּ *huldiget*, betet an) am Schemel (adorete scabellum,
= H., προσκυνεῖτε τῷ ὑποποδίῳ) seiner Füfse ! heilig ist
er ! — 6. *Mose und Aron mit seinen Priestern* (Der. *Dienern*,
de W. : *seine Priester*, Hgstb., Thol. und And. *unter*
seinen Priestern, Ew. : *M. u. A. waren Priester ihm*) und
Samuel mit denen (Hgstb., Thol. : *unter denen*), die seinen
Namen anrufen, riefen zu Jehova und er erhörte sie, מֹשֶׁה
וְאַהֲרֹן בְּכֹהֲנָיו וְשָׁמוּאֵל בְּקֹרְאֵי שְׁמוֹ קִרְאוּ אֶל־יְהוָה וְהוּא יַעֲנֵם
Moyses et Aron in sacerdotibus eius, et Samuel inter eos
(H. in iis), qui invocant (H. invocabant) nomen eius ; invo-
cabant dominum et ipse exaudiebat (H. exaudivit) eos,
Μωυσῆς καὶ Ἀαρὼν ἐν τοῖς ἱερεῦσιν αὐτοῦ, καὶ Σαμουὴλ ἐν
τοῖς ἐπικαλουμένοις τὸ ὄνομα αὐτοῦ ἐπεκαλοῦντο τὸν κύριον,
καὶ αὐτὸς εἰσήκουεν (3). — 8. *Ein verzeihender Gott warst*
du ihnen und ein rächender für ihre Frevel (eig. *Thaten*,
de W. : *Handlungen*), אֵל נָשָׂא הַיִּתָּ לָהֶם וַיִּקָּם עַל־עֲלִילוֹתָם
deus (H. domine), tu propitius fuisti eis, et ulciscens (H.
ultor) in omnes adinventiones (H. super commutationibus)

— (2) Der Al. hat גָּדוֹל *groß* mit שְׁמֶךָ *deinen Namen* verbunden. —

(3) Die Präposition בְּ ist hier nicht, wie de W. meint, Beth essentiae, sondern hat die Bedeutung *mit*, wie 4 Mos. 20, 20 ; Jes. 8, 16 ; 11, 19 und And. Die sonst oft vorkommende Bedeutung *unter* ist hier unzulässig.

eorum, ὁ θεὸς, εὐίλατος, ἐγίνου αὐτοῖς, καὶ ἐκδικῶν ἐπὶ πάντα τὰ ἐπιτηδεύματα αὐτῶν.

Ps. 100 (99).

1. Psalmus in confessione, = H., ψαλμὸς εἰς ἐξομολόγησιν, לְהוֹדוֹת מְזִמֹּר *ein Psalm zum Preise* (Jehova's). — 2. In exultatione, ἐν ἀγαλλιάσει, בְּרִנָּה *mit Jubel*, H. in laude. — 3. Et non ipsi nos, καὶ οὐχ ἡμεῖς, לֹא אֲנִי וְלֹא הֵמָּה *und nicht wir selbst*. Ew. u. de W. : nach dem Vorgange von H., welchem לֹא hier s. v. a. הוּא ist, übersetzen : *und sein sind wir*, H. et ipsius sumus; — oves, πρόβατα, צֹאן *Heerde*, H. grex. — 4. Tretet in seine Thore *mit Dank* (בְּתוֹדָה in confessione, ἐν ἐξομολογήσει, H. in gratiarum actione); — in hymnis, ἐν ὕμνοις, בְּתִהְלָה *mit Loblied*, H. in laude; — confitemini illi, = H., ἐξομολογεῖσθε αὐτῷ, הוֹדוּ לוֹ *dankt ihm*; — laudate nomen eius, αἰνεῖτε τὸ ὄνομα αὐτοῦ, בְּרַכּוּ שְׁמוֹ *preiset* (Ew. *segnet*, H g st b. *lobet*) seinen Namen. — 5. Denn *gütig* (טוֹב suavis, χρηστὸς, H. bonus) ist Jehova; — veritas eius, ἡ ἀλήθεια αὐτοῦ, אֱמוּנָתוֹ *seine Treue*, H. fides eius.

Ps. 101 (100).

1. Psalmus ipsi David, ψαλμὸς τῷ Δαβίδ, לְדָוִד מְזִמֹּר *von David ein Psalm*, H. Psalmus David. — *Huld und Recht* (חֶסֶד וּמִשְׁפָּט) *will ich singen*; dir Jehova *will ich lobsingen* (אֶזְמְרָה psallam, = H., ψαλῶ). — 2. *Ich will klüglich handeln* (אֶשְׁכִּילָה, Ew. *lass mich achten*, de W. : *ich will merken*, et intelligam, σὺνῆσω, H. erudiar) *auf unsträflichem* (Ew. *unschuldigem*) *Wege* (בְּדֶרֶךְ תָּמִים), in via immaculata (H. perfecta), ἐν ὁδῷ ἀμώμῳ; — wann wirst du zu mir kommen? — *ich will wandeln in der Unschuld meines Herzens* (בְּתֶם-לִבִּי in innocentia [H. simplicitate], ἐν ἀκακίᾳ καρδιάς μου) in meinem Hause. — 3. Rem iniustam, πᾶγμα παράνομον,

הַבִּירְבִּיעִי Heillosos, Hgstb. Bubenstück, de W., Köst. : Nichtswürdiges; — Uebertretungen zu thun (עֲשֵׂה-רָעִים) facientes praevaricationes, ποιοῦντας παραβάσεις, H. facientem declinationes) hasse ich, es soll mir nicht ankleben (de W. : anhangen). — 4. Cor pravum declinantem (H. recedet) a me (H. :) malignum non cognoscebam, οὐκ ἐκολλήθη μοι καρδία σκαμβή, ἐκκλίνοντος ἀπ' ἐμοῦ τοῦ πονηροῦ οὐκ ἐγίνωσκον, לִבִּי עֲקָשׁ יָסוּר מִפְּנֵי רָע לֹא אֶדַע ein verkehrtes Herz soll (wird) von mir weichen, Böses will ich nicht kennen (1). — 5. Wer heimlich (בִּסְתֵּר) seinen Nächsten (רֵעֵהוּ) verläumdet, ihn will ich vertilgen (אֶחָיו אֶצְמִית hunc persequer, τοῦτον ἐξεδίωκον, H. interficiam), wer hohe (stolze) Augen hat und hochmüthig ist, den mag ich nicht (נִבְהָ-עֵינַיִם וְרָחֹב) לִבִּי אֶחָיו לֹא אוֹכֵל superbo oculo, et insatiabili corde, cum hoc non edebam, ὑπερηφάνῳ ὀφθαλμῷ καὶ ἀπλήστῳ καρδίᾳ, τούτῳ οὐ συνήσθιον, H. superbum oculis et altum corde, cum hoc esse non potero (2). — 6. Meine Augen (sehen) auf die Treuen des Landes (עֵינַי בְּנֶאֱמָנֵי-אֶרֶץ), dass sie bei mir wohnen (לְשֹׁכֵת עִמָּדִי), wer da wandelt auf unschuldigem Wege (בְּדֶרֶךְ תָּמִים), in via immaculata, ἐν ὁδῷ ἀμώμῳ, H. in via simpliciter), der soll mir dienen. — 7. Qui facit superbiam, ποιῶν ὑπερηφανίαν, עֹשֶׂה רְמִיָּה wer Trug übt, H. faciens dolum; — qui loquitur iniqua (H. mendacium), λαλῶν ἄδικα, הַבֵּר שִׁקְרִים wer Lügen redet, wird nicht bestehen (יָבוֹן direxit, κατεύθυνεν, H. placebit) vor meinen Augen. — 8. Jeden Morgen (לְבֹקְרִים in matutino, εἰς τὰς πρωῒας, H. mane) will ich vertilgen Frevler des Landes (רָשָׁעֵי-אֶרֶץ peccatores (H. impios) terrae, τοὺς ἁμαρτωλοὺς τῆς γῆς), um auszurotten aus Jehova's Stadt alle Uebelthäter.

(1) Der Al. verbindet לִבִּי עֲקָשׁ mit dem vorhergehenden Verse. —

(2) Der Al. hat אֶחָיו mit ihm st. אֶחָיו und אֶכֶּל ich werde essen, oder ich afs gelesen.

Ps. 102 (101).

1. Oratio pauperis, cum anxius fuerit, et in conspectu domini (H. coram domino) effuderit precem suam (H. eloquium suum), προσευχή τῷ πτωχῷ, ὅταν ἀκηδιάσῃ, καὶ ἐναντίον κυρίου ἐκχέῃ τὴν δέησιν αὐτοῦ. תפלה לעני כי-יעטף תפלה ליהוה וְלִפְנֵי יְהוָה יִשְׁפַּךְ שִׁירָתוֹ Gebet eines Elenden (Ew. von einem Dulder), wenn er ohnmächtig wird (verschmachtet) und vor Jehova seine Klage (Seufzer) ergießet (ausschüttet). — 3. Verbirg (תַּסְתִּיר avertas, ἀποστρέψῃς, H. abscondas) nicht dein Antlitz vor mir am Tage meiner Drangsal (Ew. da Noth mir ist), neige zu mir dein Ohr, wenn (eig. am Tage, da) ich rufe, erhöre mich eilends. — 4. Denn geschwunden wie Rauch sind meine Tage, und meine Gebeine angebrannt (Hgstb. glühen) wie ein Brand (כְּמוֹקֵד נִחְרָו sicut cremum aruerunt, ὥσπερ φρύγιον συνεφρύγισαν, H. quasi frixa contabuerunt, de W.: wie Reiser, angebrannt, Ew. durchbrannt wie glühender Heerd). — 5. Percussus sum ut foenum, et aruit cor meum (H. percussum est quasi foenum, et arefactum est cor meum), ἐπλήγην ὥσπερ χόρτος, καὶ ἐξηράνθη ἡ καρδία μου, הוּכָה כְּעֵשֶׂב וַיִּבֶשׂ לִבִּי geschlagen (de W.: gesengt, Ew. gestochen) wie Gras und verdorrt ist (de W.: welket) mein Herz; ja (כִּי And. denn) ich vergafs, mein Brod zu essen. — 6. Wegen meines lauten Seufzens (מְקוֹל אֲנָחָתִי eig. wegen der Stimme meines Seufzens) klebt mein Gebein an meinem Fleische. — 7. Ich gleiche dem Pelikan (לְקַאֲתַת) der Wüste, ich bin wie eine Eule (בְּכוֹם) in den Trümmern (תַּרְבוֹת, Ew. in den Oeden, in domicilio, ἐν οἰκοπέδῳ, H. solitudinum). — 8. Ich wache (שֹׁקֵדָתִי, Ew. ich bin schlaflos, Hgstb. ich halte Wache) und bin wie ein einsamer Vogel (כְּצִפּוֹר sicut passer (H. avis), ὥσπερ στρουθίον) auf dem Dache. — 9. Alle Zeit (כָּל-הַיּוֹם jeden Tag, tota die, = H., ὅλην τὴν ἡμέραν) schmähen mich meine Feinde, die gegen mich rasen (מְהוֹלְלִי, Ew. Wüthriche meiner, Hgstb. meine Unsinnigen), schwören bei mir (בִּי נִשְׁבָּעוּ),

et qui laudabunt me, adversum me iurabant, καὶ οἱ ἐπαι-
νοῦντές με κατ' ἐμοῦ ὥμνον, H. exultantes per me iura-
bant (1). — 11. Wegen deines Zornes (זַעַם, Ew. *Glut*,
de W. : *Unwillens*, a facie irae, ἀπὸ προσώπου τῆς ὀργῆς
σου, H. a facie indignationis) und deines Grimmes (קֶצֶף
indignationis [H. irae] tuae, τοῦ θυμοῦ σου), denn *du hast*
mich genommen (נִשְׁאַחֲנִי, Hg st b. *du hast mich aufgehoben*)
und niedergeworfen. — 12. Meine Tage sind *wie ein ge-*
streckter (Ew. *hingeneigter*) *Schatten* (כַּצֵּל נִטְוִי sicut umbra
declinarunt, ὥσπερ σκιά ἐκλίθησαν, H. quasi umbra inclinatae
sunt) und *wie Gras verdorre* (de W. : *verwelke*) *ich* (כַּעֲשָׂב
אִיִּשׁ). Der Schatten ist hier das Bild des untergehenden
Tages. — 13. *Du aber* (וְאַתָּה), Jehova, thronest (תֵּשֵׁב
permanes, = H., μένεις) ewig, und *dein Gedächtnis* (זְכוֹר
memoriale tuum, = H., μνημόσυρόν σου, Ew. *dein Ruhm*,
de W. : *Name*) (dauert) *auf Geschlecht und Geschlecht*
(לְדֹר וְדֹר Ew. *in alle Zeiten*). — 14. Ja (כִּי), *es ist gekommen*
der Zeitpunkt (die Stunde, מוֹעֵד). — 15. Denn es haben
deine Knechte *Gefallen* (רָצוּ, de W. : *lieben*, Ew. *schätzen*)
an seinen Steinen (אֶת-אֲבָנֶיהָ, Ew. *Trümmer*) und *bedauern*
seinen Schutt (עָפְרָה יִחַגְגּוּ, Ew. *weihen ihrem Staube Liebe*,
Hg st b. *jammert sie ihres Staubes*, quoniam placuerunt servis tuis
[H. placitos fecerunt servi tui] lapides eius; et terrae eius
miserebuntur [H. et pulverem eius miserabilem], ὅτι εὐδό-
κησαν οἱ δοῦλοί σου τοὺς λίθους αὐτῆς, καὶ τὸν χοῦν αὐτῆς
οἰκτιροῦσιν). — 18. Er (Jehova) wendet sich (פָּנָה re-
spexit, = H., ἐπέβλεψεν) zum Gebete des *Entblößten* (d. i.
Armen, הָעֲרֵר, humilium, τῶν ταπεινῶν, H. vacui) und
verachtet nicht ihr Gebet. — 19. *Es wird dieses geschrieben*
(לְדֹר וְאַחֲרָיו) *für (auf) das künftige Geschlecht*
und *das Volk, das geschaffen wird* (de W. : *das aufwach-*
sende, Ew. *junge, Volk*), *preiset Jah* (וְעַם נִבְרָא יְהִלֵּלֶיהָ). —

(1) Der Al. und H. haben nicht מְהִלֵּלִי in Pol., sondern מְהִלֵּלִי
in Pi. gelesen, oder dem הִלָּל eine sonst nie vorkommende Bedeutung

20. Denn (E w. *dafs*, כִּי) *er blickt von seiner heiligen Höhe* (הַשְׁקִיף מִמָּרוֹם קְדֹשׁוֹ); . . . 21. *zu hören das Seufzen des Gefangenen* (אָסִיר eig. *Gebundenen*), *zu lösen die Söhne des Todes* (לְפַתַּח בְּנֵי תְמוּתָהּ) ut solveret filios interemptorum [H. mortis], τοῦ λῦσαι τοὺς υἱοὺς τῶν τεθνατωμένων), — 22. *dafs sie erzählen* (לְסַפֵּר ut annuntient, τοῦ ἀναγγεῖλαι, H. ut narretur) *zu Zion Jehova's Namen.* — 23. *Wenn sich sammeln die Völker allzumal* (בְּהַקְבִּץ עַמִּים יְהוָה) in conveniendo populos in unum, ἐν τῷ συναχθῆναι λαοὺς ἐπιτοαντὸ, H. cum congregati fuerint populi simul), — *und die Königreiche (Reiche), zu dienen Jehova* (וּמַמְלָכוֹת לְעַבְד אֶת־יְהוָה) et reges [H. regna] ut serviant domino, καὶ βασιλεῖς δουλεύειν τῷ κυρίῳ (2)). — 24. Respondit ei (H. afflixit) *in via virtutis suae* (H. fortitudinem meam): *paucitatem dierum meorum* (25) *nuntia mihi* (H. abbreviavit dies meos, (25) dicam, deus meus), ἀπεκρίθη αὐτῷ ἐν ὁδῷ ἰσχύος αὐτοῦ, τὴν ὀλιγότητα τῶν ἡμερῶν μου ἀνάγγελόν μοι. יָמַי קָצַר בְּדֶרֶךְ כְּחִי עָנָה *er hat gebeugt meine Kraft auf dem Wege, verkürzt meine Tage* (3); — 25. *ich spreche: mein Gott* (אָמַר אֱלֹי nuntia mihi, ἀνάγγελόν μοι, H. dicam, deus meus), *nimm mich nicht weg* (אַל־תִּעְלֵנִי, ne revoces me, μὴ ἀναγάγῃς με, H. ne rapias) *in der Hälfte meiner Tage* (4)! — 26. *Vormals* (לְפָנִים initio, H. a principio, κατ' ἀρχὰς, de W.: *vor Zeiten*) *hast du die Erde gegründet.* . . . — 27. *Veterascent,* παλαιωθήσονται, יָבֵלוּ *veralten,* H. atterentur; — *opertorium,* περαβόλαιον, H. pallium, לְבוֹשׁ *Gewand.* — 29. *Und ihr Same wird vor dir bestehen,* וְזֶרְעָם לְפָנַי יִכּוֹן et semen eorum in saeculum dirigetur, καὶ τὸ σπέρμα αὐτῶν εἰς τὸν αἰῶνα κατευθυνθήσεται, H. . . . ante faciem tuam perseverabit (5).

gegeben. — (2) Βασιλεῖς ist wahrsch. ein Abschreiberfehler f. βασιλείας oder βασιλείαν, wenn der Al. מַמְלָכוֹת las. — (3) Der Al. las עָנָה st. עָנָה, k'ri. כְּחִי f. כָּחוֹ. — (4) Statt אָמַר אֱלֹי hat der Al. wahrsch. אָמַרָה לִי gel. — (5) Von לְפָנַי vor dir giebt der Al. den Sinn wieder.

Ps. 103 (102.)

Ipsi David, τῷ Δαυίδ, לְדָוִד von David, H. David. —
 1. *Es preise* (בְּרַכִּי benedic, = H., εὐλόγει) meine Seele
 Jehova, und *all mein Inneres* (כָּל־קִרְבִּי omnia, quae intra me
 sunt [H. omnia viscera mea]) seinen heiligen Namen. —
 2. Retributiones eius, = H., τὰς αἰνέσεις αὐτοῦ, נְמוּנָיו
seine Wohlthaten, Ew. *sein Wohlthun*, Hgstb. *Gaben*. —
 3. Der alle *deine Missethaten* (Schuld, עֲוֹנוֹתַי) vergiebt (הַפְלִיחַ
 qui propitiatur, = H., εὐιλατεύοντα), der heilet all *deine*
Krankheiten (תַּחֲלוּאֵי קִי infirmitates, = H., τὰς νόσους σου);
 — 4. der dein Leben *aus der Grube* (Gruft, מִשְׁחַח, de
 interitu, ἐκ φθορᾶς, H. de corruptione) erlöst, . . . 5. der
 mit Gutem sättigt *deinen Schmuck* (de W. : *dein Alter*,
 [עֲרִיךְ], Ew. *deinen Muth*, Hgstb. *deine Zier*, desiderium
 tuum, τὴν ἐπιθυμίαν σου, H. ornamentum t.), dafs
 sich erneuert gleich dem Adler *deine Jugend* (1). —
 6. Faciens misericordias, et iudicium omnibus iniuriam pati-
 entibus, ποιῶν ἐλεημοσύνας ὁ κύριος, καὶ κρίμα πᾶσι τοῖς
 ἀδικουμένοις, עֹשֶׂה צְדָקוֹת יְהוָה וּמִשְׁפָּטִים לְכָל-עֲשׂוּקִים
es übt (schafft) *Gerechtigkeit Jehova und Gericht für alle*
Unterdrückten, H. faciens iustitias dominus, et iudicia cunc-
 tis qui calumnias sustinent. — 7. Er thut kund
 Israels Söhnen seine *Thaten* (עֲלִילוֹתָיו voluntates [H. cogita-
 tiones] suas, τὰ θελήματα αὐτοῦ). — 9. Irascetur, ὀργισθή-
 σεται, יָרִיב hadert (rechtet) er, H. iudicabit; — commi-
 nabitur, μὴνιεῖ, יִטּוֹר trägt er nach, H. irascetur. — 11. Sondern
 wie hoch der Himmel über die Erde ist (כִּי כְבוֹדָה שָׁמַיִם עַל-),
 הַיָּרֵךְ quoniam secundum altitudinem coeli a terra, ὅτι
 κατὰ τὸ ὕψος τοῦ οὐρανοῦ ἀπὸ τῆς γῆς, H. quantum enim

(1) *Schmuck*, *Zierde* wäre dann hier wohl soviel als כְּבוֹד *Ehre* für
 Seele. Die Bedeutung : *Alter* nach dem Chald. עָרָה *vorübergehen* ist

excelsus est coelum terra), so mächtig (גָּבֵר) ist *seine Huld* (Gnade) über die, so ihn fürchten (de W. : über seinen Verehrern). — 16. *Wenn* (Viele : denn) *ein Wind darüber* (d. i. über die Blume, And., wie Hitz., Sachs, Ew., Hg stb. über den Menschen) *fährt* (כִּי רוּחַ עֲבָרָה-בּוֹ), so ist sie (And. er) *nicht mehr* (וְיִינָנּוּ), und nicht kennet sie (And. ihn) mehr ihr (And. sein) Ort, quoniam spiritus pertransibit in illo (H. pertransiet eum), et non subsistet, et non cognoscet amplius locum suum (H. eum ultra locus eius), *ὅτι πνεῦμα διήλθεν ἐν αὐτῷ, καὶ οὐχ ὑπάρξει, καὶ οὐκ ἐπιγνώσεται ἔτι τὸν τόπον αὐτοῦ* (2). — 17. Aber Jehova's *Huld* (Gnade, חֶסֶד misericordia, = H., τὸ ἔλεος) währet von Ewigkeit zu Ewigkeit gegen seine Verehrer (Ew. Fürchter) und seine Gerechtigkeit *auf Kindes-Kinder* (eig. auf Söhne der Söhne, בְּנֵי בָנִים in filios filiorum, = H. — 18. *Gegen die* (oder bei denen), *die seinen Bund halten* (לְשֹׁמְרֵי בְרִיתוֹ his quiservant testamentum (H. custodiunt pactum) eius, τοῖς φυλάσσουσιν τὴν διαθήκην αὐτοῦ) und *seiner Gebote* (מִצְוָתָיו) gedenken, sie zu thun. — 20. *Preiset* (בָּרְכוּ) Jehova, ihr *seine Engel* (מַלְאָכָיו), ihr *starken Helden* (גִּבּוֹרֵי כֹחַ, de W. : ihr Gewaltigen), *Thäter seines Wortes, gehorsam der Stimme seines Wortes* (לְשֹׁמְעֵי בְּקוֹל דְּבָרוֹ, Ew. segnet Jehova, seine Boten ihr, kräftige Männer, die sein Wort vollziehen, seinem lauten Wort gehorchend)! — 21. *Preiset* Jehova, all *seine Heere* (צְבָאוֹי virtutes (H. exercitus) eius, αἱ δυνάμεις αὐτοῦ), ihr *seine Diener, Thäter seines Willens* (עֲשֵׂי רְצוֹנוֹ)! — 22. *Preiset* Jehova, all *seine Werke* (מַעֲשָׂיו), an allen Orten *seiner Herrschaft* (מְשָׁלָתוֹ)! preise, meine Seele, Jehova.

wenigstens sehr unsicher. — (2) Es ist poetischer und der Parallelstelle Ps. 90, 6 gemäßer, diesen Vers für eine Ausführung des vorigen Verses zu halten.

Ps. 104 (103).

Ipsi David, τῷ Δαβίδ. Im Hebr., bei H. und dem Chald. fehlet wieder diese Ueberschrift. — 1. *Preise* (בָּרַכְתִּי) meine Seele, Jehova! Jehova, mein Gott, *du bist sehr groß* (גָּדַלְתָּ מְאֹד magnificatus es vehementer [H. nimis], ἐμεγαλύνθης σφόδρα), *mit Majestät und Herrlichkeit* (הוֹר וְהָדָר de W. : mit Glanz und Pracht) bekleidet! confessionem et decorem induisti, ἐξομολόγησιν καὶ εὐτρέπείαν ἐνεδύσω, H. gloria et decore iudutus es. — 2. *Er hüllet sich in Licht* (עָטָה אֹר), wie in Gewand, spannet den Himmel aus wie ein Zelttuch (בִּירֵיעָה, And. : wie ein Vorhang, de W. : wie ein Zelt). — 3. *Er bälket* (הִמָּקְרָה, Hgstb. der da zimmert) mit dem Wasser seine Söller (Obergemächer, עֲלִיוֹתָיו), qui tegis aquis superiora (H. coenacula) eius, ὁ στεγάζων ἐν ὕδασι τὰ ὑπερῶα αὐτοῦ, *macht Wolken zu seinem Wagen, fährt auf des Windes Fittigen*, הַשֵּׁם עָבִים רִכּוּבֹ הַמְהִילָהּ, *על-כנפי-רוח*, qui ponis nubem ascensum (H. currum) tuum : qui ambulas super pennas ventorum, ὁ τιθεὶς νέφη τὴν ἐπίβασιν αὐτοῦ· ὁ περιπατῶν ἐπὶ πτερύγων ἀνέμων. — 4. *Er macht zu seinen Boten Winde* (עָשָׂה מַלְאָכָיו רוּחֹת), qui facis angelos suos spiritus, = H., ὁ ποιῶν τοὺς ἀγγέλους αὐτοῦ πνεύματα) *und zu seinen Dienern lodernd Feuer* (מִשְׁרָתָיו אֵשׁ לֹהֵט) (1). — 5. *Er gründete* (יָסַד stützte) die Erde *auf ihre Grundfesten* (עַל-מְכוּנֶיהָ super stabilitatem [H. basem] suam, ἐπὶ τὴν ἀσφάλειαν αὐτῆς), *sie wankt nicht ewig und immerdar* (עוֹלָם וָעֶד in saeculum saeculi, εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος, H. in saeculum et in saeculum). — 6. *Mit der Fluth, wie mit Gewand bedecktest du sie* (תָּהוֹם

(1) Nach dem Hebr. erscheinen Winde und Flammen als Werkzeuge und Diener Jehova's, wie V. 3 die Wolken als Wagen. Für diese Auffassung spricht dieser Naturpsalm und Ps. 148, 8. Im Briefe an die Hebräer wird diese Stelle nach der LXX angeführt und von Engeln als

כְּלָבוֹשׁ כְּסִיתוֹ abyssus [H. abyss] sicut vestimentum [H. vestimento], amictus eius [H. operuisti eam], ἄβυσσος ὡς ἱμάτιον τὸ περιβόλαιον αὐτοῦ), auf den Bergen stehen Gewässer. — 7. *Fliehen sie* (יִחַפְּזוּ formidabunt, = H., δειλιάσουσιν). — 8. *Es steigen Berge, es sinken Thäler* (יַעֲלוּ הָרִים יִרְדּוּ בָקְעוֹת ascendunt montes et descendunt campi) an den Ort, den *du ihnen gegründet* (יִסְדָּתָ לָהֶם). — 10. *Der die Quellen hinsendet in Bäche* (הַמֵּשֶׁלֶחַ מֵעֵינִים בְּנִחְלִים), qui emittis fontes in convallibus, = H., ὁ ἐξαποστέλλων πηγὰς ἐν φάραγξιν), zwischen Bergen rinnen sie hin (בֵּין הָרִים יִהְלִכּוּ) inter medium montium pertransibunt aquae, ἀναμέσον τῶν ὄρεων διελεύσονται ὕδατα, H. ut inter medios montes fluant). — 11. *Sie tränken alle Thiere des Feldes* (יִשְׁקוּ כָּל-יִשְׁרָיָהוּ potabunt omnes bestiae agri, ποτιοῦσι πάντα τὰ θηρία τοῦ ἀγροῦ, H. ut bibant omnia animalia regionum), *es löschen* (יִשְׁכְּרוּ, eig. brechen) *die Waldesel* (פָּרָאִים) ihren Durst (expectabunt onagri in siti sua, προσδέξονται ὄναγροι εἰς δίψαν αὐτῶν, H. et reficiat onager sitim suam (2). — 12. *Ueber ihnen* (עַל-יְהֵם super ea, = H., ἐπ' αὐτὰ, de W. : an ihnen, d. i. den Bächen od. Quellen, And. auf den Bergen) *wohnen des Himmels Vögel, aus der Zweige Mitte* (מִבֵּין עֲפָאִים de W. : unter den Zweigen, de medio petrarum, ἐκ μέσου τῶν πετρῶν, H. de medio nemorum) *lassen sie ihre Stimme hören*, יִתְנוּ-קוֹלִי dabunt voces (H. vocem) (3). — 13. *Er tränkt die Berge von seinen Söllern* (מֵעֲלִיּוֹתָיו Obergemächern, de superioribus suis [H. coenaculis tuis], ποτίζων ὄρη ἐκ τῶν ὑπερώων αὐτοῦ), von der Frucht deiner Werke sättigt sich die Erde. — 14. *Foenum, Gras*; — ut educas (H. educat), לְהוֹצִיא hervorzubringen Brod aus der Erde. — 15. *Laetificet*, εὐφραίνει, יִשְׂמַח erfreut,

himmlischen Wesen genommen. — (2) Der Al. und H. lesen יִשְׁקוּ in Kal, ferner las der Al. יִשְׁכְּרוּ warten st. יִשְׁכְּרוּ. — (3) Es ist nicht sicher, ob st. עֲפָאִים der Al. כְּפִים Felsen oder כִּפְאִים (Chald.) oder

E w. *erfreue*, H. *laetificat*, — *indem er* (der Mann) *das Antlitz glänzender macht als Oel* (לְהַצְהִיל פָּנִים מִשֶּׁמֶן) ut exhilaret [H. ad exhilarandam] faciem in oleo, Hg st b. *zu erheitern sein Angesicht vor Oele*) und Brod, welches des Menschen Herz *erquicket* (eig. *stützet*, וְסָעַר), et panis cor hominis confirmet (H. roborat). — 16. *Es sättigen sich die Bäume Jehova's* (וְשִׁבְעוּ עֵצֵי יְהוָה), saturabuntur ligna campi (H. domini), χορτασθήσεται τὰ ξύλα τοῦ πεδίου (4). — 17. Passeres, στρουθία, צִפְּרִים *Vögel*, H. aves; — herodii domus dux est eorum, τοῦ ἑρωδίου ἡ οἰκία ἡγεῖται αὐτῶν, בֵּיתָהּ הַסִּידָה בְּרוּשִׁים *der Storch, dessen Haus Cypressen* (E w. *Fichten*), H. milvo abies domus eius (5). — 18. *Cervis*, = H., τοῖς ἐλάφοις, לְיַעֲלִים *für die Steinböcke*, und die Felsen eine Zuflucht *für die Bergmäuse* (לְשִׁפְנִים herinaciis, = H., τοῖς χοιρογρυλλίοις, Hg st b. *Springhasen*). — 19. In (H. per) tempora, εἰς καιροὺς, לְמוֹעֲדִים *für die Zeiten* (E w. *für Feste*, de W. [zum Zeichen] *der Zeiten*, Hg st b. *die Zeit danach zu theilen*). — 20. Pertransibunt, διελεύσονται, תִּרְמַשׁ *es regen sich*, H. movebuntur. — 21. *Die jungen Löwen brüllen nach Raub* (הַכִּפְרִים שֹׁאֲגִים לַטְרֶף), catuli leonum rugientes, ut rapiant, σκύμνοι ἀρούμενοι ἀρπάσαι, H. leones rugientes ad praedam). — 22. *Geht die Sonne auf, so sammeln sie sich* (הַיּוֹרָחַ הַשֶּׁמֶשׁ יֵאָסְפוּ) ortus est sol, et congregati sunt, ἀνέτειλεν ὁ ἥλιος καὶ συναχθήσονται, H. oriente sole recedent), und in ihren Höhlen (E w. Winkel) *lagern sie sich* (וְאֶל-מְעוֹנֹתָם יִרְבְּצוּ) et in cubilibus suis collocabuntur, καὶ ἐν ταῖς μάνδραις αὐτῶν κοιτασθήσονται, H. et in speluncis suis cubabunt. — 24. *Voll ist die Erde deiner Güter* (E w.

סִלְעִים *Felsen* gel., oder nach dem Sinne übersetzt hat. — (4) Da griech. Versionen κυρίου haben, so ist πεδίου wohl eine falsche Lesart für κυρίου. Eine Verwechselung יְהוָה mit שָׁרִי oder שָׁרָה oder mit שָׁרִי *Allmächtiger* ist nicht so wahrscheinlich. — (5) Der Al. hat st. בְּרוּשִׁים wahrscheinl. בְּרֹאשָׁם in capite eorum gelesen und רֹאשׁ *Haupt* metaphorisch in der Bedeut. von *Führer* genommen.

Schöpfungen) מְלֵאָה הָאָרֶץ קִנְיֶיךָ impleta est terra possessione tua, = H., ἐπληρώθη ἡ γῆ τῆς κτίσεώς σου. — 25. Spatiosum manibus, εὐρύχωρος, רָחֵב יָדַי *ausgedehnt* (*weit nach beiden Seiten*, Hg st b. *weit*, Ew. *breitseitig*), H. latum manibus. — *Da ist Gewimmel* (Ew. *Gerege*) *sonder Zahl* (מִסְפָּר וְאֵין רֶמֶשׂ שָׁם-רֶמֶשׂ illic reptilia, quorum non est numerus, ἐκεῖ ἔρπεται ὧν οὐκ ἔστιν ἀριθμὸς, H. ibi reptilia innumerabilia), kleine Thiere mit grofsen. — 26. Den *Leviathan* (לְוִיָּתָן, Ew. : *Ungeheuer*, de W. : *Wallfische*, draco, δράκων, H. Leviathan), den du gebildet, um darin zu spielen. — 27. In tempore, εὐκαιρον, בְּעָתוֹ *zu seiner Zeit*, H. in tempore suo. — 28. Omnia implebuntur bonitate, τὰ σύμπαντα πλησθήσονται χρηστότητος, יִשְׁבְּעוּן טוֹב, H. replebuntur bono. — 31. *Es freue sich* (יִשְׂמַח) Jehova seiner Werke, laetabitur dominus in operibus suis, = H., εὐφρανθήσεται κύριος ἐπὶ τοῖς ἔργοις αὐτοῦ. — 34. *Es möge ihm gefallen* (*angenehm sein*) *mein Sinnen* (Dichten, יַעֲרֶב עָלָיו שִׁירִי iucundum sit [H. placeat] ei eloquium meum, ἡδυνθείη αὐτῷ ἡ διαλογία μου); ich will mich freuen Jehova's. — 35. Deficient peccatores a terra, et iniqui ita ut non (H. impii ultra non) sint; benedic anima mea, domino (H. fügt hinzu halleluia), die Sünder werden (Mehrere : mögen) ein *Ende nehmen* (יִתְמוּ schwinden) von der Erde, und die *Frevler* (רָשָׁעִים) nicht mehr sein! preise, meine Seele, Jehova! lobet Jah (Jehova)!

Ps. 105 (104).

Alleluia, ἀλληλουῖα, הַלְלוּ-יְהוָה lobet Jehova (1). — 1. *Lobsinget* (וְהוֹדוּ confitemini, = H., ἐξομολογεῖσθε, Viele : *preiset*) Jehova; — er thut kund unter den Völkern *seine Thaten*

(1) Diese Ueberschrift gehört zum Schlusse des vorhergehenden Psalmes, wozu sie auch der hebr. Text, und der Chaldäer zählen.

(opera [H. cogitationes] eius, עֲלִירֵתָיו). — 2. Narrate omnia mirabilia (H. loquimini in universis mirabilibus) eius, διηγῆσασθε πάντα τὰ θαυμάσια αὐτοῦ, וְמַרְו־לוֹ שִׁיחוּ בְּכָל־ נִפְלְאוֹתָיו spielet (lobsinget) ihm, sinnet über alle seine Wunder. — 3. Rühmet euch (הִתְהַלְלוּ laudamini, ἐπαινεῖσθε, H. exultate) seines heiligen Namens! — 4. Forschet nach Jehova (דְּרֹשׁוּ יְהוָה) und seiner Kraft (Μαχὴ וְעֹז confirmamini, κραταιώθητε, H. virtutem eius), sucht stets sein Angesicht. — 5. Gedenket . . . seiner Zeichen (מִפְתָּיו prodigia, τὰ τέρατα αὐτοῦ, H. signorum). — 6. Ihr Same Abrahams, וְרַע אַבְרָהָם. — 8. Er gedenket auf ewig seines Bundes (זָכַר לְעוֹלָם) בְּרִיתוֹ memor fuit in saeculum testamenti sui, ἐμνήσθη εἰς τὸν αἰῶνα διαθήκης αὐτοῦ, H. recordatus est in aeternum pacti sui) (2). — 9. Disposuit ad Abraham, ὃν διέθετο τῷ Ἀβραάμ, אֲשֶׁר אָת-אַבְרָהָם, welchen (Bund) er geschlossen mit Abraham, und (gedenkt) seines Schwures an Isaak (וְשָׁבוּעָתוֹ לְיִשְׁחָק). — 10. Et statuit (H. firmavit) illud Jacob (H. cum Jacob) in praeceptum (H. in lege), et Israel in testamentum aeternum (H. cum Israel in pactum sempiternum), καὶ ἔστησεν αὐτὴν τῷ Ἰακώβ εἰς πρόσταγμα, καὶ τῷ Ἰσραὴλ εἰς διαθήκην αἰώνιον, וַיַּעֲמִידָהּ לְיַעֲקֹב לְחֹק לְיִשְׂרָאֵל בְּרִית עוֹלָם, und er stellte ihn Jakob zum Gesetze (zur Satzung), Israel zum ewigen Bund. — 11. Funiculum haereditatis vestrae, = H., σχοίνισμα κληρονομίας ἡμῶν חֶבֶל נַחֲלָתְכֶם zum Loos (Theile) eures Erbes (H. g. stb. zu eurem Erbtheile). — 12. Cum essent numero brevi (H. viri pauci), paucissimi (H. modici) et incolae eius (H. advenae in ea), ἐν τῷ εἶναι αὐτοὺς ὀλιγοστούς καὶ παροίκους ἐν αὐτῇ, בְּהֵיוֹתָם מְתֵי מִסְפָּר כְּמַעַט וְגֵרִים בָּהּ da sie noch eine geringe Zahl (eig. Männer der Zahl) waren, gar wenig (Wenige) und Fremdlinge (incolae, H. advenae) darin (3). — 13. Und so wanderten sie von Volk zu Volk (וַיִּתְהַלְכוּ מִגּוֹי אֶל-גּוֹי et pertransierunt [H. transierunt] de gente ad gentem, καὶ διῆλ-

— (2) St. זָכַר liest 1 Chr. 16, 15 וְזָכְרוּ. — (13) Chr. 16, 19 liest

θον ἐξ ἔθνους εἰς ἔθνος] von einem Königreiche zum andern Volk (עַם). — 14. Nicht liefs er Menschen sie unterdrücken (לֹא-הֵנִיחַ אָדָם לְעֹשֶׂקָם), non reliquit hominem nocere eis, οὐκ ἀφῆκεν ἄνθρωπον ἀδικῆσαι αὐτοὺς, H. non dimisit hominem ut noceret eis, de W. : *er gestattete Niemand, sie zu unterdrücken*) und strafte ihretwegen Könige. — 15. »Tastet meine Gesalbten (בְּמִשְׁחֵי) nicht an, und meinen Propheten thut kein Leid«. — 16. Firmamentum, στήριγμα, מִטָּה, Stütze (Hgstb. Stab), H. virgam. — 18. Humiliaverunt in compedibus (H. affligerunt in compede) pedes eius; ferrum pertransit animam eius (H. in ferrum venit anima eius), ἐταπείνωσαν ἐν πέδαις τοὺς πόδας αὐτοῦ, σίδηρον διήλθεν ἡ ψυχὴ αὐτοῦ, עָנּוּ בַכָּבֶל רַגְלָיו בַּרְזֶל בְּאָה נַפְשׁוֹ sie plagten mit Fesseln seinen Fufs, in das Eisen kam selbst seine Seele. — 19. Bis zur Zeit, da eintraf (eig. kam) sein Wort, die Rede Jehova's ihn bewährte (צָרַפְתָּהוּ, inflammavit [H. probavit] eum, ἐπύρωσεν αὐτόν); — 22. um nach Lust (בְּנַפְשׁוֹ sicut seipsum, ὡς ἑαυτὸν, H. secundum voluntatem suam, de W. : nach Willkür) zu fesseln (לְאַסֹּר ut audiret, = H., τοῦ παιδεῦσαι) seine Fürsten, und seine Aeltesten Weisheit lehre. — 23. Accola fuit, παρῳήσεν, נָר, Fremdling, H. advena fuit. — 24. Und er machte sein Volk sehr fruchtbar (וַיַּפֵּךְ et auxit, רָבַע, H. crescere fecit) und stärker als seine Dränger (מִצָּרָיו super inimicos eius, ὑπὲρ τοὺς ἐχθρούς αὐτοῦ, H. super hostes eius). — 27. Posuit in eis verba signorum suorum, et prodigiorum in terra Cham, = H., ἔθετο ἐν αὐτοῖς τοὺς λόγους τῶν σημείων αὐτοῦ, καὶ τῶν τεράτων ἐν γῇ Χάμ, שָׂמוּ בָם דְּבָרֵי אֱתוּתָיו וּמִפְתִּים בְּאֶרֶץ חָם die an (unter) ihnen (den Aegyptern) übten seine Zeichen (Wundersachen, de W. : sie thaten unter ihnen seine Zeichen) und seine Wunder im Lande Cham (4). — 28. Und sie waren nicht widerspenstig gegen sein Wort (וְלֹא מָרוּ אֹתוֹ) et non exacerbavit sermones suos, καὶ παρεπίκραναν

בְּהִיּוֹתָם st. בְּהִיּוֹתָם. — (4) דְּבָרֵי steht hier wie Ps. 65, 4 überflüssig,

τοὺς λόγους αὐτοῦ, H. et non fuerunt increduli verbis eius (5). — 30. Edidit (H. ebullivit) terra eorum ranas, in penetralibus (H. cubilibus) regum eorum (H. ipsorum), ἐξήρψεν ἡ γῆ αὐτῶν βατράχους, ἐν τοῖς ταμείοις τῶν βασιλέων αὐτῶν, מְלִכֵיהֶם בְּחֻדְרֵי צְפִרְדַּעִים אֶרֶץ שָׂרַץ es wimmelte ihr Land von Fröschen, bis in die Gemächer (oder : selbst in den Gemächern, Ew. in den Gemächern) ihrer Könige. — 31. Coenomyia, κυνόμυια, עֶרֶב *Hundsfliegen*, Ew. *Fliegen*, Hgstb. *Ungeziefer*, H. musca omnimoda. — 32. *Er gab als ihre Regenschauer* (נָתַן וְשִׁמְיָהֶם) posuit [H. dedit] pluvias eorum, ἐθετο τὰς βροχὰς αὐτῶν) Hagel, Feuer-Flammen *durch* (And. *auf*) *ihr Land* (בְּאַרְצָם in terra ipsorum [H. eorum], ἐν τῇ γῇ αὐτῶν). — 33. Und schlug *ihren Weinstock* (נִפְּנָם vineas, τὰς ἀμπέλους αὐτῶν, H. vineam eorum) und *ihren Feigenbaum* (הָאֵנָנִים ficulneas [H. ficum] eorum, τὰς συκὰς αὐτῶν), und zerbrach die Bäume *ihrer Grenze* (גְּבוּלָם, de W. : *ihres Gebietes*). — 34. Bruchus, βροῦχος, = H., יִלֵּק *Grille* (Ew. *Hüpfer*, Hgstb. *Lekker*) ohne Zahl. — 35. Foenum, = H., τὸν χόρτον, עֵשֶׂב *Kraut* (Hgstb. *Gras*). — 36. Er schlug . . . alle *Erstlinge ihrer Kraft* (רֵאשִׁית לְכָל-אֹנֶם) primitias omnis laboris [H. partus] eorum, ἀπαρχὴν παντὸς πόνου αὐτῶν). — 38. Es freute sich Aegypten *ihres Auszuges* (בְּצֵאתָם), weil ihr Schrecken sie hatte überfallen (בִּי-נֶפֶל פִּחְדָם עָלֵיהֶם) quia incubuit timor [H. irruerat terror] eorum super eos, ὅτι ἐπέπεσεν ὁ φόβος αὐτῶν ἐπ' αὐτούς). — 39. Er breitete aus eine Wolke zur (od. als) *Decke* (לְמֶסְךָ in protectionem eorum, εἰς σκέπην αὐτοῖς, H. tentorium), und *Feuer* (אֵשׁ), die Nacht zu erleuchten. — 40. Sie baten (שָׁאַל, Ew. *jenes forderte*, de W. : *man forderte*), da liefs er Wachteln kommen (וַיָּבֵא שָׁלוֹ et venit [καὶ ἦθεν, d. i. וַיָּבֵא in Kal] coturnix [H. adduxit ortygommetram], und mit Himmelsbrod sättigte er sie. — 41. Diru-

indem res signorum s. v. a. signa ist. — (5) Vor παρατίκταναι ist wohl οὐ, welches Theod. hat, weggefallen.

pit, διέρρηξε, פָּתַח *er that den Felsen auf*, da floss Wasser; rann durch *die Steppe* (בְּצִיּוֹת, Hg stb. *in den dürren Orten*) *als ein Strom* (נָהָר), abierunt in sicco (H. concurrerunt in aridis) flumina, ἐπορεύθησαν ἐν ἀνύδροις ποταμοί. — 43. In exultatione, ἐν ἀγαλλιάσει, בְּשִׂשׂוֹן *in Freuden*, H. in laetitia. — In laetitia, ἐν εὐφροσύνῃ, בְּרִנָּה *in Jubel*, H. laudantes. — 45. *Auf dafs sie hielten seine Rechte* (בְּעֵבֹר) יִשְׁמְרוּ חֻקָּיו *ut custodiant iustificationes* [H. caeremonias] eius) und seine Gesetze bewahrten (יִנְצְרוּ). *Lobet Ja (Jehova)* (הַלְלוּ-יְהוָה), H. Halleluia.

Psalm 106 (105).

1. Alleluia, הַלְלוּ יְהוָה *lobet Jehova*, H. Halleluia. — *Preiset* (הוֹדוּ confitemini, = H., ἐξομολογεῖσθε)! *denn er ist gütig* (טוֹב bonus, = H., χρηστός), *denn ewig währt seine Huld* (חֶסֶד לְעוֹלָם quoniam in saeculum [H. aeternum] misericordia eius, ὅτι εἰς τὸν αἰῶνα τὸ ἔλεος αὐτοῦ). — 2. Wer spricht aus die *Machtthaten* (גְּבוּרוֹת, Ew. *grofse Thaten*, potentias [H. fortitudines], τὰς δυναστείας) Jehova's, *verkündet* (יְשַׁמְעֵנִי eig. *läfst hören*) *all sein Lob* (תְּהַלֵּלֵנִי)? — 3. Heil denen (Ew. *selig*), die *das Recht* (מִשְׁפָּט iudicium, κρίσις, Ew. : *die Gebühr*, de W. : *das Gesetz*) halten (bewahren), *Gerechtigkeit üben zu jeder Zeit* (בְּכָל-עֵת). — 4. *Gedenke meiner* (זְכֹרֵנִי memento nostri, μνήσθητι ἡμῶν, H. recordare mei), Jehova, *mit der Gnade* (בְּרַצוֹן, Ew. *mit der Liebe*, in beneplacito [H. repropitiatione], ἐν τῇ εὐδοκίᾳ) *deines Volkes* (d. i. gegen dein Volk); *suche mich heim* (de W. : *blicke auf mich*) *mit deiner Hülfe* (Ew. *Rettung*, Hg stb. *mit deinem Heile*), פְּקֹדֵנִי בִישׁוּעָתְךָ, visita nos (H. me) in salutari tuo, ἐν τῷ σωτηρίῳ σου (1). — 5. Dafs ich schaue deiner Auserwählten *Wohlfahrt* (בְּטוֹבָה in bonitate, ἐν τῇ χρηστότητι, H. bona, Ew. *Glück*), mich

(1) Der Al., Syr. haben mit Codd. 2 das Suffix נִי- st. נִי- gelesen.

freue der Freude *deines Volkes* (גִּיּוּיֶיךָ), *mich rühme mit deinem Erbe* (עַם-נַחֲלֶתְךָ לְהַתְהַלֵּל ut lauderis (τοῦ ἐπαινεῖσθαι, H. exultem) in haereditate tua. — 7. *Sie gedachten nicht deiner grossen Gnaden* (זְכוֹתֶיךָ אֲתֵּדַבֵּר non fuerunt memores [H. non sunt recordati] multitudinis misericordiae tuae, καὶ οὐκ ἐμνήσθησαν τοῦ πλήθους τοῦ ἐλέους σου, H g st b. der *Menge deiner Hulden*), und *waren widerspenstig* (וַיִּמְרוּ) *am Meere* (et irritaverunt ascendentes in mare, καὶ παρεπίκραναν ἀναβαίνοντες [עַל-יָם], H. et ad iracundiam provocaverunt super mare), *beim Schilfmeere* (בְּיָם-סוּף mare rubrum, ἐν τῇ ἐρευνθρᾷ θαλάσῃ, H. in mari rubro (2). — 8. *Er aber errettete sie* (וַיַּשִּׁיעֵם et salvavit [H. salvavit autem] eos, καὶ ἔσωσεν αὐτούς) um seines Namens willen, um kund zu thun seine Macht (אֶת-גְּבוּרָתוֹ potentiam, τὴν δυναστείαν, [H. fortitudinem] suam). — 9. *Und er schalt das Schilfmeer* (וַיַּעַר בְּיָם-סוּף et increpuit mare rubrum, καὶ ἐπετίμησε τῇ ἐρευνθρᾷ θαλάσῃ, H. et comminatus est mari rubro), *dafs es vertrocknete*, und *liefs sie durch die Fluthen* (בַּתְּהֹמֹת) *gehen*, wie *durch die Wüste* (בְּמִדְבָּר in deserto, ὡς ἐν ἐρήμῳ). — 11. *Tribulantes eos*, τοὺς θλίβοντας αὐτούς, צָרִיָּהם ihre *Dränger*, H. hostes eorum. — 12. *Laudaverunt, ἤνεσαν, יִשְׂרָאֵל besangen*, H. cecinerunt. — 13. *Schnell vergassen sie seiner Werke* (Thaten) (מְהֵרָה שָׁכַחוּ) eig. sie *eilten, vergassen seine Werke*, cito fecerunt [H. cito) obliti sunt operum eius, ἐτάχυναν, ἐπελάθοντο τῶν ἔργων αὐτοῦ), *harrten nicht auf seinen Rath* (לֹא-חָכוּ) et non sustinuerunt consilium [H. nec expectaverunt voluntatem] eius, οὐχ ὑπέμειναν τὴν βουλὴν αὐτοῦ). — 14. *Und wurden lüstern* (וַיַּתְאָו תַּאֲוָה et concupierunt concupiscentiam, καὶ ἐπεθύμησαν ἐπιθυμίαν, H. et desideraverunt desiderium) in der Wüste, in inaquoso, ἐν ἀνύδρῳ, בִּישִׁימֹן in der *Einöde*, H. in solitudine. — 15. Da gab er

(2) St. עַל-יָם hat der Al. עֲלֵיָם gelesen.

ihnen *ihr Begehren* (שְׁאֲלָתָם petitionem ipsorum, τὸ αἶτημα αὐτῶν) und sandte *Seuche* (saturitatem, πλησμονήν, רִזּוֹן, H. tenuitatem, de W. : *Schwindsucht*, Hg stb. : *Magerkeit*) in *ihr Leben* (בְּנַפְשָׁם in animas [H. animam] eorum, de W. : *in ihren Leib*) (3). — 16. *Und sie eiferten* (וַיִּקְנְאוּ, Hg stb. *und sie beneideten*, et irritaverunt, καὶ παρώργισαν, H. zelati sunt) wider Mose. — 17. *Und bedeckte die Rotte Abirams* (וַהֲכֹס עַל-עֵדַת אֲבִירָם et operuit super congregationem Abiron, H. synagogam Abiram, καὶ ἐκάλυψεν ἐπὶ τὴν συναγωγὴν Αβειρών). — 18. *Peccatores*, ἁμαρτωλοὺς, רָשָׁעִים *Frevler*, H. impios. — 19. *Und beteten an Gusswerke* (וַיִּשְׁתַּחֲוּ לַמַּסְכָּה et adoraverunt sculptile [H. conflatile], καὶ προσκύνησαν τῷ γλυπτῷ, de W. : *und beteten an vor einem Gufsbilde*, Ew. *und huldigen dem Gufsbilde*). — 20. *Und sie vertauschten ihre Majestät* (גִּיּוֹרָם-כְּבוֹדָם gloriam suam, = H., τὴ δόξαν αὐτῶν, de W. : *ihren Ruhm*, Hg stb. : *ihre Ehre*, d. i. Jehova) *mit dem Bilde* (בְּחִבְנִית in similitudine, = H., ἐν ὁμοιώματι, de W. : *mit der Gestalt*) eines Gras fressenden *Rindes* (שׁוֹר). — 22. *am Schilfmeere* (עַרְ-יָם in mari rubro, ἐπὶ θαλάσσης ἐρυθρᾶς, H. super mare rubrum). — 23. *Und er sprach* (וַיֹּאמֶר et dixit [H. dixit ergo], καὶ εἶπε, Viele : *und er dachte*, Ew. : *da hätte er befohlen*) : *er wolle sie vertilgen* (לְהַשְׁמִיד), wenn nicht Mose, sein Auserwählter, *vor* (od. *in*) *den Rifs* (בְּפַרְץ) getreten vor ihn, um seinen Grimm zu wenden, dafs er nicht vertilgte. — 24. *Et pro nihilo habuerunt* (H. despexerunt) *terram desiderabilem*, καὶ ἐξουδένωσαν γῆν ἐπιθυμητήν, וַיִּמְאַסוּ בְּאַרְץ חֲמֻדָּה *und sie verschmähten das Land der Sehnsucht* (Maur. *desiderii*, Hg stb. *der Schöne?*). — 27. *Et ut deiiceret semen eorum in nationibus* (H. gentibus), καὶ τοῦ καταβαλεῖν τὸ σπέρμα αὐτῶν ἐν τοῖς ἔθνεσι, וְלַהֲפִיל יָרָעָם בְּגוֹיִם *und ihren Samen zu fällen unter den Heiden* (de W. : *zu werfen unter die Völker*) und sie zu zer-

(3) Für רִזּוֹן hat der Al. viell. מִזֶּן Speise gelesen.

streuen in den (die) Ländern. — 28. *Und sie hingen sich* (וַיִּצְמְדוּ et initiati [H. consecrati] sunt) an Baal-Peor, und
 afsen Opfer der Todten (E w. von den Todten), — 29. *und*
erzürnten (וַיִּכְעִסוּ, de W. : reizten den Zorn, irritaverunt
 [H. concitaverunt] eum) *durch ihre Thaten* (בְּמַעֲלָלֵיהֶם in ad-
 inventionibus [H. studiis] suis, καὶ παρώξυναν αὐτὸν ἐν
 τοῖς ἐπιτηδεύμασιν αὐτῶν), *darum* (E w. da) *brach ein unter*
sie die Plage (וַתִּפְּרֹץ-בָּם מַגֵּפָה et multiplicata est in eis
 ruina, καὶ ἐπληθύνθη ἐν αὐτοῖς ἡ πτώσεις, H. et percussit
 eos plaga). — 30. *Placavit, ἐξιλάσατο, וַיַּפֵּל und strafte*
(eig. richtete, H. diiudicavit), und so ward der Plage gewehrt
(וַתֵּעַצֵּר הַמַּגֵּפָה et cessavit quassatio, καὶ ἐκόπασεν ἡ θραῦσις
H. et retenta percussio. — 32. Et irritaverunt (H. provo-
caverunt) eum ad aquas (H. super aquam) contradictionis,
et vexatus (H. afflictus) est Moyses propter eos, וַיִּקְצִיפוּ
וַיִּקְצִיפוּ עַל-מִי מְרִיבָה וַיַּרְע לְמֹשֶׁה בְּעִבְרָם und reizten (de W. : erzürn-
ten) ihn (Gott) an dem Meriba-Wasser (de W., Hg stb. : am
Haderwasser), und es ward Mose'n übel ihretwegen; —
33. weil sie sich gegen seinen Geist empörten (כִּי-הִמְרוּ אֶת-
רוּחוֹ quia exacerbaverunt [H. provocaverunt] spiritum eius,
ὅτι παρεπύκρναν τὸ πνεῦμα αὐτοῦ, de W. : denn sie
widerstrebten seinem Sinne), und er redete unbedacht (וַיִּבְטֵא
E w. er übereilte sich) mit seinen Lippen (et distinxit in
[H. et praecepit] labiis suis, καὶ διέστειλεν ἐν τοῖς χείλεσιν
αὐτοῦ). — 36. Sie dienten ihren (der Heiden) Götzenbildern
(אֶת-עֲצָבֵיהֶם sculptilibus eorum, τοῖς γλυπτοῖς αὐτῶν), die
(eig. und sie) wurden ihnen zum Fallstrick (לְמוֹקֵשׁ in scan-
dalum). — 37. Daemoniis, τοῖς δαιμονίοις, לַיִשָּׁדִים
den Götzen (Maur. : diis commentitiis, E w. : Gespenstern,
H. daemonibus). — 38. Und entweihet ward das Land durch
Blut (וַתִּחַנֶּף הָאָרֶץ בַּדָּמִים et infecta [H. polluta] est terra in
sanguinibus, καὶ ἐφονοκτονήθη ἡ γῆ ἐν τοῖς αἵμασι). —
39. Und sie verunreinigten sich mit ihren Werken und sie
hurten mit ihren Handlungen (וַיִּזְנוּ בְּמַעֲלָלֵיהֶם et fornicati sunt
in adinventionibus [H. studiis] suis, καὶ ἐπόρνευσαν ἐν τοῖς
ἐπιτηδεύμασιν αὐτῶν). — 42. Und es bedrängten sie

(וַיִּלְחָצוּם) et tribulaverunt, καὶ ἐθλίψαν αὐτούς, H. afflixerunt) ihre Feinde, und sie wurden gebeugt (וַיִּכְנָעוּ) unter ihre Hand. — 43. Oftmals (vielmals) errettete er sie (פְּעָמִים רַבּוֹת); doch sie waren widerspenstig (widerstrebten) in ihrem Rath (וְהִמָּה יָמְרוּ בְּעֲצָתָם) und sanken in's Elend durch ihre Missethat (וַיִּמְכּוּ בְּעֹנָם) et humiliati sunt in iniquitatibus suis [H. propter iniquitates suas], καὶ ἐταπεινώθησαν ἐν ταῖς ἀνομίαις αὐτῶν). — 44. Und er sah auf ihre Drangsal (וַיֵּרָא בַּצָּר לָהֶם) et vidit cum tribularentur [H. tribulationem eorum], ἐν τῷ θλίβεσθαι αὐτούς), wenn er ihre Klage hörte (בְּשָׁמְעוֹ אֶת-רִנָּתָם) et audivit orationem eorum, ἐν τῷ αὐτὸν εἰσακοῦσαι τῆς δεήσεως αὐτῶν, H. cum audiret eos rogantes). — 45. Und hatte Mitleid (Hgstb. reuete ihn) nach der Menge seiner Gnaden (Hgstb. seiner Huld, וַיִּנָּחֶם כְּרַב) et poenituit eum secundum multitudinem misericordiae suae, καὶ μετεμελήθη κατὰ τὸ πλῆθος τοῦ ἐλέους αὐτοῦ); — 46. und liefs sie Erbarmen (Mitleid) finden vor all ihren Zwingherren (de W. : Siegern, eig. vor allen, die sie gefangen hatten), וַיִּתֵּן אוֹתָם לְרַחֲמִים לְפָנַי כָּל-שׁוֹבִיָּהֶם) et dedit eos in misericordias (H. miserabiles), in conspectu omnium (H. coram omnibus), qui ceperant eos. — 47. Hilf uns (וַיִּשְׁעֵנוּ) salvos nos fac, σῶσον ἡμᾶς, H. salva nos), Jehova, unser Gott, und sammle aus den Heiden (מִן-הַגּוֹיִם), dafs wir preisen (לְהוֹדוֹת) deinen heiligen Namen, dafs wir uns rühmen deines Lobes (לְהִשְׁתַּבַּח בְּתִהְלִיתְךָ) et gloriemur [H. canamus] in laude tua, τοῦ ἐγκυχαῖσθαι ἐν τῇ αἰνέσει σου) (4).

(4) V. 7 nach 2 Mos. 14, 11. 12; V. 12 nach 2 Mos. 15; V. 13 nach 2 Mos. 16; 4 Mos. 11; zu 15 vgl. Ps. 78, 28—30; V. 16 4 Mos. 16; V. 19—23 2 Mos. 32—34; V. 24—27 4 Mos. 14; 3 Mos. 26, 31 ff.; V. 28—31 4 Mos. 25; V. 32. 33 4 Mos. 20, 2—13; V. 34—46 Josua u. Könige. — Nach der Doxologie V. 48 schliesst der Ps. mit הללו-יהוה lobet Gott, welche Worte bei dem Al. und der Vulg. als Ueberschrift des folgenden Psalmes stehen. — Das zweite אָמֵן fehlt im Hebr.

Ps. 107 (106).

Fünftes Buch.

Alleluia, הַלְלוּ-יְהוָה fehlt als Ueberschrift im Hebr. und bei H. u. dem Chald. — 1. = Ps. 106, 1. — 2. *So mögen sprechen die Erlösten Jehova's* (יֹאמְרוּ נְאֻלֵּי יְהוָה), *die er erlöst aus des Drängers (Feindes) Hand* (אֲשֶׁר נִאָּלַם מִיַּד-צָר). — 4. *Sie irrten in der Wüste, in der Einöde* (הָעוּ בַּמִּדְבָּר בְּיִשְׁמֹן) erraverunt in solitudine, in inaquoso, ἐπλανήθησαν ἐν τῇ ἐρήμῳ ἐν ἀνύδρῳ), *den Weg zu einer Wohn-Stadt* (Ew. wohnbare Stadt) *fanden sie nicht*, דֶּרֶךְ עִיר מוֹשָׁב לֹא מָצְאוּ, viam civitatis habitaculi non invenerunt, ὁδὸν πόλεως κατοικητηρίου οὐχ εὑρον, H. in deserta via, civitatem quae habitaretur non repererunt. — 5. *Anima eorum in ipsis defecit* (H. deficiebat), ἡ ψυχὴ αὐτῶν ἐν αὐτοῖς ἐξέλιπεν, נַפְשָׁם בָּהֶם תִּתְעַטֵּף *ihre Seele in ihnen verschmachtete*; — 6. *und sie schrieen* (וַיִּצְעֲקוּ) *zu Jehova in ihrer Drangsal* (בְּצָר לָהֶם), *aus ihren Bedrängnissen errettete er sie* (מִמְצוֹקוֹתֵיהֶם יִצִּילֵם) et de necessitatibus [H. afflictione] eorum eripuit eos, καὶ ἐκ τῶν ἀναγκῶν αὐτῶν ἐρρύσασατο αὐτούς). — 8. *Confiteantur domino misericordiae* (H. misericordias) *eius, et mirabilia eius filiis* (H. in filios) *hominum, εξομολογησάσθωσαν* τῷ κυρίῳ τὰ ἐλέη αὐτοῦ, καὶ τὰ θαυμάσια αὐτοῦ τοῖς υἱοῖς τῶν ἀνθρώπων, יִדְּו לַיהוָה חֲסִדֹּו וְנִפְלְאוֹתָיו לְבְנֵי אָדָם, mögen (sollen) sie preisen vor Jehova seine Huld (Gnade), und seine Wunder vor den Menschenkindern. — 9. *Weil er gesättigt die schmachtende Seele* (נַפֶּשׁ שֶׁקָּקָה), animam inanem (H. vacuam), ψυχὴν κενήν, *und die hungrige Seele* (נַפֶּשׁ רָעֵבָה) *gefüllt mit Gutem* (טוֹב). — 10. *Die Gefangenen im Elend und Eisen* (אֲסִירֵי עָנִי וּבְרוֹל) vinctos [H. alligatos] in mendicitate [H. inopia] et ferro, πεπεδημένους ἐν πτωχείᾳ καὶ σιδῆρῳ. — 11. *Weil sie gegen Gottes Worte sich empörten* (כִּי הִמָּרּוּ) quia exacerbaverunt eloquia [H. provocaverunt sermones] dei, ὅτι παρεπίκραναν τὰ λόγια τοῦ Θεοῦ), *und des Höchsten Rathschlufs* (עֲצָר עֲלֵיוֹן) *verschmähten* (irritaverunt,

παρώξυναν, H. blasphemaverunt); — 12. *darum beugte er* (וִיכָנַע) *durch Ungemach* (בְּעָמַל Ew. *durch Schmerz*, Hgstb. *in Leid*) ihr Herz, sie strauchelten (כָּשְׁלוּ) und es war kein Retter, et humiliatum est (d. i. וִיכָנַע, H. et humiliavit) in laboribus cor eorum; infirmati sunt (H. ceciderunt), nec fuit, qui adiuuaret. — 13 wie V. 6. — 15 wie V. 8. — 17. Suscepit eos de via iniquitatis eorum: propter iniustitias enim suas humiliati sunt, ἀντελάβετο αὐτῶν ἐξ ὁδοῦ ἀνομίας αὐτῶν, διὰ γὰρ τὰς ἀνομίας αὐτῶν ἐταπεινώθησαν, אֱלֹהִים וְיָחַד וּמַעֲוֹנוֹתֵיהֶם יִתְעַנּוּ die Thoren (Hgstb. *die Narren*) — *wegen ihres abtrünnigen Wandels* (eig. *wegen des Weges ihres Abfalls, Frevels*) und *wegen ihrer Missethaten litten sie* (Hgstb. *wurden sie geplagt*), H. stultos propter viam sceleris eorum, et propter iniquitates afflictos (1). — 18. Alle Speise verabscheute ihre Seele (נִפְתָּעַב נַפְשָׁם) abominata est anima eorum, = H., ἐβδελύξατο ἡ ψυχὴ αὐτῶν, Ew. *vor aller Speise eckelte ihnen*) und sie neigten (Hgstb. *gelangten*) zu den Pforten des Todes. — 19 wie V. 13. — 20. Et eripuit eos de interitionibus (H. salvavit de interitio) eorum, καὶ ἐρῴδυσάτο αὐτοὺς ἐκ τῶν διαφθορῶν αὐτῶν, וַיִּמְלֹט מִשְׁחִיתוֹתָם und errettete sie aus ihren Gruben (Ew. *Gräbern*). — 21 wie V. 8 u. 15. — 23. Die das Meer befahren in Schiffen, *Geschäft treiben* (עָשׂוּ מְלָאכָה) *in* (And. *auf*) vielen Gewässern. — 24. Sie sahen (הִמָּה רָאוּ) die Werke (Thaten) Jehova's und seine Wunder *in der Tiefe* (בְּמַצִּילָה, Ew. *in der Fluth*, de W. : *in den Fluthen*). — 25. Dixit, et stetit (H. surrexit) spiritus procellae (H. ventus tempestatis), et exaltati sunt fluctus (H. elevavit gurgites) eius, εἶπε καὶ ἔστη πνεῦμα καταιγίδος, καὶ ὑψώθη τὰ κύματα αὐτῆς, וַיֹּאמֶר וַיַּעֲמֵד רוּחַ סְעָרָה וַתְּרוֹמֵם גִּלּוּי und er sprach (Ew. *befahl*): und bestellte (liefs kommen) einen Sturmwind, der erhob

(1) St. אֱלֹהִים hat der Al. viell. אֱלֹהִים von אֱלֹהִים oder הוֹעִילִים gel., dem אֱלֹהִים Ps. 22 (21), 1 giebt er auch die Bedeut. ἀντίληψις.

séine Wellen. . . . — 26. Anima eorum in malis tabescebat (H. in afflictione consumitur), ἡ ψυχὴ αὐτῶν ἐν κακοῖς ἐτήκετο, נַפְשָׁם בְּרָעָה תַּחְמוֹג, ihre Seele zerfließt im Uebel (Ew. ihr Muth zerrann in der Noth). — 27. Turbati sunt et moti sunt (H. obstupuerunt et intremuerunt) quasi ebrius, ἐταράχθησαν, ἐσαλεύθησαν ὡς ὁ μεθύων, יִחוּגוּ וַיְנוּעוּ כַּשְׂכּוֹר, sie tanzen (d. i. schwindeln) und wanken gleich dem Trunkenen, und all' ihre Weisheit ist vernichtet (הַחֵכְלָה devorata [H. absorta] est. — 28 wie V. 6. 13. 19. — 29. Et statuit in procellam eius in auram (H. statuet turbinem in tranquillitatem), et siluerunt (H. silebunt) fluctus eius, καὶ ἐπέταξε τῇ καταιγίδι, καὶ ἔστη εἰς αὐραν, καὶ ἐσίγησαν τὰ κύματα αὐτῆς, יָקַם סַעָרָה לְדַמְמָה וַיַּחֲשׂוּ גְלִיהֶם, und brachte den Sturm zum Schweigen (de W. : er hemmte den Sturm zu leisem Wehen, Hgstb. : er wandelte den Sturm in Stille) und es schwiegen ihre Wellen, — 30. und sie freuten sich, da sie sich legten (כִּי־יִשְׁתַּקּוּ, Hgstb. dafs sie Ruhe hatten) und er führte sie zur Küste (Ew. zum Hafen, Hgstb. zum Ziele) ihres Wunsches, וַיְנַחֵם אֶל־מַחְזוֹ הַפֶּצַח, et deduxit (H. deducet) eos in portum voluntatis eorum (H. quem voluerunt), καὶ ὠδήγησεν αὐτοὺς ἐπὶ λιμένα θελήματος αὐτῶν. — 31 wie V. 8. 15. 21. — 33. Er wandelte (machte, יָשַׁם) Ströme in Wüste und Wasserquellen (וּמִצְאֵי מַיִם et exitus aquarum) in durstiges Land (לְצַמְאוֹן in sitim, = H., εἰς δίψαν), — 34. fruchtbares Land in Salzsteppe (לְמִלְחָה), wegen der Bosheit seiner Bewohner (טָרַעַת יוֹשְׁבֵי בָהּ). — 35. Er wandelte (יָשַׁם) die Wüste in Wasserteich (לְאֵגַם־מַיִם in stagna [H. paludes] aquarum), und dürres Land (אֶרֶץ צִיָּה) terram sine aqua [H. inviam], γῆν ἄνυδρον) in Wasserquellen. — 36. Und er liefs die Hungrigen dort wohnen (וַיַּשְׁבֵּם collocavit, κατώκισεν), und sie errichteten eine Stadt des Wohnsitzes (וַיַּכְנוּנוּ עִיר מוֹשָׁב et constituerunt civitatem habitationis, καὶ συνεστήσαντο πόλεις κατοικεσίας, H. et formabunt urbem ad habitandum, de W. : dafs sie errichteten Städte zum Wohnen. — 37. Et fecerunt fructum nativitatis, καὶ ἐποίησαν καρπὸν γεννήματος, וַיַּעֲשׂוּ פְרִי תְבוּאָה, und schafften Frucht

des Ertrages (de W. : *dafs sie jährliche Früchte trugen*). — 39. Et pauci facti sunt et vexati sunt a tribulatione multorum et dolore, καὶ ὀλιγώθησαν καὶ ἐκακώθησαν ἀπὸ θλίψεως κακῶν καὶ ὀδύνης, וַיִּמְעָטוּ וַיִּשְׁחוּ מֵעֶצֶר רָעָה וַיִּגֹן, doch wurden sie vermindert und niedergebeugt von Druck (Bedrängniss) des Unglücks (Hgstb. *Leides*, Ew. *Elendes*) und des Kummers (de W. : *von Druck, Unglück und Jammer*), H. imminuta sunt autem et afflicta, propter angustiam mali et doloris. — 40. Verachtung schüttet er auf Fürsten (עַל-נְדִיבִים) שִׁפָּךְ בּוֹן effusa est contemptio [H. et effundet despectionem] super principes) und lies sie irren in unwegsamer Oede, וַיַּתְעֵם בְּתוֹהוּ לֹא-דֶרֶךְ, et errare fecit eos in invio, et non in via [H. faciet in solitudine devia], ἐξεχύθη ἐξουδένωσις ἐπ' ἄρχοντας αὐτῶν, καὶ ἐπλάνησεν αὐτοὺς ἐν ἀβάτῳ καὶ οὐχ ὁδῷ (2). — 41. Et adiuvit, καὶ ἐβοήθησε, וַיִּשְׁבֵּב doch erhöhet (hob) er den Armen aus dem Elende (מֵעוֹנִי), und machte gleich der Heerde (בְּצֹאן, oves, πρόβατα, H. gregem) die Geschlechter. — 42. Es sehen's (יִרְאוּ) die Rechtschaffenen und freuen sich, und alle Bosheit (d. i. alle Boshaften) verschließt ihren Mund. — 43. Wer ist weise (מִי-חָכָם), *dafs er dies beachtet* (וַיִּשְׁמַר-אֱלֹהִים quis sapiens et custodiet haec, = H., τίς σοφὸς καὶ φυλάξει ταῦτα, Hgstb. *wer ist weise, der beachte dies* (de W. : *der nimmt dies wahr*), *dafs verstanden werden Jehova's Gnaden* (וַיִּרְבּוּנֵינוּ) חֲסִדֵי יְהוָה, de W. : *und hat Acht auf Jehova's Gnade*, et intelliget misericordias domini? καὶ συνήσει τὰ ἐλέη τοῦ κυρίου.

Ps. 108 (107).

1. Canticum Psalmi ipsi David, ᾠδὴ ψαλμοῦ τῷ Δαβὶδ, שִׁיר מְנוּמָר לְדָוִד ein Psalmlied Davids, H. canticum, Psalmus

(2) Der Al. hat wohl שִׁפָּךְ oder שִׁפּוֹךְ gelesen.

David. Dieser Psalm ist zusammengesetzt aus Ps. 57, 8—12 und Ps. 60, 7—14. — Die Worte : *Fest ist mein Herz* נָכוֹן לִבִּי paratum cor meum, ετοιμη ἡ καρδία μου, welche Ps. 57, 14 im zweiten Versgliede stehen, sind hier V. 2 ausgelassen. — Für אֶת־כְּבוֹדִי auch meine Ehre steht Ps. 57, 9 עוֹרָה כְּבוֹדִי wache auf, meine Ehre (mein Geist). — Für יְהוָה V. 4 steht Ps. 57, 10 אֱדָנִי Herr. — Für מֵעַל־ שָׁמַיִם vom Himmel herab, V. 5, heisst es Ps. 57, 11 עַד־שָׁמַיִם bis zum Himmel. — Für אֶתְרוּעָע will ich jauchzen Ps. 60, 10 הִתְרוּעְעִי jauchze. — Vergl. das über die obigen Psalmen Angeführte.

Ps. 109 (108).

1. In finem, Psalmus David, εἰς τὸ τέλος ψαλμὸς τῷ Δαυίδ, לְמִנְצָה לְדָוִד מְנוּמָר dem Musikmeister; von David ein Psalm, H. victori, David Psalmus. — Gott meines Lobes (אֱלֹהֵי תְהִלָּתִי deus, laudem meam, ὁ θεὸς τὴν αἰνέσιν μου, H. laudabilis mihi), *schweige nicht* (אַל־תִּחַרֵּשׁ ne tacueris, μὴ παρασιωπήσης)! — 2. Denn den Mund des Frevlers (רִשָּׁע, H. g. st. b. des Bösen) und den Mund des Truges (מְרִמָּה) öffnen sie wieder mich (apertum est, ἡνοίχθη, פָּתַחוּ); reden mit mir mit der Zunge der Lüge (שָׁקֶר), locuti sunt adversum (H. de) me lingua dolosa (H. mendacii), ἐλάλησαν κατ' ἐμοῦ γλώσση δολία. — 3. Und streiten wider mich (וַיִּלָּחֲמוּנִי et expugnauerunt me) ohne Ursache (חִנָּם gratis, δωρεάν, H. frustra). — 4. Für meine Liebe (d. i. dafür, daß ich sie liebte, תַּחַת־אַהֲבָתִי pro eo ut me diligerent, ἀντὶ τοῦ ἀγαπᾶν) befeinden sie mich (יִשְׁמְנוּנִי detrahebant mihi, ἐνδιδέβαλλόν με, H. pro eo quod eos diligebam, adversabantur mihi), *ich aber bin ganz Gebet* (וְאֲנִי תַפִּלָּה ego autem orabam, ἐγὼ δὲ προσηυχόμην. — 5. Und sie erweisen mir (וַיַּעֲשׂוּנִי עָלַי) Böses für Gutes (רָעָה תַּחַת טוֹבָה) und Haß für meine Liebe (תַּחַת אַהֲבָתִי). — 6. Setze (הִפְקֵד) über ihn einen Frevler (רִשָּׁע peccatorem, H. impium) und ein Widersacher

(שָׂטָן et diabolus, καὶ διάβολος, H. satan) stehe ihm zur Rechten (1). — 8. Und sein Amt (פְּקִדָּתוֹ episcopatum eius, τὴν ἐπισκοπὴν αὐτοῦ) empfang' (נִקַּח nehme יקח) ein Anderer! — 10. Und umherschweifen müssen (וְנוֹעַ וְנוֹעַ nutantes transferantur, σαλευόμενοι μεταναστήτωσαν, H. instabiles vagentur) seine Söhne (בָּנָיו) und betteln, und suchen aus ihren Trümmern (Brod), et eiiciantur de habitationibus suis, ἐκβληθήτωσαν ἐκ τῶν οἰκοπέδων αὐτῶν, H. et quaerantur in parietinis suis, וְדָרְשׁוּ מִחֲרֻבוֹתֵיהֶם (2). — 11. Scrutetur foenerator (H. exactor) omnem substantiam eius (H. universa quae habet), et diripiant alieni labores eius, ἐξεργνησάτω δανειστῆς πάντα ὅσα ὑπάρχει αὐτῷ, καὶ διαρπασάτωσαν ἄλλότριοι τοὺς πόρους αὐτοῦ, יִנָּקֶשׁ נוֹשֶׂה לְכָל-יִנָּקֶשׁ וְיִגְעוּ אֲשֶׁר-לוֹ וְיִבְּזוּ וְרִים יִגְעוּ der Gläubiger (de W., Der.: der Wucherer) stelle Allem nach, was sein ist, und Fremde plündern seine Arbeit (3). — 12. Non sit illi adiutor (H. qui eius misereatur); nec sit qui misereatur pupillis (H. qui clemens sit in pupillos) eius, μὴ ὑπαρξάτω αὐτῷ ἀντιλήπτωρ, μηδὲ γεννηθήτω οἰκτίρμων τοῖς ὀρφανοῖς αὐτοῦ, אֶל-יְהִי-לוֹ מִשֶּׁךְ חֲסֵד וְאֶל-יְהִי חֲנוּן לִיתוֹמָיו er habe Niemand, der ihm Huld bewahrt (de W.: Niemand bewahr' ihm Nachsicht) und Niemand erbarme sich seiner Waisen! — 13. Seine Nachkommenschaft (אַחֲרֵיתוֹ Hg st b. Zukunft, Ew. Nachwelt, nati eius, τὰ τέκνα αὐτοῦ, H. novissimum eius) werde ver- tilgt (לְהַכְרִית in interitum, εἰς ἐξολόθρευσιν, H. interitus), im anderen Geschlechte (בְּדוֹר אַחֵר in generatione una, ἐν γενεᾷ μιᾷ, H. in generatione altera) erlösche ihr Name (4). — 14. Gedacht werde der Missethat (יִזְכָּר עוֹן Ew. erwähnt werde die Schuld) seiner Väter bei Jehova (אֶל-יְהוָה), und

(1) Da שָׂטָן keinen Artikel hat, so bezeichnet es nicht den Teufel. — (2) Für דָּרְשׁוּ hat der Al. viell. גָּרְשׁוּ gelesen oder dem דָּרֵשׁ die Be- deut. des Chald. דָּרַם, Syr. جَرَسَ conculcavit gegeben. — (3) Der Al. hat יִבְקֵשׁ s. יִנָּקֶשׁ gelesen und ב mit נ verwechselt. — (4) Der Al. las אַחֵר einer st. אַחֵר, indem er ר mit ד verwechselte.

die Sünde seiner Mutter nicht ausgelöscht (הַמַּחַח Hg st b. : *getilgt*)! — 15. Sie seien stets *vor Jehova* (נֶגְד־יְהוָה contra dominum, ἐναντίον κυρίου), und er rotte aus *ihr Andenken* (זְכָרָם) von der Erde! — 16. Darum, daß er nicht daran dachte, *Huld* (חֶסֶד Gnade, de W. : *Liebe*) zu üben, — und *verfolgte den elenden und dürftigen Mann* (E w. *verfolgte Dulder und hilflosen Mann*, וַיִּרְדֵּף אִישׁ-עָנִי וַיִּרְדֵּף אִישׁ-עָנִי) und *den herzzermalmten* (נִכְאָה לִבָּב, de W. *Betrübten*), *um ihn zu tödten* (לְמוֹתוֹ). — 20. *Dieses der Lohn meiner Widersacher* (זֶה הוּא פְעֻלַּת שׂוֹטְנֵי hoc est opus eorum, qui detrahunt mihi, τοῦτο τὸ ἔργον τῶν ἐνδιαβαλλόντων με, H. haec est retributio his qui adversantur mihi) *von Jehova* (מֵיַּחַח יְהוָה), und derer, die Böses (רָעָה) reden *wider mich* (עַל-נַפְשִׁי eig. *wider meine Seele*). — 21. Du aber, Jehova, Herr, *verfahre mit mir* (fac mecum, d. i. stehe mir bei עֲשֵׂה-אִתִּי), um deines Namens willen. — 22. Egenus, πτωχὸς, עָנִי *elend*; — conturbatum est, τετάρακται, חָלַל *ist verwundet*, H. vulneratum est. — 23. Wie ein Schatten, *wenn er sich neigt* (בִּנְטוֹתוֹ cum declinat, ἐν τῷ ἐκκλῖναι αὐτὴν (σκιάν), H. inclinatur), *schwinde ich hin* (נִהַלְכֵתִי ab-latus [H. abductus] sum, ἀντανηρέθην, Hg st b. : *muß ich dahin fahren*), *werde weggescheucht* (נִנְעָרֵתִי excussus sum, ἐξετινάχθην) wie Heuschrecken. — 24. Meine Knie *straucheln mir* (כַּשְׁלֹו infirmata sunt, ἡσθένησαν, H. vacillaverunt) vor Fasten, und mein Fleisch (Leib) *ist abgemagert* (כַּחַשׁ immutata est, ἡλλοιώθη, eig. *lügt, täuscht*), *ohne Oel* (מִשְׁמֶן propter oleum, δι' ἔλαιον, H. absque oleo). — 27. *Damit sie wissen* (וַיֵּדְעוּ), daß dieses deine Hand, die, Jehova, es gethan! — 28. *Sie mögen fluchen* (וַיִּקְלְלוּ-הֶמָּה), *du aber segne* (וַיַּאֲתֶה תְּבָרָךְ); *erheben sie sich* (קָמוּ de W. : *sie mögen aufstehen*), so werden sie zu Schanden werden (וַיִּבְשּׁוּ confundantur, αἰσχυνθήτωσαν, de W. : *aber zu Schanden werden*), aber dein Knecht sich freuen! — 29. Anziehen werden (müssen) *meine Widersacher* (שׂוֹטְנֵי qui detrahunt mihi, οἱ ἐνδιαβάλλοντές με, H. adversarii mei) *Schmach*, und sich hüllen wie *in's Gewand*

(בְּשָׁמַיִם sicut deploide, H. vestimento), *ihre Schande* (בְּשָׁמַיִם). — 30. *Preisen will ich* (יְהַלֵּל, confitebor, ἑξομολογήσομαι) Jehova sehr mit meinem Munde und in Vieler Mitte ihn loben (יְהַלֵּלנוּ), — 31. dafs er zur Rechten des Armen steht, zu helfen ihm vor *seines Lebens Richtern* (מִשְׁפָּטֵי נַפְשִׁי, d. i. vor denen, die ihn verdammen, ut salvam faceret a persequentibus animam meam, τοῦ σῶσαι ἐκ τῶν καταδιωκόντων τὴν ψυχὴν μου, H. ut salvet a iudicibus animam eius (5).

Ps. 110 (109).

Psalmus David, ψαλμὸς τῷ Δαβὶδ, לְדָוִד מִזְמוֹר von David ein Psalm. — 2. *Herrsche* (יִרְדּוּ dominare, κατακυριεύει). — 3. Tecum principium in die virtutis tuae in splendoribus sanctorum; ex utero ante luciferum genui te, μετὰ σοῦ ἡ ἀρχὴ ἐν ἡμέρᾳ τῆς δυνάμεώς σου, ἐν ταῖς λαμπρότησι τῶν ἁγίων σου. עַמָּךְ נִדְבָּוֹת בְּיוֹם חֵילְךָ בְּהַרְרֵי-קֹדֶשׁ מִרְחֹם מִשְׁחָר לָךְ טַל יִלְדֶּתְךָ dein Volk ist freiwillig (de W. : ganz Willigkeit, Ew. Muth, Hgstb. freiwillige Spenden [Gaben]), an deinem Heerestage (Maur. : die malitiae tuae, Hgstb. Machttage); im heiligen Schmuck (de W. : auf heiligen Bergen) kommt aus dem Schoofse (Ew. Busen) der Frühe (Maur. ex utero aurorae) dir deiner Jugend Thau hervor (de W. : thauet dir Jugend), H. populi tui spontanei erunt in die fortitudinis tuae : in montibus sanctis, quasi de vulva orietur tibi ros adolescentiae tuae (1). — 4. Secundum ordinem, κατὰ τὴν τάξιν,

(5) Der Al. las נַפְשִׁי st. נַפְשִׁי.

(1) Der Al. hat עַמָּךְ mit dir st. עַמָּךְ gelesen; ferner קֹדֶשִׁים st. קֹדֶשׁ, indem er das folgende מ mit קֹדֶשׁ verband oder zweimal las, מִשְׁחָר mit der Präpos. מִן st. מִשְׁחָר und יִלְדֶּתְךָ st. יִלְדֶּתְךָ und טַל Thau, welches ihm zu seiner Auffassung nicht paßte, übergangen. —

עַל־דְּבָרָתִי nach der Art (Weise). — 6. Implebit ruinas, πληρώσει πτώματα, מְלֵא גְוִיֹּת voll von Leichen ist's (Maur. plenum est cadaveribus, Hgstb. : füllet Leichen an), H. implevit valles (2); — in terra multorum, ἐπὶ γῆς πολλῶν, עַל־אֶרֶץ רַבָּה auf weitem Lande, H. in terra multa (3).

Ps. 111 (110) Alphabetisch.

Alleluia, Ἀλληλουῖα, הַלְלוּ־יְהוָה, H. halleluia. — Jehova preise ich (אֲדַוְרָה confitebor, ἐξομολογήσομαι σοι) mit ganzem Herzen (בְּכָל־לֵב in toto corde meo) in der Rechtschaffenen (יִשְׁרָיִם) Kreis (סוּר in consilio, ἐν βουλῇ) und Gemeinde (עֲדָה congregatione, συναγωγῇ). — 2. (Opera) exquisita in omnes voluntates eius, ἐξεζητημένα εἰς πάντα τὰ θελήματα αὐτοῦ, דְּרוּשִׁים לְכָל־הַפְּצִיחִים gesucht (erwünscht) nach allen ihren Wünschen (Ew. erwünscht all ihren Freuden, de W. : nach all ihrer Lust, H. exquirenda in cunctis voluntatibus suis. — 3. Glanz (הוֹר, Hgstb. Majestät, confessio, ἐξομολόγησις, H. gloria) und Pracht (וְהָדָר magnificentia, μεγαλοπρέπεια, H. decor, de W. : Hoheit, Hgstb., Der Herrlichkeit) ist sein Werk (de W. : Thun) (פְּעָלוֹ opus eius) und seine Gerechtigkeit bestehet ewiglich (לְעַד in saeculum saeculi, εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος, H. semper). — 4. Gnädig und barmherzig (חַנּוּן וְרַחוּם misericors et miserator, ἐλεήμων καὶ οἰκτίρμων, H. clemens et misericors) ist Jehova. — 6. Seiner Thaten Kraft (Macht) that er kund seinem Volke, indem

H. hat בְּהַרְרֵי auf Bergen st. בְּהַרְרֵי gelesen. — Auch scheint H. עַמִּיךָ im Plural wegen נְדָבוֹת gelesen oder doch nach seiner Auffassung den Singular in Plural wiedergeg. zu haben. — (2) גְּוִיָּה Leib, Körper, todter Körper, Leichnam Richt. 14, 8. 9; 1 Sam. 31, 10. 12; Neh. 3, 3 kommt in der Bedeut. von Thäler nicht vor. — (3) Viell. hat der Al. רַבִּים st. רַבָּה gelesen.

er ihm gab der Heiden Erbe (לְהֵם נַחֲלַת גּוֹיִם) ut det illis haereditatem gentium, τοῦ δοῦναι αὐτοῖς κληρονομίαν ἐθνῶν. — 7. Die Thaten (מַעֲשֵׂי opera, H. opus) seiner Hände sind Wahrheit (אֱמֶת veritas, ἀλήθεια, de W., Der. Treue) und Recht, zuverlässig (נֶאֱמָנִים fidelia, πισταὶ) alle seine Gebote (Ew. ohnfehlbar sind all seine Worte), fest (de W. : unerschüttert) ewig und immerdar, gewirkt mit Wahrheit und Redlichkeit (Der. Recht), סְמוּכִים וְיָשָׁר confirmata in saeculum saeculi (H. firmata in sempiternum iugiter), facta in veritate et aequitate, ἐστηριγμέναι εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος, πεποιημέναι ἐν ἀληθείᾳ καὶ εὐθύτητι. — 10. Der Weisheit Anfang ist die Furcht Jehova's, gute (wohlthätige) Einsicht (שִׂכְל טוֹב) haben alle, die sie (die Gebote, V. 7) thun (לְכָל-עֹשִׂיָהֶם) de W : wer darnach thut, Ew. die darin leben); sein Lob (de W. : Ruhm) besteht ewig (תְּהִלָּתוֹ עֲמָדָה לְעַד). — Intellectus bonus omnibus facientibus eum : laudatio eius manet in saeculum saeculi, σύνεσις δὲ ἀγαθὴ πᾶσι τοῖς ποιοῦσιν αὐτήν· ἡ αἰνεσις αὐτοῦ μένει εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος. (1).

Ps. 112 (111). Alphabetisch.

Alleluia, reversionis Aggaei et Zachariae, ἀλληλούϊα, הללו יה, lobet Jehova, H. Halleluia (1). — 1. אֲשֶׁר־יִירָא אֶת־יְהוָה בְּמִצְוֹתָיו אֲשֶׁר־יִירָא אֶת־יְהוָה בְּמִצְוֹתָיו Heil dem Manne, der Jehova fürchtet, an seinen Geboten grosse Lust hat (beatus vir, qui timet dominum, in mandatis eius volet nimis, μακάριος ἀνὴρ ὁ φοβούμενος τὸν κύριον, ἐν ταῖς ἐντολαῖς θελήσει σφόδρα)! — 2. Generatio rectorum (H. iustorum) benedicetur, γενεὰ

(1) Der Al., H., wie Aben-Esra beziehen unrichtig das Suffix הָם auf שִׂכְל.

(1) Mit Ausnahme des Halleluja fehlt diese Ueberschrift im Hebr. und bei den beiden übrigen alten Uebersetzern.

εὐθέων εὐλογηθήσεται, דֹּר יִשְׂרָאֵל יְבָרֵךְ, *das Geschlecht der Redlichen (Rechtschaffenen) wird gesegnet.* — 3. Fülle (הוֹן gloria, δόξα, de W., Thol. *Reichthum*, H. substantia) und *Reichthum* (עֲשָׂר divitiae, πλοῦτος) ist in seinem Hause, und seine Gerechtigkeit *besteht* (עֲמִידָה) *ewig* (לְעַד in saeculum saeculi, H. semper). — 4. Es geht in Finsterniß Licht auf den *Redlichen* (לְיִשְׂרָאֵל rectis, τοῖς εὐθέσιν, H. iustis); *gnädig ist er* (חַנּוּן misericors, ἐλεήμων, H. clemens) und *barmherzig* (רַחוּם) und *gerecht* (צַדִּיק). — 5. *Wohl geht's dem Manne* (טוֹב-אִישׁ iucundus homo [H. bonus vir], χρηστὸς ἀνὴρ, Hgstb. *glücklich der Mann*), *der barmherzig* (הוֹן qui miseretur, ὁ οἰκτεῖρων, H. clemens) und *leihet* (וַיַּלְוֶה et commodat [H. et foenerans], καὶ κυχρῶν), er kann *seine Sachen im Gericht behaupten* (יְכַלֵּל דְּבָרָיו בְּמִשְׁפָּט) disponet sermones suos [H. dispensabit verba sua] in iudicio, οἰκονομήσει τοὺς λόγους αὐτοῦ ἐν κρείσει, Hgstb. *seine Sachen versorget mit Recht*, de W.: *behauptet seine Händel mit Recht*). — 7. Vor böser Kunde (Botschaft) fürchtet er sich nicht (ab auditione mala [H. ab auditu malo] non timebit, ἀπὸ ἀκοῆς πονηρᾶς οὐ φοβηθήσεται); *fest* (נָכוֹן paratum, ἐτοίμη, de W., Hgstb.: *getrost*) ist sein Herz, *vertrauend* (בְּטָח sperare, ἐλπίζειν, H. fidens) auf Jehova. — 8. *Fest* (קָמוּד confirmatum est, ἐστήρικται, H. firmum, de W.: *unerschüttert*) ist sein Herz, *er fürchtet nicht* (לֹא יִירָא non commovebitur, οὐ φοβηθή, H. non timebit), *bis er seine Lust sieht an seinen Drängern (Feinden)*, אֲשֶׁר-יִרְאֶה בְּצָרָיו donec despiciat inimicos suos, ἕως οὗ ἐπίδῃ ἐπὶ τοῖς ἐχθροῖς αὐτοῦ, H. donec despiciat in hostibus suis! — 9. *Er streuet aus* (פָּרַס dispersit, ἐσκόρπισεν), giebt den Armen: seine Gerechtigkeit *besteht* (עֲמִידָה) *ewig*; *sein Horn ist erhaben* (hoch) *in Ehren* (קַרְנוֹ תָּרוּם בְּכָבוֹד cornu eius exaltabitur in gloria, ὁ κέρας αὐτοῦ ὑψωθήσεται ἐν δόξῃ). — 10. *Der Frevler sieht's* (יִרְאֶה יֹשֵׁעַ peccator [ἀμαρτωλὸς, H. impius] videbit) und *ergrimmet* (וְכָעַם et irascetur, καὶ ὀργισθήσεται, de W.: *und kränket sich*); mit seinen Zähnen knirscht er und *vergeht* (וְנָמַם et tabescet, τακή-

σεται, Hgstb. und zerrinnet), der Frevler Wünsche werden zu nichts (פְּאִיֹת רְשָׁעִים חֲאָבָר desiderium peccatorum [H. impiorum] peribit, ἐπιθυμία ἁμαρτωλοῦ ἀπολεῖται, Hgstb. das Verlangen der Bösen geht zu Grunde).

Ps. 113 (112).

Alleluia, ἀλληλούϊα, הַלְלוּ יְהוָה lobet Jehova, H. Halleluia. — 1. Lobet ihr Diener Jehova's (הַלְלוּ עֲבָדֵי יְהוָה laudate, pueri, [H. servi] dominum, ἀνεῖτε παῖδες κύριον), lobet den Namen Jehova's. — 2. Jehova's Name sei gepriesen (מְבָרָךְ sit . . . benedictum, εὐλογημένον). — 6. Et humilia respexit (H. respicit) in coelo et in terra, καὶ τὰ ταπεινὰ ἐφορῶν ἐν τῷ οὐρανῷ καὶ ἐν τῇ γῇ, הַמְשִׁפִּילִי לְרֵאוֹת, הַמְשִׁפִּילִי בְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ der tief herunterschaute (Ew. der tief die Blicke wirft, Hgstb. so tief sieht) auf den (Hgstb. im) Himmel und auf die Erde (Hgstb. auf Erden (1)). — 7. Der aufrichtet aus dem Staube (מְקִימִי מֵעָפָר) den Geringen (הַלְלוּ) und aus dem Kothe den Armen (אֲבִיּוֹן). — 9. Der die Unfruchtbare im Hause wohnen läßt als fröhliche Mutter von Söhnen (אִם-הַבָּנִים שְׂמֵחָה matrem filiorum laetantem, μητέρα ἐπὶ τέκνοις εὐφραينوμένην). — Lobet Jehova (הַלְלוּ-יְהוָה).

Ps. 114 (113).

Alleluia, ἀλληλούϊα (1). — 1. In exitu Israel, ἐν ἐξόδῳ Ἰσραὴλ (יִצְאָתָא יִשְׂרָאֵל als Israel auszog, H. cum egrederetur Israel) aus Aegypten, Jakob's Haus (Geschlecht) aus fremdem (eig. stammelndem, d. i. barbarisch redendem) Volke

(1) Das Jod in מְשִׁפִּילִי ist paragogisch wie V. 7 מְקִימִי, V. 8 und V. 9 מוֹשִׁיבִי.

(1) Diese Ueberschrift ist nach dem Hebr., dem H., dem Chald. Schluß des vorhergehenden Psalmes.

(מֵעַם לֵעָן de populo barbaro, ἐκ λαοῦ βαρβάρου), — 2. ward Juda sein Heiligthum (וְהָיָה יְהוּדָה לְקֹדֶשׁ facta est Judaea sanctificatio eius, ἐγενήθη Ἰουδαία ἁγίασμα αὐτοῦ, H. factus est Judas in sanctificatione eius). — 7. Vor dem Antlitze des Herrn *zittere* (וַיִּחַל מוֹתָא est [H. contremiscit), ἐσαλεύθη), o Erde; vor dem Antlitze des Gottes Jakob's. — 8. In stagna aquarum, εἰς πηγὰς ὕδατων, אֲגַם-מַיִם, in Wasser-See, Ew. in Wassersumpf, H. in paludes aquarum.

Ps. 115 (1).

1 (9). *Um deiner Huld* (עַל-חֶסֶדְךָ), *deiner Treue* (Wahrheit) *willen* (עַל-אֱמֻנָתְךָ) super misericordia tua, et veritate tua, ἐπὶ τῷ ἐλέει σου καὶ τῇ ἀληθείᾳ σου, H. propter misericordiam tuam et veritatem tuam. — 2 (10). *Warum* לְמַה nequando, μὴ ποτε, H. ne) sollen die Heiden sprechen: — 4 (12). Simulacra (H. idola) gentium, τὰ εἰδωλα τῶν ἐθνῶν, עֲצֻבֵיהֶם ihre Götzen. — 9 (17). Israel (domus Israel, οἶκος Ἰσραὴλ, H. Israel) *vertraue* (בָּטַח speravit, ἠλπισεν, H. confidit) auf Jehova! *ihre Hülfe* (עֲזָרָה) und *ihr Schild* (וּמִגְן) ist er (adiutor [H. auxiliator] et protector eorum est, βοηθὸς καὶ ὑπερασπιστὴς αὐτῶν ἐστίν (2)). — 10 (18). Haus Aarons, *vertraut* (בָּטַח speravit, ἠλπισεν, H. confidit) auf Jehova! *ihre Hülfe und ihr Schild ist er* (עֲזָרָה וּמִגְן הוּא) adiutor [H. auxiliator] eorum et protector eorum, βοηθὸς καὶ ὑπερασπιστὴς αὐτῶν ἐστίν. — 11 (19). Speraverunt, ἠλπισαν, H. confidunt, בָּטַחוּ *vertrauet* auf Jehova! *ihre Hülfe und ihr Schild ist er*. — 12 (20). Für das erste: *er wird segnen*, יְבָרֵךְ, welches H. übergeht, hat die V. bene-

(1) Dieser Psalm, welcher im Hebr. keine Ueberschrift hat, ist in der alex. Uebersetzung und in der Vulg. mit dem vorhergehenden verbunden. — Der 114. und 115. sind also der 113. der LXX und Vulg. —

(2) Der Al. hat nicht im Imperat. בָּטַח, sondern בָּטַח gelesen.

dixit nobis, εὐλόγησεν ἡμᾶς (יְבָרַכְנוּ). — Für das Präteritum benedixit hat H. hier benedicet V. 12 u. 13. — 14 (22). *Mehren wird euch Jehova* (יְסֵף יְהוָה עֲלֵיכֶם) adiciat [H. addat] dominus super vos, προσθείη κύριος ἐφ' ὑμᾶς, Hg st b. : *der Herr thue zu euch hinzu*) euch und eure Söhne (בְּנֵיכֶם) Viele : *eure Kinder*). — 16 (24). *Der Himmel ist für Jehova* (הַשָּׁמַיִם לַיהוָה) coelum coeli domino, ὁ οὐρανός τοῦ οὐρανοῦ τῷ κυρίῳ, H. coelum coelorum domino, de W. : *der Himmel ist Jehova's Himmel*), aber *die Erde* (וְהָאָרֶץ) gab er den Menschen-Söhnen. — 17 (25). *Nicht die Todten loben Jah* (לֹא הַמֵּתִים יְהַלְלוּ יְהוָה), non mortui laudabunt te, domine, οὐχ οἱ νεκροὶ ἀνέσουσί σε κύριε, H. non mortui laudabunt dominum), noch *alle, die zur Stille* (Hgstb. *zum Schweigen*) *hinabgesunken* (כָּל-יְדֵי דוֹמָה), neque omnes qui descendunt in infernum (H. silentium), οὐδὲ πάντες οἱ καταβαίνοντες εἰς ᾄδου). — 18 (26). *Aber wir wollen Jah preisen* (וְאֵנָּחְנוּ נְבָרַךְ יְהוָה), sed nos qui vivimus benedicimus (H. sed nos benedicamus) domino, ἀλλ' ἡμεῖς οἱ ζῶντες εὐλογήσομεν τὸν κύριον) *von nun an bis in Ewigkeit* (מֵעַתָּה וְעַד-עוֹלָם). *Lobet Jehova*, H. halleluia.

Ps. 116 (114. 115 (1)).

1. *Ich liebe es* (אֶהְבֵּתִי), dafs Jehova hört meine Stimme, *mein Flehen* (תַּחֲנוּנִי), dilexi, quoniam exaudiet (H. exaudit) vocem orationis (H. deprecationis) meae, ἠγάπησα, ὅτι εἰσακούσεται κύριος τῆς φωνῆς τῆς δεήσεώς μου (2). — 3. Dolores (H. fines) mortis, ὠδῖνες θανάτου, חֲבִלֵי-מוֹת

(1) Die LXX, die Vulg. und die arab. Uebersetzung trennen diesen Psalm in zwei besondere, wovon der erste bis zu V. 9 geht, der andere von V. 10 anfängt. Allein beide Psalmen machen ein Ganzes aus. — Die LXX, sowie die Vulg. haben הַלְלוּ יְהוָה, womit der vorige Ps. schließt, als Ueberschrift dieses Psalms. — (2) Der Al. hat קוֹל st. קוֹלִי gelesen.

Stricke des Todes; — *der Unterwelt Drangsale trafen* (fanden) *mich* (מִצָּרוֹת שָׁאוֹל וּמִצָּרֵי מָוֶת et pericula (H. munitiones) inferni invenerunt me, κίνδυνοι ἔδου εὐροσάν με), *Bedrängniß und Schmerz* (Kummer) *traf ich* (צָרָה וַיִּגֹּן אֶמְצָא tribulationem [H. angustiam] et dolorem inveni [H. reperi], θλίψιν καὶ ὀδύνην εὗρον). — 5. *Misericors*, ἐλεήμων, H. clemens, חַנּוּן *gnädig*. — 6. *Es bewahret Jehova die Einfältigen* (פְּתָאִים parvulos, τὰ νήπια, Ew. die Unerfahrenen) : *ich war elend, und er half mir* (errettete mich), הִלַּחֲתִי וְלִי יְהוֹשִׁיעַ humiliatus (H. attenuatus) sum et liberavit (H. salvavit) me. — 8. *Denn du rettetest* (בִּי הִלָּצְתָּ eripuit, ἐπίστρεφον, H. eruet) *meine Seele vom Tode*. . . . — 9. *Ich werde wandeln vor Jehova* (לִפְנֵי יְהוָה אֶתְהַלֵּךְ placebo domino, εὐαρεστήσω ἐνώπιον κυρίου, H. deambulabo coram domino) *im Lande der Lebenden*. — 10 (1). LXX und Vulg. Ps. 115, 1 mit der Ueberschrift Alleluia, Ἀλληλουῖα, bei H. V. 10. *Ich glaube* (de W. : vertraue), *wenn ich rede* (de W. : wenn ich auch sprach :), אֲנִי עֲנִיתִי הֵאֱמַנְתִּי בִּי אֲדַבֵּר credidi, propter quod locutus sum, ἐπίστευσα, διὸ ἐλάλησα : »viel muß ich leiden« (אֲנִי עֲנִיתִי אֲדַבֵּר ego autem humiliatus [H. ego afflictus] sum nimis, ἐγὼ δὲ ἐταπεινώθην σφόδρα, Hgstb. ich war aber sehr geplagt). — 11 (2). *Ich dachte* (sprach) *in meiner Bestürzung* (אֲנִי אֶמַרְתִּי בְּחֶפְזִי ego dixi in excessu [H. stupore] meo, ἐγὼ δὲ εἶπα ἐν τῇ ἐκστάσει μου, Ew. wohl habe ich in meiner Angst bedacht) : *alle Menschen lügen* (täuschen), כָּל-הָאָדָם כֹּזֵב omnis homo mendax (H. mendacium, = כֹּזֵב). — 12 (3). *Wie soll ich Jehova vergelten alle seine Wohlthaten gegen mich* (כָּל-הַנְּמוּלוֹתַי עָלַי pro omnibus, quae retribuit mihi, περὶ πάντων ὧν ἀνταπέδωκέ μοι). — 15 (6). *Theuer* (יָקָר pretiosa, τίμιος, H. gloriosa) *ist in Jehova's Augen der Tod seiner Frommen* (לְחַסִּידָיו sanctorum eius, τῶν ὁσίων). — 16 (7). *Ach* (אֶנָּה o [H. obsecro, de W. : o höre mich] *Jehova! denn ich bin dein Knecht, ich bin dein Knecht* : — *du lösest meine Bande* (פָּתַחְתָּ לְמוֹסְרִי diripisti, H. dissolvisti) *vincula mea*, διέρρηξας τοὺς δεσμούς μου). — 17 (8). *Ich will dir opfern Opfer des Danks*

(תִּיבַח תִּיבַח וְכַח תִּיבַח) tibi sacrificabo (H. immolabo) hostiam laudis). . . — Der Psalm schließt mit הַלְלוּ־יָהּ *lobet Jehova*.

Ps. 117 (116) (1).

2. *Denn über uns waltet* (Hgstb. *ward groß*) *seine Huld* (חֲסִדּוֹ quoniam confirmata [H. confortata] est super nos misericordia eius, ὅτι ἐκραταιώθη τὸ ἔλεος αὐτοῦ ἐφ' ἡμᾶς), *und Jehova's Treue* (וְאֱמֶת יְהוָה) *ist ewig* (et veritas domini manet [H. et v. domini in aeternum], καὶ ἡ ἀλήθεια τοῦ κυρίου μένει εἰς τὸν αἰῶνα). — *Lobet Jehova* (הַלְלוּ־יָהּ) (2).

Ps. 118 (117).

Danklied für Rettung aus großen Gefahren.

1 Preiset (הוֹדוּ confitemini, ἐξομολογεῖσθε) Jehova, denn er ist *gut* (טוֹב Viele : *gütig*) : *denn auf ewig ist seine Huld* (חֲסִדּוֹ בִּי לְעוֹלָם Hgstb. *denn seine Huld* [Gnade] *währt ewig*). — 2. *Es spreche Israel* (יֹאמַר־נָא יִשְׂרָאֵל) dicat nunc Israel, εἰπάτω δὴ οἶκος Ἰσραὴλ), denn er ist *gut* . . . — 5. Et exaudivit me in laetitudine dominus, καὶ ἐπήκουσέ μου εἰς πλατυσμόν, יְהוָה בְּמִרְחָב עָנַנִי *es erhörte mich Jah im weiten Raum* (E w. *mit Rettung*). — 7. *Jehova ist mein Helfer* (eig. *ist mir unter meinen Helfern*, יְהוָה לִי בִעֲזָרִי dominus mihi adiutor [H. auxiliator], κύριος ἐμοὶ βοηθός), *und ich werde meine Lust sehen an meinen Hassern* (וְאֲנִי יִירָאָה בְּשֹׂנְאָי et ego despiciam inimicos [H. audientes] me, καὶ γὰρ ἐπόψομαι τοὺς ἐχθρούς μου, E w. *so werd' ich hinter meine Feinde sehen*); H. hat

(1) Die LXX und die Vulg. haben hier wieder die letzten Worte des vorigen Ps. als Ueberschrift. — (2) Diesen Schluss hat der folgende Ps. bei dem Al. und in der Vulg. wieder als Ueberschrift.

בְּשִׁמְעִי st. בְּשִׁנְאִי gelesen. — 8. *Besser ist's, auf Jehova zu hoffen* (eig. zu Jehova zu flüchten), טוֹב לְהִסְתַּחֵף בַּיהוָה bonum est confidere [H. melius est sperare] in domino), als Menschen zu vertrauen. — V. 9 wie 8. — 10. Alle Heiden (גוֹיִם) umringen mich (סָבְבוּנִי), im Namen Jehova's ja! vertilge ich sie (כִּי אֶמְלֹךְ quia ultus sum in eos, ἡμυνάμεν αὐτούς, H. quia ultus sum eas [gentes], E w. ja! wehr' ich sie ab! H g s t b. will ich sie nieder zerhauen). — 11. Sie umringten, ja (גַּם-) umringten mich; in Jehova's Namen ja! vertilg ich sie! — 12. Sie umringten mich, wie Bienen; verlöschen wie Dornenfeuer (הֵעֵכּוּ כְּאֵשׁ קוֹצִים et [fehlt im Hebr.] exarserunt sicut ignis in spinis, καὶ ἐξεκαύθησαν ὡς πῦρ ἐν ἀκάνθαις, H. extinctae sunt quasi ignis spinarum). . . . — 13. Du stießest mich, dafs ich fallen sollte (E w. hinzufallen), דָּחַק לְנַפְלִי impulsus eversus sum (H. pellebar), ut caderem, ὥσθεις ἀντροάπην τοῦ πεσεῖν, (de W. : stossen wolltest du mich zu Boden), aber Jehova half mir (et dominus suscepit [H. sustentavit] me [עֲזָרָנִי]). — 14. Meine Stärke (עֲזָי fortitudo mea, ἰσχύς μου, de W., E w. mein Preis) und (mein) Lobgesang (זִמְרָה laus [H. laudatio] mea, ὑμνήσις μου) ist Jah (Jehova); und er ward mir zum Heil (et factus est mihi in salutem, de W. : meine Rettung, H g s t b. ward mein Heil (יְהוָה לִי לְיִשׁוּעָה (1)). — 15. Die Stimme des Jubels und Heils (ertönt) in den Zelten der Gerechten (צַדִּיקִים); die Rechte Jehova's übet Macht (עֲשֶׂה חֵיל) virtutem, δύναμιν, H. fortitudinem, de W. : thut mächtige Thaten). — 16. Die Rechte Jehova's ist erhaben (רִמְּמָה exaltavit me, ὑψώσέ με, H. excelsa), Jehova's Rechte übt Macht (2). — 18. Wohl hat mich stark gezüchtigt Jah (Jehova), יִסָּר יְסָרִי יְהוָה, doch dem Tode gab er mich nicht hin. — 19. Ich will hineingehen (אָבֹא-כֶם), will preisen Jah (אֲדָה יְהוָה, E w. und danke Jah). — 20. Iusti, δίκαιοι, צַדִּיקִים Gerechte,

(1) Der Al. und H. scheinen זִמְרָתִי wegen des folgenden ו in יְהוָה gelesen zu haben. — (2) Der Al. hat רִמְּמָנִי st. רִמְּמָה gelesen. —

de W. : *Fromme*. — 21. *Ich preise dich* (אֲדַבֵּר confitebor, ἑξομολογήσομαι σοι, de W. : *ich danke dir*). — 22. *Zum Eckstein*, לְרֹאשׁ פֶּנֶה in caput anguli. — 25. O (H. obsecro), domine, salvum me fac (H. salva), o domine, bene prosperare (H. obsecro : obsecro, domine, prosperare, obsecro), ὦ κύριε σῶσον δὴ, ὦ κύριε εὐόδωσον δὴ. אֲנִי נָא יְהוָה הוֹשִׁיעָה נָא אֲנִי יְהוָה הַצְלִיחָה נָא o Jehova, hilf doch, o Jehova laß wohl gelingen, E w. o doch : Jahve! gib doch Hülfe! o doch! Jahve! gib doch Glück! de W. : o, höre, Jehova, hilf! o, höre, Jehova, beglücke! — 27. Gott ist Jehova, und er gab uns Licht (וַיִּאֲרָא לָנוּ et illuxit [H. apparuit] nobis, καὶ ἐπέφανεν ἡμῖν, de W. : und er beleuchtet uns), bindet denn das Fest (de W. : fesselt das Opfer) mit Seilen (Köst. schließt den Reigen mit Kränzen bis an) hin zu des Altars Hörnern! אֶסְרוּ חֵג בְּעֵבְתַּיִם עַד־קַרְנוֹת הַמִּזְבֵּחַ constitute diem solemnem in condensis (H. frequentare solemnitatem in frondosis) usque ad cornu (H. cornua) altaris, συστήσασθε ἑορτὴν ἐν τοῖς πυκάζουσιν, ἕως τῶν κεράτων τοῦ θυσιαστηρίου (3). — 28. *Ich preise dich* (אֲדַבֵּר confitebor tibi, ἑξομολογήσομαι σοι). . . . Nach Vers 28 wird der 21. in der Vulg. wie in der al. Uebers. wiederholt. — 29. *Preiset* (הִלְלוּ confitemini, ἑξομολογεῖσθε, H. confitebor) Jehova! denn er ist gut (gütig, טוֹב), denn ewig (währet) seine Huld (חַסְדּוֹ misericordia eius).

Ps. 119 (118) (1).

1. *Heil denen, deren Weg unsträflich* (d. i. die unsträflich leben), אֲשֶׁר־יְמֵי־דָרֶךְ beati immaculati in via, die da

(3) H. scheint אֶסְמוּ st. אֶסְרוּ gelesen zu haben.

(1) Dieser alphabetische Psalm, worin jedem Buchstaben 8 Verse zugetheilt sind, hat in der Vulg. wie in der al. Uebers. Alleluja, Ἀλληλουία, welches im Hebr., bei H. und dem Chald. fehlt. Der Hauptgedanke

wandeln in Jehova's Gesetz (בְּתוֹרַת יְהוָה). — 2. Heil denen, die seine Zeugnisse (עֲדוּתָיו testimonia eius, τὰ μαρτύρια αὐτοῦ, Ew. seine Lehren, de W. : seine Verordnungen) halten, mit ganzem Herzen ihn suchen. — 3. Auch kein Unrecht thun (אַף לֹא-פָעֵלוּ עוֹלָה), in seinen Wegen wandeln! 5. Iustificationes tuas, δικαιώματά σου, חֻקֶּיךָ deine Gebote, H. praecepta tua. — 6. Wenn ich blicke auf alle deine Gebote, מִצְוֹתֶיךָ Hg st b. deine Verordnungen, cum perspexero in omnibus mandatis tuis, ἐν τῷ με ἐπιβλέπειν ἐπὶ πάσας τὰς ἐντολάς σου, H. cum respexero ad omnia mandata tua. — 7. Ich will dich preisen in Rechtschaffenheit (בְּיֶשֶׁר) des Herzens, indem ich lerne die Rechte deiner Gerechtigkeit (= deine gerechten Gesetze, בְּלִמְדֵי מִשְׁפָּטֵי צְדָקָה). — 8. Deine Gebote (אַתָּה-חֻקֶּיךָ) will ich halten, verlaßs mich nicht gar (all) zu sehr (אַל-תַּעֲזֹבֵנִי עַד-מְאֹד) non me derelinquas usquequaque (H. me nimis), μὴ με ἐγκαταλίπῃς ἕως σφόδρα. — 9. Wodurch (בְּמָה) hält rein (יְנַקֶּה corrigit, κατορθώσει) der Jüngling (נַעַר adolescentior, νεώτερος, H. iuvenis) seinen Weg? — 10. Ne repellas me, μὴ ἀπώσῃ με, אַל-תִּשְׁגֵּנִי laßs mich nicht abirren, H. ne errare me facias. — 12. Doce me iustificationes tuas, διδάξόν με τὰ δικαιώματά σου, לְמַדְּנִי חֻקֶּיךָ lehre mich deine Gebote, H. doce me praecepta tua! — 13. Mit meinen Lippen erzähle ich (סִפְּרֹתַי) alle Rechte (מִשְׁפָּטֵי- iudicia, τὰ κρίματα, H. iustitias) deines Mundes. — 14. Des Weges deiner Zeugnisse (עֲדוּתֶיךָ) freue ich mich, wie über allen Reichthum (כָּל-הוֹן). — 15. Exercebor, ἀδολεσχῆσω, נִשְׁיחָה will ich nachsinnen, H. meditabor, und will schauen (אֲבִיטָה considerabo, κατανοήσω, H. contemplabor) auf deine Pfade. — 16. An deinen Geboten (בְּחֻקֶּיךָ in iustificationibus tuis, ἐν τοῖς δικαιώμασί σου, H. in iustitiis tuis) ergötze ich mich (נִשְׁתַּעֲשַׂע meditabor, μελετήσω, H. delectabor), vergesse nicht deines

ist, daß die Beobachtung des göttl. Gesetzes allein glücklich mache. Vgl. Ps. 19 zu Ende, und Ps. 25. 29. 34. — Aleph.

Wortes. — 17. *Thue* deinem Diener *wohl* (נָמֹל retribue, = H. ἀνταπόδος), *auf* *dass* *ich* *lebe* (אֶחְיֶה) und *halte* *fest* (beobachte) dein Wort. — 18. *Oeffne* (גַּל enthülle, revela, ἀποκάλυψον) meine Augen, *dass* *ich* *schaue* die *Wunder* (נִפְלְאוֹת, de W. : die Geheimnisse) in deinem Ge-
setze. — 19. *Ein Fremdling* (גֵּר incola, πάροικος, H. advena) bin ich auf Erden, *verbirg* nicht vor mir deine Gebote. — 20. *Zermalmet* ist (גָּרַס concupivit, ἐπεπόθησεν, H. desideravit, Ew. *schwindet*) meine Seele vor Verlangen nach *deinen Gerichten* (אֲלֵ-מִשְׁפָּטֶיךָ, iustificationes, τὰ κρίματα, H. iudicia, Köst. : *Gesetzen*, Ew. *nach* *deinen Urtheilen*, de W. : *nach* *deinen Rechten*) zu jeder Zeit. — 22. Denn *deine Zeugnisse* (עֲדוּתֶיךָ) bewahre ich, exquisivi, ἐξεζήτησα, נִצַּרְתִּי, H. custodivi. — 23. *Auch* (גַּם etenim, καὶ γάρ) Fürsten sitzen, reden wider mich; dein Diener (Knecht) *sinnnet* (יָשִׁי exercetur, ἡδολέσχει, H. meditabitur) über deine Gebote. — 24. *Auch* (גַּם) sind deine Zeugnisse *meine Ergötzungen* (שְׂאֵשְׂעִי meditatio [H. voluntas] mea, μελέτη μου, *meine Sorgfalt*(2)), *meine Rathgeber* (eig. die Männer [Menschen] *meines Rathes*, אֲנָשֵׁי עֲצָתִי), et consilium meum iustificationes tuae, καὶ αἱ συμβουλίαί μου τῇ δικαιοματά σου, H. quasi viri amicissimi mei. — (Für αἱ συμβουλίαί μου muß wohl οἱ σύμβολοί μου, *meine Rathgeber*, = אֲנָשֵׁי עֲצָתִי gelesen werden und τὰ δικαιώματά σου, = חֻקֶּיךָ, aus dem vorigen Verse hierher gerathen sein). — 25. Meine Seele *klebt am Staube* (דָּבְקָה לְעָפָר adhaesit pavimento [H. pulveri] anima mea, ἐκολλήθη τῷ ἔδαφει ἡ ψυχὴ μου). . . . — 26. *Lehre* *mich* *deine Gebote* (חֻקֶּיךָ לְמַדֵּנִי doce me iustificationes tuas, δίδαξόν με τὰ δικαιώματά σου, H. doce me iustitiam tuam). — 27. Den *Weg deiner Befehle* (פְּקֻדֹתֶיךָ iustificationum tuarum, δικαιώματων σου, H. praeceptorum tuorum) *lass* *mich* *einsehen* (הַבִּינֵנִי instrue me, συνέτισόν με, H. fac me intelligere), und ich will *sinnen* über deine Wunder. — 28. *Es thränet* *meine*

(2) Wodurch der Al. hier, V. 77. 92. 142. 173 den Sinn wiedergibt.

Seele vor Kummer (נִפְשִׁי מִחֹנָה dormitavit [H. distillavit] anima mea prae taedio [H. stultitia], ἐνύσταξεν ἡ ψυχὴ μου ἀπὸ ἀκηδίας), *richte mich auf nach deinem Worte* (קִיְּמֵנִי בְּדְבָרְךָ confirma [H. serva] me in verbis tuis [H. eloquium tuum], βεβαίωσόν με ἐν τοῖς λόγοις σου (3)). — 29. Iniquitatis, ἀδικίας, שֶׁקֶר der Lüge, H. mendacii; — und *schenke (gönne) mir dein Gesetz* (וְיִזְרְחֶךָ חֻנִּי et de lege tua miserere mei, καὶ τῷ νόμῳ σου ἐλέησόν με, H. et legem tuam dona mihi). — 30. . . . *und deine Rechte setze ich mir vor* (שׁוֹרְיִי מִשְׁפָּטֶיךָ iudicia tua non sum oblitus [H. proponebam], καὶ τὰ κρίματά σου οὐκ ἐπ' ἐλαθόμην). — 33. *Lehre mich* (הוֹרֵנִי legem pone mihi, νομοθέτησόν με, H. ostende mihi), Jehova, den Weg deiner Gebote (viam iustificationum tuarum, H. praeceptorum tuorum), *und bewahren will ich sie bis an's Ende* (וְיִצְרְנָה עִקְבִּי et exquiram eam semper, καὶ ἐκζητήσω αὐτήν διαπαντός, H. et custodiam eam per vestigium). — 34. *Gib mir Einsicht* (הִבִּינֵנִי), daß ich dein Gesetz bewahre (אֶצְרֶה, scrutabor, ἐξερευνήσω, H. observabo) und es halte von ganzem Herzen. — 35. *Denn an ihm habe ich meine Lust* (בִּיְבוֹ הִפְצֵתִי quia ipsam volui, ὅτι αὐτήν ἠγάπησα. — 36. *Und nicht zum Gewinn* (וְאֵל אֵל- בָּצַע et non in [H. ad] avaritiam, καὶ μὴ εἰς πλεονεξίαν). — 38. *Erfülle* (הִקֵּם statue, στῆσον, H. suscita) deinem Knechte *dein Wort* (אִמְרֶתְךָ Versprechen), *das (gesetzt ist) auf deine Furcht* (d. i. zur Furcht vor dir, אֲשֶׁר לִירְאָתְךָ in timore tuo, εἰς τὸν φόβον σου, H. in timorem tuam; Ew. *das Wort : zu fürchten dich*). — 39. *Wende ab* (הַעֲבֵר amputa, περίελε, H. averte) meine Schmach, *die ich fürchte* (אֲשֶׁר יִגְרֹתִי suspicatus [H. reveritus] sum, ὃν ὑπώπτευσα), denn gütig sind deine Gerichte. — 40. *In deiner Gerechtigkeit* (בְּצִדְקָתְךָ in aequitate [H. iustitia] tua, ἐν τῇ δικαιοσύνῃ σου) belebe mich. — 41. *Und es treffen mich deine Gnaden* (וַיִּבְאֵנִי חֶסֶדְךָ et veniat super me misericordia tua, καὶ ἔλθοι

— (3) Der Al. hat בְּדְבָרְךָ st. כְּדְבָרְךָ mit כ gelesen.

ἐπ' ἐμὲ τὸ ἔλεός σου, Hgstb. *kommen mögen mir deine Hulden*, H. et veniant mihi misericordiae tuae), Jehova (domine) und *deine Hülfe* (שׁוּעָתְךָ dein Heil, salutare tuum, H. salus tua) *nach deinem Worte* (כְּאִמְרָתְךָ de W. : *nach deinem Versprechen*, secundum eloquium tuum, κατὰ τὸν λόγον σου)! — 42. *Damit ich antworten möge dem mich Höhnenden* (וְאֶעֱנֶה חֲרִפֵּי רָבָר et respondebo exprobantibus mihi verbum [H. sermonem], καὶ ἀποκριθήσομαι τοῖς ὀνειδίζουσί μοι), denn ich vertraue *auf dein Wort* (בְּדְבָרְךָ de W. : *auf deine Verheißung*). — 43. *Und entziehe nicht* (וְאַל-תִּצַּל et ne auferas, καὶ μὴ περιέλῃς) meinem Munde der Wahrheit Wort (wahre Rede) *gar zu sehr* (עַד-מְאֹד usquequaque, ἕως σφόδρα, H. usque nimis); denn auf deine Gerichte harre ich. — 45. Und wandeln werde ich *in weitem Raum* (auf freier Bahn, Ew. *unbeengten Wegs*, בְּרַחְבָּהּ); denn seine Gebote suche ich. — 47. *Und ich ergötze mich* (אֶשְׂתַּעֲשֶׂע et meditabar, καὶ ἐμελέτων, H. delectabar) an deinen Geboten, welche ich liebe. — 48. Und ich sinne über deine Satzungen (וְאֶשִׁיחָה בְּחֻקֶּיךָ et exercebar [H. loquar] in iustificationibus [H. praeceptis] tuis, καὶ ἡδολέσχουν ἐν τοῖς δικαιώμασί σου). — 49. Gedenke deines Wortes (deiner Verheißung) gegen deinen Knecht, *weil du mich hoffen liefsest* (עַל אֲשֶׁר יִחַלֶּתִנִּי in quo mihi spem dedisti, ὧν ἐπὶ ἡλπίσάς με, H. quem me sperare fecisti)! — 50. Das ist mein Trost *in meinem Elende* (Köst. *Dulden*, בְּעֻנְיִי in humilitate [H. afflictione] mea, ἐν τῇ ταπεινώσει μου), daß *dein Wort* (אִמְרָתְךָ eloquium tuum, Ew., de W. : *dein Versprechen*) mich belebet. — 51. *Die Stolzen* (וְדִים superbi, = H., ὑπερήφανοι, de W. : *Uebermüthige*, Ew. *Hoffärtige*) *verspotten mich gar sehr* (הֵלִיצְנִי עַד-מְאֹד inique agebant usquequaque, παρηγόμουν ἕως σφόδρα, H. deridebant me nimis); ich weiche nicht von deinem Gesetze (4). — 53. *Gluth* (וְלַעֲפָה defectio, ἀδυσμία, H. horror, Hgstb.

(4) Statt הֵלִיצְנִי hat der Al. höchst wahrsch. הֵלִיזוֹן von לִיזוֹן abbiegen,

Zorn, Köst. Schauder, de W. : *Gluthwind*) ergreift mich *ob der Frevler* (tenuit me pro peccatoribus, ἀπὸ ἀμαρτωλῶν, H. ab impiis), welche dein Gesetz verlassen. — 54. *Gesang sind mir deine Satzungen* (cantabiles mihi erant iustificationes tuae, ψαλτὰ ἧσάν μοι τὰ δικαιώματά σου, H. carmina erant mihi praecepta tua), im Hause *meiner Pilgrimschaft* (מגורֵי de W. : *Fremdlingschaft*). — 56. *Das hab' ich eigen* (ואת הַיְתָה־לִּי haec facta est mihi, H. hoc factum est mihi, αὕτη ἐγενήθη μοι) : dafs ich deine Befehle halte. — 57. *Deine Worte* (דְּבָרֶיךָ legem tuam, τὸν νόμον σου, H. verbum tuum [las דְּבָרֶיךָ]) zu beobachten. — 58. *Ich flehe dich an* (חִלִּיתִי deprecatus sum faciem tuam [H. vultum tuum], ἐδεήθην τοῦ προσώπου σου) mit ganzem Herzen. . . — 60. *Paratus sum, ῥτοιμάσθην, חָשַׁתִּי ich eile, H. festinavi, und zaudere nicht* (ולא התמהמהתי et non sum turbatus, καὶ οὐκ ἐταράχθην, H. et non neglexi), deine Gebote zu beobachten. — 61. Die Stricke der *Frevler* (רְשָׁעִים peccatorum, ἀμαρτωλῶν, H. impiorum) umgeben mich, und deines Gesetzes vergesse ich nicht. — 62. Um Mitternacht stehe ich auf, *dich zu preisen* (לְהוֹדוֹת לָךְ) *ob deiner gerechten Gerichte* (eig. *ob der Gerichte deiner Gerechtigkeit* עַל מִשְׁפָּטֶי צְדִיקָךְ). — 63. *Freund* (חֵבֵר particeps, μέτοχος) bin ich allen, die dich fürchten. . . — 66. Bonitatem et disciplinam et scientiam (H. bonum sermonem et scientiam) doce me, *χρηστότητα καὶ παιδείαν καὶ γνῶσιν δίδαξόν με, טוב טעם ודעת למַדְנִי gute Einsicht und Kunde* (Wissenschaft, Ew. jedwede beste Einsicht) *lehre mich* (5). — 67. *Bevor ich gedemüthigt war, irrte ich* (טָרַם אֶעֱנָה אֲנִי שִׁגָּג priusquam humiliarer ego deliqui, πρὸ τοῦ με ταπεινωθῆναι ἐγὼ ἐπλημμέλησα, H. antequam audirem ego ignoravi); nun aber halte ich dein Wort. — 68. *Gut* (gütig) *bist du und gutthätig* (טוֹב־אַתָּה וּמְטִיב bonus es tu, et in bonitate tua [H. beneficus], *χρηστὸς εἶ σὺ κύριε, καὶ τῇ χρηστοτητί σου*), lerne

abweichen, verkehrt, böse handeln gelesen. — (5) Der Al. hat ך vor טעם

mich *deine Gebote* (חֻקֶּיךָ iustificationes tuas, δικαιώματά σου)! (6) — 69. Es *spinnen* (d. i. *sinnen*) *die Stolzen* (*Uebermüthigen*, Ew. *Jähzornigen*) *Lüge wider mich* (מִפְּרוֹ עָרִי מִשְׁקַר יוֹדִים multiplicata est super me iniquitas superborum, ἐπληθύνθη ἐπ' ἐμὲ ἀδικία ὑπερηφάνων, H. applicabant mihi mendacium superbi); ich (aber) halte mit ganzem Herzen *deine Befehle* (פְּקֻדֶּיךָ) (7). — 70. Coagulatum est sicut lac cor eorum, ἐτυρώθη ὡς γάλα ἡ καρδία αὐτῶν, מִפֶּשֶׁלָם בַּחֶלֶב לֶבָם feist (d. i. *fühllos*) *wie Fett ist ihr Herz*; ich *ergötze* (erfreue) *mich an deinem Gesetze* (אֲנִי הוֹרָתְךָ שְׁעֵשְׂעֵתִי) ego vero legem tuam meditatus sum, ἐγὼ δὲ τὸν νόμον σου ἐμελέτησα, H. et ego in lege tua delectabor). — 71. Bonum mihi quia humiliasti me (H. qui afflictus sum), ἀγαθόν μοι ὅτι ἐταπείνωσας με, טוֹב-לִי כִי-עֲנִיתִי gut ist es mir, *dafs ich gedemüthigt ward*, auf *dafs ich lernte deine Gebote* (8). — 72. *Besser ist mir* (טוֹב-לִי, bonum [H. melior est] mihi, ἀγαθος μοι) *das Gesetz deines Mundes*, als Tausende Goldes und Silbers. — 75. Ich weifs, Jehova, *dafs gerecht* (aequitas, δικαιοσύνη, צֶדֶק) *deine Gerichte* und *mit Treue du mich demüthigst* (וְאֱמוּנָה עֲנִיתָנִי et in veritate tua humiliasti me [H. et vere afflixisti me]). — 76. O lafs *deine Huld* (חֶסֶדְךָ) mir zum Troste sein, *nach deinem Worte* (Versprechen) *gegen deinen Knecht*! כְּאִמְרָתְךָ לַעֲבָדְךָ secundum eloquium tuum (H. sicut locutus es) *servo tuo*, κατὰ λόγιόν σου τῷ δούλῳ σου. — 77. Meditatio mea, μελέτη μου, שְׁעֵשְׂעֵי mein *Ergötzen*, H. delectatio mea. — 78. Quia iniuste iniquitatem fecerunt in me, ὅτι ἀδίκως ἠνόμησαν εἰς ἐμὲ, כִּי-שָׁקַר עֲוֹנוֹנִי denn ohne Ursache (Ew. : *grundlos*, Hgstb. : *lügend*) *beugen* (Ew. *verwirren*) *sie mich* (H. quoniam ini- que contriverunt me); ich *sinne über deine Befehle* (אֲשִׁיחַ בְּפִקְדֶיךָ ego autem exercebo in mandatis tuis, ἐγὼ δὲ ἀδο-

gel. — (6) Statt מַטִּיב las der Al. wahrsch. בְּטוֹב. — (7) Für ἐπληθύνθη ist viell. ἐπλατύνθη zu lesen. — (8) Der Al. hat עֲנִיתָנִי gelesen.

λεσχήσω ἐν ταῖς ἐντολαῖς σου, H. ego autem loquar in praeceptis tuis). — 80. Fiat cor meum immaculatum in iustificationibus (H. perfectum in praeceptis) tuis, γενηθήτω ἡ καρδία μου ἄμωμος ἐν τοῖς δικαιώμασί σου, יהי־לבי תמים בְּחֻקֶיךָ mein Herz sei redlich in deinen Geboten, damit ich nicht zu Schanden werde. — 81. Es schmachtet nach deinem Heile (de W. : Hülfe) (כָּלָתָה לְתִשׁוּעָתָךְ defecit in salutare tuum, ἐκλείπει εἰς τὸ σωτήριόν σου) meine Seele; auf dein Wort harre ich (לְדִבְרֶךָ יִחְלָתִי in verbum tuum supersperavi [H. expectavi], εἰς τοὺς λόγους σου ἐπήλπισα. — 82. Es schmachten (כָּלוּ defecerunt, ἐξέλιπον, H. consumpti sunt) meine Augen nach deinem Worte (לְאִמְרָתָךְ in eloquium [H. verbum] tuum, εἰς τὸ λόγιόν σου, de W. nach deinem Versprechen), denkend (לֵאמֹר, eig. sagend, dicentes, λέγοντες) : wann wirst du mich trösten? — 83. In pruina, ἐν τάχνῃ, בְּנֶחֱלִים im Rauche. — 85. Narraverunt (H. foderunt) mihi iniqui (H. superbi) fabulationes; sed non ut lex tua (H. foveas, quae non erant iuxta legem tuam), διηγῆσαντό μοι παράνομοι ἄδολεσχίας, ἀλλ' οὐχ ὡς ὁ νόμος σου κύριε, כָּרוּ־לִי יְדִים שִׁיחֹרֶת אֲשֶׁר לֹא כְתוּבָתָךְ es graben mir die Stolzen (Uebermüthigen) Gruben, die nicht sind (thun) nach deinem Gesetze (9). — 86. Inique, ἀδίκως, שקר Lüge, dann adv. ohne Ursache, grundlos. — 87. Beinahe (כַּמְעַט paulominus, παρὰ βραχύ) hätten sie mich vertilgt auf Erden (de W. : am Boden בְּאֶרֶץ), ich aber verlies nicht deine Gebote. — 89. Permanet, διαμένει, נִצָּב steht fest, H. perstat. — 90. Veritas (H. fides) tua, ἡ ἀληθεία σου, אֱמוּנָתָךְ deine Treue. — 91. Ordinatione tua perseverat dies, תְּהֵאֲמַרְתָּ הַיּוֹם עֲמָדוֹ הַיּוֹם לְמִשְׁפָּטֶיךָ διατάξει σου διαμένει ἡμέρα, עֲמָדוֹ הַיּוֹם לְמִשְׁפָּטֶיךָ für deine Gerichte stehen sie (die Himmel) noch heute, H. iudicio tuo stant usque hodie, (de W. : nach deinen Gesetzen stehet Alles noch heute, Ew. man harret auf dein

— (9) Der Al. hat wahrsch. קָרְאוּ st. כָּרוּ und שִׁיחֹת von שוּחַ st.

Urtheil jetzt), denn alle sind deine Diener (de W. : denn Alles ist dir unterthan (10). — 92. Wäre dein Gesetz nicht mein Ergötzen (שְׁעֵשְׂעִי meditatio [H. delectatio] mea, μέ-
λέτη μου, vgl. V. 24), so wäre ich umgekommen in meinem Elende, in humilitate (H. pressura) mea, ἐν τῇ ταπεινώσει μου, בְּעֲנִי. — 93. In Ewigkeit will ich nicht vergessen deiner Befehle (פְּקֻדֶּיךָ iustificationes tuas, τῶν δικαιωμάτων σου, H. praeceptorum tuorum); denn durch sie belebst du mich. — 95. Auf mich lauern Frevler (לִי קוּי רָשָׁעִים ne expectaverunt peccatores [H. impii]), mich zu vernichten (לְאַבְדֵנִי ut perderent, τοῦ ἀπολέσαι με); ich merke auf deine Zeugnisse. — 96. Omnis consummationis vidi finem, latum mandatum tuum nimis, πάσης συντελείας εἶδον πέρας, πλατεία ἡ ἐντολή σου σφόδρα, לְכָל-תְּכֵלֶה רָאִיתִי קֶץ רַחֲבָה מִצְוֹתֶיךָ מֵאֵד für alle Vollkommenheit sehe ich ein Ende (d. i. ich habe gefunden, dafs auch das Vollkommenste endlich ist), — doch unbegrenzt (eig. weit, de W. : unendlich) ist dein Gebot. — 97. Alle Zeit (eig. jeglichen Tag), כָּל-הַיּוֹם tota die, ὅλην τὴν ἡμέραν. — 98. Weiser, als meine Feinde, machen mich deine Gebote (מֵאִבֵּי הַחֲכָמִי מִצְוֹתֶיךָ super inimicos meos prudentem me fecisti [H. instruis me] mandato tuo, ὑπὲρ τοὺς ἐχθρούς μου ἐσόφισάς με τὴν ἐντολήν σου); denn ewig bleiben sie mir. — 99. Ich bin einsichtiger (klüger) als alle meine Lehrer (מְלַמְּדֵי הַשְׂכֵּלָה super omnes docentes [H. qui docebant] me intellexi [H. eruditus sum) : ὑπὲρ πάντας τοὺς διδάσκοντάς με συνῆκα); denn deine Zeugnisse (עֲדוּתֶיךָ testimonia, τὰ μαρτύριά σου) sind mein Sinn (שִׁיחָה לִי). — 100. Ich bin verständiger als die Aeltesten (מִזְקֵנִים אֶחָבֹנִן super senes intellexi, ὑπὲρ πρεσβυτέρους συνῆκα), denn deine Befehle beobachte ich. — 102. Denn du belehrest mich (כִּי-אַתָּה הוֹרַתִּנִי quia tu legem

posuisti mihi, ὅτι σὺ ἐνομοθέτησάς με, H. quia tu illuminasti me). — 104. Aus deinen Befehlen (Köst. Geboten) werde ich verständig, de W. : lerne ich Verstand (מִפְקֻדֶיךָ אֶתְבִּינֵן a mandatis tuis intellexi, ἀπὸ τῶν ἐντολῶν σου συνῆκα, H. praecepta tua considerabam); darum hasse ich jeglichen Pfad der Lüge (אַרְחַ שְׁקֶרֶת viam iniquitatis, πᾶσαν ὁδὸν ἀδικίας, H. semitam mendacii. — 106. Statui custodire (H. perseverabo ut custodiam) iudicia iustitiae tuae, ἔστησα τοῦ φυλάσασθαι τὰ κρίματα τῆς δικαιοσύνης σου, וְאַקְיָמָהּ לְשֹׁמֵר מִשְׁפָּטֶי צִדְקָךָ und erfülle (thue) es (das Wort), zu halten deine gerechten Rechte (de W. : Gesetze, Ew. Urtheil). — 107. Ich bin gar sehr gedemüthigt (Ew. ohnmächtig, de W. : niedergebeugt), נַעֲנִיתִי עַד־מָאֹד humiliatus (H. afflictus) sum usquequaque (H. usquenimis), ἐταπεινώθην ἕως σφόδρα); Jehova, belebe mich nach deinem Worte (כְּדְבָרְךָ de W. : nach deiner Verheißung!). — 108. Die freiwilligen Opfer meines Mundes laß dir gefallen (de W. : nimm gnädig an), נְדָבוֹת פִּי רָצָה־נָּא voluntaria oris mei beneplacita fac (H. complacent tibi), Jehova, und lehre mich deine Rechte. — 111. Haereditate acquisivi (H. haereditas mea) testimonia tua in aeternum, ἐκληρονόμησα τὰ μαρτύριά σου εἰς τὸν αἰῶνα, נָחֲלָתִי עֲדֻתֶיךָ לְעוֹלָם deine Zeugnisse (de W. : Gebote, Ew. Lehren) eigne ich mir an (Ew. besitze ich) auf ewig; denn meines Herzens Freude (שִׂשְׁוֹן exultatio, ἀγαλλίαμα, H. gaudium) sind sie. — 112. Iustificationes tuas, τὰ δικαιώματά σου (חֻקֶּיךָ deine Gebote, H. iustitias tuas); — in aeternum propter retributionem, εἰς τὸν αἰῶνα δι' ἀντάμειψιν, לְעוֹלָם עֲקָב, ewig (Ew. ohne Unterlaß) bis an's Ende. — 113. Iniquos (H. tumultuosos) odio habui (H. odivi), παρανόμους ἐμίσησα, סַעֲפִים שְׁנֵאָתִי Zweifler (Maur. dubitatores, de W. Zweideutige, Ew. Pflichtlose) hasse ich. — 114. Mein Schirm (סִתְרִי adiutor, βοηθός μου, H. protectio mea) und mein Schild (מִגְנִי susceptor, ἀντιλήπτωρ, H. scutum) bist du, auf dein Wort (לְדְבָרְךָ) harre ich. — 115. Weichet von mir, ihr Uebelthäter (מַרְעִים), daß ich die Gebote meines Gottes halte (scrutabor, ἐξερευνήσω, אֶצְרָה,

H. custodiam)! — 116. *Unterstütze mich nach deinem Worte* (סִמְכֵנִי כְּאִמְרָתְךָ suscipe [H. confirma] me secundum eloquium [H. verbum] tuum, ἀντιλαβοῦ μου κατὰ τὸ λόγιόν σου), dafs ich lebe, und lafs mich nicht zu Schanden werden ob meiner Hoffnung! — 117. *Et meditabor in iustificationibus tuis semper*, καὶ μελετήσω ἐν τοῖς δικαιώμασί σου διαπαντός, וְאֶשְׁעָה בְּהִקְיָה תָמִיד und ich will beständig auf deine Gebote schauen, H. et delectabor in praeceptis tuis iugiter. — 118. *Du verwirfst* (de W. : verachtest) *alle, die abirren von deinen Geboten* (סָלַיתָ כָּל-שׁוֹגִים מִחֻקֶּיךָ spre visti [H. abiecisti] omnes discedentes a iudiciis tuis [H. qui aversantur praecepta tua], ἐξονθένωσας πάντας τοὺς ἀποστατοῦντας ἀπὸ τῶν δικαιωμάτων σου), denn *Lüge* (Täuschung, שָׁקָר) ist *ihr Trug* (תְּרִמְיָתָם), quia iniusta (mendax) cogitatio eorum, ὅτι ἄδικον τὸ ἐνθυμήμα αὐτῶν. — 119. *Wie Schlacken schaffst du weg* (machst du zu nichte) *alle Frevler der Erde* (סִיגִים הַשֶּׁבֶת כָּל-רָשָׁעֵי-אֶרֶץ praevaricantes reputavi omnes peccatores [H. quasi scoriam computasti omnes impios] terrae, παραβαίνοντας ἐλογισάμην πάντας τοὺς ἁμαρτωλοὺς τῆς γῆς) : darum liebe ich deine Zeugnisse (11). — 120. *Ee schauert mir vor deiner Furcht meine Haut* (eig. mein Fleisch) *und vor deinen Gerichten fürchte ich mich* (סִמַּר מִפְּחָדְךָ בְּשָׂרִי וּמִפִּשְׁפֹּטֶיךָ יִרְאָתִי confige timore tuo carnes meas; a iudiciis enim tuis timui, καθήλωσον ἐκ τοῦ φόβου σου τὰς σάρκας μου, ἀπὸ γὰρ τῶν κριμάτων σου ἐφοβήθην (12). — 121. *Calumniantibus me*, τοῖς ἀδικοῦσί με, לְעֹשֵׂקֵי meinen *Bedrückern*, H. qui calumniantur me. — 122. *Vertritt* (עָרַב suscipe, ἐνδεξαι, H. sponde) *deinen Knecht zum Guten* (לְטוֹב in bonum, εἰς ἀγαθόν, de W. : zum Heil, Hgstb. : dafs ihm wohl werde); es mögen mich nicht

(11) Der Al. hat סִיגִים in Partic. Kal oder נִסְוִיגִים in Niph. st. סִיגִים gelesen. — (12) Der Al. hat סִמַּר emporstarren, schaudern, im Chald. und Arabischen *annageln*, als Imperativ Kal oder Piel gefasst. —

unterdrücken (quälen) *Stolze* (וְדִים, de W. : *die Uebermüthigen*). — 123. Meine Augen *schmachten* (כָּלוּ defecerunt, ἐξέλιπον) *nach deinem Heile* (לְיִשׁוּעָתָךְ), und nach deinem gerechten Worte (eig. *nach dem Worte deiner Gerechtigkeit*). — 124. Iustificationes tuas, τὰ δικαιώματά σου, חֻקֶּיךָ *deine Gebote*, H. praecepta tua. — 126. *Zeit ist's zu handeln für Jehova* (עַתָּה לַעֲשׂוֹת לַיהוָה tempus faciendi [H. ut facias] domine, καιρὸς τοῦ ποιῆσαι τῷ κυρίῳ), *sie haben dein Gesetz gebrochen* (הִפְּרוּ dissipaverunt, διεσκέδασαν, H. praevaricati sunt). — 127. Darum liebe ich *deine Gebote* (מִצְוֹתֶיךָ) *mehr als Gold und gediegen (feines) Gold*, מִזָּהָב וּמִטּוֹפִיז super aurum et topazion, ὑπὲρ χρυσίον καὶ τοπάξιον; Ew. *lautere Schätze*). — 128. Darum *billige ich* (*halte ich für Recht*) *alle, ja alle deine Befehle* (עַל-כֵּן כָּל-פְּקֻדֶיךָ כָּל יִשְׂרָאֵלִי) propterea ad omnia mandata tua dirigebat, διὰ τοῦτο πρὸς πάσας τὰς ἐντολάς σου κατωρθοῦμένην, H. propterea in universa praecepta mea direxi); *jeglichen Pfad der Lüge hasse ich*, כָּל-אֶרֶץ שֶׁקֶר שִׁנְאַתִּי omnem viam iniquam (H. semitam mendacii) odio habui, πᾶσαν ὁδὸν ἄδικον ἐμίσησα (13). — 129. Darum *beobachtet sie meine Seele* (עַל-כֵּן נִצְּרָתָם נַפְשִׁי) ideo scrutata est [H. custodivit] ea anima mea, διὰ τοῦτο ἐξερεύνησεν αὐτὰ ἡ ψυχὴ μου. — 130. *Die Eröffnung* (declaratio, ἡ δῆλωσις, פֶּתַח, ostium) *deiner Worte erleuchtet, gibt Einsicht den Einfältigen* (מִבֵּין פְּתִיִּים), intellectum dat parvulis, συνετιεῖ νηπίους (Hgstb. *unterweist die Einfältigen*). — 131. Und *lechze* (*schmachte*) (וַאֲשַׁאֲפָה et attraxi spiritum, καὶ εἵλκυσσα πνεῦμα, H. respiravi) : denn nach deinen Geboten verlange ich. — 132. *Wende dich zu mir* (פְּנֵה-אֵלַי, aspice [H. respice] in me, ἐπίβλεψον ἐπ' ἐμὲ; — *wie es recht* (billig) *ist denen, die deinen Namen lieben!* כַּמִּשְׁפָּט כַּמִּשְׁפָּט לְאֶהֱבִי שְׁמֶךָ secundum iudicium diligentium nomen tuum, κατὰ τὸ κρίμα τῶν ἀγαπώντων τὸ ὄνομά σου. — 133. Dirige, κατεύθυνον, הָבֵן befestige, H. firma; — und laß

(13) Der Al. las wahrscheinlich יִשְׂרָאֵלִי in Kal st. יִשְׂרָאֵלִי in Piel. —

kein Unrecht über mich herrschen (וְאֵל-הַשָּׁלֹט בִּי כָל-אָוֶן), et non dominetur mei omnis iniustitia, καὶ μὴ κατακυριεύσάτω μου πᾶσα ἀνομία, H. et non des potestatem in me universae iniquitati. — 134. Erlöse mich von der Unterdrückung (פִּדְּנִי מֵעֲשָׁק redime me a calumniis [H. calumnia] hominum, λύτρωσαι με ἀπὸ συκοφαντίας ἀνθρώπων), daß ich deine Befehle halte! — 135. Iustificationes tuas, τὰ δικαιώματά σου, חֻקֶּיךָ deine Gebote, H. praecepta tua. — 136. Wasser-Bäche rinnen meine Augen (פְּלִיגֵי-מַיִם יֵרְדּוּ עֵינַי exitus [H. rivi] aquarum deduxerunt oculi mei [H. fluebant de oculis meis], διεξόδους ὑδάτων κατέβησαν οἱ ὀφθαλμοί μου), weil sie nicht dein Gesetz halten. — 138. Du hast geboten die Gerechtigkeit in deinen Zeugnissen (צִוִּיתָ צֶדֶק עֲדוּתֶיךָ mandasti [H. praecepisti] iustitiam testimonia tua [H. testimonii tui] und die Wahrheit sehr (et veritatem tuam nimis, καὶ ἀληθείαν σφόδρα, de W. : grofse Wahrheit) (14). — 139. Mich verzehrt mein Eifer (צִמְחָתַנִּי קִנְיָתִי tabescere me fecit [H. consumpsit] zelus meus, ἐξέτηξέ με ὁ ζηλὸς μου), daß meine Widersacher (Ew. Dränger, צָרִי) deiner Worte vergessen. — 140. Ignitum eloquium tuum vehementer, πεπυρωμένον τὸ λογιόν σου σφόδρα, צְרוּפָה אִמְרֹתֶיךָ מְאֹד wohl geläutert ist dein Wort, H. probatus sermo tuus nimis, und dein Knecht liebt es. — 141. Gering (צָעִיר adolescentulus, νεώτερος, H. parvulus) bin ich und verachtet; deiner Befehle vergesse ich nicht. — 142. Deine Gerechtigkeit ist eine ewige Gerechtigkeit (de W. : ewiges Recht), צִדְקָתְךָ צֶדֶק לְעוֹלָם iustitia tua, iustitia in aeternum (H. sempiterna), und dein Gesetz Wahrheit (אֱמֶת). — 143. Drangsal (צָר) und Angst (מִצּוֹק Enge) treffen mich; deine Gebote sind mein Ergötzen, שְׁעִשְׁעֵי meditationis mea, μελέτη μου, H. voluntas mea. — 144. Die Gerechtigkeit deiner Zeugnisse (צִדְקָה עֲדוּתֶיךָ) aequitas [H. iustitia] testimonia tua, δικαιοσύνη τὰ μαρτυρία σου) ist ewig; gib mir Einsicht, daß ich lebe. —

(14) Der Al. und Hebr. hat bei ἀληθείαν nicht ein Suffix, wie die Vulg.

145. Ich rufe mit ganzem Herzen, *erhöre mich* (עֲנֵנִי eig. antworte mir), Jehova, daß ich *deine Gebote* (חֻקֶּיךָ) halte. — 147. *Ich komme zuvor* (d. i. komme früher als andere) *in der* (Morgen-) *Dämmerung* (קִדְמָתִי בַּנֶּשֶׁף praeveni in maturitate, προέφθασα ἐν ἀωρίᾳ, H. surgebam adhuc in tenebris, Ew. *unstät, vor Morgenschimmer*) und schreie; auf dein Wort harre ich. — 148. Meine Augen *kommen zuvor* (קִדְמוּ praevenierunt, προέφθασαν) *den Nachtwachen* (אֲשֶׁמְרוֹת ad te diluculo, πρὸς ὄρθρον, H. vigiliis), *um zu sinnen* (לְשִׁיחַ) über dein Wort. — 150. Es nahen sich, die *dem Anschlag* (Verbrechen וּפְמָה) *nachjagen* (רִדְּמִי οἱ καταδιώκοντές με, appropinquaverunt persequentes me iniquitati [H. persecutores mei sceleri]), von deinem Gesetze sind sie fern (15). — 152. *Längst weiß ich aus deinen Zeugnissen* (קֶדֶם יָדַעְתִּי מֵעֲדֹתֶיךָ initio cognovi [H. a principio novi] de testimoniis tuis, κατ' ἀρχὰς ἔγνων ἐκ τῶν μαρτυρίων σου), daß auf ewig *du sie gegründet* (יִסְדָּתָם). — 153. Siehe *mein Elend* (עֲנִי humilitatem [H. afflictionem] meam, τὴν ταπείνωσίν μου) und entreiße mich! — 154. *Streite meinen Streit*, רִיבָה רִיבִי iudicia iudicium meum (H. causam meam), *ἔρῃς μου*, und erlöse mich! nach deinem Worte (de W. : Versprechen), belebe mich. — 155. A peccatoribus (H. impiis) מִרְשָׁעִים *von den Frevlern; nach deinen Geboten fragen sie nicht* (לֹא דָרְשׁוּ בִּי־חֻקֶּיךָ, quia iustificationes tuas non exquisierunt, ὅτι τὰ δικαιώματά σου οὐκ ἐξεζητήσαν, H. quia praecepta tua non quaesierunt). — 156. *Deine Barmherzigkeit ist groß* (רַחֲמֶיךָ רַבִּים), Jehova : nach deinen Rechten belebe mich. — 158. Ich sehe *die Treulosen* (בֹּגְדִים *Verräther, Köst. Abtrünnige*) und verabscheue sie (habe Ekel daran), (וָאֵרָקוּטְמָה vidi praevaricantes, et tabescebam, εἶδον ἀσυνετοῦντας καὶ ἐξετηλόμην, H. vidi praevaricatores tuos, et moerebam). — 159. *Nach deiner Gnade* (כַּחֲסֶדְךָ Huld) belebe mich. — 160. *Die Summe* (רֵאשׁ principium,

— (15) Der Al. und H. haben רִדְּמִי st. רִדְּמִי im stat. const. gel. —

ἀρχή, H. caput) deines Wortes ist Wahrheit, und ewig alle deine gerechten Gesetze (eig. und ewig [währet] alles Recht deiner Gerechtigkeit, לְעוֹלָם כָּל־מִשְׁפָּט צְדָקָה). — 161. Gratis, δωρεάν, חִנָּם ohne Grund, H. sine causa. — 163. Iniquitatem, ἀδικίαν, שָׁקָר Lüge, H. mendacium. — 164. Super iudicia (H. iudiciis) iustitiae tuae, עַל מִשְׁפָּטֵי צְדָקָה wegen deiner gerechten Gerichte (Ew. Urtheil), de W. : ob deinen gerechten Geboten. — 165. Grossen Frieden (שְׁלוֹם רַב pax multa, εἰρήνη πολλή) haben, die dein Gesetz lieben, und sie finden nicht (eig. und nicht ist ihnen) ein Anstoss d. i. sie straucheln und fallen nicht. — 166. Ich hoffe auf dein Heil (יִשׁוּעָתְךָ שִׁבַּרְתִּי expectabam (H. expectavi) salutare tuum, de W. : ich warte deiner Hülfe), Jehova, und deine Gebote thue ich (עָשִׂיתִי dilexi, ἠγάπησα, H. feci. — 167. Und ich liebe sie sehr (וְאַהֲבָם מְאֹד et dilexit ea vehementer (H. nimis), καὶ ἀγάπησεν αὐτὰ σφόδρα (16). — 168. Denn alle meine Wege sind dir offenbar (eig. sind vor dir, נִגְדָה in conspectu tuo, ἐναντίον σου). — 169. Appropinquet deprecatio mea in conspectu tuo, ἔγγυσάτω ἡ δέησίς μου ἐνώπιόν σου, תִּקְרַב רִנָּתִי לְפָנֶיךָ es nahe mein Gebet (eig. Rufen) vor dich, Jehova! nach deinem Worte gib mir Einsicht! — 170. Es komme mein Flehen (תַּחֲנִיתִי postulatio, τὸ ἀξιωμα μου, H. deprecatio mea) vor dich! — 171. Meine Lippen sollen strömen (תִּבְעָנָה eructabunt, ἐξερεύξαιτο, H. fundant) von deinem Lobe, denn du lehrest mich deine Gebote (חֻקֶּיךָ). — 172. Meine Zunge soll verkündigen (תִּעַן pronuntiabit, φθέγγεται, H. loquetur, de W. : singen) dein Wort; denn alle deine Gebote (מִצְוֹתֶיךָ) sind gerecht (צְדָק eig. Gerechtigkeit, aequitas, δικαιοσύνη, H. iusta). — 173. Deine Hand sei mir zum Beistande (לְעֹזְרָנִי), fiat (H. sit) manus tua ut salvet me, H. auxiliatrix mea); . . . — 174. Meditatio mea, μελέτη μου, H. voluntas mea (vgl. V. 24), שַׁעֲשָׁעִי mein Ergötzen. — 175. Es lebe (תִּחְיֶה

(16) Der Al. und H. haben אַהֲבָם gelesen.

vivet, ζήσεται) meine Seele und lobe dich! — 176. Ich irre (תַּעֲיִתִי), wie ein verlorenes Schaf (כְּשֶׂה אֲבֵד).

Ps. 120 (119).

1. Canticum graduum, ὧδὴ τῶν ἀναβαθμῶν, שִׁיר הַמַּעֲלוֹת, *Stufenlied* (viele Ausleger: *Lied der Wallfahrten* (1)). — 2. A labiis iniquis (H. labio mendacii), a lingua dolosa, ἀπὸ χειλέων ἀδίκων, מִשְׁפַּת שֶׁקֶר מִלִּשׁוֹן רַמְיָה, *von der Lippe der Lüge und von der Zunge des Trugs!* — 3. Quid detur tibi, aut quid apponatur tibi ad linguam dolosam? מַה-יִּתֵּן לָךְ וּמַה-יִּסְּרָה לָךְ, *was wird er dir geben, und was hinzufügen, du Zunge des Truges?* Ew. *wie wird er strafen dich und wie dich züchtigen, du trügerische Zunge.* — 4. Sagittae potentis acutae, cum carbonibus desolatoriis (H. iuniperorum), τὰ βέλη τοῦ δυνατοῦ ἡκονημένα σὺν τοῖς ἄνθραξι τοῖς ἐρημικοῖς, חֲצִי גִבּוֹר שְׁנוּנִים עִם גַּחְלֵי רֶתְמִים, *scharfe Pfeile des Helden (de W.: Kriegers, Ew. Mörders), sammt glühenden Ginster-Kohlen* (2)! — 5. Wehe mir, dass ich weile unter Mesech (אֶיִתָּה-לִּי כִּי-גֵרָתִי מִשֵּׁךְ), heu mihi, quia incolatus meus prolongatus est (H. peregrinatio mea prolongata est), οἶμοι ὅτι ἡ παροιμία μου ἐμακρύνθη, *wohne bei den Zelten Kedar's* (3). — 6. *Lange hat meine Seele schon geweilt bei denen, die*

(1) Es sollen nach der ersteren Erklärung die Psalmen 120 — 134, welche diese Ueberschrift haben, auf den zum Heiligthum (Tempel) führenden *Stufen*, oder mit einem *stufenweise* fortschreitenden Gedanken-Rhythmus (Gesenius, Commentar über Jes. 17, 13. 26; A. Lit. Z. 1813, Nr. 205), oder nach einer andern Erklärung auf den Pilgerfahrten von Babylon nach Jerusalem, oder auf den jährlichen Wallfahrten zu den hohen Festen (Hgstb. zu Ps. 120, 1), in Jerusalem, gesungen worden sein. Für diese letzte Erklärung hat Hgstb. nicht unwichtige Gründe angeführt. — (2) Für ἐρημικοῖς ist wahrsch. ἀλιμικοῖς zu lesen. Hamäker meint, daß גַּחְלֵי יוֹתָמִים st. גַּחְלֵי רֶתְמִים gel. worden sei. — (3) Der Al. und H. haben wahrsch. מִשֵּׁךְ oder מִשְׁכָּה v. מִשָּׁךְ ziehen, ergreifen, nehmen st. מִשְׁכָּה die Moscher gelesen.

den Frieden hassen (רַבַּח שְׂכִנָּה לָּהּ נַפְשִׁי עִם שׂוֹנֵא שְׁלוֹם)
 multum incola [H. peregrina] fuit anima mea, cum his
 qui oderunt [H. cum odientibus] pacem [eram pacificus],
 πολλὰ παρώκησεν ἡ ψυχὴ μου, μετὰ τῶν μισούντων τὴν
 εἰρήνην 7. ἤμην εἰρηνικός. — 7. Ich bin ganz Friede (אֲנִי-
 שְׁלוֹם eram pacificus, H. ego pacifica); doch wenn ich rede
 (וְכִי אֶדְבָּר) so sind jene für Krieg (Streit) (cum loquebar
 illis, inpugnabant me gratis, ὅταν ἐλάλουν αὐτοῖς ἐπολέμουν
 με δωρεάν, H. ego pacifica loquebar, et illi bellantia).

Ps. 121 (120).

Canticum graduum, wie Ps. 120. — 2. Woher wird
 mir Hülfe kommen (מֵאֵיין יבֹא עֲזָרִי), unde veniet auxilium
 mihi? — 5. Jehova, dein Schirm (protectio tua, σκέπη σου,
 צִלָּה eig. dein Schatten), dir zur rechten Hand. — 6. Bei
 Tage wird dich die Sonne nicht stechen (eig. schlagen, יַכְכָּה
 uret te, συγκαύσει σε, H. percutiet) und nicht der Mond
 zur Nacht (1). — 7. Jehova wird dich behüten vor allem
 Uebel (יִשְׁמַר אֶת-נַפְשִׁי מִכָּל-רָע), behütet deine Seele (יִשְׁמַר
 custodiat [φυλάξει], besser custodit) animam tuam (2).

Psalm 122 (121).

Canticum graduum, ὥδῃ τῶν ἀναβαθμῶν (1). — 1. Ich
 freue mich, wenn man mir sagt (בְּאִמְרִים לִי in his quae dicta
 sunt, ἐπὶ τοῖς εἰρηκόσι μοι, H. eo quod dixerit mihi). —
 2. In atriis (H. portis) tuis, ἐν ταῖς αὐλαῖς σου, בִּישְׁעֶיךָ

(1) Der Sinn : weder des Tages, noch in der Nacht wird dich ein Unfall treffen. Es konnte dieses durch Nachtkälte oder Thau geschehen. — Vgl. 1 Mos. 31, 40 ; Jer. 36, 30. — (2) Der Al. u. die Vulg. fügen hier ὁ κύριος, dominus hinzu.

(1) Im Hebr. wird לְדָוִד von David hinzugefügt.

in deinen Thoren. — 3. Jerusalem, du (wohl-)gebaute, wie eine Stadt, die in sich zusammen verbunden ist (הַבְּנוֹיָהּ כְּעִיר) Jerusalem, quae aedificatur ut civitas, cuius participatio eius in idipsum [H. simul]. [Als Ausruf] (2)). — 4. Wohin die Stämme hinaufziehen (שָׁשִׁים עָלוּ שְׁבָטִים) illuc enim [H. quia ibi] ascenderunt tribus), die Stämme Jah's, nach Gesetz für Israel (עֲדוּת לְיִשְׂרָאֵל), — zu preisen (לְהוֹדוֹת) den Namen Jehova's. — 5. Denn daselbst stehen (thronen) Throne zum Gericht (יֵשְׁבוּ כְּסֵאוֹת לְמִשְׁפָּט) quia illic sederunt sedes in iudicio, ὅτι ἐκεῖ ἐκάθισαν θρόνοι εἰς κρίσιν), die Throne für das Haus David's. — 6. Wünschet das Wohl (Heil) Jerusalems (שְׁאַלּוּ שְׁלוֹם יְרוּשָׁלַם) rogate quae ad pacem sunt Jerusalem [H. rogate pacem Jerusalem], ἐρωτήσατε δὴ τὰ εἰς εὐφροσύνην τὴν Ἱερουσαλὴμ), glücklich seien, die dich lieben (יִשְׁלִי אֶתְּחַבֵּיךְ) et abundantia diligentibus te, καὶ εὐθηνία ἐν ταῖς πυργοβοαῖς σου, H. sit bene his, qui diligunt te. — 7. Friede sei (יְהִי-שְׁלוֹם) in deiner Brustwehr (Köst. in deinem Wohl, בְּחֵילְךָ in virtute tua, ἐν τῇ δυνάμει σου, H. in muris tuis, de W. : in deinen Mauern, Ew. in deinem Heere), Ruhe (שְׁלוֹה) abundantia, εὐθηνία, de W. : Wohlergehen, Ew. Glück) in deinen Palästen! — 8. Proximos (H. amicos) meos, (ἐνεκα . . .) τῶν πλησίων μου, רָעִי . . . לְמַעַן meiner Freunde willen will ich Friede (שְׁלוֹם) aussprechen über dich. — 9. Will ich dein Bestes suchen (אֶבְקֶשָׁה טוֹב לְךָ) quaesivi [H. quaeram] bona tibi, ἐξεζητήσα ἀγαθὰ σοι).

Ps. 123 (122).

1. Canticum graduum (1). — 2. Auf ihres Herren Hand (אֶל-יַד אֲדוֹנֵיהֶם) in manibus [H. ad manum] dominorum suo-

(2) Statt חֲבֵרָה in Pual las der Al. חֲבֵרָת Verbindung oder חֲבֵרָה Gesellschaft.

(1) Wie Ps. 121, mit dem Zusatze im Hebr. לְדָוִד u. H. von David

rum, εἰς χεῖρας τῶν κυρίων αὐτῶν . . . auf ihrer Gebieterin (אֶל-יַד גְּבוּרָתָהּ in manibus [H. ad manum] dominae suae, εἰς χεῖρας τῆς κυρίας αὐτῆς), also schauen (eig. sind gerichtet) unsere Augen auf Jehova . . . — 3. *Denn genug sind wir gesättigt mit Schmach*, כִּי־רַב שָׁבַעְנוּ בּוֹ quia multum repleti sumus despectione, ὅτι ἐπὶ πολὺ ἐπλήσθημεν ἐξουδενώσεως, — 4. *genugsam sind wir* (eig. unsere Seelen) *gesättigt* (רַבַּת שְׁבַעָה-לָהּ נַפְשֵׁנוּ) *des Spottes der Sicherer, der Schmach der Stolzen*, opprobrium abundantibus, et despectio superbis, τὸ ὄνειδος τοῖς εὐθιγοῦσι καὶ ἡ ἐξουδένωσις τοῖς ὑπερηφάνοις, הִלְעַג הַשְׂאֲנָנִים הָבּוֹ לְנַאֲיוֹנִים (2).

Ps. 124 (123).

Ueberschrift im Hebr. und bei dem Al. u. H. wie Ps. 123.—1. Wenn nicht Jehova, *der für uns war* (שְׁהָיָה לָנוּ) nisi quia dominus erat in nobis, εἰ μὴ ὅτι κύριος ἦν ἐν ἡμῖν, H. nisi dominus fuisset in nobis, so spräche jetzt Israel. — 2. Wenn nicht Jehova, *der für uns war*, als sich die Menschen (אָדָם) *wider uns erhoben* (בָּקוּם עָלֵינוּ) cum exurgerent homines in eos [H. super nos], ἐν τῷ ἐπαναστῆναι ἀνθρώπους ἐφ' ἡμᾶς). — 3. *Dann* (אָי) hätten sie lebendig uns verschlungen (forte vivos deglutissent nos, ἀρὰ ζῶντας ἂν κατέπιον ἡμᾶς), als ihr Zorn entbrannte wider uns; — 4. Dann hätten die Wasser *uns überfluthet* (שָׁטְפוּנוּ) [aqua] absorbuisset, ἂν κατεπόντισεν, H. aquae . . . circumdedissent), *der Strom wäre über unser Leben* (de W. : *über das Haupt*) *gegangen* (נָחֳלָה עָבַר עַל־נַפְשֵׁנוּ) torrentem pertransivit anima nostra, χεῖμα ῥῶον διῆλθεν ἡ ψυχὴ ἡμῶν, H. torrens transisset super animam nostram). — 5. Dann wären über unser Leben gegangen *die stolzen Gewässer*

— (2) Statt נַאֲיוֹנִים *Stolze* hat das Kri נַאֲי יוֹנִים die *Stolzen der Unterdrücker* d. i. die stolzen Unterdrücker.

(הַמַּיִם הַיְּדוּנִים) forsitan pertransisset anima nostra aquam intollerabilem, ἄρα διήλθεν ἡ ψυχὴ ἡμῶν τὸ ὕδωρ τὸ ἀνυπόστατον, H. forsitan transissent super animam nostram aquae superbiae. — 6. Gepriesen sei Jehova, der uns nicht zur Beute (טָרַף in captionem, εἰς θῆραν, H. in praedam) gab ihren Zähnen! — 7. Unsere Seele entrann (נִמְלְטָה), wie ein Vogel (כַּצִּפּוֹר sicut passer, H. avis, ὡς στρουθίον), dem Stricke der Vogelsteller, der Strick ist zerrissen, und wir entrannen.

Ps. 125 (124).

1. Canticum graduum, wie Ps. 120. 121. — Die auf Jehova vertrauen, sind wie der Zions-Berg, der *nicht wankt, in Ewigkeit steht* (לֹא יִמּוּט לְעוֹלָם יֵשֵׁב non commovebitur in aeternum, qui habitat [2.] in Jerusalem, οὐ σαλευθήσεται εἰς τὸν αἰῶνα ὁ κατοικῶν Ἱερουσαλήμ, H. immobilis, in aeternum habitabilis). — 2. Um Jerusalem her sind Berge (הַרִים סָבִיב לָהּ montes in circuitu eius, ὄρη κύκλω αὐτῆς, H. Jerusalem montes in circuitu eius); so Jehova ringsum sein Volk von nun an bis in Ewigkeit. — 3. Denn nicht *wird ruhen* (יָנוּחַ relinquet dominus, ἀφήσει κύριος, H. requiescet) das Scepter (der Stab) *des Frevels* (הַרְשָׁע der Bosheit) auf dem Loose der Gerechten, auf dafs nicht *die Gerechten* (הַצְדִּיקִים) ihre Hände ausstrecken *zum* (E w. in) *Unrecht* (בְּעוֹלָתָהּ) (1). — 4. Thue gut, Jehova, den Guten und denen, die ihrem Herzen redlich! — 5. *Doch die zu ihren Krümmungen abbiegen* (וְהַמִּטִּים עֲקָלָקְלוֹתָם) declinantes autem in obligationes, τοὺς δὲ ἐκκλίνοντας εἰς τὰς στραγγαλιὰς, H. qui autem declinant ad pravitates suas), sie lasse Jehova *dahinfahren* (וְיֹלִיכֵם adducet [H. adducet eos], ἀπάξει) sammt den Uebelthätern! Friede(Heil) sei über Israel.

(1) Der Al. hat nach יָנוּחַ als Subject יְהוָה ergänzt, und das שֶׁבֶט Stab, Scepter als Accusativ gefaßt.

Ps. 126 (125).

Ueberschrift wie beim vorigen Ps. — 1. Als Jehova Zion's Gefangenschaft *zurückführte* (בְּשׁוּב), waren wir wie *Träumende* (כְּחִלְמִים facti sumus sicut consolati, ὡσεὶ παρα-
 κεκλημένοι, H. quasi somniantes (1)). Sinn: wir hielten die wirkliche Rückkehr für ein Traumbild. — 2. Da war unser Mund voll *Lachens* (שְׂחֹק gaudio, χαρᾶς, H. risu), und unsere Zunge voll Jubels; da sprach man *unter den Heiden* (בְּגוֹיִם): »Jehova hat Großes gethan an diesen!« — 4. *Führe zurück* (שׁוּבָה converte, ἐπίστρεψον), Jehova, unsere Gefangenschaft, gleich Bächen im *Südlande* (בְּנֶגֶב), sicut torrens in austro. — Die Gießbäche, welche im Sommer vertrocknen, machen zur Regenzeit das Land wieder fruchtbar. — 6. Euntes ibant et flebant, mittentes semina sua, πορευόμενοι ἐπορεύοντο, καὶ ἔκλαιον βάλλοντες τὰ σπέρματα αὐτῶν, מְשַׁךְ-רֵיָרַע וּבְכָה יֵלֵךְ הַלֹּךְ er geht dahin und weinet, tragend den Samen-Wurf, H. qui ambulans ibat et flebat, portans ad seminandum sementem: er kommt mit *Jubel* (בְּרִנָּה בא־יבא), tragend seine Garben (de W.: immerfort weinet (der Säemann), tragend den Samen-Wurf, — er zieht ein mit Jubel, tragend seine Garben).

Ps. 127 (126).

1. Canticum graduum Salomonis (H. Salomoni), ὥδῃ τῶν ἀναβαθμῶν, שִׁיר הַמַּעְלֹת לְשִׁלְמֹה ein *Stufenlied*, von Salomo (1). — 2. Vanum est vobis ante lucem surgere: surgite postquam sederitis, qui manducatis panem doloris; cum dederit dilectis suis somnum, εἰς μάτην ὑμῶν ἐστὶ τὸ

(1) Vielleicht hat der Al. כְּחִלְמִים st. כְּחִמְלִים gelesen.

(1) Bei dem Al. fehlt Salomo.

ὁρθρίζειν· ἐγείρεσθε μετὰ τὸ καθῆσθαι, οἱ ἐσθίοντες
 ἄρτον ὀδύνης, ὅταν δῶ τοῖς ἀγαπητοῖς αὐτοῦ ἕπνον· שׁוּא
 לָכֶם מִשְׁכְּמִי קוֹם מֵאַחֲרֵי-שֶׁכַּת אֲכָלִי לֶחֶם הָעֶצְבִּים כִּן יִהְיֶה לִידִידוֹ שָׁנָא
 es ist euch umsonst, die ihr frühe euch erhebet, zögert
 zu sitzen, esset das Brod der Mühen (de W. : vergebens
 steht ihr frühe auf, sitzt spät auf, esset mühseliges Brod,
 Ew. das Brod der Schmerzen esst) : also giebt er's seinem
 Geliebten im Schlafe. Sinn : alle menschliche Mühe ist
 ohne Gottes Segen vergeblich. — 3. Siehe, Jehova's Erbe
 (נַחֲלָת) sind Söhne, Lohn die Frucht des Leibes. — 4. Wie Pfeile
 in des Helden Hand, also die Söhne der Jugend (הַנְּעוּרִים ἐκτετι-
 ναγμένων, excussorum, H. iuventutis (2)). — 5. Heil dem Manne,
 der seinen Köcher (תִּשְׁפֹּתוֹ desiderium suum, τὴν ἐπιθυ-
 μίαν αὐτοῦ, H. pharetram suam) von ihnen voll hat (mit
 ihnen gefüllt); sie werden nicht zu Schanden : wenn sie
 mit Feinden reden im Thore (3).

Ps. 128 (127).

1. Canticum graduum, wie Ps. 127. — 2. Deiner Hände
 Arbeit, ja du wirst sie essen (כִּי תֹאכַל quia manducabis, H.
 comedes, φάγεσαι); heil dir und wohl dir (אֲשֶׁרִיךָ וְטוֹב לָךְ
 beatus tu es, et bene tibi erit, μακάριος εἶ καὶ καλῶς σοι
 ἔσται)! — 3. Dein Weib ist wie ein fruchtbarer Weinstock
 (כַּנֶּפֶן פְּרִיָּה sicut vitis abundans, ὥς ἄμπελος εὐθηνούσα,
 H. vitis fructifera) im Innern deines Hauses (בֵּיתִי בִּיתְךָ
 in lateribus [H. in penetralibus] domus tuae, ἐν ταῖς
 κλίτεσι τῆς οἰκίας σου); deine Söhne sind wie Oel-Bäumchen
 (בְּשֶׁתְּלֵי יוֹתִים sicut novellae [H. germina] olivarum, de W. :
 wie Oelbaum-Pflanzen) rings um deinen Tisch. — 4. Homo,
 ἄνθρωπος, גֵּבֶר der Mann, H. vir. — 5. Segnen wird dich

(2) Der Al. hat נְעוּרִים für ein Part. pass. in Kal von נָעַר aus-
 schütten, zerstreuen gehalten. — (3) Der Al. hat entweder den Sinn aus-
 gedrückt, oder אַרְשָׁתוֹ gelesen.

(יְבָרֶכֶךָ benedicat tibi, εὐλογῆσαι σε) Jehova aus Zion und *schaue* (רְאֵה videas, ἴδεις) das Glück (בְּטוֹב bona, τὰ ἀγαθὰ) Jerusalems alle Tage deines Lebens. — 6. *Heil* (שָׁלוֹם pacem) sei Israel!

Ps. 129 (128).

1. Canticum graduum, wie Ps. 128. — *Oft* (E w. viel) *haben sie mich gedrängt* (רַבַּת צָרְרוּנִי saepe expugnauerunt me, πλεονάκεις ἐπολέμησάν με) von meiner Jugend an, so spreche Israel. — 2. *Doch überwältigten sie mich nicht* (נֹכַח לִי לא־יָכְלוּ לִי etenim [H. sed] non potuerunt mihi, καὶ γὰρ οὐκ ἠδυνήθησάν μοι). — 3. Auf meinem Rücken *pflügten Pflüger* (חָרְשׁוֹ חֲרָשִׁים fabricaverunt peccatores, ἐτέκταινον οἱ ἁμαρτωλοὶ, H. arabant arantes), *zogen lang ihre Furchen* (הִאָּרְכוּ לְמַעַנְוֹתֶיךָ prolongerunt iniquitatem tuam, ἐμάκρυναν τὴν ἀνομίαν αὐτῶν, H. prolongaverunt fulcum suum (1)). — 4. Jehova ist gerecht, *er zerschnitt* (קָצַץ concidit, συνέκοψεν) *der Frevler Bande* (עֲבוֹת רָשָׁעִים cervices peccatorum, αὐχένας ἁμαρτωλῶν, H. laqueos impiorum (2)). — 6. Sie sind wie *Gras* (כַּחצִּיר sicut foenum, ὥσεὶ χόρτος δωμάτων) *der Dächer, das, ehe man's ausrauft, verdorrt (welkt),* שְׁקַדְמַת שְׁלֵף יָבֵשׁ. — 7. *Womit nicht* (שְׁלֵא) *seine Hand füllt der Schnitter, noch seinen Arm der Garbenbinder.* — 8. Und nicht sprechen die Vorübergehenden : »Jehova's Segen über euch! *Wir segnen euch* (בִּרְכָּנוּ אֶתְכֶם) in Jehova's Namen.«

Ps. 130 (129).

1. Canticum graduum, wie Ps. 129. — 3. Wenn du *auf Missethaten achtest* (אִם-עֲוֹנוֹת תִּשְׁמַר- si iniquitates observa-

(1) Statt חֲרָשִׁים las der Al. חֲרָשִׁים und עֲוֹנוֹתֶיךָ st. מַעַנְוֹתֶיךָ.
— (2). Statt עֲבוֹת las der Al. גְּבוֹת.

veris [H. observabis], ἐὰν ἀνομίας παρατηρήσης, de W. : wenn du Vergehungen bewahrest), Jehova; Herr, wer wird bestehen? — 4. Nein (od. ja, od. nun aber, כִּי quia, ὅτι), bei dir ist Vergebung (הַסְּלִיחָה), auf daß du gefürchtet werdest (לְמַעַן תִּירָא et propter legem tuam (5) sustinui te, domine, ἐνεκεν τοῦ ὀνόματός σου (5) ὑπέμεινά σε κύριε, H. cum terribilis sis, (5) sustinui dominum. — 5. Ich hoffe (קִיִּיתִי) auf Jehova, es hoffet meine Seele, und auf sein Wort harre ich (וְלִדְבָרוֹ הוֹחֵלָתִי) sustinuit anima mea in verbo eius, ὑπέμεινε ἡ ψυχὴ μου εἰς τὸν λόγον σου, H. et verbum eius expectavi (1)). — 6. Meine Seele (harret) auf den Herrn mehr, als Wächter auf den Morgen (מִשְׁמָרִים לַבֹּקֶר), Wächter auf den Morgen (a custodia matutina usque ad noctem, ἀπὸ φυλακῆς πρωῒας μέχρι νυκτός, H. a vigila matutina usque ad vigiliam matutinam (2)). — 7. Harre, o Israel, auf Jehova (יִהְיֶה יִשְׂרָאֵל אֶל־יְהוָה) speret Israel in domino (welche Worte der Al. mit dem vorhergehenden Verse verbindet)! denn Jehova ist Huld (רַחֲמִים) und reichlich (הַרְבֵּה viel, copiosa, πολλή, H. multa) bei ihm Erlösung (redemptio).

Ps. 131 (130).

1. Canticum graduum David, ᾠδὴ τῶν ἀναβαθμῶν, שִׁיר לְדָוִד ein Stufenlied von David, H. canticum graduum David. (In der al. Version fehlt David). — Jehova, nicht stolz (hoffärtig) ist mein Herz (יְהוָה לֹא־גִבֹּה לִבִּי) domine, non

(1) Für תִּירָא hat der Al. offenbar הוֹרָתָה (wegen) *deines Gesetzes* gel. und die Worte קִיִּיתִי יְהוָה im Anfange des fünften Verses mit dem vorhergehenden verbunden. Auch hat er das ו vor לִדְבָרוֹ übergangen und הוֹחֵלָתִי zum folgenden Verse gezogen; denn er übersetzt V. 6 die Worte : נַפְשִׁי לֹא־דָנִי meine Seele (harret) auf Jehova, ἡλπισεν ἡ ψυχὴ μου ἐπὶ τὸν κύριον, speravit anima mea in domino; Vulg. anima mea ad dominum. — (2) Statt מִשְׁמָרִים hat der Al. מִשְׁמָרָה gelesen.

est exaltatum cor meum, *κύριε οὐχ ὑψώθη ἡ καρδία μου*), nicht hoch meine Augen (d. i. mein Blick); *ich wandle nicht in zu Grofsem (Hohem) und Wunderbarem* (וְלֹא-הֵלַכְתִּי בְּגִדְלוֹת וּבְנִסְלָאוֹת מִמֶּנִּי neque ambulavi in magnis, neque in mirabilibus super me, οὐδὲ ἐπορεύθην ἐν μεγάλοις, οὐδὲ ἐν θαυμασίοις ὑπὲρ ἐμέ, Hgstb. *ich wandle nicht in grossen Dingen und die mir zu wunderbar*). — 2. *Ja* (וְאֵלֶּם Hgstb. *fürwahr*)! *gestillt und geschweigt habe ich meine Seele : wie das entwöhnte Kind* (eig. gleich einem Entwöhnten bei seiner Mutter) *ist in mir meine Seele*, si non humiliter sentiebam : sed exaltavi (H. si non proposui et silere feci) animam meam; sicut ablactatus est super matre sua (H. ad matrem suam), ita retributio in anima mea (H. ita ablactata ad me anima mea), εἰ μὴ ἐταπεινοφρόνουν, ἀλλὰ ὑψωσα τὴν ψυχὴν μου· ὡς τὸ ἀπογεγαλακτισμένον ἐπὶ τὴν μητέρα αὐτοῦ, ὡς ἀνταποδώσεις ἐπὶ τὴν ψυχὴν μου· נְפִישִׁי וְרוּמְמִתִּי נִפְשִׁי בְּנֶמֶל שְׁוִיתִי וְרוּמְמִתִּי נִפְשִׁי בְּנֶמֶל עָלַי אִמּוֹ בְּנֶמֶל עָלַי נִפְשִׁי. — 3. *Harre* (יְהִי), speret, ἐλπισάτω, H. expecta, o Israel auf Jehova, von nun an bis in Ewigkeit!

Ps. 132 (131).

Vgl. Ps. 89.

1. Canticum graduum, wie Ps. 130. — *Gedenke, Jehova* (זְכֹר-יְהוָה memento domine, *μνήσθητι κύριε*), dem David *alle seine Mühseligkeit*, אֵת כָּל-עֲנוּתוֹ et omnis mansuetudinis (H. afflictionis) eius, καὶ πάσης τῆς πραότητος αὐτοῦ. (Der Al. u. H. drücken ein ו vor כָּל aus). — 2. *Welcher* (אֲשֶׁר sicut, ὥς, H. qui) Jehova schwur, gelobte dem Starken (לְאַבִּיר deo, τῷ θεῷ) Jakob's : — 3. *»Ich will nicht kommen* (אֶם-אֵבֵא si introiero, εἰ ἀναβήσομαι) in meines Hauses Zelt, nicht besteigen meines Lagers Bette. — 4. Ich will nicht Schlaf geben (kommen lassen auf) meinen Augen, noch meinen Wimpern Schlummer (1); — 5. bis ich eine Stätte

(1) Der Al. und die Vulg. fügen aus Theodotion hinzu ; und keine

(מְקוֹם requiem, τόπον, H. locum) für Jehova, eine Wohnung (מִשְׁכָּנֹת tabernaculum, σκηνώμα) für den Starken (לְיִצְחָק deo, τῷ Θεῷ) Jakobs. — 6. Siehe, wir hörten von ihr (שָׁמַעְנוּ audivimus eam [H. illum], ἡκούσαμεν αὐτήν) zu Ephraim, fanden sie im Waldgefilde (בְּשָׁרֵי-עַר in campis sylvae, ἐν τοῖς πεδίοις τοῦ δρυμοῦ, H. in regione saltus, de W. : in den Fluren Jaar's). — 7. Laßt uns kommen zu seiner Wohnung (נִבְּוֹאָה לְמִשְׁכְּנוֹתָיו), niederfallen zum Schemel (Ew. huldigen dem Sch.) seiner Füße (נִשְׁתַּחֲוֶה נְשִׁתְּחוּהוּ introibimus in tabernaculum [H. tabernacula] eius; adorabimus in loco, ubi steterunt pedes eius [H. adoremus scabellum pedum eius), εἰσελευσώμεθα εἰς τὰ σκηνώματα αὐτοῦ· προσκυνήσωμεν εἰς τὸν τόπον οὗ ἔστησαν οἱ πόδες αὐτοῦ. — 8. Erhebe dich, Jehova, zu deinem Ruheort (לְמִנוּחֶיךָ in requiem tuam, εἰς τὴν ἀναπαυσίν σου), du und die Lade deiner Herrlichkeit (אָרוֹן עֲוֹךְ arca sanctificationis [H. fortitudinis] tuae, H. deine mächtige, Ew. hehre, Lade)! — 9. Deine Priester seien bekleidet mit Gerechtigkeit (צִדִּיק) und deine Frommen (חַסִּידֶיךָ sancti tui, οἱ ὅσιοί σου) müssen jubeln (יִרְנְנוּ). — 10. Weise nicht ab deinen (eig. das Antlitz deines) Gesalbten (אַל-תִּשָּׁב פָּנַי מִשִּׁיחֶךָ non avertas faciem Christi tui, μὴ ἀποστρέψῃς τὸ πρόσωπον τοῦ Χριστοῦ σου)! — 11. Jehova schwur David Wahrheit (אֱמֶת), von der er nimmer weichen wird (et non frustrabitur eam, καὶ οὐ μὴ ἀθετήσῃ αὐτήν, לֹא-יָשׁוּב מִמֶּנָּה H. non avertetur ab ea). — 12. Testimonia mea haec, τὰ μαρτύρια μου ταῦτα, οὐ עֲדוֹתַי meine Zeugnisse (die ich lehre), H. testificationem meam. — 13. Denn Jehova hat Zion erwählet (בָּחַר), erkoren (אָוָה elegit, ἡρετίσαστο, H. desideravit) zu seiner Wohnung. — 14. Diefs ist mein Ruhort ewiglich (עַד-עַד in saeculum saeculi, εἰς αἰῶνα αἰῶνος, H. in sempiternum), hier will ich wohnen (פֹּה אֵשֶׁב), weil ich ihn erkor (כִּי אֶחֱתִיקָ quoniam

Ruhe meinen Schläfen, καὶ ἀνάπαυσιν τοῖς χρόνοις μου, et requiem temporibus meis.

elegi [H. desideravi] eam, ὅτι ἡρετισάμην αὐτήν). — 15. *Seine Speise* (צִידָה viduam [H. venationem] eius, τὴν θήραν αὐτῆς, de W. : *seine Nahrung*) *will ich segnen, segnen* (בָּרַךְ אֲבָרַךְ benedicens benedicam, εὐλογῶν εὐλογήσω) *seine Dürftigen* (אֲבִיּוֹנִיהָ) *sättigen mit Brod* (2). — 16. Und seine Priester will ich kleiden mit *Heil* (יֵשַׁע salutari, σωτηρίαν) und *seine Frommen* (חַסִּידֵיהָ sancti eius, οἱ ὅσιοι αὐτῆς) sollen jubeln. — 17. *Dort laß' ich sprossen David ein Horn* (שֶׁם אֲצַמִּיחַ קֶרֶן לְדָוִד illuc producam [H. tibi oriri faciam] cornu David, ἐκεῖ ἐξανατελῶ κέρασ τῷ Δαυὶδ, de W. : *da will ich Davids Macht erhöhen*), *eine Leuchte bereiten* (עֲרַכְתִּי נֵר) *meinem Gesalbten* (לְמָשִׁיחִי christo meo, τῷ Χριστῷ μου). — 18. Seine Feinde will ich kleiden mit *Schmach* (בִּשְׁתַּ confusione, αἰσχύνην), und über ihm (עָלָיו, de W. : *über seinem Haupte*) *soll blühen* (יִצְיֵן, de W., Ew. *schimmern*) *seine Krone* (נֹרָא), sanctificatio mea, τὸ ἀγίασμα μου, H. diadema eius (3).

Ps. 133 (132).

Canticum graduum David. Al. blos : ὡδὴ τῶν ἀναβαθμῶν. — 1. Siehe, wie schön und lieblich, wenn (daß) Brüder *ja beisammen* (גַּם-יַחַד) *wohnen*. — 2. *Wie das köstliche* (beste) *Oel* (בֶּשֶׂמֶן הַטוֹב sicut unguentum, ὡς μῦρον, H. sicut unguentum optimum) auf dem Haupte, herabfließend auf den Bart, den Bart Aeron, der (LXX τὸ, V. u. H. quod) herabfließt auf seines Kleides Saum (Borte). — 3. *Wie der Thau auf Hermon, der herabrinnt* (de W. : *wie der, so herabfällt*) *auf die Berge Zions* (בְּטַל חֶרְמוֹן שִׁיָּרַד עַל-הָרֵי צִיּוֹן); denn dahin hat Jehova Segen bestellt (gesendet), *Leben bis in Ewigkeit* (חַיִּים עַד-עוֹלָם).

(2) Der lateinische Uebersetzer hat entweder χήραν satt θήραν gelesen oder es ist viduam ein Schreibfehler für victum. — (3) Der Al. hat dem נֹרָא die auch vorkommende Bedeutung *Weihe, Heiligung* gegeben.

Ps. 134 (133).

Canticum graduum, שִׁיר הַמַּעְלֹלֹת *Stufenlied*. — *Nun denn* (הִנֵּה ecce, ἰδοὺ δὴ, de W. : *auf!*), *segnet* (בָּרְכוּ) Jehova, all ihr Diener Jehova's, die ihr steht in Jehova's Haus *in den Nächten* (בַּלַּיְלֹת)! (in den Vorhöfen des Hauses unseres Gottes), qui statis in domo domini (in atriis domus dei nostri). In noctibus (2) extollite, H. qui statis in domo domini in noctibus (1). — 2. *Erhebet eure Hände* (שְׂאוּ יְדֵיכֶם) *zum Heiligthum*, קֹדֶשׁ in sancta, εἰς τὰ ἁγία, H. ad sanctum.

Ps. 135 (134).

Dieser Psalm hat bei dem Al. und H., wie im Hebr., die Ueberschrift Alleluja, Ἀλληλουῖα, הַלְלוּ יְהוָה *lobet Jehova*, H. Halleluja. — 2. Lobet, *Diener Jehova's* (אֲבָדֵי יְהוָה). — 3. *Lobsinget* (וַמְרֹו psallite, ψάλατε, H. cantate) seinem Namen, denn er ist *lieblich* נָעִים suave, καλόν, H. decens. — 4. *Zu seinem Eigenthum* (לְסִגְלָתוֹ in possessionem sibi, εἰς περιουσιασμόν ἑαυτῶ, H. in peculium suum. — 5. Denn *ich weifs* (כִּי אֲנִי יָדַעְתִּי quia ego cognovi [H. scio], ὅτι ἐγὼ ἔγνων), dafs Jehova grofs ist, und *unser Herr* (יְיָ אֱלֹהֵינוּ deus [H. dominus] noster, ὁ κύριος ἡμῶν) *mehr denn alle Götter* (מִכָּל-אֱלֹהִים prae omnibus diis, παρὰ πάντα τοὺς θεοὺς). — 6. *Und in allen Fluthen* (וּבְכָל-תְּהוֹמוֹת et in omnibus abyssis, καὶ ἐν πάσαις ταῖς ἀβύσσοις. — 7. *Der heraufzieht Dünste* (de W. : *Wolken*) *von der Erde Ende*

(1) Die Worte des Alexandriners : ἐν ἀνταῖς οἶκον θεοῦ ἡμῶν, בְּחִצְרוֹת בֵּית אֱלֹהֵינוּ, welche Ps. 135, 2 sich finden, sind wahrsch. aus Versehen hierher gerathen. Darin liegt dann auch wohl der Grund, dafs ἐν ταῖς νηξίν zum folgenden Verse gezogen sind.

(מַעֲלָה נְשֹׂאִים מִקְצֵה הָאָרֶץ) educens [H. levans] nubes ab extremo [H. de summatis] terrae, ἀνάγων νεφέλας ἐξ ἐσχάτου τῆς γῆς), Blitze zum Regen bereitet (בְּרָקִים לְמָטָר עָשָׂה) fulgura in pluviam fecit, ἀστραπαὶ εἰς ὑετὸν ἐποίησεν, Ew. Blitze macht zu Regen), den Wind hervorholt aus seinen Kammern (דֵּוָה מִצִּיּוֹתָיו) qui producit (H. educens) ventos de thesauris suis, ὁ ἐξάγων ἀνέμους ἐκ θησαυρῶν αὐτοῦ. — 9. Wunder, מִפְתִּיּוֹת prodigia, τέρατα, H. portenta. — 13. Jehova, dein Name ist ewig (לְעוֹלָם in aeternum, εἰς τὸν αἰῶνα), Jehova, dein Gedächtnis (זִכְרְךָ memoriale tuum, τὸ μνημόσυνόν σου, Ew. dein Ruhm) auf Geschlecht und Geschlecht (Ew. alle Alter). — 14. Und erbarmt sich (יִתְנַחֵם deprecabitur, παρακληθήσεται, H. erit placabilis) seiner Diener. — 15. Die Götzen der Heiden (עֲצֵבֵי הַגּוֹיִם simulacra [H. idola] gentium) sind Silber . . . — 18. Gleich ihnen sind, die sie machen (כְּמוֹתָם יִהְיוּ עֲשִׂיהֶם) similes illis fiant qui faciunt ea; ὅμοιοι αὐτοῖς γένοινται οἱ ποιοῦντες αὐτά), alle, die auf sie vertrauen. — 19. Haus Israel's, preiset (בָּרְכוּ) Jehova! — 20. Jehova's Verehrer (יִרְאִי יְהוָה qui timetis [H. timentes], preiset Jehova! — 21. Gepriesen sei Jehova von Zion aus, der zu Jerusalem wohnt! — Lobet Gott!

Ps. 136 (135).

Alleluia, ἀλληλούϊα, diese Ueberschrift bei dem Al. und in der Vulg. ist Schluss des vorigen Psalms. — 1. Preiset (הוֹדוּ confitemini, ἐξομολογεῖσθε) Jehova! denn er ist gut (טוֹב bonus, ἀγαθός, de W. : gütig), denn ewig ist seine Huld oder Gnade (כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ), quoniam misericordia eius, ὅτι εἰς τὸν αἰῶνα τὸ ἔλεος αὐτοῦ). — 2. Preiset den Gott der Götter (יְיָ אֱלֹהֵי הָאֱלֹהִים). . . — 5. Der den Himmel gemacht hat mit Einsicht (בְּתִבּוּנָה in intellectu, ἐν συνέσει, H. in sapientia). — 7. Der die grossen Lichter (אֲוִרִים גְּדֹלִים) gemacht hat. — 8. Die Sonne zur Beherrschung (לְמַשְׁלֵת)

des Tages. — 10. Der Aegypten schlug an seinen Erstgeborenen (בְּבְכוֹרָיוֹם) . . . — 12. Durch starke Hand und ausgestreckten Arm (בְּיָד חֲזָקָה וּבְרוּעַ נְטוּיָה) in manu potenti [H. valida] et brachio excelso [H. extento], ἐν χειρὶ κραταιᾷ καὶ ἐν βραχίονι ὑψηλῷ) . . — 13. Der das Schilfmeer zertheilte in Theile (לְגַזֵּר יַם-סוּף לַגְּזֵרִים), qui divisit mare rubrum in divisiones, τῷ καταδιελόντι τὴν ἐρυθρὰν θάλασσαν εἰς διαιρέσεις) . . — 15. Und Pharao und seine Macht (הָיָלוּ sein Heer) in's Schilfmeer trieb (נָעַר). — 18. Und mächtige Könige (מְלָכִים אֲדִירִים), reges fortes [H. magnificos] occidit). — 21. Und ihr Land gab zum Besitzthum (Erbe לְנַחֲלָה). — 23. Der in unserer Niedrigkeit an uns dachte (שָׁבַשְׁפָּלָנוּ וְכָר לָנוּ) quia in humilitate nostra memor fuit nostri, ὅτι ἐν τῇ ταπεινώσει ἡμῶν ἐμνήσθη ἡμῶν. — 24. Und uns losriß (befreite) von unsern Drängern (וַיִּפְרֹקֵנוּ מִצָּרֵינוּ) et redemit nos ab inimicis [H. de hostibus] nostris, καὶ ἐλυτρώσατο ἡμᾶς ἐκ τῶν ἐχθρῶν ἡμῶν. — 26. Preiset den Gott des Himmels (הוֹדוּ לַיהוָה הַשָּׁמַיִם) confitemini deo coeli, ἐξομολογεῖσθε τῷ θεῷ τοῦ οὐρανοῦ (1).

Ps. 137 (136).

Psalmus David, Jeremiae, τῷ Δαυὶδ Ἱερεμίου. Diese Ueberschrift fehlt im Hebr., bei dem Al. und Hier. — 1. An Babels Strömen (עַל-נְהָרוֹת בָּבֶל) super flumina Babylonis, ἐπὶ τῶν ποταμῶν Βαβυλῶνος), da (שָׁם illic, ἐκεῖ, H. ibi) sassen wir und weinten, indem wir Zions gedachten. — 2. An den Weiden, im Lande (eig. die darinnen) hingen wir unsere Cithern (בְּנִזְרוֹרֵינוּ, de W. : Harfen) auf. — 3. Denn dort forderten von uns unsere Sieger (וְשׁוֹבֵינֵינוּ οἱ αἰχμαλωτεύσαντες ἡμᾶς, eig. die uns gefangen weggeführt hatten) Worte des Gesanges, und unsere Quäler (הוֹלְלֵינוּ)

(1) Der dritte Vers kommt in der Vulg. als Schluß nochmals vor, nicht aber bei dem Al.

von יָלַל, qui abduxerunt nos, οἱ ἀπαγαγόντες ἡμᾶς, H. affligebant nos, Ew. : *Tyrannen*) Freude (Freudenlieder) : »Singet uns von Zions Lieder« (מִשִּׁיר צִיּוֹן) (1). — 4. *Wie* (אִךְ quomodo) sollten wir singen Jehova's Gesang *im Lande der Fremde* (עַל אֲדָמַת נָכָר in terra aliena, ἐπὶ γῆς ἀλλοτρίας)? — 5. Vergesse ich dich, Jerusalem, so *vergesse mich* (הַשְׁכַּח oblivioni detur, ἐπιλησθείη, H. in oblivione sit) meine Rechte! — 6. Es klebe meine Zunge *an meinem Gaumen* (לְחֻכִּי in faucibus meis, τῷ λάρυγγί μου, H. gutturi meo), wenn ich Jerusalem nicht setze *über die höchsten meiner Freuden!* (in principio laetitiae meae, ὡς ἐν ἀρχῇ τῆς εὐφροσύνης μου, עַל רֵאשׁ שְׂמֵחָתִי). — 7. *Gedenke* (זָכַר memor esto, μνησθήτι, H. memento), Jehova, den Söhnen Edoms *den Unglückstag* (יֹם אֵת, Ew. : *jenen Tag*, in die, τὴν ἡμέραν) Jerusalems. Die da sprechen : »*entblößt, entblößt*« (עָרוּ עָרוּ, de W. : *reißt um, reißt um*, exinanite, exinanite, ἐκκενοῦτε, ἐκκενοῦτε, H. evacuate, evacuate) *bis auf den Grund in ihr* (עַד הַיְסוֹד בָּהּ usque ad fundamentum in ea [H. eius], de W. : *bis auf seine Grundvesten!*). — 8. Tochter Babels, *du Verwüsterin!* (הַשְׁדֹּדֶה misera, ἡ ταλαίπωρος, H. vastata, Hgstb. : *du zerstörte*) (2); *Heil dem, der dir vergilt, was du uns zugefügt* (שִׂישׁוּלְךָ אֶת-גְּמוּלָךְ שֶׁנִּמְלְתָ לָנוּ) beatus, qui retribuet tibi retributionem [H. vicissitudinem] tuam, quam retribuisti nobis, μακάριος ὃς ἀνταποδώσει σοι τὸ ἀνταπόδομά σου, ὃ ἀνταπέδωκας ἡμῖν. — 9. *Heil dem, der deine Kinder ergreift, und zerschmettert am Felsen* (שִׂישׁוּ אֲשֶׁר יִשְׁאֲחוּ וְנִפְצַ אֶת-עוֹלְלֵיךְ אֶל-הַסֶּלַע) beatus, qui tenebit, et allidet parvulos suos ad petram, μακάριος ὃς κρατήσῃ καὶ ἐδαφιεῖ τὰ νήπιά σου πρὸς τὴν πέτραν. — Eine Schilderung der göttl. vergeltenden Gerechtigkeit. Vgl. Matth. 7, 2.

(1) תוֹלְלִים hat der Al. nicht von טוֹל *lang sein* abgeleitet, sondern den Sinn ausgedrückt. — (2) Ew. punctirt שְׁדֹדֶה nach der Form activer Substantive. Viele Ausl. *du zu Verwüstende*. Andere nach der Form אֲכֹר *Essex*, דְּבֹר *Führer* nehmen es active.

Ps. 138 (137).

Ipsi David, ψαλμὸς τῷ Δαυίδ, Ἀγγαίου καὶ Σαχαρίου, H. David. Im Hebr. blofs לְדָוִד von David (1). — 1. Confitebor tibi domine, in toto corde meo, ἐξομολογήσομαί σοι κύριε ἐν ὅλῃ καρδίᾳ μου, אֶדְבָּרְךָ בְּכָל-לְבִי ich preise dich mit ganzem Herzen, lobsinge dir (אֶמְרָךְ, de W., Ew. : spiele dir) in Gottes Angesicht! (נִגַּד אֱלֹהִים in conspectu angelorum psallam tibi, καὶ ἐναντίον ἀγγέλων ψαλῶ σοι, H. in conspectu deorum cantabo tibi (2). — 2. Ich falle nieder (Ew. : huldige) vor (Ew. : bei) deinem heiligen Tempel und preise deinen Namen ob deiner Gnade und Treue; denn verherrlicht hast du über all deine Namen (de W. : all deinen Ruhm) dein Wort (de W. : deine Verheissung), אֶשְׁתַּחֲוֶה אֶל-חֵיבֶל קִדְשֶׁךָ וְאֹדָה אֶת-שִׁמְךָ עַל-חַסְדְּךָ וְעַל-אַמְתְּךָ כִּי-הִגְדַּלְתָּ עַרְ-אֶמְרָתְךָ adorabo ad templum sanctum tuum (H. in templo sancto tuo), et confitebor nomini tuo super misericordia tua, et veritate tua : quoniam magnificasti super omne nomen sanctum tuum (H. eloquium tuum, προσκυνήσω πρὸς ναὸν ἅγιόν σου, καὶ ἐξομολογήσομαι τῷ ὀνόματί σου, ἐπὶ τῷ ἐλέει σου καὶ τῇ ἀληθείᾳ σου ὅτι ἐμεγαλύνας ἐπὶ πάν ὃ ὄνομα τὸ ἅγιόν σου (3). — 3. Als (eig. am Tage, an welchem) ich rief, erhörtest du mich (וַהֲעֲנִי Hgstb. : hast du mir geantwortet), machtest mich muthig in meiner Seele an Kraft (תָּרַחֲבֵנִי בְּנִפְשִׁי עוֹ, Ew. : machst

(1) Da die genannten Propheten nicht die Verfasser des Psalmes sein können, so sind sie wahrsch. hinzugefügt, weil jene diesen Psalm den Leviten zum Absingen übergaben. — (2) Der Al. hat אֱלֹהִים hier unrichtig in der Bedeutung ἄγγελοι genommen. Allein אֱלֹהִים hat, wie schon bemerkt worden ist, in keiner Stelle des A. T. diese Bedeutung. — Die Worte : quoniam audisti verba oris mei, ὅτι ἤκουσας πάντα τὰ ῥήματα τοῦ στόματός μου fehlen im Hebr., im cod. Al., beim H. und dem Chald. Auch fehlt domine im Hebr. — (3) Für τὸ ἅγιον ist wahrsch. λόγιον zu lesen, weil im Hebr. אֶמְרָתְךָ sich findet. —

mich stolz, die Seele stark, de W. : machtest mich trotzig in meiner Seele an Kraft, H g st b. : gibst mir in meine Seele stolze Kraft, in quacunq̃ue die invocavero te, exaudi me : multiplicabis in anima mea virtutem, ἐν ᾗ ἂν ἡμέρα ἐπικαλέσωμαί σε, ταχὺ ἐπάκουσόν μου· πολυωρήσεις με ἐν ψυχῇ μου δυνάμει σου, H. in die invocabo, et exaudies me : dilatabis animae meae fortitudinem (4). — 4. Dich mögen preisen (יִדְּוּ confiteantur tibi, ἐξομολογησάσθωσάν σοι), Jehova, alle Könige der Erde, wenn sie hören die Worte deines Mundes; — 5. und singen auf (Ew., de W. : von) Jehova's Wegen (בְּדַרְכֵי יְהוָה), denn groß ist die Herrlichkeit Jehova's. — 6. Denn (כִּי) erhaben ist Jehova und sieht den Niederen (וְיִשְׁפֹּל יְרָאָה et humilia respicit, καὶ τὰ ταπεινὰ ἐφορᾷ), und den Hochmüthigen (גְּבוּהַ, Ew.: Stolzen, H g st b.: Hohen, alta, τὰ ὑψηλὰ, H. excelsa) erkennt er von ferne (מִמְרֹחַק יֵדַע). — 7. Gegen meiner Feinde Wuth streckst du deine Hand (עַל אִיבֵי הַשָּׂלַח יְדָךְ et super iram inimicorum meorum extendisti manum tuam, ἐπ' ὀργὴν ἐχθρῶν μου ἐξέτεινας χεῖράς σου) und deine Rechte hilf mir. — 8. Jehova wird für mich hinausführen (יִגְמַר בְּעָדַי retribuēt [H. operabitur] pro me, ἀνταποδώσεις ὑπὲρ ἐμοῦ)! Jehova, ewig ist deine Huld (חַסְדְּךָ), deiner Hände Werke — laß sie nicht (אַל-תִּקַּח opera manuum tuarum ne despicias [H. dimittas], τὰ ἔργα τῶν χειρῶν σου μὴ παρίδης) (5).

Ps. 139 (138).

In finem Psalmus David, εἰς τὸ τέλος ψαλμὸς τῷ Δα-
 υὶδ, H. victori Psalmus David, לְמַנְצֵחַ לְדָוִד מְזֻמָּר, dem
 Musikmeister, von David ein Psalm. — 2. Du verstehest
 meine Gedanken (בִּנְתָּה לִרְעִי intellexisti cogitationes meas

(4) Statt תִּרְחֲבֵנִי las der Al. תִּרְחֲבֵנִי (mit ח st. ה) weit-, großmachen, erweitern. — (5) Anstatt יִגְמַר las der Al. יִגְמַל von גָּמַל etwas erzeugen, vergelten.

[H. malum meum] σὺ συνῆκας τοὺς διαλογισμοὺς μου) von ferne. (רַע bezeichnet hier, wie das Chald. רַעִי, רַעִיָּין [vom Stw. רָעָה wollen und רָץ; ethp. denken] Gedanke, Wille. Hier. hat רַעִי gelesen.) — 3. Meinen Weg (אֶרְכִּי, Ew. : mein Gehen, de W. : mein Wandel) und mein Liegen bemerkst du (וְרִיתָ de W. : hast du untersucht, Ew. : hast schon gesichtet) und all meinen Wegen bist du vertraut, semitam meam et funiculum meum (H. accubationem meam) investigasti (H. eventilasti), et omnes vias meas praevidisti (H. intellexisti), τὴν τρίβον μου καὶ τὴν σχοῖνόν μου ἐξίχνιάσας, καὶ πάντα τὰς ὁδοὺς μου προεῖδες. — 5. Novissima et antiqua (H. retrorsum et ante) tu formasti me, et posuisti super me manum tuam, τὰ ἔσχατα καὶ τὰ ἀρχαῖα σὺ ἐπλασάς με καὶ ἐθήκας ἐπ' ἐμὲ τὴν χειρὰ σου. נִחַרְתָּ מִפְּנֵי וּמֵאָחֳרַי vorn und hinten drückst du mich (Hgstb. : umlagerst du mich) und legst auf mich (de W. : hältst über mir) deine Hand. — 6. Zu wunderbar ist mir solch' Wissen; zu erhaben, ich bin ihm nicht gewachsen, מִלְאֵיהָ דַּעַת מִמֶּנִּי נִשְׁנָבָה לֹא-אֵיכָל לָהּ mirabilis facta est scientia tua ex me, confortata est (H. super me est scientia et excelsior est), et non potero ad eam, ἐθαυμαστώθῃ ἢ γνῶσις σου ἐξ ἐμοῦ ἐκραταιώθῃ, οὐ μὴ δύνωμαι πρὸς αὐτήν, Hgstb. : solches Erkenntniss ist mir zu wunderbar, erhaben und ich kann nicht daran. — 8. Machte ich die Unterwelt zu meinem Lager : du bist da (וְאֶצִּיעָה שָׂאוֹל הַהוּא si descendero in infernum (H. si iacuero in inferno), ades, εἰς τὸν ἄδην, πάρει. — 9. Nähme ich Flügel der Morgenröthe (אֶשְׂאֵ כְנָפֵי-שָׁחַר si sumpsero pennas diluculo, εἰς ἀναλάβω τὰς πτέρυγὰς μου κατ' ὄρθρον), wohnte ich am äußersten Ende des Meeres : — 10. Auch daselbst (וְשָׁם-וְשָׁם etenim illuc, καὶ γὰρ ἐκεῖ, H. etiam ibi) leitete mich deine Hand, und fafst mich deine Rechte. — 11. Und spräche ich : ja (אֵן, Ew. : doch, forsitan, ἄρα, H. forte) Finsterniss wird mich bedecken (יִשְׁכְּפוּנִי obscurabuntur a te, καταπατήσῃ με, H. operient me), und Nacht sei das Licht um mich her (וְלִילָה אֹר בְּעֶרְבִי et nox illuminatio mea in de-

liciis meis (H. luxerit circa me), καὶ νύξ φωτισμὸς ἐν τῇ τρυφῇ μου(1).—12. *Auch* (-גַּם quoniam, ὅτι) *Finsternißs verfinstert nicht vor dir* (חֹשֶׁךְ לֹא יַחְשִׁיךָ מִפְּנֵי, Ew. : *auch Finsternißs wäre dir nicht zu finster*), und Nacht leuchtet wie Tag; so Finsternißs wie Licht (2). — 13. *Denn du hast meine Nieren bereitet* (Ew. : *erschaffen*), *mich gewoben im Mutterleibe* (כִּי-אַתָּה קָנִיתָ כְּלִי־חַיִּי הִסְבֵּנִי בֶּבֶטֶן אִמִּי quia tu possedisti renes meos : suscepisti (H. orsusque es) me de (H. in) utero matris meae, ὅτι σὺ ἐκτέθης τοὺς νεφρούς μου κύριε, ἀντελάβου μου ἐκ γαστροῦ μητρός μου (3). — 14. *Ich preise dich darob, dafs ich so erstaunlich ausgezeichnet bin* (Ew. : *erstaunlich wunderbar ich ward*, אֲדַבֵּר עָלַי כִּי נִוְרָאוֹת נִפְלִיֹתִי confitebor tibi, quia terribiliter magnificatus es [H. magnificasti me], ἐξομολογήσομαί σοι ὅτι φοβερώς ἐθαυμαστώθης), wunderbar sind deine Werke, und meine Seele weifs es sehr. — 15. *Nicht vor dir verborgen* (נִכְחָד est occultatum, ἐκρύβη, H. sunt operta [ossa]) *mein Gebein, der* (אֲשֶׁר) *ich im Verborgenen ward gewirkt* (עָשִׂיתִי quod [os] fecisti, ὃ ἐποίησας, H. quibus [ossibus] factus sum), in der Erde Tiefen *ward gestickt* (רָקַמְתִּי, de W. : *gewirkt*, et substantia mea in inferioribus [H. imaginatus sum in novissimis] terrae, καὶ ἡ ὑπόστασις μου ἐν τοῖς κατωτάτω τῆς γῆς). — 16. *Meinen Keim* (גִּלְמִי, Ew. : *meine Masse*, imperfectum meum, ἀκατέργαστόν μου, H. informem) *sehen deine Augen* : und in *dein Buch* werden sie *alle geschrieben* (כָּלָם יִכְתָּבוּ), *die Tage, die gebildet waren* (יָצְרוּ, de W. : *die bestimmt waren*) und derselben *keiner da war* (וְלֹא אֶחָד בָּהֶם, Ew. : *als noch keiner unter ihnen war*, de W. : *bevor einer von ihnen war*, dies formabuntur [H. dies formati sunt], et nemo [H. non est una] in eis, ἡμέρας πλασθήσονται καὶ οὐθεὶς ἐν

(1) Der Al. las בְּעֶרְנִי oder בְּעֶרְנִי von עֶרֶן deliciae für בְּעֶרְנִי. —

(2) H. Nec tenebrae habent tenebras apud te, et nox quasi dies lucet : Similes sunt tenebrae et lux. — (3) Der Al. hat entweder κύριε hineingeschoben oder das Jod am Ende zweimal gel. und einmal für das abgekürzte יְהוָה gehalten. Auch konnte jenes Jod für das abgekürzte יְהוָה von dem Uebersetzer gehalten sein.

αὐτοῖς). — 17. *Mir aber* (וְלִי mihi autem, ἐμοὶ δὲ), *wie kostbar* (de W. : *wie unbegreiflich*) *sind mir deine Gedanken* (מִהְיָקָרוֹ רַעֲיָה nimis honorati sunt amici tui, λίαν ἐτι-
ῆθησαν οἱ φίλοι σου ὁ Θεός, H. mihi autem quam honorabiles facti sunt am. m.), *Gott! wie stark sind ihre Summen* (מַה עֲצָמוֹ nimis confortatus est principatus [H. quam fortes pau-
peres] eorum, ἐκραταιώθησαν αἱ ἀρχαὶ αὐτῶν, Ew. : *wie unendlich ihre Reihen*, de W. : *wie überschwenglich ihre Summen* (4). — 18. *Wollte ich sie zählen* (אֶסְפֹּרם), *mehr als des Sandes ist ihrer* (מֵחֹל יִרְבֹּן et super arenam multipli-
cabuntur, καὶ ὑπὲρ ἄμμου πληθυνθήσονται, H. et arena plures erunt); *ich erwache und noch bin ich bei dir*. — 19. *Wenn du* (möchtest du), *Gott, doch tödtest* (tödten) *den Frevler* (אִם-הִקְטַל...רִשָּׁע)! *und ihr Blutmenschen, eig. Männer des Bluts* (אֲנָשֵׁי דָמִים) — *weichet von mir!* — 20. *Sie, die wider dich reden verbrecherisch* (אֲשֶׁר יִמְרוּךְ לְמוֹפָה, quia dicitis in cogitatione, ὅτι ἐρεῖς εἰς διαλογισμόν, H. qui contradicent tibi scelerate, Ew. : *welche dich aussprechen mir zur Schandthat*, Hgstb. : *die dich nennen zum Verbrechen*), *zum Bösen sich erheben, deine Feinde* (נָשׂוּא לְשׂוּא עֲרִיקָה accipient in vanitate civitates tuas, λήψονται εἰς ματαιότητα τὰς πόλεις σου, H. elevati sunt frustra adversarii tui, Ew. : *sündhaft sprechen deine Zeugnisse!* Hgstb. : *hintragen zur Lüge als deine Widersacher* (5). — 21. Sollte

(4) Der Al., wie H., haben wieder hier wie V. 2 רַעֲ געדanke in der oft vorkommenden Bedeutung : *Genosse, Freund* genommen. — Ferner hat H. nicht רַעֲשִׁיָהם (Roschehem) von רַעֲשִׁי (hier und 3 Mos. 5, 24; Ps. 119, 160 *die Summe*, eig. *das Höchste*, d. i. die ganze Zahl), sondern raschehem von רַעֲ arm (vom Zeitw. רוּשׁ arm sein) gel. — (5) יִמְרוּךְ st. יִמְרוּךְ עָלֶיךָ, wie תִּמְרוּךְ 2 Sam. 19, 14, und dieses st. יִמְרוּךְ עָלֶיךָ oder בָּךְ. — Man könnte auch passend יִמְרוּךְ sie empören sich gegen dich lesen. — מוֹפָה von מוֹמָה Gedanke, Plan kommt im üblen Sinne f. *Tücke, Ränkesucht, Frevel, Verbrechen* vor, Job 21, 27. — Der Al. hat עֲרִיקָה von עֲרִי im Plur. עֲרִיָּם abgeleitet. — עֲרִי bedeutet aber 1 Sam. 28, 16; Ps. 9, 7 und im Chald. Dan. 4, 16 *Feind*.

ich nicht deine Hasser, Jehova, hassen, *und an deinen Widersachern Ekel haben* (d. i. deine Widersacher verabscheuen), וּבְתַקוֹמֵיךָ אֶתְקוֹמֵט et super inimicos tuos tabescebam, καὶ ἐπὶ τοὺς ἐχθρούς σου ἐξετηκόμην, H. et contra adversarios tuos distabui? Hgstb.: *und die sich empören wider dich, verabscheuen?* — 22. *Vollsten Hasses hasse ich sie* (תְּכַלִּית שִׁנְאָה שִׁנְאָתִים perfectio odio oderam illos, τέλειον μίσος ἐμίσουν αὐτούς, de W.: vollkommenen Hasses hasse ich sie); Feinde sind sie mir! — 23. *Erforsche mich* (חַקֵּרֵנִי proba me, δοκίμασόν με), Gott, und *erkenne* (דַּע) mein Herz! *prüfe mich* (בְּחִנֵּי interroga me, ἑτάσον με, H. proba me) und *erkenne meine Gedanken!* (וְדַע שְׁרָעָפִי et cognosce semitas meas, καὶ γνῶθι τὰς τριβους μου, H. et scito cogitationes meas). — 24. Und siehe, *ob der Weg* (d. i. Wandel) *des Unheils* in mir ist (אִם-דֶּרֶךְ עֲצָב-בִּי si via iniquitatis [H. doli] in me est), und *leite mich auf dem Wege der Ewigkeit* (d. i. auf ewigem Wege, de W.: auf den Weg des Alterthums!).

Ps. 140 (139).

1. In finem, psalmus David, εἰς τὸ τέλος τῷ Δαυὶδ ψαλμός, לְמִנְצֵחַ מְזִמֹּר לְדָוִד, *dem Musikmeister, ein Psalm Davids*, H. victori canticum David. — 2. *Vor dem Manne der Gewaltthaten hüte mich* (מִיָּאִישׁ חַמְסִים תִּנְצְרֵנִי a viro iniquo eripe me, ἀπὸ ἀνδρὸς ἀδίκου ῥυσάι με, H. a viris iniquis salva me). — 3. Die Böses *sinnen* (תִּשְׁבוּ רָעוֹרָה) im Herzen, jeden Tag *sich sammeln* (rüsten) *zu Kriegen* (יָגוּרוּ מִלְחָמוֹת tota die constituebant praelia [H. versati sunt in praeliis], ὅλην τὴν ἡμέραν παρετάσσοντο πολέμους. — 4. Sie *spitzen ihre Zunge* (שָׁנְנוּ לְשׁוֹנָם) gleich der Schlange; Gift der Otter ist unter ihren Lippen. Pause. — 5. Behüte mich, Jehova, *vor den Händen des Frevlers* (מִיָּדֵי רָשָׁע de manu peccatoris [H. impii], ἐκ χειρὸς ἀμαρτωλοῦ); *vor dem Manne der Gewaltthaten bewahre mich* (מִיָּאִישׁ חַמְסִים תִּנְצְרֵנִי ab hominibus iniquis eripe me, ἀπὸ ἀνθρώπων ἀδίκων ἔξε-

λοῦ με, H. a viro iniquitatum serva me), *die sinnen, meine Schritte umzustürzen* (אֲשֶׁר חָשְׁבוּ לְדַחֹת פְּעָמַי qui cogitaverunt supplantare gressus meos, οἵτινες ἐλογίσαντο τοῦ ὑποσκειλίσαι τὰ διαβήματά μου). — 6. Es verbergen Stolze (טַמְנוּ-גִּילִים) mir *Stricke* (פַּח) und *Schlingen* (Hgstb. : *Fangseile und Stricke*), breiten Netze aus zur Seite des Pfads, Fallen stellen sie mir (Pause). וַחֲבָלִים פָּרְשׁוּ רִשְׁתָּה לִיד-מַעְגָּל מִקְשִׁים שָׁתוּ-לִי סָלָה et funes (H. funibus) extendunt in laqueum (H. rete) : iuxta iter (H. semitam) scandalum (H. offendiculum) posuerunt mihi, ἐκρυψαν ὑπερήφανοι παγίδα μοι καὶ σχοινία διέτειναν παγίδας τοῖς ποσὶ μου, ἐχόμενα τρίβου σκάνδαλον ἐθεντό μοι διάψαλμα). — 8. Jehova, *der Herr* (יְהוָה), ist meines Heiles Stärke; du schirmest mein Haupt am Tage der Schlacht (de W. : *des Kampfes*); domine, domine (H. domine deus, weil die Juden אֱלֹהִים für יְהוָה lasen, um dadurch zu verhindern, daß wegen des folgenden יְהוָה nicht zweimal יְהוָה gelesen werde). — 9. *Gewähre nicht* (אַל-תִּתֵּן), *Jehova, des Frevlers Wünsche!* (מִצִּיּוֹי רָשָׁע), *nicht seinen Plan* (Absicht) *laß glücken* (Ges. : *zur Ausführung kommen*)! *sie würden sich erheben* (Pause). וְזָמּוֹ אֶל-תִּתֵּן יָרוּמוֹ סָלָה, Hier. : Ne des, domine, desideria impii : scelera eius ne effundantur, et eleventur, semper; dagegen die Vulg. : ne tradas me, domine, a desiderio meo peccatori : cogitaverunt contra me, ne derelinquas me, ne forte exaltentur, μὴ παραδῶς με κύριε ἀπὸ τῆς ἐπιθυμίας μου ἁμαρτωλῶ· διελογίσαντο κατ' ἐμοῦ μὴ ἐγκαταλίπῃς με, μήποτε ὑψωθῶσιν· διάψαλμα (1). — 10. *Das Haupt der mich Umringenden* (רֹאשׁ-מְסֻבִּי H. *meiner Umgebungen*) — *das Unheil ihrer Lippen wird sie decken* (עַמַּל שִׁפְתֵּיהֶם יִכְסֶּוּמוּ, Ew. : *man decke sie mit ihrer Lippen Unheil!* de W. : *das Unheil ihrer Lippen decke sie!*), caput circuitus eorum (H. amaritudo conviva-

(1) St. מִצִּיּוֹי (von מִצִּיּוֹי) hat der Al. מִצִּיּוֹי oder מִצִּיּוֹי von יְהוָה begehren mit der Präposition מִן, und st. וְזָמּוֹ sein Plan, Anschlag, im

rum meorum) : labor labiorum ipsorum (H. eorum) operiet eos, ἡ κεφαλὴ τοῦ κυκλώματος αὐτῶν, κόπος τῶν χειλέων αὐτῶν καλύψει αὐτούς (2). — 11. *Es werden* (And. mögen) *auf sie Kohlen geworfen* (יִמְוֹטוּ עָלֵיהֶם גַּחְלִים), *in's Feuer wird er sie stürzen* (בְּאֵשׁ יִפְּלֹם), *in Wasserfluthen* (E w. : *Erdgefälle*), *dass sie nicht aufstehen* (בְּמַהֲמֹרֹת בְּלִי-יָקוּמוּ) cadent super eos carbones, in ignem deiciet eos : in miseriis non subsistent [H. in foveas ut non consurgant], πεσοῦνται ἐπ' αὐτοὺς ἄνθρακες πυρὸς ἐπὶ τῆς γῆς, καὶ καταβλεῖς αὐτοὺς ἐν ταλαιπωρίαις, οὐ μὴ ὑποστῶσιν (3). — 12. *Der Mann von* (böser) *Zunge* (אִישׁ לִשָּׁן d. i. der Verläumder) besteht nicht auf Erden; *der Mann böser Gewaltthat* (אִישׁ-הַמַּסָּרֵעַ), *er* (Jehova) *jägt ihn fort zu jähem Sturz* (Hgstb. : *er wird ihn jagen Stofs auf Stofs*), (יִצְוֶנּוּ לְמַדְחָכֹת) virum iniustum [H. iniquum] mala capient in interitu, ἄνδρα ἄδικον κακὰ θηρεῦσει εἰς καταφθοράν. — (מַדְחָכֹת nur hier, von דָּחַק antreiben.) — 13. Ich weifs, dass Jehova dem Elenden (עָנִי E w. : *Dulder*) *Recht* (דִּין) *schaftt*, dem Dürftigen *Gerechtigkeit* (eig. Gericht), מִשְׁפָּט אֲבִיוֹנִים. — 14. *Ja* (אֵן, E w. : *nur*, verumtamen, πλὴν, H. attamen) die Gerechten werden deinen Namen preisen; *die Rechtschaffenen* (יִשְׁרִים) weilen vor deinem Antlitze.

Ps. 141 (140).

Psalmus David, ψαλμὸς τῷ Δαβὶδ, מִזְמוֹר לְדָוִד ein *Psalm David's*. — 1. Exaudi me, εἰσάκουσόν μου, לִי חַיְשָׁה eile zu mir (H. festina mihi); — höre meine Stimme (הִשְׁמָעִנִּי קוֹלִי)

Plur. וְיָמֵמוּ gel. — (2) H. hat רִאֵשׁ, welches auch eine *Giftpflanze*, dann *Gift* bezeichnet, in der Bedeutung : *Bitterkeit* und das Particip. Hiph. מִסֵּב in der Bedeutung : *Mitgenosse*, eig. *Umgebender* genommen. — (3) Der Al. und H. haben רַפְּלִים st. יִפְּלִים gel. — מַהֲמֹרֹת Wasser-

ströme, von הִמָּר, arab. هَمَر, strömen, scheint der Al. für ein Hiphil-nomen von מָרַר fließen, bitter sein, in Hiph. verbittern, gehalten zu haben.

intende voci meae, πρόσχες τῇ φωνῇ τῆς δεήσεώς μου, H. exaudi vocem meam), wenn ich zu dir rufe (d. i. dich anrufe). — 2. *Es stelle sich als Rauchwerk mein Gebet vor dich* (הַבֹּן הַפְּלִי קִטְרֶת לְפָנֶיךָ dirigatur oratio mea sicut incensum in conspectu tuo, κατευθυνθήτω ἡ προσευχή μου ὡς θυμίαμα ἐνώπιόν σου, de W. : *es komme mein Gebet, als Rauchwerk, vor dich!*), meiner Hände Erhebung (Hebe) als Abendopfer! — 3. *Bewahre* (Hgstb. : *bewache*) *die Thüre meiner Lippen* (נִצְרָה עַל־דֶּל שְׂפָתַי et ostium circumstantiae labiis meis, καὶ θύραν περιοχῆς περὶ τὰ χεῖλη μου, H. serva paupertatem labiorum meorum (1). — 4. *Neige nicht mein Herz zu böser Sache* (אַל־תִּטְּ לִבִּי לְדָבָר רָע non declines cor meum in verba malitiae [H. in verbum malum], μὴ ἐκκλίνῃς τὴν καρδίαν μου εἰς λόγους πονηρίας), *Handlungen zu üben in Frevel mit Männern, die da Uebel thun, und nicht möge ich essen von ihren Leckerbissen* (לֹא־תַעֲבֹד עֲלֵיהֶם בְּרָשָׁע אֲחֵי־אִישִׁים פְּעֻלָּתָם וּבִלְאֶחֶם בְּמַנְעִמֵיהֶם, τοῦ προφασίζεσθαι προφάσεις ἐν ἁμαρτίαις (um Gelegenheiten zu suchen zu Sünden), σὺν ἀνθρώποις ἐργαζομένοις τὴν ἀνομίαν, καὶ οὐ μὴ συνδοιάσω (?) μετὰ τῶν ἐκλεκτῶν αὐτῶν, ad excusandas exultationes in peccatis. Cum hominibus operantur iniquitatem, et non communicabo cum electis eorum; H. volve cogitationes impias cum viris operantibus iniquitatem : neque comedere in deliciis eorum. (דָּבָר Wort, bezeichnet hier *Sache*, wie öfters.) — 5. *Es schlägt mich der Gerechte mit Huld (Liebe), und züchtigt mich, Salbe des Hauptes nicht weigere mein Haupt; dennoch ist mein Gebet bei ihren Uebeln* (Hgstb. : *so bete ich gegen ihre Bosheiten*). יְהִלְמֵנִי צָדִיק חֶסֶד וְיִכְיֵהֵנִי שֶׁמֶן רֹאשׁ יְהִלְמֵנִי אֶל־יָדַי רֹאשִׁי כִּי־עוֹד וְהַפְּלִי בְּרַעוּתֵיהֶם misericordia et increpabit (H. arguat) me : oleum autem peccatoris (H. oleum amaritudinis) non impinguet caput

(1) Der Al. hat נִצְרָה nicht von נָצַר, sondern von צָוַר *umgeben* und H. דֶּל s. v. a. דֶּלַת Thür, Thürflügel, von דָּלַל in der Bedeutung :

meum; quoniam adhuc et oratio mea in beneplacitis eorum (H. quia adhuc oratio mea pro malitiis eorum), παιδεύσει με δίκαιος ἐν ἐλέει καὶ ἐλέγξει με, ἔλαιον δὲ ἁμαρτωλοῦ μὴ λιπανάτω τὴν κεφαλὴν μου· ὅτι ἔτι καὶ ἡ προσευχὴ μου ἐν ταῖς εὐδοκίαις αὐτῶν; de W. : mich schlage der Gerechte, Liebe ist's; er strafe mich, Salbe des Hauptes; nicht weigere sich mein Haupt, wiederholt er : doch mein Gebet ist wider ihre Bosheit; Ew. : schlage der Gerechte mich mit Lieb' und zücht'ge mich; Hauptöl erweiche nicht mein Haupt! denn noch — tönt mein Gebet bei ihren Uebeln! (2) — 6. Es werden hinabstürzen in die Hände (d. i. in die Gewalt) des Felsens ihre Richter, dann hört man (Hgstb. : hören sie) meine Worte, dafs sie so lieblich (נְשִׁמְטוּ בְיָדֵי-סֶלַע) absorpti sunt iuncti petrae iudices eorum. Audient verba mea quoniam potuerunt, κατεπόθησαν ἐχόμενα πέτρας οἱ κραταιοὶ αὐτῶν· ἀκούσονται τὰ ῥήματά μου ὅτι ἠδύνθησαν; H. sublati sunt iuxta petram iudices eorum, et audient verba mea : quoniam decora sunt, de W. : stürzen herab vom Felsen ihre Richter : dann hört man ihre Rede, die so lieblich (3). — 7. Wie man (oder wie einer, der) die Erde durchfurcht und spaltet (de W. : wie man die Erde aufreißt und furchet), so sind unsere Gebeine hingestreut dem Rachen (Hgstb. : am Rande) der Unterwelt. — כְּמוֹ פֶלֶחַ וּבִקְעָה בְּאֶרֶץ נִפְזָרוּ עַצְמוֹנוּ לְפִי שָׂאוֹל sicut crassitudo terrae, erupta est super terram (H. sicut agricola cum scindit terram) : sic dissipata sunt ossa nostra

schlaff, schwach, arm sein abgeleitet. — (2) Der Al. hat das erstere ראש, welches auch Gift bezeichnet, entweder metaphorisch vom Sünder erklärt oder ראש gel. und H. es in der Bedeutung : amaritudo genommen. — יָנִי steht für יָנִיא im Hiph. von נָאָה verneinen, hindern, arab.

يَنْهَى. — הִנִּיא in Hiph. verneinen, sich weigern, hindern. St. בְּרַעוּתֵיהֶם hat der Al. בְּרַצוּנֵיהֶם oder בְּרַצוּתֵיהֶם bei ihrem Wohlgefallen gelesen. — (3) Der Uebersetzer der Vulg. hat offenbar falsch ἠδύνθησαν, potuerunt, st. ἠδύνθησαν gelesen. Für κραταιοί, fortes, robusti mußs wahrsch. κραται

secus infernum (H. in ore inferni), ὡσεὶ πάχος γῆς διεῖ-
 ῥάγη ἐπὶ τῆς γῆς, διεσκορπίσθη τὰ ὅσα ἡμῶν παρὰ τὸν
 ἄδην (4). — 8. *Jedoch* (בִּי, de W. : ja, quia, ὅτι) zu dir,
 o Jehova, Herr, sind meine Augen (gerichtet); *auf dich*
vertraue ich (בְּכָה חֲסִיתִי in te speravi) : gieß nicht aus mein
 Leben! (אַל-תִּעַר נַפְשִׁי non auferas [H. evacuas] animam
 meam, μὴ ἀντανέλης τὴν ψυχὴν μου. — 9. Bewahre mich
 vor des Strickes *Händen* (Gewalt), den sie (Ew. : man)
 mir gelegt, und *vor den Fallstricken der Uebelthäter* (וּמִקְשֹׁתַי
 וּפְעֻלֵי אֹן et a scandalis [H. de offendiculis] operantium ini-
 quitatem. — 10. In *seine* (And. : ihre) *Netze* (בְּמַכְמָרָיו in
 retiaculo [H. rete] eius, ἐν ἀμφιβλήστρω αὐτοῦ) mögen die
 Frevler fallen (וְיִפְּלוּ) *allesammt* (יַחַד singulariter, καταμόνας,
 H. simul), bis ich vorübergegangen (5).

Psalm 142 (141).

1. Intellectus (H. eruditio) David, cum esset in spe-
 lunca, oratio (1 Sam. 14), συνέσεως τῷ Δαυὶδ ἐν τῷ εἶναι
 αὐτὸν ἐν τῷ σπηλαίῳ προσευχή, מִשְׁכִּיל לְדָוִד בְּהִיּוֹתוֹ בַּמְעָרָה
 תְּפִלָּה eine Unterweisung von David, da er in der Höhle
 war. Gebet. — 3. Ich schütte aus (ergiefse) vor ihm *meine*
Seufzer (וְיַחֲוִי orationem meam, τὴν δέησίν μου, H. elo-
 quium meum) und *meine Drangsal* (צָרָתִי) *thue ich* vor ihm
kund (אֶגִּיד). — 4. *Wenn* mein Geist in mir *verzag*t (בְּהִתְעַטֵּף
 Hgstb. : ermattet, Ew. : schwindelig wird, in deficiendo ex
 me spiritum meum, ἐν τῷ ἐκλείπειν ἐξ ἐμοῦ πνεῦμά μου,
 H. cum anxius in me fuerit spiritus meus), so kennst du
 meinen Pfad (נְתִיבָתִי); auf dem Wege, den ich wandle,

Richter gel. werden. — (4) Der Al. hat פִּלָּח oder פִּלָּךְ statt פִּלָּח gel.,
 und darunter wohl eine Erdscholle verstanden. — H. hat פִּלָּח *Spalter*,
Einschneider in der Bedeutung von agricola genommen. — (5) Man kann
 hier den Frevler als ideale Person fassen und hat dann nicht nöthig,
 das Suffix auf Jehova zu beziehen.

legen (eig. verbergen) sie mir *Schlingen* (כֶּה). — 5. *Blicke* (הִבֵּיט considerabam, κατενόουν, H. respice) zur Rechten und *siehe* (רִאֵה ἐπέβλεπον), *ich habe keinen, der mich kennt* (וְאֵין־לִי מֵכִיר et videbam, et non erat qui cognosceret me, καὶ ἐπέβλεπον, ὅτι οὐκ ἦν ὁ ἐπιγινώσκων με, H. et vide, quia non sit, qui cognoscat me); *verloren ist mir die Zuflucht* (אָבַד מִנּוֹם מִמֶּנִּי periit fuga a me, ἀπώλετο φυγὴ ἀπ' ἐμοῦ), nicht einer (keiner) fragt nach meiner Seele (d. i. keiner kümmert sich um mich (1)). — 6. *Ich spreche* (אָמַרְתִּי, oft : *ich denke*) : du bist *meine Zuflucht* (מִחְבִּי spes mea, ἐλπίς μου), mein Theil im Lande der Lebendigen. — 7. Merk' auf *mein Rufen* (רִנָּתִי mein Flehen)! denn *ich bin sehr elend* (הִלּוֹתִי humiliatus [H. infirmatus] sum nimis, ἐταπεινώθην σφόδρα); rette mich von meinen Verfolgern! denn *sie sind mir zu mächtig* (אֲמָצוּ מִמֶּנִּי quia confortati sunt super me, ἐκραταιώθησαν ὑπὲρ ἐμέ, de W. : *sie überwältigen mich*). — 8. Führe *aus dem Kerker* (מִמַּסְגֵּר de custodia, ἐκ φυλακῆς, H. carcere) meine Seele! dafs ich (od. man) deinen Namen preise! mich werden umringen *die Gerechten* (צַדִּיקִים), wenn *du mir wohlthuest* (כִּי הִנָּמַל עָלַי me expectant [H. in me coronabuntur] iusti, donec retribuas [cum retribuieris] mihi, ἕως οὗ ἀνταποδώσῃ μοι (2)).

Ps. 143 (142).

Psalmus David, quando persequeretur eum Absalom filius eius (2 Sam. 17), ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ ὅτε αὐτὸν ὁ υἱὸς κατεδιώκει, מִזְמֹר לְדָוִד ein Psalm David's, H. psalmus David. Die letzten Worte der Ueberschrift, welche sich im Hebr. und bei H. nicht finden, enthalten offenbar einen

(1) הִבֵּיט und רִאֵה nahm der Al. als infinit. abs. für das temp. fin. in der ersten Person. — (2) Der Al. hat כִּי als *Zeitpartikel* : wenn s. v. a. bis wenn.

späteren Zusatz. — 3. Humiliavit in terra vitam meam, ἐταπείνωσεν εἰς τὴν γῆν τὴν ζωὴν μου, er (der Feind) zermalmt zu Boden mein Leben, macht (läßt) mich wohnen in Finsternissen (בְּמַחְשְׁכִּים), gleich den Todten der Urzeit (בְּמֵתֵי עוֹלָם), collocavit me in obscuris (H. posuit me in tenebris), sicut mortuos saeculi (H. quasi mortuos antiquos); ἐκάλυψε με ἐν σκοτεινοῖς ὡς νεκροὺς αἰῶνος. — 4. Und es verzagt in mir mein Geist (וַהֲרַעַטָה עָלַי רוּחִי et anxius est super me [H. et anxius fuit me] spiritus meus, καὶ ῥαηδίασεν ἐπ' ἐμὲ τὸ πνεῦμά μου), in meinem Busen (בְּחֻכִּי eig. in meiner Mitte) entsetzt sich (יִשְׁתַּחֲוֶה verzagt, turbatum est [H. sollicitum fuit]) mein Herz. — (שָׁמַם in Hithpa. staunen, betrübt sein, erstarren, verzagen). — 5. Ich gedenke der Tage der Urzeit (זָכַרְתִּי יָמִים מְקַדְּמִים memor fui dierum antiquorum, ἐμνήσθην ἡμερῶν ἀρχαίων), sinne über alle deine Werke; über die Thaten deiner Hände denk' ich nach. — 6. Gleich schmachtemdem Lande (lechzet) meine Seele nach dir (Pause). נַפְשִׁי כְּאַרְץ־עֵיפָה לָּךְ סָלָה anima mea sicut terra sine aqua tibi (H. sitiens ad te, semper). — 7. Eilend erhöre mich (מַהֲרָה עֲנֵנִי), Jehova! mein Geist ist erschöpft (כָּלָה defecit, ἐξέλιπε, de W. : zehrt sich ab) [vor Sehnsucht]; verbirg (תַּסְתֵּר) nicht dein Antlitz vor mir! dafs gleich ich werde (וְנִמְשַׁלְתִּי et similis ero, καὶ ὁμοιωθήσομαι, H. comparabor) den in's Grab Gesunkenen! — 8. Laß mich hören (vernehmen) am Morgen deine Huld (חַסְדְּךָ)! (auditam fac mihi [H. fac me audire] mane misericordiam tuam, ἀκουστὸν ποιήσόν μοι τὸ πρωῒ τὸ ἐλεός σου), denn ich vertraue (בְּטַחְתִּי) auf dich. — 9. Ad te confugi, πρὸς σὲ κατέφυγον, אֶלֶיךָ כְּסִיתִי zu dir berge ich mich (H. a te protectus sum, Ew. : dir habe ich mich vertraut, de W. : denn dir entdeck' ich mich (1)). — 10. Dein guter

(1) Der Al. hat offenbar חֲסִיתִי st. כְּסִיתִי gelesen. Aben-Esra, Kimchi, de W. u. A. nehmen כָּסָה in Piel : bedecken in der Bedeutung : in's Geheim anvertrauen.

Geist (And. : *dein Geist ist gut*) *führe mich auf gerader Bahn!* (רוּחְךָ טוֹבָה תְּנִיחֵנִי בְּיָרֵךְ מִישׁוֹר, spiritus tuus bonus deducet me in terram rectam). — 11. Vivicabis me, ζήσεις με, תְּחַיֶּינִי *wirst du mich beleben und erhalten*; — de tribulatione, ἐκ θλίψεως, מַצָּרָה *aus der Drangsal*. — 12. Und durch deine Gnade (בְּחַסְדְּךָ *Huld*) *wirst du vertilgen* (תַּצְמִית) *meine Feinde, und vernichten alle Bedränger meiner Seele!* denn ich bin dein Diener.

Ps. 144 (143).

Psalmus David, adversus Goliath, τῷ Δαυὶδ πρὸς τὸν Γολιάδ, לְדָוִד von David, H. David. Die Worte adversus Gol. enthalten einen späteren Zusatz. — 1. Gepriesen sei Jehova, *mein Fels* (צוּרִי deus [H. fortis] meus, ὁ θεός μου). Vgl. Ps. 18, 35. — 2. *Meine Huld* (d. i. *mein Wohlthäter*, חַסְדִּי, misericordia mea, ἔλεός μου) und *meine Burg* (מְצוּדָתִי refugium meum, καταφυγή μου, H. fortitudo mea), *meine Veste* (מְשֹׁנְבִי susceptor [H. auxiliator) meus, ἀντιλήπτωρ μου), und *mein Erretter mir*, *mein Schild* (מִגְנִי protector meus, ὑπερασπιστής μου, H. scutum meum) und *zu dem ich flüchte* (וּבֹ חֲסִיתִי et in ipso speravi, ἐπ' αὐτῷ ἤλπισα, Hgstb. : *auf den ich traue*), der *die Völker* (עַמִּי populum meum, τὸν λαόν μου, H. populos) *mir unterwarf* (רָוַדְתִּי (עַמִּי תַחְתִּי) (1). — 3. Jehova, was ist der Mensch, *dass du ihn kennst* (d. i. *dich um ihn kümmerst, dich seiner annimmst* : וַתִּדְעֵהוּ quia innotuisti ei, ὅτι ἐγνώσθης αὐτῷ, quia agnoscis eum), *des Menschen Sohn* (בֶּן-אָנוּשׁ), *dass du ihn beachtest* (וַתַּחֲשַׁבְהוּ quia reputas [H. computas] eum, ὅτι λογίζῃ αὐτόν)? — 4. *Der Mensch, dem Hauche gleicht er* (אָדָם לְהַבֵּל דָּמָה) *seine Tage* (d. i. *sein Leben*) *wie ein schwindender Schatten*. (Vgl. Ps. 102, 12.) — 6. Blitze einen Blitz

(1) עַמִּי steht hier für עַמִּים, welches einige Codices haben und der Chald. und Syr. ausdrücken. Vgl. Ps. 18, 3.

(ברק ברק fulgura coruscationem, ἄστραψον ἀστραπήν, H. mica fulmine, de W. : *blitze mit Blitzen*), und zerstreue sie, schiefs' deine Pfeile und verwirre sie (2)! — 8. Und deren Rechte *der Lüge Rechte* (יְמִין שֶׁקֶר dextera iniquitatis, ἡ δεξιὰ ἀδικίας, H. mendacii, Ew. *deren Eid ist Lügeneid*) (3). — 9. *Mit der Harfe von 10 Saiten will ich dir spielen*, in psalterio decachordo psallam tibi, ἐν ψαλτηρίῳ δεκαχόρδῳ ψαλῶ σοι, בְּנֵבֶל עֶשׂוֹר אֶמְרָה-לָךְ (4). — 10. *Der Sieg* (תְּשׁוּעָה salutem, τὴν σωτηρίαν) verleihet den Königen, der David, seinen Knecht (Diener) *befreite* (הַפּוֹצֵה qui redemisti, τῷ λυτρουμένῳ, H. qui eruit) vom bösen (verderblichen) Schwerte. — 11. *Und deren Rechte der Lüge Rechte*, וְיְמִינָם יְמִין שֶׁקֶר et dextera eorum, dextera iniquitatis (H. mendacii), καὶ ἡ δεξιὰ αὐτῶν δεξιὰ ἀδικίας (5). — 12. *Dafs unsere Söhne seien* (Ew. sind) *wie Pflanzen* (Ew. Setzlinge), אֲנָשִׁים בְּנֵינוּ מְגֵדְלִים בְּנְעוּרֵיהֶם), *grofs gezogen in ihrer Jugend* (בְּנִטְעֵיהֶם), quorum filii, sicut novellae plantationes in iuventute sua, ὧν οἱ υἱοὶ ὡς νεόφυτα ἰδρυμένα ἐν τῇ νεότητι αὐτῶν, H. ut sint filii nostri, quasi plantatio crescens in adolescentia sua); unsere Töchter, *wie Ecksäulen gehauen* (nach) *eines Palastes Bauart* (Ew. nach Tempel-Muster), בָּנוֹת מִחֲטָבוֹת הַיֵּכָל filiae eorum compositae, circumornatae ut similitudo templi, αἱ θυγατέρες αὐτῶν κεκαλλωπισμέναι περιεκοσμημέναι ὡς ὁμοίωμα ναοῦ, H. filiae nostrae quasi anguli, ornati ad similitudinem templi (6). — 13. Promptuaria eorum (H. nostra) plena, eructantia (H. et superfundentia) ex hoc in illud. Oves eorum foetosae, abundantes in egressibus suis, τὰ ταμεία αὐτῶν πλήρη, ἐξερευγόμενα ἐκ τούτου εἰς τοῦτο· τὰ πρόβατα αὐτῶν πολύτοκα, πληθύνοντα ἐν ταῖς ἐξόδοις αὐτῶν, מְצִינֵנוּ מְלֵאִים מִפִּיקִים מִן יֵלֶן צֶאֱנֵנוּ תַּאֲסֵ עֲשׂוֹדֵנוּ מְלֵאִים מִפִּיקִים מִן יֵלֶן צֶאֱנֵנוּ תַּאֲסֵ עֲשׂוֹדֵנוּ *unsere Speicher seien* (Ew. sind) *voll, von Art zu Art* (d. i. von aller Art, de W. *allerlei*

(2) Vgl. Ps. 18, 15. — (3) Vgl. Ps. 12, 3. — (4) Vgl. Ps. 34, 3. 26. — (5) Vgl. V. 8. — (6) Der Al. hat בְּנוֹתֵינוּ st. בְּנוֹתֵינוּ gel. —

Vorrath) ausspendend, unsere Schafe tausend-, zehntausendfältig sich mehrend auf unseren Triften (7). — 14. Unsere Rinder (אֱלוֹפִינוּ) seien trüchtig (מִצְבָּלִים boves eorum crassae [H. tauri nostri pingues], οἱ βόες αὐτῶν παχεῖς, Hgstb. *dass unsere Zugochsen belastet sind*, Köst. *unsere Fürsten mögen aufrecht stehen!*), kein Einbruch (de W.: Niederlage), und kein Geraubtes (Hgstb. Verlust, de W.: keine Gefangenen) und kein Klaggeschrei (sei) auf unseren Strassen (אֵין פֶּרֶץ וְאֵין יוֹצֵאת וְאֵין צִוְחָה בְּרַחֲבֵינוּ non est ruina maceriae [H. non est interruptio], neque transitus, neque clamor in plateis eorum, H. et non est egressus, et non est ululatus in plateis nostris, οὐκ ἔστι κατάπτωμα φραγμοῦ, οὐδὲ διέξοδος, οὐδὲ κραυγὴ ἐν ταῖς ἐπαίλεσιν αὐτῶν. — 15. Heil dem Volke, dem es also geht (אֲשֶׁר־הָעָם שְׂפָכָה לוֹ beatum dixerunt populum, cui haec sunt, ἐμακάρισαν τὸν λαὸν ὃ ταῦτά ἐστι, H. beatus populus cuius talia sunt): Heil dem Volke, deſs Gott Jehova!

Ps. 145 (144). Alphabetisch.

Laudatio ipsi David, Ἀἰνεσις τοῦ Δαβὶδ, תְּהִלָּה לְדָוִד Lobgesang David's, H. laudatio David. — 2. Jeden Tag will ich dich preisen (בְּכָל-יוֹם אֶבְרַכְךָ per singulos dies [H. in omni die] benedicam tibi, καθ' ἑκάστην ἡμέραν εὐλογήσω σε) und deinen Namen loben (אֶהַלֵּל) ewig und immerdar (לְעוֹלָם וָעֶד). — 3. Et magnitudinis eius non est finis, καὶ τῆς μεγαλωσύνης αὐτοῦ οὐκ ἔστι πέρας, וְלֹגְדָתוֹ אֵין חֶקֶר und seine Grösse ist unerforschlich, H. et magnificentiae eius non est inventio (1). — 4. Ein Geschlecht (דּוֹר Ew. Alter) rühme (יְשַׁבַּח Ew. rühmt) dem andern (לְדוֹר) deine Werke (generatio et generatio [H. ad generationem] (2) laudabit

(7) Der Al. hat hier wieder die Suffixe der 3. Person, und חוֹצוֹת Felder, Triften, Job 5, 10, eig. *was draussen ist*, erklärend durch ἐξοδοὶ übersetzt.

(1) Der Al. hat חֶקֶר Erforschung frei übersetzt. — (2) Der Al. hat

opera tua) und verkünde *deine mächtigen Thaten* (גְּבוּרָתֶיךָ potentiam tuam, τὴν δύναμίν σου, H. fortitudines tuas)! — 5. Magnificentiam (H. decorem) gloriae sanctitatis (H. magnitudinis) tuae loquentur, et mirabilia tua narrabunt (H. et verba mirabilium tuorum loquar), καὶ τὴν μεγαλοπρέπειαν τῆς δόξης τῆς ἁγιωσύνης σου λαλήσουσι, καὶ τὰ θαυμάσιά σου διηγῶνται, הַדָּר כְּבוֹד הוֹדָךְ וְדְבָרֶיךָ נִפְלְאוֹתֶיךָ über die glanzvolle Herrlichkeit deiner Majestät und über deine Wunderthaten will ich sinnen (E w. : für deiner Macht glanzvolle Herrlichkeit, und deine Wunderthaten laß mich singen! de W. : von der herrlichen Pracht deiner Majestät und deinen Wunderthaten will ich dichten (3)! — 6. Und von der Macht deiner furchtbaren Thaten sollen sie reden und deine Großthaten will ich verkündigen (erzählen)! וְעוֹזוֹ נִזְדַּאֲרוּתֶיךָ יֹאמְרוּ וְגִדְלוֹתֶיךָ אֶסְפְּרָנָה et virtutem (H. fortitudinem) terribilium (H. horribilium) tuorum dicent (H. loquentur), et magnitudinem tuam (H. magnitudines tuas) narrabunt, καὶ τὴν δύναμιν τῶν φοβερῶν σου ἐροῦσι, καὶ τὴν μεγαλωσύνην σου διηγῶνται (4)! — 7. Den Ruhm deiner grossen Güte sollen sie verkündigen (זְכַר רַב-טוֹבָךְ יִבְיְעוּ) et iustitiam abundantiae suavitatis tuae eructabunt, μνημὴν τοῦ πλήθους τῆς χρηστότητός σου ἐξερεύξονται, H. memoriam multae bonitatis tuae loquentur), und ob deiner Gerechtigkeit jubeln (וְצִדְקָתֶךָ יִרְנְנוּ) et iustitia tua exultabunt, καὶ τῇ δικαιοσύνῃ σου ἀγαλλιάσονται, H. et iustitias tuas laudabunt. — 8. Patiens et multum misericors, μακρόθυμος καὶ πολυέλεος, אָרַךְ אַפַּיִם וְגָדוֹל-חֶסֶד langmüthig und reich an Huld (Hgstb. und von grosser Güte). — 9. Gut (טוֹב s. v. a. gütig) ist Jehova gegen Alle, und sein Erbarmen erstreckt sich auf alle seine Werke (לְכָל יִרְחַמּוּ עַל-כָּל-מַעֲשָׁיו). — 10. Dich preisen (יִדְוֶיךָ), Jehova, all' deine Werke, und deine Frommen

וְדָוָר st. לְדָוָר gel. — (3) St. וְדְבָרֶיךָ und (deine Wunder)Thaten, eig. Worte hat der Al. יִדְבְּרוּ sie werden reden, und st. אֶשִׁיחָה die dritte Person יִשְׁיחוּ gel. — (4) St. אֶסְפְּרָנָה scheinen der Al. und H. יִסְפְּרוּ gel. zu haben.

(חַסִּידֶיךָ sancti tui, H. οἱ ὅσιοί σου, Ew. *deine Lieben*) loben dich (יְבָרְכֶיכָה Ew. *segnen dich*). — 11. Von der Herrlichkeit (כְּבוֹד Ew. *Pracht*, Hg st b. *Ehre*) deines Königthums sprechen sie, und von deiner Macht reden sie. — 13. Dein Königthum (מְלֻכּוּתֶךָ) ist ein Königthum *aller Ewigkeit* (כָּל-עֲלָמִים) und deine Herrschaft (מִמְשַׁלְתֶּךָ dominatio [H. potestas] tua, δεσποτεία σου) besteht in *Geschlecht und Geschlecht* (בְּכָל-דּוֹר וָדוֹר Ew. *für alle Alter*) (5). — 14. Jehova stützt (סֹמֵךְ allevat, ὑποστηρίζει, H. sustentat) alle Fallenden, und richtet auf (וּקָם erigit, ἀνορθοῖ) alle Niedergebeugten (הַכְּפוּיִם elisos, τοὺς κατερῶαγμένους, H. iacentes). — 16. Und sättigst alles Lebendige mit Gnade (d. i. Wohlthaten) (וּמִשְׂבִּיעַ לְכָל-חַי רָצוֹן et imples omne animal benedictione (H. refectione), καὶ ἐμπιπλῶς πᾶν ζῶον εὐδοκίας, Ew. *und sättigst alles Lebens Wunsch*) (6). — 17. Und gnädig (lieb- reich, קָדוֹשׁ sanctus, ὁσίος) in all seinen Werken. — 18. Nahe (קָרוֹב prope, ἐγγὺς, H. iuxta) ist Jehova Allen, die ihn anrufen, Allen, die ihn anrufen mit *Wahrheit* (בְּאֵמֶת). — 19. Den Wunsch seiner Verehrer (eig. Fürchter) thut er; und ihr Geschrei (שְׁעָרָם) hört er, und hilft ihnen (וְיִשְׁעֵם). — 20. Und alle Frevler (כָּל הַרְשָׁעִים) vertilgt er (disperdet, ἐξολοθρεύσει, H. conteret, יִשְׁמַד). — 21. Jehova's Lob (תְּהִלָּתוֹ) soll mein Mund reden und preisen soll (וְיִבְרַךְ benedicat, εὐλογεῖτω, H. benedicet) alles Fleisch seinen heiligen Namen ewig und immerdar (לְעוֹלָם וָעַד in saeculum, et in saeculum saeculi, εἰς τὸν αἰῶνα καὶ εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος, H. et in aeternum et iugiter).

— (5) Die nach V. 13 fehlende *Nun*-Strophe ersetzen der al. Uebersetzer: πιστὸς κύριος ἐν τοῖς λόγοις αὐτοῦ, καὶ ὁσίος ἐν πᾶσι τοῖς ἔργοις αὐτοῦ, V.: fidelis dominus in omnibus verbis suis, sanctus in omnibus operibus suis, Ew. schaltet diese Strophe hier ein: „Ohnfehlbar Jahve ist in allen seinen Thaten, liebevoll in allen seinen Werken.“ — (6) Statt εὐδοκίας scheint der Uebers. der Vulg. εὐλογίας oder vielmehr εὐδοκία gelesen zu haben.

Ps. 146 (145).

1. Alleluia, Aggaei et Zachariae, ἀλληλουῖα· Ἀγγαίου καὶ Σαχαρίου, הַלְלֵיָהּ H. halleluia (1). — 2. Psallam, ψαλῶ, נִמְרָה ich will spielen (And. lobsingen), H. cantabo. — 3. Salus, σωτηρία, תְּשׁוּעָה Rettung, Hülfe od. Heil, H. salus. — 4. In illa die peribunt omnes (fehlt bei H.) cogitationes eorum, ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ ἀπολοῦνται πάντες οἱ διαλογισμοὶ αὐτῶν, נִבְּרוּ עֲשָׂתָיו בַּיּוֹם הַהוּא an dem Tage sind verloren seine Pläne (de W. : Rathschläge). — 5. Heil dem, dessen Beistand (בְּעֻזּוֹ adiutor [H. auxiliator] eius, βοηθός, αὐτοῦ) der Gott Jakob's, dessen Hoffnung (עֲבָרֹה) auf Jehova, seinen Gott! — 6. Der bewahrt Treue in Ewigkeit (הַשְׁמֵר לְעוֹלָם), qui custodit veritatem in saeculum (H. in sempiternum), τὸν φυλάσσοντα ἀλήθειαν εἰς τὸν αἰῶνα. — 7. Er schafft Recht den Unterdrückten (עָשָׂה מִשְׁפָּט לְעֲשׂוּקִים) facit iudicium iniuriam patientibus [calumniam sustinentibus], ποιοῦντα κρίμα τοῖς ἀδικουμένοις), gibt Brod den Hungerigen, Jehova lasset los (löset) die Gefangenen (מִתֵּיר אֲסֻרִּים). — 8. Jehova macht sehend Blinde (יְהוָה פָּקַח עֵוִים) dominus illuminat coecos, κύριος σοφοῖ τυφλοῦς), Jehova richtet Niedergebeugte auf (יְהוָה זָקַף כְּפוּמִים) dominus erigit elisos [H. allisos], κύριος ἀνορθοῖ κατερῶσαμένους). . . — 9. Und den Weg der Frevler (רְשָׁעִים) krümmet er (vias peccatorum disperdet, ὁδὸν ἀμαρτωλῶν ἀφανιεῖ, H. viam impiorum conteret [יַעֲיִת]). — 10. Jehova regiert (יִמְלֹךְ regnabit, de W. : ist König) in Ewigkeit, dein Gott, o Zion, auf Geschlecht und Geschlecht (Ew. alle Alter)! — Lobet Jehova (הַלְלוּ-יָהּ), H. halleluia (2).

(1) Diese Ueberschrift hat auch der Syr., jedoch findet sie sich nicht in der Hexapla und bei Theodoret. — Jene Namen enthalten offenbar einen späteren Zusatz. — (2) Der Al. hat die letzten Worte als Ueberschrift des folgenden Psalms.

Ps. 147 (146).

Alleluia, ἀλληλουϊα Ἀγγαίου καὶ Ζαχαρίου, H. Psalmus. Im Hebr. hat dieser Psalm keine Ueberschrift. *Lobet Jehova* (הַלְלוּ יְהוָה), weil es gut ist (כִּי-טוֹב) unserem Gott zu spielen (וּמְרָה) H. zu lobsingen), weil er lieblich (נְעִים), ziemet Lob (נְאֻמָּה תְהִלָּה), laudate dominum, quoniam bonus est psalmus (H. bonum est canticum) : deo nostro sit iucunda decoraque laudatio (H. dei nostri : quoniam decorum est pulchra laudatio), ἀνεῖτε τὸν κύριον ὅτι ἀγαθὸν ψαλμὸς, τῷ θεῷ ἡμῶν ἰδυνθείη ἄνεσις (1). — 2. Die *Zerstreuten* (נִדְחֵי dispersiones, τὰς διασποράς, H. eiectos) Israels sammelt er. — 3. Er ist's, der heilet, die zerbrochenen Herzens sind, und er verbindet ihre Schmerzen (לְעֵצְבוֹתָם contritiones [H. plagas] eorum, τὰ συντριμματα αὐτῶν). — 4. *Er bestimmt der Sterne Zahl* (מוֹנֶה מִסְפָּר לְכוֹכְבִּים) qui numerat multitudinem stellarum, ὁ ἀριθμῶν πλήθην ἀστρων), nennt sie Alle bei Namen. — 6. Jehova richtet die *Sanftmüthigen* auf (מַעֲוִיר עֲנָוִים) suscipiens mansuetos, ἀναλαμβάνων προαῖς, Ew. der Duldern wieder aufhilft), und erniedrigt die *Frevler* (רָשָׁעִים) bis zur Erde. — 7. *Singet* (עֲנִי) praecinite, ἐξάροξατε, H. canite, Hgstb. antwortet) Jehova mit Dank (בְּתוֹדָה de W. : mit Dankliedern), spielt mit der Cithar (בְּכִנּוֹר de W. : auf der Harfe) unserem Gott! — 8. Qui producit in montibus foenum, τῷ ἐξανατέλλοντι ἐν ὄρεσι χόρτον, הַמַּצְמִיחַ הָרִים חֲצִיר, der die Berge Gras sprossen läßt, H. et oriri facit in montibus germen. — 10. Nicht an Kraft des Rosses hat er Lust (יִחְפֶּץ), nicht an des Mannes Schenkeln Wohlgefallen (יִרְצֶה) bene placitum erit ei, εὐδοκεῖ, H. placetur ei); Wohlgefallen (רוֹצֶה) hat Jehova an denen, die ihn fürchten (seinen Verehrern), die da harren auf

(1) Statt וּמְרָה im Inf. las der Al. וּמְרָה Gesang, Lob. —

seine Huld (לְחַסְדּוֹ de W. : auf seine Gnade), qui sperant super misericordia eius, τοῖς ἐλπίζουσιν ἐπὶ τὸ ἔλεος αὐτοῦ (2). 13 (2). Denn er befestigt (בִּי-חֹק) die Riegel (בְּרִיחַי seras, τοὺς μοχλοὺς, H. vectes) deiner Thore, segnet deine Söhne in deiner Mitte (בֵּרַךְ בְּנֵיךָ בְּקִרְבְּךָ). — 14 (3). Der deiner Grenze Frieden schafft (הָשֵׁם-גְּבוּלְךָ שָׁלוֹם) qui posuit fines tuos [H. terminum tuum] pacem), dich sättigt mit dem Fette (Mark) des Weizens (הֶחָלָב חֲטִיִּם יִשְׂבַּעֲךָ et adipe frumenti satiat [H. saturavit] te). — 15. (4) Er sendet sein Wort zur Erde, eilend läuft sein Wort (דְּבָרוֹ E w. Befehl). — 16 (5). Reif wie Asche streuet er aus (בְּפֹר כְּפֹר כְּאַפֵּר יִפּוֹר) nebulam sicut [H. pruinas quasi] cinerem spargit, ομίχλην ὥσεί σποδὸν πάσσοντος). — 17 (6). Mittit crystallum suam (H. proiecit glaciem suam) quasi buccellas : ante faciem frigoris eius quis sustinebit (stabit), βάλλοντος κρύσταλλον αὐτοῦ ὥσεί ψωμοὺς, κατὰ πρόσωπον ψύχους αὐτοῦ τίς ὑποστήσεται; מְשַׁלֵּיךָ קָרְחוֹ מִשְׁלֵיךָ קָרְחוֹ לִפְנֵי קָרְחוֹ מִי יַעֲמֵד vor seiner Kälte (Frost), wer kann bestehen? — 18 (7). Er läßt seinen Wind wehen (יָשַׁב רוּחוֹ) stabit spiritus eius, πνεύσει τὸ πνεῦμα αὐτοῦ, spirabit spiritu suo), es fließt Wasser. — 19 (8). Iustitias, κρίματα, חֲקֵי H. praecepta. — 20 (9). Nicht so that er allen Völkern und Rechte (מִשְׁפָּטִים E w. Gesetze) — sie kennen sie nicht, lobet Gott!

Ps. 148.

Alleluia, ἀλληλουϊα, H. halleluia, הַלְלוּיָהּ lobet Jehova! 5. Denn er gebot (צִוָּה) und sie waren erschaffen. — (Die Worte : הוּא צִוָּה וַיִּבְרָא are twice translated, as the words : οὗτος αὐτὸς εἶπε, quia ipse dixit et facta sunt, und

(2) Mit dem Verse 12 fängt der Al. einen neuen Psalm mit der Ueberschrift : ἀλληλουϊα Ἀγγαίου καὶ Ζαχαρίου an. In der Vulg. findet sich in dieser Ueberschrift bloß Alleluia. — Für die Trennung in zwei Psalme ist aber kein Grund vorhanden.

die folgenden ipse mandavit et creata sunt beweisen. Vgl. Ps. 33, 9). — 6. Und er stellte sie fest (וַיַּעֲמִידֵם) *auf ewig und immerdar* (לְעַד לְעוֹלָם), statuit ea in aeternum, et in saeculum saeculi, H. statuit ea in saeculum, et in aeternum), *ein Gesetz gab er* (וְקִקְלָתוֹ קִקְלֵתוֹ praeceptum posuit [H. dedit]), *das nie wieder schwindet* (et non praeteribit, καὶ οὐ παρελεύσεται, וְלֹא יַעֲבוֹר Hg stb. *das sie nimmer überschreiten*, de W. : *und sie überschreiten sie* [die Satzungen] *nicht*. — 7. Dracones, δράκοντες, תַּנִּינִים *Ungeheuer*, Ew. *Meeresungeheuer*, Hg stb. *Wallfische?* — 8. Glacies, κρύσταλλος, קִיטוֹר *Nebel, Dampf*, (nach LXX, Syr., Ew. : *Eis* von קָטַר im Chald. *gebunden werden, gerinnen, gefrieren*. Aber diese Bedeutung läßt sich im Hebr. nicht erweisen). — *Sturmwind* (רוּחַ סַעָרָה spiritus procellarum, πνεῦμα καταιγίδος, H. ventus, turbo), *der sein Wort ausrichtet* (עֲשֶׂה דְבָרוֹ quae faciunt verbum eius, τὰ ποιοῦντα τὸν λόγον αὐτοῦ, H. quae facitis sermonem eius. — 10. Serpentes, ἑρπετὰ, רֶמֶשׂ *Gewürm und gefiederte Vögel* (צִפּוֹר כְּנָף). — 13. . . *denn erhaben ist sein Name allein* (כִּי־נִשְׁבָּח שְׁמוֹ לְבַדּוֹ quia exaltatum [H. sublime] est nomen eius solius); *seine Herrlichkeit* (הִדְרוֹ confessio [H. gloria] eius, ἡ ἐξομολόγησις αὐτοῦ) *über Erd' und Himmel*. — 14. Und er hat erhöht das Horn *seinem Volke* (לְעַמּוֹ), den *Ruhm* (תְּהִלָּה hymnus, H. laus) *all seinen Frommen* (לְכָל־חַסִּידָיו omnibus sanctis eius, πᾶσι τοῖς ὁσίοις αὐτοῦ), den Söhnen Israels, dem Volke, das *ihm nahe* (Der. *sich ihm nahet*, קָרְבוֹ), lobet Jehova!

Ps. 149.

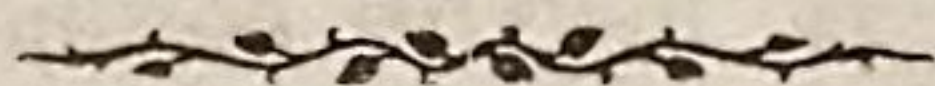
1. Alleluia, ἀλληλουῖα, הַלְלוּיָהּ lobet Jehova, H. halleluia. — *Sein Lob* (singet) *in der Versammlung der Frommen* (בְּקֶהַל חַסִּידִים in ecclesia [H. congregatione] sanctorum, ἐν ἐκκλησίᾳ ὁσίων). — 2. *Es freue sich Israel seines Schöpfers* (וְיִשְׂמַח יִשְׂרָאֵל בְּעֹשֵׂיוֹ), frohlocken die Söhne Zions ob ihrem König! — 3. In choro, ἐν χορῶ, בְּמַחֲוֵל in Reigen, mit

Pauke und Cither sollen sie ihm spielen! — 4. Er schmückt die Sanftmüthigen (עֲנָוִים Ew. *die Dulder*, de W. : *die Elenden*) mit Heil (בִּישׁוּעָה Ew. *mit Sieg*, in salutem, ἐν σωτηρίᾳ), H. exaltabit mansuetos in Jesu. — 5. *Es frohlocken die Frommen ob der Herrlichkeit* (יַעֲלוּ חַסִּידִים בְּכְבוֹד exultabunt sancti in gloria, καυχῆσονται οἱ ὁδοί Ew. *jauchzen mögen Fromme rühmend*, Hg stb. *frohlocken mögen die Frommen in Ehren*), jubeln auf ihren Lagern (יִרְנְנוּ עַל-מִשְׁכְּבוֹתָם). — 6. *Die Lobpreisungen* (רוֹמְמוֹת) *Gottes in ihrer Kehle* (בְּגִרוֹנָם), und zweischneidige Schwerter in ihrer Hand, — 7. um Rache zu üben an den *Heiden* (בְּגוֹיִם), *Strafe* (הוֹכָחוֹת increpationes, ἐλεγμοὺς, Ew. *Ahndung*) an (Hg stb. *unter*) *den Völkern* (בְּלֵאֲמִים); — 8. um zu binden ihre Könige mit Ketten, und ihre *Edlen* (נִכְבְּדִיָּהֶם nobiles, τοὺς ἐνδόξους αὐτῶν, H. inclytos eorum) mit eisernen Fesseln; — 9. um an ihnen zu üben das geschriebene Recht (לַעֲשׂוֹת בָּהֶם מִשְׁפָּט כָּתוּב) : *Ehre* (Zierde) *ist das allen seinen Frommen* (לְכָל-חַסִּידָיו gloria [H. decor] haec est omnibus sanctis eius [H. omnium sanctorum eius], δόξα αὐτῇ ἐστὶν πᾶσι τοῖς ὁσίοις αὐτοῦ). — Lobet Jehova!

Ps. 150.

1. Alleluia, ἀλληλουῖα, הַלְלוּיָהּ lobet Jehova, H. halleluja. Lobet Gott in seinem Heiligthum (בְּקִדְשׁוֹ in sanctis eius, ἐν τοῖς ἁγίοις αὐτοῦ, H. in sancto eius); lobet ihn in seiner Herrlichkeit Veste! בְּרִקְיעַ עֻז׃ in firmamento virtutis (H. fortitudine potentiae) eius, Kö st. in seinem mächt'gen Firmament! Hg stb. : in seiner mächtigen Veste! ἐν στερεώματι δυνάμεως αὐτοῦ. — 2. Lobet ihn ob seinen mächtigen Thaten (בְּגִבּוֹרֹתָיו ob seinen Großthaten), lobet ihn nach seiner vollen Gröfse (כְּרֹב גְּדֻלּוֹ Hg stb. nach seiner großen Herrlichkeit)! — 3. Lobet ihn mit Harfe und Zither (בְּנֶפֶץ de W. u. Kö st. mit Laute und Harfe)! — 4. Lobet ihn mit Saiten und Schalmey! בְּמִנִּים וְעֶגְבִּי in chordis et organo, ἐν χορδαῖς καὶ ὀργάνῳ. — 5. Lobet ihn mit hellen Cymbeln

(בְּצִלְצְלֵי-שָׁמַע in cymbalis bene sonantibus, ἐν κυμβάλοις εὐήχοις H. in cymbalis sonantibus), lobet ihn *mit schallenden Cymbeln* (בְּצִלְצְלֵי תְרוּעָה in cymbalis iubilationis, ἐν συμβάλοις ἀλαλαγμοῦ, H. in cymbalis tinnientibus). — 6. *Alles, was Odem hat* (Ew. *aller Odem*), *lobe Jehova* (הַלֵּל יְהוָה כל הַנְּשָׁמָה הַהֵלֵל יְהוָה omnis spiritus [H. omne quod spirat] laudet dominum, πᾶσα πνοὴ αἰνεσάτω τὸν κύριον). *Lobet Jehova* (הַלְלוּ-יְהוָה).



Von demselben Verfasser sind erschienen :

Exegesis critica in Jesaiae cap. LII, 13—LIII, 12 seu de Messia expiatore passuro et morituro commentatio. Adiecta et Dissertatio de divina Messiae naturae in libris sacris vet. Test. Monasterii 1836. 8. Herabgesetzter Preis bei Ferber in Gießen 1 Thlr. 15 Sgr.

Exegesis critica in Jesaiae cap. II, 2—4 seu de gentium conversione in vet. Testam. praedicta eiusque effectibus. Mon. 1838. 8. Herabgesetzter Preis bei Ferber in Gießen 12 Sgr.

Die Weissagung von der Jungfrau und vom Immanuel, Jes. 7, 14—16. Eine exegetisch-historische Untersuchung. Münster 1848. Verlag der Coppenrath'schen Buchhandlung. 8. geh. 1 Thlr. 15 Sgr.

Die Weissagung Jakobs über das zukünftige glückliche Loos des Stammes Juda und dessen grossen Nachkommen Schilo, 1 Mos. 49, 8—12. Eine exegetisch-historische Abhandlung. Münster 1849. Das. 8. geh. 24 Sgr.

Beiträge zur Erklärung des alten Testamentes. Erster Band.

Drei Abhandlungen :

I. Die Schwierigkeiten und Widersprüche mancher Zahlangaben in den Büchern des alten Testamentes und deren Entstehung und Lösung. — II. Ueber das Recht der Israeliten an Canaan und über die Ursache seiner Eroberung und der Vertilgung seiner Einwohner durch die Israeliten und die verschiedenen Erklärungsversuche. — III. Ueber das Gelübde Jephtha's, Richt. 11, 30—40.

Münster, 1851. Das. 8. geh. 2 Thlr.

Beiträge zur Erklärung des alten Testamentes. Zweiter Band.

Drei Abhandlungen :

I. Eine allgemeine Einleitung in die Weissagungen, insbesondere in die messianischen Verheissungen und Weissagungen und über die vorgeblich nicht erfüllten Weissagungen des alten Testamentes. — II. Zwei exegetisch-historische Abhandlungen : 1) Ueber das Protoevangelium, 1 Mos. 3, 15; 2) Ueber die messianische Weissagung vom unblutigen Opfer des neuen Bundes, Mal. 1. 11. — III. Bemerkungen, als Anhang zum ersten Bande der Beiträge.

Münster, 1853. Das. 8. geh. 2 Thlr. 8 Sgr.

Beiträge zur Erklärung des alten Testamentes. Dritter Band.

Fünf Abhandlungen :

I. Philologisch-historische Abhandlung über den Gottesnamen *Jehova*. — II. Ueber die verschiedenen Versuche, wodurch man in älterer und neuerer Zeit die von Gott den Israeliten befohlene Hinwegführung der kostbaren Geräthe und Kleider der Aegypter zu rechtfertigen gesucht hat. — III. Kritische Würdigung der

verschiedenen Erklärungen von 1 Sam. (1 Kön.) 13, 1. 2. —
IV. Beantwortung der Frage: ob die geographischen Ortsbezeichnungen **בְּעֶבֶר** und **מִעֵבֶר** eine nachmosaische Abfassung des Pentateuchs, oder die Abfassung im Westjordanlande fordern. —
V. Historisch-kritische Abhandlung über Jerem. 31, 22.

Münster, 1855. Das. 8. geh.

1 Thlr. 20 Sgr.

Beiträge zur Erklärung des alten Testamentes. Vierter Band.

Zwölf Abhandlungen:

- I. Ueber den Fluch und Segen Noachs, 1 Mos. 8, 25—27. — II. Ueber die den Patriarchen Abraham, Isaak und Jakob ertheilten Verheißungen eines zukünftigen Segens der Völker der Erde, 1 Mos. 12, 3; 18, 18; 22, 18; 26, 4; 28, 14. — III. Die Weissagung Bileams, 4 Mos. 24, 15—19. — IV. Die Verheißung eines Propheten, 5. Mos. 18, 15—18. — V. Ueber den Engel Jehova's oder Gottes im Pentateuch. Beweis, daß jener Engel der *λόγος* oder Christus und nicht ein erschaffener Engel sei. Beurtheilung der entgegenstehenden Erklärungen. — VI. Ueber die verschieden erklärten Worte der Eva bei der Geburt Kains 1 Mos. 4, 1, oder über die Frage, ob Eva den Kain bei der Geburt für den Messias gehalten habe. — VII. 1. Der messianische Gehalt des Pentateuchs. 2. Der Nutzen, welchen die messianischen Verheißungen und Weissagungen des Pentateuchs schon in den Zeiten vor David gehabt haben. — VIII. Die Verheißung Hannas, der Mutter Samuels, 1 Sam. 2, 10. — IX. Die Weissagung des Propheten Natan 2 Sam. 7, 11—16; vgl. 1 Chron. 17, 10—14. — X. Die letzten Worte Davids, 1 Sam. 23, 1—7. — XI. Der Ausspruch Jehova's an Salomo, 1 Kön. 9, 3—5. — XII. Die messianischen Stellen in den deuterocanonischen Büchern des alten Testamentes und kurze Erklärung der wichtigeren Stellen.

Münster, 1855. Das. 8. geh.

2 Thlr. 10 Sgr.

Der Prophet Malachi. Einleitung, Grundtext und Uebersetzung nebst einem vollständigen philologisch-kritischen und historischen Commentar. Gießen, 1856. Ferber'sche Universitätsbuchhandlung (E. Roth). 8. geh. 3 Thlr.

Die messianischen Psalmen. Erster Band. Einleitung, Grundtext und Uebersetzung nebst einem vollständigen philologisch-kritischen und historischen Commentar. Gießen, 1857. Ferber'sche Universitätsbuchhandlung (E. Roth). 8. geh. 2 Thlr.



Reinke, Laurenz,

Kurze Zusammenstellung aller Abweichungen vom hebräischen Texte in der
Psalmenübersetzung der LXX und Vulgata, verglichen mit den lat.
Uebersetzung des h. Hieronymus und dem hebr. Texte

Giessen 1858

Bamberg, Staatsbibliothek -- Th.ex.o.115
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11776303-3